

Unverkäuflich! Exemplar!

# STATISTISCHES JAHRBUCH

Statistisches Amt für Hamburg  
und Schleswig-Holstein  
Bibliothek  
Standort Kiel

## SCHLESWIG-HOLSTEIN



### 1957

7. Nachtrag zum Statistischen Handbuch

Herausgegeben vom

STATISTISCHEN LANDESAMT SCHLESWIG-HOLSTEIN

Bei Nachdruck, auch im Auszug, wird Quellenangabe erbeten

Zu beziehen durch Statistisches Landesamt Schleswig-Holstein, Kiel, Mühlenweg 166

Preis DM 7,-

Offsetdruck Graphische Werke Germania-Druckerei KG., Kiel 

## Vorwort

Als 7. Nachtrag zum "Statistischen Handbuch für Schleswig-Holstein" wird hiermit das "Statistische Jahrbuch 1957" vorgelegt. Wie bereits im Jahrbuch 1956 kann der Anschluss an das Handbuch in den Tabellen aus Platzgründen nur noch in den besonders gekennzeichneten Kurztabelle aufrechterhalten werden. Das nächste Handbuch wird voraussichtlich nach der Volkszählung 1960 erscheinen.

Die im Vorjahr erstmalig unter den Tabellen und am Schluss einzelner Kapitel gebrachten Hinweise auf andere oder frühere Veröffentlichungen sind allgemein als willkommene Ergänzung und Hilfe bei der Suche nach weiterem Material begrüßt worden. Sie wurden daher in überarbeiteter und auf den neuesten Stand gebrachter Form auch in die vorliegende Ausgabe aufgenommen und werden in gleicher Weise in den künftigen Jahrbüchern erscheinen.

Die Kapitelreihenfolge und -überschriften sind vom Arbeitskreis "Veröffentlichungswesen der Statistischen Landesämter" für die Jahrbücher aller Bundesländer einheitlich festgelegt worden. Dadurch haben sich gegenüber dem Jahrbuch 1956 einige Änderungen ergeben, von denen die wichtigste die Aufnahme der Kapitel "Wirtschaftsorganisationen und Berufsverbände", "Versorgung und Verbrauch" (nur Bundeszahlen) und "Kirchliche Verhältnisse" ist. Nachdem die Neuberechnung des Volkseinkommens der Länder für 1950 – 1955 abgeschlossen ist, enthält das Kapitel "Sozialprodukt" erstmalig Angaben über das Netto-Inlandsprodukt jedes einzelnen Bundeslandes. Ausserdem sind die Ergebnisse einer Reihe von Erhebungen, die im Laufe des Jahres 1957 angefallen sind, neu in das Jahrbuch aufgenommen worden. Dazu gehören u. a. die Ergebnisse der Handwerkszählung 1956, der Wohnungszählung 1956, der Einkommen- und Körperschaftsteuerstatistik 1954, der Lohnsteuerstatistik 1955, der Sozialleistungserhebung 1955 und der Erhebungen über Turn- und Sportstätten und Mitglieder der Turn- und Sportvereine 1956. Das Kapitel "Vergleichende Übersichten" der vorliegenden Ausgabe enthält keine Gemeindetabelle; da Anfang 1958 eine besondere "Gemeindestatistik" (Heft 23 der Reihe "Statistik von Schleswig-Holstein") erscheinen wird, in der für jede Gemeinde die Hauptergebnisse der Wohnungsstatistik 1956/57 und eine Reihe anderer Angaben veröffentlicht werden.

Allen, die durch Lieferung und Zusammenstellung des Zahlenmaterials, durch Erstellung und Aufbereitung der Tabellen sowie durch sonstige Mitarbeit an der Herausgabe des Jahrbuchs mitgewirkt haben, spreche ich hiermit meinen Dank aus.

Kiel, im November 1957

Dr. G.-H. Horn

Direktor  
des Statistischen Landesamtes Schleswig-Holstein

## Erläuterungen

Alle Angaben beziehen sich, sofern nicht anders vermerkt, auf das Gebiet des Landes Schleswig-Holstein.

Zahlen, die keine besondere Quellenangabe tragen, sind im Statistischen Landesamt erstellt.

In den Überschriften der Tabellen ist die Aufgliederung nach Kopf und Vorspalte nur erwähnt, wenn dadurch Tabellen des gleichen Themas unterschieden werden mussten.

Kleine Differenzen bei Additionen erklären sich durch Rundungen; allen Rechnungen liegen die ungekürzten Zahlen zugrunde.

## Zeichenerklärung

Ø bedeutet Durchschnitt

p " vorläufige Zahl

r " berichtigte Zahl

s " geschätzte Zahl

X in einer Tabelle: Angaben aus sachlogischen Gründen nicht möglich

- " " " Zahlenwert genau null

0 " " " mehr als nichts aber weniger als die Hälfte der kleinsten dargestellten Einheit

. " " " Zahlenwert nicht bekannt

... " " " Zahlenwert noch nicht bekannt

In Klammern gesetzte Zahlen in Tabellen haben eine eingeschränkte Aussagefähigkeit

## Abkürzungen

a	Ar = 100 qm	LN	Landwirtschaftliche Nutzfläche
AG	Aktiengesellschaft	m	Meter = 100 cm = 1 000 mm
Alg	Arbeitslosengeld	m <sup>3</sup>	Kubikmeter
Alhi	Arbeitslosenhilfe	Mio	Million
BdL	Bank deutscher Länder	mm	Millimeter
BRT	Brutto-Registertonne	Mrd	Milliarde
cbm	Kubikmeter	mtl.	monatlich
cm	Zentimeter	Nm <sup>3</sup>	Normalkubikmeter = 1 cbm Gas bei 0° C und 760 mm Quecksilbersäule
dar.	darunter	NRT	Netto-Registertonne = 2,83 cbm Nutzraum eines Schiffes nach Abzug der Maschinenräume usw.
dav.	davon	OPD	Oberpostdirektion
DM	Deutsche Mark = 100 Dpf	Pckg.	Packung
Dpf	Deutscher Pfennig	PS	Pferdestärke = 0,74 Kilowatt
dz	Doppelzentner	qkm	Quadratkilometer
Fl.	Flasche	qm	Quadratmeter
fm	Festmeter = 1 cbm feste Holzmasse ohne Zwischenraum der Schichtung	RM	Reichsmark = 100 Rpf
g	Gramm	rm	Raummeter = 1 cbm geschichtetes Holz mit Zwischenraum
Gl.	Glas	Rpf	Reichspfennig
Gv.	Gemeindeverbände	St	Stück
ha	Hektar = 100 Ar = 10 000 qm	Std	Stunde
hl	Hektoliter ≅ 100 l	StGB	Strafgesetzbuch
Kfz	Kraftfahrzeug	t	Tonne = 1 000 kg
kg	Kilogramm = 1 000 g	%	Prozent
Kj.	Kalenderjahr	W	Watt (Leistung)
km	Kilometer = 1 000 m	W.Abtlg.	Wirtschaftsabteilung
KV	Krankenversicherung	Wj.	Wirtschaftsjahr
kW	Kilowatt (Leistung)	Ztr.	Zentner = 50 kg
kWh	Kilowattstunden (Verbrauch)	°C	Grad Celsius
l	Liter		
LBZ	Landwirtschaftliche Betriebszählung		

# INHALTSÜBERSICHT

## a) nach Hauptabschnitten

	Seite
Allgemeine Angaben – Stand: Ende 1956 –	1
I. Gebiets- und Bevölkerungsstand	2 - 5
II. Bevölkerungsbewegung	6 - 12
III. Gesundheitswesen	13 - 14
IV. Unterricht, Bildung und Kultur	15 - 22
V. Kirchliche Verhältnisse	22 - 23
VI. Rechtspflege und öffentliche Sicherheit	24 - 30
VII. Wahlen	31 - 33
VIII. Erwerbstätigkeit	34 - 40
IX. Wirtschaftsorganisationen und Berufsverbände	41 - 42
X. Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	43 - 68
XI. Unternehmungen und Arbeitsstätten	69
XII. Industrie und Handwerk	70 - 81
XIII. Bauwirtschaft, Gebäude und Wohnungen	82 - 88
XIV. Handel	89 - 93
XV. Verkehr	94 - 110
XVI. Geld und Kredit	111 - 113
XVII. Öffentliche Sozialleistungen und Versicherungen	114 - 120
XVIII. Öffentliche Finanzen	121 - 136
XIX. Preise	137 - 147
XX. Löhne und Gehälter	148 - 151
XXI. Versorgung und Verbrauch	152
XXII. Sozialprodukt	153 - 154
XXIII. Witterung	155 - 156
XXIV. Vergleichende Übersichten	157 - 162
 Anhang: Namens- und Grenzänderungen der Kreise, Ämter und Gemeinden 1. 1. – 31. 12. 1956	163
 Sachregister	
a) zu den Tabellen des vorliegenden Jahrbuches	164 - 166
b) zu den "Hinweisen auf weiteres Material" am Kapitelende	167
 Karten	
Naturräumliche Gliederung	168
Die Kreise Schleswig-Holsteins	169
Die Arbeitsamtsbezirke Schleswig-Holsteins	170

## b) nach Einzelabschnitten

\* = Kurztabelle mit Anschluss an das "Statistische Handbuch für Schleswig-Holstein"

Allgemeine Angaben	Seite	II. Bevölkerungsbewegung	Seite	noch: II. Bevölkerungsbewegung	Seite
– Stand: Ende 1956 –	1			noch: 10. Umsiedlung	
I. Gebiets- und Bevölkerungsstand		* 1. Natürliche Bevölkerungsbewegung		d) Erwerbspersonen unter den Transport- und Einzelumsiedlern nach dem er- lernten Beruf	11
* 1. Einwohnerzahlen seit 1925	2	a) nach Jahren, Monaten und Gemeinde- größenklassen	6	11. Auswanderer aus Schleswig-Holstein nach Zielländern	11
2. Fläche und Bevölkerung nach Kreisen	2	b) nach Kreisen 1956	6	12. Einbürgerungen und Entlassungen aus der deutschen Staatsangehörigkeit	
3. Bevölkerungsdichte nach Kreisen	2	2. Eheschliessende nach dem bisherigen Familienstand	6	a) Einbürgerungen nach der Art und Entlassungen	12
4. Bevölkerung nach Monaten	2	3. Eheschliessungen zwischen Vertriebenen und Nichtvertriebenen	7	b) nach alten bzw. neuen Heimatstaaten 1956	12
5. Gemeinden und Bevölkerung nach Gemeindegrößenklassen		4. Gestorbene nach Todesursachen, Geschlecht und Altersgruppen 1956	7	III. Gesundheitswesen	
a) Gemeinden	3	5. Selbstmorde nach Art und Motiv	8	* 1. Ärzte, Zahnärzte, Dentisten, Tierärzte, Apotheker, Apotheken und Hebammen	13
b) Bevölkerung	3	6. Wanderungen insgesamt		* 2. Erteilte Approbationen an Ärzte, Zahn- ärzte und Apotheker	13
6. Bevölkerung, Vertriebene und Zugewanderte		a) Gesamtüberblick	8	3. Ärzte und Zahnärzte nach Tätigkeitsarten – Stand: 31. 12. 1956 –	13
a) Gesamtüberblick	3	b) nach Kreisen 1956	8	4. Krankenanstalten	13
b) Bevölkerung und Vertriebene nach Kreisen – Stand: 25.9.1956 –	3	c) nach Gemeindegrößenklassen 1956	9	5. Krankbewegung in den Krankenanstalten	13
7. Bevölkerung nach Familienstand – Stand: 13.9.1950 –	4	7. Wanderungen über die Landesgrenzen a) Zuzüge nach Herkunftsländern	9	6. Personal der Gesundheitsämter	14
8. Bevölkerung nach Altersgruppen und Geschlecht		b) Fortzüge nach Zielländern	9	7. Neuerkrankungen und Bestand der an aktiver Tuberkulose Erkrankten (Fürsorgefälle)	14
a) Stand: 13.9.1950 und 31.12.1955	4	8. Zuzüge aus dem Ausland und Fortzüge ins Ausland 1956 nach Herkunfts- bzw. Zielländern	10	8. Neuerkrankungen an den wichtigsten meldepflichtigen Krankheiten	14
b) Jahresdurchschnitt 1955	4	9. Zu- und Fortzüge über die Landesgrenzen nach Altersgruppen und Geschlecht 1956	10		
9. Bevölkerung nach Geburtsjahren – Stand: 31.12.1955 –	5	10. Umsiedlung			
10. Bevölkerung nach Religionszugehörigkeit – Stand: 13.9.1950 –	5	a) nach Aufnahmeländern	10		
11. Ausländer und Staatenlose	5	b) nach Abgabekreisen	11		
		c) nach Altersgruppen	11		

IV. Unterricht, Bildung und Kultur	Seite
* 1. Schulen mit dem Lehrziel der Volksschule insgesamt nach Schularten	15
2. Öffentliche Volksschulen	
a) Schulen, Klassenräume und Schülerklassen	15
b) Schulen, Schüler und Lehrkräfte nach Kreisen – Stand: 1.5.1956 –	16
3. Mittelschulen	
* a) Schulen, Klassenräume, Schülerklassen, Schüler und Lehrkräfte an Mittelschulen insgesamt	16
b) Schüler an öffentlichen Mittelschulen	16
c) Zugänge, Übergänge und Abgänge an öffentlichen Mittelschulen	16
4. Höhere Schulen	
* a) Schulen, Schüler und Lehrkräfte an höheren Schulen insgesamt nach Schularten	17
b) Schüler an öffentlichen höheren Schulen	17
c) Zugänge und Abgänge an öffentlichen höheren Schulen	17
* 5. Schulen mit neu organisiertem Schulaufbau	18
6. Lehrkräfte an den öffentlichen und privaten allgemeinbildenden Schulen – Stand: 1.5.1956 – nach Schularten	18
7. Universität Kiel	
a) Studierende	18
b) immatrikulierte deutsche Studierende nach Fakultäten	18
8. Studienseminare	19
9. Pädagogische Hochschulen – Stand: 15.11.1956 –	19
10. Ingenieurschulen	
a) Schulen, Vollstudierende und Lehrkräfte	19
b) abgelegte Prüfungen	19
11. Berufsbildende Schulen nach Schularten	20
12. Volkshochschulen	20
13. Turn- und Sportvereine 1956	
a) Vereine, Mitglieder, Turn- und Sportstätten nach Kreisen	20
b) Mitglieder von Turn- und Sportvereinen nach Sportarten und Altersgruppen – Stand: 1.1.1956 –	21
14. Wissenschaftliche Bibliotheken – Rechnungsjahr 1956 –	21
15. Büchereien	21
16. Jugendherbergen	21
17. Jugendgruppen	22
18. Ortsfeste Filmtheater – Stand: 31.12.1956 –	22

#### V. Kirchliche Verhältnisse

1. Ev.-luth. Kirchen	
a) Kirchliche Gebäude, Seelsorgestellen und Geistliche – Stand: 1.4.1956 –	22
b) Äusserungen des kirchlichen Lebens 1955	23
c) Kirchenübertritte und -austritte 1955	23
2. Katholische Kirchen	
a) Bezirke, Geistliche und Kirchengebäude	23
b) Kirchenübertritte und -austritte und kirchliches Leben	23
VI. Rechtspflege und öffentliche Sicherheit	
1. Personal der Zivil- und Strafgerichte und Zahl der Rechtsanwälte und Notare	24
2. Zivilsachen in I. Instanz und in den Rechtsmittelinstanzen	24
3. Mietaufhebungs- und Räumungsklagen	24
4. Ehescheidungen	
a) insgesamt	24
b) nach Gründen 1956	24
5. Tätigkeit des Landesverwaltungsgerichts	25
6. Tätigkeit der Arbeitsgerichte und des Landesarbeitsgerichts	
a) Arbeitsgerichte	25
b) Landesarbeitsgericht	25
7. Tätigkeit der Sozialgerichte und des Landessozialgerichts	
a) Sozialgerichte	25
b) Landessozialgericht	26
8. Strafsachen in I. Instanz und in den Rechtsmittelinstanzen	26
9. Polizeiliche Kriminalstatistik	27

noch: VI. Rechtspflege u. öffentl. Sicherheit	Seite
* 10. Verbrechen und Vergehen gegen Reichs- bzw. Bundesgesetze	27
11. Rechtskräftig abgeurteilte und verurteilte Personen	
* a) rechtskräftig abgeurteilte und verurteilte Personen 1949 – 1956	27
b) unter das allgemeine Strafrecht fallende Erwachsene und Heranwachsende	27
c) unter das Jugendstrafrecht fallende Jugendliche und Heranwachsende	28
d) strafbare Handlungen der nach allgemeinem und Jugendstrafrecht abgeurteilten und verurteilten Personen 1956	28-29
12. Strafvollzug	
a) Gefangenbewegung	29-30
b) Verpflegung, Krankheitsfälle, Unfälle, Todesfälle, Selbstmordversuche und Entweichungen der Gefangenen	30
13. Einsatz der Feuerwehren	
a) gefahrene Einsätze	30
b) Brandursachen	30

#### VII. Wahlen

1. Landtags- und Bundestagswahlen in Schleswig-Holstein	
a) Wahlberechtigte, Wahlbeteiligung und Stimmenanteile der Parteien	31
b) Sitzverteilung	31
2. Die Bundestagswahl am 15.9.1957 im Vergleich zur Bundestagswahl am 6.9.1953	
a) Wahlberechtigte und Stimmenverteilung in den Wahlkreisen (Erststimmen)	31
b) Wahlbeteiligung und Stimmenverteilung nach Landeslisten (Zweitstimmen) nach Wahlkreisen	32
c) Sitzverteilung der schleswig-holsteinischen Abgeordneten im Bundestag	33
3. Dänische Stimmen bei Wahlen in Schleswig-Holstein	33
4. Sitzverteilung bei den Kreistags- und Gemeindewahlen am 24.4.1955 nach Kreisen	33

#### VIII. Erwerbstätigkeit

1. Erwerbspersonen nach der Erwerbstätigkeit und deren Angehörige ohne Hauptberuf – Stand: 13.9.1950 – nach Wirtschaftsabteilungen	34
2. Wohnbevölkerung nach der sozialen Stellung – Stand: 13.9.1950 –	34
3. Beschäftigte Arbeitnehmer und Arbeitslose	
* a) insgesamt	34
b) nach Arbeitsamtsnebenstellen – Stand: 30.9.1956 –	35
4. Beschäftigte Arbeitnehmer	
* a) nach Wirtschaftsabteilungen	35
b) nach Wirtschaftsabteilungen und -zweigen	36
5. Kurzarbeiter und durch Kurzarbeit ausgefallene Arbeitsstunden	37
6. Notstandsarbeiter und Art der Notstandsmassnahmen	37
7. Verfügbare Berufsanwärter und offene Berufsausbildungsstellen	37
8. Arbeitslose	
* a) nach Monaten	37
b) nach Arbeitsamtsbezirken	38
c) nach Kreisen	38
d) nach wichtigen Berufsgruppen	38
9. Arbeitslose Arbeiter und Angestellte nach Altersgruppen und Geschlecht – Stand: 15.10.1956 –	39
10. Arbeitslose, Stellenbesetzungen, offene Stellen und Hauptunterstützungsempfänger	39
* 11. Unterstüzte in der Arbeitslosenhilfe und Dauerarbeitslose	39
12. Anwerbung oder Vermittlung von Arbeitskräften in andere Bundesländer und ins Ausland	39
13. Beschäftigte ausländische Arbeitnehmer nach Staatsangehörigkeit – Stand: 31.7.1956 –	39
14. Berufspendler aus Schleswig-Holstein nach Hamburg nach Wirtschaftsabteilungen	40
15. Streiks in Schleswig-Holstein	40

#### IX. Wirtschaftsorganisationen und Berufsverbände

	Seite
1. Industrie- und Handelskammern	
– Stand: 31.12.1956 –	
a) Sitz der Kammern und Grösse der Kammerbezirke	41
b) Lehrlinge und Anlernlinge nach Lehrberufen bzw. Wirtschaftsgruppen in den 3 Kammerbezirken	41
2. Handwerkskammern – Stand: 31.12.1956 –	
a) Sitz der Kammern und Grösse der Kammerbezirke	41
b) Lehrlinge und Anlernlinge nach Berufen in 2 Kammerbezirken	42
3. Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein	
a) Landwirtschaftsschulen, Schüler und Lehrkräfte	42
b) praktische Ausbildung nach Berufen 1.7.1956 bis 30.6.1957	42
4. Gewerkschaftsmitglieder in Schleswig-Holstein – Stand: 31.12.1956 –	
a) Deutscher Gewerkschaftsbund (DGB)	42
b) Deutsche Angestelltengewerkschaft (DAG)	42

#### X. Land- und Forstwirtschaft, Fischerei

1. Land- und forstwirtschaftliche Betriebe – Stand: 22.5.1949 –	
a) nach Grössenklassen d. Betriebsfläche	43
b) nach Grössenklassen der landwirtschaftlichen Nutzfläche	43
2. Die landwirtschaftlichen Betriebe mit 5 und mehr ha landw. Nutzfläche nach Betriebsgrössenklassen und Bodennutzungssystemen 1949 und 1956	43
3. Land- und forstwirtschaftliche Betriebe, deren Inhaber Vertriebene sind – Stand: Mai 1956 und 1957 – nach Kreisen	43
4. Arbeitskräfte in der Landwirtschaft	44
5. Ländliche Siedlung	
a) Landbereitstellung	44
b) Verteilung des Siedlungslandes	44
6. Flurbereinigung	44
* 7. Holzeinschlag	45
8. Bodenbenutzung	
* a) Gesamtüberblick	45
b) Wirtschaftsfläche nach Nutzungsarten 1956 nach Kreisen	45
c) Anbau auf dem Ackerland nach Kreisen	46-47
9. Anbauverhältnisse in den natürlichen Landschaften 1956	48
10. Hektarerträge und Ernten der Feldfrüchte im Hauptanbau nach Kreisen	49-50
11. Hektarerträge und Ernten von Stroh	51
12. Anbau von landwirtschaftlichen Zwischenfrüchten	51
13. Hektarerträge und Ernten der landwirtschaftlichen Zwischenfrüchte	51
* 14. Der erwerbsmässige Anbau der wichtigsten Gemüsearten (Hauptanbau und Zwischenanbau, Vor- und Nachanbau) nach Kreisen	52
15. Anbau und Ernte von Gemüse und Erdbeeren	52
16. Erwerbsmässiger Anbau und Ernte von Gemüse nach Anbauschwerpunkten 1956	53
17. Obsternte	53
18. Anbau und Ernte von Heil- und Gewürzpflanzen	54
19. Anbau und Ernte von anerkanntem Gemüsesaatgut 1956	54
20. Anbau von Futterpflanzen zur Samen-gewinnung	54
21. Vermehrungsflächen für Saatgut	54
22. Pflanzenbestände in den Baumschulen	55
* 23. Belieferung der Landwirtschaft mit Handelsdünger	55
* 24. Verwendung von Schleppern und Mäh-dreschern	55
25. Auftreten und Bekämpfung des Kartoffelkäfers nach Kreisen	56
26. Getreideverkäufe der Landwirtschaft	56
27. Verwertung der Zuckerrübenerte	56
28. Viehbestand	
* a) Gesamtüberblick	57
b) nach Viehart und Kreisen	57-59

noch: X. Land- u. Forstwirtschaft, Fischerei	Seite	noch: XII. Industrie und Handwerk	Seite	noch: XV. Verkehr	Seite
29. Viehbesatz in den natürlichen Landschaften 1956	59	11. Brennstoffverbrauch – örtliche Einheiten – nach Industriegruppen und -zweigen	75	2. Neuzulassungen und Löschungen von Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern	95
30. Der Kuhbestand vom 3.12.1956 nach der Rassenzugehörigkeit und Kreisen	60	12. Index der Industrieproduktion (arbeits-tätlich)	75-76	3. Zulassungen von fabrikneuen Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern nach Haltern 1956	95-96
31. Schweinebestände	60	13. Brutto-Produktionswerte der Industrie – technische Einheiten – nach Industrie-gruppen und -zweigen	76	4. Erteilung von Fahr- und Ausbildungs-erlaubnissen	96
* 32. Produktionszahlen der Viehwirtschaft	60	14. Produktion ausgewählter Industrieerzeugnisse	77-78	5. Entziehungen und Versagungen von Fahrerlaubnissen	97
33. Gewerbliche und Hausschlachtungen von Inlandtieren nach Kreisen	61	15. Elektrizitätswirtschaft (öffentliche E-Werke und öffentliche Stromversorgung)	78	6. Öffentliche Strassenverkehrsmittel a) Fahrzeugbestände b) Betriebs- und Verkehrsleistungen	97
34. Fleischanfall aus gewerblichen Schlach-tungen von Inlandtieren	61	* 16. Stromerzeugung und -verbrauch	78	7. Strassenverkehrsunfälle a) nach Ort und Art, beteiligten Verkehrs-teilnehmern und Unfallursachen b) Unfälle, getötete und verletzte Personen nach Kreisen c) nach Monaten 1956 d) getötete und verletzte Personen nach beteiligten Verkehrsteilnehmern 1956 e) Unfälle zwischen 2 Verkehrsteilneh-mern nach Art der Teilnehmer 1956	97
35. Schlachtungen und Fleischanfall von Auslantieren	61	* 17. Öffentliche Gas- und Wasserversorgung	79	8. Klassifizierte Strassen – Stand: 1.4.1956 – a) nach Fahrbahnarten b) nach Kreisen	99
36. Der übergebietliche Versand von Schlachtvieh und Fleisch	62	18. Ergebnisse der Handwerkszählung 1956 a) Betriebe, Beschäftigte und Umsatz im Handwerk 1949 und 1956 nach Hand-werksgruppen b) Betriebe und Beschäftigte nach Handwerksgruppen und Kreisen c) Betriebe, Beschäftigte, Umsatz, Löhne und Gehälter nach Handwerks-zweigen	79 79 80-81	9. Deutsche Bundesbahn a) Betriebs- und Verkehrsleistungen der Bundesbahndirektion Hamburg b) Abfertigungsleistungen und Güter-wagengestellung der Bundesbahn-direktion Hamburg c) Verkehrs- und Abfertigungsleistungen in Schleswig-Holstein d) Verkehrs- und Abfertigungsleistungen und Güterwagengestellung wichtiger Bahnhöfe nach Monaten	100
37. Milcherzeugung und Milchverwendung nach Monaten	62	XIII. Bauwirtschaft, Gebäude und Wohnungen		10. Güterverkehr Schleswig-Holsteins auf den Eisenbahnen a) nach Verkehrsbeziehungen b) nach Verkehrsbezirken und Ver-kehrsbeziehungen c) nach Ländern und Gütergruppen	100
38. Milchverwertung a) Milchlieferung und Milchverwertung in den Molkereien (Gesamtübersicht) nach Monaten b) Vollmilchversorgung c) Buttererzeugung nach Qualitäten d) Käseerzeugung nach Sorten und Fettgehalt e) Herstellung von Dauermilcherzeugnissen f) Der übergebietliche Versand von Milch und Milchwaren	62 63 63 63 63	1. Bauwirtschaft * a) Gesamtüberblick b) Betriebe c) Beschäftigte * 2. Baugenehmigungen * 3. Baufertigstellungen (Normal- und Not-bauten) und Bauüberhang 4. Roh- und Reinzugang an Wohngebäuden, Wohnungen und Wohnräumen 1956 (Normalbauten) nach Kreisen 5. Bauüberhang – Stand: 31. 12. 1956 – nach Kreisen 6. Rohzugang an Wohngebäuden und Wohnungen im sozialen Wohnungsbau 1956 nach Kreisen 7. Die Bewilligungen im öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbau für das Jahr 1956 a) Finanzierung b) Bauvolumen c) Zins- und Tilgungshilfen 8. Die Wohnraumvergaben nach Personen-gruppen 1956 9. Bevölkerung in Lagern nach Kreisen 10. Ergebnisse der Wohnungszählung vom 25. 9. 1956 a) Wohnungen, Wohnräume und Wohnparteien 1950 und 1956 b) Wohnungen nach Wohnwürdigkeit, Grösse der Normalwohnungen und Kreisen c) Wohnparteien in Normalwohnungen nach Kreisen d) Wohnparteien ausserhalb von Normal-wohnungen nach Kreisen e) Mieten für normale Mietwohnungen nach Kreisen	82 82 82 82 83 83 84 84 85 85-86 86 86 87 87 87 88 88	11. Deutsche Bundespost Beförderung, Nachrichten- und Zah-lungsdienst 12. Rundfunkgenehmigungen und Rundfunkdichte a) nach Kreisen b) nach Gemeindegrössenklassen 13. Fremdenverkehr * a) Gesamtüberblick b) Beherbergungsstätten und ihre Einrichtungen in den Fremdenver-kehrsgemeinden – Stand: 1.4.1956 – c) Fremdenverkehr nach Herkunft der Fremden d) Fremdenverkehr nach Fremdenver-kehrsgemeinden im Sommerhalbjahr 1956 e) Fremdenverkehr nach Gemeinde-gruppen und Monaten 14. Grenzüberschreitender Reiseverkehr a) Grosser Reiseverkehr b) eingefahrene Kraftfahrzeuge an den Landübergangstellen der deutsch-dänischen Grenze und über die Seehäfen c) Interzonen-Verkehr 15. In Schleswig-Holstein registrierte See- und Binnenschiffe – Stand: 31. 12. 1956 – a) Seeschiffe b) Binnenschiffe 16. Schifffahrt * a) Gesamtüberblick b) Güterverkehr nach Verkehrsbezie-hungen c) Güterverkehr nach Gütergruppen d) Güterverkehr in wichtigen Häfen e) Schiffsverkehr über See 17. Schifffahrt im Nord-Ostsee-Kanal * a) Gesamtüberblick b) Schiffsverkehr c) Schiffsverkehr der Handelsschiffe nach Flaggen d) Güterverkehr e) Güterverkehr nach Gütern 1956	99 99 100 100 100 101 101 102 102 103 103 103 103 104 104-105 106 106 106 107 107 107 107 108 108 109 109 109 109 109 109 109 110 110 110
39. Bekämpfung der Rindertuberkulose	63	XIV. Handel		16. Schifffahrt im Nord-Ostsee-Kanal * a) Gesamtüberblick b) Schiffsverkehr c) Schiffsverkehr der Handelsschiffe nach Flaggen d) Güterverkehr e) Güterverkehr nach Gütern 1956	110 110 110
40. Tierseuchen	64	1. Ausfuhr * a) Gesamtüberblick b) nach Warengruppen und Verbrauchs-ländern 1956 c) nach ausgewählten Warengruppen und -untergruppen der Ernährungs- und gewerblichen Wirtschaft nach wichti-ger Verbrauchsländern * 2. Aus- und Einfuhr nach Warengruppen 3. Einfuhr nach wichtigsten Einfuhrgütern 4. Warenverkehr mit Berlin (West) 5. Interzonenhandel mit dem Währungsgebiet der D-Mark-Ost 6. Umsätze des Einzelhandels 1956 nach Monaten 7. Mitglieder und Umsätze der Konsum-genossenschaften	82 82 82 82 83 83 84 84 85 85-86 86 86 87 87 87 88 88	17. Schifffahrt im Nord-Ostsee-Kanal * a) Gesamtüberblick b) Schiffsverkehr c) Schiffsverkehr der Handelsschiffe nach Flaggen d) Güterverkehr e) Güterverkehr nach Gütern 1956	110 110 110
41. Wirtschaftsergebnisse von ausgewählten bäuerlichen und Gutsbetrieben a) Hauptergebnisse in den Wirtschaftsjahren 1953/1954 – 1955/1956 b) Einzelergebnisse im Wirtschaftsjahr 1955/1956	64 65-66	XV. Verkehr		1. Einlagenbestand und Kreditvolumen – Gesamtüberblick – 2. Kredite an Nichtbanken und Kreditinstitute	111 111
42. Die Fischereiflotte Schleswig-Holsteins – Stand: 31.12.1956 –	66	1. Kraftfahrzeuge und Kraftfahrzeuganhänger a) Bestand nach Kreisen b) Bestand nach dem Gewerbe oder Beruf des Halters – Stand: 1. 7. 1956 – * c) im Verkehr befindlich	94 94 94		
43. Anlandungen der See- und Küstenfischerei in Schleswig-Holstein a) Kleine Hochsee- und Küstenfischerei der Westküste b) Kleine Hochsee- und Küstenfischerei der Ostküste c) Grosse Heringsfischerei d) Grosse Hochseefischerei (Fisch-dampfer-Fischerei) * e) Gesamtanlandungen der See- und Küstenfischerei	67 67 67 67				
* 44. Ländliche Genossenschaften a) Zahl der ländlichen Genossenschaften – Stand: 31. 12. 1956 – nach Kreisen b) Waren- und Leistungsumsätze der ländlichen Genossenschaften c) Genossenschaftlicher Warenumsatz	67 68 68				
XI. Unternehmungen und Arbeitsstätten					
1. Arbeitsstätten und Beschäftigte – Stand: 13.9.1950 – nach Wirtschaftsabteilungen	69				
2. Kapitalgesellschaften nach Gewerbegruppen	69				
XII. Industrie und Handwerk					
* 1. Beschäftigte, Arbeiterstunden, Löhne, Gehälter, Umsatz, Brennstoff- und Stromverbrauch in der Industrie – Gesamtüberblick –	70				
2. Betriebe und Beschäftigte in der Industrie nach Industriegruppen – Stand: 30.9.1956 –	70				
3. Beschäftigte in der Industrie nach Kreisen	71				
4. Industriebetriebe und Beschäftigte nach Betriebsgrössenklassen	71				
* 5. Entwicklung der Beschäftigtenzahlen in ausgewählten Industriegruppen – technische Einheiten –	71				
* 6. Entwicklung der Industriegruppe Schiffbau	71				
7. Beschäftigte in der Industrie nach Industriegruppen und -zweigen	72				
8. Umsatz der Industrie nach Industriegruppen und -zweigen	73				
9. Kreisergebnisse der monatlichen Industrie-berichterstattung – Stand: 30.9.1956 –	74				
10. Stromverbrauch – örtliche Einheiten – nach Industriegruppen und -zweigen	74				

noch: XVI. Geld und Kredit	Seite	noch: XVIII. Öffentliche Finanzen	Seite	XIX. Preise	Seite
3. Entwicklung des Sparverkehrs	111	4. Eigenausgaben, spezielle Deckungsmittel, Zuschussbedarf, allgemeine Deckungsmittel und Gesamtabschluss der Gemeinden und Gemeindeverbände im Rechnungsjahr 1955 – Grundzahlen –	123	1. Erzeuger- und Grosshandelspreise ausgewählter Waren in Schleswig-Holstein	137-139
4. Ausgewählte Bilanzzahlen aus der monatlichen Bankenstatistik		5. Eigenausgaben, Zuschussbedarf und allgemeine Deckungsmittel der Gemeinden und Gemeindeverbände im Rechnungsjahr 1955 – Verhältniszahlen –	124	* 2. Preisindizes im Bundesgebiet – Gesamtüberblick –	140
a) Aktiva	112	6. Ausgaben des Landes, der Gemeinden und Gemeindeverbände für allgemeinbildende Schulen	124	3. Index der Einkaufspreise für Auslandsgüter im Bundesgebiet	140
b) Passiva	112	7. Die kommunalen Bauinvestitionen im Rechnungsjahr 1956 (Kassenstatistik)	124	4. Preisindex ausgewählter Grundstoffe im Bundesgebiet	141
5. Umlauf nach der Währungsreform begebener Schuldverschreibungen der Boden- und Kommunalkreditinstitute	112	8. Persönliche Ausgaben der Gemeinden und Gemeindeverbände		5. Index der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte im Bundesgebiet	141
6. Gesamtbestand an Darlehen der Boden- und Kommunalkreditinstitute	112	a) im Rechnungsjahr 1955	125	6. Index der Erzeugerpreise industrieller Produkte im Bundesgebiet	142
7. Die Hypothekenbewegung (ohne Umstellungsgrundschulden)	113	b) im Rechnungsjahr 1956 (Kassenstatistik)	125	7. Index der Einzelhandelspreise im Bundesgebiet nach Branchen	142
8. Bewegung der Schiffshypotheken 1956	113	9. Die staatliche Verschuldung in Schleswig-Holstein	125	8. Einzelhandelspreise in Schleswig-Holstein	143-144
9. Konkurse und Vergleichsverfahren nach Wirtschaftsgruppen	113	10. Inlandschulden der Gemeinden und Gemeindeverbände – Stand: 31. 3. 1957 –		9. Preisindex für die Lebenshaltung im Bundesgebiet	
XVII. Öffentliche Sozialleistungen und Versicherungen		a) Gesamtschulden nach Schuldenarten und Gläubigern	126	a) nach 3 Verbrauchergruppen	145
1. Rentenversicherung der Arbeiter und Angestellten	114	b) Verwendung der seit dem 21. 6. 1948 aufgenommenen Inlandschulden	126	b) nach wichtigen Warengruppen	145
2. Mitglieder- und Krankenstand der sozialen Krankenversicherung	114	11. Schlüsselzuweisungen für Gemeinden und Landkreise		10. Index (Ausgabenindex) der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel im Bundesgebiet	146
3. Hauptunterstützungsempfänger der Arbeitslosenversicherung und Arbeitslosenhilfe	114	a) nach Kreisen	127	11. Preisindex für den Wohnungsbau	146
4. Versorgungsberechtigte nach dem Bundesversorgungsgesetz	114	b) nach Grössenklassen	127	12. Anteile der einzelnen Leistungsgruppen an den Gesamtleistungen	147
5. Laufende Versorgungsbezüge auf Grund des Gesetzes zu Art. 131 GG – Stand: 31. 12. 1956 –	115	12. Personalstand der öffentlichen Verwaltung – Stand: 2. 10. 1955 –	127	13. Preise ausgewählter Baustoffe in Schleswig-Holstein frei Bau	147
6. Lastenausgleichsleistungen bis zum 31. 3. 1957	115	* 13. Bundes-, Landes- und Gemeindesteuern – Gesamtüberblick –	128	XX. Löhne und Gehälter	
* 7. Unterstützte Personen und Aufwand der öffentlichen Fürsorge	115	14. Bundes- und Landessteuern		1. Durchschnittliche Wochenarbeitszeit und Verdienste der Industriearbeiterschaft	
8. Offene Fürsorge		a) Steueraufkommen im Rechnungsjahr 1956	128	* a) Gesamtüberblick	148
a) nach Fürsorgeverbänden	116	b) Steueraufkommen nach Finanzamtsbezirken	129	b) Wochenarbeitszeit nach Gewerbegruppen	148
b) die laufend in offener Fürsorge unterstützten Parteien nach Familientyp, Geschlecht und Unterstützengruppe – September 1956 (Ergänzungsnachweis)	116	15. Umsatzsteuerstatistik 1955		c) Bruttostundenverdienste nach Gewerbegruppen	149
9. Geschlossene Fürsorge im Rechnungsjahr 1956	117	a) Steuerpflichtige, Umsätze und Umsatzsteuer nach wirtschaftlicher Gliederung	129-131	d) Bruttowochenverdienste nach Gewerbegruppen	150
10. Übersicht der wichtigsten Empfängergruppen von Renten, Pensionen und Unterstützungen in Schleswig-Holstein	117-118	b) Steuerpflichtige und Gesamtumsatz nach Wirtschaftsbereichen und Kreisen	131	2. Verdienste der Landarbeiter im März 1957	150
11. Fürsorgeerziehung		16. Versteuerte Tabakwaren im Rechnungsjahr 1956	131	3. Durchschnittliche Monatsverdienste der Angestellten im Februar 1957	151
a) in Fürsorgeerziehung stehende Minderjährige	118	17. Erwerbsanfälle und Erbschaftsteuer im Kalenderjahr 1955	132	XXI. Versorgung und Verbrauch	
b) Kosten der vorläufigen und endgültigen Fürsorgeerziehung – Rechnungsjahr 1956 –	119	18. Einkommensteuerstatistik 1954		1. Verbrauch in Arbeitnehmerhaushaltungen im Bundesgebiet	152
12. Örtliche Einrichtungen der halboffenen und geschlossenen Jugendhilfe – Stand: 31. 3. 1957 –	119	a) Steuerpflichtige, Einkommen und Steuerschuld nach der Art der Steuerpflicht	132	2. Verbrauch von ausgewählten Nahrungsmitteln im Bundesgebiet einschl. Berlin (West)	152
13. Jugendaufbauwerk		b) Summe und Gesamtbetrag der Einkünfte, Sonderausgaben, Einkommen und Steuerschuld nach überwiegender Einkunftsart	132	3. Verbrauch ausgewählter Genussmittel im Bundesgebiet	152
a) Heime und Jugendliche	119	c) Einkommen und Steuerschuld der unbeschränkt Steuerpflichtigen nach Einkommensgruppen	132	XXII. Sozialprodukt	
b) geleistete Tagewerke, Unterricht, Vermittlung in Arbeitsverhältnisse und Abgänge	119	19. Körperschaftsteuerstatistik 1954		1. Netto-Inlandsprodukt zu Faktokosten 1950-1955	
14. Die sozialen Verhältnisse der Rentner und Unterstützungsempfänger – Frühjahr 1955 –		a) Körperschaftsteuerpflichtige, Einkommen und Steuerschuld	133	* a) in Schleswig-Holstein nach Bereichen	153
a) Anzahl und Einkommen der Haushaltungen nach der Grösse	119	b) vom Bilanzgewinn bzw. -verlust der steuerbelasteten unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtigen bis zur gesamten Steuerschuld	133	b) im Bundesgebiet nach Ländern und Bereichen	153-154
b) Anzahl und Einkommen der Haushaltungen nach dem Haushaltstyp	120	c) Körperschaftsteuerpflichtige, Einkommen und Steuerschuld nach Körperschaftsarten	133	c) im Bundesgebiet nach Ländern je Einwohner	154
c) Mehrpersonen-Haushaltungen nach der Einkommensart	120	d) Körperschaftsteuerpflichtige mit Einkünften aus Gewerbebetrieb, Einkommen und Steuerschuld nach Wirtschaftsbereichen	133	XXIII. Witterung	
d) Wohnverhältnisse der Haushaltungen	120	e) Körperschaftsteuerpflichtige, Einkommen und Steuerschuld nach Einkommensgruppen	134	1. Temperaturverhältnisse 1956	155
15. Schadensstatistik der Landesbrandkasse	120	20. Lohnsteuerstatistik 1955 nach Bruttolohngruppen und Kreisen	134	2. Luftfeuchtigkeit 1956	155
16. Schadensverlauf bei den ländlichen Brandgilden	120	21. Gemeindesteuern		3. Niederschlags- und Bewölkungsverhältnisse 1956	156
XVIII. Öffentliche Finanzen		a) Einnahmen nach Kreisen	135	XXIV. Vergleichende Übersichten	
1. Unmittelbare Ausgaben, Eigenausgaben, Zuschussbedarf und Rücklagen für den Gesamthaushalt der öffentlichen Haushaltsrechnungen Schleswig-Holsteins (Land, Gemeinden und Gemeindeverbände)	121	b) Einnahmen nach Gemeindegrössenklassen im Rechnungsjahr 1956	135	1. Kreise	157
2. Landeshaushalt – Rechnungsjahr 1955 –		22. Gewogene Durchschnittsbezüge		2. Städte und die am 25. 9. 1956 mehr als 5 000 Einwohner zählenden Landgemeinden	158
a) Grundzahlen	121	a) nach Kreisen	136	3. Schleswig-Holstein im Bund – Stand: 1956 –	159-161
b) Verhältniszahlen	122	b) nach Gemeindegrössenklassen	136	4. Die Abweichungen Schleswig-Holsteins vom Bundesdurchschnitt	162
3. Bruttoausgaben, Zuweisungen und Darlehen von Gemeinden und Gemeindeverbänden und von Bund und Land im Rechnungsjahr 1955	122	XIX. Preise		Anhang	
				Namens- und Grenzänderungen der Kreise, Ämter und Gemeinden 1.1. – 31.12.1956	
				a) Namensänderungen	163
				b) administrative Grenzänderungen	163



## Allgemeine Angaben - Stand: Ende 1956<sup>1)</sup> -

**Fläche** 15 680 qkm

### Grenzen

Küstenlänge an der Ostsee (ohne Schlei)		
ohne Inseln	313 km	
einschl. Fehmarn	384 km	
Küstenlänge an der Nordsee		
(Dän. Grenze bis Schwienkopp/Dieksand)		
ohne Inseln	209 km	
einschl. Inseln	532 km	
Landgrenze gegen Dänemark	67 km	
Grenze an der sowjetischen Besatzungszone	133 km	
Grenze gegen Hamburg	121 km	
Elbgrenze gegen Niedersachsen	114 km	

### Wichtige Seen

	Fläche (qkm)	Größte Tiefe (m)
Großer Plöner See	29,11	60
Selenter See	22,40	34
Gr. Ratzeburger See	14,09	24
Wittensee	10,06	27

### Wichtige Flüsse (Länge)

Eider	188 km (dar.: schiffbar 120 km)
Trave	118 km (dar.: schiffbar 53 km, darunter Kanal-Trave mit Untertrave 27 km)

### Wichtige Kanäle

	Länge (km)	ausgebaut für einen Tiefgang der Fahrzeuge von ... m
Nord-Ostsee-Kanal	98,7	9,5
Elbe-Lübeck-Kanal (bis Geniner Brücke)	61,5	2,0

### Größere Inseln (Fläche)

Fehmarn	185,13 qkm
Sylt	99,24 qkm
Föhr	82,06 qkm
Nordstrand	48,18 qkm
Pellworm	35,90 qkm
Amrum	20,44 qkm

### Größte Bodenerhebungen

Bungsberg	168 m über NN
Pielsberg	128 m über NN

### Wasserwirtschaft

625 Wasser- und Bodenverbände mit ca. 415 000 ha Fläche (dar.: 202 270 ha in der Marsch)

Bauten - Stand: 1.1.1957 -

534 km Seedeiche an der Nordseeküste (dar.: 79 km auf Inseln)

118 km Seedeiche an der Ostseeküste (dar.: 40 km auf Inseln)

13 Seedeichschleusen für den Schiffsverkehr

207 Seedeichsiele für die Entwässerung

195 Schöpfwerke mit Gesamtleistung von 320 m<sup>3</sup>/sek.

### Unterhaltung

72 km Wasserläufe I. Ordnung

60 km Dämme im Wattenmeer

280 km Uferschutzwerke

960 km Landgewinnungswerke

### Klimatische Mittelwerte

(1881 bzw. 1891 bis 1954)

	Husum	Ort Marien- leuchte (Fehmarn)
Ø Lufttemperatur in °Cels.		
Jahr	8,0	8,1
Januar (kältester Monat)	0,2	0,3
Juli (wärmster Monat)	16,4	16,6
Mittleres Datum		
letzter Frost	23. 4.	6. 4.
erster Frost	27.10.	19.11.
Niederschlagssumme in mm		
Jahr	796	540
Vegetationsperiode (Mai - Juli)	193	153
August (Niederschlagsmaximum)	99	67

### Gebietseinteilung - Stand: 1.4.1957 -

21 Kreise  
darunter: 4 kreisfreie Städte

288 Ämter  
darunter: 67 amtsfreie Gemeinden

1 399\* Gemeinden *ab 1.10.57 = 1400 (Fr. Will. Hilde Koop)*  
darunter: 53 Städte

10 028 Ortschaften und Wohnplätze  
(Stand: 1.1.1953)

<sup>1)</sup> wenn nicht anders angegeben

\*) einschl. Forstgutsbezirke Buchholz und Saohsenwald

HINWEIS: Weitere Angaben über die geologischen, geographischen und klimatischen Verhältnisse sowie die naturräumliche Gliederung des Landes sind im *Statistischen Handbuch für Schleswig-Holstein* S. 1 ff. veröffentlicht.

Umfassende Angaben zur Wasserwirtschaft für 1949/50 enthalten die Karten und Ausführungen des Kapitels V im *Statistischen Handbuch für Schleswig-Holstein* S. 211 bis 219, kurze Angaben für 1955 siehe *Statistisches Jahrbuch Schleswig-Holstein 1956* S. 64.

# I. GEBIETS- UND BEVÖLKERUNGSSTAND

ab 46 WZ Rückkehrer,   
 *Rückkehrer,   
 *Volkminderungen**

## 1. Einwohnerzahlen<sup>1)</sup> seit 1925

Zeit	Einwohnerzahl in 1 000	Zeit	Einwohnerzahl in 1 000	Zeit	Einwohnerzahl in 1 000	Zeit	Einwohnerzahl in 1 000
1925	1 519	1933	1 590	1941	1 480	1949	2 661
1926	1 532	1934	1 600	1942	1 495	1950	2 594
1927	1 542	1935	1 613	1943	1 467	1951	2 521
1928	1 551	1936	1 627	1944	1 578	1952	2 458
1929	1 561	1937	1 467 <sup>a)</sup>	1945	1 646	1953	2 385
1930	1 569	1938	1 552	1946	2 573	1954	2 325
1931	1 577	1939	1 589	1947	2 607	1955	2 290
1932	1 584	1940	1 490	1948	2 652	1956	2 252

1) jeweiliger Gebietsstand; 1925, 1933, 1939, 1946, 1950 u. 1956 Wohnbevölk. der jeweiligen Volks- bzw. Wohnungszählungen; 1926 - 1932 geschätzte Fortschreibung, Quelle: Statistisches Reichsamt; 1934 - 1938 Bevölk. um die Mitte des Jahres, Quelle: Statistisches Reichsamt; 1940 - 1945 versorgte Zivilbevölkerung nach der Verbraucherstatistik (7., 20., 33., 46., 59. und 72. Zuteilungsperiode), Quelle: Stat. Bundesamt; 1947 - 1949 und 1951 - 1955 durchschnittl. Wohnbevölkerung a) Rückgang durch Gebietsveränderungen (Gr. Hamburg-Gesetz)

HINWEIS: Bevölkerungszahlen nach Volkszählungsergebnissen seit 1803 sind im Statistischen Handbuch für Schleswig-Holstein S. 18 veröffentlicht.

## 2. Fläche und Bevölkerung nach Kreisen

Kreisfreie Städte und Landkreise	Fläche <sup>1)</sup> qkm	Zahl der Gemeinden <sup>2)</sup> am 25.9.1956	Wohnbevölkerung				Veränderung 25.9.1956 gegenüber			
			nach der Volkszählung <sup>3)</sup>		nach der Wohnungszählung am 25.9.1956		1939		1950	
			1939	1950	insgesamt	darunter männlich	absolut	%	absolut	%
Flensburg	49,65	1	70 871	102 832	93 046	41 493	+ 22 175	+ 31	- 9 786	- 9
Kiel	65,48	1	273 735	254 449	256 727	118 411	- 17 008	- 6	+ 2 278	+ 1
Lübeck	202,38	1	154 819	238 276	229 554	104 863	+ 74 735	+ 48	- 8 722	- 4
Neumünster	35,37	1	54 094	73 481	72 134	32 957	+ 18 040	+ 33	- 1 347	- 2
Eckernförde	781,40	56	42 795	86 646	66 565	31 631	+ 23 770	+ 55	- 20 081	- 23
Eiderstedt	339,46	24	15 136	26 174	19 864	9 183	+ 4 728	+ 31	- 6 310	- 24
Eutin	561,67	11	51 501	107 152	88 755	40 237	+ 37 254	+ 72	- 18 397	- 17
Flensburg-Land	980,17	132	44 674	78 840	61 484	29 385	+ 16 810	+ 38	- 17 356	- 22
Hzgt. Lauenburg	1 265,61	136	72 810	150 218	129 850	60 754	+ 57 040	+ 78	- 20 368	- 14
Husum	853,68	67	47 476	78 446	61 958	29 176	+ 14 482	+ 30	- 16 488	- 21
Norderdithmarschen	604,58	72	44 347	77 536	59 640	27 516	+ 15 293	+ 35	- 17 896	- 23
Oldenburg(Holstein)	837,71	33	52 954	99 556	77 746	36 284	+ 24 792	+ 47	- 21 810	- 22
Pinneberg	694,19	53	111 413	199 853	194 270	92 365	+ 82 857	+ 74	- 5 583	- 3
Plön	1 181,47	103	67 434	124 276	107 321	50 634	+ 39 887	+ 59	- 16 955	- 14
Rendsburg	1 516,04	136	99 334	185 229	155 616	73 428	+ 56 282	+ 57	- 29 613	- 16
Schleswig	1 057,68	103	77 595	127 798	98 900	45 676	+ 21 305	+ 28	- 28 898	- 23
Segeberg	1 301,52	104	53 736	111 312	91 481	42 795	+ 37 745	+ 70	- 19 831	- 18
Steinburg	935,87	103	86 141	156 045	122 627	56 278	+ 36 486	+ 42	- 33 418	- 21
Stormarn	791,39	94	67 889	146 431	132 291	62 139	+ 64 402	+ 95	- 14 140	- 10
Süderdithmarschen	775,70 <sup>a)</sup>	85	53 990	98 225	74 897	35 055	+ 20 907	+ 39	- 23 328	- 24
Südtondern	849,24	83	46 267	71 873	57 347	26 651	+ 11 080	+ 24	- 14 526	- 20
insgesamt	15 680,26 <sup>a)</sup>	1 399	1 589 011	2 594 648	2 252 073	1 046 911	+ 663 062	+ 42	- 342 575	- 13

1) Katasteramtliche Gesamtfläche nach den Angaben der Katasterämter - Stand: 31. 12. 1956 - 2) einschl. der Forstgutsbezirke Sachsenwald, Kreis Hzgt. Lauenburg und Buchholz, Kreis Segeberg 3) Gebietsstand: 25. 9. 1956 a) darüber hinaus sind erstmalig im Dezember 1951 21 636,0914 ha Elbmündung in das Kataster aufgenommen. Diese Fläche wird bis auf weiteres nur im Kataster als gemeindefreies Grundstück geführt und bei der Statistik nicht mit ausgewiesen

HINWEIS: Bevölkerungszahlen der Kreise nach den Ergebnissen der Volkszählungen 1885, 1900, 1910, 1925, 1933 und 1946 sind veröffentlicht im Statistischen Handbuch für Schleswig-Holstein S. 19; zusätzlich nach dem Geschlecht auch in den Statistischen Monatsheften Schleswig-Holstein Sonderheft A oder C (Kreiszahlen), desgleichen für 1939, 1946 und 1950 in Statistik von Schleswig-Holstein Heft 8, S. 2\*. Kreisweise Angaben über die versorgte Zivilbevölkerung in den Jahren 1943 bis 1945 sind im Statistischen Jahrbuch Schleswig-Holstein 1953 S. 5, der Bevölkerungsstand nach Kreisen und Monaten ist ab 1949 laufend im Tabellenteil der Statistischen Monatshefte Schleswig-Holstein wiedergegeben.

## 3. Bevölkerungsdichte<sup>1)</sup>

Kreisfreie Städte und Landkreise	1939	1950	25.9.1956
	Personen je qkm		
Flensburg	1 427	2 071	1 874
Kiel	4 180	3 885	3 921
Lübeck	765	1 177	1 134
Neumünster	1 529	2 077	2 039
Eckernförde	55	111	85
Eiderstedt	45	77	59
Eutin	92	191	158
Flensburg-Land	46	80	63
Hzgt. Lauenburg	58	119	103
Husum	56	92	73
Norderdithmarschen	73	128	99
Oldenburg(Holstein)	63	119	93
Pinneberg	161	288	280
Plön	57	105	91
Rendsburg	66	122	103
Schleswig	73	121	94
Segeberg	41	86	70
Steinburg	92	167	131
Stormarn	86	185	167
Süderdithmarschen	70	127	97
Südtondern	55	85	68
insgesamt	101	166	144

1) Gebietsstand am 25. 9. 1956

HINWEIS: Kreiszahlen für 1885, 1910, 1925 und 1933 siehe Statistische Monatshefte Schleswig-Holstein Sonderheft A oder C, für 1946 und 1951 bis 1955 die entsprechenden Tabellen in den Statistischen Jahrbüchern Schleswig-Holstein 1952 bis 1956.

## 4. Bevölkerung<sup>1)</sup> nach Monaten

Monate <sup>2)</sup>	Wohnbevölkerung			
	1953	1954	1955	1956
Januar	2 419 316	2 341 504	2 301 208	2 275 928
Februar	2 414 175	2 339 051	2 298 736	2 274 684
März	2 408 828	2 336 237	2 296 690	2 274 450
April	2 401 962	2 332 484	2 293 856	2 272 294
Mai	2 394 306	2 329 101	2 291 997	2 271 637
Juni	2 384 781	2 325 246	2 290 311	2 271 046
Juli	2 376 927	2 322 235	2 288 501	2 270 698
August	2 368 984	2 318 856	2 286 505	2 270 636
September	2 362 095	2 314 614	2 284 378	2 252 253
Oktober	2 355 048	2 310 726	2 281 601	2 251 697
November	2 349 597	2 307 741	2 279 198	2 251 438
Dezember	2 344 743	2 303 530	2 277 340	2 251 433

1) Fortgeschrieben nach dem Ergebnis der Volkszählung vom 13.9.1950, ab 30.9.1956 nach den Ergebnissen der Wohnungszählung 1956/57 (Wohnungszählung vom 25.9.1956) 2) Stand jeweils am Ende des Monats

HINWEIS: Landeszahlen nach Monaten für 1950 bis 1952 im Statistischen Jahrbuch Schleswig-Holstein 1954 S.2; Einwohnerzahlen nach Kreisen und Monaten ab 1949 sind laufend im Tabellenteil der Statistischen Monatshefte Schleswig-Holstein veröffentlicht.

5. Gemeinden und Bevölkerung<sup>1)</sup> nach Gemeindegrößenklassen

a) Gemeinden<sup>2)</sup>

Stichtag	Gemeinden insgesamt	davon										
		kreisangehörige Gemeinden							kreisfreie Städte			
		mit ... Einwohnern										
		unter 500	500 b.u. 1 000	1 000 b.u. 2 000	2 000 b.u. 3 000	3 000 b.u. 5 000	5 000 b.u. 10 000	10 000 b.u. 20 000	20 000 b.u. 50 000	50 000 b.u. 100 000	100 000 b.u. 200 000	200 000 b.u. 500 000
17. 5. 1939	absolut 1 399 in % 100	942 67,3	272 19,4	92 6,6	33 2,4	23 1,6	25 1,8	4 0,3	4 0,3	2 0,1	1 0,1	1 0,1
13. 9. 1950	absolut 1 399 in % 100	531 38,0	437 31,2	256 18,3	62 4,4	38 2,7	46 3,3	16 1,1	9 0,6	1 0,1	1 0,1	2 0,1
25. 9. 1956	absolut 1 399 in % 100	770 55,0	331 23,7	157 11,2	35 2,5	44 3,1	36 2,6	14 1,0	8 0,6	2 0,1	-	2 0,1

b) Bevölkerung

Stichtag	Wohnbevölkerung insgesamt	davon in										
		kreisangehörigen Gemeinden							kreisfreien Städten			
		mit ... Einwohnern										
		unter 500	500 b.u. 1 000	1 000 b.u. 2 000	2 000 b.u. 3 000	3 000 b.u. 5 000	5 000 b.u. 10 000	10 000 b.u. 20 000	20 000 b.u. 50 000	50 000 b.u. 100 000	100 000 b.u. 200 000	200 000 b.u. 500 000
17. 5. 1939	absolut 1 589 011 in % 100	234 256 14,7	186 644 11,7	125 118 7,9	82 708 5,2	86 948 5,5	169 660 10,7	54 569 3,4	95 589 6,0	124 965 7,9	154 819 9,7	273 735 17,2
13. 9. 1950	absolut 2 594 648 in % 100	167 782 6,5	305 520 11,8	347 426 13,4	149 661 5,8	149 395 5,8	320 490 12,4	221 138 8,5	264 198 10,2	73 481 2,8	102 832 4,0	492 725 19,0
25. 9. 1956	absolut 2 252 073 in % 100	213 658 9,5	233 804 10,4	211 448 9,4	83 956 3,7	170 351 7,6	261 186 11,6	202 810 9,0	223 389 9,9	165 180 7,3	-	486 281 21,6

1) 1939 und 1950 Wohnbevölkerung (Volkszählung), 1956 Wohnbevölkerung am Stichtag der Wohnungszählung (25.9.1956); Gebietsstand: 25.9.1956  
2) einschl. der Forstgutsbezirke Buchholz und Sachsenwald

HINWEIS: Landeszahlen für 1946, 1951 bis 1953 finden sich im Statistischen Jahrbuch Schleswig-Holstein 1954 S. 3, für 1954 und 1955 in den Statistischen Jahrbüchern Schleswig-Holstein 1955 und 1956. Angaben nach Kreisen für 1946 sind im Statistischen Handbuch für Schleswig-Holstein S. 21 ff. veröffentlicht, Kreiszahlen 1950 im Statistischen Jahrbuch Schleswig-Holstein 1951 S. 1/2, Kreiszahlen 1953 im Statistischen Jahrbuch Schleswig-Holstein 1954 S. 144.

6. Bevölkerung, Vertriebene und Zugewanderte

a) Gesamtüberblick

Stichtag	Wohnbevölkerung insgesamt	darunter			
		Vertriebene und Zugewanderte			
		insgesamt		davon	
		absolut	% der Bevölkerung	Vertriebene 1)	Zugewanderte 2)
13. 9. 1950	2 594 648	990 861	38,2	856 943	133 918
1. 1. 1954	2 344 743	798 457	34,1	667 198	131 259
1. 1. 1955	2 303 530	770 076	33,4	638 559	131 517
1. 1. 1956	2 277 340	755 580	33,2	622 155	133 425
1. 9. 1956	2 270 636	753 435	33,2	617 327	136 108

1) Vertriebene sind Deutsche, die am 1.9.1939 in den z.Z. unter fremder Verwaltung stehenden Ostgebieten des Deutschen Reiches (Stand: 31.12.1937) oder im Ausland gewohnt haben, einschl. ihrer nach 1939 geborenen Kinder 2) Zugewanderte sind Deutsche, die am 1.9.1939 in Ostberlin oder in der sowjetischen Zone gewohnt haben, einschl. ihrer nach 1939 geborenen Kinder

b) Bevölkerung und Vertriebene nach Kreisen - Stand: 25. 9. 1956 -

Kreisfreie Städte und Landkreise	Wohnbevölkerung insgesamt	darunter		Kreisfreie Städte und Landkreise	Wohnbevölkerung insgesamt	darunter	
		Vertriebene <sup>1)</sup>				Vertriebene <sup>1)</sup>	
		absolut	in % der Wohnbevölkerung			absolut	in % der Wohnbevölkerung
Flensburg	93 046	22 555	24,2	Pinneberg	194 270	60 845	31,3
Kiel	256 727	53 535	20,9	Flön	107 321	29 847	27,8
Lübeck	229 554	73 118	31,9	Rendsburg	155 616	43 807	28,2
Neumünster	72 134	19 994	27,7	Schleswig	98 900	23 526	23,8
Kreisfreie Städte	651 461	169 202	26,0	Segeberg	91 481	29 395	32,1
Eckernförde	66 565	21 383	32,1	Steinburg	122 627	36 880	30,1
Eiderstedt	19 864	3 924	19,8	Stormarn	132 291	44 626	33,7
Eutin	88 755	31 083	35,0	Süderdithmarschen	74 897	18 668	24,9
Flensburg-Land	61 484	14 542	23,7	Südtondern	57 347	11 136	19,4
Hzgt. Lauenburg	129 850	46 130	35,5	Landkreise	1 600 612	466 852	29,2
Husum	61 958	11 768	19,0	insgesamt	2 252 073	636 054	28,2
Norderdithmarschen	59 640	15 355	25,7				
Oldenburg(Holstein)	77 746	23 937	30,8				

1) siehe Fußnote 1, Tabelle a

HINWEIS: Es sind bisher für Schleswig-Holstein 3 Arten von Flüchtlingszahlen veröffentlicht worden. Sie basieren auf verschiedenen Erhebungen, der Flüchtlings-Sondererhebung 1948/49, der Volkszählung 1950 und der Wohnungszählung 1956. Der wesentliche Unterschied zwischen den ersten beiden Erhebungen liegt darin, dass die Flüchtlings-Sondererhebung den Personenkreis der Vertriebenen und Zugewanderten nach dem Wohnsitz vor der Flucht etc., die Volkszählung 1950 nach dem Wohnort am 1. 9. 1939 erfasst (über den Flüchtlingsbegriff in der Statistik siehe auch Statistische Monatshefte Schleswig-Holstein 1952, S. 171 ff.). Anlässlich der Wohnungszählung (WZ) am 25. 9. 1956 wurden die Vertriebenen zahlen neu ermittelt. Es wurden hierbei folgende Personenkreise zu den Vertriebenen gezählt: Inhaber des Bundesvertriebenenausweises A, Antragsteller auf Bundesvertriebenenausweis A oder B und übrige Deutsche mit Wohnsitz am 1. 9. 1939 in den Ostgebieten des Deutschen Reiches oder im Ausland. Die durch die WZ festgestellten und in der obigen Tabelle 6 b veröffentlichten Vertriebenen zahlen werden künftig fortgeschrieben. Sie differieren mit der alten Fortschreibung um ca. 17 000 Personen. Bei Vergleichen müssen die vorgenannten methodischen Unterschiede stets beachtet werden.

Die Ergebnisse der Flüchtlings-Sondererhebung 1948/49 sind umfassend veröffentlicht im Sonderheft F der Statistischen Monatshefte Schleswig-Holstein, auszugsweise im Statistischen Handbuch für Schleswig-Holstein S. 66 - 80. Fortgeschriebene Kreis zahlen für 1. 7. 1949 siehe Statistische Monatshefte Schleswig-Holstein 1949, S. 287, für Ende 1950 bis 1953 jeweils in den Statistischen Jahrbüchern Schleswig-Holstein 1951 bis 1954.

Erweiterte Angaben über Vertriebene und Zugewanderte nach ihrem Wohnsitz am 1. 9. 1939 nach dem Stand vom 13. 9. 1950 (Volkszählung) siehe Statistik von Schleswig-Holstein Heft 8 und 9, fortgeschriebene Zahlen nach Kreisen und Monaten ab 31.1.1952 laufend im Tabellenteil der Statistischen Monatshefte Schleswig-Holstein (Jg. 1952, S. 140 etc.).

Gemeinde zahlen für 13. 9. 1950 siehe Statistik von Schleswig-Holstein Heft 12.

Kreis weise Angaben über Evakuierte - fortgeschrieben nach der Flüchtlings-Sondererhebung 1948/49 - finden sich für 1. 1. 1950 im Statistischen Handbuch für Schleswig-Holstein S. 65, für Anfang 1951 bis 1955 jeweils in den Statistischen Jahrbüchern Schleswig-Holstein 1951 bis 1955. Ab März 1955 werden die Evakuierten nicht mehr erfasst.

*Heft 8*

7. Bevölkerung nach Familienstand - Stand: 13. 9. 1950 -

Ge- schlecht	Ins- gesamt	davon														verwitwet	geschieden		
		verheiratet																	
		ledig		ins- gesamt		lebten zusammen		davon						verwitwet				geschieden	
								lebten nicht zusammen											
								aus beruflichen Gründen oder mangels Wohnraum		weil Ehepartner vermisst (Kriegesgef.)		aus sonstigen Gründen							
absolut	in % (1)	absolut	in % (1)	absolut	in % (4)	absolut	in % (4)	absolut	in % (4)	absolut	in % (4)	absolut	in % (1)	absolut	in % (1)				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17			
männlich	1 210 466	589 108	48,7	563 641	46,6	544 004	96,5	6 040	1,1	690	0,1	12 907	2,3	44 407	3,7	13 310	1,1		
weiblich	1 384 182	581 642	42,0	592 493	42,8	544 004	91,8	16 066	2,7	17 921	3,0	14 502	2,4	182 298	13,2	27 749	2,0		

HINWEIS: Für 1950: Weitere sachliche Angaben (z. B. nach Alter und für Vertriebene) sind in *Statistik von Schleswig-Holstein* Heft 8, S. 35 ff. und 3\* ff. veröffentlicht, Kreiszahlen im *Statistischen Jahrbuch Schleswig-Holstein* 1951 S. 3. Landeszahlen nach Altersjahren sowie Kreiszahlen für 1946 siehe *Statistisches Handbuch für Schleswig-Holstein* S. 23 ff.

8. Bevölkerung nach Altersgruppen und Geschlecht

*50,57*

a) Stand: 13. 9. 1950 und 31. 12. 1955

Alters- gruppen nach Jahren	Stand: 13.9.1950								Stand: 31.12.1955							
	Wohnbevölkerung				darunter				Wohnbevölkerung				darunter			
					Vertriebene 1)								Vertriebene 1)			
	insgesamt		davon		insgesamt		davon		insgesamt		davon		insgesamt		davon	
	abso- lut	in %	männ- lich	weib- lich	abso- lut	in %	männ- lich	weib- lich	abso- lut	in %	männ- lich	weib- lich	abso- lut	in %	männ- lich	weib- lich
0 b.u. 6	220 855	8,5	113 203	107 652	67 862	7,9	34 830	33 032	186 544	8,2	95 980	90 564	54 027	8,7	27 988	26 039
6 " 15	455 658	17,6	232 940	222 718	160 652	18,7	82 126	78 526	311 524	13,7	159 499	152 025	80 425	12,9	41 132	39 293
15 " 18	124 426	4,8	63 790	60 636	46 006	5,4	23 567	22 439	141 368	6,2	71 784	69 584	39 756	6,4	19 909	19 847
18 " 21	103 362	4,0	52 430	50 932	37 835	4,4	18 920	18 915	118 364	5,2	60 516	57 848	33 437	5,4	16 709	16 728
21 " 25	133 982	5,2	62 958	71 024	48 114	5,6	21 655	26 459	109 962	4,8	54 736	55 226	32 169	5,2	15 369	16 800
25 " 30	173 201	6,7	72 232	100 969	62 183	7,3	24 973	37 210	132 266	5,8	62 879	69 387	37 910	6,1	16 457	21 453
30 " 35	128 126	4,9	52 914	75 212	44 127	5,1	17 600	26 527	140 446	6,2	58 103	82 343	41 534	6,7	15 895	25 639
35 " 40	190 822	7,4	81 044	109 778	62 768	7,3	25 491	37 277	109 570	4,8	44 436	65 134	31 110	5,0	12 005	19 105
40 " 45	199 993	7,7	89 572	110 421	65 675	7,7	28 135	37 540	157 027	6,9	65 645	94 382	41 453	6,7	16 158	25 295
45 " 50	187 640	7,2	88 468	99 172	60 978	7,1	27 053	33 925	170 683	7,5	75 074	95 609	45 069	7,2	18 570	26 499
50 " 55	164 497	6,3	73 424	91 073	53 319	6,2	22 593	30 726	162 784	7,1	75 926	86 858	43 407	7,0	18 668	24 739
55 " 60	138 005	5,3	59 344	78 661	44 153	5,2	18 540	25 613	143 980	6,3	63 559	80 421	39 440	6,3	16 313	23 127
60 " 65	119 269	4,6	52 987	66 282	36 793	4,3	15 509	21 284	120 272	5,3	50 830	69 442	33 736	5,4	13 964	19 772
65 und darüber	254 812	9,8	115 160	139 652	66 478	7,8	28 050	38 428	272 550	12,0	119 778	152 772	68 682	11,0	28 159	40 523
insgesamt	2 594 648	100	1 210 466	1 384 182	856 943	100	389 042	467 901	2 277 340	100	1 058 745	1 218 595	622 155	100	277 296	344 859

1) Vertriebene sind Deutsche, die am 1. 9. 1939 in den z. Z. unter fremder Verwaltung stehenden Ostgebieten des Deutschen Reiches (Stand: 31. 12. 1937) oder im Ausland gewohnt haben, einschl. ihrer nach 1939 geborenen Kinder

b) Jahresdurchschnitt 1955

*1957*

- in 1 000 -

Altersgruppen	Wohnbevölkerung		darunter		Altersgruppen	Wohnbevölkerung		darunter	
			Vertriebene					Vertriebene	
	ins- gesamt	darunter weiblich	ins- gesamt	darunter weiblich		ins- gesamt	darunter weiblich	ins- gesamt	darunter weiblich
0 bis unter 1 Jahr	31,0	15,0	8,8	4,2	50 bis unter 55 Jahre	163,0	87,0	43,9	25,0
1 " " 5 Jahre	125,4	60,9	37,1	17,9	55 " " 60 "	142,6	80,2	39,7	23,3
5 " " 10 "	159,1	77,7	39,9	19,4	60 " " 65 "	119,8	69,0	33,7	19,8
10 " " 15 "	195,3	95,4	53,3	26,1	65 " " 70 "	100,2	56,5	27,5	16,2
15 " " 20 "	220,1	108,2	62,5	31,4	70 " " 75 "	76,5	42,6	19,3	11,3
20 " " 25 "	144,2	72,1	42,2	21,9	75 " " 80 "	54,0	29,8	13,0	7,6
25 " " 30 "	134,0	71,4	38,9	22,4	80 " " 85 "	27,5	15,1	6,1	3,6
30 " " 35 "	144,1	84,9	42,8	26,4	85 " " 90 "	9,7	5,5	1,9	1,2
35 " " 40 "	106,8	63,3	30,2	18,5	90 und mehr Jahre	2,3	1,5	0,4	0,3
40 " " 45 "	162,8	94,5	43,5	26,5	insgesamt	2 290,3	1 226,1	630,5	349,7
45 " " 50 "	171,8	95,5	45,8	26,7					

HINWEIS: Angaben für die Jahre 1900, 1925 und 1939 sowie Kreiszahlen 1950 sind neben weiteren Ausführungen und Schaubildern zum Altersaufbau 1950 in *Statistik von Schleswig-Holstein* Heft 8 enthalten, für 1950 ferner nach Gemeinden (5 Altersgruppen, Gesamtbevölkerung) in *Statistik von Schleswig-Holstein* Heft 12. Zahlen über die Bevölkerung nach Altersgruppen und Kreisen 1946 finden sich im *Statistischen Handbuch für Schleswig-Holstein* S. 26 ff., Landeszahlen nach Altersgruppen, Geschlecht und Vertriebenen für 1952 bis 1954 in den entsprechenden Tabellen der *Statistischen Jahrbücher Schleswig-Holstein* 1953 bis 1955.

9. Bevölkerung nach Geburtsjahren - Stand: 31.12.1955 - 17

Geburts-jahr	Ins-gesamt	darunter	Geburts-jahr	Ins-gesamt	darunter	Geburts-jahr	Ins-gesamt	darunter	Geburts-jahr	Ins-gesamt	darunter
		männlich			männlich			männlich			männlich
1955	30 728	15 917	1930	26 791	13 343	1905	33 457	15 661	1880	12 517	5 541
1954	30 706	15 720	1929	26 799	13 207	1904	33 631	15 781	1879	11 867	5 304
1953	30 608	15 835	1928	27 572	13 432	1903	31 986	14 975	1878	10 816	4 748
1952	30 718	15 785	1927	25 708	11 858	1902	32 620	14 996	1877	9 898	4 569
1951	31 607	16 207	1926	25 396	11 039	1901	31 090	14 513	1876	8 988	4 042
1950	32 177	16 516	1925	27 649	11 760	1900	31 144	14 392	1875	7 954	3 553
1949	33 323	17 167	1924	26 225	10 713	1899	28 836	13 101	1874	6 613	3 021
1948	33 359	17 070	1923	26 644	10 932	1898	29 219	12 644	1873	5 491	2 523
1947	31 371	15 962	1922	28 748	12 037	1897	27 143	11 656	1872	4 855	2 152
1946	30 771	15 810	1921	31 180	12 661	1896	27 638	11 766	1871	3 298	1 439
1945	25 867	13 087	1920	32 453	12 940	1895	25 645	10 739	1870	3 199	1 439
1944	34 832	17 887	1919	24 666	10 091	1894	25 001	10 478	1869	2 385	1 087
1943	37 873	19 475	1918	16 968	6 844	1893	24 020	10 108	1868	1 959	807
1942	37 610	19 243	1917	16 775	6 901	1892	22 948	9 833	1867	1 379	578
1941	46 518	23 798	1916	18 708	7 660	1891	22 658	9 672	1866	1 066	424
1940	48 075	24 524	1915	25 183	10 392	1890	21 869	9 244	1865	746	320
1939	47 923	24 380	1914	31 724	12 972	1889	20 659	8 928	1864	567	196
1938	45 370	22 880	1913	32 691	13 736	1888	20 707	9 032	1863	389	143
1937	41 083	21 029	1912	34 386	14 494	1887	19 351	8 505	1862	239	88
1936	39 679	20 172	1911	33 043	14 051	1886	18 119	7 936	1861	181	68
1935	37 602	19 315	1910	33 997	14 465	1885	17 680	7 693	1860 und früher	274	81
1934	33 964	17 217	1909	34 691	15 028	1884	16 595	7 328	Insgesamt	2 277 340	1 058 745
1933	25 599	12 672	1908	34 231	15 005	1883	15 208	6 746			
1932	25 159	12 543	1907	34 203	15 414	1882	14 609	6 416			
1931	25 240	12 304	1906	33 561	15 162	1881	13 072	5 827			

HINWEIS: Landeszahlen für 1950 nach Geburtsjahren, Geschlecht und Familienstand sind veröffentlicht in *Statistik von Schleswig-Holstein* Heft 8, S. 10\* ff., Angaben für 1952 bis 1954 in den entsprechenden Tabellen der *Statistischen Jahrbücher Schleswig-Holstein* 1953 bis 1955.

10. Bevölkerung nach Religionszugehörigkeit - Stand: 13.9.1950 - 18

Bevölkerung		davon													
		Angehörige einer Religionsgemeinschaft										Gemeinschaftslose		ohne Angabe	
		insgesamt		Angehörige der ev. Landes- u. Freikirchen		Angehörige der röm.-kath. Kirchen		sonstige							
insgesamt	darunter männlich	insgesamt	darunter männlich	insgesamt	darunter männlich	insgesamt	darunter männlich	insgesamt	darunter männlich	insgesamt	darunter männlich				
absolut	2 594 648	1 210 466	2 439 341	1 120 858	2 282 532	1 046 226	154 857	73 586	1 952	1 046	141 666	81 926	13 641	7 682	
in %	100	46,7	94,0	92,6 <sup>a</sup>	88,0	86,4 <sup>a</sup>	6,0	6,1 <sup>a</sup>	0,1	0,1 <sup>a</sup>	5,5	6,8 <sup>a</sup>	0,5	0,6 <sup>a</sup>	

a) bezogen auf die gesamte männliche Bevölkerung

HINWEIS: Sachlich weiter untergliederte Angaben nach Kreisen für 1950, ferner Landeszahlen für 1939 sind veröffentlicht in *Statistik von Schleswig-Holstein* Heft 8, S. 12\* ff. bzw. S. 41; Gemeindezahlen 1950 (evang./röm.-kath.) siehe *Statistik von Schleswig-Holstein* Heft 12. Für 1946 nach Kreisen sind Zahlen angegeben im *Statistischen Handbuch für Schleswig-Holstein* S. 29.

11. Ausländer und Staatenlose

Staatsangehörigkeit	Stand: 31.12.1956	Staatsangehörigkeit	Stand: 31.12.1956	Staatsangehörigkeit	Stand: 31.12.1956	Staatsangehörigkeit	Stand: 31.12.1956
Ägypten	8	Irak	21	Norwegen	243	Ungarn	269
Argentinien	12	Iran (Persien)	66	Österreich	909	UdSSR einschl. Ukrainer a.d.UdSSR	127
Australischer Bund	5	Irland	1	Pakistan	3	Uruguay	3
Belgien	86	Island	22	Peru	2	USA	220
Bolivien	5	Israel	14	Philippinen	1	Venezuela	5
Brasilien	29	Italien	324	Polen einschl. Ukrainer aus Polen	1 882	Vietnam	1
Bulgarien	11	Japan	5	Portugal	1	Zentralamerika <sup>1)</sup>	7
Chile	9	Jordanien	2	Rumänien	38	Ehem. Balt. Staaten	1 474
China	7	Jugoslawien	352	Schweden	141	davon: Estland	151
Dänemark	1 850	Kanada	10	Schweiz	449	Lettland	1 110
Ecuador	1	Kolumbien	2	Spanien	42	Litauen	213
Finnland	47	Kuba	2	Südafrik. Union	14	Ungeklärt	174
Frankreich	125	Libanon	4	Syrien	2	Staatenlose	2 459
Griechenland	29	Liberia	1	Thailand (Siam)	4	Insgesamt	12 410
Großbritannien	291	Luxemburg	20	Tschechoslowakei	59		
Indien	15	Mexiko	17	Türkei	34		
Indonesien	6	Niederlande	448				

1) zu Zentralamerika gehören die Staaten: Costa-Rica, Guatemala, Nicaragua, Panama, Salvador

HINWEIS: Angaben für 1939, 1946 und 1948 (1948 auch nach Kreisen) sind im *Statistischen Handbuch für Schleswig-Holstein* S. 30/31 veröffentlicht, für 1950 bis 1955 (jeweils 31.12.) in den entsprechenden Tabellen der *Statistischen Jahrbücher Schleswig-Holstein* 1951 bis 1956 (nach Kreisen 1.1.1954 siehe auch *Statistische Monatshefte Schleswig-Holstein* 1954, S. 184/185). Kreiszahlen halbjährlich ab 30.6.1955 werden laufend in den *Statistischen Berichten* wiedergegeben. Die Erfassung der Ausländer erfolgt in Schleswig-Holstein seit 1.10.1954 durch eine Auswertung der Ausländerkarteien der Ausländerämter der Kreise, während sie vorher durch Auszählung des Zentralen Ausländerregisters erfolgte. Der Rückgang der Ausländerzahlen Ende 1953 auf 1954 beruht im wesentlichen auf dieser methodischen Umstellung, da das zentrale Register nicht alle Fortzüge von Ausländern erfasste.

Hinweise auf weiteres Material

Fläche und Bevölkerung: 1950 und 1954 nach naturräumlichen Hauptteilen, Arbeitsbezirken, Land- und Amtsgerichtsbezirken, Finanzamtsbezirken, Zoll- und Hauptzollamtsbezirken siehe *Gemeindeverzeichnis von Schleswig-Holstein vom 31.12.1954*. Bevölkerung nach Staatsangehörigkeit und Muttersprache: Landeszahlen 1946 im *Statistischen Handbuch für Schleswig-Holstein* S. 29. Bevölkerung nach dem Wohnort am 1.9.1939: (nach Geschlecht, nichtdeutscher Muttersprache und nach Kreisen) nach dem Stand vom 13.9.1950 in *Statistik von Schleswig-Holstein* Heft 8, S. 15 ff. und S. 13\* ff. Bevölkerung nach dem Geburtsort: Für 1950 kreisweise Angaben in *Statistik von Schleswig-Holstein* Heft 8, S. 15\* ff. Verheiratete Frauen nach Eheschließungs- bzw. Geburtsjahr und Kinderzahl: Landeszahlen 1950 in *Statistik von Schleswig-Holstein* Heft 8, S. 51 und S. 36\*. Haushaltungen (nach Art und Größe): für 1946 Kreiszahlen im *Statistischen Handbuch für Schleswig-Holstein* S. 30, für 1950 umfangreiches Material nach Haushaltstypen, Vertriebenen, Zahl der Kinder, Alter und Familienstand des Haushaltsvorstandes, Bevölkerungsgruppen, Kreisen u. a. m. in *Statistik von Schleswig-Holstein* Heft 8. Gesamtzahl der Haushaltungen nach Gemeinden in *Statistik von Schleswig-Holstein* Heft 12. Für 1955 geschätzte Gesamtzahlen nach Kreisen siehe *Statistisches Jahrbuch Schleswig-Holstein* 1956 S. 146. Vorausberechnungen: Die voraussichtliche Entwicklung der Bevölkerung bis zum 1.1.1969 siehe *Statistische Monatshefte Schleswig-Holstein* 1956, S. 3. Über rückkehrwillige Evakuierte Ende 1955 finden sich Angaben in den *Statistischen Monatsheften Schleswig-Holstein* 1956, S. 54 ff. und im *Statistischen Jahrbuch Schleswig-Holstein* 1956 S. 13.

## II. BEVÖLKERUNGSBEWEGUNG

1957 dazu

### I. Natürliche Bevölkerungsbewegung a) nach Jahren, Monaten und Gemeindegrößenklassen

Zeit Gemeindegrößenklassen	Eheschließungen		Lebendgeborene				Totgeborene		Gestorbene (ohne Totgeborene)									
	absolut	auf 1 000 der Bevölkerung <sup>1)</sup>	insgesamt	darunter		insgesamt	un-ehe-lich	absolut	darunter	darunter								
				männlich	weiblich					im 1. Lebensjahr		in den ersten 28 Lebenstagen						
										absolut	auf 100 Lebendgeb.	absolut	auf 100 Lebendgeb.	insgesamt	darunter			
insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich							
1949	24 744	9,1	44 486	22 966	16,4	4 751	980	178	23 935	12 254	8,8	2 242	1 275	5,0	1 253	705	2,8	
1950	24 937	9,6	41 370	21 463	15,8	4 836	897	197	24 705	12 670	9,5	2 064	1 184	5,0	1 191	697	2,9	
1951	22 517	8,9	38 044	19 645	15,1	4 480	812	138	25 363	13 043	10,1	1 762	1 039	4,6	1 042	613	2,7	
1952	19 608	8,0	35 656	18 414	14,5	3 979	756	133	24 338	12 332	9,9	1 498	866	4,2	990	568	2,8	
1953	17 843	7,5	33 724	17 553	14,1	3 641	713	123	23 979	12 230	10,1	1 387	779	4,1	882	503	2,6	
1954	17 072	7,3	32 654	16 837	14,0	3 476	659	109	25 217	12 817	10,8	1 222	719	3,7	804	464	2,5	
1955	17 401	7,6	31 878	16 522	13,9	3 202	634	82	24 478	12 566	10,7	1 229	691	3,9	795	440	2,5	
1956																		
Januar	739	3,8	2 585	1 346	13,4	247	59	8	2 107	1 108	10,9	102	71	3,9	77	58	3,0	
Februar	919	5,1	2 693	1 381	14,9	281	52	7	2 355	1 196	13,0	106	63	3,9	60	37	2,2	
März	1 566	8,1	2 967	1 523	15,4	282	58	7	2 430	1 263	12,6	121	67	4,1	76	46	2,6	
April	1 165	6,2	2 814	1 592	15,1	310	53	6	2 185	1 112	11,7	103	51	3,7	64	30	2,3	
Mai	1 794	9,3	2 864	1 503	14,8	283	56	11	2 308	1 177	12,0	118	74	4,1	73	47	2,5	
Juni	1 533	8,2	2 565	1 321	13,7	238	52	6	1 863	1 010	10,0	89	53	3,5	61	36	2,4	
Juli	1 675	8,7	2 702	1 461	14,0	252	54	5	2 059	1 073	10,7	122	63	4,5	84	46	3,1	
August	3 170	16,5	2 630	1 347	13,7	225	61	8	1 918	1 016	10,0	82	42	3,1	49	27	1,9	
September	1 136	6,1	2 677	1 402	14,4	243	36	2	1 839	940	9,9	73	45	2,7	49	29	1,8	
Oktober	1 340	7,0	2 645	1 331	13,8	221	55	9	1 956	1 008	10,2	92	55	3,5	64	36	2,4	
November	1 261	6,8	2 512	1 286	13,6	194	43	4	2 045	1 018	11,1	97	58	3,9	61	36	2,4	
Dezember	1 721	9,0	2 579	1 335	13,5	227	44	7	2 153	1 083	11,3	100	45	3,9	68	25	2,6	
Insgesamt	18 019	7,9	32 233 <sup>a)</sup>	16 628	14,2	3 003	623	80	25 218	13 004	11,1	1 205	687	3,7	786	453	2,4	
davon in Gemeinden <sup>2)</sup> mit weniger als 2 000 Einwohnern	920	1,4	11 154	5 737	16,7	1 968	195	23	6 793	3 546	10,1	378	206	3,4	242	135	2,2	
2 000 b.u. 100 000 Einwohnern	13 134	11,7	15 149	7 788	13,5	1 407	327	41	12 915	6 617	11,5	584	332	3,9	381	217	2,5	
100 000 und mehr Einwohnern	3 965	8,1	5 930	3 103	12,2	628	101	16	5 510	2 841	11,3	243	149	4,1	163	101	2,7	

1) 1956 Januar bis Dezember "auf 1 000 der Bevölkerung und 1 Jahr". Jahresergebnisse für 1952 und 1956 auf Normaljahr (365 Tage) umgerechnet. 2) bei den Eheschließungen nach der Größenklasse des Standesamtes, vor dem die Ehe geschlossen wurde. a) darunter 372 Zwillings- und 4 Drillingsgeburten; Anstaltsgeburten: 15 162

### b) nach Kreisen 1956

Kreisfreie Städte und Landkreise	Eheschließungen		Lebendgeborene		Gestorbene (ohne Totgeborene)	
	absolut	auf 1 000 der Bevölkerung <sup>1)</sup>	absolut	auf 1 000 der Bevölkerung <sup>1)</sup>	absolut	auf 1 000 der Bevölkerung <sup>1)</sup>
Flensburg	731	7,8	1 187 ✓	12,6	1 106	11,8
Kiel	1 951	7,6	3 007	11,6	2 864	11,1
Lübeck	2 014	8,8	2 923	12,7	2 646	11,5
Neumünster	571	7,9	920	12,7	771	10,6
Eckernförde	515	7,6	1 092	16,2	750	11,1
Eiderstedt	124	6,2	324	16,1	220	10,9
Eutin	641	7,1	1 191	13,2	999	11,1
Flensburg-Land	458	7,4	1 069 ✓	17,2	726	11,7
Hsgt. Lauenburg	1 137	8,7	2 064	15,7	1 425	10,9
Husum	516	8,2	1 099	17,5	633	10,1
Norderdithmarschen	441	7,3	846	14,0	719	11,9
Oldenburg (Holstein)	572	7,1	1 217	15,1	945	11,7
Pinneberg	1 691	8,7	2 800	14,4	1 957	10,1
Plön	842	7,8	1 729	16,0	1 137	10,5
Rendsburg	1 241	7,9	2 327	14,9	1 691	10,8
Schleswig	726	7,3	1 444	14,4	1 205	12,0
Segeberg	677	7,3	1 396	15,1	1 077	11,7
Steinburg	1 010	8,1	1 673	13,4	1 489	12,0
Stormarn	1 105	8,2	1 864	13,9	1 438	10,7
Süderdithmarschen	590	7,8	1 146	15,2	865	11,5
Südtondern	466	7,9	915	15,6	555	9,5
insgesamt	18 019	7,9	32 233	14,2	25 218	11,1

1) auf Normaljahr (365 Tage) umgerechnet

HINWEIS: Die wichtigsten Jahreszahlen für 1919 bis 1948 sind im Statistischen Handbuch für Schleswig-Holstein S. 34 aufgeführt. Landeszahlen nach Monaten für 1948 und 1949 siehe Statistisches Handbuch für Schleswig-Holstein S. 36, für 1950 bis 1952 Statistisches Jahrbuch Schleswig-Holstein 1953 S. 7, für 1953 bis 1955 die entsprechenden Tabellen in den Statistischen Jahrbüchern Schleswig-Holstein 1954 bis 1956. Nach Gemeindegrößenklassen finden sich für 1954 und 1955 Angaben in den Statistischen Jahrbüchern Schleswig-Holstein 1955 und 1956. Kreiszahlen sind veröffentlicht für die Jahre 1938, 1945 bis 1949 im Statistischen Handbuch für Schleswig-Holstein S. 35, für 1950 bis 1955 jeweils entsprechend in den Statistischen Jahrbüchern Schleswig-Holstein 1951 bis 1956. Kreisweise monatlich bzw. vierteljährlich siehe laufend in den Statistischen Berichten.

Sachlich weiter aufgedielerte Angaben zu den Geburten 1948 und 1949 siehe Statistisches Handbuch für Schleswig-Holstein S. 44 ff., ferner Mehrlingsgeburten 1950 bis 1952 Statistisches Jahrbuch Schleswig-Holstein 1953 S. 7, für 1953 Statistisches Jahrbuch Schleswig-Holstein 1954 S. 6. Über Säuglingssterblichkeit sind weiter aufgedielerte Zahlen für 1949 angegeben im Statistischen Handbuch für Schleswig-Holstein S. 47, daselbst S. 48 auch Kreiszahlen für 1938, 1945 bis 1949; Kreiszahlen 1950 und 1951 jeweils in den Statistischen Jahrbüchern Schleswig-Holstein 1951 und 1952

### 2. Eheschließende nach dem bisherigen Familienstand

54 raus, 57 dazu

Bisheriger Familienstand der Frau	1954				1955				1956			
	ledig	ver-witwet <sup>1)</sup>	ge-schieden <sup>2)</sup>	Ins-gesamt	ledig	ver-witwet <sup>1)</sup>	ge-schieden <sup>2)</sup>	Ins-gesamt	ledig	ver-witwet <sup>1)</sup>	ge-schieden <sup>2)</sup>	Ins-gesamt
ledig	12 934	349	647	13 930	13 477	292	700	14 469	14 376	164	633	15 173
verwitwet <sup>1)</sup>	436	224	249	909	415	197	237	849	378	157	249	784
geschieden <sup>2)</sup>	1 199	288	746	2 233	1 134	236	713	2 083	1 156	168	738	2 062
Insgesamt	14 569	861	1 642	17 072	15 026	725	1 650	17 401	15 910	489	1 620	18 019

1) einschl. der Fälle, in denen der bisherige Ehepartner für tot erklärt worden ist. 2) einschl. "Frühere Ehe aufgehoben"

HINWEIS: Angaben für 1948 und 1949 - auch weiter untergliedert nach dem Alter, ferner Eheschließungen nach Staatsangehörigkeit und Religionszugehörigkeit sind im Statistischen Handbuch für Schleswig-Holstein S. 39 ff. veröffentlicht. Für 1951 bis 1953 siehe Statistisches Jahrbuch Schleswig-Holstein 1954 S. 6.

Wie Tab 2

3. Eheschließungen zwischen Vertriebenen und Nichtvertriebenen

Frauen Männer	1953			1954			1955			1956		
	Ver- triebene	Nicht- ver- triebene	ins- gesamt	Ver- triebene	Nicht- ver- triebene	ins- gesamt	Ver- triebene	Nicht- ver- triebene	ins- gesamt	Ver- triebene	Nicht- ver- triebene	ins- gesamt
Vertriebene	2 897	2 947	5 844	2 469	2 928	5 397	2 267	2 864	5 131	2 161	3 040	5 201
Nichtvertriebene	3 672	8 327	11 999	3 287	8 388	11 675	3 364	8 906	12 270	3 485	9 333	12 818
insgesamt	6 569	11 274	17 843	5 756	11 316	17 072	5 631	11 770	17 401	5 646	12 373	18 019

HINWEIS: Die entsprechenden Zahlen für 1950 bis 1952 siehe Statistisches Jahrbuch Schleswig-Holstein 1954 S. 6.

4. Gestorbene nach Todesursachen, Geschlecht und Altersgruppen 1956

Todesursachen	Gestorbene (o. Totgeb.) insgesamt		davon																	
	absolut	auf 10 000 der Bevölkerung 1)	insgesamt	männlich								weiblich								
				davon								davon								
				0	1	5	15	30	45	60	70 und mehr	0	1	5	15	30	45	60	70 und mehr	
bis unter Jahre alt																				
Tuberkulose der Atmungsorgane	424	1,9	282	2	2	-	12	46	89	74	57	142	2	1	-	11	27	32	28	41
Tuberkulose anderer Organe einschl. Miliartuberkulose	53	0,2	24	1	2	3	4	2	5	2	5	29	2	3	1	2	-	5	5	11
Tuberkulose insgesamt	477	2,0	306	3	4	3	16	48	94	76	62	171	4	4	1	13	27	37	33	52
Diphtherie	5	0,0	3	-	2	1	-	-	-	-	-	2	1	1	-	-	-	-	-	-
Übertragbare Kinderlähmung (einschl. Spätfolgen)	8	0,0	5	3	1	-	1	-	-	-	-	3	-	1	-	1	1	-	-	-
Alle übrigen Infektions- und parasitären Krankheiten	159	0,7	80	9	9	3	3	5	18	16	17	79	10	11	2	2	6	17	12	19
Bösartige Neubildungen	4 502	19,8	2 203	2	1	9	13	51	497	644	986	2 299	-	1	3	18	143	552	619	963
Neubildungen der lymphatischen und der blutbildenden Organe	259	1,1	139	1	2	10	8	10	32	42	34	120	-	3	5	15	10	28	35	24
Alle übrigen Neubildungen	227	1,0	109	-	2	-	3	2	16	33	55	118	-	-	-	2	6	25	25	60
Diabetes mellitus (Zuckerkrankheit)	252	1,1	112	-	-	-	-	3	24	33	52	140	-	-	-	1	3	27	35	74
Gefäßstörungen des Zentralnervensystems	4 153	18,3	1 814	-	-	2	4	5	134	346	1 323	2 339	-	-	-	2	10	122	399	1 806
Alle übrigen allergischen Stoffwechsel- u. Ernährungsstörungen, Psychosen und Nervenkrankheiten	774	3,4	398	16	9	5	21	21	86	98	142	376	13	11	8	18	36	98	66	126
Fieberhafte rheumatische Erkrankungen ohne Beteiligung des Herzens	1	0,0	1	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Herzkrankheiten	5 097	22,4	2 782	-	1	3	11	61	455	606	1 645	2 315	1	-	5	10	22	181	410	1 686
Alle übrigen Krankheiten des Kreislaufapparates	1 448	6,4	690	-	-	-	2	7	51	119	511	758	-	-	-	3	5	34	116	600
Grippe	60	0,3	29	1	1	-	1	1	4	5	16	31	2	-	-	-	1	-	5	23
Lungenentzündung	730	3,2	405	61	12	-	4	2	39	44	243	325	45	6	-	-	-	11	43	220
Alle übrigen Krankheiten der Atmungsorgane	539	2,4	336	4	1	2	1	6	51	66	205	203	6	2	1	1	5	23	20	145
Geschwüre des Magens und des Zwölffingerdarms	144	0,6	116	-	-	-	1	13	50	20	32	28	-	-	-	-	1	7	8	12
Krankheiten d. Leber u. d. Gallenwege	568	2,5	243	-	1	1	2	13	58	61	107	325	-	-	1	3	16	65	87	153
Alle übrigen Krankheiten der Verdauungsorgane	539	2,4	284	9	5	2	12	11	55	52	138	255	9	4	3	9	16	33	42	139
Nephritis und Nephrose	206	0,9 <sup>a</sup>	106	-	-	-	10	8	28	20	40	100	1	-	2	4	9	19	28	37
Komplikationen der Schwangerschaft	14	0,3 <sup>a</sup>	X	X	X	X	X	X	X	X	X	14	X	X	-	6	8	-	X	X
Fehlgeburt	3	0,1 <sup>a</sup>	X	X	X	X	X	X	X	X	X	3	X	X	-	3	-	-	X	X
Komplikationen der Entbindung und des Wochenbetts	17	0,3 <sup>a</sup>	X	X	X	X	X	X	X	X	X	17	X	X	-	6	11	-	X	X
Alle übrigen Krankheiten der Harn- und Geschlechtsorgane, Krankheiten der Haut und des Zellgewebes	677	3,0	543	4	1	1	1	4	25	67	440	134	-	-	-	4	7	31	25	67
Krankheiten der Knochen und der Bewegungsorgane	138	0,6	49	-	-	-	-	1	10	19	19	89	-	-	-	2	1	8	17	61
Lebensschwäche, Frühgeburt, andere und nicht näher bezeichnete Krankheiten der frühesten Kindheit	769	3,4	457	457	X	X	X	X	X	X	X	312	312	X	X	X	X	X	X	X
Alterschwäche	1 067	4,7	418	X	X	X	X	X	X	X	6	412	649	X	X	X	X	X	X	7
Senile, präsenile und arteriosklerotische Demenz	108	0,5	33	X	-	-	-	-	-	1	32	75	X	-	-	-	-	-	9	66
Angeborene Mißbildungen, Krankheiten des Blutes, der blutbildenden Organe, Krankheiten d. Sinnesorgane u. mangelhaft bezeichnete Todesursachen	431	1,9	216	102	10	6	7	7	20	22	42	215	99	9	3	3	6	18	28	49
Kraftfahrzeugunfälle	433	1,9	341	-	13	17	102	41	56	53	59	92	-	8	8	14	9	18	12	23
Sonst. Fahrzeugunfälle im Verkehr und außerhalb des Verkehrs	49	0,2	41	-	-	3	11	2	10	9	6	8	-	-	-	1	1	2	1	3
Alle sonstigen Unfälle	751	3,3	354	15	18	27	50	31	62	35	116	397	13	14	5	6	6	11	34	308
Vergiftungen (Unfälle)	30	0,1	19	-	-	-	2	2	5	3	7	11	-	-	-	3	-	2	2	4
Selbstmord	575	2,5	367	X	X	3	55	54	127	59	69	208	X	X	-	26	33	77	47	25
Mord und Totschlag, Schädigungen durch Kriegshandlungen	8	0,0	5	-	-	2	1	-	2	-	-	3	2	-	-	-	1	-	-	-
Gestorbene (o. Totgeborene) insg. darunter: Vertriebene <sup>2)</sup>	25 218	111,0	13 004	687	91	100	342	409	2 010	2 555	6 810	12 214	518	75	47	176	400	1 446	2 165	7 387
	5 939	94,0 <sup>c</sup>	3 003	147	18	25	82	102	509	665	1 455	2 936	90	13	6	53	114	412	561	1 687

1) auf Normaljahr (365 Tage) umgerechnet 2) siehe Fußnote 1, Tab. 8a, Seite 4 a) berechnet auf 10 000 der weiblichen Bevölkerung im Alter von 15 - 45 Jahren b) Die Abweichung dieser Zahl gegenüber der Zahl in Tab. 5 ist darauf zurückzuführen, daß die Sterbefälle in dieser Tabelle nach dem Wohnort, dagegen in Tab. 5 nach dem Ereignisort (Ort des Todes) ausgezählt sind c) berechnet auf 10 000 Vertriebenen

HINWEIS: Die entsprechenden Angaben für die Jahre 1950 bis 1955 finden sich in den Statistischen Jahrbüchern Schleswig-Holstein 1953 (3 Jahre) bis 1956. Sterbefälle nach Todesursachen (Gesamtzahlen) sind ausserdem veröffentlicht für die Jahre 1938, 1945 bis 1949 im Statistischen Handbuch für Schleswig-Holstein S. 49, daselbst (S. 50 ff.) für 1948 und 1949 auch Gestorbene nach Alters- und Geburtsjahren, Familienstand und Geschlecht.

5. Selbstmorde nach Art und Motiv

14-57

Zeit Art des Selbstmordes	Selbstmörder		davon nach Motiven														
	insgesamt	davon		wirtschaftl. Notlage		unheilbare Krankheit		Schwermut oder Nervenleiden		Liebeskummer		Furcht vor Strafe		Familienzwistigkeiten		sonstige u. unbekannte Gründe	
		männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
1950	719	462	257	91	18	59	42	191	142	9	17	42	6	42	26	28	6
1954	561	332	229	20	4	54	33	178	145	10	8	30	7	32	27	8	5
1955	611	383	228	35	4	54	50	204	131	7	12	42	5	30	18	11	8
1956	557 <sup>a</sup>	352	205	26	5	63	39	154	131	13	1	36	6	30	10	30	13
davon durch																	
Leuchtgasvergiftung	56	24	32	-	1	2	10	12	15	2	-	1	1	3	3	4	2
Andere Arten der Vergiftung	88	42	46	3	1	6	10	13	25	4	1	8	3	5	3	3	3
Erhängen und Erdrosseln	299	217	82	18	3	46	8	101	64	3	-	19	1	16	2	14	4
Ertränken	50	22	28	2	-	3	4	7	18	1	-	3	1	4	1	2	4
Erschießen	17	17	-	1	-	1	-	7	-	2	-	1	-	2	-	3	-
Überfahrenlassen	20	15	5	1	-	1	2	6	3	1	-	3	-	-	-	3	-
Sturz aus der Höhe	17	9	8	-	-	3	2	5	6	-	-	1	-	-	-	-	-
Verletzungen durch Schnitt oder Stich	8	6	2	1	-	1	2	3	-	-	-	-	-	-	-	1	-
Andere Arten	2	-	2	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-

a) Die Abweichung dieser Zahl gegenüber der Zahl in Tab. 4 ist darauf zurückzuführen, daß die Sterbefälle in dieser Tabelle nach dem Ereignisort (Ort des Todes), dagegen in Tab. 4 nach dem Wohnort ausgezählt sind. Quelle: Landeskriminalamt Schleswig-Holstein

HINWEIS: Angaben für 1948 und 1949 im Statistischen Handbuch für Schleswig-Holstein S. 59, für 1950 bis 1955 jeweils entsprechend in den Statistischen Jahrbüchern Schleswig-Holstein 1951 bis 1956.

6. Wanderungen insgesamt

a) Gesamtüberblick

49-1957

Zeit	Zuzüge						Fortzüge						Innerhalb des Kreises Umge-1) zogene
	über die Kreis- und Landesgrenzen												
	insgesamt		davon				insgesamt		davon				
	absolut	auf 1 000 der Bevölkerung	aus anderen Kreisen Schleswig-Holsteins	insgesamt	darunter über die Bundesgrenzen	absolut	auf 1 000 der Bevölkerung	in andere Kreise Schleswig-Holsteins	insgesamt	darunter über die Bundesgrenzen			
1950	132 243	51	68 364	63 879 <sup>b</sup>	32 359	239 768	92	68 364	171 404	15 894	71 003		
darunter: Vertriebene <sup>2)</sup>	51 468	56	25 397	26 071	12 845	141 344	155	25 397	115 947	5 172	32 034		
1951	128 685	51	74 989	53 696	14 387	212 869	84	74 989	137 880	16 628	73 326		
darunter: Vertriebene	46 431	55 <sup>a</sup>	26 238	20 193	5 222	106 111	127 <sup>a</sup>	26 238	79 873	5 038	31 533		
1952	122 784	50 <sup>a</sup>	69 274	53 510	11 651	195 903	79 <sup>a</sup>	69 274	126 629	12 093	62 794		
darunter: Vertriebene	42 534	56 <sup>a</sup>	22 924	19 610	4 050	94 761	125 <sup>a</sup>	22 924	71 837	4 551	25 454		
1953	123 144	52	67 667	55 477	13 491	213 124	89	67 667	145 457	8 723	61 113		
darunter: Vertriebene	39 537	57	20 825	18 712	4 545	105 221	151	20 825	84 396	2 446	23 204		
1954	126 096	54	69 997	56 099	13 565	174 746	75	69 997	104 749	9 755	59 190		
darunter: Vertriebene	39 042	60	20 616	18 426	4 801	71 192	109	20 616	50 576	2 360	21 199		
1955	124 255	54	68 073	56 182	14 008	157 845	69	68 073	89 772	8 689	54 022		
darunter: Vertriebene	35 457	56	18 541	16 916	4 480	54 989	87	18 541	36 448	2 032	17 391		
1956	137 387	60 <sup>a</sup>	70 017	67 370	15 771	150 443	66 <sup>a</sup>	70 017	80 426	8 858	51 846		
darunter: Vertriebene	37 225	59 <sup>a</sup>	18 007	19 218	4 977	45 703	75 <sup>a</sup>	18 007	27 696	2 092	15 778		

1) ohne Umzüge innerhalb einer Gemeinde 2) siehe Fußnote 1, Tab. 8a, Seite 4 a) auf Normaljahr (365 Tage) umgerechnet b) einschl. rund 8 000 aus ehemaligen DP-Lagern in deutsche Verwaltung übernommene Ausländer

b) nach Kreisen 1956

Kreisfreie Städte und Landkreise	Zuzüge						Fortzüge						Innerhalb des Kreises Umge-2) zogene
	über die Kreis- und Landesgrenzen												
	insgesamt		davon				insgesamt		davon				
	absolut	auf 1 000 der Bevölkerung <sup>1)</sup>	aus anderen Kreisen Schleswig-Holsteins	insgesamt	darunter über die Bundesgrenzen	absolut	auf 1 000 der Bevölkerung <sup>1)</sup>	in andere Kreise Schleswig-Holsteins	insgesamt	darunter über die Bundesgrenzen			
Flensburg	5 484	58	3 110	2 374	576	5 542	59	2 581	2 961	608	X		
Kiel	15 310	59	8 083	7 227	2 287	13 052	51	6 236	6 816	1 049	X		
Lübeck	10 886	47	4 625	6 261	2 013	11 826	52	4 066	7 760	1 239	X		
Neumünster	3 838	53	1 956	1 882	462	4 270	59	1 828	2 442	383	X		
Kreisfreie Städte	35 518	54	17 774	17 744	5 338	34 690	53	14 711	19 979	3 279	X		
Eckernförde	5 117	76	3 005	2 112	385	6 747	100	4 443	2 304	188	2 335		
Eiderstedt	1 563	78	948	615	114	2 202	110	1 177	1 025	68	763		
Eutin	6 593	73	4 166	2 427	696	6 604	73	3 485	3 119	320	1 737		
Flensburg-Land	5 013	81	2 956	2 057	300	5 406	87	3 379	2 027	211	3 380		
Hgt. Lauenburg	6 944	53	2 224	4 720	1 205	8 091	62	2 504	5 587	561	3 967		
Husum	2 797	45	1 865	932	219	4 354	69	2 405	1 949	178	2 092		
Norderdithmarschen	3 483	58	2 050	1 433	321	4 821	80	2 319	2 502	138	2 178		
Oldenburg (Holstein)	4 792	59	2 676	2 116	408	6 570	81	3 201	3 369	249	2 616		
Pinneberg	12 379	64	3 611	8 768	1 547	9 191	47	2 098	7 093	858	4 216		
Plön	6 890	64	4 608	2 282	723	7 776	72	4 848	2 928	307	3 877		
Rendsburg	9 489	61	6 120	3 369	861	10 947	70	6 146	4 801	530	5 405		
Schleswig	6 435	64	4 192	2 243	439	8 326	83	4 779	3 547	325	3 778		
Segeberg	5 607	61	3 127	2 480	564	6 680	72	3 356	3 324	244	3 391		
Steinburg	6 728	54	3 194	3 534	686	8 718	70	3 665	5 053	396	3 696		
Stoßmarn	8 834	66	2 682	6 152	1 172	8 283	62	2 222	6 061	455	3 079		
Norderdithmarschen	3 560	47	2 124	1 436	303	5 471	73	2 539	2 932	181	2 696		
Südtondern	5 645	96	2 695	2 950	490	5 566	95	2 740	2 826	370	2 640		
Landkreise	101 869	63	52 243	49 626	10 433	115 753	72	55 306	60 447	5 579	51 846		
insgesamt	137 387	60	70 017	67 370	15 771	150 443	66	70 017	80 426	8 858	51 846		

1) auf Normaljahr (365 Tage) umgerechnet 2) ohne Umzüge innerhalb einer Gemeinde

HINWEIS: Angaben nach Kreisen für 1949 im Statistischen Handbuch für Schleswig-Holstein S. 59, für 1950 bis 1955 in den entsprechenden Tabellen der Statistischen Jahrbücher Schleswig-Holstein 1951 bis 1956. Nach Kreisen und Monaten erscheinen Ergebnisse laufend in den Statistischen Berichten.



noch: 6. Wanderungen insgesamt  
c) nach Gemeindegrößenklassen 1956

Wanderungsarten	Wanderungen insgesamt	davon					
		in Gemeinden mit ... Einwohnern					
		weniger als 1 000	1 000 bis unter 2 000	2 000 bis unter 5 000	5 000 bis unter 20 000	20 000 bis unter 100 000	100 000 u. mehr
Innerhalb des Landes aus einer anderen Gemeinde							
Zuzüge insgesamt	121 863	37 374	15 224	16 712	25 506	14 339	12 708
darunter: männlich	57 703	17 771	7 185	7 511	12 013	6 691	6 532
Fortzüge insgesamt	121 863	45 304	17 965	15 782	20 504	12 006	10 302
darunter: männlich	57 703	21 137	8 303	7 097	10 009	5 685	5 472
Zu- (+) bzw. Abwanderungsüberschuß (-) insgesamt	X	- 7 930	- 2 741	+ 930	+ 5 002	+ 2 333	+ 2 406
darunter: männlich	X	- 3 366	- 1 118	+ 414	+ 2 004	+ 1 006	+ 1 060
Über die Landesgrenzen							
Zuzüge insgesamt	67 370	8 168	4 921	10 579	19 884	10 330	13 488
darunter: männlich	38 081	4 140	2 506	6 608	10 768	6 168	7 891
Fortzüge insgesamt	80 426	13 932	7 902	10 264	20 339	13 413	14 576
darunter: männlich	41 914	6 959	3 900	5 163	10 409	6 987	8 496
Zu- (+) bzw. Abwanderungsüberschuß (-) insgesamt	- 13 056	- 5 764	- 2 981	+ 315	- 455	- 3 083	- 1 088
darunter: männlich	- 3 833	- 2 819	- 1 394	+ 1 445	+ 359	- 819	- 605

HINWEIS: Angaben für 1952 in den Statistischen Monatsheften Schleswig-Holstein 1954, S. 19, für 1954 und 1955 in den Statistischen Jahrbüchern Schleswig-Holstein 1955 und 1956.

40 426  
17 370  
12 056

7. Wanderungen über die Landesgrenzen  
a) Zuzüge nach Herkunftsländern

Herkunftsländer	1954			1955			1956					
	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	insgesamt			darunter		
							männlich	weiblich	insges.	männlich	weiblich	insges.
Hamburg	5 952	6 198	12 150	6 553	6 637	13 190	8 087	7 450	15 537	1 494	1 445	2 939
Niedersachsen	5 530	4 090	9 620	4 924	4 064	8 988	6 219	4 238	10 457	2 018	1 487	3 505
Bremen	313	262	575	317	261	578	503	322	825	95	80	175
Nordrhein-Westfalen	7 494	4 774	12 268	6 991	4 828	11 819	9 099	4 974	14 073	2 769	1 574	4 343
Hessen	931	802	1 733	871	787	1 658	1 416	926	2 342	341	282	623
Rheinland-Pfalz	669	497	1 166	680	524	1 204	976	581	1 557	280	191	471
Baden-Württemberg	1 701	1 508	3 209	1 603	1 419	3 022	2 532	1 575	4 107	773	554	1 327
Bayern	985	828	1 813	904	811	1 715	1 855	846	2 701	556	302	858
Berlin (West) <sup>2)</sup>	1 209	1 202	2 411	1 272	1 197	2 469	1 747	1 388	3 135	353	397	750
Berlin (Ost)	70	88	158	94	97	191	115	131	246	22	23	45
Sowjetische Besatzungszone <sup>2)</sup>	2 583	4 429	7 012	2 948	4 229	7 177	2 889	4 254	7 143	1 009	1 651	2 660
Saarland	30	35	65	29	30	59	65	27	92	5	5	10
Ostgebiete des Deutschen Reiches unter fremder Verwaltung <sup>3)</sup>	4	16	20	12	24	36	192	403	595	186	396	582
Ausland	1 629	1 777	3 406	1 754	1 797	3 551	2 156	2 123	4 279	354	464	818
Kriegsgefangenschaft	244	28	272	321	26	347	97	3	100	52	3	55
Unbekannt <sup>4)</sup>	167	54	221	140	38	178	133	48	181	39	18	57
insgesamt	29 511	26 588	56 099	29 413	26 769	56 182	38 081	29 289	67 370	10 346	8 872	19 218

1) siehe Fußnote 1, Tab. 8a, Seite 4 2) Die Zahl der aus Berlin (West) Zugezogenen enthält zu einem Teil Sowjetzonenflüchtlinge, die Berlin (West) nur als Durchgangsstation für ihre Flucht in die Bundesrepublik gewählt haben 3) Gebietsstand: 31.12.1937 4) einschl. Zuzüge per Schiff

b) Fortzüge nach Zielländern

Zielländer	1954			1955			1956					
	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	insgesamt			darunter		
							männlich	weiblich	insges.	männlich	weiblich	insges.
Hamburg	9 816	12 435	22 251	10 240	12 210	22 450	10 790	11 510	22 300	2 601	2 923	5 524
Niedersachsen	4 665	4 023	8 688	4 681	4 012	8 693	5 754	4 019	9 773	1 943	1 567	3 510
Bremen	490	519	1 009	595	568	1 163	691	575	1 266	214	196	410
Nordrhein-Westfalen	23 148	22 417	45 565	18 169	16 633	34 802	13 615	11 580	25 195	5 773	5 889	11 662
Hessen	1 427	1 526	2 953	1 421	1 407	2 828	1 561	1 480	3 041	447	525	972
Rheinland-Pfalz	1 465	1 171	2 636	1 290	1 221	2 511	1 200	965	2 165	482	425	907
Baden-Württemberg	4 814	4 982	9 796	3 357	2 963	6 320	2 700	2 400	5 100	938	941	1 879
Bayern	1 054	1 042	2 096	1 275	1 041	2 316	1 595	1 133	2 728	438	302	740
Berlin (West)	587	684	1 271	616	719	1 335	531	648	1 179	104	155	259
Berlin (Ost)	21	28	49	25	15	40	19	22	41	2	6	8
Sowjetische Besatzungszone	556	732	1 288	618	715	1 333	440	501	941	99	133	232
Saarland	33	44	77	23	36	59	38	38	76	3	8	11
Ostgebiete des Deutschen Reiches unter fremder Verwaltung <sup>2)</sup>	-	-	-	-	1	1	3	7	10	2	7	9
Ausland	3 030	3 576	6 606	2 478	3 350	5 828	2 863	3 596	6 459	701	864	1 565
Unbekannt <sup>3)</sup>	456	8	464	89	4	93	114	38	152	7	1	8
insgesamt	51 562	53 187	104 749	44 877	44 895	89 772	41 914	38 512	80 426	13 754	13 942	27 696

1) siehe Fußnote 1, Tab. 8a, Seite 4 2) Gebietsstand: 31.12.1937 3) einschl. Fortzüge per Schiff

HINWEIS: Angaben für die Jahre 1948 (Juni bis Dezember) und 1949 im Statistischen Handbuch für Schleswig-Holstein S. 60 (jeweils ohne Vertriebene), für 1950 bis 1953 im Statistischen Jahrbuch Schleswig-Holstein 1954 S. 8/9, für 1954 und 1955 in den Statistischen Jahrbüchern Schleswig-Holstein 1955 und 1956.

8. Zuzüge aus dem Ausland und Fortzüge ins Ausland 1956

12

Herkunfts- bzw. Zielländer	Zuzüge						Fortzüge					
	insgesamt			darunter			insgesamt			darunter		
				Vertriebene <sup>1)</sup>						Vertriebene <sup>1)</sup>		
	männl.	weibl.	insges.	männl.	weibl.	insges.	männl.	weibl.	insges.	männl.	weibl.	insges.
Schweiz	223	222	445	47	40	87	320	406	726	51	72	123
Österreich	77	84	161	10	4	14	69	71	140	11	17	28
Tschechoslowakei	20	33	53	7	13	20	11	10	21	2	3	5
Polen	41	130	171	37	121	158	5	10	15	1	3	4
UdSSR	21	28	49	14	21	35	1	1	2	-	-	-
Südosteuropäische Länder	275	91	366	1	5	6	12	9	21	3	1	4
Italien	71	35	106	-	-	-	50	34	84	-	2	2
Frankreich	187	76	263	50	21	71	51	48	99	11	11	22
Belgien	18	18	36	7	6	13	12	13	25	2	3	5
Niederlande	47	25	72	2	1	3	46	49	95	5	9	14
Luxemburg	9	5	14	1	3	4	12	4	16	2	3	5
Großbritannien und Nord-Irland	122	232	354	15	39	54	90	274	364	15	54	69
Dänemark	229	215	444	5	8	13	257	390	647	3	19	22
Schweden	192	415	607	38	91	129	239	645	884	55	141	196
Übriges europäisches Ausland	133	78	211	11	12	23	81	81	162	9	15	24
Asien	81	31	112	10	4	14	45	28	73	11	9	20
USA	131	165	296	21	18	39	739	808	1 547	300	301	601
Kanada	53	42	95	19	17	36	477	385	862	140	130	270
Brasilien	31	31	62	6	10	16	13	21	34	2	5	7
Argentinien	14	18	32	3	3	6	8	9	17	1	2	3
Übriges Amerika	56	63	119	10	8	18	36	33	69	2	9	11
Südafrikanische Union	31	23	54	7	4	11	64	47	111	18	8	26
Übriges Afrika	52	27	79	18	5	23	37	38	75	8	12	20
Australien	41	30	71	14	7	21	171	171	342	44	29	73
Ozeanien	1	5	6	1	3	4	3	2	5	1	-	1
Unbekanntes Ausland	-	1	1	-	-	-	14	9	23	4	6	10
insgesamt	2 156	2 123	4 279	354	464	818	2 863	3 596	6 459	701	864	1 565

1) siehe Fußnote 1, Tab. 8a, Seite 4

HINWEIS: Die entsprechenden Zahlen für 1951 und 1952 sind im *Statistischen Jahrbuch Schleswig-Holstein 1953* S. 12/13, für 1953 und 1954 im *Statistischen Jahrbuch Schleswig-Holstein 1955* S. 9/10, für 1955 im *Statistischen Jahrbuch Schleswig-Holstein 1956* S. 10 veröffentlicht.

9. Zu- und Fortzüge über die Landesgrenzen nach Altersgruppen und Geschlecht 1956

57 Wanderungsgewinn (+) bzw. -verlust (-)

Altersgruppen	Zuzüge			Fortzüge			Zu- (+) bzw. Abwanderungsüberschuß (-)		
	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt
Insgesamt									
unter 6 Jahre	1 800	1 787	3 587	2 317	2 061	4 378	- 517	- 274	- 791
6 bis unter 14 Jahre	2 202	1 869	4 071	2 983	2 770	5 753	- 781	- 901	- 1 682
14 " " 18 "	2 198	2 386	4 584	3 347	3 661	7 008	- 1 149	- 1 275	- 2 424
18 " " 21 "	6 761	4 259	11 020	6 206	5 910	12 116	+ 555	- 1 651	- 1 096
21 " " 25 "	8 046	4 690	12 736	8 587	5 775	14 362	- 541	- 1 085	- 1 626
25 " " 30 "	5 139	3 054	8 193	4 937	3 725	8 662	+ 202	- 671	- 469
30 " " 40 "	5 129	3 899	9 028	4 844	4 914	9 758	+ 285	- 1 015	- 730
40 " " 50 "	3 147	2 466	5 613	3 948	3 565	7 513	- 801	- 1 099	- 1 900
50 " " 65 "	2 359	2 766	5 125	3 283	3 667	6 950	- 924	- 901	- 1 825
65 und darüber	1 300	2 113	3 413	1 462	2 464	3 926	- 162	- 351	- 513
insgesamt	38 081	29 289	67 370	41 914	38 512	80 426	- 3 833	- 9 223	- 13 056
Vertriebene <sup>1)</sup>									
unter 6 Jahre	413	381	794	729	645	1 374	- 316	- 264	- 580
6 bis unter 14 Jahre	447	440	887	943	905	1 848	- 496	- 465	- 961
14 " " 18 "	550	714	1 264	1 279	1 325	2 604	- 729	- 611	- 1 340
18 " " 21 "	1 799	1 172	2 971	1 840	1 780	3 620	- 41	- 608	- 649
21 " " 25 "	2 219	1 230	3 449	2 566	1 777	4 343	- 347	- 547	- 894
25 " " 30 "	1 392	867	2 259	1 507	1 192	2 699	- 115	- 325	- 440
30 " " 40 "	1 379	1 124	2 503	1 546	1 784	3 330	- 167	- 660	- 827
40 " " 50 "	813	770	1 583	1 305	1 454	2 759	- 492	- 684	- 1 176
50 " " 65 "	724	1 137	1 861	1 327	1 797	3 124	- 603	- 660	- 1 263
65 und darüber	610	1 037	1 647	712	1 283	1 995	- 102	- 246	- 348
insgesamt	10 346	8 872	19 218	13 754	13 942	27 696	- 3 408	- 5 070	- 8 478

1) siehe Fußnote 1, Tab. 8a, Seite 4

HINWEIS: Angaben für die Jahre 1952 bis 1955 in den entsprechenden Tabellen der *Statistischen Jahrbücher Schleswig-Holstein 1953 bis 1956*.

10. Umsiedlung  
a) nach Aufnahmeländern

z

Aufnahmeländer	Umsiedler 1949-1956 insgesamt	davon in den Jahren						
		1949/50	1951	1952	1953	1954	1955	1956
Hamburg	29 336	2 616	2 779	5 451	5 547	4 860	4 663	3 420
Bremen	2 281	956	179	260	341	230	173	142
Nordrhein-Westfalen	190 884	20 482	25 055	29 858	57 144	29 216	19 020	10 109
Hessen	8 987	4 072	1 131	1 163	1 356	720	310	235
Rheinland-Pfalz	45 457	35 993	4 852	1 579	850	957	799	427
Baden-Württemberg	99 671	49 682	11 190	13 968	15 850	6 172	1 834	975
insgesamt	376 616	113 801	45 186	52 279	81 088	42 155	26 799	15 308

noch: 10. Umsiedlung

2

b) nach Abgabekreisen

Kreisfreie Städte und Landkreise	Umsiedler 1949-1956 insgesamt	darunter	
		1955	1956
Flensburg	9 252	695	338
Kiel	10 635	1 170	617
Lübeck	13 918	888	583
Neumünster	4 427	413	255
Eckernförde	18 999	1 371	715
Eiderstedt	6 764	347	155
Eutin	18 878	1 025	681
Flensburg-Land	18 264	1 088	693
Hzgt. Lauenburg	20 063	1 766	1 109
Husum	16 161	990	379
Norderdithmarschen	17 141	973	632
Oldenburg (Holstein)	24 389	1 450	812
Pinneberg	16 526	1 511	1 040
Plön	17 910	1 416	656
Rendsburg	30 272	2 275	1 132
Schleswig	24 071	1 890	906
Segeberg	19 579	1 750	792
Steinburg	31 359	1 979	1 415
Stormarn	17 485	1 908	1 138
Süderdithmarschen	22 073	1 208	914
Südtondern	18 450	666	346
insgesamt	376 616	26 799	15 308

c) nach Altersgruppen

Altersgruppen nach Jahren	Umsiedler 1950-1956 <sup>1)</sup> insgesamt		darunter					
			1. 1. bis 31. 12. 1956					
			insgesamt		davon			
					männlich		weiblich	
absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	
bis unter 6	34 416	10,2	1 398	9,1	758	10,9	640	7,7
6 bis unter 15	64 563	19,1	2 287	14,9	1 167	16,8	1 120	13,4
bis unter 15	98 979	29,2	3 685	24,1	1 925	27,7	1 760	21,1
15 bis unter 25	59 835	17,7	3 319	21,7	1 695	24,4	1 624	19,4
25 bis unter 45	93 084	27,5	3 740	24,4	1 551	22,3	2 189	26,2
45 bis unter 65	67 337	19,9	3 376	22,1	1 309	18,8	2 067	24,7
15 bis unter 65	220 256	65,0	10 435	68,2	4 555	65,5	5 880	70,4
65 und älter	19 373	5,7	1 188	7,8	475	6,8	713	8,5
insgesamt	338 608	100	15 308	100	6 955	100	8 353	100

1) ohne 22 649 Anrechnungsfälle und 159 Waisenkinder, für die keine Altersangaben vorliegen. Für die Umsiedler 1949 liegen Altersangaben in dieser Aufgliederung nicht vor.

d) Erwerbspersonen unter den Transport- und Einzelumsiedlern<sup>1)</sup> nach dem erlernten Beruf

2

Berufsabteilungen Berufsgruppen	1.4.1949 - 31.12.1956			darunter					
				1.1. - 31.12.1955			1.1. - 31.12.1956		
	insgesamt		darunter	insgesamt		darunter	insgesamt		darunter
	absolut	in %	männlich	absolut	in %	männlich	absolut	in %	männlich
Berufe des Pflanzenbaues und der Tierwirtschaft	17 466	13,4	16 312	1 004	9,6	958	508	8,1	482
darunter									
Ackerbauer, Tierzüchter, Gartenbauer	16 499	12,7	15 395	957	9,1	912	484	7,7	459
Forst-, Jagd- und Fischereiberufe	911	0,7	887	46	0,4	45	21	0,3	21
Industrielle und handwerkliche Berufe	49 878	38,4	44 862	3 787	36,2	3 457	1 957	31,2	1 749
darunter									
Bauberufe	12 200	9,4	12 180	753	7,2	752	348	5,6	348
Metallerzeuger und -verarbeiter	14 716	11,3	14 650	1 161	11,1	1 155	601	9,6	594
Elektriker	2 103	1,6	2 090	173	1,7	173	84	1,3	84
Kunststoffverarbeiter, Holzverarbeiter und zugehörige Berufe	4 338	3,3	4 278	316	3,0	314	148	2,4	147
Textilhersteller und -verarbeiter	5 349	4,1	5 266	396	3,8	388	232	3,7	232
Lederhersteller, Leder- und Fellverarbeiter	1 986	1,5	1 892	147	1,4	144	91	1,5	87
Nahrungs- und Genußmittelhersteller	4 677	3,6	4 197	439	4,2	393	223	3,6	197
Technische Berufe	2 282	1,8	2 188	183	1,7	176	119	1,9	115
Handels- und Verkehrsberufe	16 703	12,9	12 114	1 685	16,1	1 208	1 024	16,3	690
darunter									
kaufmännische Berufe	11 259	8,7	7 090	1 207	11,5	766	765	12,2	462
Verkehrsberufe	4 630	3,6	4 408	397	3,8	380	222	3,5	207
Berufe der Haushalts-, Gesundheits- und Volkspflege	12 819	9,9	1 260	969	9,3	108	557	8,9	63
darunter									
hauswirtschaftliche Berufe	9 948	7,7	78	677	6,5	3	397	6,3	1
Gesundheitsdienstliche und Körperpflegeberufe	2 258	1,7	1 083	235	2,2	94	122	1,9	60
Berufe des Verwaltungs- und Rechtswesens	5 597	4,3	3 708	502	4,8	308	338	5,4	196
darunter									
Verwaltungs- und Büroberufe	4 492	3,5	2 671	415	4,0	227	281	4,5	144
Berufe des Geistes- und Kunstlebens	1 297	1,0	862	150	1,4	110	72	1,1	55
darunter									
Erziehungs- und Lehrberufe, Seelsorger	606	0,5	291	72	0,7	37	39	0,6	24
Unbestimmte Berufe (Berufstätige ohne nähere Berufsangabe)	23 839	18,4	13 013	2 195	21,0	1 229	1 688	27,0	889
insgesamt	129 881	100	94 319	10 475	100	7 554	6 263	100	4 239

1) ohne ungelenktes Verfahren und Anrechnungsfälle

HINWEIS: Die entsprechenden Einzelangaben für die Jahre 1949 bis 1955 sind jeweils in den Statistischen Jahrbüchern Schleswig-Holstein 1951 bis 1956 veröffentlicht, Monatszahlen laufend ab März 1950 bis Dezember 1955, ab 1956 Vierteljahreszahlen in den Statistischen Berichten, desgleichen sachlich weiter aufgegliederte Angaben für die einzelnen Jahre in den entsprechenden Jahresberichten.

Über die Umsiedlungswilligkeit der Heimatvertriebenen aufgrund einer repräsentativen Befragung im Frühjahr 1953 berichtet ein Aufsatz in den Statistischen Monatsheften Schleswig-Holstein 1954, S. 2 ff.

11. Auswanderer aus Schleswig-Holstein nach Zielländern

( Bundesamt ) 13-56

Zielländer	1953		1954		1955	
	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
Europäisches Ausland	17	0,5	18	0,5	21	0,8
Außereuropäisches Ausland	3 218 <sup>a</sup>	99,5	3 853 <sup>a</sup>	99,5	2 450 <sup>a</sup>	99,2
darunter						
Kanada	1 474	45,6	1 245	32,2	820	33,2
USA	1 013	31,3	991	25,6	1 107	44,8
Südafrikanische Union	121	3,7	162	4,2	64	2,6
Australischer Bund	478	14,8	1 365	35,3	409	16,6
insgesamt	3 235	100	3 871	100	2 471	100
darunter						
männlich	1 659	51,3	2 069	53,4	1 210	49,0
Deutsche	3 143	97,2	3 802	98,2	2 289	92,6
Erwerbspersonen	1 624	50,2	1 923 <sup>34</sup>	49,8	1 292	52,3
Erwachsene 1)	.	.	2 636	68,1	1 830	74,1

1) Personen über 16 Jahre a) einschl. "Ohne Angabe" Quelle: Statistisches Bundesamt, Statistische Berichte Arb.-Nr. VIII/26 Diese Zahlen sind nicht mit den Zahlen der Wanderungsbewegung vergleichbar.

## 12. Einbürgerungen und Entlassungen aus der deutschen Staatsangehörigkeit

## a) Einbürgerungen nach der Art und Entlassungen

	1945 bis 1956	darunter im Jahr 1956			
		ins- gesamt	davon		
			Männer	Frauen	Minder- jährige
Einbürgerungen insgesamt	1 089	280	86	88	106
davon: Einbürgerungen auf Grund von					
§ 8 RuSTAG 1)	749	111	32	36	43
§ 13 RuSTAG 2)	28	-	-	-	-
Art. 116 Abs. 2 GG (Anspruchsberechtigte) <sup>3)</sup>	59	15	6	5	4
§ 6 StaRegG 4)	124	97	34	35	28
§ 8 StaRegG 5)	92	27	7	4	16
§ 9 Abs. 1 StaRegG 6)	6	1	-	1	-
§ 9 Abs. 2 StaRegG 7)	31	29	7	7	15
darunter (ohne Art. 116 Abs. 2 GG):					
Personen, die früher die deutsche Staatsangehörigkeit besaßen	.	42	9	33	-
Heimatlose Ausländer (Ges. v. 25.4.1951 BGBl. I, S. 269)	.	15	5	4	6
Entlassungen aus der deutschen Staatsangehörigkeit	63	1	1	-	-
Schriftliche Genehmigung zur Beibehaltung der deutschen Staatsangehörigkeit	18	4	1	3	-

1) § 8 des Reichs- und Staatsangehörigkeitsgesetzes vom 22.7.1913 (RGBl. S. 583) enthält die Vorschriften für die Einbürgerung von Ausländern, die sich im Inland niedergelassen haben 2) § 13 RuSTAG regelt die Wiedereinbürgerung von nicht im Inlande lebenden ehemaligen Deutschen oder ihren Abkömmlingen 3) Art. 116 Abs. 2 Satz 1 GG sichert früheren deutschen Staatsangehörigen, denen zwischen dem 30. Januar 1933 und dem 8. Mai 1945 die deutsche Staatsangehörigkeit aus politischen, rassischen oder religiösen Gründen aberkannt worden ist, und ihren Abkömmlingen die Einbürgerung auf Antrag zu 4) Nach § 6 des Gesetzes zur Regelung von Fragen der Staatsangehörigkeit vom 22.2.1955 (BGBl. I S. 65) müssen auf Antrag die Personen eingebürgert werden, die auf Grund des Art. 116 Abs. 1 GG Deutsche sind, ohne die deutsche Staatsangehörigkeit zu besitzen. Art. 116 Abs. 1 GG erklärt neben deutschen Staatsangehörigen zu Deutschen die Personen, die als Flüchtlinge oder Vertriebene deutscher Volkszugehörigkeit oder als deren Ehegatten oder Abkömmlinge im Gebiet des Deutschen Reiches nach dem Stande vom 31.12.1937 Aufnahme gefunden haben 5) Nach § 8 StaRegG hat ein deutscher Volkszugehöriger, der nicht Deutscher im Sinne des Grundgesetzes ist, aber in Deutschland seinen dauernden Aufenthalt hat und dem die Rückkehr in seine Heimat nicht zugemutet werden kann, Anspruch auf Einbürgerung nach Maßgabe des § 6 6) Nach § 9 Abs. 1 StaRegG kann ein deutscher Volkszugehöriger, der nicht Deutscher im Sinne des Grundgesetzes ist, die Einbürgerung vom Ausland her beantragen, wenn er die Rechtstellung eines Vertriebenen nach § 1 des Bundesvertriebenengesetzes vom 19.5.1953 (BGBl. I S. 201) hat oder als Aussiedler im Sinne des § 1 Abs. 2 Nr. 3 desselben Gesetzes im Bundesgebiet oder Berlin (West) Aufnahme finden soll 7) § 9 Abs. 2 StaRegG bestimmt, daß einem Einbürgerungsantrag stattgegeben werden muss, wenn der Antragsteller die Voraussetzungen des § 9 Abs. 1 StaRegG erfüllt, im zweiten Weltkrieg Angehöriger der deutschen Wehrmacht oder eines ihr angeschlossenen oder gleichgestellten Verbandes war und nach seiner Vertreibung keine neue Staatsangehörigkeit erworben hat und nicht aus einem Staate stammt, der die durch Sammeleinbürgerung in den Jahren 1938 bis 1945 Eingebürgerten als seine Staatsangehörigen in Anspruch nimmt

## b) nach alten bzw. neuen Heimatstaaten 1956

Alter bzw. neuer Heimatstaat	Einbürgerungen	Erteilung einer schriftlichen Genehmigung <sup>1)</sup>	Entlassungen	Alter bzw. neuer Heimatstaat	Einbürgerungen	Erteilung einer schriftlichen Genehmigung <sup>1)</sup>	Entlassungen
Belgien	1	-	-	Niederlande	1	-	-
Bolivien	1	-	-	Norwegen	1	-	-
Bulgarien	3	-	-	Österreich	23	-	-
Dänemark	2	-	1	Polen	51	-	-
Estland	18	-	-	Rumänien	35	-	-
Finnland	2	-	-	Tschechoslowakei	2	-	-
Großbritannien	3	1	-	UdSSR	17	-	-
Iran	1	-	-	Ungarn	9	-	-
Israel	12	-	-	USA	1	-	-
Italien	7	-	-	Venezuela	-	3	-
Jugoslawien	24	-	-	Staatenlose	33	-	-
Lettland	18	-	-	Ungeklärt	10	-	-
Litauen	5	-	-	Insgesamt	280	4	1

1) zur Beibehaltung der deutschen Staatsangehörigkeit bei beabsichtigtem Erwerb einer fremden Staatsangehörigkeit (§ 25 Abs. 2 RuSTAG) Quelle: Der Innenminister des Landes Schleswig-Holstein

HINWEIS: Angaben für die Jahre 1946 bis 1953 sind im *Statistischen Jahrbuch Schleswig-Holstein 1954* S. 5, für 1954 und 1955 in den entsprechenden Tabellen der *Statistischen Jahrbücher Schleswig-Holstein 1955* und 1956 veröffentlicht.

## Hinweise auf weiteres Material

Bevölkerungsverluste Schleswig-Holsteins durch den 2. Weltkrieg siehe *Statistische Monatshefte Schleswig-Holstein 1949*, S. 141 ff. und 1957, S. 320 ff.

# III. GESUNDHEITSWESEN

*Heil- und Pflegepersonen und Apotheken*

*Deutscher*

## 1. Ärzte, Zahnärzte, Dentisten, Tierärzte, Apotheker, Apotheken und Hebammen

Stand: 31.12.	Ärzte		Zahnärzte		Dentisten		Praktische Tierärzte 1)		Approbierte Apotheker 2)		Apotheken 3)		Freiberufstätige Hebammen	
	absolut	je 10 000 Einw. 4)	absolut	je 10 000 Einw. 4)	absolut	je 10 000 Einw. 4)	absolut	auf 100 qkm 5)	absolut	je 10 000 Einw. 4)	absolut	je 10 000 Einw. 4)	absolut	je 10 000 Einw. 6)
1950	3 472	13,5	694	2,7	590	2,3	340	2,2	452	1,8	219	0,9	536	9,3
1951	3 461	13,9	698	2,8	588	2,4	339	2,2	471	1,9	237	1,0	521	9,5
1952	3 477	14,3	724	3,0	589	2,4	325	2,1	475	2,0	247	1,0	528	9,5
1953	3 420	14,6	1 340 <sup>a</sup>	5,7	17	0,1	363	2,3	471	2,0	248	1,1	500	9,8
1954	3 356	14,6	1 369	5,9	11	0,0	353	2,3	479	2,1	249	1,1	481	9,6
1955	3 069	13,5	1 344	5,9	11	0,0	359	2,3	491	2,2	247	1,1	455	9,2
1956	3 062	13,6	1 313	5,8	8	0,0	357	2,3	488	2,2	247	1,1	419	...

1) Quelle: Tierärztekammer Schleswig-Holstein 2) nur tätige Apotheker in Apotheken (ohne Krankenhausapotheken) 3) Voll- und Zweigapotheken (ohne Krankenhausapotheken) 4) 1950: (Stand: 31.12.) Fortgeschriebene Bevölkerung einschl. Auswanderer in IRO-Auswandererlagern; 1951 bis 1956: Fortgeschriebene Bevölkerung - Stand: jeweils 31.12. 5) nach der katasteramtlichen Gesamtfläche - Stand: jeweils 31.12. 6) berechnet auf 10 000 der weiblichen Bevölkerung im Alter von 15 - 45 Jahren; 1950: nach dem Stand der Volkszählung vom 13.9., 1951 bis 1953: nach dem Stand der fortgeschriebenen Bevölkerung jeweils vom 31.12., 1954 und 1955 nach dem Jahresdurchschnitt der fortgeschriebenen Bevölkerung a) einschl. der Dentisten, die erstmalig die Bestattung als Zahnarzt erhielten

HINWEIS: Für die Jahre 1902 bis 1931 finden sich Angaben im *Statistischen Handbuch für Schleswig-Holstein* S. 478, desgleichen für 1948 und 1949 nach Kreisen. Weiteres Material (z. B. über sonstige Heil- und Pflegepersonen) ist für 1954 bis 1956 in den *Statistischen Berichten* enthalten.

*57*

## 2. Erteilte Approbationen an Ärzte, Zahnärzte und Apotheker 1)

Zeit	Ärzte		Zahnärzte		Apotheker	
	insgesamt	darunt. weibl.	insgesamt	darunt. weibl.	insgesamt	darunt. weibl.
1950	186	43	31	7	21	9
1951	174	26	17	3	33	14
1952	121	28	37	15	4	3
1953	82	18	662 <sup>a</sup>	78	26	10
1954	87	16	66 <sup>b</sup>	12	31	18
1955	52	11	59 <sup>c</sup>	7	26	14
1956	27	6	31 <sup>d</sup>	3	22	10

1) Quelle: Landesamt für Gesundheitswesen Schleswig-Holstein a) einschl. 647 Dentisten (570 männl., 77 weibl.), b) einschl. 32 Dentisten (28 männl., 4 weibl.), c) einschl. 38 Dentisten (34 männl., 4 weibl.), d) einschl. 3 Dentisten (3 männl.), die im entsprechenden Jahr erstmalig die Bestattung als Zahnarzt erhalten haben

HINWEIS: Angaben für 1946 bis 1949 im *Statistischen Jahrbuch Schleswig-Holstein 1954* S. 122.

## 3. Ärzte und Zahnärzte nach Tätigkeitsarten - Stand: 31.12.1956 -

Tätigkeitsarten	Ärzte		Zahnärzte	
	absolut	je 10 000 Einw. 1)	absolut	je 10 000 Einw. 1)
In freier Praxis (ohne Krankenhaustätigkeit)	1 526	6,8	1 187	5,3
In freier Praxis (mit Krankenhaustätigkeit)	230	1,0	6	0,0
Assistenzärzte bei Ärzten der freien Praxis	28	0,1	110	0,5
Hauptamtlich in einer Krankenanstalt	984	4,4	3	0,0
Sonstige hauptamtlich tätige Ärzte bzw. Zahnärzte bei Behörden und Körperschaften d. öfftl. Rechts	193	0,9	7	0,0
in wissenschaftl. theoretischen Instituten	52	0,2	-	-
Sonstige angestellte Ärzte in der Industrie einschl. Werkärzte	49	0,2	-	-
insgesamt	3 062	13,6	1 313 <sup>a</sup>	5,8

1) nach der fortgeschriebenen Bevölkerung - Stand: 31.12. a) außerdem: 8 Dentisten, davon 7 in freier Praxis (ohne Krankenhaustätigkeit), 1 Assistent bei einem Arzt in freier Praxis

HINWEIS: Entsprechende Zahlen für 1950 bis 1955 finden sich in den *Statistischen Jahrbüchern Schleswig-Holstein 1952 bis 1956*. Spezielle Angaben über die in den Krankenhäusern tätigen Ärzte in den Jahren 1949 und 1951 siehe *Statistische Monatshefte Schleswig-Holstein 1953*, S. 205/206. Weitere Angaben (nach Fachrichtungen; in den Krankenhäusern tätige Ärzte) für 1954 bis 1956 enthalten die *Statistischen Berichte über Krankenanstalten und Heil- und Pflegepersonal*.

*58*

## 4. Krankenanstalten

Stand: 31. 3.	Krankenanstalten insgesamt 1)	davon					Vorhandene Betten				Belegte Betten		
		allgemeine	Infektions-	Nerven-	Kinder-	Tbc-	insgesamt	darunter		für Tbc-Erkrankte	insgesamt		darunter mit Tbc-Erkranken
								nur für Patienten aus Schleswig-Holstein	je 10 000 Einw. 2)		absolut	% der vorhandenen Betten	
1951	154	120	2	4	-	28	30 663	-	4 818	27 207	88,7	4 620	
1955	156	125	1	5	-	25	28 387	24 363	106	6 239	24 901	87,7	5 484
1956	156	127	1	5	-	23	27 358	23 408	103	5 734	21 869	79,9	4 893
1957	148	123	-	5	-	20	26 270	22 241	99	4 918	23 640	90,0	4 601

1) ausschl. Krankenabteilungen in Wohlfahrtsanstalten und Heime ohne ständige ärztliche Aufsicht 2) Fortgeschriebene Bevölkerung - Stand: jeweils 31. 3.

HINWEIS: Angaben über allgemeine Anstalten für die Jahre 1901 bis 1930, 1937 bis 1939, ferner für 1947 bis 1949 und über alle Krankenanstalten nach Art der Krankenanstalt und nach Kreisen sind veröffentlicht im *Statistischen Handbuch für Schleswig-Holstein* S. 479/480. Sachlich weiter aufgegliedertes Material und Kreiszahlen für 1954 bis 1957 enthalten die entsprechenden *Statistischen Berichte*.

## 5. Krankenzugang in den Krankenanstalten

Zeit - Art der Krankenanstalten	Anzahl der Krankenanstalten	Krankenbestand am 1.1.00 Uhr	Krankenzugang im Berichtsjahr	Krankenabgang im Berichtsjahr		Krankenbestand am 31.12.24 Uhr	Zahl der		
				insgesamt	darunter gestorben		im Berichtsjahr stationär behandelten Kranken	Pflegetage der im Berichtsjahr stationär behandelten Kranken 1)	Pflegetage der im Berichtsjahr abgegangenen Kranken ab Aufnahmetag 2)
1954	154	19 930	248 001	248 549	9 802	19 382	267 931	8 572 303	6 959 968
1955	155	19 382	246 304	246 025	9 966	19 661	265 686	8 871 841	6 815 334
1956	149	19 430	242 869	243 144	10 329	19 155	262 299	8 322 828 <sup>a</sup>	6 893 337
davon in ... Anstalten									
öffentlichen	77	13 952	173 814	173 974	8 721	13 792	187 766	6 298 468	5 216 042
freigemeinnützigen	22	4 416	45 863	45 938	1 341	4 341	50 279	1 482 144 <sup>a</sup>	1 297 008
privaten	50	1 062	25 192	23 232	267	1 022	24 254	542 216	380 287

1) ohne Pfelegetage der Neugeborenen 2) ohne Pfelegetage der Ev.-luth. Diakonissenanstalt Kropp, der Fachabteilung "Psychiatrie" des Landeskrankenhauses Schleswig (Kreis Schleswig) und der Ricklinger Anstalten des Landesvereins für Innere Mission (Kreis Segeberg) a) ohne Pfelegetage der Ricklinger Anstalten des Landesvereins für Innere Mission

HINWEIS: Angaben für 1952 und 1953 nach dem Geschlecht der Kranken im *Statistischen Jahrbuch Schleswig-Holstein 1954* S. 122. Sachlich weiter aufgegliedertes Material und Kreiszahlen für 1954 bis 1956 enthalten die entsprechenden *Statistischen Berichte*.

6. Personal der Gesundheitsämter

Zeit	Ärzte									Zahn- ärzte	Ärztliche Hilfskräfte								Bürokräfte			Sonstiges Personal <sup>3)</sup>			
	insgesamt		davon sind						insgesamt		davon sind						darunter			ins- ge- sam	dar.				
	zu- sam- men	dar.	Amts-, Stadt-, Kreis- ärzte		Hilfs- ärzte		sonstige Ärzte		zu- sam- men		dar.	Gesund- heits- pfleger 1)		med.- techn. Hilfs- kräfte 2)		Gesund- heits- aufseher, Desin- fektoren		sonstige ärztliche Hilfs- kräfte				wbl.	Beamte		
			zus.	dar.	zus.	dar.	zus.	dar.				zus.	dar.	zus.	dar.	zus.	dar.	zus.	dar.				zus.	dar.	
1954	115	24	33	1	82	23	-	-	10	227	188	151	149	34	34	37	-	5	5	158	115	21	2	54	43
1955	152	24	32	1	120	23	-	-	14	227	190	153	149	35	35	33	-	6	6	169	124	22	2	55	45
1956	150	27	32	1	118	26	-	-	13	238	198	154	150	35	35	37	1	12	12	170	126	22	2	58	48

1) Fürsorger und Fürsorgerinnen 2) med.-techn. Assistentinnen, med.-techn. Gehilfinnen, Röntgenassistentinnen, Laborantinnen  
3) Personal für Botengänge, Reinigung usw.

HINWEIS: Die entsprechenden Zahlen für 1952 und 1953 siehe Statistisches Jahrbuch Schleswig-Holstein 1955 S. 14.

7. Neuerkrankungen und Bestand der an aktiver Tuberkulose Erkrankten (Fürsorgefälle)

Zeit — Stand	Tuberkulose aller Formen		davon								Tuberkulose anderer Organe	
			Tuberkulose der Atmungsorgane						Tuberkulose anderer Organe			
	insgesamt		ansteckend (offen)				nicht ansteckend (aktiv geschlossen)		Tuberkulose anderer Organe			
	absolut	je 10 000 Einw.1)	mit Bazillennachweis		ohne Bazillennachweis		absolut		je 10 000 Einw. 1)			
	Neuerkrankungen <sup>2)</sup>											
1950	10 640	40,7	1 565	6,0	859	3,3	7 038	26,9	1 178	4,5		
1954	6 429	27,6	1 092	4,7	456	2,0	4 130	17,8	751	3,2		
1955	5 659	24,7	842	3,7	453	2,0	3 595	15,7	769	3,4		
1956	4 996	22,0	806	3,5	434	1,9	3 048	13,4	708	3,1		
	Bestand											
31. 12. 1950	38 038	148,4	5 032	19,6	3 412	13,3	25 316	98,8	4 278	16,7		
31. 12. 1954	31 270	135,7	4 936	21,4	3 010	13,1	19 459	84,5	3 865	16,8		
31. 12. 1955	29 091	127,7	4 459	19,6	2 829	12,4	18 157	79,7	3 646	16,0		
31. 12. 1956	26 558	116,9	3 833	16,9	2 430	10,7	16 847	74,2	3 448	15,2		

1) 1950: Fortgeschriebene Wohnbevölkerung einschl. Auswanderer in IRO-Lagern, jeweiliger Jahresdurchschnitt bzw. Stand: 31.12., 1954-1955: Fortgeschriebene Wohnbevölkerung, jeweiliger Jahresdurchschnitt bzw. Stand: 31.12., 1956: Stand am 30. 6. 2) ohne Zugänge aus anderen Krankengruppen

HINWEIS: Zahlen für 1948 und 1949 (für diese Jahre zusätzlich nach Geschlecht, Alter und Kreisen) sind im Statistischen Handbuch für Schleswig-Holstein S. 481 ff., für 1951 bis 1953 im Statistischen Jahrbuch Schleswig-Holstein 1955 S. 14 wiedergegeben. Angaben nach Kreisen, Altersgruppen, Geschlecht und Vierteljahre werden ab 1950 laufend in den Statistischen Berichten veröffentlicht.

8. Neuerkrankungen an den wichtigsten meldepflichtigen Krankheiten

Zeit	Diphtherie	Scharlach	Keuchhusten	Lungen- und Kehlkopf-Tbc	Tbc anderer Organe	Unterleibstypus	Paratyphus	Kinderlähmung	Ruhr	Genickstarre	Kindbettfieber
	absolut										
1950	2 133	2 700	3 380	9 421	1 145	966	762	153	44	35	13
1954	466	3 232	2 572	5 824	743	225	244	73	99	24	-
1955	207	2 722	2 237	4 969	743	284	202	78	66	30	r 2
1956	110	1 941	2 536	4 340	703	228	179	148	36	26	-
	je 10 000 Einwohner <sup>1)</sup>										
1950	8,2	10,3	12,9	36,0	4,4	3,7	2,9	0,6	0,2	0,1	3,1 <sup>a</sup>
1954	2,0	13,9	11,1	25,0	3,2	1,0	1,0	0,3	0,4	0,1	-
1955	0,9	11,9	9,8	21,7	3,2	1,2	0,9	0,3	0,3	0,1	r 0,6 <sup>a</sup>
1956	0,5	8,5	11,2	19,1	3,1	1,0	0,8	0,7	0,2	0,1	-

1) Fortgeschriebene Wohnbevölkerung, jeweiliger Jahresdurchschnitt, 1950: einschl. Auswanderer in IRO-Lagern, 1956 nach dem Stand vom 30. 6. a) je 10 000 Lebendgeborene

HINWEIS: Jahreszahlen für 1924 bis 1949 sind veröffentlicht im Statistischen Handbuch für Schleswig-Holstein S. 485, für 1951 bis 1953 im Statistischen Jahrbuch Schleswig-Holstein 1955 S. 14. Ergebnisse nach Monaten und Kreisen werden seit 1947 laufend in den Statistischen Berichten nachgewiesen.

Hinweise auf weiteres Material

Ergebnisse der Statistik der Krebskrankheiten 1950 und 1951 siehe Statistische Monatshefte Schleswig-Holstein 1953, S. 10 ff.

# IV. UNTERRICHT, BILDUNG UND KULTUR

## 1. Schulen mit dem Lehrziel der Volksschule insgesamt

Schularten  Stand: 1. 5. 1)	Schulen	Klassen- räume 2)	Schüler- klassen	Schüler		Hauptamtliche Lehrkräfte		Schüler je		
				ins- gesamt	darunter Mäd- chen	ins- gesamt	darunter Vertrie- bene	Klassen- raum 2)	Schüler- klasse	haupt- amtliche Lehr- kraft
<b>Öffentliche Volksschulen einschl. Aufbauzüge</b>										
1949	1 623	.	9 628	435 532	212 264	7 391	.	.	45,2	58,9
1950	1 629	5 018	9 736	416 952	202 691	8 216	3 462	83,1	42,8	50,7
1951	1 631	5 360	8 979	353 774	171 413	8 210	3 493	66,0	39,4	43,1
1952	1 636	5 483	8 307	318 362	154 164	7 844	3 377	58,1	38,3	40,6
1953	1 631	5 611	7 897	291 887	141 242	7 462	3 227	52,0	37,0	39,1
1954	1 626	5 679	7 369	267 043	128 464	6 963	2 853	47,0	36,2	38,4
1955	1 623	5 712	7 093	254 006	123 177	6 646	2 783	44,5	35,8	38,2
1956	1 606	5 615	7 039	244 189	118 671	6 602	2 749	43,5	34,7	37,0
<b>Öffentliche Volksschulen ohne Schüler- klassen, Schüler und hauptamtliche Lehrkräfte an Aufbauzügen</b>										
1951	1 631	.	8 758	347 039	167 803	7 989	.	.	39,6	43,4
1952	1 636	.	8 032	310 295	149 816	7 569	.	.	38,6	41,0
1953	1 631	.	7 587	283 317	136 563	7 113	.	.	37,3	39,8
1954	1 626	.	7 067	259 088	124 206	6 627	2 724	.	36,7	39,1
1955	1 623	.	6 798	245 971	118 929	6 314	2 651	.	36,2	39,0
1956	1 606	.	6 758	236 737	114 787	6 273	.	.	35,0	37,7
<b>Aufbauzüge an öffentl. Volksschulen</b>										
1951	85	.	221	6 735	3 610	221 <sup>a</sup>	.	.	30,5	30,5
1952	78	.	275	8 067	4 348	275 <sup>a</sup>	.	.	29,3	29,3
1953	72	.	310	8 570	4 679	349 <sup>a</sup>	.	.	27,6	24,6
1954	70	.	302	7 955	4 258	336	129	.	26,3	23,7
1955	68	.	295	8 035	4 248	332	132	.	27,2	24,2
1956	65	.	281	7 452	3 884	329 <sup>a</sup>	.	.	26,5	22,7
<b>Minderheitsschulen</b>										
1949	73	.	462	13 714	6 778	331	-	.	29,7	41,4
1950	80	281	473	13 239	6 535	395	-	47,1	28,0	33,5
1951	83	297	471	12 156	6 018	425	-	40,9	25,8	28,6
1952	84	368	478	10 962	5 462	455	-	29,8	22,9	24,1
1953	86	396	472	9 977	4 943	480	-	25,2	21,1	20,8
1954	88	401	453	8 855	4 422	455	-	22,1	19,5	19,5
1955	88	396	431	7 649	3 871	429	-	19,3	17,7	17,8
1956	83	318	356	5 834	3 010	338	-	18,3	16,4	17,3
<b>Private Volksschulen</b>										
1954	2	4	4	112	53	4	-	28,0	28,0	28,0
1955	2	4	4	115	51	4	-	28,8	28,8	28,8
1956	2	4	4	117	54	4	-	29,3	29,3	29,3
<b>Sonderschulen<sup>3)</sup></b>										
1949 <sup>4)</sup>	10	.	36	939	392	29	.	.	26,1	32,4
1950 <sup>4)</sup>	22	58	78	1 999	818	64	14	34,5	25,6	31,2
1951	13	.	45	1 131	417	37	13	.	25,1	30,6
1952	12	33	48	1 117	393	40	16	33,8	23,3	27,9
1953	16	45	64	1 261	436	53	26	28,0	19,7	23,8
1954	13	40	53	974	335	45	16	24,4	18,4	21,6
1955	11	37	49	948	318	44	18	25,6	19,3	21,5
1956	13	41	60	896	284	47	19	21,9	14,9	19,1
<b>Hilfsschulen</b>										
1949	17	.	131	3 417	1 349	83	.	.	26,1	41,2
1950	21	46	159	4 039	1 587	106	44	87,8	25,4	38,1
1951	25	63	183	4 406	1 744	146	60	69,9	24,1	30,2
1952	28	70	203	4 640	1 874	178	74	66,3	22,9	26,1
1953	32	78	215	4 767	1 958	204	98	61,1	22,2	23,4
1954	33	77	226	4 777	1 967	214	111	62,0	21,1	22,3
1955	38	85	249	5 057	2 113	229	109	59,5	20,3	22,1
1956	38	107	253	5 155	2 144	238	108	48,2	20,4	21,7

1) bis 1952: 15. 5. 2) Klassenräume in eigener Schulanlage ohne Behelfsklassenräume 3) 1949 - 1953 Schulen in Heimen und Anstalten, ab 1954 Schulen für körperlich und geistig-seelisch benachteiligte und sozial gefährdete Kinder 4) einschl. 7 DP-Schulen  
a) Quelle: Der Kultusminister des Landes Schleswig-Holstein

HINWEIS: Umfassendes Material, meist nach Kreisen, enthalten ab 1950 jeweils die jährlichen *Statistischen Berichte* über die allgemeinbildenden Schulen in Schleswig-Holstein.

## 2. Öffentliche Volksschulen

### a) Schulen, Klassenräume und Schülerklassen

Stand: 1. 5. 1)	Schulen										Klassenräume			Schülerklassen						
	insgesamt		davon								ins- gesamt	davon		ins- gesamt	davon					
	zus.	dar. mit Auf- bau- zügen	1	2	3	4	5	6	7	8		9	in eigen. Schul- anlage		in Behelfs- klassen- räumen	Nor- mal-	dar. 9.	Auf- bau- schul- klassen	Hilfs- schul- klassen	sonst. Son- der-
											klassig									
1950	1 629	83	216	467 <sup>a</sup>	192	191	79	57	108	209	27	5 412	5 018	394	9 736	9 531	.	134	30	41
1954	1 626	70	516	495 <sup>a</sup>	192	106	31	19	18	76	173	6 017	5 679	338	7 369	7 014	213	302	43	10
1955	1 623	68	555 <sup>b</sup>	489 <sup>a</sup>	184	89	27	13	14	35	217	6 008	5 712	296	7 093	6 749	284	295	40	9
1956	1 606	65	551 <sup>b</sup>	480 <sup>a</sup>	183	84	25	14	18	25	226	5 877	5 615	262	7 039	6 715	337	281	40	3

1) 1950 = 15. 5. a) darunter 2 mit einem Lehrer b) darunter eine mit 2 Lehrern

## noch: 2. Öffentliche Volksschulen

## b) Schulen, Schüler und Lehrkräfte nach Kreisen - Stand: 1. 5. 1956 -

Kreisfreie Städte und Landkreise	Schulen		Klassenräume in eigener Schulanlage 1)	Schülerklassen		Schüler		Hauptamtliche Lehrkräfte insgesamt	Schulanfänger Ostern 1956	Schulentslassungen nach beendeter Schulpflicht Ostern 1956	Schüler je			
	insgesamt	dar.		insgesamt	dar.	insgesamt	in Normalklassen				Klassenraum in eigener Schulanlage 1)	Schüler insgesamt	Normalklasse	hauptamtliche Lehrkraft
		mit Aufbauszug	Normalklassen		in Normalklassen									
Flensburg	15	-	196	214	214	7 737	7 737	206	1 024	621	39,5	36,2	36,2	37,6
Kiel	34	-	301	657	657	24 464	24 464	627	2 827	2 766	81,3	37,2	37,2	39,0
Lübeck	38	-	455	626	626	21 780	21 780	509	2 822	2 234	47,9	34,8	34,8	42,8
Neumünster	12	-	144	196	196	7 471	7 471	173	1 086	923	51,9	38,1	38,1	43,2
Kreisfreie Städte	99	-	1 096	1 693	1 693	61 452	61 452	1 515	7 759	6 544	56,1	36,3	36,3	40,6
Eckernförde	78	5	222	270	250	8 373	7 947	262	1 028	1 088	37,7	31,0	31,8	32,0
Eiderstedt	29	2	75	79	70	2 338	2 081	80	285	267	31,2	29,6	29,7	29,2
Eutin	72	5	257	295	272	10 048	9 423	274	1 303	1 161	39,1	34,1	34,6	36,7
Flensburg-Land	85	3	209	222	210	7 018	6 675	222	976	889	33,6	31,6	31,8	31,6
Hzgt. Lauenburg	110	3	329	408	388	14 415	13 829	379	1 832	1 734	43,8	35,3	35,6	38,0
Husum	84	3	222	247	237	7 726	7 530	240	1 109	898	34,8	31,3	31,8	32,2
Norderdithmarschen	62	2	186	206	192	6 906	6 581	195	923	822	37,1	33,5	34,3	35,4
Oldenburg (Holstein)	96	4	267	303	283	10 077	9 566	278	1 258	1 074	37,7	33,3	33,8	36,2
Pinneberg	73	1	375	540	530	19 919	19 622	481	2 670	2 340	53,1	36,9	37,0	41,4
Plön	130	6	321	379	357	12 939	12 327	361	1 607	1 677	40,3	34,1	34,5	35,8
Rendsburg	141	7	427	505	473	17 511	16 811	484	2 350	2 163	41,0	34,7	35,5	36,2
Schleswig	97	4	289	322	306	10 510	10 128	321	1 434	1 290	36,4	32,6	33,1	32,7
Segeberg	116	3	257	302	279	10 838	10 133	294	1 297	1 425	42,2	35,9	36,3	36,9
Steinburg	93	3	331	372	357	13 425	13 029	356	1 765	1 711	40,6	36,1	36,5	37,7
Stormarn	88	4	310	391	363	14 071	13 328	364	1 806	1 645	45,4	36,0	36,7	38,7
Süderdithmarschen	85	2	236	274	258	9 354	8 935	262	1 145	1 212	39,6	34,1	34,6	35,7
Südtondern	68	8	206	231	197	7 269	6 443	234	785	917	35,3	31,5	32,7	31,1
Landkreise	1 507	65	4 519	5 346	5 022	182 737	174 388	5 087	23 573	22 313	40,4	34,2	34,7	35,9
insgesamt	1 606	65	5 615	7 039	6 715	244 189	235 840	6 602	31 332	28 857	43,5	34,7	35,1	37,0

1) ohne Behelfsklassenräume

HINWEIS: Kurze Angaben für 1921, 1926, 1931, 1939 und 1948 sowie ausführliche Kreiszahlen für 1949 siehe *Statistisches Handbuch für Schleswig-Holstein* S. 490 ff. Ausgewählte Zahlen für 1950 bis 1955 sind in den *Statistischen Jahrbüchern Schleswig-Holstein* 1953 bis 1956 wiedergegeben. Umfassendes Material, meist nach Kreisen, enthalten ab 1950 jeweils die jährlichen *Statistischen Berichte* über die allgemeinbildenden Schulen in Schleswig-Holstein. Über die Frau im Volksschuldienst berichtet ein Aufsatz in den *Statistischen Monatsheften Schleswig-Holstein* 1956, S. 215.

## 3. Mittelschulen

## a) Schulen, Klassenräume, Schülerklassen, Schüler und Lehrkräfte an Mittelschulen insgesamt

Schularten Stand: 1. 5. 1)	Schulen	Klassenräume 2)	Schülerklassen	Schüler		Hauptamtl. Lehrkräfte		Schüler je		
				insgesamt	darunter	insgesamt	darunter	Klassenraum 2)	Schülerklasse	hauptamtl. Lehrkraft
					Mädchen		Vertriebene			
Öffentliche Mittelschulen										
1949	62	.	511	17 591	9 266	570	.	.	34,4	30,9
1950	62	341	560	19 917	10 340	635	192	58,4	35,6	31,4
1951	69	429	986	37 706	19 948	1 071	376	87,9	38,2	35,2
1952	76	544	1 149	42 712	22 672	1 304	490	78,5	37,2	32,8
1953	80	638	1 255	45 042	23 994	1 506	592	70,6	35,9	29,9
1954	84	724	1 281	44 463	23 834	1 567	578	61,4	34,7	28,4
1955	85	783	1 288	43 772	23 464	1 587	630	55,9	34,0	27,6
1956	87	853	1 237	39 779	21 193	1 558	583	46,6	32,2	25,5
Minderheits-Mittelschulen										
1956	3	31	33	702	350	59	-	22,6	21,3	11,9

1) bis 1952: 15. 5.

2) Klassenräume in eigener Schulanlage ohne Behelfsklassenräume

## b) Schüler an öffentlichen Mittelschulen

Stand: 1. 5. 1)	Von den Schülern insgesamt befanden sich in Klasse ...										Ostern nicht versetzte Schüler		
	M 5		M 6		M 7		M 8		M 9			M 10	
	insgesamt	darunter Mädchen	insgesamt	darunter Mädchen	insgesamt	darunter Mädchen	insgesamt	darunter Mädchen	insgesamt	darunter Mädchen		insgesamt	darunter Mädchen
1950	-	-	-	-	6 355	3 417	6 750	3 492	4 445	2 207	2 367	1 224	.
1954	7 304	3 860	7 991	4 264	7 951	4 263	7 560	4 076	8 227	4 533	5 430	2 838	1 464
1955	6 939	3 590	7 099	3 744	7 932	4 244	7 691	4 154	6 925	3 706	7 186	4 026	1 689
1956	5 355	2 812	6 549	3 427	7 058	3 726	7 613	4 081	7 040	3 815	6 164	3 332	.

1) 1950: 15. 5.

## c) Zugänge, Übergänge und Abgänge an öffentlichen Mittelschulen

Stand: Ostern	Zugänge nach 4- und mehr-jährigem Volksschulbesuch		Übergänge auf				Abgänge mit dem Zeugnis der mittleren Reife		Abgänge in einen Beruf 1)	
			Volksschulen		höhere Schulen		insgesamt	darunter	insgesamt	darunter
	insgesamt	darunter Mädchen	insgesamt	darunter Mädchen	insgesamt	darunter Mädchen		insgesamt		darunter Mädchen
1950	6 184	3 311	.	.	.	.	2 086	1 059	3 613	1 883
1954	8 040	4 335	1 508	670	339	175	5 332	2 796	5 916	2 904
1955	7 267	3 811	1 335	600	390	209	5 174	2 721	5 660	2 797
1956	.	.	.	.	.	.	6 846	3 933	.	.

1) ohne die Übergänge auf Handels- und sonstige Berufsfachschulen

HINWEIS: Über die Anzahl der Mittelschulen seit 1900 finden sich Angaben im *Statistischen Handbuch für Schleswig-Holstein* S. 494. Dort wird auch ausführlicher nach Kreisen für 1949 berichtet. Die den Tabellen b) und c) entsprechenden Zahlen für 1951 bis 1953 siehe *Statistisches Jahrbuch Schleswig-Holstein* 1955 S. 17. Umfassendes Material, meist nach Kreisen, enthalten ab 1950 jeweils die jährlichen *Statistischen Berichte* über die allgemeinbildenden Schulen in Schleswig-Holstein.



## 4. Höhere Schulen

## a) Schulen, Schüler und Lehrkräfte an höheren Schulen insgesamt

Schularten Stand: 1. 5. 1)	Schulen	Klassen- räume 2)	Schüler- klassen	Schüler		Hauptamtliche Lehrkräfte		Schüler je		
				ins- gesamt	darunter Mädchen	ins- gesamt	darunter Ver- triebene	Klassen- raum 2)	Schüler- klasse	haupt- amtliche Lehrkraft
Öffentliche höhere Schulen ohne Wirtschaftsoberschulen (1949 <sup>3</sup> )	51	.	815	21 967	9 194	1 284	.	.	27,0	17,1
1950	50	613	819	23 220	9 641	1 236	358	37,9	28,4	18,8
1951	50	725	1 136	37 121	15 966	1 657	538	51,2	32,7	22,4
1952	50	795	1 194	38 599	16 510	1 799	587	48,6	32,3	21,5
1953	50	857	1 237	39 317	16 731	1 859	577	45,9	31,8	21,1
1954	50	875	1 282	39 322	16 702	1 753	529	44,9	30,7	22,4
1955	53	944	1 301	39 139	16 559	1 869	527	41,5	30,1	20,9
1956	53	987	1 299	37 514	15 717	1 902	523	38,0	28,9	19,7
Wirtschaftsoberschulen										
1952	3	11	11	266	87	17	3	24,2	24,2	15,6
1953	3	12	12	296	103	17	3	24,7	24,7	17,4
1954	3	13	12	306	115	20	3	23,5	25,5	15,3
1955	3	14	12	298	107	18	1	21,3	24,8	16,6
1956	3	12	12	290	112	19	1	24,2	24,2	15,3
Private höhere Schulen										
1949	1	.	2	46	-	4	.	.	23,0	11,5
1950	1	.	.	104	-	5	.	.	.	20,8
1951	1	7	9	163	-	10	4	23,3	18,1	16,3
1952	1	10	9	179	-	20	3	17,9	19,9	9,0
1953	2	15	15	268	23	30	14	17,9	17,9	8,9
1954	2	16	21	438	84	33	6	27,4	20,9	13,3
1955	2	18	20	467	97	40	7	25,9	23,4	11,7
1956	3	21	30	659	166	45	11	31,4	22,0	14,6
Höhere Minderheitsschulen										
1956	1	9	9	169	79	27	-	18,8	18,8	6,3

1) bis 1952: 15. 5.

2) Klassenräume in eigener Schulanlage ohne Behelfsklassenräume

3) einschl. Volksoberschule Preetz

## b) Schüler an öffentlichen höheren Schulen

Stand: 1. 5. 1)	Schüler		davon befanden sich in der							
	ins- gesamt	darunter Mädchen	Sexta		Quinta		Quarta		Untertertia	
			ins- gesamt	darunter Mädchen	ins- gesamt	darunter Mädchen	ins- gesamt	darunter Mädchen	ins- gesamt	darunter Mädchen
1950	23 220	9 641	-	-	-	-	6 262	2 710	5 854	2 520
1954	39 322	16 702	5 689	2 490	6 045	2 593	5 980	2 621	5 340	2 366
1955	39 139	16 559	5 279	2 282	5 617	2 492	5 938	2 546	5 308	2 351
1956	37 514	15 717	3 843	1 598	5 003	2 180	5 721	2 493	5 378	2 356

Stand: 1. 5. 1)	noch davon befanden sich in der										Ostern nicht versetzte Schüler
	Obertertia		Untersekunda		Obersekunda		Unterprima		Oberprima		
	ins- gesamt	darunter Mädchen	ins- gesamt	darunter Mädchen	ins- gesamt	darunter Mädchen	ins- gesamt	darunter Mädchen	ins- gesamt	darunter Mädchen	
1950	4 468	2 013	2 658	1 144	1 457	495	1 300	359	1 221	400	.
1954	5 509	2 531	4 214	1 896	2 750	989	2 164	696	1 631	520	2 330
1955	4 901	2 193	5 009	2 263	2 742	987	2 347	809	1 998	636	2 374
1956	4 897	2 179	4 587	2 048	3 432	1 259	2 436	854	2 217	750	2 396

1) 1950: 15. 5.

## c) Zugänge und Abgänge an öffentlichen höheren Schulen

Stand: Ostern	Zugänge				Abgänge										
	ins- gesamt	darunter		insgesamt	davon										
		Mäd- chen	nach 4- und mehrjährigem Volksschul- besuch		dar- sammen	dar- sammen	auf Universitäten und Hochschulen		auf Handels- und andere Berufs- fachschulen	in einen Beruf	mit unbekanntem Berufsziel und sonstige Abgänge	Übergänge auf andere allgemein- bildende Schulen	mit der Reife für Ober- sekunda	mit dem Reife- zeugnis	
							zu- sam- men	dar- sammen						zu- sam- men	dar- sammen
1950	.	.	5 732	2 546	5 319	2 316	621	.	389	2 301	236	1 772	755	1 145	419
1954	7 467	3 202	5 676	2 503	7 785	3 371	755	237	583	1 761	574	4 112	1 496	1 009	330
1955	7 195	3 071	5 225	2 292	7 378	3 214	1 166	338	613	1 733	232	3 634	1 431	1 538	490
1956	5 638	2 312	.	.	7 263	3 154	.	.	.	.	.	.	.	1 919	613

HINWEIS: Angaben für 1921, 1926, 1947 und 1948 sowie Kreiszahlen für 1949 sind im *Statistischen Handbuch für Schleswig-Holstein* S. 496/497 veröffentlicht. Die den Tabellen b) und c) entsprechenden Zahlen für 1951 bis 1953 siehe *Statistisches Jahrbuch Schleswig-Holstein 1955* S. 18. Umfassendes Material, meist nach Kreisen, enthalten ab 1950 jeweils die jährlichen *Statistischen Berichte* über die allgemeinbildenden Schulen in Schleswig-Holstein.

## 5. Schulen mit neu organisiertem Schulaufbau

Schularten Stand: 1. 5. 1)	Klassen- räume 2)	Schüler- klassen	Schüler		Hauptamtliche Lehrkräfte		Schüler je		
			ins- gesamt	darunter Mädchen	ins- gesamt	darunter Vertriebene	Klassen- raum 2)	Schüler- klasse	hauptamtl. Lehrkraft
<b>Öffentliche Volksoberschule in Preetz</b>									
1950	8	22	668	346	22	11	83,5	30,4	30,4
1951	11	29	950	508	33	17	86,4	32,8	28,8
1952	20	32	943	493	46	24	47,2	29,5	20,5
1953	22	33	1 007	512	48	22	45,8	30,5	21,0
1954	22	35	1 032	510	49	21	46,9	29,5	21,1
1955	32	37	1 101	550	51	25	34,4	29,8	21,6
1956	32	36	1 119	526	53	25	35,0	31,1	21,1
<b>Private Freie Waldorfschule in Rendsburg</b>									
1950	-	6	263	121	10	1	-	43,8	26,3
1951	5	8	370	174	18	1	74,0	46,3	20,6
1952	5	10	449	218	21	1	89,8	44,9	21,4
1953	14	14	590	290	26	1	42,1	42,1	22,7
1954	17	17	683	326	32	8	40,2	40,2	21,3
1955	19	19	711	347	36	6	37,4	37,4	19,8
1956	19	19	624	303	39	6	32,8	32,8	16,0

1) bis 1952: 15. 5. 2) in eigener Schulanlage

HINWEIS: Weitere Angaben nach Schulzweigen enthalten die jeweiligen jährlichen *Statistischen Berichte* über die allgemeinbildenden Schulen in Schleswig-Holstein.

## 6. Lehrkräfte an den öffentlichen und privaten allgemeinbildenden Schulen - Stand: 1. 5. 1956 -

Schularten	Hauptamtliche und hauptberufliche Lehrkräfte						Nebenamtliche und nebenberufliche Lehrkräfte	
	ins- gesamt	weib- lich	darunter					
			ins- gesamt	darunter weiblich	Zugewanderte			
					ins- gesamt	darunter weiblich	ins- gesamt	darunter weiblich
Volksschulen	6 606	2 089	2 749	900	602	140	1 313	1 182
Minderheitsschulen								
Private Volksschulen	338	154	-	-	-	-	14	8
Private Mittelschulen	59	25	-	-	-	-	3	-
Private höhere Schulen	27	14	-	-	-	-	1	-
Hilfsschulen	238	93	108	34	36	13	9	8
Sonderschulen	47	18	19	7	6	4	4	2
Schulen mit neu organisiertem Schulaufbau	92	40	31	13	8	3	5	-
Mittelschulen	1 558	549	583	206	178	48	65	25
Höhere Schulen	1 966	533	535	132	341	64	238	60

HINWEIS: Lehrkräfte nach Alter und Religionszugehörigkeit für die Jahre 1951 bis 1955 siehe *Statistische Jahrbücher Schleswig-Holstein* 1953 bis 1956; für 1954 und 1955 auch nach der Ausbildung in *Statistisches Jahrbuch Schleswig-Holstein* 1955 S. 19 bzw. 1956 S. 20. Angaben nach Kreisen enthalten die jeweiligen jährlichen *Statistischen Berichte* über die allgemeinbildenden Schulen in Schleswig-Holstein. Bedarf und Nachwuchs an Volks- und Mittelschullehrern untersucht ein Aufsatz in den *Statistischen Monatsheften Schleswig-Holstein* 1957, S. 203 ff. (Vorausberechnung 5.).

## 7. Universität Kiel

## a) Studierende

Semester	Immatrikulierte Studierende, die Vorlesungen belegt hatten				Beurlaubte deutsche Studierende		Gasthörer	
	ins- gesamt	weiblich	darunter		ins- gesamt	weiblich	ins- gesamt	darunter weiblich
			Ausländer					
			insgesamt	darunter weiblich				
Sommer-Semester 1950	3 218	515	35	15	29	9	348	47
Winter-Semester 1950/51	2 871	437	20	6	30	7	347	60
Sommer-Semester 1954	2 149	420	89	14	70	10	120	23
Winter-Semester 1954/55	1 914	349	137	17	58	9	123	29
Sommer-Semester 1955	2 316	431	150	18	53	8	116	21
Winter-Semester 1955/56	2 086	386	198	13	49	8	105	26
Sommer-Semester 1956	2 784	588	195	17	61	14	121	25
Winter-Semester 1956/57	2 558	503	257	20	73	16	126	23

## b) immatrikulierte deutsche Studierende nach Fakultäten

Semester	Deutsche Studie- rende	Theolo- gische Fakul- tät	davon											
			ins- gesamt	Medizinische Fakultät			Rechts- und Staats- wissensch. Fakultät		Philosophische Fakultät		Land- wirt- schaft- liche Fakultät			
				ins- gesamt	Human- medizin	Zahn- medizin	Pharma- zie	ins- gesamt	davon			ins- gesamt	davon	
									Rechts-	Wirtsch.- wissenschaften			ins- gesamt	Geistes-
Sommer-Semester 1950	3 183	142	973	792	100	81	847	577	270	967	503	464	254	
Winter-Semester 1950/51	2 851	122	869	671	115	83	724	469	255	909	450	459	227	
Sommer-Semester 1954	2 060	85	482	320	82	80	594	360	234	820	397	423	79	
Winter-Semester 1954/55	1 777	73	409	267	63	79	497	297	200	725	330	395	73	
Sommer-Semester 1955	2 166	88	489	355	51	83	661	432	229	849	410	439	79	
Winter-Semester 1955/56	1 888	81	389	266	41	82	564	377	187	774	368	406	80	
Sommer-Semester 1956	2 589	80	588	446	59	83	826	584	242	1 019	537	482	76	
Winter-Semester 1956/57	2 301	70	554	390	51	93	725	509	216	906	489	417	66	

HINWEIS: Studierende 1929, 1939, 1947 bis 1949 siehe *Statistisches Handbuch für Schleswig-Holstein* S. 499, dort ausserdem Angaben über Religionszugehörigkeit, Geburtsjahre und Beruf des Vaters; für Wintersemester 1949/50. Letztere und weitere Angaben für die folgenden Jahre sind laufend in den *Statistischen Berichten* veröffentlicht. Über den Lehrkörper der Universität nach Fakultäten finden sich Zahlen für 1949 im *Statistischen Handbuch für Schleswig-Holstein* S. 500, für 1953 und 1954 im *Statistischen Jahrbuch Schleswig-Holstein* 1953 S. 105 bzw. 1954 S. 128.

8. Studienseminare

Stand	Studienseminare	Teilnehmer									Im jew. vorherigen Semester mit Erfolg abgelegte Pädagogische Prüfungen					Hauptamtliche Lehrkräfte			
		insges.		davon							insges.		davon			insges.		davon	
		zus.	wbl.	in der Fachgruppe				legen voraussichtlich die Pädagog. Prüfung ab im			zus.	wbl.	in der Fachgruppe			zus.	wbl.	mit überwiegender	mit weniger als der halben
				Geisteswissenschaften	Naturwissenschaften	Musische Richtung	Sonstige wissenschaftliche Richtung	laulanden	nächsten	übernächsten oder einem späteren			Geisteswissenschaften	Naturwissenschaften	Musische Richtung				
Dezember 1954	3	219	60	132	34	37	16	X	105	114	.	.	.	.	.	45	5	4	41
Juli 1955	3	234	66	146	46	41	1	63	104	67	50	11	31	15	4	45	5	6	39
Januar 1956	3	227	66	147	37	42	1	107	120	-	60	14	39	12	9	45	6	6	39
Januar 1957	3	217	60	134	46	35	2	109	107	1	42	10	28	5	8	44	6	6	38

1) Verbindung von einem geisteswissenschaftlichen und einem naturwissenschaftlichen Fach

9. Pädagogische Hochschulen - Stand: 15. 11. 1956 -

Ort	Studierende									Hauptamtliche Lehrkräfte					Nebenamtliche und nebenberufliche Lehrkräfte	
	insgesamt			von den Studierenden						insgesamt		davon				
	zusammen	darunter		sind geboren				legen die 1. Prüfung für das Lehramt an Volksschulen voraussichtlich ab im Jahre		zusammen	darunter		nach der Ausbildung		insgesamt	darunter weiblich
		weiblich	Vertriebene	1927 und früher	1928 bis 1931	1932 bis 1935	1936 und später	1957	1958		weiblich	Vertriebene	abgeschlossene Hochschulbildung	sonstige Ausbildung		
Flensburg-Mürwik	287	197	77	25	20	195	47	131	156	15	1	5	14	1	15	4
Kiel	288	213	103	17	17	185	69	127	161	17	1	6	17	-	15	2

HINWEIS: Anzahl der Studierenden 1939, 1948 bis 1950 siehe *Statistisches Handbuch für Schleswig-Holstein* S. 502, Angaben für 1950 bis 1955 sind in den entsprechenden Tabellen der *Statistischen Jahrbücher Schleswig-Holstein* 1952 bis 1956 veröffentlicht. Weiteres Material enthalten bis einschl. 1955 die jährlichen *Statistischen Berichte* über die berufsbildenden Schulen in Schleswig-Holstein; ab 1956 der selbständige *Statistische Bericht* "Die lehrerbildenden Anstalten in Schleswig-Holstein". Bedarf und Nachwuchs an Volks- und Mittelschullehrern untersucht ein Aufsatz in den *Statistischen Monatsheften Schleswig-Holstein* 1957, S. 203 ff. (Vorausberechnung 5).

10. Ingenieurschulen

a) Schulen, Vollstudierende und Lehrkräfte

Stand: 15. 11. Schulart und -ort	Vollstudierende											Hauptamtl. Lehrkräfte		Nebenamtliche und nebenberufliche Lehrkräfte
	insgesamt				davon							insgesamt	darunter weiblich	
	zusammen	weiblich	darunter		beenden das Studium voraussichtlich im Jahre									
Ausländer			im 1. und 2. Semester	1955	1956	1957	1958	1959	1960 und später					
1955	1 220	189	13	609	65	534	433	188	-	-	84	1	18	
1956	1 530	238	14	854	X	15	675	458	329	53	91	1	39	
davon														
Staatliche Schiffingenieur- und Seemaschinistenschule Flensburg	205	1	-	176	X	-	166	39	-	-	13	-	16	
Staatliche Ingenieurschule Kiel	357	-	9	172	X	-	121	146	90	-	24	-	-	
Staatsbauschule Lübeck	202	-	-	89	X	-	63	79	60	-	16	-	-	
Staatsbauschule Eckernförde	255	-	-	125	X	-	87	43	125	-	19	-	1	
Textilfachschule Neumünster	123	44	4	83	X	15	85	23	-	-	10	1	20	
Private physikalisch-technische Lehranstalt Lübeck	388	193	1	209	X	-	153	128	54	53	9	-	2	

b) abgelegte Prüfungen

Zeit	Mit Erfolg abgelegte Prüfungen															
	insgesamt	davon für die Fachrichtung														
		Schiffsingenieur I (C 6)	Schiffsingenieur II (C 5)	Seemaschinist I (C 4)	Seemaschinist II (C 3)	Seefunk	Maschinenbau	Elektrotechnik	Schiffbau	Feinwerktechnik	Hochbau	Tiefbau	Wasserwirtschaft und Kulturtechnik	Webererei	Wirkerei und Strickererei	Physik
Winter-Semester 1954/55	183	-	20	20	18	-	20	21	-	4	37	43	-	-	-	-
Sommer-Semester 1955	228	8	19	-	32	-	33	26	-	-	43	40	-	15	12	-
Winter-Semester 1955/56	180	-	14	16	21	12	19	17	6	3	40	32	-	-	-	-
Sommer-Semester 1956	230	9	21	-	42	6	30	21	-	-	26	39	15	16	4	1

HINWEIS: Die Ingenieurschulen wurden bis 1955 bei den berufsbildenden Schulen unter Fachschulen geführt. Studienanfänger in den Jahren 1951 bis 1954 siehe *Statistisches Jahrbuch Schleswig-Holstein* 1955 S. 20.

II. Berufsbildende Schulen<sup>1)</sup>

Schularten	Schulen		Klassen		Schüler				Lehrkräfte					
					insgesamt	darunter		insgesamt	davon					
						weiblich	1955		1956	hauptamtlich	nebenamtlich und nebenberuflich			
Stand: 15.11. →	1955	1956	1955	1956	1955	1956	1955	1956	1955	1956	1955	1956		
Berufsschulen	57	59	3 793	3 932	84 117	88 985	36 030	39 008	1 570	1 972	886	929	684	1 043
Berufsfachschulen	60	65	136	144	3 665	4 009	3 085	3 311	265	344	146	147	119	197
Fachschulen	85	90	284	287	5 384	5 622	2 866	3 069	707	729	330	336	377	393
darunter landw. Fachschulen	26	26	78	82	2 556	2 522	566	572	210	218	160	154	50	64
insgesamt	202	214	4 213	4 363	93 166	98 616	41 981	45 388	2 542	3 045	1 362	1 412	1 180	1 633

1) ohne Ingenieurschulen

HINWEIS: Angaben für 1949 (auch nach Kreisen) siehe *Statistisches Handbuch für Schleswig-Holstein* S. 503 ff., für die Jahre 1950 bis 1954 die entsprechenden Tabellen in den *Statistischen Jahrbüchern Schleswig-Holstein* 1951 bis 1956. Umfassendes Material wird laufend ab 1950 in den *Statistischen Berichten* veröffentlicht.12. Volkshochschulen<sup>1)</sup>

Lehrgang	1. Trimester September - Dezember			2. Trimester Januar - März			3. Trimester April - Juli		
	Schulen	Zahl der Hörer in		Schulen	Zahl der Hörer in		Schulen	Zahl der Hörer in	
		Kursen <sup>2)</sup>	Einzelveranstaltungen		Kursen <sup>2)</sup>	Einzelveranstaltungen		Kursen <sup>2)</sup>	Einzelveranstaltungen
1950/51	88	26 385	45 212	88	30 040	57 512	88	12 306	19 482
1954/55	133	43 265	72 850	135	44 620	70 100	137	40 765	52 400
1955/56	142	39 840	98 650	146	41 196	128 588	146	38 220	56 340
1956/57	143	40 435	101 745	143	43 268	127 656	143	39 711	57 456

1) nur Abendvolkshochschulen. Außerdem gibt es 4 Heimvolkshochschulen in Leck, Lunden, Ratzeburg und Rendsburg, sowie die Somermervolkshochschule in Klappholtal auf Sylt, die Grenzakademie "Sankelmark" bei Överssee, Kreis Flensburg, und die ev.-luth. Landvolkshochschule auf dem Koppelsberg bei Plön 2) nur eingetragene Hörer Quelle: Landesverband der Volkshochschulen Schleswig-Holstein e.V.

HINWEIS: Angaben nach Kreisen für 1949 im *Statistischen Handbuch für Schleswig-Holstein* S. 502, Landeszahlen für 1951/52 bis 1953/54 im *Statistischen Jahrbuch Schleswig-Holstein* 1955 S. 20.

## 13. Turn- und Sportvereine 1956

a) Vereine, Mitglieder, Turn- und Sportstätten nach Kreisen<sup>1)</sup>

Kreisfreie Städte und Landkreise	Turn- und Sportvereine insgesamt	Aktive und passive Mitglieder	Gemeinden			Sportplätze		Turn- und Sporthallen		Kinder und Turnplätze		Hallenbäder		Freibäder
			insgesamt	darunter		Anzahl	Sportfläche in qm	Anzahl	Sportfläche in qm	Anzahl	Fläche in qm	Anzahl	Badefläche in qm	
				mit Sport- und Spielplätzen	mit Turn- und Sporthallen									
Flensburg	41	8 730	1	1	1	7	135 950	18	5 403	21	23 150	-	-	3
Kiel	72	27 170	1	1	1	38	735 641	24	7 394	38	49 905	1	396	6
Lübeck	58	15 502	1	1	1	34	491 200	32	7 244	85	75 168	1	500	11
Neumünster	21	8 276	1	1	1	9	135 200	11	2 511	3	2 500	1	325	1
Kreisfreie Städte	192	59 678	4	4	4	88	1 497 991	85	22 552	147	150 723	3	1 221	21
Eckernförde	32	4 017	56	25	3	31	252 310	6	1 202	-	-	-	-	1
Eiderstedt	10	1 412	24	8	3	9	43 250	3	390	-	-	-	-	-
Eutin	37	6 530	11	10	6	21	168 780	8	2 210	6	2 615	-	-	5
Flensburg-Land	21	2 615	132	20	11	21	189 128	12	1 482	1	5 200	-	-	1
Hzgt. Lauenburg	53	8 902	136	39	6	50	353 454	11	2 778	2	1 263	-	-	7
Husum	25	3 729	67	18	5	21	159 450	7	1 469	-	-	-	-	2
Norderdithmarschen	26	4 189	72	21	5	23	182 509	7	1 470	3	4 257	-	-	6
Oldenburg (Holst.)	34	4 174	33	18	5	29	214 430	9	2 674	6	4 300	-	-	3
Pinneberg	67	15 520	53	31	12	45	407 760	18	3 995	7	5 170	1	168	7
Plön	36	6 460	103	35	5	41	266 325	5	1 214	3	8 000	1	85	10
Rendsburg	55	10 542	136	38	13	47	404 816	19	3 942	7	20 360	-	-	11
Schleswig	53	7 894	103	52	4	65	391 165	14	2 896	3	5 590	-	-	12
Segeberg	55	6 634	104	46	6	57	514 726	7	1 475	2	4 200	-	-	12
Steinburg	51	10 139	103	31	14	48	418 825	17	3 655	8	13 530	1	240	11
Stormarn	40	6 994	94	39	6	48	269 305	12	2 558	10	12 818	-	-	6
Süderdithmarschen	39	5 377	85	29	5	33	240 031	8	1 577	7	14 166	-	-	7
Südtondern	31	4 680	83	24	20	27	242 060	22	4 065	2	5 500	-	-	1
Landkreise	665	109 808	1 395	484	129	616	4 718 324	185	39 052	67	106 969	3	493	102
insgesamt	857	169 486	1 399	488	133	704	6 216 315	270	61 604	214	257 692	6	1 714	123

1) Die Mitglieder der Turn- und Sportvereine wurden am 1. 1. 1956 gezählt, die Übungsstätten am 30. 6. 1956

noch: 13. Turn- und Sportvereine 1956

b) Mitglieder von Turn- und Sportvereinen nach Sportarten und Altersgruppen - Stand: 1.1.1956 -

Sportart	Mitglieder insgesamt <sup>1)</sup>	davon							
		männlich				weiblich			
		insgesamt	davon im Alter von ... Jahren			insgesamt	davon im Alter von ... Jahren		
unter 14	14 b.u. 18		18 u. älter	unter 14	14 b.u. 18		18 u. älter		
Badminton	713	416	98	116	202	297	71	127	99
Boxen	1 548	1 548	276	462	810	-	-	-	-
Fechten	426	251	33	62	156	175	8	62	105
Fußball	39 123	39 123	7 930	9 877	21 316	-	-	-	-
Golf	311	195	13	17	165	116	5	4	107
Handball	15 920	11 860	2 720	3 352	5 788	4 060	1 136	1 572	1 352
Hockey	981	677	122	190	365	304	61	104	139
Judo	595	549	27	130	392	46	3	21	22
Kanu	1 376	1 030	62	199	769	346	26	59	261
Kegeln	3 307	2 742	36	72	2 634	565	12	10	543
Leichtathletik	15 812	9 592	2 891	2 868	3 833	6 220	2 906	2 187	1 127
Radsport	1 183	840	98	157	585	343	122	87	134
Rollsport	481	48	17	15	16	433	318	96	19
Rudern	3 146	2 330	16	491	1 823	816	-	349	467
Rugby	65	65	-	3	62	-	-	-	-
Schwerathletik	289	289	33	80	176	-	-	-	-
Schießen	2 270	2 077	20	118	1 939	193	1	16	176
Schwimmen	6 629	3 806	1 257	1 221	1 328	2 823	1 156	984	683
Segeln	5 397	4 999	119	658	4 222	398	17	119	262
Tennis	5 083	2 525	139	581	1 805	2 558	162	753	1 643
Tischtennis	12 558	8 607	1 368	2 906	4 333	3 951	814	1 476	1 661
Turnen	61 664	28 822	12 837	5 868	10 117	32 842	19 218	6 864	6 760
Wintersport	389	223	14	36	173	166	7	35	124
Schach	523	497	7	96	394	26	-	6	20
Wandern	2 482	1 156	388	242	526	1 326	497	271	558
Segelflug	1 183	1 132	94	240	798	51	-	8	43
Sonstige	412	355	23	18	314	57	17	9	31
Versehrten-sport	316	316	-	4	312	-	-	-	-
Insgesamt	184 182	126 070	30 638	30 079	65 353	58 112	26 557	15 219	16 336

1) Die Mitgliederzahl nach Sportarten ist nicht identisch mit der Zahl der aktiven Mitglieder, da ein Mitglied mehrere Sportarten betreiben kann. Quelle: Landessportverband Schleswig-Holstein e.V. und Hamburger Sportbund e.V. (für Vereine, die diesen angeschlossen sind in den Kreisen Hzgt. Lauenburg, Pinneberg und Stormarn)

HINWEIS: Weitere Angaben aus der Erhebung 1956 sind in den Statistischen Berichten B IV 1 - 1/1956 und 2/1956 veröffentlicht.

Die Zahlen (über die Vereine und ihre Mitglieder) für 1949 (nach Kreisen) im Statistischen Handbuch für Schleswig-Holstein S. 566 sowie für die Jahre 1950 bis 1955 in den Statistischen Jahrbüchern Schleswig-Holstein 1951 bis 1956 enthalten nicht die Vereine Schleswig-Holsteins, die dem Hamburger Sportbund e.V. angeschlossen sind. Sie sind daher nicht oder nur z. T. mit den Ergebnissen der Erhebung 1956 vergleichbar.

14. Wissenschaftliche Bibliotheken - Rechnungsjahr 1956 -

Bibliotheken <sup>1)</sup>	Am 1.4.1956 waren vorhanden				Ausgaben für Bücherankauf in 1000 DM	Zuwachs				Bestellungen bei auswärtigen Bibliotheken	Ausgeliehene Bücher				Benutzer des Lesesaales
	Druckbände		gebundene Handschriften	Karten und Bilder		Druckbände		gebundene Handschriften	Karten und Bilder		Ausleihungen am Ort	Ausleihungen nach auswärts		Bibliotheken	
	Buchbinder- <sup>2)</sup>	Bibliographische <sup>2)</sup>				Buchbinder- <sup>2)</sup>	Bibliographische <sup>2)</sup>					insgesamt	Personen		
Universitätsbibliothek Kiel	462 362	717 182	3 129	465	148	13 964	16 615	-	-	9 291	51 515	7 651	2 184	5 467	21 470
Bibliothek des Instituts für Weltwirtschaft an der Universität Kiel <sup>3)</sup>	.	596 866	3 476	ca	143	.	28 038	-	118	151	1 054	2 689	1 186	1 503	13 902
Schleswig-Holsteinische Landesbibliothek Kiel	75 321	.	159	19 351	25	1 675	.	21	440 <sup>a)</sup>	191	4 321	1 747	1 299	448	2 127
Bibliothek der Hansestadt Lübeck	321 045	.	106	.	65	4 576	5 713	2	36	1 192	28 479	1 920	-	1 920	15 930
Kreisbibliothek Eutin	40 315	.	-	-	-	53	.	-	-	143	1 201	33	-	33	-

1) es bestehen außerdem noch Bibliotheken bei den Stadtverwaltungen, Instituten, Schulen, Gütern und Museen, über die keine Angaben vorliegen. 2) bei der Feststellung der Zahl der Druckbände nach Buchbinderbänden bzw. bibliographischen Bänden handelt es sich um zwei verschiedene von den Bibliotheken angewandte Zählungsarten. 3) die Zahl der Ausleihungen ist hier mit denen anderer Bibliotheken nicht vergleichbar; der größere Teil der Ausleihungen entfällt auf Werke zum wissenschaftlichen Gebrauch an Instituts- und Bibliotheksangehörige a) Bilder (Karten z. Z. nicht feststellbar)

HINWEIS: Angaben für die Jahre 1950 bis 1955 sind jeweils in den entsprechenden Tabellen der Statistischen Jahrbücher Schleswig-Holstein 1951 bis 1956 enthalten.

15. Büchereien

Büchereistellen	Zahl der Büchereien		Bände		Entleihungen im Rechnungsjahr	
	1955	1956	1955	1956	1954/55	1955/56
Zentrale für das deutsche Büchereiwesen in Flensburg 1)	331	333	r 304 423	329 451	r 1 133 405	1 194 727
Landesbüchereistelle Schleswig-Holstein in Rendsburg 2)	275	278	371 411	410 226	1 337 240	1 621 781

1) erfaßt die Stadt Flensburg sowie die Kreise Eckernförde, Eiderstedt, Flensburg-Land, Husum, Schleswig und Südtondern. 2) erfaßt die restlichen kreisfreien Städte und Landkreise

HINWEIS: Angaben für 1950 bis 1954 sind jeweils in den entsprechenden Tabellen der Statistischen Jahrbücher Schleswig-Holstein 1951 bis 1956 enthalten.

16. Jugendherbergen

	1950	1954	1955	1956
Jugendherbergen	40	59	58	58
Betten	2 009	5 422	5 643	5 812
Notlager	726	1 843	1 773	1 587
Übernachtungen	229 268	539 593	600 270	624 017

Quelle: Deutsches Jugendherbergswerk, Landesverband Nordmark e.V.

HINWEIS: Die entsprechenden Zahlen für 1939 und 1949 sind im Statistischen Handbuch für Schleswig-Holstein S. 566 veröffentlicht, für 1951 bis 1953 im Statistischen Jahrbuch Schleswig-Holstein 1956 S. 22.

## 17. Jugendgruppen

Jugendgruppen	Gruppen				Mitglieder			
	20.12.1950	Mitte 1954	April 1956	April 1957	20.12.1950	Mitte 1954	April 1956	April 1957
Kirchliche Jugendgruppen								
protestantische Jugendgruppen	282	362	295	298	26 581	34 241	34 212	36 359
katholische Jugendgruppen	75	68	62	61	7 417	6 788	6 691	6 935
andere konfessionelle Jugendgruppen	31	83	79	58 <sup>a</sup>	2 065	4 628	6 413	3 734 <sup>a</sup>
Sportjugendgruppen	667	751	676	710 <sup>a</sup>	82 332	95 964	99 882	102 201 <sup>a</sup>
Kulturelle und sonstige Jugendgruppen	470	893	921	985 <sup>b</sup>	33 032	65 590	72 994	79 530 <sup>b</sup>
insgesamt	1 525	2 157	2 033	2 112	151 427	207 211	220 192	228 759

a) ohne b) einschl. Luftsportgruppen und ihre Mitglieder Quelle: Der Kultusminister des Landes Schleswig-Holstein, Landesjugendamt  
HINWEIS: Angaben für 1949 im *Statistischen Handbuch für Schleswig-Holstein* S. 566; für 1951 bis 1953 im *Statistischen Jahrbuch Schleswig-Holstein 1955* S. 22.

18. Ortsfeste Filmtheater - Stand: 31. 12. 1956<sup>1)</sup> -

Gemeindegroßenklassen (Gemeinden mit ... Einwohnern)	Filmtheater insgesamt			davon mit ... Plätzen									
	ins- gesamt	darunter Halb- wochen- spieler	Plätze	bis 300		301 - 500		501 - 750		751 - 1 000		über 1 000	
				Film- theater	Plätze	Film- theater	Plätze	Film- theater	Plätze	Film- theater	Plätze	Film- theater	Plätze
unter 2 000	10	8	2 361	9	2 041	1	320	-	-	-	-	-	-
2 000 bis unter 5 000	44	18	13 204	30	7 663	13	4 982	1	559	-	-	-	-
5 000 bis unter 10 000	57	6	19 509	22	5 600	34	13 383	1	526	-	-	-	-
10 000 bis unter 20 000	36	2	14 795	8	2 255	22	9 302	6	3 238	-	-	-	-
20 000 bis unter 50 000	35	-	16 839	2	461	21	8 917	11	6 661	1	800	-	-
50 000 bis unter 100 000	14	-	6 786	3	497	5	2 178	4	2 350	2	1 761	-	-
100 000 und mehr	49	-	25 470	10	2 349	15	6 067	15	8 675	7	6 185	2	2 194
insgesamt	245 <sup>a</sup>	34	98 964	84	20 866	111	45 149	38	22 009	10	8 746	2	2 194

1) Fortgeschrieben nach dem Ergebnis der Erhebung vom 31. 12. 1955 a) von den Filmtheatern bespielen 9 zusätzlich 15 Mitspielstellen; außerdem werden 376 Orte von 30 Wanderfilmtheatern bespielt Quelle: Spitzenorganisation der Filmwirtschaft e.V., Wiesbaden-Biebrich  
HINWEIS: Angaben über Plätze, Besucher und Ausnutzung der Plätze in den Jahren 1949 und 1950 siehe *Statistisches Jahrbuch Schleswig-Holstein 1951* S. 71, für 1949 nach Kreisen *Statistisches Handbuch für Schleswig-Holstein* S. 507. Ortsfeste Filmtheater nach Gemeindegroßenklassen 1953 und 1955 siehe *Statistisches Jahrbuch Schleswig-Holstein 1955* (S. 23) bzw. 1956 (S. 23).

## Hinweise auf weiteres Material

Vorausberechnungen der Schülerzahlen bis 1970  
in *Statistische Monatshefte Schleswig-Holstein 1955*, S. 57 ff.

Angaben über die Entwicklung der Minderheitsschulen in Nord- und Südschleswig 1920 bis 1951 siehe *Statistische Monatshefte Schleswig-Holstein 1952*, S. 250.

## Theater

Aufbau, Spielplan und Personal 1947/48 siehe *Statistisches Handbuch für Schleswig-Holstein* S. 506, ergänzende Angaben *Statistische Monatshefte Schleswig-Holstein 1949*, S. 234 ff.

## Museen

nach Kreisen, Namen und Schaustellung - Stand 1949 - im *Statistischen Handbuch für Schleswig-Holstein* S. 564.

## V. KIRCHLICHE VERHÄLTNISS

## 1. Evangelisch-lutherische Kirchen

a) Kirchliche Gebäude, Seelsorgestellen und Geistliche - Stand: 1. 4. 1956 -

Ev.-luth. Landeskirchen bzw. Kirchengemeinden	Bezirke (Bischöf- liche Sprengel)	Prop- steien (Super- inten- den- turen)	Kirchliche Gebäude						Stellen für Geistliche		Im Amt befindliche Geistliche					
			Kirchen <sup>1)</sup>		Pastorate		sonstige <sup>2)</sup>		in Kir- chen- gemein- den	in An- stalten usw.	Geist- liche <sup>3)</sup>		Hilfsgeist- liche		Pfarrvikare	
			ins- ge- sammt	dar- zer- stört	ins- ge- sammt	dar- zer- stört	ins- ge- sammt	dar- zer- stört			ins- ge- sammt	dar- Ver- trie- bene	ins- ge- sammt	dar- Ver- trie- bene	ins- ge- sammt	dar- Ver- trie- bene
Ev.-luth. Landeskirche <sup>4)</sup> Schleswig-Holstein	2	22	601	3	515	2	238	10	605	27	558	129	22	5	59	25
Ev.-luth. Landeskirche Eutin	1	-	25	-	19	-	31	-	25	-	20	6	1	1	-	-
Ev.-luth. Landeskirche Lübeck	-	-	27	3	35	1	30	-	42	2	44	20	2	-	3	-
Kirchengemeinde Geesthacht (Hamburgische ev.-luth. Landes- kirche)	1	-	2	-	2	-	1	-	2	-	2	-	-	-	-	-
Kirchengemeinde Ratzeburg/Lauen- burg (Ev.-luth. Landeskirche Mecklenburg)	1	1	2	-	2	-	10	-	2	1	3	-	-	-	-	-
insgesamt <sup>4)</sup> dagegen am 1. 4. 1954	5	23	657	6	573	3	310	10	676	30	627	155	25	6	62	25
	5	23	648	8	567	7	300	15	666	29	602	157	23	7	64	24

1) einschl. Kapellen 2) Gemeindehäuser, Heime, Wohnhäuser usw. 3) einschl. der Anstaltsgeistlichen 4) siehe Anmerkung nächste Seite

noch: 1. Evangelisch-lutherische Kirchen

b) Äußerungen des kirchlichen Lebens 1955

Ev.-luth. Landeskirchen bzw. Kirchengemeinden	Seelen insgesamt	Gottesdienste und Andachten <sup>1)</sup>	Teilnehmer an Gottesdiensten und Andachten <sup>1)</sup>	Heiliges Abendmahl		Taufen		Konfirmationen		Trauungen		Bestattungen		
				Abendmahlsfeiern	Abendmahls-gäste	Getaufte Kinder	Tauf-versa-gungen	Konfir-mierte Kinder	Konfir-mations-versa-gungen	ins-gesamt	Trau-versa-gungen	mit kirchlichen Akten insgesamt	davon	
													Erdbestat-tungen	Ein-äsche-rungen
Ev.-luth. Landeskirche <sup>2)</sup> Schleswig-Holstein	2 397 645	45 512	4 130 729	10 907	264 599	29 835	27	39 634	69	12 085	31	21 549	19 801	1 748
Ev.-luth. Landeskirche Eutin	101 969	1 804	174 008	387	10 514	1 284	-	1 738	3	556	2	960	947	13
Ev.-luth. Landeskirche Lübeck	194 000	3 028	354 304	533	24 423	2 633	-	3 351	-	1 117	-	2 150	1 852	298
Kirchengemeinde Geesthacht/Hamburgische ev.-luth. Landeskirche	7 939	131	19 178	46	1 431	110	-	152	-	47	-	134	132	2
Kirchengemeinde Ratzeburg/Lauenburg (Ev.-luth. Landeskirche Mecklenburg)	2 440	193	16 299	29	789	24	-	47	-	18	-	14	14	-
insgesamt <sup>2)</sup>	2 703 993	50 668	4 694 518	11 902	301 756	33 886	27	44 922	72	13 823	33	24 807	22 746	2 061
dagegen: 1954	2 713 482	47 708	4 490 786	11 412	299 121	34 222	27	49 011	72	13 413	37	25 216	23 314	1 902

1) ohne Kindergottesdienste 2) siehe Anmerkung unter Tabelle 1c

c) Kirchenübertritte und -austritte 1955

Ev.-luth. Landeskirchen bzw. Kirchengemeinden	Kirchenübertritte <sup>1)</sup>					Kirchenaus-tritte		
	ins-gesamt	davon				ins-gesamt	davon	
		Erwachsene		religionsunmündige Kinder			Erwachsene	religions-unmündige Kinder
		ins-gesamt	darunter Rücktritte <sup>2)</sup>	ins-gesamt	darunter Rücktritte <sup>2)</sup>			
Ev.-luth. Landeskirche <sup>3)</sup> Schleswig-Holstein	2 647	2 593	1 571	54	54	3 076	2 944	132
Ev.-luth. Landeskirche Eutin	50	48	7	2	-	62	58	4
Ev.-luth. Landeskirche Lübeck	97	97	67	-	-	216	192	24
Kirchengemeinde Geesthacht/Hamburgische ev.-luth. Landeskirche	7	7	-	-	-	15	15	-
Kirchengemeinde Ratzeburg/Lauenburg (Ev.-luth. Landeskirche Mecklenburg)	-	-	-	-	-	-	-	-
insgesamt <sup>3)</sup>	2 801	2 745	1 645	56	54	3 369	3 209	160
dagegen: 1954	2 821	2 748	1 650	73	65	2 916	2 721	195

1) Kirchenübertritte sind hier Übertritte bzw. Aufnahmen von der katholischen Kirche, sonstigen christlichen Gemeinschaften, vom Judentum, sonstigen nichtchristlichen Gemeinschaften und aus der Glaubenslosigkeit 2) betrifft Personen, die aus der ev.-luth. Kirche ausgetreten waren und nach keiner oder vorübergehender Zugehörigkeit zu einer anderen Kirche wieder in die ev.-luth. Kirche aufgenommen wurden 3) siehe Anmerkung Quelle: Die in den Tabellenvorspalten aufgeführten Ev.-luth. Landeskirchen bzw. Kirchengemeinden

Anmerkung: Bei der Ev.-luth. Landeskirche Schleswig-Holstein sind Angaben für Gebietsteile mit rund 515 000 Seelen enthalten, die politisch zur Hansestadt Hamburg gehören, und zwar die Propstei Altona, von der Propstei Pinneberg der Kirchengemeindeverband Blankenese (ohne die Gemeinde Schenefeld) und von der Propstei Stormarn die Kirchengemeindeverbände Wandsbek, Bergstedt (ohne die Gemeinde Eichede über Trittau) und teilweise Rahlstedt

2. Katholische Kirchen

a) Bezirke, Geistliche und Kirchengebäude

	1.4.1955	1.4.1956
Selbständige Seelsorgebezirke	83	84
Im Amt befindliche Geistliche	114	114
davon leitende Seelsorgegeistliche	83	84
darunter Vertriebene	45	44
Hilfsgeistliche	31	30
darunter Vertriebene	5	6
Kirchengebäude		
Kirchen	54	63
darunter zerstörte Kirchen	1	1
Kapellen und Notkapellen	28	19
Außenstationen (Schulen, Gaststätten, Baracken usw.)	310	284

Quelle: Bischöfliches Generalvikariat Osnabrück

b) Kirchenübertritte und -austritte und kirchliches Leben

	1954	1955
Kirchenübertritte und -austritte		
Kirchenübertritte	310	355
darunter Rücktritte <sup>1)</sup>	87	84
Kirchenaus-tritte	364	365
Äußerungen des kirchlichen Lebens		
Seelen insgesamt	129 970	130 045
Taufen		
getaufte Kinder	1 704	1 526
Trauungen	695	698
Bestattungen	874	884

1) siehe sinngemäß Fußnote Tabelle 1c

HINWEIS: Geistliche und Gebäude der evangelischen und katholischen Kirchen für 1949 siehe Statistisches Handbuch für Schleswig-Holstein S. 561, für die Jahre 1950 bis 1955 die entsprechenden Tabellen in den Statistischen Jahrbüchern Schleswig-Holstein 1951 bis 1956. Über Kirchenübertritte und -austritte finden sich Angaben für 1947 und 1948 im Statistischen Handbuch für Schleswig-Holstein S. 561, für 1949 bis 1953 im Statistischen Jahrbuch Schleswig-Holstein 1955 S. 22.

# VI. RECHTSPFLEGE UND ÖFFENTLICHE SICHERHEIT

## 1. Personal der Zivil- und Strafgerichte und Zahl der Rechtsanwälte und Notare

Stand	Beamate, Angestellte und Lohnempfänger															Rechtsanwälte		
	bei dem Oberlandesgericht							bei den Land- und Amtsgerichten								insgesamt	dar. Notare	
	Richter insgesamt 1)	davon		Sonstige Bedienstete insgesamt	davon des			Richter insgesamt	davon			Sonstige Bedienstete insgesamt	davon des					
		Se-nats-präsi-denten	Rich-ter 1)		gehoben	mitt-leren	ein-fa-2)		Prä-si-den-ten	Direk-toren	Richter bei den Land-ge-richten		Amts-ge-richt.	gehoben	mitt-leren			ein-fa-2)
31.12.1950	26	3	23	31	5	22	4	332	4	27	110	191	1 452	270	943	239	522	412
31.12.1954	33	6	27	62	7	30	25	354	4	43	96	211	1 596	284	1 038	274	597	471
31.12.1955	31	6	25	64	7	32	25	354	4	45	96	209	1 628	293	1 061	274	593	474
31.12.1956	32	6	26	64	7	33	24	356	4	45	95	212	1 651	295	1 068	288	581	477

1) einschl. des Chefpräsidenten und des Vizepräsidenten des Schleswig-Holsteinischen Oberlandesgerichts 2) einschl. Aktenhelfer, Aus-hilfen und Reinigungsfrauen Quellen: Der Justizminister des Landes Schleswig-Holstein; Vorstand der schleswig-holsteinischen Rechts-anwaltskammer

HINWEIS: Weitere Angaben für 1947 bis 1949 sind im *Statistischen Handbuch für Schleswig-Holstein* S. 510, entsprechende Angaben für 1951 bis 1953 im *Statistischen Jahrbuch Schleswig-Holstein* 1955 S. 23 veröffentlicht.

## 2. Zivilsachen in 1. Instanz und in den Rechtsmittelinstanzen

Zeit	Es wurden anhängig						
	in 1. Instanz bei den				in der Berufungsinstanz		
	Landgerichten 1)		Amtsgerichten		bei den Landgerichten 1)	bei dem Oberlandesgericht	
	gewöhnliche Prozesse	Ehe- und Entmündigungs-sachen	Mahnsachen	gewöhnliche Prozesse	gewöhnliche Prozesse 2)	gewöhnliche Prozesse 2)	Ehe- und Entmündigungs-sachen
1950	2 376	7 511	130 373	57 853	3 873	471	654
1954	2 926	3 990	146 894	40 186	2 481	538	310
1955	2 882	3 331	149 653	38 077	2 356	620	237
1956	2 680	3 169	150 034	35 947	2 343	626	209

1) Zivilkammern und Kammern für Handelssachen 2) einschl. der Berufungen in den Verfahren betreffs Arreste, einstweilige Verfügungen und Vollstreckbarerklärung von Schiedssprüchen

HINWEIS: Angaben für 1938, 1947 bis 1949 siehe *Statistisches Handbuch für Schleswig-Holstein* S. 511, für 1951 bis 1953 *Statistisches Jahrbuch Schleswig-Holstein* 1955 S. 23.

## 3. Mietaufhebungs- und Räumungsklagen

Grund der Klage	§§ des Mieter-schutz-ge-setzes	Klagen				Erledigte Klagen des Jahres 1956 durch				Noch nicht rechts-künftig abgeschlossen Prozesse des Jahres 1956	Zwangs-voll-streckung 1956 (soweit bekannt geworden) 1)
		1950	1954	1955	1956	Aufhebung bzw. Verur-teilung durch streitiges Urteil	Räumungs-titel aus Versäumnis, Aner-kenntnis oder Vergleich	Ab-weisung	sonstigen Ausgang des Ver-fahrens ohne Räumungs-titel		
Erhebliche Belästigung des Vermieters	2	1 699	1 031	853	741	205	224	95	150	67	15
Verzug mit der Mietzinszahlung	3	4 888	2 526	2 155	1 917	402	866	54	485	110	16
Dringender Eigenbedarf des Vermieters	4	3 753	2 266	1 984	1 647	578	685	99	195	90	34
Mehrere §§ gleichzeitig	2 - 4	878	528	411	449	140	168	37	76	28	6
Andere Gründe	X	1 082	1 578	1 397	1 432	471	552	116	239	54	7
Räumungsklagen auf Grund des Geschäftsraummietengesetzes 2)	X	-	199	143	174	59	66	14	21	14	2
Insgesamt	X	12 300	8 128	6 943	6 360	1 855	2 561	415	1 166	363	80

1) nicht in der Zahl der Klagen enthalten 2) ab 27.6.1952, BGBl. I, S. 338 vom 25.6.1952 Quelle: Der Justizminister des Landes Schleswig-Holstein

HINWEIS: Klagen 1949, sowie differenzierte Angaben für 1953 bis 1955 sind in den entsprechenden Tabellen der *Statistischen Jahrbücher Schleswig-Holstein* 1954 - 1956 veröffentlicht.

## 4. Ehescheidungen

a) insgesamt			b) nach Gründen 1956			
Zeit	Absolut	Auf 100 000 der Bevölkerung 1) kamen ... Ehe-scheidungen	Gründe		Paragrafen	Insgesamt
1938	1 119	75,5	Ehescheidungen insgesamt		X	1 899
1949	5 755	212,2	davon			
1950	5 888	225,5	Ehebruch		42	59
1951	4 053	160,8	Andere Eheverfehlungen		43	1 646
1952	3 338	135,8	Ehebruch und andere Eheverfehlungen		42/43	25
1953	2 600	109,0	Ehebruch und andere Eheverfehlungen in Ver-bindung mit sonstigen §§ des Ehegesetzes		42/43 in Verbindung mit sonst. §§ o. 48	-
1954	2 290	98,5	Geistige Störung, Geisteskrankheit		44/45	26
1955	2 033	88,8	Ansteckende und ekelerrregende Krankheit		46 und in Verbindung mit § 44/45	1
1956	1 899	83,6	Aufhebung der häuslichen Gemeinschaft		48	142

1) 1949 versorgte Bevölkerung einschl. Ausländer in Lagern - Jahresdurchschnitt; ab 1950 jeweiliger Jahresdurchschnitt der fortgeschriebenen Bevölkerung; 1956 fortgeschriebene Bevölkerung - Stand: 30.6. -

HINWEIS: Anzahl der Ehescheidungen in den Jahren 1912 bis 1949, ferner sachlich weiter aufgegliedertes Material für 1949 siehe *Statistisches Handbuch für Schleswig-Holstein* S. 531 ff. Weitere sachliche Angaben ab 1950 sind laufend in der Reihe *Statistische Berichte* veröffentlicht, Ehescheidungen nach Gründen für die Jahre 1950 bis 1955 auch in den *Statistischen Jahrbüchern Schleswig-Holstein* 1951 bis 1956.



## 5. Tätigkeit des Landesverwaltungsgerichts

Zeit	Unerledigte Streitsachen bei Jahresbeginn	Eingereichte Streitsachen während des Jahres	Anhängige Streitsachen insgesamt	Erlidigte Streitsachen während des Jahres	Unerledigte Streitsachen bei Jahresende
1950	1 113	2 455	3 568	2 308	1 260
1954	1 317	3 342	4 659	2 684	1 975
1955	1 975	3 414	5 389	3 284	2 105
1956	2 105	3 572	5 677	3 172	2 505

Quelle: Der Präsident des Landesverwaltungsgerichts

HINWEIS: Angaben für die Jahre 1946 bis 1949 und 1951 bis 1953 im *Statistischen Jahrbuch Schleswig-Holstein 1955* S. 24.

## 6. Tätigkeit der Arbeitsgerichte und des Landesarbeitsgerichts

## a) Arbeitsgerichte

Zeit	Arbeitsgerichte	Klagen	Ordentliche Verfahren				unerledigte Klagen	Zulassung von Berufungen wegen grundsätzlicher Bedeutung
			erledigte Klagen nach der Art der Erledigung					
			gerichtliche Vergleiche	streitige Urteile	sonstige Urteile 1)	auf andere Weise 2)		
1950	10 <sup>a</sup>	10 706	3 708	1 152	2 316	2 889	641	168
1954	10	7 210	2 485	800	938	2 337	650	105
1955	10 <sup>b</sup>	7 325	2 077	691	739	2 165	1 653	91
1956	10 <sup>b</sup>	8 188	2 277	699	691	3 139	1 382	52

Fußnoten 1 und 2 siehe Tab. 6b

a) ab Monat Mai 1950 = 10 Arbeitsgerichte

b) ab 1.5.1956: nur noch 9, da Arbeitsgericht Schleswig aufgehoben

## b) Landesarbeitsgericht

Zeit	Landesarbeitsgerichte	Berufungen					Beschwerden			
		insgesamt	davon				insgesamt	davon		
			erledigt (nach der Art der Erledigungen)					unerledigt	erledigt	unerledigt
Ver-gleiche	streitige Urteile	sonstige Urteile 1)	auf andere Weise 2)	insgesamt	erledigt	unerledigt				
1950	1	501	102	157	5	159	78	38	37	1
1954	1	424	85	142	12	99	86	81	66	15
1955	1	331	65	108	5	81	72	96	81	15
1956	1	362	57	129	5	73	98	60	54	6

1) als "Sonstige Urteile" werden alle echten Versäumnisurteile sowie Anerkenntnis- und Verzichtsurteile bezeichnet 2) bei den "auf andere Weise" abgeschlossenen Klagen handelt es sich insbesondere um Zurücknahmen  
Quelle: Der Minister für Arbeit, Soziales und Vertriebene des Landes Schleswig-HolsteinHINWEIS: Angaben für 1939 und 1949 siehe *Statistisches Handbuch für Schleswig-Holstein* S. 512, für 1951 bis 1953 *Statistisches Jahrbuch Schleswig-Holstein 1955* S. 24/25.

## 7. Tätigkeit der Sozialgerichte und des Landessozialgerichts

## a) Sozialgerichte

- eingegangene Klagen 1956 -

Art der Klagen	Unerledigte Klagen aus dem Vorjahr	Eingänge 1) im laufenden Jahr	Anhängige Verfahren		
			insgesamt	davon	
				erledigt	am Ende des Jahres unerledigt
Invalidenversicherung	1 136	1 608	2 744	2 059	685
Angestelltenversicherung	500	1 151	1 651	970	681
Knappschaftsversicherung	8	15	23	18	5
Unfallversicherung	518	1 156	1 674	1 191	483
Arbeitslosenversicherung	374	948	1 322	968	354
Kriegsopferversorgung	3 261	1 715	4 976	3 242	1 734
Krankenversicherung	81	95	176	138	38
Versicherungspflicht und -berechtigung	155	205	360	232	128
Kassenarztrecht	16	15	31	21	10
Beschwerden und Erinnerungen	85	193	278	259	19
Rechtshilfesachen	35	317	352	337	15
Angelegenheiten der Familienausgleichskasse	16	685	701	231	470
Insgesamt	6 185	8 103	14 288	9 666	4 622

1) einschl. der von der Berufungsinstanz zurückverwiesenen Verfahren und der wiederaufgenommenen Verfahren

- erledigte Klagen 1956 -

Art der Klagen	Erledigte Klagen insgesamt	davon					ohne Sitzungen	Anzahl der Ver-tagungen
		in Sitzungen durch						
		Zuspruch und Teil-zuspruch	Anerkenntnis oder auf andere Weise	Ver-gleich	Zurück-nahme	Abwei-sung		
Invalidenversicherung	2 059	189	38	261	469	808	294	134
Angestelltenversicherung	970	119	28	110	167	369	177	93
Knappschaftsversicherung	18	2	-	3	5	6	2	-
Unfallversicherung	1 191	149	38	108	258	529	109	82
Arbeitslosenversicherung	968	122	20	37	246	400	143	33
Kriegsopferversorgung	3 242	551	82	109	615	1 546	339	234
Krankenversicherung	138	26	7	9	20	36	40	10
Versicherungspflicht und -berechtigung	232	24	13	7	26	93	69	9
Kassenarztrecht	21	1	-	-	3	13	4	-
Beschwerden und Erinnerungen	259	80	14	-	-	120	45	1
Rechtshilfesachen	337	-	11	-	-	-	326	-
Angelegenheiten der Familienausgleichskasse	231	8	11	-	11	132	69	2
Insgesamt	9 666	1 271	262	644	1 820	4 052	1 617	598

## noch: 7. Tätigkeit der Sozialgerichte und des Landessozialgerichts

## b) Landessozialgericht

- eingegangene Berufungen 1956 -

Art der Berufungen	Unerledigte Berufungen aus dem Vorjahr	Eingänge 1) im laufenden Jahr	Anhängige Verfahren		
			insgesamt	davon	
				erledigt	am Ende des Jahres unerledigt
Invalidenversicherung	529	386	915	596	319
Angestelltenversicherung	237	210	447	259	188
Knappschaftsversicherung	1	6	7	3	4
Unfallversicherung	121	241	362	177	185
Arbeitslosenversicherung	76	117	193	109	84
Kriegsopferversorgung	1 998	1 027	3 025	938	2 087
Krankenversicherung	16	23	39	28	11
Versicherungspflicht und -berechtigung	42	47	89	26	63
Kassenarztrecht	3	14	17	5	12
Beschwerden	13	59	72	32	40
Angelegenheiten der Familienausgleichskasse	-	72	72	6	66
Insgesamt	3 036	2 202	5 238	2 179	3 059

1) einschl. der von der 3. Instanz zurückverwiesenen Verfahren und der wiederaufgenommenen Verfahren

- erledigte Berufungen 1956 -

Art der Berufungen	Erledigte Berufungen insgesamt	davon						ohne Sitzungen	Anzahl der Vertagungen
		in Sitzungen durch							
		Zuspruch und Teilzuspruch	Anerkenntnis oder auf andere Weise	Vergleich	Zurückverweisung	Zurücknahme	Zurückweisung		
Invalidenversicherung	596	79	11	77	1	101	187	140	33
Angestelltenversicherung	259	32	5	25	4	43	94	56	15
Knappschaftsversicherung	3	-	-	-	-	1	-	2	-
Unfallversicherung	177	17	1	7	1	35	79	37	10
Arbeitslosenversicherung	109	15	5	5	1	22	38	23	11
Kriegsopferversorgung	938	82	9	40	10	115	310	372	24
Krankenversicherung	28	3	1	1	-	4	16	3	-
Versicherungspflicht und -berechtigung	26	3	-	2	1	3	7	10	6
Kassenarztrecht	5	2	-	1	-	-	1	1	-
Beschwerden	32	6	-	-	-	-	16	10	-
Angelegenheiten der Familienausgleichskasse	6	1	-	-	-	-	3	2	-
Insgesamt	2 179	240	32	158	18	324	751	656	99

Quelle: Der Justizminister des Landes Schleswig-Holstein

HINWEIS: Die entsprechenden Angaben für 1954 und 1955 sind jeweils in den *Statistischen Jahrbüchern Schleswig-Holstein* 1955 und 1956 wiedergegeben. Zahlen über die Tätigkeit des Oberversicherungsamtes, das bestimmte Aufgaben der Sozialgerichte vor deren Einrichtung erledigte, enthalten für die Jahre 1946 bis 1949 das *Statistische Handbuch für Schleswig-Holstein* S. 512, für die Jahre 1950 bis 1953 jeweils die *Statistischen Jahrbücher Schleswig-Holstein* 1951 bis 1954.

## 8. Strafsachen in 1. Instanz und in den Rechtsmittelinstanzen

Zeit	Anhängig gewordene Anklagesachen in der									
	1. Instanz								Berufungsinstanz bei den Landgerichten	Revisionsinstanz bei dem Oberlandesgericht (Revision gegen Urteile in der 1. Instanz und in der Berufungsinstanz)
	Anträge auf Erlaß eines amtsgerichtlichen Strafbefehls	darunter Strafbefehle in Forstdiebstahlsachen	Privatklagesachen	Über tretungen	Verbrechen und Vergehen (anhängig geworden bei:)					
					Schöffengerichten (Amtsgerichten)	Strafkammern (Landgerichten)	Schwurgerichten			
1950								14 500		
1954	18 010	125	2 364	889	5 054	531	15	2 094	418 <sup>b</sup>	
1955	16 467	70	1 991	1 763	6 792	480	11	1 898	366 <sup>b</sup>	
1956	17 074	61	1 826	2 084	7 894	392	10	1 785	411 <sup>b</sup>	

a) Revisionen gegen Urteile der Strafkammern b) Revisionen gegen Urteile der Strafkammern und anderer Gerichte

Quelle: Der Justizminister des Landes Schleswig-Holstein

HINWEIS: Angaben für 1938, 1947 bis 1949 siehe *Statistisches Handbuch für Schleswig-Holstein* S. 511, für 1951 bis 1953 *Statistisches Jahrbuch Schleswig-Holstein* 1955 S. 26.

9. Polizeiliche Kriminalstatistik

Strafbare Handlungen	§§ des StGB	Gemeldete Fälle			
		1950	1954	1955	1956
Straftaten wider Personen					
Sittlichkeitsdelikte	173-184b	2 724 <sup>a</sup>	2 537	2 440	2 657
Tötungsdelikte	211-213, 216	41	34	32	24
Kindestötung	217	13	8	4	11
Abtreibung	218	917	308	231	170
Fahrlässige Tötung	222	92	176	173	197
Körperverletzung	223a-227, 229	3 779 <sup>b</sup>	710	654	666
Raub und räuberische Erpressung	249-252, 255	186 <sup>c</sup>	81	77	97
Straftaten wider Personen insgesamt	X	7 752	3 854	3 611	3 822
Straftaten wider Besitz und anderes					
Münzverbrechen und Münzvergehen	146-149, 151	46	251	217	127
Einfacher Diebstahl	242 (244) 248a	25 937	18 281	18 101	17 987
Schwerer Diebstahl	243 (244)	5 646	4 915	4 859	5 281
Unterschlagung	246	4 043	3 790	3 531	3 258
Begünstigung und Hehlerei	257-261	1 820	719	699	566
Betrug und Untreue	263-266	9 522 <sup>d</sup>	11 827	10 099	9 081
Urkundenfälschung	267, 271-281	811 <sup>d</sup>	969	828	794
Brandstiftung	306-309	560	723	558	634
Rauschgiftvergehen (Opiumgesetz vom 10.12.1929 und 9.1.1934)	X	34	92	51	71
Alle sonstigen Vergehen gegen deutsche Strafgesetze	X	12 203	22 544	24 525	31 847
Straftaten wider Besitz und anderes insgesamt	X	60 622	64 111	63 468	69 646
Verstöße gegen die Gesetze und Verordnungen der Militärregierung	X	470	X	X	X
insgesamt	X	68 844	67 965	67 079	73 468

a) §§ 173-177, 183    b) §§ 223, 230, 223a-224, 226, 229    c) §§ 249-252, 253, 255    d) §§ 267-279, 281

Quelle: Landespolizei Schleswig-Holstein - Landeskriminalpolizeiamt

HINWEIS: Angaben für 1949 siehe *Statistisches Handbuch Schleswig-Holstein* S. 530, für 1951 bis 1953 *Statistisches Jahrbuch Schleswig-Holstein* 1955 S. 28.

10. Verbrechen und Vergehen gegen Reichs- bzw. Bundesgesetze

Zeit	Verbrechen und Vergehen gegen		
	das Strafgesetzbuch	andere Reichs- bzw. Bundesgesetze	Reichs- bzw. Bundesgesetze zusammen
	Verurteilte Personen je 100 000 der strafmündigen Bevölkerung		
Jahresdurchschnitt 1925-32 1)	860	329	1 189
1949	1 011	301	1 312
1950	625	142	767
1951	764	213	977
1952	753	242	995
1953	681	235	916
1954	580	221	802
1955	588	273	861
1956	629	274	902

1) Jahresdurchschnitt für das ehemalige Deutsche Reich

11. Rechtskräftig abgeurteilte und verurteilte Personen

a) rechtskräftig abgeurteilte und verurteilte Personen 1949-1956

Zeit	Abgeurteilte		darunter Verurteilte	
	insgesamt	darunter weiblich	insgesamt	darunter weiblich
1949	33 508	8 236	28 411	7 004
1950	19 560	3 971	15 234	3 020
1951	21 866	4 086	18 691	3 474
1952	22 284	3 852	18 767	3 226
1953	20 145	3 515	16 927	2 945
1954	18 661	2 875	14 832	2 209
1955	18 729	2 534	15 837	2 098
1956	19 501	2 594	16 570	2 065

b) unter das allgemeine Strafrecht fallende Erwachsene und Heranwachsende 1)

Zeit	Rechtskräftig Abgeurteilte															
	davon															
	insgesamt	darunter weiblich	Freigesprochene 2)	bei denen das Verfahren eingestellt wurde	darunter Verurteilte						davon waren zur Zeit der Tat					
					insgesamt	weiblich	vorbestraft		Ausländer oder Staatenlose	Heranwachsende im Alter von 18 bis unter 21 Jahren	Erwachsene im Alter von					
	insgesamt	darunter weiblich	insgesamt	darunter weiblich			21 bis unter 25 Jahren	25 bis unter 30 Jahren			30 bis unter 40 Jahren	40 bis unter 50 Jahren	50 bis unter 60 Jahren	60 Jahre und darüber		
1950	18 251	3 766	1 742	2 415	14 094	2 840	4 413	682	230	1 891	2 051	1 807	3 246	3 048	1 385	666
1954	17 003	2 592	1 678	1 994 <sup>a</sup>	13 331	1 954	4 695	888	183	1 152	2 217	1 781	2 645	3 115	1 741	680
1955	16 556	2 219	1 589	1 048 <sup>b</sup>	13 919	1 819	4 959	879	201	1 179	2 237	2 018	2 757	3 196	1 756	776
1956	16 696	2 265	1 591	1 024 <sup>c</sup>	14 081	1 782	5 137	905	197	1 086	2 441	2 052	2 794	3 097	1 866	745

1) ohne die Heranwachsenden im Alter von 18 bis unter 21 Jahren, die nach dem Jugendgerichtsgesetz abgeurteilt wurden

2) einschl. der Personen, bei denen auf Maßregel selbständig oder neben Freispruch erkannt wurde

a) einschl. 22 Personen, b) einschl. 25 Personen, c) einschl. 24 Personen, bei denen von Strafe abgesehen wurde

**noch: 11. Rechtskräftig abgeurteilte und verurteilte Personen**

c) unter das Jugendstrafrecht fallende Jugendliche und Heranwachsende

Zeit	Rechtskräftig Abgeurteilte															
	darunter															
	Verurteilte															
	insgesamt	weiblich	darunter					erhielten			waren z.Z. der Tat			waren		
			insgesamt	weiblich	bereits vor der Tat durch deutsche Gerichte geahndet	unehelich zur Zeit der Tat	un- erhalten	Zucht- mittel	Erzie- hungs- maß- regel	14 16 18 <sup>1)</sup> bis unter 16   18   21 Jahre alt	Schüler	Lehr- linge oder Anlern- linge	Ange- stellte, Arbeiter, Haus- gehilfen	ohne Beruf		
1950	1 270	193	1 101	168	154	99	975	27	462	639	X	268	244	379	210	
1954	1 658	283	1 501	255	262	101	1 303	34	311	542	648	174	323	882	122	
1955	2 173	315	1 918	279	215	136	1 651	40	369	650	899	248	452	1 126	92	
1956	2 805	329	2 489	283	386	139	2 175	45	543	811	1 135	396	600	1 381	112	

1) Heranwachsende, die nach Inkrafttreten des 3. StAG (bzw. JGG) vom 4.8.1953 nach dem Jugendgerichtsgesetz verurteilt wurden

d) strafbare Handlungen der nach allgemeinem und Jugendstrafrecht abgeurteilten und verurteilten Personen 1956

Strafbare Handlungen	§§ des StGB	Nach allgemeinem Strafrecht abgeurteilte Erwachsene und Heranwachsende						Nach dem Jugendgerichtsgesetz abgeurteilte Jugendliche und Heranwachsende						
		insgesamt	Heranwachsende	Verurteilte				insgesamt	Heranwachsende	Verurteilte				
				Erwachsene	Heranwachsende					Jugendliche	Heranwachsende			
						m.	w.					m.	w.	
<b>I. Verbrechen und Vergehen gegen das Strafgesetzbuch</b>														
Erfolgreiche Anstiftung	49a	9	-	4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Landesverrat	100-100f	2	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Widerstand gegen die Staatsgewalt	110-122b	135	11	112	6	9	1	9	7	2	-	7	-	-
Verbrechen und Vergehen gegen die öffentl. Ordnung	123-145d	403	38	233	41	24	6	53	23	22	1	16	1	-
darunter														
Siegelbruch-Verstrickungsbruch	136, 137	59	2	33	7	2	-	-	-	-	-	-	-	-
Fahrerflucht	142	166	13	104	5	10	1	15	7	6	-	7	-	-
Falsche uneidliche Aussage und Meineid	153-163	151	9	53	37	1	6	6	3	-	2	1	2	-
darunter														
Falsche uneidliche Aussage	153	59	6	19	18	1	4	3	1	-	1	-	1	-
Meineid	154	44	3	17	9	-	2	2	1	-	1	-	1	-
Falsche eidesstattliche Versicherung	156	24	-	10	3	-	-	1	1	-	-	-	-	1
Fahrlässiger Falscheid u.a.	163	23	-	7	7	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Falsche Anschuldigung	164	70	3	28	13	2	-	6	2	1	-	1	1	-
Religionsdelikte u.a.	166-168	-	-	-	-	-	-	1	1	-	-	1	-	-
Verbrechen und Vergehen in Bezug auf den Personenstand, die Ehe und Familie	169-172	348	16	216	27	9	5	3	2	1	-	-	-	2
darunter														
Verletzung der Unterhaltspflicht	170b	327	15	208	21	9	4	1	1	-	-	-	-	1
Verbrechen und Vergehen gegen die Sittlichkeit	173-184b	374	14	260	14	11	1	127	51	64	1	46	2	-
darunter														
Blutschande	173	11	1	5	2	-	1	6	4	1	1	3	1	-
Unzucht mit Abhängigen	174	44	1	36	2	1	-	-	-	-	-	-	-	-
Widernatürliche Unzucht	175, 175a	81	1	62	-	1	-	24	8	14	-	7	-	-
Nötigung zur Unzucht	176 Ziff.1,2	10	1	7	-	1	-	17	5	8	-	5	-	-
Unzucht mit Kindern	176 Ziff.3	97	3	78	-	1	-	47	14	29	-	12	1	-
Notzucht, Unzucht oder Notzucht mit Todesfolge	177, 178	26	4	16	-	4	-	21	13	7	-	12	-	-
Kuppelei	180	9	-	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Schwere Kuppelei	181	27	-	7	10	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Erregung öffentlichen Ärgernisses	183	53	3	38	-	3	-	8	6	2	-	6	-	-
Verbreitung unzuchtiger Schriften	184, 184a	10	-	4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Beldridung, üble Nachrede und Verleumdung	185-187a, 189	433	10	205	71	5	3	39	14	22	1	14	-	-
darunter														
Verleumdung	187	9	-	3	4	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Verbrechen und Vergehen wider das Leben	211-222	238	17	117	52	8	4	14	8	2	3	3	5	-
darunter														
Mord	211	12	-	5	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Totschlag	212, 213	8	-	7	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Abtreibung	218	89	4	24	46	-	3	8	4	-	3	-	4	-
Fahrlässige Tötung	222	127	12	81	3	8	-	6	4	2	-	3	1	-
darunter														
in Verbindung mit Verkehrsunfall		107	12	67	1	8	-	5	3	2	-	3	-	-
Körperverletzung	223-230	3 395	323	2 269	180	258	12	338	191	110	6	162	8	-
darunter														
Leichte Körperverletzung	223	339	22	221	28	16	-	49	22	19	1	17	1	-
Gefährliche Körperverletzung	223a	247	42	132	12	33	-	70	34	32	-	34	-	-
Schwere Körperverletzung	224-226	4	-	4	-	-	-	1	1	-	-	1	-	-
Fahrlässige Körperverletzung	230	2 789	259	1 904	138	209	12	218	134	59	5	110	7	-
darunter														
in Verbindung mit Verkehrsunfall		2 534	229	1 753	121	187	10	184	120	44	5	98	7	-
Verbrechen und Vergehen wider die persönliche Freiheit	234-241a	68	-	43	6	-	-	15	5	7	1	4	-	-
Diebstahl und Unterschlagung	242-248c	2 481	235	1 461	454	144	61	1 360	484	678	101	379	80	-
darunter														
Einfacher Diebstahl	242	1 324	153	722	270	76	52	897	299	430	89	214	68	-
Schwerer Diebstahl	243	159	25	108	9	22	2	297	115	166	5	108	5	-
Einfacher und schwerer Diebstahl im Rückfall	244(242,243)	255	-	205	26	-	-	2	2	-	-	2	-	-
Unterschlagung	246	619	37	344	141	28	6	77	42	24	6	33	7	-

**nach: 11. Rechtskräftig abgeurteilte und verurteilte Personen**

nach: d) strafbare Handlungen der nach allgemeinem und Jugendstrafrecht abgeurteilten und verurteilten Personen 1956

Strafbare Handlungen	§§ des StGB	Nach allgemeinem Strafrecht abgeurteilte Erwachsene und Heranwachsende						Nach dem Jugendgerichtsgesetz abgeurteilte Jugendliche und Heranwachsende					
		1956 ins-gesamt	darunter				1956 ins-gesamt	darunter					
			Verurteilte					Verurteilte					
			Heranwachsende		Erwachsene			Heranwachsende		Jugendliche		Heranwachsende	
m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.				
<b>nach: I. Verbrechen und Vergehen gegen das Strafgesetzbuch</b>													
Raub und Erpressung	249-255	23	2	14	-	2	-	7	4	3	-	4	-
darunter Erpressung	253	10	-	6	-	-	-	2	1	1	-	1	-
Begünstigung und Hehlerei	257-261	278	8	132	65	5	2	36	8	24	1	7	-
davon Begünstigung	257, 257a, 258	35	-	16	7	-	-	6	1	5	-	1	-
Sachhehlerei	259, 260	241	8	114	58	5	2	30	7	19	1	6	-
Rückfallhehlerei	261	2	-	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Betrug und Untreue	263-266	1 638	60	959	226	38	12	97	54	31	8	43	6
darunter Betrug	263	1 234	51	685	184	30	12	87	49	26	8	38	6
Untreue	266	268	4	173	25	3	-	4	4	-	-	4	-
Urkundenfälschung	267-281	122	11	67	31	7	2	22	12	5	3	9	3
Strafbarer Eigennutz und Verletzung fremder Geheimnisse	284-302e	210	8	173	2	8	-	33	14	17	-	14	-
darunter Glücksspiel	284, 284a, 286	7	-	3	1	-	-	-	-	-	-	-	-
Jagd- und Fischwilderei	292, 293	196	8	168	1	8	-	33	14	17	-	14	-
Sachbeschädigung	303-305	123	14	92	5	11	-	103	54	39	-	49	-
Gemeingefährliche Verbrechen und Vergehen	306-330c	1 119	53	909	39	43	4	88	53	30	2	47	-
darunter Vorsätzliche Brandstiftung	306-308	9	-	9	-	-	-	3	1	1	-	1	-
Fahrlässige Brandstiftung	309	102	9	54	21	4	2	16	6	7	2	6	-
Vorsätzliche Transportgefährdung	315	1	-	1	-	-	-	1	1	-	-	1	-
Fahrlässige Transportgefährdung	316 (Abs.I)	68	2	58	-	2	-	3	1	2	-	1	-
Vorsätzliche Gefährdung des Straßenverkehrs	315a	42	7	24	1	7	-	16	8	8	-	6	-
Fahrlässige Gefährdung des Straßenverkehrs	316 (Abs.II)	638	18	553	4	15	1	22	18	4	-	15	-
Volltrunkenheit	330 a	205	10	180	4	10	-	12	9	3	-	9	-
Verbrechen und Vergehen im Amt	331-357	55	1	43	3	1	-	3	3	-	-	3	-
<b>zusammen (I)</b>	<b>X</b>	<b>11 675</b>	<b>833</b>	<b>7 391</b>	<b>1 272</b>	<b>586</b>	<b>119</b>	<b>2 360</b>	<b>993</b>	<b>1 058</b>	<b>130</b>	<b>810</b>	<b>110</b>
<b>II. Verbrechen und Vergehen gegen anderes Bundesrecht</b>													
Konkursordnung (§§ 239-244)	X	4	-	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Lebensmittel- einschl. Milchgesetz	X	203	-	158	13	-	-	1	-	-	-	-	-
Sozialversicherungsgesetz (RVO, AVG, AVAVG)	X	66	-	38	2	-	-	-	-	-	-	-	-
Straßenverkehrsgesetz	X	3 146	278	2 694	121	254	19	253	140	96	10	115	18
Opiumgesetz	X	4	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Wirtschaftsgesetz (§§ 18-21)	X	4	-	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Abgabenordnung (Steuer- und Zollwiderhandlungen)	X	362	88	203	21	80	3	127	77	29	3	45	6
Übrige	X	1 153	25	793	210	23	1	42	19	19	-	17	1
<b>zusammen (II)</b>	<b>X</b>	<b>4 942</b>	<b>391</b>	<b>3 892</b>	<b>367</b>	<b>357</b>	<b>23</b>	<b>423</b>	<b>236</b>	<b>144</b>	<b>13</b>	<b>177</b>	<b>25</b>
<b>III. Verbrechen und Vergehen gegen Landesgesetze</b>	<b>X</b>	<b>14</b>	<b>-</b>	<b>10</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>6</b>	<b>5</b>	<b>1</b>	<b>-</b>	<b>5</b>	<b>-</b>
<b>IV. Übertretungen<sup>1)</sup></b>	<b>X</b>	<b>65</b>	<b>1</b>	<b>62</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>-</b>	<b>16</b>	<b>8</b>	<b>6</b>	<b>2</b>	<b>5</b>	<b>3</b>
<b>Insgesamt (I - IV)</b>	<b>X</b>	<b>16 696</b>	<b>1 225</b>	<b>11 355</b>	<b>1 640</b>	<b>944</b>	<b>142</b>	<b>2 805</b>	<b>1 242</b>	<b>1 209</b>	<b>145</b>	<b>997</b>	<b>138</b>

1) wegen Landstreicherei und Betteln § 361 Ziff. 3-8, wenn Arbeitshaus angeordnet bzw. Jugendstrafe oder Arrest verhängt wurde, sowie nach § 49 StVO und § 71 StVZO, wenn Fahrerlaubnis entzogen worden ist

HINWEIS: Ausführliche Angaben für 1948 und 1949 sind im *Statistischen Handbuch für Schleswig-Holstein* S. 513 ff. veröffentlicht. Die entsprechenden Zahlen zu b) und c) für 1951 und 1952 finden sich im *Statistischen Jahrbuch Schleswig-Holstein 1955* S. 26, zu d) für die Jahre 1950 bis 1955 (teilweise erweitert) jeweils in den *Statistischen Jahrbüchern Schleswig-Holstein 1951 bis 1956*. Bei Vergleichen ist zu beachten, dass Heranwachsende im Alter von 18 - 21 Jahren seit Inkrafttreten des 3. StAG (bzw. JGG) vom 4.8.1953 auch nach dem Jugendgerichtsgesetz abgeurteilt werden können.

**12. Strafvollzug**

a) Gefangenenbewegung

Rechnungsjahr Anstaltsart	Belegfähigkeit am 1.4.	Gefangenenbestand am Anfang des Berichts- jahres		Zugänge im Berichtsjahr in												Untergebracht gewesene Ge- fangene und Verwahrte im Berichtsjahr	
				Unter- suchungs- haft		Strafhaft						Verwahrung 1)		Haft anderer Art			
						Zuchthaus		Gefängnis		Haft							
						insg.	dar. wbl.	insg.	dar. wbl.	insg.	dar. wbl.						
1952	3 386	2 110	246	3 195	307	482	16	4 125	503	629	94	61	5	938	120	11 540	1 287
1953	3 271	1 794	204	3 694	436	326	16	4 032	511	621	78	35	6	782	97	11 284	1 348
1954	3 169	1 482	172	2 340	218	305	16	2 901	351	447	62	48	4	850	101	8 373	924
1955	3 081	1 353	153	2 411	224	294	8	2 777	278	368	51	52	9	580	42	7 835	765
1956	2 714	1 307	127	2 500	248	89	52	4 259	692	380	35	24	19	568	30	9 127	1 203
davon Selbständige Vollzugsanstalten	2 420	1 207	120	1 558	161	73	52	3 576	608	254	17	23	19	549	27	7 240	1 004
Landgerichts- und sonstige Gerichtsgefängnisse mit einer Belegfähigkeit von 50 Köpfen und darüber	192	53	4	447	51	16	-	387	64	63	12	1	-	13	2	980	133
Gerichtsgefängnisse mit einer Belegfähigkeit von unter 50 Köpfen	102	47	3	495	36	-	-	296	20	63	6	-	-	6	1	907	66

1) Sicherheitsverwahrung und Arbeitshaus

Quelle: Der Generalstaatsanwalt in Schleswig

**noch: 12. Strafvollzug**  
**noch: a) Gefangenenbewegung**

Rechnungsjahr Anstaltsart	Abgänge im Berichtsjahr aus												Gefangenenbestand am Ende des Berichtsjahres	
	Untersuchungshaft	Strafhaft						Verwahrung 1)		Haft anderer Art				
		Zuchthaus		Gefängnis		Haft		insg.	dar.	insg.	dar.			
		insg.	dar. wbl.	insg.	dar. wbl.	insg.	dar. wbl.					insg.	dar. wbl.	insg.
1952	3 323	311	489	27	4 305	532	630	94	55	3	944	116	1 794	204
1953	3 765	433	357	18	4 224	544	625	77	43	3	788	101	1 482	172
1954	2 398	227	316	14	2 967	366	446	61	57	5	836	98	1 353	153
1955	2 394	224	306	11	2 815	298	376	54	48	7	589	44	1 307	127
1956	2 451	234	242	29	3 954	566	369	35	44	13	564	30	1 503	296
davon Selbständige Vollzugsanstalten	1 537	153	226	29	3 295	487	244	18	43	13	547	27	1 348	277
Landgerichts- und sonstige Gerichtsgefängnisse mit einer Belegfähigkeit von 50 Köpfen und darüber	435	45	16	-	355	60	62	11	1	-	13	2	98	15
Gerichtstagefängnisse mit einer Belegfähigkeit von unter 50 Köpfen	479	36	-	-	304	19	63	6	-	-	4	1	57	4

1) Sicherheitsverwahrung und Arbeitshaus Quelle: Der Generalstaatsanwalt in Schleswig

**b) Verpflegung, Krankheitsfälle, Unfälle, Todesfälle, Selbstmordversuche und Entweichungen der Gefangenen**

Rechnungsjahr Anstaltsart	Tagesdurchschnittsbelegung mit Gefangenen	Verpflegungstage		Aufwand für die Anstaltsverpflegung der Gefangenen und Verwahrten 1) in 1 000 DM	Durchschnittl. Kosten der Anstaltsverpflegung je Kopf und Tag in DM	Erkrankte Gefangene und Verwahrte 1)	Krankheitsfälle	Unfälle		Todesfälle		Selbstmordversuche	Entweichungen		Wiederergriffene
		Anstaltsverpflegung	Selbstverpflegung					insgesamt	bei der Arbeit	insgesamt	infolge Selbstmord		insgesamt	von der Außenarbeit	
1952	1 906	700 079	88	661	0,94	7 093	11 194	68	68	8	5	15	19	12	18
1953	1 650	605 775	37	569	0,94	6 474	11 000	84	79	2	2	12	18	13	15
1954	1 345	493 090	-	499	1,01	6 263	10 049	84	74	6	5	29	14	10	14
1955	1 279	471 050	16	479	1,02	7 288	11 340	102	95	7	5	29	19	11	17
1956	1 409	485 038	-	490	1,01	7 368	12 757	108	102	2	1	33	14	5	14
davon Selbständige Vollzugsanstalten	1 287	440 709	-	439	1,00	6 958	12 013	103	97	2	1	30	13	5	13
Landgerichts- und sonstige Gerichtsgefängnisse mit einer Belegfähigkeit von 50 Köpfen und darüber	68	24 850	-	23	0,93	333	605	4	4	-	-	2	1	-	1
Gerichtstagefängnisse mit einer Belegfähigkeit von unter 50 Köpfen	53	19 479	-	28	1,46	77	139	1	1	-	-	1	-	-	-

1) Sicherheitsverwahrung und Arbeitshaus Quelle: Der Generalstaatsanwalt in Schleswig

**13. Einsatz der Feuerwehren**

**a) gefahrene Einsätze**

Zeit	Einsätze insgesamt	davon für		
		Großbrände	Mittelbrände	Klein- und Entstehungsbrände
1954	1 154	169	144	841
1955	1 015	169	189	657
1956	1 099	136	182	781

**b) Brandsachen**

Zeit	Brände	Brandursachen										
		Blitzschlag	Explosion	Fehlerhafte bauliche Anlage	Fehlerhafte elektrische Anlage	sonst. Feuer-, Licht- und Wärmequellen	Selbstentzündung	Kinderbrandstiftung	vorsätzl. Brandstiftung	Mängel im Betrieb	Sonstige Ursachen	nicht ermittelt
1954	1 154	43	13	113	111	321	57	113	39	8	321	15
1955	1 015	79	22	82	104	297	66	53	25	31	214	42
1956	1 099	25	16	120	114	250	59	79	30	51	267	88

Quelle: Landesamt für Brandschutz Schleswig-Holstein

HINWEIS: Erweiterte Angaben für 1949 (nach Kreisen und Monaten, einschliesslich Krankentransportdienst) sind im Statistischen Handbuch für Schleswig-Holstein S. 571 ff. veröffentlicht, für 1952 und 1953 in den Statistischen Jahrbüchern Schleswig-Holstein 1953 und 1954.

# VII. WAHLEN

## I. Landtags- und Bundestagswahlen in Schleswig-Holstein<sup>1)</sup>

a) Wahlberechtigte, Wahlbeteiligung und Stimmenanteile der Parteien

Zeitpunkt der Wahl	Wahlberechtigte in 1 000	Abgegebene Stimmen in % der Wahlberechtigten	Ungültige Stimmen in % der abgegebenen Stimmen	Von den gültigen Stimmen entfielen in % auf ...								
				CDU/CSU	FDP/DVP	DP	GB/BHE	SPD	SSW	KPD	Sonstige <sup>2)</sup>	
Landtagswahlen												
9. 7. 1950	1 716 <sup>a)</sup>	78,2	2,3	19,8	7,1	9,6	23,4	27,5	5,5	2,2	5,1	
12. 9. 1954	1 549 <sup>b)</sup>	78,6	1,9	32,2	7,5	-	14,0	33,2	3,5	2,1	7,5	
Bundestagswahlen												
14. 8. 1949 <sup>3)</sup>	1 731 <sup>c)</sup>	82,7	2,3	30,7	7,4	12,1	-	29,6	5,4	3,1	11,7	
6. 9. 1953 <sup>3)</sup>	1 573 <sup>d)</sup>	88,5	2,9	47,1	4,5	4,0	11,6	26,5	3,3	1,2	1,7	
15. 9. 1957 <sup>3)</sup>	1 541 <sup>e)</sup>	88,7	4,0	48,1	5,6	3,8	8,3	30,8	2,5	-	0,9	

1) ohne Berücksichtigung der Nachwahlen 2) 1950 = DRP (2,8), SRP (1,6), Parteilose (0,7); 1954 = DRP (1,5), BdD (0,8), SHB (5,1), SHLP (0,1); 1949 = DRP (1,9), Zentrum (0,9), RSF (1,3), Parteilose (7,6); 1953 = DRP (0,9), DNS (0,4), GVP (0,4); 1957 = BdD (0,2), DRP (0,7) 3) nur Zweitstimmen  
 a) = 64,2 % der Bevölkerung b) = 66,5 % der Bevölkerung c) = 64,3 % der Bevölkerung d) = 65,7 % der Bevölkerung e) = 68,3 % der Bevölkerung

### b) Sitzverteilung

Zahlen in Klammern: direkte Sitze

Zeitpunkt der Wahl	Abgeordnete insgesamt	davon entfielen auf ...							
		CDU/CSU	FDP/DVP	DP	GB/BHE	SPD	SSW	Sonstige	
Landtagswahlen									
9. 7. 1950	69 (46)	16 (16)	8 (8)	7 (7)	15 (5)	19 (8)	4 (2)	- <sup>a)</sup>	
12. 9. 1954	69 (42)	25 (19)	5 (-)	-	10 (1)	25 (22)	-	4 <sup>a)</sup> (-)	
Bundestagswahlen									
14. 8. 1949	23 (14)	8 (7)	2 (-)	3 (-)	-	8 (6)	1 (-)	1 <sup>b)</sup> (1)	
6. 9. 1953	26 (14) <sup>c)</sup>	14 (14)	1 (-)	1 (-)	3 (-)	7 (-)	-	-	
15. 9. 1957	23 (14) <sup>c)</sup>	14 (14)	1 (-)	1 (-)	-	7 (-)	-	-	

a) SHB = Schleswig-Holstein-Block; 4 Sitze aus der Landesliste b) Parteilos c) darunter 3 Überhangmandate

## 2. Die Bundestagswahl am 15. 9. 1957 im Vergleich zur Bundestagswahl am 6. 9. 1953

a) Wahlberechtigte und Stimmenverteilung in den Wahlkreisen (Erststimmen)

Wahlkreise	Wahlberechtigte absolut	in % der Wohnbevölkerung	Abgegebene un-gültige   gültige Stimmen <sup>1)</sup>		Von den gültigen Stimmen (Erststimmen) entfielen auf ...													
			un-gültige	gültige	CDU <sup>2)</sup>	SPD	GB/BHE	FDP	DP	BdD	DRP	SSW	DG	KPD	DNS	GVP	SHLP	
1 Husum-Südtondern-Eiderstedt	1957	89 708	64,7	2 005	73 505	36 889	16 303	4 496	3 820	5 694	-	394	5 909	-	-	-	-	-
	1953	99 548	65,1	2 033	82 993	38 730	14 173	8 385	2 630	9 466	-	-	8 635	-	414	105	280	175
2 Flensburg	1957	111 137	68,0	2 813	95 843	44 033	17 558	5 379	3 633	4 642	-	658	19 940	-	-	-	-	-
	1953	115 592	65,8	3 259	99 156	59 099	13 783	-	-	-	-	-	24 606	-	656	478	534	-
3 Schleswig-Eckernförde	1957	92 847	64,7	2 012	79 194	42 045	18 163	6 617	4 037	2 073	-	529	5 730	-	-	-	-	-
	1953	101 513	62,3	2 197	86 598	44 478	16 023	12 546	3 237	1 213	-	-	8 295	-	639	-	167	-
4 Norder- u. Süderdithm.	1957	88 225	67,1	1 631	75 464	41 439	19 850	5 557	3 725	3 854	-	423	616	-	-	-	-	-
	1953	95 275	63,2	2 094	81 171	43 147	19 428	9 551	2 779	4 833	-	-	731	-	475	-	227	-
5 Rendsburg	1957	120 211	67,2	2 047	104 455	55 738	30 568	7 828	5 700	2 837	237	619	928	-	-	-	-	-
	1953	122 832	64,1	2 657	106 456	58 626	25 052	12 025	3 941	3 264	-	-	1 674	-	1 204	-	397	273
6 Kiel	1957	159 594	70,3	2 282	139 292	69 612	57 664	3 263	5 863	1 271	476	803	340	-	-	-	-	-
	1953	156 211	68,7	2 099	134 622	74 869	47 459	3 474	3 893	-	-	969	398	-	2 905	-	428	227
7 Flön-Eutin/Nord	1957	93 239	66,5	2 086	82 691	42 797	27 090	7 391	3 197	1 647	160	409	-	-	-	-	-	-
	1953	96 939	64,7	2 174	85 945	47 047	24 653	10 218	1 681	1 359	-	-	-	-	651	130	206	-
8 Oldenburg-Eutin/Süd	1957	87 184	66,1	2 171	76 295	36 833	23 745	10 002	3 006	1 893	131	685	-	-	-	-	-	-
	1953	94 687	64,0	3 066	81 580	38 343	22 148	14 602	-	-	-	1 128	-	-	788	413	379	3 779
9 Lübeck	1957	125 595	74,1	2 801	109 117	57 016	36 739	6 975	6 041	1 465	249	632	-	-	-	-	-	-
	1953	122 982	68,6	3 077	105 350	44 521	32 807	10 342	4 066	7 571	-	1 001	-	-	1 597	2 261	510	674
10 Segeberg-Neumünster	1957	111 788	68,3	2 736	96 457	51 081	28 906	8 555	5 479	1 773	-	374	-	289	-	-	-	-
	1953	112 869	65,0	2 530	97 990	50 695	25 549	12 500	4 101	1 940	-	1 077	-	-	1 097	251	151	629
11 Steinburg	1957	99 965	68,5	2 078	86 948	40 515	28 302	7 141	4 082	6 437	228	243	-	-	-	-	-	-
	1953	106 153	65,3	3 281	90 268	34 683	28 800	10 193	8 040	6 805	-	-	-	-	1 176	-	571	-
12 Pinneberg	1957	134 245	67,6	2 794	117 050	53 644	43 942	7 812	7 565	3 351	271	465	-	-	-	-	-	-
	1953	125 630	65,5	3 538	107 726	41 895	36 309	13 001	7 011	6 032	-	-	-	-	2 319	424	735	-
13 Stormarn	1957	112 798	68,1	2 601	98 751	46 968	33 663	8 261	6 703	2 317	-	839	-	-	-	-	-	-
	1953	110 165	66,8	3 040	95 719	43 054	28 344	13 966	7 349	-	-	-	-	-	1 316	850	519	321
14 Hzgt. Lauenburg	1957	114 660	75,2	2 520	99 586	51 589	30 068	9 234	4 313	3 286	-	1 096	-	-	-	-	-	-
	1953	113 084	69,4	2 545	98 604	47 288	26 736	15 049	2 956	2 876	-	1 718	-	-	1 173	299	318	191
Schleswig-Holstein	1957	1 541 196	68,3 %	32 577	1 334 648	670 199	412 561	98 511	67 164	42 540	1 752	8 169	33 463	289	-	-	-	-
	1953	1 573 480	65,7 %	37 590	1 354 178	666 475	361 264	145 852	51 684	45 359	-	5 893	44 339	-	16 410	5 211	5 422	6 269

1) Die Zahl der abgegebenen Zweitstimmen entspricht der Zahl der abgegebenen Erststimmen, da beide Stimmen auf einem Stimmzettel abzugeben waren  
 2) die in den Wahlkreisen direkt gewählten Vertreter gehören alle der CDU an

## noch: 2. Die Bundestagswahl am 15. 9. 1957 im Vergleich zur Bundestagswahl am 6. 9. 1953

b) Wahlbeteiligung und Stimmenverteilung nach Landeslisten (Zweitstimmen)

- absolute Zahlen -

Wahlkreise		Abgegebene Stimmen <sup>1)</sup>			Von den gültigen Stimmen entfielen auf die Landesliste für ...										
		ins- gesamt	davon		CDU	SPD	GB/BHE	FDP	DP	BdD	DRP	SSW	KPD	DNS	GVP
			un- gültig	gültig											
1 Husum-Südtondern-Eiderstedt	1957	75 510	3 659	71 851	35 050	15 918	4 869	3 919	5 652	62	450	5 931	-	-	-
	1953	85 026	2 529	82 497	39 384	14 043	8 543	3 065	7 428	-	527	8 636	415	79	377
2 Flensburg	1957	98 656	4 262	94 394	39 082	18 488	8 152	4 365	5 231	89	752	18 235	-	-	-
	1953	102 415	2 705	99 710	40 026	13 655	14 023	2 566	3 201	-	941	23 889	656	252	501
3 Schleswig-Eckernförde	1957	81 206	3 073	78 133	39 813	17 872	7 294	4 221	2 509	74	589	5 761	-	-	-
	1953	88 795	2 286	86 509	42 529	15 700	12 521	3 706	2 396	-	524	8 263	629	51	190
4 Norder- u. Süderdithm.	1957	77 095	3 517	73 578	38 449	19 369	6 112	4 048	4 403	64	516	617	-	-	-
	1953	83 265	2 473	80 792	41 566	19 205	9 565	3 266	5 256	-	432	731	467	39	265
5 Rendsburg	1957	106 502	3 891	102 611	52 278	29 928	8 564	6 424	3 514	260	703	940	-	-	-
	1953	109 113	2 955	106 158	56 362	24 678	12 016	4 774	3 880	-	1 033	1 662	1 218	103	432
6 Kiel	1957	141 574	4 176	137 398	66 303	56 095	4 177	6 939	2 077	526	932	349	-	-	-
	1953	136 721	2 378	134 343	70 885	46 463	4 285	5 118	2 417	-	1 147	438	2 967	69	554
7 Plön-Eutin/Nord	1957	84 777	2 649	82 128	40 357	26 695	8 185	3 787	2 404	171	470	59	-	-	-
	1953	88 119	2 148	85 971	44 997	24 428	10 393	2 305	2 143	-	599	99	690	67	250
8 Oldenburg-Eutin/Süd	1957	78 466	2 960	75 506	35 438	23 404	10 215	3 325	2 251	150	679	44	-	-	-
	1953	84 646	2 829	81 817	36 215	23 145	13 523	3 138	2 863	-	1 061	220	768	538	346
9 Lübeck	1957	111 918	5 699	106 219	54 110	35 370	7 937	6 080	1 765	263	648	46	-	-	-
	1953	108 427	3 160	105 267	49 401	32 344	10 030	4 134	3 668	-	1 226	197	1 635	2 046	586
10 Segeberg-Neumünster	1957	99 193	4 938	94 255	48 647	28 162	9 045	5 756	2 084	94	427	40	-	-	-
	1953	100 520	3 073	97 447	49 551	25 376	12 537	4 511	2 450	-	1 273	110	1 146	208	285
11 Steinburg	1957	89 026	3 249	85 777	38 031	27 922	7 708	4 645	6 931	232	253	55	-	-	-
	1953	93 549	3 079	90 470	34 939	28 483	9 994	7 960	6 746	-	530	67	1 232	24	495
12 Pinneberg	1957	119 844	4 531	115 313	50 496	43 117	8 427	8 210	4 174	292	508	89	-	-	-
	1953	111 264	3 660	107 604	41 400	36 099	12 541	7 169	6 203	-	800	100	2 311	265	716
13 Stormarn	1957	101 352	4 155	97 197	44 501	32 901	8 921	7 025	2 808	124	863	54	-	-	-
	1953	98 759	3 184	95 575	42 428	27 865	13 104	6 218	2 262	-	1 023	84	1 331	677	583
14 Hzgt. Lauenburg	1957	102 106	4 421	97 685	48 592	29 354	9 904	4 912	3 536	126	1 219	42	-	-	-
	1953	101 149	3 247	97 902	46 887	26 314	14 063	3 556	3 257	-	1 678	89	1 307	316	435
Schleswig-Holstein	1957	1 367 225	55 180	1 312 045	631 147	404 595	109 510	73 656	49 339	2 527	9 009	32 262	-	-	-
	1953	1 391 768	39 706	1 352 062	636 570	357 798	157 138	61 486	54 170	-	12 794	44 585	16 772	4 734	6 015

1) Die Zahl der abgegebenen Zweitstimmen entspricht der Zahl der abgegebenen Erststimmen, da beide Stimmen auf einem Stimmzettel abzugeben waren

## - Verhältniszahlen -

Wahlkreise		Abgegebene Stimmen in % der Wahl- berechtigten	Ungültige Stimmen in % der abgegebenen Stimmen	Von 100 gültigen Stimmen entfielen auf die Landesliste für ...											
				CDU	SPD	GB/BHE	FDP	DP	BdD	DRP	SSW	KPD	DNS	GVP	
1 Husum-Südtondern-Eiderstedt	1957	84,2	4,8	48,8	22,2	6,8	5,5	7,9	0,1	0,6	8,3	-	-	-	-
	1953	85,4	3,0	47,7	17,0	10,4	3,7	9,0	-	0,6	10,5	0,5	0,1	0,5	-
2 Flensburg	1957	88,8	4,3	41,4	19,6	8,6	4,6	5,5	0,1	0,8	19,3	-	-	-	-
	1953	88,6	2,6	40,1	13,7	14,1	2,6	3,2	-	0,9	24,0	0,7	0,3	0,5	-
3 Schleswig-Eckernförde	1957	87,5	3,8	51,0	22,9	9,3	5,4	3,2	0,1	0,8	7,4	-	-	-	-
	1953	87,5	2,6	49,2	18,1	14,5	4,3	2,8	-	0,6	9,6	0,7	0,1	0,2	-
4 Norder- und Süderdithmarschen	1957	87,4	4,6	52,3	26,3	8,3	5,5	6,0	0,1	0,7	0,8	-	-	-	-
	1953	87,4	3,0	51,4	23,8	11,8	4,0	6,5	-	0,5	0,9	0,6	0,0	0,3	-
5 Rendsburg	1957	88,6	3,7	50,9	29,2	8,3	6,3	3,4	0,3	0,7	0,9	-	-	-	-
	1953	88,8	2,7	53,1	23,2	11,3	4,5	3,7	-	1,0	1,6	1,1	0,1	0,4	-
6 Kiel	1957	88,7	2,9	48,3	40,8	3,0	5,1	1,5	0,4	0,7	0,3	-	-	-	-
	1953	87,5	1,7	52,8	34,6	3,2	3,8	1,8	-	0,9	0,3	2,2	0,1	0,4	-
7 Plön-Eutin/Nord	1957	90,9	3,1	49,1	32,5	10,0	4,6	2,9	0,2	0,6	0,1	-	-	-	-
	1953	90,9	2,4	52,3	28,4	12,1	2,7	2,5	-	0,7	0,1	0,8	0,1	0,3	-
8 Oldenburg-Eutin/Süd	1957	90,0	3,8	46,9	31,0	13,5	4,4	3,0	0,2	0,9	0,1	-	-	-	-
	1953	89,4	3,3	44,3	28,3	16,5	3,8	3,5	-	1,3	0,3	0,9	0,7	0,4	-
9 Lübeck	1957	89,1	5,1	50,9	33,3	7,5	5,7	1,7	0,2	0,6	0,0	-	-	-	-
	1953	88,2	2,9	46,9	30,7	9,5	3,9	3,5	-	1,2	0,2	1,6	1,9	0,6	-
10 Segeberg-Neumünster	1957	88,7	5,0	51,6	29,9	9,6	6,1	2,2	0,1	0,5	0,0	-	-	-	-
	1953	89,1	3,1	50,8	26,0	12,9	4,6	2,5	-	1,3	0,1	1,2	0,2	0,3	-
11 Steinburg	1957	89,1	3,6	44,3	32,6	9,0	5,4	8,1	0,3	0,3	0,1	-	-	-	-
	1953	88,1	3,3	38,6	31,5	11,0	8,8	7,5	-	0,6	0,1	1,4	0,0	0,5	-
12 Pinneberg	1957	89,3	3,8	43,8	37,4	7,3	7,1	3,6	0,3	0,4	0,1	-	-	-	-
	1953	88,6	3,3	38,5	33,5	11,7	6,7	5,8	-	0,7	0,1	2,1	0,2	0,7	-
13 Stormarn	1957	89,9	4,1	45,8	33,8	9,2	7,2	2,9	0,1	0,9	0,1	-	-	-	-
	1953	89,6	3,2	44,4	29,2	13,7	6,5	2,4	-	1,1	0,1	1,4	0,7	0,6	-
14 Hzgt. Lauenburg	1957	89,1	4,3	49,7	30,0	10,1	5,0	3,6	0,1	1,2	0,0	-	-	-	-
	1953	89,4	3,2	47,9	26,9	14,4	3,6	3,3	-	1,7	0,1	1,3	0,3	0,4	-
Schleswig-Holstein	1957	88,7	4,0	48,1	30,8	8,3	5,6	3,8	0,2	0,7	2,5	-	-	-	-
	1953	88,5	2,9	47,1	26,5	11,6	4,5	4,0	-	0,9	3,3	1,2	0,4	0,4	-



noch: 2. Die Bundestagswahl am 15. 9. 1957  
im Vergleich zur Bundestagswahl am 6. 9. 1953

c) Sitzverteilung der schleswig-holsteinischen Abgeordneten im Bundestag

Partei		Sitze		
		insgesamt	in den Wahlkreisen direkt	davon gewählt auf der Landesliste
CDU	1957	14	14 <sup>a</sup>	-
	1953	14	14	-
SPD	1957	7	-	7
	1953	7	-	7
GB/BHE	1957	-	-	-
	1953	3	-	3
FDP	1957	1	-	1
	1953	1	-	1
DP	1957	1	-	1
	1953	1	-	1

a) darunter 3 Überhangmandate

3. Dänische Stimmen bei Wahlen in Schleswig-Holstein

Abgegebene gültige dänische Stimmen zur	1920	1921	1924	1925	1928	1929	1930	1932	1933
Abstimmung 2. Zone	12 725								
Reichstagswahl		4 966	7 620	5 134		2 427		1 785	1 367
Landtagswahl		4 723		5 404		2 466			
Kreistagswahl					1 942		4 503		4 658

Abgegebene gültige dänische Stimmen zur	1946	1947	1948	1949	1950	1951	1953	1954	1955	1957
Bundestagswahl				75 388			44 585 <sup>a</sup>			32 262 <sup>a</sup>
Landtagswahl		99 500			71 864			42 242		
Kreistagswahl	82 100 <sup>b</sup>		91 631			65 967			42 097	

a) Zweitstimmen

b) errechnet nach dem Durchschnitt der Stimmen je gültigen Stimmzettel

4. Sitzverteilung bei den Kreistags- und Gemeindewahlen am 24. 4. 1955

X = nicht kandidiert; - = Vertreter aufgestellt, aber keinen Sitz erhalten; Zahlen in Klammern: direkte Sitze

Kreisfreie Städte und Landkreise	Sitze insgesamt	davon entfielen auf <sup>1)</sup>							Sonstige Parteien <sup>2)</sup> und Parteiengruppen	
		SPD	GB/BHE	SSW	CDU/CSU	FDP/DVP	Parteilose			
								I	II	
Flensburg	35 (21)	5 (-)	X	14 (9)	X	X	X	1 (-)	15 (12)	
Kiel	45 (27)	21 (11)	X	-	X	X	-	24 (16)	X	
Lübeck	a) 46 (27)	19 (19)	6 (-)	-	X	3 (-)	X	2 (-)	X	
Neumünster	35 (21)	16 (13)	3 (-)	X	X	X	X	15 (8)	1 (-)	
Kreisfreie Städte	161 (96)	61 (43)	9 (-)	14 (9)	16 (8)	3 (-)	-	42 (24)	16 (12)	
Eckernförde	a) 40 (24)	12 (5)	6 (-)	3 (-)	X	X	X	19 (19)	X	
Eiderstedt	b) 37 (21)	8 (1)	4 (-)	6 (1)	X	X	X	19 (19)	-	
Eutin	39 (24)	13 (11)	10 (2)	X	X	2 (-)	X	14 (11)	X	
Flensburg-Land	c) 42 (24)	6 (1)	6 (2)	X	18 (18)	X	X	6 (2)	X	
Hzgt. Lauenburg	45 (27)	16 (10)	8 (-)	X	17 (17)	X	X	4 (-)	-	
Husum	39 (24)	11 (2)	X	4 (-)	X	X	1 (1)	22 (20)	1 (1)	
Norderdithmarschen	39 (24)	13 (1)	X	X	X	X	-	26 (23)	X	
Oldenburg (Holstein) <sup>3)</sup>	a) 40 (24)	14 (9)	7 (-)	X	X	X	X	18 (14)	1 (1)	
Pinneberg	45 (27)	20 (17)	6 (-)	X	X	X	X	19 (10)	X	
Plön	a) 45 (27)	17 (8)	7 (-)	X	X	X	X	21 (19)	-	
Rendsburg	a) 46 (27)	13 (5)	7 (-)	X	X	X	X	22 (22)	4 (-)	
Schleswig	d) 49 (27)	8 (-)	9 (1)	6 (-)	X	X	1 (1)	25 (25)	X	
Segeberg	c) 42 (24)	9 (3)	8 (-)	X	16 (16)	X	-	9 (5)	X	
Steinburg	45 (27)	17 (8)	6 (-)	X	X	X	-	22 (19)	X	
Stormarn	45 (27)	17 (9)	8 (-)	X	X	X	X	20 (18)	X	
Süderdithmarschen	39 (24)	13 (4)	4 (-)	X	X	X	1 (1)	21 (19)	X	
Südtondern	a) 40 (24)	7 (3)	6 (-)	X	X	X	-	20 (20)	1 (1)	
Landkreise	717 (426)	214 (97)	102 (4)	31 (3)	51 (51)	2 (-)	3 (3)	307 (265)	7 (3)	
insgesamt	878 (522)	275 (140)	111 (4)	45 (12)	67 (59)	5 (-)	3 (3)	349 (289)	23 (15)	

1) Die KPD (Vertreter in allen kreisfreien Städten und Landkreisen aufgestellt), der BdD (Vertreter nur in den kreisfreien Städten Kiel und Lübeck, sowie in den Landkreisen Oldenburg (Holstein), Pinneberg und Rendsburg aufgestellt) und die SNG (Soziale Notgemeinschaft) (Vertreter nur in der kreisfreien Stadt Flensburg aufgestellt) erhielten keine Sitze.

2) Kreisfreie Städte

- Flensburg: I, Deutscher Wahlblock Flensburg (SHB, DP, DRP)  
II, Wählergemeinschaft Deutsches Flensburg (WDF)
- Kiel: I, Kieler Block (CDU, FDP, GB/BHE, SHB)
- Lübeck: I, DP
- Neumünster: I, Wahlunion (CDU, Bürgerblock)  
II, Parteiengruppe FDP, SHB, DP

noch: Landkreise

- Norderdithm.: I, Wahlblock Norderdithmarschen (CDU, GB/BHE, SHB, FDP, WGN)
- Oldenburg(Holst.): I, Wählergemeinschaft Kreis Oldenburg (CDU, FDP, SHB, DRP)  
II, Grömitzer Wählervereinigung
- Pinneberg: I, Deutscher Wahlblock Kreis Pinneberg (DWP) (CDU, FDP, DP)
- Plön: I, Wahlblock Kreis Plön (CDU, FDP, SHB)  
II, Wählervereinigung der Vertriebenen und Entrechteten (WVE)
- Rendsburg: I, Kommunaler Wählerverband Rendsburg (KWR) (CDU, FDP, SHB)  
II, SHB
- Schleswig: I, Deutsche Wählergemeinschaft Kreis Schleswig (DWG) (CDU, FDP, SHB)
- Segeberg: I, Wählervereinigung des Kreises Segeberg (FDP, DP)
- Steinburg: I, Deutscher Wahlblock Steinburg (DWB) (CDU, FDP, DP, SHB)
- Stormarn: I, Stormarnblock (St.B.) (CDU, FDP, SHB)
- Süderdithm.: I, Wahlblock Süderdithmarschen (CDU, DP, FDP)
- Südtondern: I, Deutsche Wählergemeinschaft Südtondern (DWS)  
II, Wählerverband Hörnum

3) Eine dritte Parteiengruppe im Kreis Oldenburg, die Unabhängige Wählergemeinschaft Cismar, hat keinen Sitz erhalten a) = einschl. von 1 Überhangmandat b) = einschl. von 2 Überhangmandaten c) = einschl. von 3 Überhangmandaten d) = einschl. von 4 Überhangmandaten

Hinweise auf weiteres Material

Volksabstimmungen: 1920 in der 1. und 2. schleswigischen Zone siehe Statistisches Handbuch für Schleswig-Holstein S. 536.

Reichstagswahlen: 1919 bis 1933 im Statistischen Handbuch für Schleswig-Holstein S. 537.

Kommunalwahlen: 1946 im Statistischen Handbuch für Schleswig-Holstein S. 539 und 542/543; 1948 im Statistischen Handbuch für Schleswig-Holstein S. 540/541 und 544/545 sowie in Statistische Monatshefte Schleswig-Holstein Sonderheft B; 1951 in Statistische Monatshefte Schleswig-Holstein Jg. 1951, S. 167 und 201/202; 1955 im Statistischen Jahrbuch Schleswig-Holstein 1955 S. 29/30.

Landtagswahlen: 1947 im Statistischen Handbuch für Schleswig-Holstein S. 546/547; 1950 nach Wahlkreisen in Statistische Monatshefte Schleswig-Holstein Jg. 1950, S. 313 ff, nach Kreisen im Statistischen Jahrbuch Schleswig-Holstein 1951 S. 77; 1954 im Statistischen Jahrbuch Schleswig-Holstein 1954 S. 139/140 (Auswertung der Wahl nach Altersgruppen in Statistische Monatshefte Schleswig-Holstein Jg. 1954, S. 499 ff.). Sitze der Parteien in den Länderparlamenten (Stand 1. 4. 1957) siehe Statistisches Taschenbuch Schleswig-Holstein 1957 S. 13.

Bundestagswahlen: 1949 in Statistische Monatshefte Schleswig-Holstein Sonderheft D, Statistische Monatshefte Schleswig-Holstein Jg. 1950, S. 269/271 und im Statistischen Handbuch für Schleswig-Holstein S. 548/549; 1953 im Statistischen Jahrbuch Schleswig-Holstein 1954 S. 140/141 und in Statistische Monatshefte Schleswig-Holstein Jg. 1954, S. 47 ff. Die Abgeordnetensitze des 2. Bundestages nach Ländern (Stand: 1. 4. 1957) siehe Statistisches Taschenbuch Schleswig-Holstein 1957 S. 13.

## VIII. ERWERBSTÄTIGKEIT

### 1. Erwerbspersonen nach der Erwerbstätigkeit und deren Angehörige ohne Hauptberuf - Stand: 13. 9. 1950 -

Wirtschaftsabteilungen	Erwerbspersonen und deren Angehörige ohne Hauptberuf				davon								Angehörige ohne Hauptberuf	
					Erwerbspersonen		davon				Erwerbslose			
	insgesamt		davon		männlich	weiblich	männlich	% der Erw.-Pers.	weiblich	% der Erw.-Pers.	männlich	weiblich		
	absolut	in %	männlich	weiblich										
0 Landwirtschaft und Tierzucht, Forst- und Jagdwirtschaft, Gärtnerei und Fischerei	405 115	20,0	205 282	199 833	148 913	104 787	133 515	89,7	98 955	94,4	15 398	5 832	56 369	95 046
1 Bergbau, Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden, Energiewirtschaft	50 989	2,5	27 452	23 537	18 459	1 097	15 389	83,4	803	73,2	3 070	294	8 993	22 440
2 Eisen- und Metallherzeugung und -verarbeitung	189 431	9,3	108 306	81 125	79 336	8 243	66 647	84,0	6 670	80,9	12 689	1 573	28 970	72 882
3/4 Verarbeitende Gewerbe (ohne Eisen- und Metallverarbeitung)	274 907	13,5	131 424	143 483	93 082	52 526	78 004	83,8	43 058	82,0	15 078	9 468	38 342	90 957
5 Bau-, Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	239 901	11,8	138 429	101 472	98 008	2 050	77 885	79,5	1 724	84,1	20 123	326	40 421	99 422
6 Handel, Geld- und Versicherungswesen	227 578	11,2	109 683	117 895	76 547	39 671	68 364	89,3	35 733	90,1	8 183	3 938	33 136	78 224
7 Dienstleistungen	108 966	5,4	29 934	79 032	20 188	57 782	15 548	77,0	46 719	80,9	4 640	11 063	9 746	21 250
8 Verkehrswesen	157 761	7,8	83 175	74 586	55 760	5 869	50 367	90,3	5 213	88,8	5 393	656	27 415	68 717
9 Öffentlicher Dienst und Dienstleistungen im öffentlichen Interesse	309 680	15,3	144 480	165 200	91 628	45 508	76 547	83,5	39 495	86,8	15 081	6 013	52 852	119 692
9a Ohne Angabe der Betriebszugehörigkeit	64 706	3,2	27 505	37 201	18 349	17 628	993	5,4	605	3,4	17 356	17 023	9 156	19 573
<b>insgesamt</b>	<b>2 029 034</b>	<b>100</b>	<b>1 005 670</b>	<b>1 023 364</b>	<b>700 270</b>	<b>335 161</b>	<b>583 259</b>	<b>83,3</b>	<b>278 975</b>	<b>83,2</b>	<b>117 011</b>	<b>56 186</b>	<b>305 400</b>	<b>688 203</b>

### 2. Wohnbevölkerung nach der sozialen Stellung - Stand: 13. 9. 1950 -

Soziale Stellung	Wohnbevölkerung				davon waren						Angehörige ohne Hauptberuf	
	insgesamt		darunter		insgesamt		darunter		insgesamt	darunter		
	absolut	%	Vertriebene		absolut	%	Vertriebene					
			absolut	%			absolut	%				
Selbständige	männlich	186 477	15,4	21 935	5,6	122 748	17,5	14 071	6,4	63 729	7 864	
	weiblich	145 283	10,5	20 003	4,3	20 676	6,2	2 648	2,6	124 607	17 355	
	insgesamt	331 760	12,8	41 938	4,9	143 424	13,9	16 719	5,2	188 336	25 219	
Mithelfende Familienangehörige	männlich	22 545	1,9	832	0,2	18 748	2,7	686	0,3	3 797	146	
	weiblich	77 897	5,6	3 988	0,9	72 911	21,8	3 648	3,5	4 986	340	
	insgesamt	100 442	3,9	4 820	0,6	91 659	8,9	4 334	1,3	8 783	486	
Beamte	männlich	65 173	5,4	21 118	5,4	41 822	6,0	13 332	6,1	23 351	7 786	
	weiblich	63 302	4,6	20 336	4,3	4 975	1,5	1 757	1,7	58 327	18 579	
	insgesamt	128 475	5,0	41 454	4,8	46 797	4,5	15 089	4,7	81 678	26 365	
Angestellte	männlich	145 232	12,0	37 505	9,6	98 236	14,0	25 322	11,6	46 996	12 183	
	weiblich	176 410	12,7	48 981	10,5	66 958	20,0	21 196 <sup>b</sup>	20,6	109 452	27 785	
	insgesamt	321 642	12,4	86 486	10,1	165 194 <sup>a</sup>	16,0	46 518 <sup>b</sup>	14,4	156 448	39 968	
Arbeiter	männlich	586 243	48,4	230 792	59,3	418 716	59,8	165 662	75,6	167 527	65 130	
	weiblich	560 472	40,5	227 950	48,7	169 641	50,6	73 758 <sup>c</sup>	71,6	390 831	154 192	
	insgesamt	1 146 715	44,2	458 742	53,5	588 357 <sup>c</sup>	56,8	239 420 <sup>d</sup>	74,3	558 358	219 322	
zusammen	männlich	1 005 670	83,1	312 182	80,2	700 270	100	219 073	100	305 400	93 109	
	weiblich	1 023 364	73,9	321 258	68,7	335 161	100	103 007	100	688 203	218 251	
	insgesamt	2 029 034	78,2	633 440	73,9	1 035 431	100	322 080	100	993 603	311 360	
Selbständige Berufslose	männlich	204 796	16,9	76 860	19,8	142 303	X	45 950	X	62 493	30 910	
	weiblich	360 818	26,1	146 643	31,3	216 506	X	88 037	X	144 312	58 605	
	insgesamt	565 614	21,8	223 503	26,1	358 809	X	133 987	X	206 805	89 516	
Insgesamt	männlich	1 210 466	100	389 042	100	842 573	X	265 023	X	367 893	124 019	
	weiblich	1 384 182	100	467 901	100	551 667	X	191 044	X	832 515	276 857	
	insgesamt	2 594 648	100	856 943	100	1 394 240	X	456 067	X	1 200 408	400 876	

a) davon waren am Stichtag 26 741 (16,2 %) arbeitslos    b) davon waren am Stichtag 10 918 (23,5 %) arbeitslos    c) davon waren am Stichtag 144 330 (24,5 %) arbeitslos    d) davon waren am Stichtag 75 291 (31,4 %) arbeitslos

HINWEIS: Umfassendes Material über die Ergebnisse der Berufszählung 1950 (z. B. Erwerbspersonen nach Alter und Beruf sowie nach der betrieblichen Zugehörigkeit, Bevölkerung nach sozialen Gruppen, Altersversorgung und Krankenversicherung der Erwerbspersonen, nebenberufliche Tätigkeit, Umfang der Erwerbstätigkeit im Vergleich mit 1939), dabei eine Auswahl von Zahlen nach Kreisen (z. B. nach Wirtschaftsgruppen, nach Wirtschaftsabteilungen und Stellung im Beruf), ist veröffentlicht in dem Quellenwerk *Statistik von Schleswig-Holstein* Heft 9, ausgewählte Angaben nach Gemeinden in *Statistik von Schleswig-Holstein* Heft 12.

Bevölkerung und Erwerbspersonen nach Wirtschaftsabteilungen nach den Berufszählungsergebnissen von 1835 bis 1933, ausserdem weiter aufgedieberte Angaben für 1939 und 1946 nach Wirtschaftsgruppen, Stellung im Beruf, für 1946 auch nach Berufsgruppen und Kreisen siehe *Statistisches Handbuch für Schleswig-Holstein* S. 324 ff.

### 3. Beschäftigte Arbeitnehmer und Arbeitslose

a) insgesamt

Stichtag (Ende des Monats)	Beschäftigte Arbeitnehmer <sup>1)</sup>				Arbeitslose <sup>2)</sup>			
	insgesamt	davon		insgesamt	davon		je 100 Arbeitnehmer <sup>2)</sup>	
		männlich	weiblich		männlich	weiblich		
1949 September	655 352	452 372	202 980	187 324	129 126	58 198	22,2	
1950 September	650 312	449 377	200 935	178 082	120 670	57 412	21,5	
1951 September	633 050	434 702	198 348	156 887	105 702	51 185	19,9	
1952 September	653 319	448 628	204 691	118 854	79 074	39 780	15,4	
1953 September	667 025	456 822	210 203	89 910	58 611	31 299	11,9	
1954 September	683 110	468 179	214 931	75 038	45 427	29 611	9,9	
1955 September	715 612	489 130	226 482	57 344	30 382	26 962	7,4	
1956 März	676 679	458 056	218 623	96 254	61 833	34 421	12,5	
Juni	730 552	497 630	232 922	57 558	29 912	27 646	7,3	
September	740 696	502 879	237 817	44 790	22 078	22 712	5,7	
Dezember	685 924	455 530	230 394	92 839	64 230	28 609	11,9	

1) Arbeiter, Angestellte und Beamte    2) Beschäftigte und Arbeitslose    Quelle: Landesarbeitsamt Schleswig-Holstein und Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung



noch: 4. Beschäftigte Arbeitnehmer  
b) nach Wirtschaftsabteilungen und -zweigen

Wirtschaftsabteilungen bzw. Wirtschaftszweige		30. September 1956		Wirtschaftsabteilungen bzw. Wirtschaftszweige		30. September 1956	
		insgesamt	darunter weiblich			insgesamt	darunter weiblich
1a	Landwirtschaft, Tierzucht	68 156	18 835	30a	Mühlengewerbe	3 379	575
1b	Gärtnerei	7 039	2 699	30b	Bäckerei	9 521	1 933
2a	Forst- und Jagdwirtschaft	4 352	1 456	31a	Zuckerwarenindustrie, Schokoladen- industrie	3 789	3 244
2b	Fischerei	1 840	107	31b	Zuckerindustrie	515	64
0	Landwirtschaft und Tierzucht, Forst- und Jagdwirtschaft, Gärtnerei, Fischerei	81 387	23 097	32a	Fleischerei	8 531	2 265
3	Steinkohlenbergbau	-	-	32b	Fischindustrie	4 446	3 515
4	Braunkohlenbergbau	-	-	33	Getränkeherstellung, Spiritus- industrie	2 401	636
5	Erzbergbau	-	-	34	Tabakindustrie	1 786	1 333
6a	Salzbergbau und Salinen	-	-	35a	Molkerei und sonstige Fettwaren- herstellung	5 556	1 577
6b	Übriger Bergbau, Torf- und Bernsteingewinnung	438	74	35b 1	Obst- und Gemüseverwertung	4 515	3 498
6c	Erdölgewinnung	1 856	99	35b 2	Übriges Nahrungs- und Genußmittel- gewerbe	1 701	682
7a	Gewinnung und Bearbeitung von natürlichen Gesteinen und Erden	2 010	171	36	Schneiderei, Näherei, Kleider- und Wäscheherstellung	11 709	9 400
7b	Kalk-, Gips- und Zementindustrie	1 650	36	37	Schuhmacherei und Schuhindustrie	2 253	835
8	Brannt- und Formsteinherstellung	5 458	267	38a	Mützen-, Hut- und Putzmacherei, Herstellung von Bekleidungs- zubehör und Bettfedernaufbereitung, Kürschnerei und Rauchwaren- zurichtung	1 858	1 457
40	Wasser-, Gas- und Elektrizitäts- versorgung	7 493	520	39c 2	Polstermöbelherstellung	1 057	54
1	Bergbau, Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden, Energie- wirtschaft	18 905	1 167	3/4	Verarbeitende Gewerbe (ohne Eisen- und Metallverarbeitung)	120 873	52 613
11a	Eisen- und Stahlerzeugung einschl. Walzwerke und Ziehereien	2 605	205	16	Klempnerei, Rohrinstallation	6 643	180
11b	Eisen- und Stahlgießerei	4 450	265	39a	Bau- und Architekturbüro	1 310	368
12	Metallgewinnung	800	72	39b	Hoch- und Tiefbau	70 723	934
13a	Eisen-, Stahl- und Metallwaren- industrie (ohne Schmuckwaren- herstellung)	6 337	2 670	39c 1	Baueingewerbe (ohne Polster- möbelherstellung)	9 389	184
14/15	Schmiederei, Schlosserei	5 171	63	39d 1	Schornstein- und Gebäudereinigung (ohne Gebäudeinnenreinigung)	358	10
17a 1	Maschinen-, Apparat- und Armaturenbau	27 280	3 096	5	Bau-, Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	88 423	1 676
17a 2	Kesselbau	362	8	41/42	Handel- und Handelshilfsgewerbe	85 620	40 582
17a 3	Lokomotivbau	3	-	43a	Geld-, Bank- und Versicherungs- wesen (ohne Sozialversicherung)	13 423	5 317
17b	Stahl- und Eisenbau	2 940	112	6	Handel, Geld- und Versicherungs- wesen	99 043	45 899
17c 1	Schiffbau (ohne Bootsbau)	29 175	643	23b	Photographisches Gewerbe	690	486
17c 2	Schiffsmaschinenbau	296	28	38b	Wäscherei, Färberei und chemische Reinigung	3 725	2 937
17c 3	Schiffskesselbau	5	-	39d 2	Gebäudeinnenreinigung	219	102
17d 1	Straßenfahrzeugbau	8 295	430	46b	Dienstmann- und Trägergewerbe	47	1
17d 2	Waggonbau einschl. Industrie- und Feldbahnbau	45	6	48	Gaststättenwesen	11 887	8 738
17e	Bau von Luftfahrzeugen	4	-	52b 2	Wohngewerbe	1 493	681
18	Elektrotechnik	12 071	3 313	53b	Badeanstalten	254	98
19	Feinmechanik und Optik	4 544	1 214	54	Friseurgewerbe	5 291	3 763
27b	Stellmacherei	519	12	57a	Kunst, Theater, Musik, Film, Rund- funk, Schrifttum, Schaustellung	2 685	1 213
28b	Bootsbau	483	19	57b	Sportpflege	204	54
2	Eisen- und Metallerzeugung und -verarbeitung	105 385	12 156	58	Häusliche Dienste	36 547	36 460
9	Keramische Industrie	2 785	1 163	7	Dienstleistungen (einschl. häuslicher Dienste)	63 042	54 533
10	Glasiindustrie	987	294	44	Deutsche Bundespost	16 891	3 779
13b	Schmuckwarenherstellung einschl. Bearbeitung von Edelsteinen	225	67	45	Deutsche Bundesbahn	17 654	430
20a	Chemische Industrie (ohne Her- stellung von Kunststoffteilen und -waren)	7 096	2 633	46a	Schienebahnen, Kraftfahr- und Fuhrgewerbe, Flugverkehr	8 969	466
20b	Herstellung von Kunststoffteilen und -waren	1 159	573	47	Schiffahrt, Hafen- u. Wasserstraßen- wesen	14 991	488
21a	Textilgewerbe (ohne Herstellung von Wachstuch, Kunstleder, Linoleum und ähnlichen Erzeugnissen und ohne Zellwoll- und Kunstseiden- herstellung)	13 071	8 840	8	Verkehrswesen	58 505	5 163
21b	Herstellung von Wachstuch, Kunstleder, Linoleum und ähn- lichen Erzeugnissen	25	14	43b	Sozialversicherung	2 549	660
21c	Zellwoll- und Kunstseidenherstel- lung	327	106	49	Verwaltung	45 656	9 844
22	Papierherzeugung und -verarbeitung	5 108	2 132	50	Wirtschafts- und Sozial- organisation	3 178	1 336
23a	Druck- und Vervielfältigungs- gewerbe (ohne photographisches Gewerbe)	6 238	1 834	51	Deutsche u. ausländ. Verteidigungs- stellen u. ausländ. Vertretungen	6 146	1 277
24	Ledergewerbe	3 695	1 108	52a	Bildungswesen, Kirche	17 977	6 753
25	Kautschuk- und Asbestverarbeitung	1 596	451	52b 1	Rechts- und Wirtschaftsberatung, Interessenvertretung	4 717	3 098
26	Säge- und Furnierwerke, Holz- bearbeitung	2 443	257	53a	Krankenpflege (ohne Badeanstalten)	17 717	13 393
27a	Tischlerei	9 370	479	55	Straßenreinigung, Desinfektions-, Bestattungs- und Veterinärwesen	1 341	211
28a	Böttcherei, Drechslerei und sonstige Schnitzstoffverarbeitung; Herstellung von Verpackungs- mitteln, Korbwaren- u. Bürstenwaren- herstellung, Holzveredelung	2 782	1 125	56	Volkspflege und Fürsorge	5 852	4 941
28c	Sportgeräteherstellung	20	3	9	Öffentlicher Dienst und Dienst- leistungen im öffentl. Interesse	105 133	41 513
29a	Musikinstrumentenherstellung	1 050	422		Alle Wirtschaftsabteilungen	740 696	237 817
29b	Spielwarenherstellung	79	44		dagegen: 30. September 1955	715 612	226 482

Quelle: Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung

HINWEIS: Angaben für 1949 bis 1952 (jeweils 31. 12.), für 1953 bis 1955 (jeweils 30. 9.) sind in den entsprechenden Tabellen der Statistischen Jahrbücher Schleswig-Holstein 1951 bis 1956 veröffentlicht. Die Zahlen für 1949 und 1950 sind mit denen der folgenden Jahre infolge Änderungen in der Systematik nur zum Teil vergleichbar.

## 5. Kurzarbeiter und durch Kurzarbeit ausgefallene Arbeitsstunden

Stichtag	Betriebe mit Kurzararbeitern <sup>1)</sup>	darin =					Durch Kurzarbeit ausgefallene Arbeitsstunden <sup>3)</sup>			
		Beschäftigte ins-gesamt <sup>2)</sup>	darunter Kurzarbeiter <sup>3)</sup>				insgesamt		davon	
			insgesamt		davon		absolut	je Kurzarbeiter	männliche	weibliche
			absolut	in % aller Beschäftigten	männliche	weibliche				
Arbeiter		Arbeiter		Arbeiter		Arbeiter				
1950 31. Dezember	52	1 220	940	77,0	421	519	24 237	26	10 905	13 332
1954 10. Dezember	10	720	384	53,3	200	184	13 161	34	7 562	5 599
1955 7. Dezember	1	3	3	100	2	1	144	48	96	48
1956 7. März	20	2 779	1 789	64,4	1 199	590	61 603	34,4	44 466	17 137
7. Juni	1	259	62	23,9	-	62	2 876	46,4	-	2 876
7. September	6	2 161	650	30,1	371	279	22 935	35,3	13 025	9 910
7. Dezember	2	103	49	47,6	14	35	2 308	47,1	667	1 641

1) Die Statistik erfaßt die Betriebe bzw. Betriebsteile, für die dem zuständigen Arbeitsamt Kurzarbeit angesagt wurde 2) Arbeiter und Angestellte; ohne Lehrlinge, Anlernlinge, Praktikanten, Umschüler, Heimarbeiter und nicht ständig Beschäftigte 3) Die Angaben über die Zahl der Kurzarbeiter sowie die durch die Kurzarbeit ausgefallenen Arbeitsstunden beziehen sich auf die Lohnwoche, in welcher der Stichtag lag Quelle: Landesarbeitsamt Schleswig-Holstein

HINWEIS: Angaben für 1951 sowie für 1952 bis 1955 vierteljährlich finden sich jeweils in den entsprechenden Tabellen der Statistischen Jahrbücher Schleswig-Holstein 1953 bis 1956.

6. Notstandsarbeiter und Art der Notstandsmaßnahmen<sup>1)</sup>

Stichtag (Ende des Monats)	ins-gesamt	Notstandsarbeiter <sup>2)</sup>									
		davon waren beschäftigt bei									
		landwirtschaftl. Maßnahmen		forstwirtschaftl. Maßnahmen		Verkehrsmaßnahmen		Baugeländeerschließung		übrigen Maßnahmen	
		absolut	%	absolut	%	absolut	%	absolut	%	absolut	%
1953 September	8 150	3 062	37,6	424	5,2	3 558	43,7	467	5,7	639	7,8
1954 September	11 780	4 507	38,2	410	3,5	4 582	38,9	1 092	9,3	1 189	10,1
1955 September	7 080	2 950	41,7	73	1,0	2 392	33,8	823	11,6	842	11,9
1956 März	2 142	223	10,4	176	8,2	605	28,3	527	24,6	611	28,5
Juni	4 220	1 558	36,9	61	1,5	1 466	34,7	475	11,3	660	15,6
September	3 426	780	22,7	54	1,6	1 473	43,0	297	8,7	822	24,0
Dezember	1 320	123	9,3	41	3,1	488	37,0	259	19,6	409	31,0

1) einschl. der aus Mitteln des "Arbeitsbeschaffungs- und Sofortprogramms" geförderten Notstandsarbeiten 2) ohne Stammarbeiter Quelle: Landesarbeitsamt Schleswig-Holstein

HINWEIS: Angaben für September 1951 sowie für die Jahre 1952 bis 1955 vierteljährlich finden sich jeweils in den entsprechenden Tabellen der Statistischen Jahrbücher Schleswig-Holstein 1953 bis 1956.

## 7. Verfügbare Berufsanwärter und offene Berufsausbildungsstellen

Stichtag (Ende des Monats)	Verfügbare Berufsanwärter <sup>1)</sup>						Offene Berufsausbildungsstellen		
	ins-gesamt	davon		darunter			ins-gesamt	davon	
		männlich	weiblich	Schulabgänger <sup>2)</sup> vom letzten Schulentlassungstermin				männlich	weiblich
				ins-gesamt	männlich	weiblich			
1956 Januar	2 154	819	1 335	1 523	573	950	1 050	878	172
April	4 322	1 617	2 705	3 468	1 362	2 106	2 850	2 410	440
Juli	2 994	1 226	1 768	2 258	934	1 324	2 677	2 190	487

1) nur bereits aus der Schule entlassene Berufsanwärter 2) der Volks- und Mittelschulen und höheren Lehranstalten Quelle: Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung

HINWEIS: Für die Lehrjahre 1945/46 bis 1948/49 (auch nach Berufsgruppen) siehe Statistisches Handbuch für Schleswig-Holstein S. 346, für die Jahre 1952 bis 1955 vierteljährlich die entsprechenden Tabellen in den Statistischen Jahrbüchern Schleswig-Holstein 1953 bis 1956.

## 8. Arbeitslose

## a) nach Monaten

- absolut -

Zeit	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
1948	.	.	.	.	.	21 250	56 753	81 705	89 446	93 358	100 896	114 757
1949	140 609	155 397	170 356	183 656	186 565	189 113	192 439	188 098	187 324	191 698	200 433	221 184
1950	244 458	246 352	235 158	231 727	219 599	203 450	193 152	180 821	178 082	179 546	188 395	217 220
1951	223 777	215 801	206 954	195 381	184 672	175 303	167 241	159 729	156 887	156 388	164 285	184 593
1952	194 593	192 512	172 100	163 670	153 572	145 578	134 976	124 939	118 854	121 859	132 713	165 238
1953	166 801	163 451	131 126	124 514	119 724	107 479	98 800	91 157	89 910	94 223	105 104	130 193
1954	146 767	156 076	118 850	110 348	98 294	88 838	81 572	78 487	75 038	77 778	94 567	112 909
1955	140 825	141 102	120 158	85 905	77 963	70 435	61 836	54 991	57 344	61 897	70 439	108 752
1956	110 533	132 937	96 254	70 132	63 341	57 558	48 546	44 496	44 790	45 591	57 588	92 839

- je 100 Arbeitnehmer -

Zeit	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
1948	.	.	.	.	.	2,7	7,1	10,2	11,2	11,7	12,6	14,4
1949	17,6	19,4	20,7	22,3	22,7	23,0	23,0	22,4	22,2	22,7	23,8	26,3
1950	29,0	29,3	28,2	27,8	26,3	24,3	23,1	21,6	21,5	21,7	22,7	26,3
1951	27,1	26,2	25,6	24,2	22,8	21,7	20,7	19,8	19,9	19,8	20,8	23,5
1952	24,7	24,5	22,3	21,2	19,9	18,7	17,3	16,0	15,4	15,8	17,2	21,5
1953	21,7	21,3	17,2	16,4	15,8	14,1	12,9	11,9	11,9	12,4	13,9	17,3
1954	19,5	20,8	16,0	14,8	13,2	11,7 <sup>a</sup>	10,7	10,3	9,9	10,3	12,5	15,0 <sup>a</sup>
1955	18,7	18,7	15,8	11,3	10,3	9,1 <sup>a</sup>	8,0	7,1	7,4	8,0	9,1	14,1
1956	14,4	17,3	12,5	9,1	8,2	7,3	6,2	5,6	5,7	5,8	7,3	11,9

a) zugrundeliegende Zahl der Arbeitnehmer für die Stichtage 31.12.1954 und 30.6.1955 geschätzt Quelle: Landesarbeitsamt Schleswig-Holstein

HINWEIS: Arbeitslose nach Monaten für die Jahre 1928 bis 1939; 1945 bis 1949 im Statistischen Handbuch für Schleswig-Holstein S. 341.

noch: 8. Arbeitslose  
b) nach Arbeitsamtsbezirken

Arbeitsamts- bezirke	1955						1956								
	Dezember			März			Juni			September			Dezember		
	ins- gesamt	dar. Ver- trie- bene <sup>1)</sup> in %	je 100 Arbeit- nehmer <sup>2)</sup>	ins- gesamt	dar. Ver- trie- bene <sup>1)</sup> in %	je 100 Arbeit- nehmer <sup>2)</sup>	ins- gesamt	dar. Ver- trie- bene <sup>1)</sup> in %	je 100 Arbeit- nehmer <sup>2)</sup>	ins- gesamt	dar. Ver- trie- bene <sup>1)</sup> in %	je 100 Arbeit- nehmer <sup>2)</sup>	ins- gesamt	dar. Ver- trie- bene <sup>1)</sup> in %	je 100 Arbeit- nehmer <sup>2)</sup>
Bad Oldesloe	13 371	38,9	13,6	10 594	36,3	10,8	6 578	32,9	6,4	4 847	30,5	4,8	10 105	37,0	10,8
Elmshorn	11 153	44,2	10,3	9 945	44,1	9,1	5 658	46,0	5,0	4 007	44,0	3,6	9 778	41,5	8,4
Flensburg	14 505	34,5	17,5	12 422	33,9	14,6	6 518	37,6	7,5	5 780	37,4	6,7	11 991	33,2	14,1
Heide	8 526	33,9	19,0	7 485	33,8	16,8	2 978	38,0	6,7	2 213	39,4	4,9	7 600	31,1	16,9
Kiel	17 292	29,8	12,9	15 120	28,4	11,3	10 458	26,2	7,7	8 751	26,2	6,4	16 092	28,1	11,9
Lübeck	21 541	36,7	14,3	20 761	36,4	13,7	13 721	36,1	8,9	10 259	33,1	6,7	18 150	34,4	11,9
Neumünster	8 995	41,9	13,3	8 146	39,4	12,0	4 448	40,1	6,4	3 853	39,2	5,6	8 133	39,8	11,8
Rendsburg	5 297	42,7	14,9	4 587	43,8	12,8	2 650	47,3	7,3	2 023	45,7	5,6	4 569	41,5	12,7
Schleswig	8 072	41,6	17,2	7 194	40,6	15,4	4 549	43,6	9,6	3 057	43,5	6,6	6 421	41,0	13,8
insgesamt	108 752	37,2	14,1	96 254	36,3	12,5	57 558	36,6	7,3	44 790	35,1	5,7	92 839	35,2	11,9

1) hier: Personen deutscher Staats- oder Volkszugehörigkeit, die am 1.1.1945 (bzw. vor ihrer Ausweisung oder Flucht) ihren ständigen Wohnsitz außerhalb der Grenzen des Deutschen Reiches nach dem Stand vom 1.3.1938 oder in den deutschen Ostprovinzen östlich der Oder-Neiße-Linie, Gebietsstand 1937, hatten 2) Beschäftigte und Arbeitslose Arbeiter, Angestellte und Beamte Quelle: Landesarbeitsamt Schleswig-Holstein

HINWEIS: Angaben für 1928 bis 1939 und für 1945 bis 1949 jeweils vierteljährlich im *Statistischen Handbuch für Schleswig-Holstein* S. 342 bis 344, für die Jahre 1950 bis 1955 in den entsprechenden Tabellen der *Statistischen Jahrbücher Schleswig-Holstein* 1951 bis 1956.

## c) nach Kreisen

Kreisfreie Städte und Landkreise	30.9.1955	30.9.1956				Kreisfreie Städte und Landkreise	30.9.1955	30.9.1956			
	ins- gesamt	ins- gesamt	davon		ins- gesamt		ins- gesamt	davon			
			männlich	weiblich				männlich	weiblich		
Flensburg	3 876	3 381	1 443	1 938	Pinneberg	2 591	2 015	917	1 098		
Kiel	8 691	6 761	2 463	4 298	Plön	2 011	1 580	907	673		
Lübeck <sup>1)</sup>	9 305	6 599	2 875	3 724	Rendsburg	3 372	2 734	1 369	1 365		
Neumünster	2 414	2 103	1 039	1 064	Schleswig	2 652	1 919	1 122	797		
Kreisfreie Städte	24 286	18 844	7 820	11 024	Segeberg	1 571	1 134	772	362		
Eckernförde	1 994	1 393	776	617	Steinburg	2 361	1 969	1 069	900		
Eiderstedt	168	279	178	101	Stormarn	2 216	1 611	721	890		
Eutin	2 290	1 576	775	801	Süderdithmarschen	1 083	884	587	297		
Flensburg-Land	1 116	1 005	550	455	Südtondern	588	449	274	175		
Hzgt. Lauenburg <sup>2)</sup>	4 488	3 281	1 746	1 535	Landkreise	33 058	25 946	14 258	11 688		
Husum	1 026	1 032	631	401	insgesamt	57 344	44 790	22 078	22 712		
Norderdithmarschen	1 198	1 050	621	429							
Oldenburg (Holst.)	2 333	2 035	1 243	792							

1) einschl. Durchgangslager Blankensee 2) einschl. Durchgangslager Wentorf bei Hamburg Quelle: Landesarbeitsamt Schleswig-Holstein  
HINWEIS: Angaben über Arbeitslose nach Kreisen für 1949 bis 1955 sind jeweils in den *Statistischen Jahrbüchern Schleswig-Holstein* 1951 bis 1956 (Kapitel "Vergleichende Übersichten") veröffentlicht. Nach Arbeitsamtsnebenstellen für 30.9.1949 und 31.3.1950 siehe *Statistische Monatshefte Schleswig-Holstein* 1950, S. 265 ff., für 30.9.1950, 31.3.1951 und 30.9.1951 siehe *Statistische Monatshefte Schleswig-Holstein* 1952, S. 3 ff. Arbeitslose nach Gemeinden sind für 1951 in *Statistik von Schleswig-Holstein* Heft 12 (Gemeindestatistik 1950), für 1953 bis 1955 in den *Statistischen Jahrbüchern Schleswig-Holstein* 1954 bis 1956 (Kapitel "Vergleichende Übersichten") enthalten.

## d) nach wichtigen Berufsgruppen

Berufsgruppen	30. September 1955				30. September 1956					
	ins- gesamt	darunter		insgesamt	darunter					
		Vertriebene <sup>1)</sup>			absolut	darunter		absolut	darunter	
		absolut	%			absolut	Vertriebene <sup>1)</sup>		absolut	Vertriebene <sup>1)</sup>
Ackerbauer, Tierzüchter, Gartenbauer	4 035	2 136	52,9	3 062	1 449	47,3	2 284	1 168	51,1	
Forst-, Jagd- und Fischereiberufe	430	230	53,5	376	204	54,3	286	154	53,8	
Bauberufe	1 779	690	38,8	1 940	728	37,5	1 928	725	37,6	
Metallerzeuger und -verarbeiter	2 396	639	26,7	1 793	526	29,3	1 382	413	29,9	
Elektriker	386	113	29,3	248	71	28,6	202	52	25,7	
Holzverarbeiter und zugehörige Berufe	778	286	36,8	584	200	34,2	471	153	32,5	
Textilhersteller und -verarbeiter	3 194	1 317	41,2	2 410	840	34,9	632	268	42,4	
Lederhersteller, Leder- und Fellverarbeiter	879	367	41,8	582	232	39,9	469	196	41,8	
Nahrungs- und Genußmittelhersteller	2 850	961	33,7	2 420	814	33,6	676	259	38,3	
Ingenieure und Techniker	423	139	32,9	326	88	27,0	314	85	27,1	
Technische Sonderfachkräfte	77	31	40,3	76	31	40,8	38	15	39,5	
Maschinenisten und zugehörige Berufe	485	130	26,8	295	84	28,5	295	84	28,5	
Kaufmännische Berufe	5 707	2 065	36,2	5 029	1 584	31,5	2 110	758	35,9	
Verkehrsberufe	3 775	1 149	30,4	2 717	751	27,6	2 187	602	27,5	
Hauswirtschaftliche Berufe	1 527	506	33,1	1 382	426	30,8	-	-	-	
Verwaltungs- und Büroberufe	4 230	1 479	35,0	3 531	1 120	31,7	1 457	442	30,3	
Übrige Berufe	24 393	9 394	38,5	18 019	6 574	36,5	7 347	2 901	39,5	
insgesamt	57 344	21 632	37,7	44 790	15 722	35,1	22 078	8 275	37,5	

1) hier: Personen deutscher Staats- oder Volkszugehörigkeit, die am 1.1.1945 (bzw. vor ihrer Ausweisung oder Flucht) ihren ständigen Wohnsitz außerhalb der Grenzen des Deutschen Reiches nach dem Stand vom 1.3.1938 oder in den deutschen Ostprovinzen östlich der Oder-Neiße-Linie, Gebietsstand 1937, hatten Quelle: Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung

HINWEIS: Angaben nach Arbeitsamtsbezirken - Stand: 31. 12. 1949 - im *Statistischen Handbuch für Schleswig-Holstein* S. 345, für 1950 bis 1952 (jeweils 31. 12.) sowie 1953 bis 1955 (jeweils 30. 9.) in den entsprechenden Tabellen der *Statistischen Jahrbücher Schleswig-Holstein* 1951 bis 1956. Die Systematik der Berufe wurde ab 1. 4. 1950 geändert. Frühere Zahlen sind mit denen ab 1950 nicht ohne weiteres vergleichbar.

## 9. Arbeitslose Arbeiter und Angestellte nach Altersgruppen und Geschlecht - Stand: 15. 10. 1956 -

	Männliche Arbeitslose				Weibliche Arbeitslose			
	insgesamt	davon waren im Alter von ... Jahren			insgesamt	davon waren im Alter von ... Jahren		
		unter 45	45 bis unter 65	65 und älter		unter 35	35 bis unter 45	45 und älter
		in %				in %		
Arbeiter	17 440	33,9	61,3	4,6	15 680	34,9	19,8	45,3
Angestellte	4 800	25,2	69,5	5,3	5 849	43,2	22,1	34,7
Insgesamt	22 240	32,0	63,1	4,9	21 529	37,2	20,5	42,4

Quelle: Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung

## 10. Arbeitslose, Stellenbesetzungen, offene Stellen und Hauptunterstützungsempfänger

Stichtag (Ende des Monats)	Arbeitslose				Stellenbesetzungen <sup>3)</sup>	Offene Stellen	Hauptunterstützungsempfänger <sup>4)</sup>		
	insgesamt	darunter					insgesamt	davon in der	
		weiblich	Flüchtlinge <sup>1)</sup>	Schwerbeschädigte <sup>2)</sup>				Arbeitslosenversicherung	Arbeitslosenhilfe
1950 Dezember	217 220	62 603	117 957	.	14 728	1 330	189 771	46 913	142 858
1954 Dezember	112 909	37 925	44 993	2 970	22 038	1 554	95 567	38 818	56 749
1955 Dezember	108 752	35 447	40 472	2 665	13 952	1 770	78 315	37 767	40 548
1956 März	96 254	34 421	34 973	2 181	21 622	5 412	96 715	46 298	50 417
Juni	57 558	27 646	21 060	1 913	51 039	4 536	50 075	15 207	34 868
September	44 790	22 712	15 722	1 689	60 911	4 091	36 261	11 592	24 669
Dezember	92 839	28 609	32 679	2 141	15 022	1 692	60 183	35 717	24 466

1) ab Dezember 1952 werden nur noch Vertriebene (ohne Zugewanderte) ausgewiesen (Definition siehe Tab. 8b und d) 2) 1954 = Stand vom 31.1.1955, 1955 = Stand vom 31.1.1956; Jahr 1956 = 30.4., 31.7., 31.10.1956 und 31.1.1957 3) im Berichtsmonat 4) ab 1955 HVE, für die in der Zahlperiode, in die der 15. des Berichtsmonats fiel, Unterstützung gezahlt wurde Quelle: Landesarbeitsamt Schleswig-Holstein und Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung

HINWEIS: Angaben für 1945 (ab September) bis 1949 vierteljährlich im *Statistischen Handbuch für Schleswig-Holstein* S. 343, für die Jahre 1950 bis 1955 vierteljährlich jeweils in den entsprechenden Tabellen der *Statistischen Jahrbücher Schleswig-Holstein* 1951 bis 1956. Vermittlung von arbeitsuchenden Schwerbeschädigten 1951 bis 1953 siehe *Statistisches Jahrbuch Schleswig-Holstein* 1954 S. 74. Angaben über Hauptunterstützungsempfänger nach Altersgruppen und Geschlecht am 31. 8. 1953 sind im *Statistischen Jahrbuch Schleswig-Holstein* 1954 S. 74 veröffentlicht.

## 11. Unterstützte in der Arbeitslosenhilfe und Dauerarbeitslose

Stichtag (Ende des Monats)	Hauptunterstützungsempfänger in der Arbeitslosenhilfe				
	insgesamt	männlich	darunter		
			Dauerarbeitslose (über 52 Wochen unterstützt)		
			insgesamt		darunter
absolut	in % der Arbeitnehmer	männlich			
1950 Dezember	142 858	103 213	78 891	9,6	56 627
1951 Dezember	120 110	87 346	73 412	9,3	50 835
1952 Dezember	98 225	72 606	59 578	7,8	41 769
1953 Dezember	72 268	51 909	46 479	6,2	31 571
1954 Dezember	56 749	38 760	.	.	.
1955 Februar	63 514	45 071	35 844	4,7	23 488
August	35 893	22 120	25 894	3,3	15 644
1956 Februar	48 878	32 678	26 943	3,5	16 180
August	25 649	14 965	17 450	2,2	9 306

Quelle: Landesarbeitsamt Schleswig-Holstein und Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung

HINWEIS: Angaben vierteljährlich für 1950 bis 1954 in den entsprechenden Tabellen der *Statistischen Jahrbücher Schleswig-Holstein* 1951 bis 1955.12. Anwerbung oder Vermittlung<sup>1)</sup> von Arbeitskräften in andere Bundesländer und ins Ausland

Zeit	In andere Bundesländer			Ins Ausland		
	insgesamt	davon		insgesamt	davon	
		männlich	weiblich		männlich	weiblich
1953	14 552	12 242	2 310	617	423	194
1954	12 267	10 051	2 216	737	537	200
1955	12 518	10 624	1 894	518	257	261
1956	.	.	.	469	98	371

1) 1953 und 1954 nur Vermittlungen durch das Landesarbeitsamt, ab 1955 einschl. Anwerbungen durch ausländische Kommissionen Quelle: Landesarbeitsamt Schleswig-Holstein und Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung

HINWEIS: Angaben für 1952 im *Statistischen Jahrbuch Schleswig-Holstein* 1956 S. 38.

## 13. Beschäftigte ausländische Arbeitnehmer nach Staatsangehörigkeit - Stand: 31. 7. 1956 -

Staatsangehörigkeit	Anzahl
Dänemark	496
Frankreich	29
Großbritannien	41
Italien	117
Jugoslawien	21
Niederlande	63
Österreich	188
Schweiz	77
Ostblockstaaten	127
Sonstige europäische Länder	79
Außereuropäische Länder	18
Staatenlose	451
Ungeklärt	19
Insgesamt	1 726
davon erhielten Arbeitskarten Befreiungsscheine	338 1 388

Quelle: Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung

HINWEIS: Angaben für 1955 im *Statistischen Jahrbuch Schleswig-Holstein* 1956 S. 38.

## 14. Berufspendler aus Schleswig-Holstein nach Hamburg

Wirtschaftsabteilungen	30.9.1950	30.9.1951	30.9.1952	30.9.1953	30.9.1954	30.9.1955	30.9.1956
Landwirtschaft und Tierzucht, Forst- und Jagdwirtschaft, Gärtnerei, Fischerei	233	322	300	365	369	414	473
Bergbau, Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden, Energiewirtschaft	734	807	810	900	866	1 027	1 140
Eisen- und Metallherzeugung und -verarbeitung	4 788	5 947	6 484	7 052	7 831	9 464	10 902
Verarbeitende Gewerbe (ohne Eisen- und Metallverarbeitung)	5 846	5 988	5 827	6 106	6 772	7 479	8 323
Bau-, Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	6 224	5 734	5 878	6 824	7 557	9 393	10 867
Handel, Geld- und Versicherungswesen	8 281	8 616	8 987	9 409	10 230	11 427	12 327
Dienstleistungen	1 157	1 492	1 581	1 746	1 906	2 129	2 310
Verkehrswesen	4 716	5 468	5 630	5 741	6 414	6 803	7 593
Öffentlicher Dienst und Dienstleistungen im öffentlichen Interesse	4 909	5 105	4 761	4 761	4 782	4 822	5 120
insgesamt	36 888	39 479	40 258	42 904	46 727	52 958	59 055
darunter aus den Arbeitsamtsbezirken um Hamburg 1)	36 139	38 488	39 326	42 052	45 765	51 754	57 806

1) Arbeitsamtsbezirke Bad Oldesloe, Elmshorn und Neumünster Quelle: Landesarbeitsamt Schleswig-Holstein

HINWEIS: Angaben für alle Kreise des Landes über ausserhalb des Wohnortes und in anderen Kreisen beschäftigte Personen am 10. 10. 1948 sind im *Statistischen Handbuch für Schleswig-Holstein* S. 61 veröffentlicht, Zahlen über Auspendler und Einpendler am 13. 9. 1950 für jede Gemeinde des Landes in *Statistik von Schleswig-Holstein* Heft 12, über Auspendler nach Gemeinden am 25. 9. 1956 in *Statistik von Schleswig-Holstein* Heft 23.

## 15. Streiks in Schleswig-Holstein

Zeit	Betroffene Betriebe	Beteiligte Arbeitnehmer <sup>1)</sup>	Verlorene Arbeitstage	Hauptsächlich beteiligte Branchen <sup>2)</sup>
1949	96	474	7 093	Maler
1950	14	2 905	18 976	Wasserstraßenwesen
1951	62	481	7 663	Klempner, Installateure
1952	295	20 184	44 582	Maler, Werften, Drucker
1953	19	185	1 100	Bau
1954	40	501	1 057	Werkzeugmacher, Sattler
1955	26	693	12 660	Gießerei, Bau
1956	22	795	15 338	Maschinen- und Stahlbau
Okt.56/Febr.57	38	28 561	2 295 303	Metallarbeiter

1) direkt und indirekt Beteiligte 2) nach der Zahl der verlorenen Arbeitstage

HINWEIS: Weitere Angaben über die Streiks in Schleswig-Holstein enthält ein Kurzbericht in den *Statistischen Monatsheften Schleswig-Holstein* 1957, S. 160

## Hinweise auf weiteres Material

Beschäftigte Arbeitnehmer nach Berufsgruppen und Arbeitsamtsbezirken

Angaben für 31. 12. 1949 siehe *Statistisches Handbuch für Schleswig-Holstein* S. 329, für die Jahre 1950 (31. 12.) und 1951 bis 1954 (jeweils 30. 6.) in den entsprechenden Tabellen der *Statistischen Jahrbücher Schleswig-Holstein* 1951 bis 1955. Die Systematik der Berufe wurde ab 1. 4. 1950 geändert. Die Zahlen für 1949 sind mit denen ab 1950 nicht ohne weiteres vergleichbar. Die beschäftigten Arbeitnehmer werden seit 1955 nicht mehr nach Berufsgruppen ausgezählt.

Langfristig Arbeitslose

nach Dauer der Arbeitslosigkeit und Arbeitsamtsbezirken am 30. 9. 1953 sind im *Statistischen Jahrbuch Schleswig-Holstein* 1954 S. 73 besonders nachgewiesen.

Über arbeitslose Angestellte nach Berufsgruppen, Altersgruppen und Geschlecht am 31. 7. 1954 und beschäftigte Heimarbeiter nach Wirtschaftszweigen und Geschlecht am 30. 9. 1954 finden sich spezielle Angaben im *Statistischen Jahrbuch Schleswig-Holstein* 1955 S. 37.

Körperbehinderte

nach Ergebnissen der Volkszählung 1950 siehe *Statistische Monatshefte Schleswig-Holstein* 1953, S. 133 ff.

Angaben über Arbeitslose nach Arbeitsverwendbarkeit 1952 sowie über Arbeitslose nach Altersgruppen, Berufsgruppen und Arbeitsverwendbarkeit – Stand: 15. 10. 1955 – finden sich in den *Statistischen Jahrbüchern Schleswig-Holstein* 1953 und 1956 sowie in den *Statistischen Monatsheften Schleswig-Holstein* 1953, S. 14 ff.

Arbeitslose Frauen nach Altersgruppen, Familienstand und nach der Wirtschaftsabteilung ihrer letzten Beschäftigung – Stand: 31. 8. 1955 – siehe *Statistisches Jahrbuch* 1956 S. 37.



# IX. WIRTSCHAFTSORGANISATIONEN UND BERUFSVERBÄNDE

## 1. Industrie- und Handelskammern - Stand: 31. 12. 1956 -

a) Sitz der Kammern und Größe der Kammerbezirke

	Sitz	Fläche in qkm	Wohn- bevölkerung
Industrie- und Handelskammer zu Flensburg 1) zu Kiel 2) zu Lübeck 3)	Flensburg	5 510,16	525 998
	Kiel	5 209,82	977 092
	Lübeck	4 960,28	748 343

1) Kreisfreie Stadt Flensburg; Kreise: Eiderstedt, Flensburg-Land, Husum, Norderdithmarschen, Schleswig, Süderdithmarschen, Südtondern 2) Kreisfreie Städte: Kiel, Neumünster; Kreise: Eckernförde, Pinneberg, Plön, Rendsburg, Steinburg 3) Kreisfreie Stadt Lübeck; Kreise: Eutin, Hzgt. Lauenburg, Oldenburg (Holstein), Segeberg, Stormarn

b) Lehrlinge und Anlernlinge nach Lehrberufen bzw. Wirtschaftsgruppen in den 3 Kammerbezirken

Lehrberuf bzw. Wirtschaftsgruppe	Ins- gesamt	davon	
		männlich	weiblich
Lehrlinge			
<b>Gewerbliche Lehrberufe</b>			
Eisen- und Metallindustrie	5 471	5 374	97
Steine und Erden	59	59	-
Bauindustrie	327	284	43
Holz- und Bauindustrie	188	186	2
Chemische Industrie	130	70	60
Glasindustrie	9	9	-
Keramische Industrie	4	4	-
Papierherzeugung, Druck und Papierverarbeitung	541	528	13
Lederindustrie	28	28	-
Textilindustrie	179	169	10
Bekleidungsindustrie	77	3	74
Lebensmittelindustrie	58	58	-
Brau- und Malzindustrie	26	26	-
Spirituosenindustrie	16	16	-
<b>Kaufmännische Lehrberufe</b>			
Einzelhandelskaufmann	11 313	2 708	8 605
Gehilfe in wirtschafts- und steuerberatenden Berufen	476	97	379
Industriekaufmann	1 882	891	991
Kaufmann in Groß- und Außenhandel	3 179	1 962	1 217
Kaufmann in der Grundstücks- und Wohnungswirtschaft	79	45	34
Kaufmann im Zeitschriftenverlag	41	18	23
Lehrberuf in Kreditinstituten	657	382	275
Reisebürogehilfe	41	9	32
Speditionskaufmann	273	205	68
Versicherungskaufmann	270	142	128
Werbekaufmann	4	3	1
<b>Hotel- und Gaststättengewerbe</b>			
Hotel- und Gaststättengehilfin	37	-	37
Kaufmann im Hotel- und Gast- stättengewerbe	3	2	1
Kellner	127	123	4
Koch	381	146	235
<b>Übrige Lehrberufe</b>			
Blumenbinder	134	2	132
Schaufenstergestalter	253	184	69
Tankwart	357	348	9
Weinhandelsküfer	4	4	-
<b>zusammen</b>	<b>26 624</b>	<b>14 085</b>	<b>12 539</b>

Lehrberuf bzw. Wirtschaftsgruppe	Ins- gesamt	davon	
		männlich	weiblich
Anlernlinge			
<b>Gewerbliche Anlernberufe</b>			
Eisen- und Metallindustrie	123	19	104
Steine und Erden	-	-	-
Bauindustrie	1	1	-
Holz- und Bauindustrie	-	-	-
Chemische Industrie	3	2	1
Glasindustrie	3	3	-
Keramische Industrie	-	-	-
Papierherzeugung, Druck und Papierverarbeitung	32	25	7
Lederindustrie	18	2	16
Textilindustrie	78	66	12
Bekleidungsindustrie	562	-	562
Lebensmittelindustrie	-	-	-
Brau- und Malzindustrie	-	-	-
Spirituosenindustrie	-	-	-
<b>Kaufmännische Anlernberufe</b>			
Bürogehilfin	1 725	-	1 725
Photolaborant	143	7	136
Handelsfachpacker	1	1	-
Transporthelfer	1	1	-
<b>zusammen</b>	<b>2 690</b>	<b>127</b>	<b>2 563</b>
<b>Insgesamt</b>	<b>29 314</b>	<b>14 212</b>	<b>15 102</b>
davon im			
1. Lehrjahr	11 553	.	.
2. "	9 868	.	.
3. "	7 763	.	.
4. "	130	.	.
<b>Prüflinge 1956 insgesamt</b>	<b>8 939</b>	<b>4 272</b>	<b>4 667</b>
davon			
gewerbliche Lehrlinge und Anlernlinge	2 666	2 054	612
darunter haben bestanden	2 601	1 999	602
kaufmännische Lehrlinge und Anlernlinge	6 273	2 218	4 055
darunter haben bestanden	5 636	2 037	3 599

Quelle: Industrie- und Handelskammern

## 2. Handwerkskammern - Stand: 31. 12. 1956 -

a) Sitz der Kammern und Größe der Kammerbezirke

	Sitz	Fläche in qkm	Wohn- bevölkerung
Handwerkskammer Flensburg 1) Lübeck 2)	Flensburg	7 807,60	748 182
	Lübeck	7 872,66	1 503 251

1) Kreisfreie Stadt Flensburg; Kreise: Eckernförde, Eiderstedt, Flensburg-Land, Husum, Norderdithmarschen, Rendsburg, Schleswig, Süderdithmarschen, Südtondern 2) Kreisfreie Städte: Kiel, Lübeck, Neumünster; Kreise: Eutin, Hzgt. Lauenburg, Oldenburg (Holstein), Pinneberg, Plön, Segeberg, Steinburg, Stormarn

## noch: 2. Handwerkskammern - Stand: 31.12.1956 -

b) Lehrlinge und Anlernlinge nach Berufen in 2 Kammerbezirken

Lehrhandwerke bzw. Beruf	Ins- gesamt	davon	
		männlich	weiblich
Lehrlinge			
<b>Bau- und Ausbauhandwerke insgesamt</b>	8 145	8 131	14
darunter			
Maurer	4 439	4 437	2
Zimmerer einschl. Treppenbauer	1 169	1 169	-
Dachdecker (Schiefer-, Schindel-, Stroh- (Rohr-) und Ziegeldecker)	229	229	-
Mosaik-, Platten- und Fliesenleger	79	78	1
Maler, Tüncher einschl. Polychromeure	1 710	1 700	10
Ofensetzer	209	208	1
<b>Metallhandwerke insgesamt</b>	9 624	9 589	35
darunter			
Schmiede	998	998	-
Schlosser (Blitzableiterbauer)	972	972	-
Maschinenbauer einschl. Waagenbauer	1 026	1 026	-
Mechaniker (Nähmaschinen- und Fahrradmechaniker)	192	192	-
Büromaschinenmechaniker	70	70	-
Kraftfahrzeugmechaniker einschl. Zylinder- u. Kurbelwellenschleifer	2 188	2 188	-
Landmaschinenmechaniker	374	374	-
Klempner und Installateure	1 376	1 376	-
Elektroinstallateure (Blitzableiter- bauer)	1 564	1 564	-
Radio- und Fernstechniker	172	170	2
<b>Holzhandwerke insgesamt</b>	2 228	2 223	5
darunter			
Tischler, Kegelbahnbauer, Segelflug- zeugbauer einschl. Intarsienschnei- der und Parkettleger	1 935	1 932	3
Bootsbauer	116	115	1
Stellmacher	70	70	-
Karosseriebauer	68	68	-
<b>Bekleidungs-, Textil- und Lederhand- werke insgesamt</b>	1 943	712	1 231
darunter			
Herrenschneider einschl. Lederbeklei- dungsschneider	360	86	274
Damenschneider	604	-	604
Putzmacher	131	-	131
Schuhmacher, Schäftemacher	86	86	-
Sattler	47	47	-
Polsterer und Dekorateur einschl. Linoleumleger	424	418	6

Lehrhandwerke bzw. Beruf	Ins- gesamt	davon	
		männlich	weiblich
noch: Lehrlinge			
<b>Nahrungsmittelhandwerke insgesamt</b>	3 450	3 424	26
darunter			
Bäcker (Brezel-, Schwarzbrot- u. Lebkü- chenbäcker, Feinbackwaren-Hersteller)	1 802	1 785	17
Konditoren einschl. Süßwarenhersteller	173	164	9
Fleischer einschl. Großschlachter	1 382	1 382	-
Müller	80	80	-
<b>Gesundheits- u. Körperpflege, Chemische und Reinigungshandwerke insgesamt</b>	2 571	485	2 086
darunter			
Augenoptiker	90	71	19
Friseure, Perückenmacher	2 186	260	1 926
Plätter	86	2	84
<b>Glas-, Papier-, keramische und sonstige Handwerke insgesamt</b>	439	330	109
darunter			
Glaser	115	115	-
Photographen, Phototechniker	117	32	85
Vulkaniseure	90	90	-
<b>Kaufmännische Lehrberufe insgesamt</b>	1 138	-	1 138
darunter			
Verkäuferin im Bäckerhandwerk	479	-	479
Verkäuferin im Konditorenhandwerk	124	-	124
Verkäuferin im Fleischerhandwerk	535	-	535
<b>zusammen</b>	29 538	24 894	4 644
Anlernlinge			
<b>zusammen</b>	122	-	122
darunter			
Pelznäherin	94	-	94
<b>Insgesamt</b>	29 660	24 894	4 766
davon im			
1. Lehrjahr	9 992	.	.
2. "	9 977	.	.
3. "	9 378	.	.
4. "	313	.	.
<b>Prüfungen 1956 insgesamt</b>	10 416	9 192	1 224
davon			
Gesellenprüfungen	8 659	7 512	1 147
darunter: bestanden	8 358	7 231	1 127
Meisterprüfungen	1 757	1 680	77
darunter: bestanden	1 574	1 499	75

Quelle: Handwerkskammern

3. Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein<sup>1)</sup>

a) Landwirtschaftsschulen, Schüler und Lehrkräfte

	Stand bzw. Zeit	Anzahl
<b>Landwirtschaftsschulen insgesamt</b>	1.7.1957	25
darunter		
mit Mädchenklassen	"	23
Internatsschulen	"	6
<b>Schüler insgesamt</b>	1.7.56 bis 30.6.57	2 698
darunter		
weiblich	"	746
<b>Lehrkräfte insgesamt</b>	1.7.1957	145
darunter		
weiblich	"	48

1) Der Bezirk der Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein entspricht dem Landesgebiet. Sitz der Kammer ist Kiel

b) praktische Ausbildung nach Berufen 1.7.1956 - 30.6.1957

Beruf	Aner- kannte Lehr- stellen <sup>2)</sup>	Lehr- linge	Prüflinge	
			Gehilfen- prüfung	Meister- prüfung
Landwirt	2 646	1 553	505	50
Landfrau und Bäuerin	1 426	1 306	515	13
Melker	318	215	63	13
Schäfer	64	19	8	1
Pelztierzüchter	6	3	-	-
Imker	68	17	8	3
Gärtner	935	712	225	65
Fischer	255	36	38	6
Molkereifachmann	519	476	199	30
<b>Insgesamt</b>	6 237	4 337	1 561	181

2) Stand: 1. 7. 1957

Quelle: Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein

## 4. Gewerkschaftsmitglieder in Schleswig-Holstein - Stand: 31.12.1956 -

a) Deutscher Gewerkschaftsbund (DGB)

Kreis- bzw. Ortsausschuß	Arbeiter		Angestellte		Beamte		Insgesamt		
	zu- sammen	darunter männlich	zu- sammen	darunter männlich	zu- sammen	darunter männlich	davon		
							männlich	weiblich	
Flensburg	12 287	10 880	994	742	1 417	1 205	14 698	12 827	1 871
Kiel	47 142	42 240	4 679	3 110	2 377	2 119	54 198	47 469	6 729
Lübeck	37 240	31 981	2 893	2 105	2 848	2 409	42 981	36 495	6 486
Dithmarschen	7 866	7 019	524	332	1 094	962	9 484	8 313	1 171
Eutin	8 442	7 290	808	541	711	638	9 961	8 469	1 492
Husum-Eiderstedt	3 318	3 124	410	266	1 026	894	4 754	4 284	470
Lauenburg	8 588	7 396	380	229	939	836	9 907	8 461	1 446
Neumünster-Segeberg	15 514	11 451	1 178	784	1 065	938	17 757	13 173	4 584
Oldenburg (Holst.)	11 948	10 556	1 010	654	1 626	1 543	14 584	12 753	1 831
Pinneberg	14 198	11 836	748	578	1 178	969	16 124	13 383	2 741
Plön	4 548	4 170	202	125	660	553	5 410	4 848	562
Rendsburg	7 767	7 407	344	275	465	398	8 576	8 080	496
Schleswig-Eckernf.	8 288	7 104	1 120	784	1 013	797	10 421	8 685	1 736
Steinburg	10 303	9 171	668	400	1 176	1 014	12 147	10 585	1 562
Stormarn	7 494	6 725	717	555	750	641	8 961	7 921	1 040
Südtondern	2 265	1 877	268	164	566	484	3 099	2 525	574

Quelle: Deutscher Gewerkschaftsbund, Landesbezirk Nordmark

b) Deutsche Angestellten-Gewerkschaft (DAG)

Gruppe	Ins- gesamt	darunter
		männlich
Kaufmännische Ange- stellte	14 188	6 792
Banken und Sparkassen	1 977	1 372
Versicherungen	556	373
Öffentlicher Dienst	8 548	5 347
Techniker	2 815	2 524
Werkmeister	1 946	1 941
Schifffahrt	1 642	1 642
<b>Insgesamt</b>	31 672	19 991

Quelle: Deutsche Angestellten-Gewerkschaft, Landesverband Schleswig-Holstein und Hauptvorstand Hamburg

# X. LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI

## 1. Land- und forstwirtschaftliche Betriebe<sup>1)</sup> - Stand: 22. 5. 1949 -

a) nach Größenklassen der Betriebsfläche

Größenklassen nach der Betriebsfläche	Betriebe		Betriebsfläche	
	Anzahl	%	1 000 ha	%
0,5 bis unter 2 ha	11 226	16,6	13,0	0,9
2 " " 5 "	12 031	17,8	38,8	2,8
5 " " 20 "	22 378	33,1	263,1	18,8
20 " " 50 "	17 263	25,5	538,7	38,5
50 " " 100 "	3 918	5,8	254,9	18,2
100 " " 200 "	496	0,7	66,4	4,7
200 ha und darüber	392	0,6	225,9	16,1
<b>insgesamt</b>	<b>67 704</b>	<b>100</b>	<b>1 400,7</b>	<b>100</b>

b) nach Größenklassen der landwirtschaftlichen Nutzfläche

Größenklassen nach der ldw. Nutzfläche	Betriebe		Landwirtschaftliche Nutzfläche	
	Anzahl	%	1 000 ha	%
bis unter 2 ha	12 838 <sup>a</sup>	19,1	13,4	1,2
2 " " 5 "	11 708	17,4	37,7	3,3
5 " " 20 "	22 924	34,1	270,2	23,7
20 " " 50 "	16 240	24,1	498,2	43,7
50 " " 100 "	2 886	4,3	184,1	16,1
100 " " 200 "	332	0,5	45,8	4,0
200 ha und darüber	257	0,4	90,7	8,0
<b>insgesamt</b>	<b>67 155<sup>a</sup></b>	<b>100</b>	<b>1 140,1</b>	<b>100</b>

1) Betriebe mit 0,5 ha und mehr Betriebsfläche, die Landwirtschaft, Forstwirtschaft, Gartenbau und Binnenfischerei betreiben a) ohne reine Forst- und Fischereibetriebe

HINWEIS: Weitere umfassende Strukturangaben nach Betriebsgrößenklassen und (oder) nach Kreisen aus den Ergebnissen der landwirtschaftlichen Betriebszählung vom 22. 5. 1949 (z. B. über Zahl und Fläche der Betriebe, Besitz- und Pachtverhältnisse, Personal, Werkwohnungen, Deputatenlohnung, Nutzung des Bodens, Viehhaltung, Maschinen und technische Einrichtungen, angeschlossene technische und gewerbliche Betriebe) sind im *Statistischen Handbuch für Schleswig-Holstein* S. 82 - 123 und im *Statistischen Jahrbuch Schleswig-Holstein 1952* S. 12 - 15 veröffentlicht; ausgewählte Gemeindezahlen (u. a. Betriebe nach 4 Betriebsgrößenklassen) in *Statistik von Schleswig-Holstein* Heft 12. Weiter untergliederte Gemeindezahlen (Zahl der Betriebe nach 18 Größenklassen) siehe *Sonderdienst Arb.-Nr. 6 - 11 - 1* vom 11. 1. 1950.

## 2. Die landwirtschaftlichen Betriebe mit 5 und mehr ha landwirtschaftlicher Nutzfläche nach Betriebsgrößenklassen und Bodennutzungssystemen 1949 und 1956

Bodennutzungssystem	5 bis unter 10 ha LN			10 bis unter 20 ha LN			20 bis unter 50 ha LN			50 und mehr ha LN			Insgesamt		
	1949	1956	Veränderung in %	1949	1956	Veränderung in %	1949	1956	Veränderung in %	1949	1956	Veränderung in %	1949	1956	Veränderung in %
	Zahl der Betriebe	Zahl der Betriebe		Zahl der Betriebe	Zahl der Betriebe		Zahl der Betriebe	Zahl der Betriebe		Zahl der Betriebe	Zahl der Betriebe		Zahl der Betriebe	Zahl der Betriebe	
Hackfruchtbetriebe	599	533	- 11	555	374	- 32	464	374	- 19	144	115	- 20	1 762	1 396	- 21
Hackfrucht-Getreide-Betriebe I	499	356	- 29	988	627	- 37	1 033	815	- 21	303	201	- 34	2 823	1 999	- 29
Hackfrucht-Getreide-Betriebe II	820	646	- 21	1 878	1 522	- 19	2 516	2 174	- 14	688	543	- 21	5 902	4 885	- 17
Hackfrucht-Futterbau-Betriebe	1 038	431	- 58	1 736	570	- 67	1 620	588	- 64	226	64	- 72	4 620	1 653	- 64
Getreide-Hackfrucht-Betriebe	1 202	1 479	+ 23	2 219	3 491	+ 57	3 098	4 529	+ 46	762	1 053	+ 38	7 281	10 552	+ 45
Getreide-Futterbau-Betriebe	433	814	+ 88	787	2 091	+ 166	1 204	3 010	+ 150	270	587	+ 117	2 694	6 502	+ 141
Futterbaubetriebe I	1 675	1 769	+ 5	1 125	1 424	+ 27	564	696	+ 23	110	84	- 24	3 474	3 973	+ 14
Futterbaubetriebe II	2 019	1 619	- 20	3 187	2 978	- 7	3 466	3 027	- 13	405	333	- 18	9 077	7 957	- 12
Hackfrucht-Getreide-Futterbau-Betriebe	454	187	- 59	950	431	- 55	1 344	416	- 69	299	58	- 81	3 047	1 092	- 64
Sonstige Betriebe	218	421	+ 93	327	635	+ 94	857	1 121	+ 31	261	435	+ 67	1 663	2 612	+ 57
<b>Betriebe insgesamt</b>	<b>8 957</b>	<b>8 255</b>	<b>- 8</b>	<b>13 752</b>	<b>14 143</b>	<b>+ 3</b>	<b>16 166</b>	<b>16 750</b>	<b>+ 4</b>	<b>3 468</b>	<b>3 473</b>	<b>+ 9</b>	<b>42 343</b>	<b>42 621</b>	<b>+ 1</b>

HINWEIS: Eine eingehende Untersuchung der Verteilung der Betriebe nach Größenklassen und Bodennutzungssystemen in den Naturräumen enthält das Heft 20 der Reihe *Statistik von Schleswig-Holstein*, über die Entwicklung der landwirtschaftlichen Bodennutzung unterrichtet ein Aufsatz in den *Statistischen Monatsheften Schleswig-Holstein* S. 35 und 78.

## 3. Land- und forstwirtschaftliche Betriebe, deren Inhaber<sup>1)</sup> Vertriebene<sup>2)</sup> sind - Stand: Mai 1956 und 1957

Kreisfreie Städte und Landkreise	Betriebe <sup>3)</sup> insgesamt		davon mit einer Wirtschaftsfläche von								Wirtschaftsfläche insgesamt ha	
			unter 5 ha		5 bis unter 20 ha		20 bis unter 50 ha		50 ha und mehr			
	1956	1957	1956	1957	1956	1957	1956	1957	1956	1957	1956	1957
Flensburg	19	15	11	10	6	4	1	-	1	1	152	104
Kiel	23	19	20	16	3	3	-	-	1	1	63	53
Lübeck	48	45	33	32	8	7	5	4	2	2	612	545
Neumünster	9	9	5	6	3	1	1	2	-	-	75	87
Eckernförde	219	232	83	80	94	104	30	37	12	11	4 506	4 848
Eiderstedt	82	85	45	45	24	27	10	12	3	1	853	867
Eutin	202	200	91	87	68	69	30	30	13	14	3 069	3 318
Flensburg-Land	256	249	91	83	99	102	59	57	7	7	3 533	3 504
Hagt. Lauenburg	438	443	182	183	149	156	88	86	19	18	6 345	6 369
Husum	134	137	52	57	59	56	21	22	2	2	1 566	1 567
Norderdithmarschen	216	222	93	94	85	91	34	33	4	4	2 606	2 650
Oldenburg (Holstein)	231	233	91	87	94	88	36	47	10	11	3 319	3 515
Pinneberg	149	148	91	89	34	37	20	19	4	3	1 459	1 340
Plön	457	454	159	146	197	200	84	90	17	18	7 785	8 365
Rendsburg	306	316	106	115	118	110	69	77	13	14	5 058	5 323
Schleswig	243	238	84	81	102	96	47	51	10	10	3 373	3 467
Segeberg	262	263	91	82	92	103	58	59	21	19	4 640	4 745
Steinburg	152	148	56	56	41	39	48	46	7	7	2 637	2 501
Stromarn	290	298	136	139	106	107	40	44	8	8	3 623	3 774
Süderdithmarschen	198	204	84	78	73	81	38	41	3	4	2 393	2 619
Südtondern	177	196	62	70	64	69	46	52	5	5	2 652	2 866
<b>insgesamt</b>	<b>4 111<sup>a</sup></b>	<b>4 154<sup>a</sup></b>	<b>1 666</b>	<b>1 636</b>	<b>1 519</b>	<b>1 550</b>	<b>765</b>	<b>809</b>	<b>161</b>	<b>159</b>	<b>60 321</b>	<b>62 427</b>

1) Betriebsinhaber ist derjenige (Eigentümer oder Pächter), für dessen Rechnung der Betrieb bewirtschaftet wird 2) Vertriebene sind Deutsche, die am 1.9.1939 in den z. Z. unter Fremder Verwaltung stehenden Ostgebieten des Deutschen Reichs (Stand: 31.12.1937) oder im Ausland gewohnt haben, einschließlich ihrer nach 1939 geborenen Kinder 3) im Rahmen der Bodenbenutzungserhebung 1956 bzw. 1957 erfaßt. Betriebe mit einer Betriebsfläche von 0,5 und mehr ha einschl. Erwerbsgartenbau- und Erwerbsobstbaubetriebe auch unter 0,5 ha Betriebsfläche a) außerdem 1956 = 252 und 1957 = 249 Betriebe, deren einheimische Inhaberinnen einen Vertriebenen geheiratet haben

HINWEIS: Kreisweise Angaben für 1953 bis 1955 siehe die entsprechenden Tabellen in den *Statistischen Jahrbüchern Schleswig-Holstein* 1954 bis 1956. Über die Eingliederung Heimatvertriebener als selbständige Betriebsinhaber in die Landwirtschaft (Stand 1953) unterrichtet ein Aufsatz in den *Statistischen Monatsheften Schleswig-Holstein* 1954, S. 17 ff. Angaben über beschäftigte und untergebrachte Vertriebene und Evakuierte in den land- und forstwirtschaftlichen Betrieben 1949 finden sich im *Statistischen Handbuch für Schleswig-Holstein* S. 97 ff. und in den *Statistischen Monatsheften Schleswig-Holstein* 1951, S. 299 ff.

4. Arbeitskräfte in der Landwirtschaft<sup>1)</sup>

Bezeichnung der Beschäftigten		1954 <sup>2)</sup>	1956 <sup>3)</sup>
Ständig beschäftigte familieneigene Arbeitskräfte <sup>4)</sup>	Betriebsinhaber	53 300	47 600
	Familienangehörige	84 700	82 700
Nicht ständig oder vorübergehend beschäftigte familieneigene Arbeitskräfte	Betriebsinhaber	12 400	12 600
	Familienangehörige	18 500	14 300
Lohnarbeitskräfte <sup>5)</sup>		79 600	73 200

1) Pers. üb. 14 Jahre 2) Sommerhalbjahr vom 1.4. bis 30.9.; Betriebe mit mindestens 0,5 ha Wirtschaftsfläche, die einen Teil landwirtschaftlich oder als Gartenland nutzen 3) Juli 1956; Betriebe mit mindestens 0,5 ha landwirtschaftlicher Nutzungsfläche sowie Erwerbsgartenbaubetriebe auch unter 0,5 ha landwirtschaftlicher Nutzungsfläche 4) 1954: bei Zusammenrechnung aller Arbeitszeiten sowie Erwerbsmonate im Sommerhalbjahr beschäftigt; 1956: den ganzen Monat Juli voll beschäftigt 5) nach der Arbeitsmarktstatistik

HINWEIS: Sachlich weiter untergliederte Angaben für 1949 nach Kreisen bzw. Betriebsgrößenklassen sind im *Statistischen Handbuch für Schleswig-Holstein* S. 93 - 101 und im *Statistischen Jahrbuch Schleswig-Holstein 1952* S. 12 veröffentlicht. "Regionale Unterschiede in der Arbeitsverfassung der schleswig-holsteinischen Landwirtschaft" aufgrund von Ergebnissen der landwirtschaftlichen Betriebszählung 1949 (unterste regionale Einheit: Ämter) werden untersucht im Heft 13 der Quellenwerke *Statistik von Schleswig-Holstein*, "Soziale Gliederung und Altersaufbau der landwirtschaftlichen Erwerbstätigen 1939 und 1950" aufgrund von Berufszählungsergebnissen in einem Aufsatz in den *Statistischen Monatsheften Schleswig-Holstein 1952*, S. 314. Mit obiger Tabelle aus methodischen Gründen nicht voll vergleichbare Angaben über die familieneigenen Arbeitskräfte in den landwirtschaftlichen und forstwirtschaftlichen Betrieben 1953 und 1954 siehe *Statistische Monatshefte Schleswig-Holstein 1954*, S. 330 ff. bzw. *Sonderdienst Arb.-Nr. 6 - 15 - 1/54*, für 1956: siehe *Statistische Berichte C IV 1 - 1956*.

## 5. Ländliche Siedlung

## a) Landbereitstellung

Zeit	Gesamtfläche	davon wurden beschafft			darunter durch Urbarmachung von Moor- und Ödland
		von juristischen Personen des öffentl. Rechts	von Privatbesitzern mit einer landw. benutzten Eigentumsfläche von		
			unter 100 ha Abgabefläche	100 und mehr ha Abgabefläche	
			ha		
1945 - 1949	8 340	5 508	2 136	696	1 258
1950 - 1953	28 106	2 580	7 597	17 929	
1954	3 260	550	1 862	848	
1955	4 318	1 414	1 815	1 089	764
1956	1 844	-	1 844	-	
Insgesamt	45 868	10 052	15 254	20 562	2 022

## b) Verteilung des Siedlungslandes

Zeit	Insgesamt verteilte Fläche <sup>1)</sup>	davon		Neusiedler insgesamt <sup>2)</sup>	Anlieger, die eine Landzulage erhielten	Von der Neusiedlungsfläche wurde abgegeben für							Familienangehörige im Haushalt des Neusiedlers (einschl. des Neusiedlers)
		Neusiedlungsfläche	an Anlieger abgegebene Fläche			Bäuerliche Siedlungen in der Größe von			Land- und Forst- und Forstarbeiter-siedlungen	Sonstige Neben-erwerbs-siedlungen	Erwerbs-garten-siedlungen	Sonstige Siedlungen	
						unter 5	5 bis unt. 15	15 und mehr					
		ha				ha							
1945 - 1949	6 773	4 586	2 187	398	715	26	461	3 716	141	237	5	-	1 821
1950 - 1953	27 456	24 665	2 791	5 471	1 045	105	2 993	19 132	1 271	852	42	270	23 427
1954	1 831	1 535	296	1 194	123	35	356	837	160	140	7	0	4 872
1955	2 623	2 456	167	2 155	59	51	297	1 519	205	361	23	-	9 024
1956	3 971	3 575	396	1 486	157	38	239	3 009	165	97	27	-	5 321
Insgesamt	42 654	36 817	5 837	10 704	2 099	255	4 346	28 213	1 942	1 687	104	270	44 465

1) ohne öffentliche Straßen, Wege usw. 2) neu gegründete wirtschaftliche Einheiten Quelle: MELF Schleswig-Holstein

HINWEIS: Zahlen für die Jahre 1919 bis 1941 siehe *Statistisches Jahrbuch Schleswig-Holstein 1952* S. 19, für 1945 bis 1953 im *Statistischen Jahrbuch Schleswig-Holstein 1955* S. 39. Einen Überblick über die Siedlungstätigkeit von 1892 bis 1950 mit weiteren ergänzenden Angaben gibt ein Aufsatz über "Die ländliche Siedlung in Schleswig-Holstein" in den *Statistischen Monatsheften Schleswig-Holstein 1951*, S. 419.

## 6. Flurbereinigung

Zeit	Anhängige Verfahren am Jahresbeginn		Durch Schlußfeststellung abgeschlossene Verfahren <sup>1)</sup>		Neu eingeleitete Verfahren		Anhängige Verfahren am Jahresschluß		Zahl der beteiligten Grundeigentümer			Ø Anzahl der alten Besitzstücke je beteiligten Grundeigentümer mit 2 und mehr Besitzstücken	Zusammenlegungsergebnisse		
	Anzahl	Beteiligte Fläche ha	Anzahl	Beteiligte Fläche ha	Anzahl	Beteiligte Fläche ha	Anzahl	Beteiligte Fläche ha	insgesamt	davon mit			Zahl der alten Besitzstücke	Zahl der neuen Besitzstücke	Ergebnis
										einem Besitzstück	2 u. mehr Besitzstücken				
1953	56	61 687	13	6 573	34	44 043	77	99 157	1 367	705	660	5,0	3 984	2 597	1,5:1
1954	77	99 157	14	14 861	12	11 146	75	95 442	1 856	745	1 111	5,1	6 399	4 430	1,4:1
1955	75	95 442	31	34 975	16	15 198	61	75 665	3 569	1 782	1 787	4,6	10 074	8 066	1,2:1
1956	61	75 665	23	25 071	15	16 294	53	66 888	3 369	1 423	1 946	4,9	10 969	9 465	1,2:1

1) entspricht in Schleswig-Holstein der Zuteilung von neuen Grundstücken Quelle: Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten des Landes Schleswig-Holstein

HINWEIS: Entsprechende Zahlen für 1950, 1951 und 1952 sind in den *Statistischen Jahrbüchern Schleswig-Holstein 1955* und 1956 veröffentlicht. Über die Besitzersplitterung in der schleswig-holsteinischen Landwirtschaft (Betriebe nach der Zahl der Teilstücke der landwirtschaftlich genutzten Fläche) am 22. 5. 1949 finden sich Angaben nach Betriebsgrößenklassen und Kreisen im *Statistischen Handbuch für Schleswig-Holstein* S. 88.

7. Holzeinschlag

Forstwirtschaftsjahre (1.10. bis 30.9.)	Laubnutzholz	Nadelnutzholz	Gesamtnutzholz	Brennholz	Holzeinschlag	
					insgesamt	fm je ha Holzbodenfläche <sup>1)</sup>
1949	144 163	204 995	349 158	208 472	557 630	4,54
1950	120 596	165 256	285 852	184 067	469 919	3,82
1951	141 363	120 157	261 520	169 348	430 868	3,51
1952	137 709	128 439	266 148	141 252	407 400	3,32
1953	133 497	141 220	274 717	131 423	406 140	3,31
1954	139 292	156 480	295 772	151 133	446 905	3,63
1955	154 202	175 121	329 323	140 687	470 010	3,82
1956	137 245	276 205	413 450	142 000	555 450	4,52

1) Der Berechnung liegt eine Gesamtholzbodenfläche von 122 886 ha zugrunde Quelle: Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten des Landes Schleswig-Holstein

HINWEIS: Die entsprechenden Zahlen für die Jahre 1939 bis 1949 sind im *Statistischen Handbuch für Schleswig-Holstein* S. 128 wiedergegeben. Ergänzende Nachweisungen über Kahlschläge und Wiederaufforstung in den Jahren 1945 bis 1955 sind im *Statistischen Jahrbuch Schleswig-Holstein 1956* S. 41 veröffentlicht. Weitere Angaben über die Waldfläche nach Nutzungsformen, Holzarten und Besitztarten seit 1900 sowie über den Holzvorrat 1948 siehe *Statistisches Handbuch für Schleswig-Holstein* S. 125 ff., Waldfläche nach Hauptholzarten und Kreisen 1948 *Statistisches Jahrbuch Schleswig-Holstein 1953* S. 17.

8. Bodenbenutzung<sup>1)</sup>

a) Gesamtüberblick

Zeit	Landwirtschaftliche Nutzfläche in 1 000 ha	darunter			Anbau ausgewählter Fruchtarten auf dem Ackerland										
		Getreide	Hackfrüchte <sup>1)</sup> einschl. Gemüse	Futterbau <sup>2)</sup>	Roggen	Weizen	Gerste	Hafer	Sommermengengetreide	Kartoffeln	Zuckerrüben <sup>1)</sup>	Futterrüben <sup>1)</sup>	Kohlrüben <sup>1)</sup>	Raps und Rübsen	Futterpflanzen auf dem Acker
1948	1 171	27,8	14,7	50,3	133 326	38 418	16 227	81 204	54 968	86 141	4 033	30 044	24 152	7 072	128 610
1949	1 178	27,7	13,2	50,8	122 803	35 397	20 297	84 181	62 845	73 487	4 822	32 411	25 991	13 012	136 213
1950	1 186	29,2	12,7	50,8	117 708	47 976	26 842	88 527	65 194	72 301	7 560	33 410	24 386	13 006	135 521
1951	1 188	29,1	12,3	51,5	101 536	50 448	27 839	88 353	76 803	64 876	9 841	35 067	25 962	13 268	141 713
1952	1 195	30,8	11,8	51,6	113 670	62 470	32 191	83 339	76 003	60 662	10 607	33 557	25 586	8 702	138 858
1953	1 195	31,2	12,0	51,1	117 085	61 855	34 429	73 085	86 653	60 849	11 077	32 119	27 870	6 069	134 107
1954	1 194	32,8	11,2	50,6	135 800	73 664	33 059	64 903	84 354	55 670	13 513	29 174	26 796	4 005	125 869
1955	1 189	32,4	11,5	50,6	119 574	59 032	36 422	77 171	93 283	53 948	13 183	28 719	29 196	5 545	124 411
1956	1 191	33,3	10,6	50,5	133 254	74 814	41 597	66 225	80 804	49 794	13 308	25 818	27 708	9 061	121 095

1) ohne Rüben zur Samengewinnung 2) Dauergrünland, Futterpflanzen auf dem Acker

b) Wirtschaftfläche nach Nutzungsarten 1956

Kreisfreie Städte und Landkreise	Landwirtschaftliche Nutzfläche									Waldflächen, Forsten und Holzungen	Unkultivierte Moorflächen, Öd- und Unland	Knicks	Gewässer (Flüsse, Bäche, Seen, Teiche usw.)	Alle übrigen Flächen <sup>3)</sup>	Wirtschaftsfläche insgesamt
	Ackerland <sup>1)</sup>	Gartenland	Obstanlagen	Baumschulen	Wiesen mit <sup>2)</sup> einem und mehr Schnitten	Streuwiesen	Viehweiden	Korbweidenanlagen	landwirtschaftl. Nutzfläche insgesamt						
Flensburg	1 201	436	13	3	116	19	501	-	2 289	361	194	42	785	1 291	4 962
Kiel	562	2 011	9	11	201	38	476	3	3 311	436	263	13	181	2 722	6 926
Lübeck	5 738	1 676	34	11	979	68	1 664	1	10 171	2 335	408	208	4 628	4 281	22 031
Neumünster	928	558	0	13	241	7	445	0	2 192	332	123	35	60	1 247	3 989
Eckernförde	42 981	1 515	68	8	4 211	243	10 408	22	59 456	6 135	2 276	1 427	5 020	3 393	77 707
Eiderstedt	4 101	339	13	-	3 445	71	23 975	-	31 944	101	336	3	1 199	1 713	35 296
Eutin	26 975	1 709	131	4	4 506	228	9 259	4	42 816	5 213	531	1 490	3 124	3 252	56 426
Flensburg-Land	58 045	1 402	87	3	7 353	243	8 759	7	75 899	4 700	1 993	1 534	9 283	4 376	97 785
Hsgt. Lauenburg	54 203	3 240	137	11	8 943	487	12 807	18	79 846	29 354	2 491	1 716	3 599	7 403	124 409
Husum	29 793	564	13	4	12 975	364	30 037	0	73 750	2 845	2 719	879	1 828	4 890	86 911
Norderdithm.	22 431	882	38	2	8 169	172	19 574	-	51 268	925	1 989	543	2 167	3 892	60 784
Oldenburg (Holst.)	47 743	1 677	43	2	5 220	267	12 619	2	67 573	6 277	1 267	997	2 815	5 204	84 133
Pinneberg	19 536	2 712	772	2 117	7 714	132	16 598	580	50 161	3 835	3 128	981	4 429	6 781	69 315
Plön	57 489	2 732	211	5	7 068	391	18 444	1	86 341	10 804	1 656	2 304	11 467	5 721	118 293
Rendsburg	56 430	2 981	73	49	19 345	475	33 139	52	112 544	14 666	7 342	2 593	4 688	8 638	150 471
Schleswig	51 193	1 607	39	10	13 917	887	15 972	0	83 625	4 891	3 791	1 747	4 882	6 289	105 235
Segeberg	54 380	2 320	55	75	12 993	377	26 022	9	96 231	17 693	3 848	2 639	2 386	6 731	129 528
Steinburg	28 232	1 805	591	80	11 609	267	28 107	29	70 720	6 722	1 869	657	8 390	5 653	94 011
Stornarn	37 945	3 097	186	4	5 745	388	12 804	4	60 173	8 539	1 620	1 447	1 123	5 954	78 856
Süderdithm.	32 977	1 381	67	4	7 508	155	21 124	10	63 226	3 327	2 025	689	3 820	4 960	78 047
Südtondern	35 837	1 037	8	3	9 888	332	20 515	2	67 622	2 491	2 218	152	3 728	6 265	87 476
insgesamt	668 720	35 681	2 588	2 419	152 146	5 611	323 249	744	1 191 158	131 982	47 087	22 096	79 612	100 656	1 572 591

\* Seit 1952 werden die Ergebnisse systematisch nachgeprüft und danach berichtet (siehe "Statistisches Jahrbuch 1953" Seite 19)

1) einschl. der Flächen für Gartengewächse in feldmäßiger Bestellung und im Erwerbsgartenbau 2) Wiesen mit einem Schnitt sind nur in ganz geringem Umfang vorhanden. Vor- und Nachweide werden als Schnitt gezählt 3) Gebäude- und Hofflächen; Wegeland und Eisenbahnen; Friedhöfe, öffentliche Parkanlagen, Sportplätze; Flug- und Übungsplätze



noch: 8. Bodenbenutzung\*)  
noch: c) Anbau auf dem Ackerland

Zeit Kreisfreie Städte und Landkreise	Gemüse, Erdbeeren und sonst. Garten- gewächse 4)	Raps		Rüben 5)	Mohn	Flachs (Lein)	Hanf	Tabak	Heil- und Gewürz- pflanzen	Gräser zur Samen- gewin- nung	Alle anderen Handels- gewächse 6)	Handels- gewächse ins- gesamt	
		Winter-	Sommer-										
		zum Ausreifen bestimmt			ha								
1950	10 216	10 976	480	1 550	72	1 124	19	173	199	1 223	683	16 499	
1954	7 674	2 763	902	340	41	554	3	422	32	574	223	5 854	
1955	10 371	2 642	2 253	650	49	912	19	454	26	1 192	292	8 489	
1956	8 937 <sup>a</sup>	5 331	2 864	866	9	717	14	500	33	1 045	202	11 581	
davon													
Flensburg	27	-	-	-	-	-	-	-	-	2	-	2	
Kiel	71	-	-	-	0	0	-	-	0	0	-	0	
Lübeck	327	24	7	5	-	5	-	6	0	1	-	48	
Neumünster	48	-	-	-	-	-	-	2	-	-	-	2	
Eckernförde	110	555	550	139	-	113	-	4	3	133	36	1 533	
Eiderstedt	34	65	83	1	-	1	-	-	-	23	-	173	
Eutin	617	470	118	55	2	75	-	6	1	45	17	789	
Flensburg-Land	47	67	156	10	-	92	-	-	0	6	25	356	
Hzgt. Lauenburg	509	706	76	74	-	6	4	154	-	154	14	1 188	
Husum	97	271	199	10	-	17	-	-	4	45	-	546	
Norderdithm.	1 848	41	-	2	1	56	4	-	2	36	2	1 144	
Oldenburg (Holst.)	887	1 406	604	310	6	109	-	-	-	137	44	2 616	
Pinneberg	283	79	-	-	-	-	-	67	1	-	5	152	
Plön	530	711	655	166	0	98	-	12	-	111	27	1 780	
Rendsburg	166	92	150	43	0	24	-	42	0	83	11	445	
Schleswig	91	-	17	-	-	46	-	-	-	8	6	77	
Segeberg	272	157	108	14	0	31	-	154	1	26	6	497	
Steinburg	523	344	53	1	-	18	6	17	-	18	1	458	
Stormarn	526	208	36	34	-	12	0	36	20	29	7	382	
Süderdithm.	1 852	66	14	-	0	14	-	-	1	9	1	105	
Südtondern	72	69	38	2	-	-	-	-	-	179	-	288	

Zeit Kreisfreie Städte und Landkreise	Klee			Luzerne	Grasbau auf dem Ackerland			Serra- della, Espar- sette u. gem. v. Klee und Luzerne	Grün- mais	Wicken und Süß- lupinen	Alle anderen Futter- pflanzen	Futter- pflanzen ins- gesamt	Zum Unter- pflügen be- stimmte Haupt- früchte	Brache
	in Reinsaat u. gemischter Anbau ver- schiedener Kleearten	Klee gras (Mi- schung von Klee u. Gras)	zu- sammen		zum Abmähen (Acker- wiese)	zum Abweiden (Acker- weide)	zu- sammen							
	ha													
1950	3 686	46 164	49 850	848	18 473	55 553	74 026	381	135	8 348 <sup>b</sup>	1 933	135 521	521	2 452
1954	3 626	45 486	49 112	561	17 469	53 259	70 728	595	225	2 908	1 740	125 869	403	1 261
1955	3 204	45 012	48 216	572	17 599	53 407	71 006	428	339	2 489	1 361	124 411	365	1 539
1956	1 593	43 708	45 301	472	17 745	52 378	70 123	363	414	2 534	1 888	121 095	352	1 314
davon														
Flensburg	1	65	66	-	48	135	183	-	-	4	10	263	-	7
Kiel	5	39	44	4	18	14	32	0	0	2	1	83	2	1
Lübeck	17	580	597	28	26	94	120	0	6	23	51	825	8	4
Neumünster	0	46	46	-	17	42	59	-	-	1	2	108	3	3
Eckernförde	81	4 092	4 173	25	929	3 026	3 955	7	14	189	149	8 512	3	140
Eiderstedt	8	106	114	2	50	22	72	-	-	19	11	218	1	15
Eutin	170	2 685	2 855	23	298	641	939	4	9	224	171	4 225	5	83
Flensburg-Land	42	2 806	2 848	24	3 579	11 980	15 559	8	18	211	135	18 803	5	6
Hzgt. Lauenburg	139	4 126	4 265	97	1 019	1 918	2 937	46	20	135	232	7 732	50	105
Husum	23	379	402	10	537	3 933	4 470	6	4	34	37	4 963	6	12
Norderdithm.	39	700	739	3	298	678	976	1	1	29	19	1 768	3	7
Oldenburg (Holst.)	193	5 208	5 401	38	373	801	1 174	4	22	664	291	7 594	25	301
Pinneberg	94	1 839	1 933	11	390	263	653	5	11	53	23	2 689	81	198
Plön	364	5 790	6 154	39	849	2 029	2 878	4	118	367	304	9 864	18	143
Rendsburg	82	2 782	2 864	51	1 088	3 010	4 098	55	18	103	108	7 297	23	19
Schleswig	13	2 378	2 391	8	2 257	8 545	10 802	42	8	106	34	13 391	30	18
Segeberg	207	3 654	3 861	21	974	2 617	3 591	123	43	114	108	7 861	41	50
Steinburg	42	1 556	1 598	0	399	754	1 153	1	11	55	32	2 850	5	67
Stormarn	64	3 780	3 844	73	797	1 330	2 127	43	106	90	113	6 396	22	37
Süderdithm.	2	794	796	6	329	2 043	2 372	2	2	41	26	3 245	7	0
Südtondern	7	303	310	9	3 470	8 503	11 973	12	3	70	31	12 408	14	98

\*) Seit 1952 werden die Ergebnisse systematisch nachgeprüft und danach berichtigt (siehe "Statistisches Jahrbuch 1953" Seite 19)  
 1) Der Rückgang des in Schleswig-Holstein ohnehin unbedeutenden Anbaus von Winterroggen mit Winterweizen in gemischtem Anbau als Brotgetreide ist nur scheinbar. Durch genauere Begriffsfassung und besondere Hinweise in den Erhebungspapieren sowie durch verstärkte Überprüfungen konnten seit 1949 offensichtlich fehlerhafte Angaben zu dieser Position weitgehend ausgeschaltet werden.  
 2) Gesamtfläche einschl. der später aberkannten Flächen  
 3) einschl. der Flächen von Rüben zur Samengewinnung  
 4) einschl. Anbau zur Samengewinnung  
 5) Winter- und Sommerfrucht zusammen  
 6) einschl. Futterwägen zur Samengewinnung - Hopfen und Zichorien wurden nicht angebaut  
 a) davon 398 ha Blumen, Blumensemen und Zierpflanzen  
 b) davon 7 841 ha Wicken, 507 ha Süßlupinen

HINWEIS: Die Flächen der Hauptnutzungsarten 1913 bis 1949 (Auswahl) und die Anbauflächen der wichtigsten Feldfrüchte 1878 bis 1949 (Auswahl) siehe *Statistisches Handbuch für Schleswig-Holstein* S. 131 ff., dort auch für 1949 vollständig nach Kreisen und für Getreide, Kartoffeln, Raps und Rüben in Punktkarten nach Gemeinden. Kreis-zahlen für die Jahre 1950 - 1955 sind in den entsprechenden Tabellen der *Statistischen Jahrbücher Schleswig-Holstein* 1951 - 1956 veröffentlicht. Über Entwicklung der landwirtschaftlichen Bodennutzung siehe auch den Aufsatz in den *Statistischen Monatsheften Schleswig-Holstein* 1957, S. 35 ff. Die Entwicklung des Anbaus von Raps und Zuckerrüben in der Nachkriegszeit untersucht speziell (mit Punktkarten und nach Naturräumen) ein Aufsatz in den *Statistischen Monatsheften Schleswig-Holstein* 1955, S. 132 ff. Zahlen über den Anbau von Roggen, Weizen, Kartoffeln und Zuckerrüben nach Gemeinden 1953 enthält eine Übersicht im *Statistischen Jahrbuch Schleswig-Holstein* 1954 S. 147 ff. Angaben über die Nutzung des Bodens in den land- und forstwirtschaftlichen Betrieben 1949 nach Betriebsgrößenklassen sind im *Statistischen Handbuch für Schleswig-Holstein* S. 101 ff. und nach dem Anteil der Hauptkultur- und Fruchtarten im *Statistischen Jahrbuch Schleswig-Holstein* 1952 S. 13 ff. wiedergegeben. Insbesondere bei der Beurteilung von Zahlen für untere regionale Einheiten und bei Vergleichen mit Angaben früherer Jahre ist die Kenntnis der Methode der Bodenbenutzungserhebung und ihrer Veränderungen unerlässlich (vergleiche *Statistisches Handbuch für Schleswig-Holstein* S. 129/130 und *Statistisches Jahrbuch Schleswig-Holstein* 1953 S. 19).

9. Anbauverhältnisse in den natürlichen Landschaften 1956<sup>1)</sup>

Nr.	Naturräume	Landwirtschaftliche Nutzfläche ha	darunter										
			Ackerland										
			insgesamt	darunter				insgesamt	darunter				
				Getreide					Hackfrüchte				
insgesamt				insgesamt				insgesamt					
in % der landwirtschaftlichen Nutzfläche													
			Roggen	Weizen	Wintergerste	Sommergerste	Kartoffeln	Zuckerrüben <sup>1)</sup>	Futterrüben <sup>1)</sup>	Kohlrüben <sup>1)</sup>			
681	Nordfr. Marschinseln und Halligen	9 862	31,1	20,9	0,05	8,9	4,9	2,5	1,5	0,3	0,2	1,0	0,05
682	Nordfries. Marsch	33 968	38,3	23,9	1,5	5,9	2,5	3,1	3,2	0,7	0,4	0,9	1,1
683	Eiderstedter Marsch	38 831	13,2	9,1	0,3	3,0	1,3	1,0	1,5	0,1	0,2	0,8	0,2
684	Dithmarscher Marsch	55 460	56,8	34,9	1,3	14,9	4,7	1,4	6,8	0,4	3,6	2,5	0,4
671	Holst. Elbmarschen	40 258	31,9	19,4	1,3	8,4	2,1	0,8	3,6	0,5	0,4	2,1	0,3
	Marsch zusammen	178 379	36,7	22,9	1,0	8,8	3,0	1,5	4,0	0,4	1,4	1,6	0,4
680	Nordfries. Geestinseln	11 065	37,6	23,1	4,2	2,2	0,1	4,6	5,5	2,9	0,1	0,9	1,6
690	Lecker Geest	23 190	63,7	30,3	9,9	1,2	0,4	2,5	8,2	3,7	0,2	1,2	2,9
691	Bredstedt-Rusumer Geest	46 900	46,1	28,9	11,1	2,1	0,7	1,6	8,7	3,8	0,6	1,4	2,8
692	Eider/Treene-Niederung	32 843	28,0	18,6	7,7	0,9	0,2	0,3	6,9	2,8	0,2	1,5	2,2
693	Heide-Itzehoeer Geest	105 665	46,9	29,6	14,8	0,6	0,2	0,4	12,0	5,7	0,8	1,6	3,7
694	Barmstedt-Kisdorfer Geest	36 889	49,5	29,4	14,3	1,7	0,6	0,5	11,3	4,8	0,4	2,7	3,3
695	Hamburger Ring	51 947	47,9	27,4	13,7	1,8	0,7	0,5	12,0	6,1	0,4	2,4	2,9
696	Lauenburger Geest	18 528	63,9	36,9	20,1	4,2	0,9	1,0	17,6	10,5	1,4	2,8	2,3
	Hohe Geest zusammen	327 027	47,1	28,3	13,0	1,5	0,4	0,9	10,8	5,1	0,6	1,8	3,1
697	Schleswiger Vorgeest	98 729	63,5	32,0	17,5	0,2	0,1	0,7	11,3	5,6	0,3	1,2	4,1
698	Holst. Vorgeest	85 316	48,9	30,3	18,2	0,3	0,2	0,4	12,6	6,6	0,4	1,6	3,9
740	Hagenower Sandplatte	9 158	67,4	42,6	31,3	1,3	0,3	0,4	19,1	13,5	0,2	1,3	4,0
	Vorgeest zusammen	193 203	57,2	31,7	18,5	0,3	0,1	0,5	12,2	6,4	0,3	1,4	4,0
700	Angeln	76 036	77,6	42,9	7,9	8,9	2,9	3,1	11,2	2,3	1,7	2,8	4,0
701	Schwansen, Dän. Wohld, Amt Hütten	59 456	73,2	42,6	11,0	10,6	3,5	2,6	12,3	4,5	2,1	2,8	2,3
702a	Ostholst. Hügel- und Seenland (NW)	119 362	64,8	39,6	10,5	10,3	3,7	1,8	10,8	4,2	1,6	2,8	1,6
702b	Ostholst. Hügel- und Seenland (SO)	180 730	64,4	39,1	12,4	10,6	3,7	1,0	11,1	4,5	1,5	3,2	1,3
703	Nordoldenburg und Fehmarn	34 606	74,8	48,8	6,6	20,1	2,0	8,5	6,9	1,5	1,9	2,4	0,4
733	Ratzeburger Seenplatte	22 359	72,4	41,8	16,9	9,4	2,6	1,2	17,2	8,6	2,6	2,6	1,3
	Östl. Hügelland zusammen	492 549	68,7	41,0	10,9	10,9	3,4	2,2	11,2	4,1	1,7	2,9	1,9
	Schleswig-Holstein insgesamt	1 191 158	56,1	33,3	11,2	6,3	2,0	1,5	10,1	4,2	1,1	2,2	2,3

Nr.	Naturräume	noch: darunter									
		noch: Ackerland									
		Hülsenfrüchte zur Körnergewinnung	Handelsgewächse		Gemüse u. sonst. Garten- gewächse	Futterpflanzen auf dem Acker			Wiesen	Viehweiden	Hauptfütterfläche <sup>3)</sup>
			insgesamt	darunter		insgesamt	darunter				
in % der landwirtschaftlichen Nutzfläche											
			Raps und Rüben			Klee <sup>2)</sup>	Grasanbau auf dem Acker				
681	Nordfr. Marschinseln und Halligen	4,1	2,9	2,7	0,1	1,6	0,1	16,6	51,8	71,1	
682	Nordfriesische Marsch	1,3	1,3	0,8	0,2	8,3	0,4	7,8	10,0	70,8	
683	Eiderstedter Marsch	1,3	0,5	0,4	0,1	0,7	0,4	11,0	74,8	87,6	
684	Dithmarscher Marsch	3,5	0,4	0,2	5,9	5,2	2,9	5,6	35,5	50,9	
671	Holst. Elbmarschen	3,2	1,2	1,1	1,2	3,0	1,9	0,8	15,7	67,5	
	Marsch zusammen	2,6	0,9	0,7	2,2	4,1	1,3	2,6	10,5	67,5	
680	Nordfries. Geestinseln	0,1	-	-	0,2	8,4	0,9	7,5	22,1	71,2	
690	Lecker Geest	0,1	0,1	-	0,1	24,8	0,5	24,0	16,3	64,3	
691	Bredstedt-Rusumer Geest	0,2	0,2	0,1	0,1	8,0	0,5	7,4	21,4	65,4	
692	Eider/Treene-Niederung	0,1	0,03	0,01	0,1	2,3	0,2	2,0	29,7	76,9	
693	Heide-Itzehoeer Geest	0,1	0,1	0,01	0,4	4,6	1,5	3,0	19,2	61,2	
694	Barmstedt-Kisdorfer Geest	0,2	0,3	0,1	0,2	8,0	5,9	1,8	13,9	61,3	
695	Hamburger Ring	0,2	0,2	0,04	0,8	7,0	3,9	2,5	13,5	51,7	
696	Lauenburger Geest	0,1	0,6	0,4	0,6	8,0	5,0	2,4	11,5	43,6	
	Hohe Geest zusammen	0,1	0,2	0,1	0,4	7,3	2,2	4,9	18,5	61,4	
697	Schleswiger Vorgeest	0,1	0,02	0,00	0,04	20,0	0,8	19,0	16,4	60,5	
698	Holst. Vorgeest	0,1	0,1	0,01	0,1	5,6	1,9	3,3	17,1	59,2	
740	Hagenower Sandplatte	0,1	0,6	0,5	0,04	4,5	1,1	2,2	14,4	39,0	
	Vorgeest zusammen	0,1	0,1	0,03	0,1	12,9	1,3	11,3	16,6	58,9	
700	Angeln	0,2	0,6	0,3	0,2	22,5	6,0	15,9	9,4	49,6	
701	Schwansen, Dän. Wohld, Amt Hütten	0,4	2,6	2,1	0,2	14,9	7,1	7,1	7,0	45,2	
702a	Ostholst. Hügel- und Seenland (NW)	0,8	1,8	1,5	0,6	11,1	6,6	3,6	8,9	46,6	
702b	Ostholst. Hügel- und Seenland (SO)	0,5	1,7	1,4	1,0	10,9	6,9	3,2	11,3	47,8	
703	Nordoldenburg und Fehmarn	0,8	4,2	3,9	2,2	11,3	8,2	1,5	6,0	37,9	
733	Ratzeburger Seenplatte	0,4	2,4	1,9	1,2	9,1	5,4	2,6	8,7	38,3	
	Östl. Hügelland zusammen	0,5	1,9	1,5	0,8	13,2	6,7	5,6	9,4	46,3	
	Schleswig-Holstein insgesamt	0,7	1,0	0,8	0,8	10,2	3,8	5,9	13,2	55,7	

\*1) nach der Bodenbenutzungserhebung 1956 1) nur zur Rüben- 2) einschl. Klee- 3) Dauerwiesen und -weiden, Futterpflanzen auf dem Acker, Futterhackfrüchte, Futterkohl und die halbe Anbaufläche der Zuckerrüben

HINWEIS: Angaben für 1951 bis 1955 sind in den entsprechenden Tabellen der Statistischen Jahrbücher Schleswig-Holstein 1952 - 1956 veröffentlicht (Bei Vergleichen beachte den Vermerk zur Bodenbenutzungserhebung im Statistischen Jahrbuch Schleswig-Holstein 1953 S. 19) Ergänzendes Material für 1951 und grundlegende Ausführungen zur Frage einer naturraumweisen Aufbereitung von Ergebnissen der Agrarstatistik enthält der Aufsatz "Bodenbenutzung und Viehhaltung in den natürlichen Landschaften Schleswig-Holsteins" in den Statistischen Monatsheften Schleswig-Holstein 1952, S. 83 ff. In weiteren Aufsätzen der Monatshefte finden sich Angaben nach Naturräumen über die Entwicklung der landwirtschaftlichen Bodennutzung (Jg. 1957, S. 35 ff.), den Anbau von Raps und Zuckerrüben (Jg. 1955, S. 132) und landwirtschaftlichen Zwischenfrüchten (Jg. 1956, S. 111). Angaben über die Betriebsorganisation der Landwirtschaft in den Naturräumen Schleswig-Holsteins (Anbau - Viehhaltung - Bodennutzungssysteme) sind in Heft 20 der Reihe Statistik von Schleswig-Holstein veröffentlicht.







### 11. Hektarerträge und Ernten von Stroh

Zeit	Ertrag	Roggen		Weizen		Gerste		Hafer	Menggetreide		Getreide- stroh zusammen	Erbsen- und Wicken- stroh	Stroh von Hülsen- frucht- gemenge u. Mischfrucht	Streu- ertrag von Streu- wiesen
		Winter-	Sommer-	Winter-	Sommer-	Winter-	Sommer-		Winter-	Sommer-				
Ø 1951/55	dz/ha	43,3	35,6	43,9	40,4	35,8	31,4	37,0	40,8	35,7	39,3	29,5	39,3	25,3
1954	dz/ha	489 646	16 110	198 504	65 884	63 837	46 883	285 896	771	297 780	1 465 311	6 205	21 202	12 843
1955	dz/ha	41,9	34,0	41,9	38,1	34,5	28,4	33,4	36,5	32,0	37,3	25,9	39,2	20,3
1956	dz/ha	553 336	13 003	254 488	49 205	68 420	37 640	216 925	292	269 888	1 463 197	4 716	19 984	10 077
	t	41,8	34,9	43,1	39,6	35,3	31,4	36,0	42,3	35,1	38,1	30,6	37,6	25,0
	t	478 865	17 809	142 068	103 383	59 196	61 692	277 483	258	327 259	1 468 013	4 579	19 331	12 412
	dz/ha	42,8	34,6	43,2	41,6	34,3	31,6	37,1	41,7	34,6	39,1	35,9	39,8	24,8
	t	556 200	11 371	263 206	57 630	81 395	56 284	245 877	321	279 388	1 551 672	4 434	17 620	13 925

HINWEIS: Zahlen für die Jahre 1937 bis 1949, für 1949 auch nach Kreisen, sind im *Statistischen Handbuch für Schleswig-Holstein* S. 164/165 wiedergegeben. Landeszahlen für die Jahre 1950 bis 1953 sind in den entsprechenden Tabellen der *Statistischen Jahrbücher Schleswig-Holstein* 1955 und 1956 veröffentlicht.

### 12. Anbau von landwirtschaftlichen Zwischenfrüchten

Zeit	Landwirtschaftlicher Zwischenfruchtanbau		davon								
			Sommerzwischenfrüchte als Untersaat oder als Stoppelsaat nach Aberntung des Getreides oder einer anderen Hauptfrucht								
	insgesamt		Klee- gras und Klee aller Art der Aussaat des Berichtsjahres		Serradella		Hülsenfrüchte <sup>2)</sup>		Senf, Sommerraps und Sommerrüben		
	Zahl der Betriebe	Fläche	zur Futter- gewinnung <sup>1)</sup>	zum Unter- pflügen	zur Futter- gewinnung	zum Unter- pflügen	zur Futter- gewinnung	zum Unter- pflügen	zur Futter- gewinnung	zum Unter- pflügen	
	ha										
1953	16 634	48 674	23 095	8 278	685	2 124	931	1 011	1 193	3 378	
1954	13 235	38 137	18 783	8 562	542	1 941	696	756	576	1 174	
1955	13 211	36 992	19 396	6 283	312	1 343	445	923	851	1 962	
1956	15 712	47 117	24 101	9 657	782	2 544	819	1 215	834	1 689	

Zeit	noch: Sommerzwischenfrüchte als Untersaat oder als Stoppelsaat nach Aberntung des Getreides oder einer anderen Hauptfrucht					Winterzwischenfrüchte Aussaat im Herbst des Berichtsjahres, Ernte vor Bestellung der Hauptfrucht d. darauffolgenden Jahres						
	Mais und Sonnen- blumen z. Futter- gewinnung	Stoppel- und Steck- rüben	Futter- kohl	Sonstige Stoppel- u. Zwischen- früchte <sup>3)</sup> zur Futter- gewinnung	zu- sam- men	davon		Winter- getreide z. Grün- fütterung <sup>4)</sup>	Inkarnat- klee, auch mit Beimischung von Gräsern und Hülsen- früchten <sup>5)</sup>	Sprengelraps und -rüben Winter- raps und -rüben zur Futter- gewinnung	Sonstige Winter- zwischen- früchte <sup>6)</sup>	zu- sam- men
						zur Futter- gewinnung	zum Unter- pflügen					
	ha											
1953	50	1 541	2 483	329	45 098	30 307	14 791	164	2 044	928	440	3 576
1954	56	826	1 719	134	35 765	23 332	12 433	116	1 393	528	335	2 372
1955	41	1 056	1 421	287	34 320	23 809	10 511	194	1 626	464	388	2 672
1956	68	1 056	1 397	409	44 571	29 466	15 105	280	1 500	433	333	2 546

1) soweit bereits in diesem Jahr genutzt 2) z.B. Ackerbohnen, Wicken, Peluschen, Lupinen sowie auch in gemischtem Anbau (Peluschenkemenge) 3) z.B. Hirse, Spörgel, Buchweizen, Malven 4) z.B. Futterroggen 5) z.B. Landsberger Gemenge 6) z.B. Wickroggen und Wintermischfrucht

HINWEIS: Angaben für die Jahre 1935 bis 1941, 1946 bis 1949 siehe *Statistisches Handbuch für Schleswig-Holstein* S. 148/149, dort auch für 1949 Kreiszahlen. Kreisweise Angaben für 1950 bis 1953 sind in den *Statistischen Jahrbüchern Schleswig-Holstein* 1951 bis 1954 veröffentlicht, Angaben nach Naturräumen für 1955 in den *Statistischen Monatsheften Schleswig-Holstein* 1956, S. 111.

### 13. Hektarerträge und Ernten der landwirtschaftlichen Zwischenfrüchte

Zeit	Winterzwischenfrüchte				Sommerzwischenfrüchte <sup>3)</sup>							
	Getreide zur Grün- fütterung	Inkarnat- klee <sup>1)</sup>	Winter- raps und -rüben zur Futter- gewinnung <sup>2)</sup>	zu- sam- men	Stoppelklee (Rotklee, Weißklee, Inkarnatklee, Klee- gemischer Anbau von Klee) und Serradella	Hülsen- früchte <sup>4)</sup>	Senf, Sommer- raps u. -rüben	Futter- kohl	Mais	Stoppel- rüben und Steck- rüben	zu- sam- men	
Erträge in dz/ha (Grünmasse)												
1953	170	221	214	X	112	129	121	227	281	345	X	
1954	145	199	153	X	81	98	88	188	231	238	X	
1955	152	181	175	X	92	108	107	249	230	299	X	
1956	156	186	163	X	80	120	94	230	328	344	X	
Ernten in t (Grünmasse)												
1953	1 568	51 382	23 000	75 950	265 685	11 983	14 429	56 453	1 404	53 151	403 105	
1954	2 381	40 731	14 187	57 299	155 744	6 849	5 041	32 384	1 296	19 674	220 988	
1955	1 765	25 215	9 260	36 240	181 694	4 808	9 096	35 390	943	31 609	263 540	
1956	3 020	30 252	7 563	40 835	198 566	9 844	7 873	32 089	2 227	36 326	286 925	

1) auch mit Beimischung von Gräsern und Hülsenfrüchten 2) einschl. Rapko, Sprengelraps und -rüben 3) ohne Zwischenfrüchte zum Unterpflügen 4) in Reinbau und gemischtem Anbau

HINWEIS: Zahlen für 1949 siehe *Statistisches Jahrbuch Schleswig-Holstein* 1954 S. 25, für 1950 bis 1952 *Statistisches Jahrbuch Schleswig-Holstein* 1955 S. 47.



16. Erwerbsmäßiger Anbau und Ernte von Gemüse nach Anbauswerpunkten<sup>1)</sup> 1956

Schwerpunktmäßig angebaute Gemüsearten	Glückstädter Raum <sup>1)</sup>				Dithmarscher Marsch <sup>2)</sup>				Insel Fehmarn <sup>3)</sup>				Raum um Lübeck <sup>4)</sup>				Übriges Schleswig-Holstein <sup>5)</sup> (Streuanbaugebiete)			
	Anbau-fläche		Ertrag Ernte		Anbau-fläche		Ertrag Ernte		Anbau-fläche		Ertrag Ernte		Anbau-fläche		Ertrag Ernte		Anbau-fläche		Ertrag Ernte	
	ha	% <sup>6)</sup>	dz/ha	1000 t	ha	% <sup>6)</sup>	dz/ha	1000 t	ha	% <sup>6)</sup>	dz/ha	1000 t	ha	% <sup>6)</sup>	dz/ha	1000 t	ha	% <sup>6)</sup>	dz/ha	1000 t
Gemüse <sup>7)</sup> insgesamt	455	5	.	14,3	5 518	38	.	144,7	937	10	.	25,5	1 562	17	.	15,9	2 878	31	.	44,4
darunter																				
Frühweiskohl	45	17	351	1,6	172	65	339	5,8												
Herbstweiskohl	46	4	607	2,8	829	80	700	58,0	30	3	520	1,6					125	12	403	5,0
Dauerweiskohl	32	3	511	1,6	692	71	475	32,9	127	13	386	4,9					112	11	347	3,9
Frühroßkohl	9	18	319	0,27	24	48	272	0,6												
Herbstroßkohl	17	18	338	0,6	38	40	466	1,8	17	18	374	0,6								
Dauerroßkohl	52	6	359	1,9	601	64	374	22,5	163	17	292	4,8					113	12	275	3,1
Frühwirsingkohl	7	18	317	0,21	18	45	247	0,5												
Herbstwirsingkohl	6	9	351	0,22	15	22	398	0,6	42	61	376	1,6								
Dauerwirsingkohl	7	2	382	0,27	102	263	366	3,7	24	74	269	1,7								
Grünkohl					10	8	123	0,12									46	35	141	0,6
Rosenkohl																	59	33	88	0,5
Frühblumenkohl	41	41	252	1,0	24	24	252	0,6												
Spätblumenkohl	85	33	214	1,8	86	33	214	1,8									21	8	153	0,32
Frühkohlrabi																	5	29	147	0,08
Frühjahrskopfsalat																	6	32	112	0,08
Sommer- und Herbstkopfsalat																	6	40	134	0,08
Frühjahrsspinat																	10	29	112	0,11
Frühe Möhren					12	13	209	0,26									20	21	209	0,42
Späte Möhren					43	11	593	2,5									39	10	359	1,4
Rote Beete					82	63	436	3,6	21	16	279	0,6								
Sellerie	40	31	240	1,0	48	37	197	0,9									13	10	167	0,21
Porree					10	11	140	0,15	23	25	162	0,37					17	18	162	0,27
Saatspeisezwiebeln	13	48	241	0,30													7	26	180	0,12
Spargel																	27	31	22	0,06
Grüne Pflückerbsen					376	22	123	4,6									673	39	77	5,2
Buschbohnen	22	1	109	0,23	278	17	111	3,1	103	6	109	1,1					472	29	73	3,4
Dicke Bohnen					9	19	107	0,10									19	40	107	0,21
Einlegegurken	15	8	116	0,18	24	13	116	0,28	43	23	116	0,5					18	9	96	0,17

\*1) Als Anbauswerpunkte wurden solche Gebiete aufgeführt, in denen eine oder mehrere Gemüsearten in bedeutendem Umfang angebaut wurden. Ein Anbau der nicht ausgewiesenen Gemüsearten in diesen Gebieten (einschl. Streuanbaugebiete im übrigen Schleswig-Holstein) ist zwar vorhanden, jedoch ohne nennenswerte Bedeutung. 1) Gemeinden: Blomesche Wildnis, Glückstadt, Engelbrechtsche Wildnis, Borsfleth, Barenfleth, Herzhorn, Süderau und Grevenkop. 2) gesamte Marsch der Kreise Norder- und Süderdithmarschen (Dabei sind aus Aufbereitungsgründen auch einige Gemeinden mit überwiegender Grünlandnutzung und nur geringem Gemüseanbau in den Schwerpunkt einbezogen worden. Das Gesamtbild wird hierdurch aber nicht beeinträchtigt.) 3) gesamte Insel Fehmarn. 4) Stadtkreis Lübeck, Gemeinden Pronstorf, Struckdorf, Ahrensböök, Gleschendorf, Stockelsdorf, Bad Schwartau, Ratekau, Timmendorfer Strand, Gr. Grönau, Gr. Sarau, Bliestorf, Grinau, Gr. Schenkenberg, Siebenbäumen, Steinhorst, Gr. Boden, Schürensöhlen, Rethwisch, Westerau, Kl. Schenkenberg, Kl. Wesenberg, Gr. Barnitz, Meddewade, Benstaben, Kl. Barnitz, Lokfeld, Gr. Wesenberg, Stubbendorf, Steinfeld, Reinfeld, Ratzbek, Hamberge, Hansfelde, Badendorf, Dahmsdorf, Zarpfen, Heidekamp, Havighorst KO, Rehhorst, Heilshop, Mönkhagen, Pöhlis, Willendorf, Altengörs, Schören, Stubben, Westerrade, Bühnsdorf, Bahrenhof, Neuengörs und Geschendorf. 5) hauptsächlich die Kreise Plön, Oldenburg, Eckernförde, Hsgt. Lauenburg, Rendsburg, Norderdithmarschen und Pinneberg (jeweils ohne die zu den Schwerpunkten gehörenden Teile). 6) Anteil am Gesamtanbau von Gemüse bzw. der betreffenden Gemüseart in Schleswig-Holstein. 7) ohne geringe Flächen mit nicht näher bezeichneten Gemüsearten und ohne "noch nicht im Ertrag stehender Spargel".

HINWEIS: Angaben für 1952 (nur Anbau), 1953 bis 1955 sind in den entsprechenden Tabellen der Statistischen Jahrbücher Schleswig-Holstein 1953 bis 1956 veröffentlicht, ergänzendes Material für 1953 siehe Statistische Monatshefte Schleswig-Holstein 1954, S. 139 ff.

17. Obsternte

Obstarten	Ertragfähige Obstbäume bzw. -sträucher <sup>1)</sup>	Obsterträge		Obsternte	
		1955	1956	1955	1956
		kg je Baum/Strauch		t	
1 000 St					
Äpfel insgesamt	1 852 <sup>a)</sup>	18,8	44,5	32 397	82 384
davon im Erwerbsobstbau (alle Baumformen)	476 <sup>a)</sup>	47,0 <sup>b)</sup>	72,3 <sup>b)</sup>	16 999	34 456
in Haus- u. Kleingärten und an Straßen	1 375 <sup>c)</sup>	11,3	34,8	15 552 <sup>c)</sup>	47 928
davon Hoch-, Halb- und Viertelstämme	1 051 <sup>c)</sup>	12,9	40,3	13 517 <sup>c)</sup>	42 368
Buschbäume	236	7,2	19,8	1 698	4 680
Spindeln, Spindelbüsche u. Spaliere	88	3,8	10,0	337	880
Birnen insgesamt	491	8,8	29,9	4 325	14 659
davon Hoch-, Halb- und Viertelstämme auf Acker- und Gartenland u. an Straßen	416	9,5	32,7	3 960	13 616
Buschbäume	45	5,9	17,4	265	783
Spindeln, Spindelbüsche und Spaliere	30	3,4	8,8	100	260
Süßkirschen	108	12,0	20,2	1 295	2 188
Sauerkirschen	321	8,2	15,7	2 621	5 033
Pflaumen, Zwetschen	518	5,8	19,9	3 009	10 304
Mirabellen, Renekloden	59	6,4	12,4	377	725
Aprikosen	1,6	3,9	5,7	6	9
Pfirsiche	20	3,7	4,9	73	98
Walnüsse	14	6,1	12,2	86	173
Johannisbeeren	3 089	2,6	3,3	8 079	10 262
Stachelbeeren	1 518	2,9	3,4	4 456	5 184
Himbeeren	1 524 <sup>d)</sup>	1,0 <sup>e)</sup>	1,2 <sup>e)</sup>	1 570	1 819
insgesamt	X	X	X	58 294	132 838

1) nach der Obstbaumzählung 1951 a) die Zahl der Apfelbäume in den Erwerbsobstanlagen hat gegenüber 1951 um 176 670 Stück zugenommen. Die im Ertrag stehende Fläche der Apfelanlagen im Erwerbsobstbau betrug 1956 = 1 822 ha b) pro ha Apfelanlagen im Erwerbsobstbau 1955 = 123 dz und 1956 = 189 dz c) den 1955 veröffentlichten Zahlen wurden die Zahlen für das Obst an Straßen nachträglich hinzuge-rechnet d) angebaute Fläche in 1 000 m<sup>2</sup> e) kg je m<sup>2</sup>

HINWEIS: Zahlen für 1950 bis 1954 siehe die entsprechenden Tabellen in den Statistischen Jahrbüchern Schleswig-Holstein 1952 bis 1956. Über Obsterträge (kg je Baum etc.) in den Jahren 1933 bis 1949 (ausser 1945) sowie Obsternten (t) 1937 bis 1949 (ausser 1945) finden sich Angaben im Statistischen Handbuch für Schleswig-Holstein S. 167/168.

## 18. Anbau und Ernte von Heil- und Gewürzpflanzen

Pflanzen	Pflanzenteile	Erntefläche <sup>1)</sup>				Ertrag bzw. Ernte in frischem Zustand		
						Ertrag	Ernte	dagegen Ernte 1955
		1950	1954	1955	1956			
ha				kg/a	kg			
Insgesamt		131,3	22,5	17,4	23,4	X	X	X
darunter								
Fingerhut	Blätter	9,6	5,4	5,3	10,2	114	117 305	80 558
Kamille	Blüten	4,0	3,3	2,7 <sub>a</sub>	3,5 <sub>a</sub>	36 <sub>a</sub>	12 564 <sub>a</sub>	9 706 <sub>a</sub>
Kümmel	Körner	92,4	2,1	1,6	1,8	182	32 499	27 659
Dill	Kraut	1,1	2,1					

Zahl der Anbauer 1950 : 143, 1954 : 38; 1955 : 26, 1956 : 32

1) 60 % der gesamten Anbaufläche lag 1956 im Kreise Stormarn. Hier wurde zu 90 % Fingerhut angebaut a) Einzelangabe, wird nicht veröffentlicht

HINWEIS: Ernteflächen für eine Auswahl von Pflanzen in den Jahren 1936 bis 1943 und 1948 sind im *Statistischen Handbuch für Schleswig-Holstein* S. 155 veröffentlicht, dort auch (S. 169) für 1949 Erntefläche und Ernte aller erfassten Pflanzen. Für die Jahre 1950 bis 1953 sind die vollständigen Ergebnisse der Erhebung jeweils in den *Statistischen Jahrbüchern Schleswig-Holstein* 1951 bis 1954 wiedergegeben, ab 1954 erscheinen sie nur noch in den *Statistischen Berichten*.

## 19. Anbau und Ernte von anerkanntem Gemüsesaatgut 1956

Gemüseart	Anbaufläche ha	Ertrag dz/ha	Ernte dz
Insgesamt	112,30	.	1 152,07
darunter			
Weißkohl	11,45	8,5	97,55
Wirsingkohl	0,82	8,6	7,06
Rotkohl	3,33	7,0	23,28
Rosenkohl	6,30	6,4	40,26
Mai- und Herbstrüben	61,95	14,7	907,37
Rote Beete	4,35	7,5	32,67

Quelle: Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein

HINWEIS: Angaben für 1948 und 1949 siehe *Statistisches Handbuch für Schleswig-Holstein* S. 156 und 167, für 1950 bis 1955 jeweils die entsprechenden Tabellen in den *Statistischen Jahrbüchern Schleswig-Holstein* 1951 bis 1956. Ein Aufsatz "Der Anbau von anerkanntem Gemüsesaatgut" ist in den *Statistischen Monatsheften Schleswig-Holstein* 1957, S. 152 ff. veröffentlicht.

## 20. Anbau von Futterpflanzen zur Samengewinnung

Arten	Für Ernte	
	1955	1956
	ha	
Insgesamt	2 771	1 975
davon		
Rotklee	1 403	638
Weißklee	132	110
Inkarnatklee und sonst. Kleearten	22	5
Luzerne	5	-
Welsches Weidelgras	230	202
Deutsches Weidelgras	493	526
Wiesenschwingel	247	261
Rotschwingel	43	44
Sonstige Gräser	196	189

Zahl der Betriebe 1955: 1 112, darunter Kreis Plön 257 Betriebe, Kreis Oldenburg 256 Betriebe, Kreis Eutin 126 Betriebe. Zahl der Betriebe 1956: 744, darunter Kreis Oldenburg 164 Betriebe, Kreis Plön 157 Betriebe, Kreis Südtondern 97 Betriebe

HINWEIS: Angaben für die Jahre 1935 bis 1941 und 1946 bis 1949 finden sich im *Statistischen Handbuch für Schleswig-Holstein* S. 155, für die Jahre 1950 bis 1954 in den *Statistischen Jahrbüchern Schleswig-Holstein* 1951 bis 1955.

## 21. Vermehrungsflächen für Saatgut

Fruchtarten	Feldanerkannte Fläche in ha	
	1955	1956
Getreide	10 431	11 749
davon		
Winterroggen	1 929	2 496
Sommerroggen	219	123
Winterweizen	1 403	2 594
Sommerweizen	1 252	976
Wintergerste	820	923
Sommergerste	1 353	1 302
Hafer	3 455	3 335
Hülsenfrüchte	640	683
davon		
Speiseerbsen	34	10
Futtererbsen	50	36
Ackerbohnen	65	75
Süßlupinen	29	52
Winterwicken	95	88
Sommerwicken	367	422
Kartoffeln	9 248	10 907
davon		
frühe	1 241	1 183
mittelfrühe	2 893	3 221
späte	5 114	6 459
nur für den Export zugelassen	-	44
Übrige Hackfrüchte	2 905	3 013
darunter		
Zuckerrüben <sup>1)</sup>	1 425	1 558
Runkelrüben	1 331	1 209
Kohlrüben	105	220
Futterkohl	44	22

1) Samenträger 2) ein- und zweijährig 3) ohne Gemüsesaaten

HINWEIS: Zahlen für 1950 bis 1954 siehe *Statistische Jahrbücher Schleswig-Holstein* 1952 bis 1955.

Fruchtarten	Feldanerkannte Fläche in ha	
	1955	1956
Ölfrüchte	696	559
darunter		
Winterraps	116	92
Sommerraps	336	181
Winterrübsen	244	260
Flachs (Lein)	733	534
Gräser <sup>2)</sup>	1 250	1 517
darunter		
Deutsches Weidelgras	580	764
Rotschwingel	37	39
Wiesensrispe	89	74
Welsches Weidelgras	189	177
Wiesenschwingel	317	371
Knautgras	38	39
Kleearten	678	380
davon		
Rotklee	483	152
Weißklee	50	67
Serradella	145	161
insgesamt <sup>3)</sup>	26 581	29 342

Quelle: Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein

22. Pflanzenbestände in den Baumschulen<sup>1)</sup>

Arten	1952	1954	1956	
			insgesamt	darunter im Kreis Pinneberg
1 000 Stück				
<b>Obstgehölze</b>				
Im Herbst verkaufsfertig davon	3 434	2 626	2 005	1 619
Kernobst	1 223	971	549	414
Stein- und Schalenobst	477	407	279	221
Beerenobst	1 734	1 248	1 177	984
Aufschulungen im Frühjahr davon	1 443	1 193	1 378	1 174
Kernobst	889	744	722	632
Stein- und Schalenobst	475	287	406	321
Beerenobst	79	162	250	220
Im Herbst fertige Unterlagen zum Verkauf oder zur eigenen Anzucht davon	7 728	5 730	6 011	5 868
Kernobst	5 116	3 086	3 192	3 097
Stein- und Schalenobst	2 498	2 555	2 562	2 548
Beerenobst	114	89	257	223
<b>Obstgehölze insgesamt</b>	<b>12 605</b>	<b>9 549</b>	<b>9 394</b>	<b>8 660</b>

Arten	1952	1954	1956	
			insgesamt	darunter im Kreis Pinneberg
1 000 Stück				
<b>Ziergehölze</b>				
Im Herbst verkaufsfertig darunter Rosen	23 532	21 809	26 713	23 241
Rosen	6 362	7 802	10 848	9 484
Unterlagen für Rosen	19 429 <sup>a)</sup>	16 553	23 835	22 073
<b>Ziergehölze insgesamt</b>	<b>42 960</b>	<b>38 362</b>	<b>50 548</b>	<b>45 314</b>

1) ohne Forstpflanzen, einschl. Pappeln a) ohne 36 000 Wildstämme, die 1954 und 1956 nicht erfragt wurden

HINWEIS: Angaben für 1948 sind im *Statistischen Handbuch für Schleswig-Holstein* S. 154, für 1950, 1952 und 1954 jeweils in den *Statistischen Jahrbüchern Schleswig-Holstein* 1951, 1953 und 1955 veröffentlicht. Bei Vergleichen ist zu beachten, dass in der obigen Tabelle unter den Ziergehölzen keine Jungware enthalten ist. Vollständige Ergebnisse für 1950, 1954 und 1956 finden sich in der Reihe *Statistische Berichte*. Über die Betriebsverhältnisse der Baumschulen 1950 berichtet u. a. das Heft 7 der Quellenwerke *Statistik von Schleswig-Holstein*.

23. Belieferung der Landwirtschaft<sup>1)</sup> mit Handelsdünger

Düngejahr (1. Juli bis 30. Juni)	Stickstoff (N) <sup>2)</sup>		Kali (K <sub>2</sub> O) <sup>2)</sup>		Phosphorsäure (P <sub>2</sub> O <sub>5</sub> ) <sup>2)</sup>		Düngerkalk (Ca O) <sup>4)</sup>	
	t Reingehalt	kg N je ha landwirtsch. Nutzfläche 3)	t Reingehalt	kg K <sub>2</sub> O je ha landwirtsch. Nutzfläche 3)	t Reingehalt	kg P <sub>2</sub> O <sub>5</sub> je ha landwirtsch. Nutzfläche 3)	t Reingehalt	kg Ca O je ha landwirtsch. Nutzfläche 3)
1938/39	28 900	23,0	58 200	46,4	41 400	33,0	118 300	94,3
1948/49	31 016	25,3	58 311	47,5	48 009	39,1	163 127	132,9
1949/50	27 739	22,8	60 358	49,6	40 011	32,9	102 618	84,3
1950/51	32 121	26,2	69 253	56,5	45 002	36,7	77 530	63,2
1951/52	37 377	30,4	73 377	59,7	57 518	46,8	118 068	96,0
1952/53	36 974	29,9	74 389	60,2	42 250	34,2	94 771	76,7
1953/54	40 156	32,5	77 402	62,7	46 197	37,4	85 446	69,2
1954/55	42 456	34,4	76 909	62,4	53 346	43,3	54 963	44,6
1955/56	48 163	39,2	80 395	65,5	53 251	43,4	71 726	58,4

1) Schleswig-Holstein einschl. Hamburg 2) einschl. in Voll- und Mischdünger 3) der Berechnung liegt jeweils die landwirtschaftliche Nutzfläche des vorangegangenen Erntejahres zugrunde 4) die Angaben beziehen sich nur auf die Lieferung der reinen Düngerkalkformen und enthalten nicht die Kalkgehalte von anderen Nährstoffträgern Quelle: Bundesminister für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten: Statistische Jahresberichte über die Düngemittelversorgung im Bundesgebiet

HINWEIS: Zahlen für 1937/38 bis 1942/43, 1946/47 und 1947/48 siehe *Statistisches Handbuch für Schleswig-Holstein* S. 170. Über Belieferung und Verwendung von Handelsdüngern der schleswig-holsteinischen Landwirtschaft unterrichten ferner Aufsätze in den *Statistischen Monatsheften Schleswig-Holstein* 1949 (S. 239 ff.) und 1954 (S. 451 ff.).

## 24. Verwendung von Schleppern und Mähreschern

Zeit	Anzahl der vorhandenen Schlepper	Zeit	Anzahl der vorhandenen Schlepper	Zeit	Anzahl der eingesetzten Mährescher
1925	180	1952	11 742	1952	150
1942	4 280 <sup>a)</sup>	1953	14 749	1953	242
1949	6 752 <sup>a)</sup>	1954	19 549 <sup>b)</sup>	1954	490
1950	7 508	1955	23 227 <sup>b)</sup>	1955	728
1951	9 477	1956	26 016 <sup>b)</sup>	1956	.

a) ohne Schlepperbestände in Kiel b) nach den Meldungen der Kreislandwirtschaftsbehörden, Stichtag 31.12. j. Jahres

HINWEIS: Über die Schlepperbenutzung in den land- und forstwirtschaftlichen Betrieben nach Betriebsgrößenklassen finden sich umfangreiche Strukturangaben für 1949 im *Statistischen Jahrbuch Schleswig-Holstein* 1951 S. 11 und im *Sonderdienst Arb.-Nr. 6 - 13 - 1* und 2/1951, für 1953 im *Statistischen Jahrbuch Schleswig-Holstein* 1954 S. 14/15 und *Sonderdienst Arb.-Nr. 6 - 13 - 1*. Zahl der Schlepper nach Gemeinden für 1949 siehe *Gemeinde-Statistik Nr. 2* und für 1953 *Statistisches Jahrbuch Schleswig-Holstein* 1954 S. 147 ff. Weiteres Material über die Maschinenverwendung und technische Einrichtungen in der Landwirtschaft enthalten mehrere Tabellen mit Ergebnissen der landwirtschaftlichen Betriebszählung 1949 im *Statistischen Handbuch für Schleswig-Holstein* S. 117 - 122 sowie eine Übersicht für 1953 über Betriebe, die Melkmaschinen benutzen, im *Statistischen Jahrbuch Schleswig-Holstein* 1954 S. 15. Ein Aufsatz "Entwicklung und Stand der Motorisierung der Landwirtschaft in Schleswig-Holstein" ist in den *Statistischen Monatsheften Schleswig-Holstein* Jg. 1951, S. 168 ff, ein weiterer Aufsatz "Die Entwicklung des Schlepperbestandes in den Nachkriegsjahren" im Jg. 1957, S. 11 veröffentlicht.

## 25. Auftreten und Bekämpfung des Kartoffelkäfers

Zeit Kreisfreie Städte und Landkreise	Ge- meinden ins- gesamt	Auftreten				Bekämpfung			
		Befallene Gemeinden		Zahl der Gemeinden		Mit chemischen Mitteln behandelte Flächen <sup>1)</sup>			
		Anzahl	% aller Gemeinden	mit erstmaligem Auftreten des Kartoffelkäfers	in denen der Kartoffelkäfer überhaupt noch nicht aufgetreten ist	ge- spritzt	ge- stäubt	insgesamt	
				ha		absolut	% der Gesamt- anbaufläche von Kartoffeln		
1950	1 371 <sup>a</sup>	851	62	253	484	8 630,3	1 777,2	10 407,5	14
1954	1 394 <sup>a</sup>	1 085	78	90	192	21 981,2	1 748,8	23 730,0	42
1955	1 397 <sup>b</sup>	708	51	3	189	16 685,0	1 544,6	18 229,6	34
1956	1 398 <sup>b</sup>	902	65	13	176	17 062,1	908,8	17 970,9	35
davon									
Flensburg	1	-	-	-	-	-	-	-	-
Kiel	1	1	100	-	-	-	0,2	0,2	0,3
Lübeck	1	1	100	-	-	556,0	59,0	615,0	82,1
Neumünster	1	1	100	-	-	150,0	-	150,0	93,8
Eckernförde	56	35	63	-	3	45,0	2,6	47,6	1,7
Eiderstedt	24	6	25	-	9	-	0,1	0,1	0,3
Eutin	11	11	100	-	-	805,0	60,0	865,0	51,2
Flensburg-Land	132	15	11	3	57	22,0	4,0	26,0	0,8
Hzgt. Lauenburg	136	136	100	-	-	7 125,0	99,0	7 224,0	99,7
Husum	67	32	48	2	12	2,0	1,1	3,1	0,2
Norderdithmarschen	72	35	49	2	5	1,9	3,5	5,4	0,5
Oldenburg (Holstein)	33	11	33	-	4	-	8,3	8,3	0,5
Pinneberg	52	52	100	-	-	542,0	65,0	607,0	29,7
Plön	103	77	75	4	8	301,0	102,0	403,0	12,6
Rendsburg	136	87	64	2	-	207,0	38,0	245,0	3,8
Schleswig	103	34	33	-	27	79,0	8,0	87,0	2,7
Segeberg	104	104	100	-	-	2 590,0	261,0	2 851,0	52,1
Steinburg	103	101	98	-	-	1 364,0	123,0	1 487,0	51,8
Stormarn	94	94	100	-	-	3 259,0	64,0	3 323,0	87,0
Süderdithmarschen	85	51	60	-	6	13,2	9,7	22,9	1,3
Südtondern	83	18	22	-	45	-	0,3	0,3	0,0

1) Mehrfachbehandlungen wurden auch mehrfach gezählt a) ohne gemeindefreie Grundstücke und Insel Helgoland b) ohne Insel Helgoland  
Quelle: Pflanzenschutzamt Schleswig-Holstein

HINWEIS: Landeszahlen für 1945 bis 1949 siehe *Statistisches Handbuch für Schleswig-Holstein* S. 169, für die Jahre 1950 bis 1955 nach Kreisen jeweils in den *Statistischen Jahrbüchern Schleswig-Holstein* 1951 bis 1956.

## 26. Getreideverkäufe der Landwirtschaft

Zeit	Roggen		Weizen		Gerste		Hafer		Menggetreide		Getreide insgesamt	
	1955/56	1956/57*	1955/56	1956/57*	1955/56	1956/57*	1955/56	1956/57*	1955/56	1956/57*	1955/56	1956/57*
	t											
Juli/August	49 549	20 608	24 865	13 709	27 533	20 379	3 135	2 965	2 033	862	107 115	58 523
September	33 391	39 031	56 561	80 336	11 498	9 618	10 272	6 370	5 260	3 530	116 982	138 885
Oktober	18 299	35 289	25 073	41 723	4 979	6 611	6 314	7 265	3 426	3 318	58 091	94 206
November	9 461	23 235	13 845	25 365	2 131	4 422	3 635	4 579	1 839	2 834	30 911	60 435
Dezember	12 351	20 616	12 172	19 643	1 817	2 949	3 764	2 853	2 390	2 979	32 494	49 040
1. Hälfte	123 051	138 779	132 516	180 776	47 958	43 979	27 120	24 032	14 948	13 523	345 593	401 089
Januar	9 871	18 910	9 579	17 802	1 304	2 258	3 154	3 271	1 301	1 407	25 209	43 648
Februar	8 755	13 920	6 047	12 742	949	1 788	2 524	2 868	767	1 108	19 042	32 426
März	6 127	12 124	4 151	8 343	2 315	3 154	3 985	4 399	941	1 231	17 519	29 251
April	2 314	4 755	2 995	2 654	2 099	2 036	4 823	3 501	435	630	12 666	13 576
Mai	1 431	2 608	2 016	1 349	1 217	1 917	2 294	2 233	459	577	7 417	8 684
Juni	1 573	1 655	711	1 056	518	1 354	1 328	1 408	519	777	4 649	6 250
2. Hälfte	30 071	53 972	25 499	43 946	8 402	12 507	18 108	17 680	4 422	5 730	86 502	133 835
Wirtschaftsjahr	153 122	192 751	158 015	224 722	56 360	56 486	45 228	41 712	19 370	19 253	432 095	534 924
Verkauf in % der Ernte	56	57	75	79	45	38	22	22	8	8	41	45

\* vorläufige Zahlen Quelle: Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten des Landes Schleswig-Holstein

HINWEIS: Angaben über die Ablieferung von Getreide in den Wirtschaftsjahren 1943/44 bis 1948/49 (ab 1946/47 nach Monaten) sind im *Statistischen Handbuch für Schleswig-Holstein* S. 171/172 veröffentlicht, die entsprechenden Zahlen zu obiger Tabelle für 1949/50 bis 1954/55 jeweils in den *Statistischen Jahrbüchern Schleswig-Holstein* 1951 bis 1955.

## 27. Verwertung der Zuckerrübenerte

Wirtschafts- jahr	Zucker- rüben- ernte	davon wurde							zur Herstellung von Zucker- schnitzel verwendet	für den Hausgebrauch, zu Futterzwecken und zur Sirup- herstellung
		zu Zucker verarbeitet						zu- sammen		
		in Schleswig-Holstein			in Niedersachsen					
		zu- sammen	davon in		zu- sammen	darunter				
	St. Michael- liedonn	Schleswig		in Uelzen						
1 000 t										
1950/51	230,5	56,7	56,7	-	115,3	32,6	172,0	.	58,5	
1954/55	343,8	245,4	84,0	161,4	50,5	47,2	295,9	14,2	33,7	
1955/56	390,6	289,8	107,9	181,9	r 45,8	45,0	r 335,6	13,8	41,2	
1956/57	389,1	290,1	101,3	188,8	43,8	41,7	333,9	10,8	44,4	

Quelle: Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten des Landes Schleswig-Holstein

HINWEIS: Zahlen für 1947/48 bis 1953/54 siehe *Statistische Jahrbücher Schleswig-Holstein* 1954 und 1955.



28. Viehbestand<sup>1)</sup>

a) Gesamtüberblick

Zeit	Rinder		Pferde		Schweine		Schafe	Ziegen	Hühner	Gänse	Enten	Trut-, Perl- und Zwerg- hühner	Bienen- stöcke
	ins- gesamt	darunter Milch- kühe	ins- gesamt	darunter Arbeits- pferde	ins- gesamt	darunter Zucht- sauen							
1948	914 222	387 415	181 087	124 149	460 188	60 103	182 507	14 460	1 959 870	160 841	67 539	41 847	73 203
1949	950 080	423 083	180 306	118 307	774 489	72 908	154 220	16 156	3 325 814	209 497	122 060	63 570	96 115
1950	998 595	458 399	167 343	116 044	1 031 449	106 700	129 366	14 467	3 827 266	174 669	115 228	61 042	94 340
1951	993 901	454 120	147 734	111 596	1 122 305	94 476	130 432	13 914	3 678 795	161 189	122 091	52 149	94 804
1952	1 044 957	453 361	134 163	107 218	1 121 800	99 256	128 977	12 657	3 570 226	147 000	115 104	49 823	81 942
1953	1 052 811	461 624	122 060	101 182	1 036 164	102 622	122 665	11 701	3 790 515	160 991	132 704	50 741	75 955
1954	1 060 808	451 063	107 484	92 097	1 196 373	118 203	113 751	9 403	3 715 935	159 903	137 611	49 691	65 534
1955	1 040 466	429 286	98 685	85 119	1 183 851	110 101	111 789	7 941	3 475 838	158 017	149 989	52 715	55 538
1956	1 071 508	430 787	87 388	75 774	1 210 031	121 876	112 087	6 885	3 492 615	153 967	145 720	55 504	59 203

1) nach den Dezember-Viehzählungen

HINWEIS: Angaben für sämtliche Jahre, in denen in Schleswig-Holstein allgemeine Viehzählungen stattfanden, von 1861/62 bis 1948 (ausser 1867), sind im *Statistischen Handbuch für Schleswig-Holstein* S. 176 ff. veröffentlicht. Spezielle Zahlen über die Entwicklung der Pferdebestände nach Altersklassen 1930 bis 1953 befinden sich im *Statistischen Jahrbuch Schleswig-Holstein 1954* S. 32, der Rindviehbestände nach Alter und Geschlecht 1943 bis 1952 (jeweils Juni, Dezember) und der Schafbestände nach Alter und Geschlecht 1936 bis 1952 (jeweils Juni, Dezember) im *Statistischen Jahrbuch Schleswig-Holstein 1953* S. 33/34.

## b) nach Vieharten und Kreisen

Zeit	Pferde- halter	Pferde									Pferde insgesamt
		unter 1 Jahr alt (Fohlen)	1 b.u. 2 Jahre alt	2 b.u. 3 Jahre alt	3 b.u. 4 Jahre alt	4 b.u. 5 Jahre alt	5 b.u. 9 Jahre alt	9 b.u. 14 Jahre alt	14 Jahre alt und älter		
1950	46 301	16 244	19 084	15 971	14 496	13 124	48 833	31 931	7 660	167 343	
1954	41 033	4 957	5 545	4 885	5 644	9 522	39 892	28 740	8 299	107 484	
1955	39 545	5 297	3 828	4 441	4 397	6 584	36 333	28 905	8 900	98 685	
1956	36 995	4 896	3 768	2 950	3 766	5 047	29 815	27 386	9 760	87 388	
davon											
Flensburg	89	6	3	4	7	11	59	50	19	159	
Kiel	120	2	1	2	5	2	86	101	52	251	
Lübeck	342	14	22	14	10	33	245	257	121	716	
Neumünster	69	4	6	4	6	8	40	55	37	160	
Eckernförde	1 613	211	190	141	179	212	1 198	1 355	437	3 923	
Eiderstedt	687	57	60	27	44	100	535	374	96	1 293	
Eutin	1 070	161	102	82	100	159	941	933	372	2 850	
Flensburg-Land	2 617	266	209	171	244	336	2 056	1 637	454	5 373	
Hzgt. Lauenburg	2 027	122	93	83	118	184	1 463	1 598	719	4 380	
Husum	2 538	425	374	269	335	430	2 275	1 388	340	5 836	
Norderdithmarschen	1 892	318	220	205	282	346	1 828	1 272	393	4 864	
Oldenburg (Holstein)	1 639	281	252	198	220	358	1 657	1 807	601	5 374	
Pinneberg	1 944	188	153	91	141	189	1 261	1 581	721	4 325	
Plön	2 284	381	256	217	267	362	2 094	2 161	712	6 450	
Rendsburg	3 593	570	382	316	359	419	2 661	2 530	991	8 228	
Schleswig	3 169	502	330	256	303	338	2 420	1 800	540	6 489	
Segeberg	2 639	274	164	121	172	271	1 844	2 071	810	5 727	
Steinburg	2 385	317	313	207	292	292	1 741	1 892	863	5 917	
Stormarn	1 779	174	131	95	115	172	1 238	1 563	555	4 043	
Süderdithmarschen	2 528	338	297	242	311	460	2 243	1 979	732	6 602	
Südtondern	1 971	285	210	205	256	365	1 930	982	195	4 428	

Zeit	Rind- vieh- halter	Rindvieh												Rindvieh insgesamt
		Kälber, unter 3 Monate alt	Jungvieh				Rinder, 2 Jahre und älter				Färsen, Kalbin- nen, Starken	Kühe		
			3 Monate b.u. 1 Jahr alt		1 Jahr b.u. 2 Jahre alt		Bullen, Stiere und Ochsen		Kühe					
			männ- lich	weib- lich	Zucht- bullen	übriges Jungvieh männ- lich weib- lich	Zucht- bullen	Zug- ochsen	Schlacht- und Masttiere	zur Milch- gewinnung		Schlacht- und Mastkühe		
1950	60 755	71 886	50 023	145 394	2 096	31 856	149 888	4 328	176	12 612	65 801	458 399	6 136	998 595
1954	56 908	105 667	66 087	160 315	1 846	42 153	157 941	3 349	67	11 426	54 405	451 063	6 439	1 060 808
1955	55 412	100 640	67 326	159 776	1 407	42 939	164 673	2 942	48	10 293	55 137	429 286	5 999	1 040 466
1956	54 375	121 040	77 853	160 610	1 376	43 539	159 178	2 850	54	11 340	58 239	430 787	4 642	1 071 508
davon														
Flensburg	98	148	35	194	2	3	172	8	-	-	100	671	6	1 339
Kiel	108	78	10	100	-	4	111	13	-	-	44	426	2	788
Lübeck	320	748	40	902	5	14	955	25	-	29	392	3 235	455	6 800
Neumünster	63	117	24	169	-	6	159	2	-	10	117	483	6	1 093
Eckernförde	2 257	5 931	1 496	7 166	71	378	7 737	166	2	79	3 399	23 238	87	49 750
Eiderstedt	1 651	2 000	3 077	3 179	45	2 355	2 783	29	-	347	847	8 256	434	23 352
Eutin	1 366	3 984	450	5 164	68	186	5 306	161	1	65	2 164	15 491	87	33 127
Flensburg-Land	3 888	8 412	4 455	12 265	87	2 172	11 001	213	-	373	4 568	33 283	133	76 962
Hzgt. Lauenburg	3 229	5 798	488	8 646	30	283	8 483	121	-	171	3 387	25 288	75	52 770
Husum	4 229	6 924	9 111	10 207	43	5 991	9 511	44	12	979	2 233	23 204	282	68 541
Norderdithm.	2 732	5 466	8 011	7 116	55	6 655	7 252	47	-	2 266	1 927	14 938	343	54 076
Oldenburg (Holst.)	2 316	6 651	1 299	6 708	124	359	7 517	236	5	165	3 477	22 139	168	48 848
Pinneberg	2 471	5 902	3 539	7 713	114	1 976	8 030	94	10	634	3 114	19 755	237	51 118
Plön	3 346	9 540	1 283	10 464	111	485	11 153	290	4	192	4 428	32 237	162	70 349
Rendsburg	4 924	12 225	7 708	16 381	136	3 026	16 881	325	2	669	5 884	43 263	251	106 751
Schleswig	4 709	9 688	6 202	14 169	100	2 413	12 413	258	-	423	4 412	37 461	210	87 749
Segeberg	3 950	11 266	3 571	13 572	106	741	13 455	303	13	286	5 519	37 632	251	86 715
Steinburg	3 282	8 506	9 110	11 731	124	4 081	12 345	160	-	1 120	4 226	28 116	567	80 086
Stormarn	2 430	4 687	444	7 698	59	118	7 689	208	5	135	3 150	23 632	95	47 920
Süderdithmarschen	3 327	7 370	10 475	9 194	63	7 377	8 848	110	-	2 437	2 599	19 361	430	68 264
Südtondern	3 679	5 599	7 025	7 872	33	4 916	7 377	37	-	960	2 252	18 678	361	55 110

noch: 28. Viehbestand<sup>1)</sup>  
 noch: b) nach Vieharten und Kreisen

Zeit Kreisfreie Städte und Landkreise	Schaf- halter	Schafe							Ziegen- halter	Ziegen			
		unter 1 Jahr alt (einschl. Lämmer)		1 Jahr alt und älter			Schafe ins- gesamt	darunter Milchschafe im ostfriesischen Typ aller Alters- und Geschlechts- klassen		unter 1 Jahr alt (einschl. Lämmer)	1 Jahr alt und älter		Ziegen ins- gesamt
		männ- lich	weib- lich	zur Zucht benutzte Schafböcke	zur Zucht benutzte weibliche Schafe	Hammel und übrige Schafe					männ- lich	weib- lich	
1950	15 968	11 915	32 193	2 859	78 395	4 004	129 366	2 261	.	2 918	286	11 263	14 467
1954	10 463	12 813	26 482	2 683	66 770 <sup>a</sup>	5 003 <sup>a</sup>	113 751	1 886	.	1 360	391	7 652	9 403
1955	9 549	11 944	24 873	2 511	67 493	4 968	111 789	1 656	4 900	1 096	324	6 521	7 941
1956	8 711	13 154	25 391	2 395	67 277	3 870	112 087	1 391	4 259	1 013	251	5 621	6 885
davon													
Flensburg	11	2	7	2	10	1	22	3	37	19	1	38	58
Kiel	146	32	68	7	109	36	252	63	71	11	9	77	97
Lübeck	195	112	176	14	405	99	806	115	202	43	13	257	313
Neumünster	44	21	67	7	225	2	322	18	38	12	5	53	70
Eckernförde	133	836	841	39	1 596	202	3 514	34	121	31	8	156	195
Eiderstedt	1 063	1 080	2 612	363	11 236	527	15 818	15	42	16	3	42	61
Eutin	184	148	309	18	601	110	1 186	83	220	59	15	285	359
Flensburg-Land	83	320	519	29	1 304	2	2 174	12	118	22	6	148	176
Hzgt. Lauenburg	412	738	1 130	70	2 506	423	4 867	137	721	137	27	1 076	1 240
Husum	1 594	1 182	4 340	424	12 816	409	19 171	16	103	18	6	129	153
Norderdithmarschen	227	1 358	1 623	211	4 609	193	7 994	11	133	39	10	164	213
Oldenburg (Holstein)	135	806	1 095	55	2 368	83	4 407	42	175	32	11	241	284
Pinneberg	569	929	803	63	1 444	399	3 638	196	214	42	20	270	332
Plön	217	768	992	47	2 502	171	4 480	83	302	80	18	370	468
Rendsburg	247	293	554	77	1 528	70	2 522	81	401	90	17	490	597
Schleswig	213	516	676	44	1 000	59	2 295	22	207	50	5	258	313
Segeberg	286	563	743	56	1 935	420	3 717	108	260	67	14	347	428
Steinburg	644	652	1 359	176	2 244	136	4 567	51	343	94	30	499	623
Stormarn	563	364	635	52	1 573	172	2 796	242	300	71	13	399	483
Süderdithmarschen	334	1 351	2 484	139	5 649	116	9 739	25	170	59	11	218	288
Südtondern	1 411	1 083	4 358	502	11 617	240	17 800	34	81	21	9	104	134

1) nach den Dezember-Viehzählungen a) wegen geringer Abweichung der Fragestellung mit den Zahlen der anderen Jahre nicht voll ver-  
gleichbar

Zeit Kreisfreie Städte und Landkreise	Schweine- halter	Schweine								Schweine insgesamt
		Ferkel unter 8 Wochen alt	Jung- schweine 8 Wochen b.u. 1/2 Jahr alt	Schlacht- und Mast- schweine 1/2 Jahr alt und älter	Zuchtsauen				Eber (ohne ka- strierte Eber) 1/2 Jahr alt u. älter	
					1/2 b.u. 1 Jahr alt		1 Jahr alt und älter			
trächtig	nicht trächtig	trächtig	nicht trächtig							
1950	130 473	278 450	442 135	200 334	23 361	12 926	44 798	25 615	3 830	1 031 449
1954	113 819	355 863	541 053	177 027	20 039	12 569	52 946	32 649	4 227	1 196 373
1955	108 999	334 939	548 761	185 926	16 750	11 148	50 620	31 583	4 124	1 183 851
1956	102 505	356 618	559 107	168 440	19 559	11 528	57 942	32 847	3 990	1 210 031
davon										
Flensburg	355	833	984	404	55	65	111	59	14	2 525
Kiel	621	477	920	630	13	19	43	34	6	2 142
Lübeck	1 692	2 506	4 037	2 565	96	47	443	205	43	9 942
Neumünster	1 102	464	1 726	1 009	22	10	41	16	4	3 292
Eckernförde	4 731	21 154	30 792	10 745	888	617	3 568	2 252	245	70 261
Eiderstedt	1 166	2 741	4 292	1 157	256	128	504	267	27	9 372
Eutin	5 008	9 064	16 053	7 283	498	320	1 469	887	179	35 753
Flensburg-Land	5 227	32 646	55 138	8 910	1 426	832	4 880	2 682	305	106 819
Hzgt. Lauenburg	7 977	23 701	38 590	17 193	951	740	4 229	2 567	325	88 296
Husum	4 538	18 493	23 922	4 065	1 101	584	2 677	1 541	117	52 500
Norderdithmarschen	3 709	15 493	12 749	4 325	1 144	496	2 977	1 537	110	38 831
Oldenburg (Holst.)	6 531	12 992	21 229	10 271	745	594	2 161	1 280	238	49 510
Pinneberg	6 198	15 454	32 114	11 968	1 419	633	2 496	1 293	164	65 541
Plön	7 464	23 316	38 101	14 004	1 308	865	4 119	2 468	407	84 588
Rendsburg	8 979	34 598	51 532	15 034	1 863	854	5 479	3 263	364	112 987
Schleswig	6 277	36 251	55 734	11 985	1 635	870	5 679	3 036	357	115 547
Segeberg	8 483	28 455	50 532	15 049	1 463	936	4 683	2 727	362	104 207
Steinburg	6 305	26 605	50 202	11 333	1 651	942	4 264	2 305	239	97 541
Stormarn	6 850	16 286	28 816	12 204	918	649	2 749	1 496	251	63 369
Süderdithmarschen	5 478	21 351	25 955	5 631	1 169	745	3 331	1 952	150	60 284
Südtondern	3 814	13 738	15 689	2 675	938	582	2 039	980	83	36 724

noch: 28. Viehbestand<sup>1)</sup>  
 noch: b) nach Vieharten und Kreisen

Zeit Kreisfreie Städte und Landkreise	Hühner- halter	Hühner (ohne Trut-, Perl- und Zwerghühner)				Gänse- halter	Gänse (Ganter, Gänse und Gänseküken)	Enten- halter	Enten (Erpel, Enten und Entenküken)	Trut-, Perl-, Zwerghähne und -hühner (einschl. Küken)	Bienen- stöcke (Bienen- völker)			
		Hennen		Hähne, Schlacht- und Mast- hühner	Hühner insgesamt									
		Junghennen unter 1 Jahr	Legehennen 1 Jahr alt und älter											
1950	.	1 644	536	1 926	244	256 486	3 827	266	.	174 669	.	115 228	61 042	94 340
1954	.	1 651	531	1 868	538	196 066	3 715	935	.	159 903	.	137 611	49 691	65 534
1955	.	1 399	143	1 903	634	173 061	3 475	838	.	158 017	.	149 989	52 715	55 538
1956	196 966	1 619	479	1 683	446	189 690	3 492	615	27 147	153 967	25 683	145 720	55 504	59 203
davon														
Flensburg	2 006	7 240	11 348	1 258	19 846	277	213	261	411	335	490			
Kiel	7 411	28 346	36 083	5 245	69 674	1 021	1 582	966	1 488	1 518	1 060			
Lübeck	9 996	41 793	54 157	7 369	103 319	1 378	2 029	1 303	2 303	1 089	2 891			
Neumünster	3 789	13 331	18 510	1 938	33 779	522	589	494	1 057	444	660			
Eckernförde	7 829	72 610	74 232	7 144	153 986	1 394	9 255	1 364	8 007	3 400	3 424			
Eiderstedt	2 773	18 400	19 297	2 412	40 109	349	2 273	641	4 481	520	490			
Eutin	8 806	62 565	70 223	6 535	139 323	1 057	5 830	690	3 390	2 245	2 863			
Flensburg-Land	7 354	92 848	83 090	9 384	185 322	840	4 695	921	5 215	1 777	3 370			
Hzgt. Lauenburg	15 008	121 880	129 692	14 936	266 508	2 156	14 497	1 530	9 094	2 921	5 563			
Husum	6 784	57 544	62 612	7 794	127 950	1 025	6 578	1 204	7 888	1 110	1 925			
Norderdithmarschen	5 892	58 060	53 337	7 185	118 582	879	5 390	932	5 821	1 426	1 436			
Oldenburg (Holstein)	9 676	86 397	78 548	9 981	174 926	1 261	7 008	1 386	7 554	4 946	3 737			
Pinneberg	16 197	121 311	125 668	12 170	259 149	1 520	9 418	1 240	14 121	3 808	2 455			
Plön	13 900	109 308	118 824	12 351	240 483	2 009	10 945	2 145	12 342	6 622	4 838			
Rendsburg	16 694	137 769	154 205	15 720	307 694	2 406	14 814	2 273	13 117	5 522	5 189			
Schleswig	9 428	99 734	98 792	11 318	209 844	1 140	6 569	1 330	8 149	2 316	3 747			
Segeberg	11 968	146 105	129 131	11 889	287 125	2 352	15 884	1 981	10 636	5 428	4 659			
Steinburg	11 772	101 922	104 132	17 061	223 115	1 161	8 344	1 097	7 565	3 235	2 464			
Stormarn	14 494	107 331	121 564	10 869	239 764	2 214	13 119	1 430	7 259	3 376	4 562			
Süderdithmarschen	8 986	82 360	84 453	11 010	177 823	1 183	9 484	1 275	7 772	2 274	1 655			
Südtondern	6 203	52 625	55 548	6 121	114 294	1 003	5 451	1 220	8 050	1 192	1 725			

1) nach den Dezember-Viehzählungen

HINWEIS: Kreiszahlen für die Hauptvieharten Dezember 1938, 1943 und 1947 sowie das vollständige Ergebnis der Viehzählung vom 3. 12. 1949 nach Kreisen siehe *Statistisches Handbuch für Schleswig-Holstein* S. 179 ff. Kreisweise Angaben für die Jahre 1950 bis 1955 siehe jeweils die entsprechenden Tabellen in den *Statistischen Jahrbüchern Schleswig-Holstein* 1951 bis 1956. Gemeindezahlen über Pferde, Rindvieh, Kühe, Milchkuhe und Schweine vom Dezember 1950 sind in *Statistik von Schleswig-Holstein* Heft 12, über Arbeitspferde (Dezember 1953) im *Statistischen Jahrbuch Schleswig-Holstein 1954* S. 147 ff. veröffentlicht. Angaben über die Struktur der Viehhaltung von 1949 in den land- und forstwirtschaftlichen Betrieben nach Betriebsgrößenklassen u. a. m. siehe *Statistisches Handbuch für Schleswig-Holstein* S. 109 – 116 und *Statistisches Jahrbuch Schleswig-Holstein 1952* S. 15, über die Viehhaltung in landwirtschaftlichen Kleinbetrieben und Haushaltungen mit einer selbstbewirtschafteten Bodenfläche unter 0,5 ha im Dezember 1949 *Statistische Monatshefte Schleswig-Holstein* 1951, S. 49 und 66.

29. Viehbesatz in den natürlichen Landschaften<sup>1)</sup> 1956

Nr.	Naturräume Name	Landwirt- schaftl. Nutz- fläche ha	Rindvieh		Schafe	Pferde		Schwei- ne	Schweine je 100 ha Acker- fläche	Großvieheinheiten (ohne Schweine)	
			ins- gesamt	darunter Milch- kuhe		ins- gesamt	darunter Arbeits- pferde			je 100 ha landw. Nutzfläche	je 100 ha Hauptfutter- fläche
			je 100 ha landwirtschaftlicher Nutzfläche								
681	Nordfries. Marschinseln und Halligen	9 862	82	23	63	6,7	5,6	39	126	68	95
682	Nordfriesische Marsch	33 968	67	22	52	5,5	4,8	44	114	57	81
683	Eiderstedter Marsch	38 831	70	25	45	4,1	3,6	33	249	58	66
684	Dithmarscher Marsch	55 460	101	22	25	10,4	8,8	70	123	79	156
671	Holsteinische Elbmarschen	40 258	118	38	12,2	9,9	8,3	122	382	93	137
	Marsch zusammen	178 379	91	26	34	7,8	6,6	67	182	73	108
680	Nordfriesische Geestinseln	11 065	76	29	21	7,4	6,1	36	97	64	90
690	Lecker Geest	23 190	94	30	6,3	7,5	6,2	69	108	71	111
691	Bredstedt-Husumer Geest	46 900	107	38	15,9	9,0	7,3	93	203	83	128
692	Eider/Treene-Niederung	32 843	115	41	3,6	9,4	7,5	94	337	88	115
693	Heide-Itzehoer Geest	105 665	106	38	3,6	8,6	7,4	115	246	82	134
694	Barnstedt-Kisdorfer Geest	36 889	110	46	3,0	7,6	7,0	129	262	88	143
695	Hamburger Ring	51 947	82	37	6,1	7,6	7,0	121	253	71	138
696	Lauenburger Geest	18 528	62	30	5,3	5,1	4,8	94	146	53	121
	Hohe Geest zusammen	327 027	99	38	6,6	8,1	7,0	105	223	79	128
697	Schleswiger Vorgeest	98 729	96	36	2,8	6,8	5,6	94	149	73	121
698	Holsteinische Vorgeest	85 316	92	38	3,5	6,0	5,3	113	231	72	122
740	Hagenower Sandplatte	9 158	47	23	3,1	3,6	3,4	68	101	40	103
	Vorgeest zusammen	193 203	92	36	3,1	6,3	5,4	101	177	71	121
700	Angeln	76 036	105	51	3,1	7,7	6,9	176	227	77 <sup>a</sup>	155 <sup>a</sup>
701	Schwansen, Dänischer Wohld, Amt Hütten	59 456	84	39	5,9	6,5	5,6	120	163	70	155
702a	Ostholst. Hügel- und Seenland (NW)	119 362	80	37	4,8	7,2	6,3	98	151	67	145
702b	Ostholst. Hügel- und Seenland (SO)	180 730	80	38	5,0	6,9	6,1	99	153	68	142
703	Nordoldenburg und Fehmarn	34 606	67	28	5,1	7,7	6,7	67	89	57	151
733	Ratzeburger Seenplatte	22 359	63	30	8,7	5,8	5,4	120	165	55	144
	östliches Hügelland zusammen	492 549	83	39	4,9	7,0	6,2	112	163	68	147
	Schleswig-Holstein insgesamt	1 191 158	90	36	9,4	7,3	6,4	102	181	72	130

1) Ergebnisse der Dezemberviehzählung 1956 und der Bodenbenutzungserhebung 1956 a) Im Naturraum Angeln wurden die Rinder im GV-Schlüssel wegen des dort hohen Anteils der Angler Rasse entsprechend ihrem geringeren Durchschnittsgewicht nur mit 0,85 bewertet

HINWEIS: Zahlen für 1951 bis 1955 siehe die entsprechenden Tabellen in den *Statistischen Jahrbüchern Schleswig-Holstein* 1952 bis 1956. Ergänzendes Material für 1951 enthält der Aufsatz "Bodenbenutzung und Viehhaltung in den natürlichen Landschaften Schleswig-Holsteins" in den *Statistischen Monatsheften Schleswig-Holstein* 1952, S. 87 – 89. Angaben über die Betriebsorganisation in den Naturräumen Schleswig-Holsteins (Anbau – Viehhaltung – Bodennutzungssysteme) sind in Heft 20 der Reihe *Statistik von Schleswig-Holstein* veröffentlicht.

## 30. Der Kuhbestand vom 3. 12. 1956 nach Rassenzugehörigkeit

Kreisfreie Städte und Landkreise	Kühe insgesamt	davon waren									
		Schwarzbunte		Rotbunte		Angler		Shorthorn		Kreuzungen und übrige	
		in Stück	in %	in Stück	in %	in Stück	in %	in Stück	in %	in Stück	in %
Flensburg <sup>1)</sup>	671	300	44,7	71	10,6	300	44,7	-	-	-	-
Kiel 1)	426	400	93,9	8	1,9	10	2,3	-	-	8	1,9
Lübeck 1)	3 235	2 999	92,7	115	3,6	121	3,7	-	-	-	-
Neumünster 1)	483	400	82,8	28	5,8	28	5,8	-	-	27	5,6
Eckernförde	23 238	16 349	70,4	4 551	19,6	2 231	9,6	-	-	107	0,5
Eiderstedt	8 256	5 453	66,0	1 062	12,9	56	0,7	400	4,8	1 285	15,6
Eutin	15 491	14 760	95,3	270	1,7	450	2,9	1	0,0	10	0,1
Flensburg-Land	33 283	12 337	37,1	811	2,4	19 583	58,8	225	0,7	327	1,0
Hzgt. Lauenburg	25 288	23 928	94,6	1 194	4,7	149	0,6	1	0,0	16	0,1
Husum	23 204	17 995	77,6	1 475	6,4	284	1,2	1 345	5,8	2 105	9,1
Norderdithmarschen	14 938	3 461	23,2	10 885	72,9	64	0,4	39	0,3	489	3,3
Oldenburg (Holstein)	22 139	20 337	91,9	878	4,0	858	3,9	50	0,2	16	0,1
Pinneberg	19 755	10 393	52,6	8 081	40,9	773	3,9	7	0,0	501	2,5
Plön	32 237	28 491	88,4	2 753	8,5	961	3,0	11	0,0	21	0,1
Rendsburg	43 263	16 137	37,3	25 217	58,3	908	2,1	368	0,9	633	1,5
Schleswig	37 461	15 526	41,4	3 524	9,4	17 719	47,3	152	0,4	540	1,4
Segeberg	37 632	27 149	72,1	9 821	26,1	568	1,5	1	0,0	93	0,2
Steinburg	28 116	2 582	9,2	25 254	89,8	192	0,7	3	0,0	85	0,3
Stormarn	23 632	21 390	90,5	1 482	6,3	625	2,6	7	0,0	128	0,5
Süderdithmarschen	19 361	3 296	17,0	15 702	81,1	63	0,3	41	0,2	259	1,3
Südtondern	18 678	12 389	66,3	2 168	11,6	324	1,7	1 871	10,0	1 926	10,3
insgesamt	430 787	256 072	59,4	115 350	26,8	46 267	10,7	4 522	1,0	8 576	2,0

1) Die Angaben für die vier kreisfreien Städte beruhen auf Schätzungen der Tierzuchtämter

HINWEIS: Rassenzugehörigkeit der Rinder, Schweine, Schafe und Ziegen nach der Erhebung von Januar 1936 (Kreiszahlen) siehe Statistisches Handbuch für Schleswig-Holstein S. 184/185. Kühe wurden 1936 nicht gesondert nach Rassen ausgewiesen.

## 31. Schweinebestände

Zeit	Schweinehalter	Ferkel unter 8 Wochen alt	Jungschweine 8 Wochen b.u. 1/2 Jahr alt	Eber (ohne kastrierte Eber) 1/2 Jahr alt und älter	insgesamt	Zuchtsauen 1)				Schlacht- und Mastschweine <sup>2)</sup> 1/2 Jahr alt und älter	Schweine insgesamt
						davon					
						1/2 bis unter 1 Jahr alt		1 Jahr alt und älter			
						trächtig	nicht trächtig	trächtig	nicht trächtig		
1953 März	96 885	299 434	462 604	4 092	98 271	16 528	9 915	42 496	29 332	132 021	996 422
Juni	123 993	286 468	477 649	3 835	100 769	16 955	8 794	46 851	28 169	114 742	983 463
September	134 421	312 641	493 607	3 832	100 009	15 368	10 396	44 017	30 228	158 702	1 068 791
Dezember	116 611	280 990	469 070	3 795	102 622	16 353	8 051	51 355	26 863	179 687	1 036 164
1954 März 3)	81 263	321 603	416 931	3 716	110 980	23 184	10 127	47 106	30 563	106 124	959 354
Juni	108 019	312 589	454 249	3 933	115 762	23 249	11 269	52 878	28 366	98 499	985 032
September 3)	127 406	364 168	534 840	4 181	118 846	21 875	13 661	50 626	32 684	164 594	1 186 629
Dezember	113 819	355 863	541 053	4 227	118 203	20 039	12 569	52 946	32 649	177 027	1 196 373
1955 März 3)	89 440	351 437	539 304	4 333	123 919	21 525	11 803	55 571	35 020	134 810	1 153 803
Juni	111 043	354 208	510 831	4 168	122 286	19 483	11 155	55 926	35 722	112 480	1 103 973
September 3)	123 665	366 844	564 077	4 556	117 139	14 071	10 986	54 090	37 992	148 666	1 201 282
Dezember	108 999	334 939	548 761	4 124	110 101	16 750	11 148	50 620	31 583	185 926	1 183 851
1956 März 3)	77 761	319 912	497 904	4 360	119 674	24 560	10 795	52 724	31 595	128 048	1 069 898
Juni 3)	93 912	348 011	499 803	4 044	127 760	23 307	11 534	58 210	34 709	138 030	1 117 648
September 3)	109 356	390 079	573 802	4 345	126 889	20 691	13 691	56 599	35 908	155 434	1 250 549
Dezember	102 505	356 618	559 107	3 990	121 876	19 559	11 528	57 942	32 847	168 440	1 210 031

1) ohne die zur Mast aufgestellten Sauen 2) einschl. der zur Mast aufgestellten Sauen und kastrierten Eber 3) repräsentative Zählung

HINWEIS: Entsprechende Zahlen für 1935 bis 1952 siehe Statistische Jahrbücher Schleswig-Holstein 1952 und 1953.

## 32. Produktionszahlen der Viehwirtschaft

Zeit	Milchproduktion (Kuhmilch)						Herstellung von			Schlachtviehaufkommen aus eigener Erzeugung <sup>2)</sup>					Gesamt-fett-anfall aus inländ. Erzeugung	Legesleistung je Henne <sup>5)</sup>
	Erzeugung		Anlieferung an Meiereien	Fettgehalt der ange-lie-ferten Voll-milch	Verbr. von Trink-voll-milch in Schl.-Holst.	Über-gebiet-licher Versand von Trink-voll-milch <sup>1)</sup>	But-ter	Schnitt-und Weich-käse	Milch-dauer-waren <sup>2)</sup>	Rinder		Schweine				
										zu-sammen	darunt. über-gebiet-licher Versand	zu-sammen	Haus-schlach-tung	über-gebiet-licher Versand		
	1000 t	kg je Kuh u. J.	1000 t	in %	1 000 t			1 000 Stück					1 000 t Reinfett			
1948	890	2 401	714	3,23	77	25	22,8	9,4	6,1	.	.	.	.	.	.	.
1949	1 236	3 185	1 030	3,31	119	51	29,7	17,7	25,0	.	.	.	.	.	.	.
1950	1 562	3 610	1 336	3,42	149	95	38,1	11,0	40,4	164	82	818	218	281	.	.
1951	1 607	3 546	1 360	3,48	145	86	39,0	11,7	50,3	203	95	1 164	241	442	.	149
1952	1 544	3 468	1 314	3,53	147	86	37,2	12,3	47,2	188	87	1 251	241	471	39,9	153
1953	1 673	3 712	1 437	3,54	155	97	40,7	14,2	47,2	240	105	1 255	208	492	50,3	157
1954	1 648	3 634	1 394	3,57	157	96	40,5	10,9	46,3	250	109	1 257	194	506	44,7	159
1955	1 577	3 554	1 312	3,60	162	104	36,7	11,2	43,8	253	118	1 455	201	595	43,2	153
1956	1 586	3 711	1 332	3,61	155	98	38,1	10,2	47,7	229	104	1 441	185	612	49,7	157

1) einschl. eingestellter Rohmilch zur Herstellung von Flaschenmilch 2) Kondensmilch, Milchpulver, Steril-Sahne 3) Gewerbliche und Hausschlachtungen (einschl. übergebietlichen Versandes, ohne übergebietlichen Empfang) 4) Ölsaaten (soweit abgeliefert), Schlachtfette (ohne Hausschlachtungen), Butter (ohne Eigenerzeugung in den landw. Betrieben) 5) nach den Meldungen der betriebswirtschaftlichen Berichterstatte der Landwirtschaftskammer

## 33. Gewerbliche und Hauschlachtungen von Inlandtieren

Zeit Kreisfreie Städte und Landkreise	Rinder							Schweine		Schafe	Ziegen	Pferde u. and. Ein- hufer	
	Ochsen		Bullen		Kühe	Weibl. Rinder üb. 3 Mon. alt bis zum 1. Kalb	ins- gesamt	Kälber bis zu 3 Mo- naten alt	Gewerbl.				Haus-
	über 2 Jahre(n) alt	bis zu 2 Jahren alt	über 2 Jahre(n) alt	bis zu 2 Jahren alt									
1950	4 432	2 758	3 687	7 596	46 041	24 632	89 146	169 855	323 586	218 436	67 802	1 028	14 347
1954	10 809	3 160	4 444	18 567	67 615	40 507	145 102	136 004	554 882	193 880	40 625	1 105	9 041
1955	7 969	2 726	4 145	19 808	63 372	40 051	138 071	115 783	664 407	200 756	31 791	1 026	6 654
1956	6 632	2 601	4 862	22 791	57 222	35 745	129 853	89 725	651 005	185 060	30 828	825	6 788
davon													
Kiel	1 541	20	1 609	511	5 610	3 188	12 479	4 471	76 066	1 099	1 700	43	692
Lübeck	892	46	140	550	6 444	1 202	9 274	3 034	50 407	2 349	604	76	1 134
Neumünster	30	16	33	931	753	678	2 441	1 280	17 267	1 576	122	6	604
Eckernförde	12	19	35	443	1 408	946	2 863	3 187	14 147	9 144	454	22	202
Eiderstedt	116	64	28	349	412	612	1 581	962	3 540	1 884	9 295	15	25
Eutin	9	24	47	444	1 907	1 090	3 521	7 151	18 226	7 863	1 053	42	204
Flensburg-Land und Stadt	1 612	49	2 069	2 120	7 020	4 151	17 021	10 587	43 758	9 245	1 443	30	333
Hagt. Lauenburg	133	48	48	882	2 907	1 601	5 619	5 816	29 943	16 434	840	18	217
Husum	137	255	32	1 294	962	1 840	4 520	1 500	12 035	8 743	2 086	22	455
Norderdithmarschen	307	244	15	686	1 042	1 262	3 556	954	15 785	6 954	1 766	37	195
Oldenburg (Holstein)	37	48	51	588	1 985	1 044	3 753	5 643	17 231	12 293	658	52	148
Pinneberg	712	253	181	2 413	3 390	2 708	9 657	3 786	63 406	9 794	1 255	81	593
Plön	8	27	29	393	3 157	1 269	4 883	6 963	43 769	15 009	971	72	252
Rendsburg	73	108	68	2 306	2 881	2 374	7 810	4 193	34 013	17 000	667	66	427
Schleswig	82	66	92	2 132	5 110	2 212	9 694	11 616	81 822	11 069	835	30	194
Segeberg	15	21	42	1 527	3 592	2 237	7 434	6 533	28 254	16 262	673	43	249
Steinburg	549	476	155	2 543	2 757	2 537	9 017	2 622	50 843	9 246	2 746	92	338
Stormarn	4	28	44	588	3 250	1 991	5 905	6 747	25 176	12 637	756	27	117
Süderdithmarschen	239	524	77	1 505	1 215	1 545	5 105	1 071	15 522	9 184	1 570	37	284
Südtondern	124	265	67	586	1 420	1 258	3 720	1 609	9 795	7 275	1 334	14	125
Ø Schlachtgewicht in kg/St 1956 1)	252		179		260	199	225	40	93		25	19	264

1) Gewerbliche Schlachtungen im Jahresdurchschnitt. Repräsentativ ausgewertete Nachweisungen der Schlachthöfe Kiel, Lübeck und des Vieh-  
großmarktes Hamburg über die Lebendgewichte der dortigen Schlachtungen unter Verwendung fester Schlachtausbeutesätze

HINWEIS: Anzahl der Schlachtungen für die Jahre 1938 bis 1949 (ausser 1944) sowie durchschnittliche Schlachtgewichte 1938, 1939, 1946 bis 1949 – für 1949 auch  
nach Kreisen und Monaten – siehe *Statistisches Handbuch für Schleswig-Holstein* S. 188 ff. Kreisweise Angaben über die Anzahl der Schlachtungen 1950 bis 1955 (daneben auch  
Landeszahlen nach Monaten für 1950 bis 1953) sind jeweils in den *Statistischen Jahrbüchern Schleswig-Holstein* 1951 bis 1956 veröffentlicht. Ergänzendes Material über die  
Nachkriegsjahre bis 1950 (z.B. Schlachtquoten, Fleischqualität, Marktleistung und Produktionswert), auch zu den folgenden Tabellen, enthält der Aufsatz "Schlachtungen  
und Fleischanfall" in den *Statistischen Monatsheften Schleswig-Holstein* 1951, S. 261 ff., für die Wirtschaftsjahre 1950/51 bis 1952/53 (z.B. Fleischbilanzen, Vieh- und Fleisch-  
umsatz) der Aufsatz "Der Vieh- und Fleischmarkt in Schleswig-Holstein" in den *Statistischen Monatsheften Schleswig-Holstein* 1954, S. 126 ff. Über die Schädigungen des  
Schlachtviehs durch Krankheiten und Schädlinge berichtet ein Aufsatz in den *Statistischen Monatsheften Schleswig-Holstein* 1955, S. 379 ff.

34. Fleischanfall<sup>1)</sup> aus gewerblichen Schlachtungen von Inlandtieren

Zeit	Fleisch insgesamt	davon				
		Rind-	Kalb-	Schweine- fleisch	Schaf-	Pferde-
1950	59 983	19 306	4 294	31 721	1 680	2 982
1954	92 797	32 223	4 683	52 559	985	2 347
1955	97 352	29 774	4 309	60 562	775	1 932
1956	95 099	28 249	3 526	60 801	733	1 790

1) Gesamtschlachtgewicht einschl. Schlachtfette aller nach den Meldungen der Schlachtier- und Fleischbeschau zu gewerblicher Schlachtung  
angeliferten Tiere. Dieser Fleischanfall ist nicht identisch mit der Marktleistung, aber auch nicht mit der zur Verteilung kommenden  
Fleischmenge, da der übergebieltliche Ausgleich von Lebendvieh bzw. Fleisch und Fleischwaren nicht berücksichtigt wird

HINWEIS: Angaben nach Monaten für 1949 siehe *Statistisches Handbuch für Schleswig-Holstein* S. 191, für 1950 bis 1953 jeweils *Statistische Jahrbücher Schleswig-Holstein* 1951  
bis 1954.

## 35. Schlachtungen und Fleischanfall von Ausländertieren

Zeit Seegrenz- schlachthof	Ochsen		Bullen		Kühe	Weibl. Rinder über 3 Monate alt bis zum 1. Kalb	Kälber bis zu 3 Monaten alt	Schweine	Tierarten	Ø Schlacht- gewicht		Fleisch- anfall	
	über 2 Jahre alt	bis zu 2 Jahren alt	über 2 Jahre alt	bis zu 2 Jahren alt						kg/St	t	1955	1956
	Schlachtungen 1)									1955	1956	1955	1956
1939	23 956	432	19 293	600	115 608	10 733	-	165 451	Ochsen	261	254	1 447	1 383
1950	4 377	785	9 615	9 695	113 669	9 974	1	148 279	Bullen	294	271	3 100	2 777
1954	6 232	344	8 668	697	93 185	5 084	-	161 274	Kühe	256	251	44 103	41 081
1955	5 554		10 540		172 407	7 930	-	124 892	Weibl. Rinder (3 Monate alt bis zum 1. Kalb)	224	222	1 775	1 735
1956 <sup>2)</sup>	5 446		10 247		163 690	7 808	-	317 936	Rinder zusammen	257	251	50 425	46 976
davon									Kälber	-	-	-	-
Seegrenz- schlachthof									Schweine	151	120	18 845	38 109
Kiel	1 907		3 309		55 241	3 175	-	103 479					
Lübeck	1 080		3 165		47 733	2 646	-	165 174					
Flensburg	2 459		3 773		60 716	1 987	-	49 283					

1) nach Meldungen der Zollämter und Seegrenzschlachthöfe 2) Herkunftsland der Rinder: Dänemark, Irland, Schottland; Herkunftsland der  
Schweine: Dänemark, Polen, Schweden. Außerdem wurden im Transitverkehr auf den Seegrenzschlachthöfen 7 376 Rinder geschlachtet von denen  
3 597 aus Dänemark, 2 843 aus Irland und 936 aus Schottland kamen

HINWEIS: Schlachtungen nach Seegrenzschlachthöfen, Schlachtgewichten und Fleischanfall 1950 bis 1955 siehe die entsprechenden Tabellen in den *Statistischen Jah-  
büchern Schleswig-Holstein* 1951 bis 1956.

### 36. Der übergebieltliche Versand von Schlachtvieh und Fleisch

Zeit	Schlachtvieh (lebend) <sup>1)</sup>					Fleisch <sup>2)</sup> vom				Innereien <sup>2)</sup> und Sonstiges <sup>2)</sup>	Fertig- waren <sup>2)</sup>	Fleisch <sup>2)</sup> zu- sammen
	Rinder	Kälber	Schweine	Schafe	Pferde	Rind	Kalb	Schwein	Hammel			
	Stück					t						
1950	82 315	18 975	281 331	45 136	1 441	33 886,8	2 034,8	12 837,1	970,7	5 810,6	5 209,8	60 749,8
1954	109 169	29 520	505 692	74 510	2 250	33 368,2	2 215,5	20 260,3	593,2	9 594,1	18 986,9	84 018,2
1955	117 863	28 519	595 229	58 137	331	39 562,5	1 580,0	16 744,3	441,3	9 541,4	20 479,6	88 349,1
1956 <sup>3)</sup>	104 177	28 675	612 153	49 949	186	32 578,8	1 126,7	25 735,3	397,9	8 695,6	20 515,5	89 049,8

1) aus Schlachtviehaufkommen eigener Erzeugung 2) einschl. aus Einfuhren vom Ausland 3) vorläufige Ergebnisse  
Quelle: Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten des Landes Schleswig-Holstein

HINWEIS: Zahlen für 1948 (ab Juli) und 1949 nach Monaten siehe *Statistisches Handbuch für Schleswig-Holstein* S. 192, für 1950 bis 1953 nach Monaten jeweils *Statistische Jahrbücher Schleswig-Holstein* 1951 bis 1954. Ergänzende Angaben für 1950/51 bis 1952/53 (z. B. nach Empfangsländern) enthält der Aufsatz "Der Vieh- und Fleischmarkt in Schleswig-Holstein" in den *Statistischen Monatsheften Schleswig-Holstein* 1954, S. 126 ff.

### 37. Milcherzeugung und Milchverwendung

Zeit	Milcherzeugung (Kuhmilch)									Milchverwendung in % der Erzeugung (Vollmilch)					
	Kontrollkühe			Andere Kühe			Kühe insgesamt			ver- füttert an Kälber	abgeliefert		im Haushalt des Kuhhalters <sup>1)</sup>		
	Stück	Milchertrag		Stück	Milchertrag		Stück	Milchertrag			an Mele- reien und Händler	unmit- telbar an Ver- braucher	ver- braucht	verar- beitet zu <sup>2)</sup> Butter	
		kg je Kuh	ins- gesamt t		kg je Kuh	ins- gesamt t		im Jahr bzw. Monat	je Ka- lender- tag	ins- gesamt t					
1950	247 153 <sup>a</sup>	3 848	949 836	185 852 <sup>a</sup>	3 296	612 493	433 005 <sup>a</sup>	3 610	9,9	1 562 329	6,4	86,3	1,7	5,3	0,3
1954	256 583 <sup>a</sup>	3 900	1 000 411	196 844 <sup>a</sup>	3 288	647 784	453 427 <sup>a</sup>	3 634	10,0	1 648 195	6,0	86,5	1,8	5,5	0,2
1955	249 776 <sup>a</sup>	3 812	952 205	193 600 <sup>a</sup>	3 223	624 354	443 376 <sup>a</sup>	3 554	9,7	1 576 559	6,3	85,8	1,9	5,8	0,2
1956	237 009 <sup>a</sup>	3 930	931 166	190 341 <sup>a</sup>	3 438	654 951	427 350 <sup>a</sup>	3 711	10,2	1 586 117	6,0	86,0	2,0	5,8	0,2
davon															
Januar	238 330	282	67 316	190 956	222	42 440	429 286	256	8,3	109 756	8,8	82,4	2,2	6,4	0,2
Februar	238 330	271	64 481	190 956	215	40 980	429 286	246	8,5	105 461	8,9	82,1	2,0	6,6	0,4
März	238 330	348	82 974	190 956	293	56 010	429 286	324	10,5	138 984	9,0	83,2	1,8	5,8	0,2
April	238 330	379	90 232	190 956	326	62 319	429 286	355	11,8	152 551	7,8	85,2	1,8	5,0	0,2
Mai	238 330	442	105 242	190 956	387	73 940	429 286	417	13,5	179 182	6,0	87,4	1,7	4,7	0,2
Juni	238 330	438	104 328	190 956	405	77 377	429 286	423	14,1	181 705	4,5	89,1	1,7	4,5	0,2
Juli	235 387	398	93 625	189 784	368	69 932	425 171	385	12,4	163 557	3,4	89,7	1,7	5,0	0,2
August	235 387	333	78 434	189 784	314	59 672	425 171	325	10,5	138 106	3,3	88,6	2,0	5,9	0,2
September	235 387	258	60 767	189 784	240	45 632	425 171	250	8,3	106 399	3,4	87,0	2,3	7,1	0,2
Oktober	235 387	242	56 967	189 784	216	40 928	425 171	230	7,4	97 895	5,0	85,0	2,4	7,4	0,2
November	235 387	252	59 262	189 784	211	40 051	425 171	234	7,8	99 313	6,6	83,8	2,3	7,0	0,3
Dezember	235 387	287	67 538	189 784	241	45 670	425 171	266	8,6	113 208	7,6	83,3	2,3	6,5	0,3

1) zu Eigenbedarf, Altenteil und Deputat 2) davon auch ein Teil verkauft a) nach dem Ertrag gewogene Kuhzahl

HINWEIS: Jahreszahlen für 1928, 1931, 1934, 1936/37 bis 1943, 1947 und 1948 (für 1936 bis 1942, 1947, 1948 auch Milcherträge je Kuh nach Monaten), ferner Angaben für 1949 nach Kreisen und Monaten sowie Erzeugungszahlen von Ziegenmilch für 1937 bis 1943, 1948 und 1949 sind im *Statistischen Handbuch für Schleswig-Holstein* S. 193 ff. veröffentlicht, Erzeugungszahlen von Kuhmilch nach Kreisen (für 1950 bis 1954) und Monatszahlen für Erzeugung und Verwendung 1950 bis 1955 jeweils in den *Statistischen Jahrbüchern Schleswig-Holstein* 1951 bis 1956. Ergänzendes Material für 1950 (z. B. Kontrollverbandswesen, regionale Unterschiede, Sommer- und Wintermilch) siehe *Statistische Monatshefte Schleswig-Holstein* 1951, S. 88 ff. und 126 ff.

### 38. Milchverwertung

a) Milchlieferung und Milchverwertung in den Molkereien (Gesamtübersicht)

Zeit	Milch- an- lieferung (Voll- milch) t	β-Fett- gehalt der ange- liefer- ten Voll- milch %	Trinkmilchabsatz			Herstellung von								
			Vollmilch		ent- rahmte Frish- und Butter- milch	Butter	Schnitt- und Weich- käse	Speise- quark	Schicht- käse	Sauer- milch- quark	Steril- milch	Schlag- sahne	Kaffee- waren	Milch- dauer- waren <sup>2)</sup>
			in Schleswig- Holstein	über- gebielt- licher Versand <sup>1)</sup>										
1950	1 335 642	3,42	149 357	68 216	39 911	38 057	10 968	1 599	1 122	311	.	4 515	573	40 397
1954	1 393 541	3,57	157 206	96 466	30 818	40 522	10 944	2 098	2 467	175	2 881	6 490	1 099	46 288
1955	1 312 345	3,60	162 070	104 861	32 668	36 729	11 662	2 207	2 509	139	3 654	6 647	1 057	43 817
1956	1 331 822	3,61	154 696 <sup>a</sup>	104 861	32 668	36 729	11 662	2 207	2 509	139	3 654	6 647	1 057	43 817
davon														
Januar	88 241	3,74	11 896	7 818	1 382	2 527	730	155	170	12	271	436	72	2 975
Februar	83 273	3,75	11 662	7 360	1 275	2 420	588	159	171	8	249	449	72	2 864
März	110 919	3,70	12 952	8 208	1 702	3 145	825	223	239	17	284	659	77	4 956
April	126 174	3,62	12 177	7 848	1 940	3 677	857	216	233	15	311	576	78	6 024
Mai	153 031	3,54	13 518	8 920	3 924	4 382	1 103	311	399	27	306	669	96	7 083
Juni	162 718	3,32	14 223	8 963	3 774	4 324	1 229	343	261	29	305	619	115	8 273
Juli	144 884	3,37	15 637	9 290	4 361	3 867	946	230	289	16	401	799	123	5 403
August	119 316	3,53	14 533	8 254	2 123	3 472	916	207	235	19	361	620	92	2 792
September	91 555	3,65	12 833	7 994	1 743	2 661	682	168	199	11	238	567	81	1 474
Oktober	80 439	3,86	12 263	7 922	1 406	2 445	665	174	200	9	290	486	75	1 503
November	80 239	3,91	11 510	7 794	1 221	2 457	784	166	197	14	276	458	74	1 716
Dezember	91 033	3,84	11 472	7 766	1 139	2 724	828	139	176	16	255	597	83	2 638

1) einschl. eingestellter Rohmilch zur Herstellung von Flaschenmilch 2) Kondensmilch, Milchpulver, Sterilsahne a) darunter Vollmilch in Flaschen 24 236 t Quelle: Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten des Landes Schleswig-Holstein

HINWEIS: Angaben (Auswahl) für 1937 bis 1941, 1946 bis 1949, dabei für 1949 auch nach Kreisen und Monaten siehe *Statistisches Handbuch für Schleswig-Holstein* S. 197/98, Monatszahlen für die Jahre 1950 bis 1955 jeweils in den entsprechenden Tabellen der *Statistischen Jahrbücher Schleswig-Holstein* 1951 bis 1956. Weiteres umfangreiches Material enthalten die Jahresberichte 1948 ff. des Ministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten über "Die Milchwirtschaft des Landes Schleswig-Holstein".

noch: 38. Milchverwertung

b) Vollmilchversorgung

Trinkvollmilch	1950	1954	1955	1956
	1 000 t			
Meiereiabsatz insgesamt	244,8	253,7	267,0	252,9
davon übergebotliche Lieferung nach Hamburg	68,2	65,1	73,5	69,5
" " " " Berlin	27,2	31,4	31,4	28,7
Absatz in Schleswig-Holstein	149,4	157,2	162,1	154,7
Ab-Hof-Verkauf	26,4	30,2	29,4	31,5
Verbrauch in Schleswig-Holstein	175,8	187,4	191,5	186,2

HINWEIS: Entsprechende Zahlen für 1951 bis 1953 in den Statistischen Jahrbüchern Schleswig-Holstein 1955 und 1956.

c) Buttererzeugung nach Qualitäten

Zeit	Butter insges.	davon		
		Marken-	Molkerei-	Land-
t				
1950	38 057	37 193	834	30
1954	40 522	39 540	932	50
1955	36 729	35 879	803	47
1956	38 101	37 363	696	42

HINWEIS: Angaben für 1948 bis 1953 in den Statistischen Jahrbüchern Schleswig-Holstein 1954 und 1955.

d) Käseerzeugung nach Sorten und Fettgehalt

Zeit Sorten	Schnitt- und Weichkäse insgesamt	davon nach Fettgehalt				
		Magerkäse und 10	20	30	40	45
% Fett in der Trockenmasse						
t						
1950	10 967	938	2 913	4 140	2 976	-
1954	10 944	200	1 143	4 038	680	4 536
1955	11 162	316	1 144	3 730	733	4 901
1956	10 153	254	916	3 062	667	4 377
davon						
Tilsiter	5 392	110	531	1 836	246	2 669
Edamer	922	-	24	426	420	51
Gouda	826	144	316	98	1	267
Chester/Schweizer	844	-	-	-	-	-
Brie	32	-	-	-	-	-
Camembert	2 092	-	-	702	-	1 390
Andere Weichkäse	45	-	45	-	-	-

HINWEIS: Angaben für 1949 sind im Statistischen Handbuch für Schleswig-Holstein S. 198, für die Jahre 1950 bis 1955 jeweils in den entsprechenden Tabellen der Statistischen Jahrbücher Schleswig-Holstein 1951 bis 1956 veröffentlicht.

e) Herstellung von Dauermilcherzeugnissen

Zeit	Milchpulver		Kondensmilch		Steril-sahne	Ins-gesamt
	Voll-milch	Mager-milch	Voll-milch	Mager-milch		
t						
1950	2 445	390	37 477	85	-	40 397
1954	2 111	2 226	41 431	62	458	46 288
1955	2 251	2 574	38 221	313	458	43 817
1956	2 807	2 826	41 257	343	468	47 701

f) Der übergebotliche Versand von Milch und Milchwaren<sup>1)</sup>

Zeit	Trinkvollmilch		Butter	Käse	Milch-dauer-waren
	trink-fertig	einge-stellte Rohmilch <sup>2)</sup>			
1 000 t					
1950	95	.	23,7	2,4	44,0
1954	96	.	24,7	1,4	39,2
1955	90	14	20,9	1,8	33,3
1956	80	18	23,2	0,6	33,3

1) teilweise geschätzte Zahlen 2) zur Weiterverarbeitung zu Flaschenmilch an das Alstermilchwerk in Hamburg

HINWEIS: Angaben für 1948 bis 1953 in den entsprechenden Tabellen der Statistischen Jahrbücher Schleswig-Holstein 1954 und 1955.

39. Bekämpfung der Rindertuberkulose

Stichtag	Zahl der einem Bekämpfungsverfahren angeschlossenen Tiere	Zahl der als Tbc-frei anerkannten Tiere	
		absolut	in % der einem Bekämpfungsverfahren angeschlossenen Tiere
1.4.1952	109 329	3 827	3,5
1.1.1953	248 473	17 329	7,0
1.7.1953	340 776	39 190	11,5
1.5.1954	603 841	104 907	17,4
1.1.1955	673 949	144 180	21,4
1.7.1955	729 347	223 446	30,6
1.1.1956	737 880	249 845	33,9
1.7.1956	770 857	317 982	41,3
1.1.1957	813 335	354 576	43,6

40. Tierseuchen

A = Anzahl der verseuchten Gemeinden\*

B = Anzahl der betroffenen Gehöfte\*

C = Anzahl der erkrankten Tiere\*

Zeit	Milzbrand			Rauschbrand			Maul- und Klauenseuche			Beschläuse der Pferde, Bläschenausschlag der Pferde und Rinder			Tollwut <sup>1)</sup>		
	A	B	C	A	B	C	A	B	C	A	B	C	A	B	C
Neumeldungen															
1950	13	13	25	27	32	33	7	10	407	4	6	6	11	11	14
1954	13	13	14	32	34	36	48	77	454	4	10	10	297	324	333
1955	14	15	23 <sup>a</sup>	41	49	54	8	9	44	-	-	-	218	352	324
1956	14	14	17	23	25	25	95	165	(8 244) <sup>b</sup>	3	3	3	110	141	216
davon															
1. Vj.	1	1	1	1	1	1	2	3	(112)	-	-	-	37	47	59
2. Vj.	8	8	9	5	6	6	1	1	(6)	-	-	-	16	25	35
3. Vj.	1	1	2	15	15	15	5	5	(79)	3	3	3	31	41	76
4. Vj.	4	4	5	2	3	3	87	156	(8 047)	-	-	-	26	28	46

Zeit	Räude der Einhufer, der Schafe und Rinder			Rotlauf und Nesselfieber der Schweine <sup>2)</sup>			Deckinfektion des Rindes			Schweinepest			Geflügelcholera und Hühnerpest <sup>3)</sup>		
	A	B	C	A	B	C	A	B	C	A	B	C	A	B	C
Neumeldungen															
1950	25	49	1 171	296	514	931	40	183	354	11	34	403	17 (1)	67 (1)	2 384 (54)
1954	-	-	-	86	148	237	13	46	232	2	2	115	12	42	945
1955	-	-	-	87	133	214	7	9	18	15	35	552	25 (10)	69 (17)	2 815 (236)
1956	-	-	-	104	145	343	6	7	7	73	132	3 018	30 (1)	85 (1)	4 186 (2)
davon															
1. Vj.	-	-	-	11	14	47	1	1	1	7	11	176	14 (1)	52 (1)	918 (2)
2. Vj.	-	-	-	18	28	134	1	1	1	17	24	1 049	6	13	263
3. Vj.	-	-	-	42	61	86	4	5	5	38	81	1 565	-	-	-
4. Vj.	-	-	-	33	42	76	-	-	-	11	16	228	10	20	3 005

\* jeweils einschl. der in den betreffenden Zeitraum wiederbetroffenen Gemeinden etc. 1) ohne Tollwutfälle auf freier Wildbahn 2) die Angaben sind nicht vollständig, da Rotlauf nicht immer gemeldet wird 3) Zahlen in Klammern: darunter Geflügelcholera a) darunter 6 Nerze  
 b) = Gesamtbestand in den verseuchten Gehöften. Die Zahl der erkrankten Tiere ist nicht feststellbar. An Maul- und Klauenseuche getötet oder verendet = 317 Tiere Quelle: Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten des Landes Schleswig-Holstein

HINWEIS: Neumeldungen nach Vierteljahre für 1947 bis 1949 auch nach Kreisen, siehe Statistisches Handbuch für Schleswig-Holstein S. 199 ff, für die Jahre 1950 bis 1955 nach Vierteljahre jeweils die entsprechenden Tabellen der Statistischen Jahrbücher Schleswig-Holstein 1951 bis 1956.

41. Wirtschaftsergebnisse von ausgewählten bäuerlichen und Gutsbetrieben

Nachstehende Zusammenstellungen stellen eine betriebswirtschaftliche Auswertung der Buchführungsergebnisse von etwa 750 landwirtschaftlichen Betrieben des Landes mit über 20 ha landwirtschaftlicher Nutzfläche in Form einer Geldstatistik dar. Es sind Durchschnittsergebnisse, die nach dem Anteil der Landschaften und innerhalb der Landschaften nach dem Anteil der Größenklassen an der landwirtschaftlichen Nutzfläche gewogen sind. Bei Verallgemeinerungen müssen folgende Punkte beachtet werden:

1. Nicht berücksichtigt sind die Betriebe unter 20 ha landwirtschaftlicher Nutzfläche, die immerhin etwa ein Viertel der gesamten landwirtschaftlichen Nutzfläche des Landes einnehmen.
2. Buchführende Betriebe (insbesondere der kleineren Größenklassen) zeigen im allgemeinen günstigere Betriebsergebnisse als nicht-buchführende Betriebe.
3. Es sind mehr Betriebe mit guten Böden an dieser Statistik beteiligt, als es dem tatsächlichen Anteil dieser Betriebe an der landwirtschaftlichen Nutzfläche des Landes entspricht. Der Einrechnungswert liegt im Durchschnitt des Landes etwa um 200 DM niedriger.

Unter gebührender Berücksichtigung dieser Einschränkungen können diese Ergebnisse als repräsentativ für die betriebswirtschaftlichen Verhältnisse in den bäuerlichen und Gutsbetrieben Schleswig-Holsteins über 20 ha landwirtschaftlicher Nutzfläche angesehen werden und ergeben - mit der landwirtschaftlichen Nutzfläche des Landes multipliziert - in der Größenordnung ein ziemlich zutreffendes Bild über die gesamten Einnahmen und Ausgaben der schleswig-holsteinischen Landwirtschaft in den betreffenden Jahren.

a) Hauptergebnisse in den Wirtschaftsjahren 1953/1954 - 1955/1956

Bezeichnung <sup>1)</sup>	Maßeinheit	Betriebe mit 20 - 100 ha landwirtschaftlicher Nutzfläche (bäuerliche Betriebe)									Betriebe mit über 100 ha landw. Nutzfläche (Gutsbetriebe)			Betriebe mit über 20 ha landw. Nutzfläche insgesamt					
		Wirtschaftsgebiet									zusammen								
		Ostküste			Mittellücken			Westküste											
		53/54	54/55	55/56	53/54	54/55	55/56	53/54	54/55	55/56	53/54	54/55	55/56	53/54	54/55	55/56			
Betriebe	Anzahl	317	326	315	178	178	184	104	107	104	598	611	603 <sup>a</sup>	164	162	157 <sup>b</sup>	762	773	760
Ackerland	% der LN	73	73	73	48	48	48	48	47	47	57	58	57	74	74	73	60	60	60
Hauptfrucht/futterfläche	% der LN	48	47	47	65	64	64	61	60	61	58	57	57	40	39	39	55	54	54
Gesamtviehbesatz	GV je 100 ha LN	89,9	88,7	87,8	100,2	99,4	99,7	107,6	111,1	102,6	97,6	97,3	95,7	67,7	67,3	66,4	92,7	92,5	91,0
Betriebsleistungen (auszugweise)																			
Ackerwirtschaft zus.	DM je ha LN	361	337	386	175	159	171	372	440	445	279	274	299	607	549	652	332	318	356
Viehwirtschaft zusammen	"	863	885	945	813	806	936	829	864	906	834	859	934	596	607	639	796	819	887
Wirtschaftseinnahmen insgesamt	"	1 236	1 231	1 350	992	1 004	1 117	1 210	1 316	1 371	1 121	1 143	1 248	1 214	1 165	1 309	1 136	1 146	1 258
Gesamtleistungen	"	1 389	1 375	1 506	1 110	1 122	1 247	1 345	1 470	1 501	1 255	1 277	1 388	1 345	1 302	1 443	1 270	1 281	1 397
Betriebsaufwand																			
Wirtschaftsausgaben insgesamt	"	915	960	1 017	762	788	863	891	1 017	1 015	842	892	947	1 046	1 090	1 130	875	924	976
Gesamtaufwand	"	1 225	1 281	1 363	1 007	1 049	1 155	1 219	1 340	1 388	1 125	1 187	1 273	1 256	1 313	1 373	1 147	1 207	1 289
Reinertrag bzw. Verlust	"	+ 164	+ 94	+ 143	+ 103	+ 73	+ 92	+ 126	+ 130	+ 113	+ 130	+ 90	+ 115	+ 89	+ 11	+ 70	+ 123	+ 74	+ 108
Erzeugungsleistung	"	1 082	1 027	1 115	808	766	834	948	985	1 014	935	902	971	1 092	1 012	1 126	961	920	997

1) Erläuterungen zu den einzelnen Positionen und Konten siehe Fußnoten Tabelle b

a) davon 352 Betriebe mit 20 - 50 ha landw. Nutzfläche

251

"

"

"

"

"

"

"

"

"

"

"

"

"

"

"

"

"

"

"

"

"

"

"

"

"

"

"

"

"

"

"

"

"

"

"



## noch: 41. Wirtschaftsergebnisse von ausgewählten bäuerlichen und Gutsbetrieben

b) Einzelergebnisse im Wirtschaftsjahr 1955/1956

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Maßeinheit	Betriebe mit 20 - 100 ha landw. Nutzfläche (bäuerliche Betriebe)				Betriebe mit über 100 ha landw. Nutzfl. (Gutsbetriebe)	Betriebe mit über 20 ha landw. Nutzfl. insgesamt
			Ostküste	Mittellücken	Westküste	zusammen		
	Betriebe	Anzahl	315	184	104	603	157	760
1	Landwirtschaftliche Nutzfläche	ha je Betrieb	43,5	41,5	41,4	42,2	217,9	47,4
2	Einreihungswert	DM je ha LN	1 506	929	1 935	1 318	1 370	1 327
	Viehbesatz							
3	Gesamtvieh	GV <sup>1)</sup> je 100 ha LN	87,8	99,7	102,6	95,7	66,4	91,0
4	darunter: Rindvieh	"	68,5	81,2	82,7	76,6	52,1	72,7
5	darunter: Milchkühe	"	39,4	38,3	23,9	36,3	30,5	35,4
6	Schlepper <sup>2)</sup>	PS je 100 ha LN	67	46	48	55	51	54
7	Arbeitskräftebesatz <sup>3)</sup>	Pers. je 100 ha LN	15,6	12,9	13,1	13,9	12,5	13,7
	Nutzungsarten (auszugsweise)							
8	Ackerland	% der LN	73	48	47	57	73	60
9	Wiesen	"	9	18	7	13	7	12
10	Weiden	"	17	33	45	29	19	27
	Anbau (auszugsweise)							
11	Getreide insgesamt	% der Ackerfläche	58	60	65	60	54	59
12	Hülsenfrüchte/Ölfrüchte	"	2	0	5	2	6	2
13	Hackfrüchte	"	18	25	18	21	22	21
14	darunter: Kartoffeln	"	5	12	1	8	8	8
15	Futterpflanzen insgesamt	"	21	15	12	17	14	16
	Hauptfutterfläche <sup>4)</sup> (HFFL)							
16	Flächenanteil	% der LN	47	64	61	57	39	54
17	Belegung mit Vieh	ha je GV (ohne Schweine)	0,63	0,74	0,64	0,68	0,68	0,68
	Ernteerträge <sup>5)</sup>							
18	Getreide insgesamt	dz je ha Anbaufl.	31,1	23,4	32,9	28,5	32,2	29,2
19	Kartoffeln	"	177	177	206	178	174	177
20	Zuckerrüben	"	286	259	340	287	306	293
	Handelsdüngeraufwand <sup>6)</sup>							
21	Stickstoff (N)	kg je ha LN	54	32	52	44	71	48
22	Phosphorsäure (P <sub>2</sub> O <sub>5</sub> )	"	54	43	39	47	65	50
23	Kali (K <sub>2</sub> O)	"	73	72	36	66	89	70
24	Kalk (Ca O)	"	259	192	131	207	284	219
	Milchleistung							
25	Flächenleistung	kg je ha HFFL	6 508	5 197	5 850	5 804	5 905	5 821
26	Kuhleistung	kg je Kuh u. Jahr	3 842	3 718	3 534	3 734	3 760	3 738
	Betriebsleistungen							
27	Getreide	DM je ha LN	257	78	244	174	335	200
28	Hülsenfrüchte	"	5	0	9	4	6	4
29	Ölfrüchte	"	8	0	5	4	56	12
30	Kartoffeln	"	34	77	3	48	81	53
31	Feldgemüse	"	14	1	89	20	23	21
32	Sonstige Hackfrüchte	"	41	8	52	28	70	35
33	Sonstige Bodenerzeugnisse <sup>7)</sup>	"	27	7	43	21	81	31
34	Ackerwirtschaft zusammen	"	386	171	445	299	652	356
35	Pferde- und Fohlenverkauf	"	11	8	14	10	10	11
36	Rindviehverkauf	"	180	265	489	270	127	247
37	Milch- und Meiereierzeugnisse	"	416	338	180	341	301	334
38	Schafe- und Wollverkauf	"	0	7	36	9	5	9
39	Schweine- und Ferkelverkauf	"	321	307	179	290	192	274
40	Sonstige Vieherzeugnisse <sup>8)</sup>	"	17	13	8	14	4	12
41	Viehwirtschaft zusammen	"	945	936	906	934	639	887
42	Verschiedenes <sup>9)</sup>	"	19	10	20	15	18	15
43	Wirtschaftseinnahmen insgesamt (lfd. Nr. 34 + 41 + 42)	"	1 350	1 117	1 371	1 248	1 309	1 258
44	Inventarvermehrung <sup>10)</sup>	"	55	51	52	53	36	50
45	Eigenverbrauch und Mietwert der Wohnung <sup>11)</sup>	"	49	50	52	50	13	44
46	Gesamtleistungen (lfd. Nr. 43 bis 45)	"	1 506	1 247	1 501	1 388	1 443	1 397
	Betriebsaufwand							
47	Saatgut <sup>12)</sup>	"	46	30	46	39	61	42
48	Düngemittel <sup>13)</sup>	"	119	87	89	99	136	105
49	Futtermittel	"	241	269	152	238	181	229
50	Pferde- und Fohlenzukauf	"	2	2	3	2	2	2
51	Rindviehzukauf	"	17	29	161	47	13	41
52	Schafzukauf	"	0	0	7	1	1	1
53	Schweine- und Ferkelzukauf	"	21	28	23	25	11	22
54	Barlohn und Sozialversicherung <sup>14)</sup>	"	217	124	181	169	398	206
55	Wirtschaftshaushalt <sup>15)</sup>	"	50	48	48	49	20	44
56	Unterhaltung von Maschinen <sup>16)</sup>	"	75	58	56	64	82	67
57	Licht, Kraft, Brennstoffe	"	48	36	38	41	62	45
58	Maschinenmiete, Fuhrlohn	"	13	14	21	15	9	14
59	Unterhalt der Gebäude und Grundverbesserungen	"	44	38	44	41	45	41
60	Sachversicherungen	"	19	14	18	16	17	17
61	Unkosten der Viehhaltung <sup>17)</sup>	"	30	25	29	28	21	27
62	Allgemeine Wirtschaftskosten	"	21	18	26	21	20	21
63	Betriebssteuern (abzugsfähig) <sup>18)</sup>	"	54	43	73	52	51	52
64	Wirtschaftsausgaben insgesamt <sup>19)</sup>	"	1 017	863	1 015	947	1 130	976
65	Inventarverminderung	"	45	41	80	49	42	48
66	Abschreibungen <sup>20)</sup>	"	71	57	67	64	71	65
67	Lohnanspruch des Besitzers und seiner Familie <sup>21)</sup>	"	178	165	200	176	45	155
68	Gesamtaufwand (lfd. Nr. 64-67+75)	"	1 363	1 155	1 388	1 273	1 373	1 289

Fußnoten siehe Seite 66

noch: 41. Wirtschaftsergebnisse von ausgewählten bäuerlichen und Gutsbetrieben

noch: b) Einzelergebnisse im Wirtschaftsjahr 1955/1956

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Maßeinheit	Betriebe mit 20 - 100 ha landw. Nutzfläche (bäuerliche Betriebe)				Betriebe mit über 100 ha landw. Nutzfl. (Gutsbetriebe)	Betriebe mit über 20 ha landw. Nutzfl. insgesamt
			Ostküste	Mittellücken	Westküste	zusammen		
69	Reinertrag bzw. Verlust <sup>22)</sup>	DM je ha LN	+ 143	+ 92	+ 113	+ 115	+ 70	+ 108
70	Zinsen, Pachten, Altenteil; Investitionen	"	89	66	114	82	66	80
71	Zinsen, Pachten, Altenteil	"	100	75	89	87	70	84
72	Neuanschaffung von Maschinen	"						
72	Neubauten und neue Grundverbesserungen	"	38	40	28	37	23	35
	Bestandsveränderungen (auszugsweise)							
73	Ackererzeugnisse	"	+ 2	- 2	+ 1	+ 0	- 0	+ 0
74	Vieh	"	+ 17	+ 16	- 14	+ 11	+ 2	+ 10
	Unbarer und gesamter Lohnaufwand							
75	Naturallohn (Geldwert) <sup>23)</sup>	"	52	29	26	37	85	45
76	Gesamtlohn (lfd.Nr. 54, 55, 67, 75)	"	497	366	455	431	548	450
77	Erzeugungsleistungen <sup>24)</sup>	"	1 115	834	1 014	971	1 126	997

Erläuterungen der Abkürzungen: LN = Landwirtschaftliche Nutzfläche  
GV = Großvieheinheiten  
HFFL = Hauptfütterfläche

- Errechnet nach dem üblichen Großvieh-Umrechnungsschlüssel unter Berücksichtigung des geringeren Durchschnittsgewichtes des Angler-Viehs
- Summe der Pferdestärken (PS) der einsatzfähigen Schlepper. Anzahl der Schlepper ist aus der Angabe nicht ersichtlich
- ständige familieneigene und familienfremde Arbeitskräfte sowie nichtständig beschäftigte Arbeitskräfte je nach Arbeitsleistung (300 Arbeitstage = 1 Arbeitskraft)
- Dauergrünland, Futterpflanzen im Hauptanbau auf dem Acker (ohne Zwischenfrüchte), Futterhackfrüchte. Für verkaufte Heu, Rüben etc. wurde ein entsprechender Flächenabzug gemacht
- gewogener Durchschnitt nach dem Gesamtanbauverhältnis 1955
- für Ernte 1956 in kg Reinnährstoffen (dieser Aufwand steht nicht in unmittelbarer Beziehung zu den in lfd. Nr. 18 - 20 ausgewiesenen Ernteerträgen der Ernte 1955)
- Sämereien, Handelsgewächse, Flachs, Heu, Stroh u.ä., Weidengeld, Obst, Garten
- Verkauf von Fellen und Roßhaaren, Deckgeld, Einnahmen aus Eiern und Geflügel u.ä.
- Einnahmen für Fuhrlohn, Maschinenmiete, ggf. aus Maschinenverkauf sowie Versicherungsentschädigung für Gebäude- und Maschinenbrandschäden (Versicherungsentschädigungen für Hagel- und Viehverluste erscheinen auf den betreffenden Konten)
- Mehrwert an Vorräten, Vieh, kleinen Maschinen und Geräten gegenüber dem Anfang des Wirtschaftsjahres - Neubauten und größere Maschinen siehe lfd. Nr. 71/72
- unbare Entnahmen von Wirtschaftserzeugnissen aus dem Betrieb durch den Besitzer und seine Familie. Pauschalsätze nach Festsetzung durch Finanzverwaltung
- einschl. Ausgaben für Beizmittel, Saatenanerkennung, Schädlingsbekämpfungsmittel u.ä.
- einschl. Weidengeld, Wiesenpacht, Schrotlohn und Rückkaufwert der Mager- und Buttermilch

- einschl. Beiträge zur Berufsgenossenschaft
- nur Ausgaben für die Beköstigung der vom Betrieb verpflegten Arbeiter und Angestellten (ohne Privathaushalt)
- einschl. Ersatzanschaffung für kleinere Maschinen und Geräte (soweit dafür Abschreibungen nicht vorgenommen werden), Ausgaben für Hufbeschlag, Bindegarn, Säcke, Geschirr usw. sowie Kosten für fremde Handwerker (Gutshandwerker siehe Lohnkonto)
- Beiträge für Milchkontrollverband und Zuchtverbände, Ausgaben für Tierarzt, Medikamente, Deckgeld, Melkfett, Milchfrachten u.ä.
- Grundsteuer, Umsatzsteuer, Deich- und Siellasten, Kammerbeitrag, Rentenbankgrundschuldzinsen u.ä. (ohne Vermögensabgabe). Ab 1.4.1956 wird eine Umsatzsteuer für landwirtschaftliche Erzeugnisse nicht mehr erhoben
- ohne Ausgaben für Neubauten, neue Grundverbesserungen und Neuanschaffung von größeren Maschinen (s. lfd.Nr. 71/72)
- laufende, normale Abschreibungen für Gebäude, bauliche Anlagen, Grundverbesserungen, Vieh (bei Einzelbewertung). Für das tote Inventar entsprechend der Preisentwicklung berichtigte Pauschalsätze der Vorkriegszeit
- in Anlehnung an das Verfahren der Finanzverwaltung ermittelt, unter Berücksichtigung der gestiegenen Lebenshaltungskosten und Löhne
- = Differenz zwischen Gesamtleistungen und Gesamtaufwand. Aus dem Reinertrag müssen Zinsen, Pachten, Altenteil, die persönlichen Steuern und die Abgabe zur Vermögensabgabe bestritten werden
- Wert der Beköstigung und Lieferungen an familienfremde Arbeitskräfte (Getreide, Kartoffeln, Milch, Viehhaltung, Ferkel, Mastschweine, Heu, Stroh, Deputatland, Werkwohnung, Gaspannleistungen, Brennmaterial u.ä.)
- = Einnahmen aus Acker- und Viehwirtschaft, Eigenverbrauch des Besitzers, Naturallohn abzüglich Viehzukäufe, Zukauf von Saatgut und Futtermittel, unter Berücksichtigung der Besitzveränderungen = Gesamtwert der vom Betrieb aus dem Boden hervorbrachten Erzeugnisse

Quelle: Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein  
Statistischen Jahrbüchern Schleswig-Holstein 1952 bis 1956.

HINWEIS: Zahlen für 1948/49 bis 1954/55 siehe die entsprechenden Tabellen in den

42. Die Fischereiflotte Schleswig-Holsteins - Stand: 31.12.1956

Standort (Heimathafen)	Flotte der Kleinen Hochsee- und Küstenfischerei							Flotte der Großen Heringsfischerei			Flotte der Großen Hochseefischerei					
	Fischereifahrzeuge	davon						Gesamt-PS-Leistung	Bordpersonal der		Fahrzeuge (Logger)	BRT	Bordpersonal	Fischdampfer bzw. Motor-trawler	BRT	Bordpersonal
		Motorfischkutter			halbgedeckte und offene Boote (Küstenfischereifahrzeuge)				Motorfischkutter	Boote (mit und ohne Motor)						
		insgesamt	davon		Motor		mit									
Ostküste	1 587	490 <sup>a</sup>	53	321	116	290	807	52 354	1 456	790	X	X	X	14	7 482	299
Westküste	479	396 <sup>b</sup>	80	287	29	59	24	20 917	947	113	X	X	X	X	X	X

a) darunter 102 Kriegsfischkutter. b) darunter 11 Kriegsfischkutter, 2 Motorfischkutter in Südamerika

HINWEIS: Zahlen für 1949 siehe Statistisches Handbuch für Schleswig-Holstein S. 208 (in Tabelle F 1 a, Spalten Ostsee, Zeile 1939: streiche 801, setze 213). Für die Jahre 1950 bis 1955 sind Angaben jeweils in den entsprechenden Tabellen der Statistischen Jahrbücher Schleswig-Holstein 1951 bis 1956 veröffentlicht.

### 43. Anlandungen der See- und Küstenfischerei in Schleswig-Holstein

a) Kleine Hochsee- und Küstenfischerei der Westküste

Zeit/Fischarten	Menge t	Erlös 1 000 DM
<b>Anlandungen insgesamt</b>		
1950	22 057	3 025
1954	r 21 280	r 4 244
1955	r 30 428	r 5 837
1956	22 592	5 658
davon		
Sprott	2 526	793
Hering	48	14
Kabeljau	19	6
Scholle	54	39
Steinbutt	11	17
Seezunge	55	95
Andere Plattfische	68	31
Aal	52	110
Sonstige Fische	28	35
Hummer	6	64
Speisekrabben	3 495	2 796
Futterkrabben	11 298	1 175
Muscheln	2 279	213
Seezoo	21	106
Fische für Fischmehl <sup>1)</sup>	2 633	164

1) einschl. Beifang

b) Kleine Hochsee- und Küstenfischerei der Ostküste

Zeit/Fanggebiete/Fischarten	Menge t	Erlös 1 000 DM
<b>Anlandungen insgesamt</b>		
1950	38 381	10 679
1954	34 401	11 092
1955	38 585	11 977
1956	41 281	14 169
davon nach Fanggebieten		
Nordsee	135	53
Kattegatt	117	183
Ostsee		
westliche	21 288	6 728
mittlere	17 843	4 939
östliche	1 899	2 266
davon nach Hauptfischarten		
Hering	16 824	5 774
Sekunda	4 540	807
Sprott	311	181
Dorsch (Kabeljau)	8 036	2 605
Plattfische	830	617
Lachs	290	1 927
Aal	218	871
Sonstige Speisefische	362	217
Muscheln	1 385	95
Sonstige Anlandungen <sup>1)</sup>	225	246
Fische für Fischmehl <sup>2)</sup>	8 259	830

1) sonstige Schalthiere, Rogen, Leber usw. 2) einschl. Beifang

c) Große Meringfischerei

(Lösungen der Logger in Glückstadt, Fanggebiet: Nordsee)

Zeit	Menge <sup>1)</sup> t	Erlös 1 000 DM
<b>Anlandungen insgesamt</b>		
1950	3 914	1 499
1954	4 473	2 151
1955	4 181	2 056
1956	4 906	2 521

1) Die Mengen sind umgerechnet in Frischhering; 1 Kantje = ca. 70 kg Salzhering, entspr. ca. 1 dz Frischhering

HINWEIS: Angaben für 1947 bis 1949 im Statistischen Handbuch für Schleswig-Holstein S. 209, für 1951 bis 1953 im Statistischen Jahrbuch Schleswig-Holstein 1954 S. 39.

HINWEIS: Angaben über Anlandungen nach Fischarten für 1930, 1938, 1947 bis 1949 siehe Statistisches Handbuch für Schleswig-Holstein S. 209, für die Jahre 1950 - 1955 jeweils die entsprechenden Tabellen in den Statistischen Jahrbüchern Schleswig-Holstein 1951 bis 1956. Weitere Angaben (z. B. nach Häfen) bis 1953 siehe Statistische Monatshefte Schleswig-Holstein 1954, S. 83 ff.

d) Große Hochseefischerei (Fischdampfer-Fischerei)

(Anlandeplatz: Kiel)

Zeit	Menge t	Erlös 1 000 DM	Fischarten	Menge t	Erlös 1 000 DM
<b>Anlandungen insgesamt</b>			<b>Anlandungen insgesamt</b>		
1950	10 985	3 074	noch: 1956		
1954	r 26 999	9 227	davon nach Hauptfischarten		
1955	r 29 085	9 271	Hering	13 867	5 626
1956	31 500	12 002	Kabeljau	3 834	1 357
davon im Monat			Schellfisch	868	274
Januar	1 583	747	Seelachs	2 258	856
Februar	2 292	850	Rotbarsch	6 774	2 860
März	2 733	1 053	Heilbutt	65	88
April	2 548	777	Übrige Fische	870	330
Mai	1 442	412	Fische für Fischmehl <sup>1)</sup>	2 596	308
Juni	1 718	490	Fischleberöl	316	284
Juli	3 282	1 046	Deputat	52	20
August	4 519	1 533			
September	3 820	1 569			
Oktober	2 997	1 377			
November	2 716	1 337			
Dezember	1 850	810			

1) einschl. Beifang

HINWEIS: Angaben über Anlandungen nach Monaten und Hauptfischarten für 1951 bis 1955 siehe die entsprechenden Tabellen in den Statistischen Jahrbüchern Schleswig-Holstein 1952 - 1956.

e) Gesamtanlandungen der See- und Küstenfischerei

(alle Fischereibetriebsarten)

Zeit	Menge t	Erlös 1 000 DM
1949	65 632	23 920
1950	75 337	18 277
1951	82 186	21 952
1952	89 321	23 441
1953	99 603	25 869
1954	90 153	26 714
1955	102 279	29 141
1956	100 279	34 350

Quelle: Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten des Landes Schleswig-Holstein (nach den Meldungen der Fischereiamter)

### 44. Ländliche Genossenschaften<sup>\*)</sup>

a) Zahl der ländlichen Genossenschaften - Stand: 31. 12. 1956 -

Kreisfreie Städte und Landkreise bzw. Land	Kreditgen.		Müllerei-, Bezugs- und Absatzgen.	Mehreigen.	Viehverwertungs- gen.	Obst- und Gemüseverwertungs- gen.	Fischeigen- gen.	Tier- haltungs- gen.	Dresch- und Maschinengen.	Wasser- versorgungs- gen.	Ge- frier- gen.	Dämpf- gen.	Trocknungs- gen.	Sonstige Gen.	Ins- gesamt
	ins- gesamt	darunter mit Waren- verkehr													
Flensburg-Stadt u. -Land	47	35	6	51	1	-	2	3	3	7	3	4	-	1	128
Kiel 1)	1	-	1	2	-	1	2	-	-	-	-	-	-	4	11
Lübeck	2	1	1	1	2	1	2	-	-	-	-	-	-	1	10
Neumünster	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	1	-	1	3
Eckernförde	27	23	3	30	-	-	1	5	4	5	-	3	-	2	80
Eiderstedt	6	3	1	5	-	-	-	-	-	2	-	-	1	-	15
Eutin	5	4	2	9	1	-	-	3	-	7	1	-	-	5	33
Hzgt. Lauenburg	16	15	5	26	-	-	1	1	1	10	1	6	1	11	78
Husum	29	26	2	27	1	-	2	2	6	-	-	-	-	-	84
Norderdithmarschen	21	19	2	25	-	-	3	1	1	1	3	2	-	10	55
Oldenburg (Holstein)	4	3	2	21	-	-	2	1	2	4	-	-	1	5	42
Pinneberg	12	8	3	8	-	3	-	2	-	1	1	1	1	-	32
Plön	18	11	2	22	-	-	-	4	9	23	-	-	1	16	95
Rendsburg	71	69	6	79	2	-	1	4	13	29	1	7	4	5	222
Schleswig	48	44	5	71	-	-	-	5	3	8	5	7	-	7	159
Segeberg	53	50	2	42	-	-	-	1	10	25	2	3	1	5	144
Steinburg	17	15	5	24	1	1	-	-	-	6	2	-	1	1	58
Stornarn	15	15	-	9	-	-	-	4	-	11	-	-	2	5	46
Süderdithmarschen	23	19	5	24	1	-	1	2	3	3	-	1	1	3	67
Südtondern	19	16	1	15	-	-	-	4	1	2	11	1	-	2	56
Hamburg 1)	6	5	4	3	-	3	-	-	-	-	-	-	-	8	24
<b>insgesamt</b>	<b>440</b>	<b>381</b>	<b>58</b>	<b>495</b>	<b>9</b>	<b>9</b>	<b>16</b>	<b>42</b>	<b>56</b>	<b>144</b>	<b>30</b>	<b>37</b>	<b>14</b>	<b>92</b>	<b>1 442</b>

\*) Schleswig-Holstein einschl. Hamburg 1) zuzüglich Zentralgeschäftsanstalten, und zwar in Kiel: 1 Landesgenossenschaftsbank, 1 Hauptgenossenschaft, 1 Fischzentrale und 1 Treuhandstelle; und in Hamburg: 1 Butter- und Eierzentrale und 1 Hauptviehverwertungs- gen. Quelle: Raiffeisenverband Schleswig-Holstein und Hamburg e.V., Kiel

HINWEIS: Kreisweise Angaben für 1953 bis 1955 siehe die entsprechenden Tabellen in den Statistischen Jahrbüchern Schleswig-Holstein 1954 bis 1956.

## noch: 44. Ländliche Genossenschaften\*)

## b) Waren- und Leistungsumsätze der ländlichen Genossenschaften

Art der Genossenschaft	1950	1953	1954	1955
	in 1 000 DM			
Genossenschaften mit Bezugs- und Absatzgeschäft 1)	89 540	165 159	177 078	195 751
davon: Bezugsgeschäft	62 528	112 206	128 371	142 148
Absatzgeschäft	27 012	52 953	48 707	53 603
Melereigenossenschaften	304 802	362 478	370 044	374 945
Viehverwertungsgenossenschaften 1)	36 029	61 533	73 344	83 506
Eierverwertungsgenossenschaften 1)	2 439	3 622	3 151	2 345
Fischereigenossenschaften	10 438	16 655	17 364	22 852
Obst- und Gemüseverwertungsgenossenschaften	484	1 946	835	518
Tierhaltungs- und Besamungsgenossenschaften	267	1 436	2 147	2 570
Wasserversorgungsgen.	173	224	263	303
Sonstige Genossenschaften	287	8 664	9 365	7 648
Insgesamt	444 459	621 717	653 591	690 438
Gesamtumsatz der Zentralgeschäftsanstalten (ohne Direktgeschäft)	138 148	r 202 082	r 217 119	220 150

c) Genossenschaftlicher Warenumsatz<sup>1)</sup>

Warenarten	Einheit	Umsatz			
		1950	1953	1954	1955
Düngemittel	1 000 t	206	321	311	317
Futtermittel	1 000 t	70	111	149	165
Saatgut und Sämereien	1 000 t	8	14	16	15
Brennstoffe	1 000 t	50	65	69	78
Getreide	1 000 t	45	103	101	115
Kartoffeln	1 000 t	55	88	68	72
Gesamtumsatz	1 000 t	434	702	714	762
Maschinen	1 000 DM	1 270	3 225	3 787	5 842
Gesamtumsatz	1 000 DM	89 540	165 159	177 078	195 751

1) einschl. des Direktgeschäftes der Zentralgeschäftsanstalten

\*) Schleswig-Holstein einschl. Hamburg

HINWEIS: Angaben zu den Tabellen b) und c) für die Jahre 1949 bis 1952 siehe *Statistische Jahrbücher Schleswig-Holstein* 1954 bis 1956.1) einschl. des Direktumsatzes der Zentralgeschäftsanstalten  
Quelle: Raiffeisenverband Schleswig-Holstein und Hamburg e.V., Kiel

## Hinweise auf weiteres Material

"Der Beitrag der schleswig-holsteinischen Landwirtschaft zur Ernährung der westdeutschen Bevölkerung" siehe *Statistische Monatshefte Schleswig-Holstein* 1953, S. 43 ff.

## Gartenbau

Einen umfassenden Überblick über die Betriebsverhältnisse im erwerbsmässigen Gemüse-, Obst- und Gartenbau (z. B. Betriebe nach Hauptbetriebsrichtungen, Personal- und Eigentumsverhältnisse, Produktion und Absatz, technische Hilfsmittel) nach den Ergebnissen der Gartenbauerhebung von Oktober 1950 gibt das Heft 7 der Quellenwerkreihe *Statistik von Schleswig-Holstein*.

Über "Die betriebswirtschaftlichen Meldungen in der Landwirtschaft" berichten 2 Aufsätze in den *Statistischen Monatsheften Schleswig-Holstein* 1955 (S. 2 ff.) und 1957 (S. 276 ff.).

## Ackerland nach Bodengüte

Kreisweise Angaben siehe *Statistisches Handbuch für Schleswig-Holstein* S. 9/10, nach Gemeinden siehe Kartenbeilage zum *Statistischen Jahrbuch Schleswig-Holstein* 1954.

## Obstbaumbestand

Angaben über die Entwicklung der Bestände von 1900 bis 1951 enthält u. a. der Aufsatz "Entwicklung und Standorte des Obstbaues in Schleswig-Holstein" in den *Statistischen Monatsheften Schleswig-Holstein* 1952, S. 199 ff. Bestandszahlen für 1938, 1947 und 1951 sind ferner im *Statistischen Jahrbuch Schleswig-Holstein* 1952 S. 28 veröffentlicht, die vollständigen kreisweisen Ergebnisse der Obstbaumzählung 1951 im *Sonderdienst* 6-31-1/51. Über den Obstbaumbestand in den land- und forstwirtschaftlichen Betrieben 1949 siehe *Statistisches Handbuch für Schleswig-Holstein* S. 107, zur Struktur der Betriebe mit Obstbaumbeständen nach der Gartenbauerhebung 1950 *Statistik von Schleswig-Holstein* Heft 7.

## Blumen und Zierpflanzen

Strukturzahlen über Betriebe mit Anbau von Blumen und Zierpflanzen bzw. mit Unterglasanlagen nach den Ergebnissen der Gartenbauerhebung 1950 siehe *Statistik von Schleswig-Holstein* Heft 7, Anbau 1955 siehe *Statistisches Jahrbuch Schleswig-Holstein* 1956 S. 51.

## Korbweidenanlagen

Anbauflächen und Erträge in den Jahren 1948/49 und 1949/50 (letzteres Jahr auch nach Kreisen) im *Statistischen Handbuch für Schleswig-Holstein* S. 168.

## Auswinterung

Anteil der im Frühjahr umgepflügten Flächen an den Herbstsaatflächen für die Jahre 1936 bis 1949 im *Statistischen Handbuch für Schleswig-Holstein* S. 148.

## Kälbergeburten

Angaben für 1947/48 in den *Statistischen Monatsheften Schleswig-Holstein* 1949, S. 148 ff.

## Weidefettvieh

Bestandszahlen für 1931 bis 1936 und 1946 im *Statistischen Handbuch für Schleswig-Holstein* S. 187.

## Edelpelztiere

Bestände nach den Zählungen 1931, 1934, 1937 und 1948 im *Statistischen Handbuch für Schleswig-Holstein* S. 187.

## Viehzucht

Kreisweise Angaben über die organisierte Pferde-, Rinder-, Schweine- und Schafzucht in Schleswig-Holstein für die Jahre 1938, 1948 und 1949 sowie Kreiszahlen über Kontrollkühe nach Rassen 1949 siehe *Statistisches Handbuch für Schleswig-Holstein* S. 202-207. Ein Aufsatz über "Die Entwicklung der organisierten Grosstierzucht seit 1950" ist in den *Statistischen Monatsheften Schleswig-Holstein* 1957, S. 110 veröffentlicht.

## Binnenfischerei

Kurze Angaben für 1947/48 im *Statistischen Handbuch für Schleswig-Holstein* S. 209. Eine ausführliche Darstellung enthält der Aufsatz "Die Binnenfischerei in Schleswig-Holstein", *Statistische Monatshefte Schleswig-Holstein* 1957, S. 309 ff.

# XI. UNTERNEHMUNGEN UND ARBEITSSTÄTTEN

## 1. Arbeitsstätten und Beschäftigte - Stand: 13. 9. 1950 -

Wirtschaftsabteilungen	Arbeitsstätten		Beschäftigte				
	insgesamt	darunter	männlich	weiblich	insgesamt	darunter	
		des Handwerks				in Arbeitsstätten des Handwerks	Vertriebene
0 Nichtlandwirtschaftliche Gärtnerei und Tierzucht, Fischerei	1 908	-	3 955	318	4 273	-	1 294
1 Bergbau, Steine und Erden, Energie	733	212	16 093	882	16 975	1 090	4 950
2 Eisen- und Metallerzeugung und -verarbeitung	6 059	5 448	60 265	6 979	67 244	19 905	16 324
3/4 Verarbeitende Gewerbe (ohne Eisen- und Metallverarbeitung)	20 861	17 527	73 538	45 440	118 978	53 209	36 773
5 Bau-, Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	8 865	7 952	68 630	2 025	70 655	55 019	20 867
6 Handel, Geld- und Versicherungswesen	34 957	-	70 666	41 045	111 711	-	22 662
7 Dienstleistungen (ohne solche der Abteilung 9)	11 117	2 992	15 735	17 573	33 308	8 703	6 179
8 Verkehrswirtschaft	6 416	-	42 332	5 074	47 406	-	11 581
9 Öffentlicher Dienst und Dienstleistungen im öffentlichen Interesse 1)	10 077	-	27 083	28 575	55 658	-	19 032
insgesamt <sup>1)</sup>	100 993	34 131	378 297	147 911	526 208	137 926	139 662

1) ohne öffentliche Verwaltung

HINWEIS: Weiteres umfassendes Material aus den Ergebnissen der nichtlandwirtschaftlichen Arbeitsstättenzählung vom 13. 9. 1950 (z. B. Arbeitsstätten und Beschäftigte a) für Kreise und Gemeinden über 10 000 Einwohner nach Wirtschaftsgruppen b) für das Land nach Wirtschaftsklassen; nach 1944 gegründete Arbeitsstätten; Arbeitsstätten nach Beschäftigtengrößenklassen; Beschäftigte nach ihrer Stellung im Betrieb; Einzelhandel nach Betriebsform sowie Zahl der Zweigniederlassungen; Unternehmungen nach Rechtsform sowie Umsatzgrößenklassen) enthält das Heft 11 der Quellenwerkreihe *Statistik von Schleswig-Holstein*, ausgewählte Gemeindezahlen das Heft 12 derselben Reihe.

Betriebe (Niederlassungen) und Beschäftigte nach Gewerbegruppen auf Grund der gewerblichen Betriebszählungen 1875, 1882, 1895, 1907, 1925, 1933 und 1939 siehe *Statistisches Handbuch für Schleswig-Holstein* S. 354 ff.

## 2. Die Kapitalgesellschaften

- Kapital in 1 000 RM/DM -

Gewerbegruppen	Stand: 31.12. →	Aktiengesellschaften				Gesellschaften mit beschränkter Haftung			
		1955		1956		1955		1956	
		Zahl	Kapital	Zahl	Kapital	Zahl	Kapital	Zahl	Kapital
RM-Gesellschaften insgesamt		4	15 760	1	3 000	10	9 233	-	-
DM-Gesellschaften insgesamt		68	172 554	70	189 112	929	130 371	939	147 727
davon									
Binnen- und Hochseefischerei, Land-, Forst- und Jagdwirtschaft		1	420	1	420	13	4 472	12	6 452
Bergbau, Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden, Energiewirtschaft		2	21 008	2	21 008	29	2 831	29	3 745
Eisen- und Metallerzeugung und -verarbeitung		12	71 060	11	70 260	121	24 845	115	27 466
Verarbeitende Gewerbe (ohne Eisen- und Metallverarbeitung)		22	34 948	22	43 696	226	30 344	225	37 634
Bau-, Ausbau- und Bauhilfsgewerbe		1	2 500	1	2 500	53	2 757	51	2 909
Handel, Geld- und Versicherungswesen		14	22 860	16	30 970	275	31 187	286	31 871
Dienstleistungen		2	1 058	3	1 558	117	24 667	123	27 510
Verkehrswirtschaft		13	18 397	13	18 397	79	8 468	81	9 318
Dienstleistungen im öffentlichen Interesse		1	304	1	304	16	801	17	821

HINWEIS: Entsprechende Angaben für 1953 bis 1955 siehe *Statistische Jahrbücher Schleswig-Holstein* 1954 bis 1956. Sachlich weiter aufgediebertes Material enthalten die Aufsätze in den *Statistischen Monatsheften Schleswig-Holstein* über die Aktiengesellschaften in Schleswig-Holstein 1950 - 1954 (Jahrgang 1955, S. 369 ff.) und über die Gesellschaften m. b. H. in Schleswig-Holstein 1953 - 1955 (Jahrgang 1956, S. 70 ff.), ferner von 1955 an jährlich laufend die *Statistischen Berichte*.

## XII. INDUSTRIE UND HANDWERK

### 1. Beschäftigte, Arbeiterstunden, Löhne, Gehälter, Umsatz, Brennstoff- und Stromverbrauch in der Industrie<sup>1)</sup>

- Gesamtüberblick -

Zeit	Beschäftigte (Jahres- $\beta$ )				Geleistete Arbeiter- stunden in 1 000	Löhne Bruttosumme in 1 000 DM	Gehälter Bruttosumme in 1 000 DM	Umsatz		Brenn- stoff- verbrauch in SKE <sup>3)</sup>	Strom- verbrauch in 1 000 kWh							
	ins- gesamt	davon						ins- gesamt	darunter Auslands- umsatz		in 1 000 DM	in 1 000 DM	in SKE <sup>3)</sup>	in 1 000 kWh	eigen- erzeugung			
		Inhaber und Ange- stellte <sup>2)</sup>	Arbeiter	gewerb- liche Lehrlinge												in 1 000	in 1 000 DM	in 1 000 DM
1949	105 566	17 568	82 121	5 877	202 798	211 724	62 554	1 720 118	59 426	876 905	290 000	100 256						
1950	108 923	18 011	84 901	6 009	216 655	245 170	67 731	2 415 961	115 197	969 428	357 613	136 363						
1951	115 156	18 732	90 552	5 872	229 143	300 680	80 238	3 054 272	257 596	955 272	414 908	149 033						
1952	118 514	19 535	92 514	6 464	236 047	333 998	91 549	3 212 341	322 358	940 479	454 737	150 386						
1953	125 745	20 131	98 752	6 862	251 888	377 981	102 949	3 371 339	362 606	884 746	545 549	179 912						
1954	135 845	21 725	106 789	7 331	r 270 632	r 423 671	r 117 185	r 3 747 034	r 550 860	937 434	611 746	190 774						
1955	147 608	23 678	116 148	7 782	294 968	488 120	134 011	4 222 835	581 379	968 767	702 315	218 350						
1956	157 843	25 589	123 990	8 264	295 339	534 234	156 238	p 4 839 807	p 627 197	931 398	736 212	222 277						

1) Ergebnisse der monatlichen Industrieberichterstattung (ohne Energie- und Bauwirtschaft). Betriebe mit 10 und mehr Beschäftigten (ausgenommen Milchverwertungsindustrie; Betriebe mit 6 und mehr Beschäftigten) 2) einschl. kaufmännischer Lehrlinge 3) SKE = Steinkohleinheit (vergleiche Fußnote 2, Tabelle 11, Seite 75)

HINWEIS: Angaben nach Monaten und ausgewählten Industriegruppen bzw. -zweigen mit methodischen Erläuterungen sind veröffentlicht für die Jahre 1949 bis 1952 (Monatszahlen) im Sonderdienst Arbeits-Nr. 5 - 10 - 13/52, für 1953 (nach Monaten, zusätzlich Jahresergebnisse 1949 - 1953) im Sonderdienst 5 - 10 - 13/53, ab 1954 laufend in den entsprechenden monatlichen Statistischen Berichten. Methodische Erläuterungen zu den Ergebnissen der Industrieberichterstattung siehe auch Statistische Monatshefte Schleswig-Holstein 1951, S. 139 ff.

### 2. Betriebe und Beschäftigte in der Industrie<sup>1)</sup> nach Industriegruppen - Stand: 30.9.1956 -

Industriegruppen/-zweige	Betriebe		Beschäftigte		Industriegruppen/-zweige	Betriebe		Beschäftigte	
	ins- gesamt	darunter nur jährlich meldende Be- triebe <sup>2)</sup>	ins- gesamt	darunter in nur jährlich meldenden Be- trieben <sup>2)</sup>		ins- gesamt	darunter nur jährlich meldende Be- triebe <sup>2)</sup>	ins- gesamt	darunter in nur jährlich meldenden Be- trieben <sup>2)</sup>
218 Torfindustrie	11	1	322	1	629 Wäscherei, Färberei und chemische Reinigung	13	5	702	39
216,221 Erdölgewinnung und Mineralölverarbeitung	11	1	2 376	6	630 Textilindustrie	205	84	11 840	383
250 Industrie der Steine und Erden	255	78	8 978	370	640 Bekleidungsindustrie	157	72	7 858	573
271 Hochofen-, Stahl- und Warmwalzwerke	1	-	1 870	-	Sonstige Industrie	5	2	598	5
281,285, 295 NE-Metallhütten, -halbzeugwerke und -gießereien	15	9	647	31	Industrie (ohne Nahrungs- und Genußmittelindustrie) zusammen	1 940	789	142 428	3 707
291 Eisen-, Stahl- und Tempergießerei	18	1	4 333	4	651 Mühlenindustrie	31	10	1 096	39
310 Stahlbau (einschl. Waggonbau)	31	4	2 780	16	652,653 Nahrungsmittel- und Stärkeindustrie (einschl. Kartoffel-trocknungsindustrie)	12	7	451	19
320 Maschinenbau	139	19	16 477	120	655 Futtermittel-industrie	42	20	828	91
330 Fahrzeugbau (ohne Waggon- und Lokomotivbau)	13	3	1 500	16	657 Brotindustrie (ohne Dauerbackwaren)	22	-	1 460	-
340 Schiffbau	29	1	29 546	5	658 Süßwarenindustrie (einschl. Dauerbackw.)	48	24	6 028	88
360 Elektrotechnische Industrie	64	27	8 728	119	661,666 Fleischwarenindustrie, Talgschmelzen und Schmalzsiedereien	37	3	2 889	28
370 Feinmechanische und optische Industrie	39	16	4 816	90	662 Fischverarbeitende Industrie	94	51	3 713	180
381-389 Eisen-, Stahl- und Metallwarenind. (ohne Industriezweig 384)	51	31	921	128	663 Molkereien und milch-verarbeitende Ind.	527	359	4 722	1 202
384 Blechwaren- und Feinblechpackungs-industrie	49	24	3 973	112	665 Margarineindustrie	6	2	359	16
392-395 Musikinstrumenten-, Spiel- und Schmuck-warenindustrie, Sportgeräte	13	7	961	45	667 Zuckerindustrie	2	-	563	-
400 Chemische Industrie	156	91	5 444	356	671 Obst- und gemüsever-arbeitende Industrie	46	24	1 571	134
510 Feinkeramische Industrie	15	6	2 774	28	674 Essig-, Senf-, Essen-zen- und Gewürz-industrie	17	9	208	38
520 Glasindustrie	22	6	781	24	677,678 Kaffee, Tee und Kaffeemittel	20	10	367	35
530 Sägewerke und Holz-bearbeitung	97	48	3 377	221	681 Brauereien	7	-	668	-
540 Holzverarbeitende Industrie	158	73	4 161	258	683 Spiritusindustrie	8	1	248	2
550 Holzschliff-, Papier- und Pappenindustrie	6	-	2 361	-	684 Spirituosenindustrie	121	95	791	319
560 Papierverarbeitende Industrie	41	14	2 306	61	687 Mineralwasser- und Limonadenindustrie	97	86	595	261
570 Druckereien und Ver-vielfältigungs-industrie	236	141	5 658	611	690 Tabakverarbeitende Industrie	14	6	1 569	6
580 Kunststoffverarbeitende Industrie	15	6	313	19	Sonstige Nahrungs- und Genußmittel-industrie	6	2	128	12
590 Kautschuk- und Asbestindustrie	12	4	1 694	17	Nahrungs- und Genuß-mittelindustrie zusammen	1 157	709	28 254	2 470
610 Ledererzeugende Industrie	23	1	2 760	1	Gesamte Industrie	3 097	1 498	170 682	6 177
621 Lederverarbeitende Industrie	14	8	216	32					
625 Schuhindustrie	26	6	1 357	16					

1) Ergebnisse der Totalerhebung in der Industrie (ohne Energie- und Bauwirtschaft) 2) bisher unter der Bezeichnung "Kleinbetriebe"

HINWEIS: Angaben für 1952 bis 1955 sind in den Statistischen Jahrbüchern Schleswig-Holstein 1954 bis 1956 veröffentlicht.

3. Beschäftigte in der Industrie<sup>1)</sup> nach Kreisen

Kreisfreie Städte und Landkreise	Beschäftigte am 30. September				
	1952	1953	1954	1955	1956
Flensburg	6 716	6 714	6 651	7 505	7 551
Kiel	25 937	28 343	29 954	32 566	35 006
Lübeck	25 921	28 020	29 635	31 911	35 139
Neumünster	9 677	10 474	11 128	11 713	11 544
Eckernförde	1 617	1 600	1 466	1 619	1 638
Eiderstedt	486	471	379	405	364
Eutin	3 061	3 279	3 588	3 909	4 009
Flensburg-Land	1 186	1 318	1 298	1 173	1 122
Hzgt. Lauenburg	6 363	7 210	7 790	8 688	9 483
Husum	820	881	899	970	1 006
Norderdithmarschen	974	1 293	1 096	1 255	1 195
Oldenburg (Holstein)	1 619	1 691	1 627	1 445	1 492
Pinneberg	13 839	14 965	16 335	17 689	18 844
Plön	1 717	1 663	1 637	1 884	1 981
Rendsburg	6 817	7 946	8 968	9 501	10 145
Schleswig	3 388	3 685	4 465	4 015	4 186
Segeberg	3 612	3 895	4 305	4 649	4 836
Steinburg	7 882	8 257	8 853	9 173	9 259
Stormarn	3 740	3 874	4 028	5 336	6 208
Süderdithmarschen	3 780	3 881	4 129	4 370	4 540
Südtondern	721	806	930	1 059	1 134
insgesamt	129 873	140 266	149 161	160 835	170 682

1) Ergebnisse der Totalerhebungen in der Industrie (ohne Energie- und Bauwirtschaft)

HINWEIS: Umsätze nach Kreisen im Monat September der Jahre 1953 bis 1955 (Totalerhebung) sind im *Statistischen Jahrbuch Schleswig-Holstein 1956* S. 68 veröffentlicht.

4. Industriebetriebe und Beschäftigte nach Betriebsgrößenklassen<sup>1)</sup>

Betriebe mit ... Beschäftigten	Betriebe am						Beschäftigte am					
	30. Sept. 1952		30. Sept. 1955		30. Sept. 1956		30. Sept. 1952		30. Sept. 1955		30. Sept. 1956	
	absolut	%	absolut	%	absolut	%	absolut	%	absolut	%	absolut	%
1 bis 9	1 824	55,7	1 618	51,8	1 593	51,4	7 033	5,4	6 420	4,0	6 197	3,6
10 " 19	462	14,1	467	15,0	449	14,5	6 363	4,9	6 503	4,0	6 234	3,7
20 " 49	528	16,1	504	16,1	492	15,9	16 285	12,5	16 112	10,0	15 465	9,1
50 " 99	233	7,1	257	8,2	272	8,8	16 221	12,5	17 720	11,0	18 990	11,1
100 " 199	117	3,6	139	4,5	147	4,7	16 272	12,5	19 799	12,3	20 934	12,3
200 " 499	74	2,3	85	2,7	90	2,9	22 314	17,2	26 743	16,6	28 335	16,6
500 " 999	22	0,7	32	1,0	34	1,1	15 469	11,9	21 638	13,5	23 013	13,5
1 000 und mehr	13	0,4	19	0,6	20	0,6	29 916	23,0	45 900	28,5	51 514	30,2
insgesamt	3 273	100	3 121	100	3 097	100	129 873	100	160 835	100	170 682	100

1) Ergebnisse der Totalerhebungen in der Industrie (ohne Energie- und Bauwirtschaft)

HINWEIS: Angaben für 1951 (April), 1953 und 1954 (jeweils September) sind in den *Statistischen Jahrbüchern Schleswig-Holstein 1953* und *1955* veröffentlicht. Die im *Statistischen Handbuch für Schleswig-Holstein* S. 239 für 1949 und im *Statistischen Jahrbuch Schleswig-Holstein 1951* S. 26 für 1950 wiedergegebenen Zahlen sind aus der monatlichen Berichterstattung (Industriebetriebe mit im allgemeinen 10 und mehr Beschäftigten, April 1949 und 1950 auch einschliesslich "serienmässig produzierende" Handwerksbetriebe) entnommen und daher mit den Zahlen ab 1951 nicht vergleichbar. Ferner ist beim Vergleich April 1951 : September 1952 zu beachten, dass der September für viele Betriebe der Industrie besonders in Schleswig-Holstein Saisonhöhepunkt ist (Nahrungsmittelindustrie). Umsätze nach Grössenklassen für September 1952 bis 1955 siehe *Statistische Jahrbücher Schleswig-Holstein 1954* bis *1956*.

5. Entwicklung der Beschäftigtenzahlen in ausgewählten Industriegruppen - technische Einheiten -<sup>1)</sup>

Jahres-β	Gesamte Industrie	darunter										
		Schiffbau	Maschinenbau	Textilindustrie	Industrie der Steine und Erden	Bekleidungsindustrie	Elektrotechnische Industrie	Chemische Industrie	Druckereien	Feinmech. u. optische Industrie	Fleischwaren-ind. u. Talgschmelzen	Fischverarbeitende Industrie
1949	105 566	8 236	10 851	7 595	5 990	5 540	4 327	4 436	2 907	1 959	1 462	3 753
1950	108 923	11 112	11 356	8 343	6 436	5 929	4 343	4 151	3 182	1 642	1 967	2 403
1951	115 156	13 587	12 916	9 047	6 528	6 339	4 560	4 064	3 671	2 005	2 377	2 578
1952	118 514	16 222	13 667	8 627	6 536	6 182	4 213	4 143	3 856	2 301	2 123	2 502
1953	125 745	19 408	14 121	9 936	6 838	6 474	4 604	4 084	4 075	2 402	2 362	2 601
1954	135 845	20 345	15 476	10 516	7 126	6 534	5 674	4 694	4 534	3 079	2 422	2 854
1955	147 608	22 684	17 345	11 168	7 586	6 786	6 636	4 925	4 745	3 767	2 605	2 922
1956	157 843	25 480	19 427	11 208	7 809	7 021	7 565	5 161	4 982	4 068	2 700	2 975

1) Ergebnisse der monatlichen Industrieberichterstattung (ohne Energie- und Bauwirtschaft); vergleiche auch Fußnote 1, Tabelle 1, Seite 70

6. Entwicklung der Industriegruppe Schiffbau<sup>1)</sup>

Zeit	Beschäftigte (Jahres-β)		Umsatz				Fertiggestellte Neubauten					
			insgesamt		darunter		Seegehende Frachtschiffe	Seegehende Tankschiffe	Binnenfrachtschiffe	See- und Küstenfischereifahrzeuge	Behörden- und Sonder-schiffe	Boote und Yachten
	örtliche Einheiten	technische Einheiten	örtliche Einheiten	technische Einheiten	Auslandsumsatz							
	in 1 000 DM					BRT	Lade-t	BRT	Stück			
1949	8 385	8 236	70 849	67 681	.	35 784	.	.	.	.	.	.
1950	11 067	11 112	135 295	149 722	.	49 605	43 313	-	4 510	4 445	7	110
1951	13 074	13 587	182 704	200 845	.	68 164	81 486	-	6 529	604	7	106
1952	16 841	16 222	296 684	294 065	.	145 031	113 456	39 894	4 213	196	10	35
1953	19 791	19 408	403 629	399 746	168 420	167 812	165 625	69 502	4 086	57	2	30
1954	22 408	20 345	554 419	520 361	312 399	298 600	155 141	157 771	5 050	1 608	5	25
1955	25 106	22 684	592 960	550 012	304 817	296 380	164 658	94 848	8 431	21 914	1	r 39
1956	28 460	25 480	571 130	525 038	325 397	311 897	244 315	2 774	8 965	34 984	3	28

1) Ergebnisse der monatlichen Industrieberichterstattung (ohne Energie- und Bauwirtschaft); vergleiche auch Fußnote 1, Tabelle 1, Seite 70

HINWEIS: Angaben über die Entwicklung der schleswig-holsteinischen Werften von 1945 bis 1951 finden sich in den *Statistischen Monatsheften Schleswig-Holstein 1952*, S. 168 ff., für den Schiffbau in Schleswig-Holstein 1950 - 1956 in den *Statistischen Monatsheften Schleswig-Holstein 1957*, S. 103 ff.

7. Beschäftigte in der Industrie<sup>1)</sup>

Industriegruppen/-zweige		30. September 1955		30. September 1956			
		nach örtlichen Einheiten				n. techn. Einheiten	
		absolut	%	absolut	%	absolut	%
218	Torfindustrie	363	0,2	321	0,2	321	0,2
216,221	Erdölgewinnung und Mineralölverarbeitung	2 257	1,5	2 370	1,4	2 388	1,5
250	Industrie der Steine und Erden	8 566	5,5	8 608	5,2	8 609	5,2
	darunter						
241	Natursteinindustrie	.	.	.	.	538	0,3
242	Sand- und Kiesindustrie	.	.	.	.	646	0,4
246	Zementindustrie	.	.	.	.	1 788	1,1
247	Kalkindustrie	.	.	.	.	326	0,2
248	Gips- und Kreideindustrie	.	.	.	.	92	0,1
251	Ziegelindustrie	.	.	.	.	2 360	1,4
254	Betonstein- und Betonwarenindustrie	.	.	.	.	1 126	0,7
255	Kalksandsteinindustrie	.	.	.	.	1 225	0,7
271	Hochofen-, Stahl- und Warmwalzwerke	1 709	1,1	1 870	1,1	752	0,5
281,285,295	Metallhütten und Umschmelzwerke, NE-Metallhalbzeugwerke und NE-Metallgießereien	649	0,4	616	0,4	1 481	0,9
291	Eisen-, Stahl- und Tempergießerei	4 328	2,8	4 329	2,6	4 070	2,5
310	Stahlbau (einschl. Waggonbau)	3 027	2,0	2 764	1,7	3 463	2,1
	darunter						
311	Bau von Stahl- und Eisenkonstruktionen	.	.	.	.	2 210	1,3
313	Waggonbau	.	.	.	.	260	0,2
316	Montage und Reparatur von wärme-, Lüftungs- und gesundheitstechnischen Anlagen	.	.	.	.	861	0,5
320	Maschinenbau	15 345	9,9	16 357	9,9	20 086	12,2
330	Fahrzeugbau (ohne Waggon- und Lokomotivbau)	2 702	1,7	1 484	0,9	1 006	0,6
340	Schiffbau	25 991	16,8	29 541	18,0	26 466	16,1
360	Elektrotechnische Industrie	7 525	4,9	8 609	5,2	7 676	4,7
370	Feinmechanische und optische Industrie	4 457	2,9	4 726	2,9	4 135	2,5
	darunter						
371	Optische Industrie	.	.	.	.	1 139	0,7
372	Foto-, projektions- und kinotechnische Industrie	.	.	.	.	1 107	0,7
375	Feinmechanische Industrie	.	.	.	.	1 251	0,8
381-389,398	Eisen-, Stahl- und Metallwarenindustrie <sup>2)</sup>	1 333	0,9	1 386	0,8	1 779	1,1
384	Blechwaren- und Feinblechpackungsindustrie	3 553	2,3	3 861	2,3	4 026	2,4
392,393,395	Musikinstrumenten-, Spiel- und Schmuckwarenindustrie	746	0,5	916	0,6	957	0,6
400	Chemische Industrie	5 014	3,2	5 088	3,1	5 305	3,2
510	Feinkeramische Industrie	2 747	1,8	2 746	1,7	2 725	1,7
520	Glasindustrie	676	0,4	757	0,5	761	0,5
530	Sägewerke und Holzbearbeitung	2 409	1,6	3 156	1,9	3 176	1,9
540	Holzverarbeitende Industrie	3 765	2,4	3 903	2,4	3 904	2,4
	darunter						
541	Holzbauten- und Bauteileindustrie	.	.	.	.	768	0,5
542	Möbelindustrie	.	.	.	.	1 496	0,9
543	Holzverpackungsmittelindustrie	.	.	.	.	315	0,2
544	Sonstige Holzwarenindustrie	.	.	.	.	478	0,3
547	Pinself-, Besen- und Bürstenindustrie	.	.	.	.	664	0,4
550	Holzschliff-, Papier- und Pappenindustrie	2 314	1,5	2 361	1,4	2 394	1,5
560	Papierverarbeitende Industrie	1 830	1,2	2 245	1,4	2 414	1,5
570	Druckereien und Vervielfältigungsindustrie	4 904	3,2	5 047	3,1	5 014	3,0
580	Kunststoffverarbeitende Industrie	121	0,1	294	0,2	280	0,2
590	Kautschuk- und Asbestindustrie	716	0,5	1 677	1,0	1 629	1,0
610	Ledererzeugende Industrie	2 659	1,7	2 759	1,7	2 763	1,7
621	Lederverarbeitende Industrie	247	0,2	184	0,1	237	0,1
625	Schuhindustrie	1 213	0,8	1 341	0,8	1 347	0,8
629	Wäscherei, Färberei und chemische Reinigung	652	0,4	663	0,4	663	0,4
630	Textilindustrie	11 454	7,4	11 457	7,0	11 364	6,9
640	Bekleidungsindustrie	6 852	4,4	7 285	4,4	7 290	4,4
	Sonstige Industrie	-	-	-	-	576	0,4
	Industrie (ohne Nahrungs- und Genußmittelindustrie) zusammen	130 124	84,2	138 721	84,3	139 057	84,5
651	Mühlenindustrie	1 004	0,7	1 057	0,6	1 084	0,7
652,653	Nährmittel- und Stärkeindustrie (einschl. Kartoffel-trocknungsindustrie)	399	0,3	432	0,3	428	0,3
655	Futtermittelindustrie	693	0,4	737	0,4	713	0,4
657	Brotindustrie (ohne Dauerbackwaren)	1 369	0,9	1 460	0,9	1 419	0,9
658	Süßwarenindustrie (einschl. Dauerbackwaren)	5 296	3,4	5 940	3,6	4 383	2,7
661,666	Fleischwarenindustrie, Talgschmelzen und Schmalzsiedereien	2 773	1,8	2 861	1,7	2 794	1,7
662	Fischverarbeitende Industrie	3 304	2,1	3 533	2,1	3 432	2,1
663	Molkereien und Milchverarbeitende Industrie	3 565	2,3	3 520	2,1	3 062	1,9
665	Margarineindustrie	330	0,2	343	0,2	343	0,2
667	Zuckerindustrie	334	0,2	563	0,3	566	0,3
671	Obst- und Gemüseverarbeitende Industrie	1 431	0,9	1 437	0,9	3 170	1,9
674	Essig-, Senf-, Essenzen- und Gewürzindustrie	209	0,1	170	0,1	128	0,1
677,678	Kaffee, Tee und Kaffeemittel	311	0,2	332	0,2	561	0,3
681	Brauereien	628	0,4	668	0,4	663	0,4
683,684	Spiritus- und Spirituosenindustrie	1 023	0,7	718	0,4	639	0,4
687	Mineralwasser- und Limonadenindustrie	275	0,2	334	0,2	359	0,2
690	Tabakverarbeitende Industrie	1 271	0,8	1 563	1,0	1 563	1,0
	Sonstige Nahrungsmittelindustrie	120	0,1	116	0,1	141	0,1
	Nahrungs- und Genußmittelindustrie zusammen	24 335	15,8	25 784	15,7	25 448	15,5
	Gesamte Industrie	154 459	100	164 505	100	164 505	100

1) Ergebnisse der monatlichen Industrieberichterstattung (ohne Energie- und Bauwirtschaft); vergleiche auch Fußnote 1, Tabelle 1, Seite 70

2) ohne Industriezweig 384, einschl. 398 (Sportwaffenindustrie)

HINWEIS: Beschäftigte in der Industrie nach Industriegruppen und technischen Einheiten für 1948 (ohne Nahrungsmittelindustrie) und 1949 nach Monaten siehe *Statistisches Handbuch für Schleswig-Holstein* S. 228 ff., für 1950 bis 1955 (September/Oktober) *Statistische Jahrbücher Schleswig-Holstein* 1953, 1955 und 1956. Nach örtlichen Einheiten für September 1954 siehe *Statistisches Jahrbuch Schleswig-Holstein 1956*. Es muss berücksichtigt werden, dass der Firmenkreis der zur Berichterstattung herangezogenen Betriebe von Jahr zu Jahr bereinigt wird und daher, abgesehen auch von weiteren methodischen und systematischen Änderungen, in einigen Industriegruppen die Zahlen für die verschiedenen Jahre untereinander nicht einwandfrei verglichen werden können (vergleiche auch die Erläuterungen in den *Sonderdiensten* Arbeits-Nr. 5 - 10 - 13/52 und 5 - 10 - 13/53).



8. Umsatz der Industrie <sup>1)</sup>

Industriegruppen/-zweige		Umsatz in Mio DM					
		insgesamt			darunter		
					Auslandsumsatz		
		1955	1956 <sup>2)</sup>		1955	1956 <sup>2)</sup>	
	nach örtlichen Einheiten	n. techn. Einheiten	nach örtlichen Einheiten	n. techn. Einheiten			
218	Torfindustrie	3	3	3	.	.	.
216,221	Erdölgewinnung und Mineralölverarbeitung	152	193	197	7	6	6
250	Industrie der Steine und Erden	190	204	203	20	14	14
271	Hochofen-, Stahl- und Warmwalzwerke	81	79	63	15	16	11
281,285, 295	NE-Metallhütten, -halbzeugwerke und -gießereien	19	19	32	.	.	.
291	Eisen-, Stahl- und Tempergießerei	86	90	62	.	.	.
310	Stahlbau (einschl. Waggonbau)	40	41	49	.	0	0
320	Maschinenbau	271	291	377	78	77	100
330	Fahrzeugbau (ohne Waggon- und Lokomotivbau)	38	32	24	.	.	.
340	Schiffbau	593	571	525	305	325	312
360	Elektrotechnische Industrie	78	93	80	18	22	21
370	Feinmechanische und optische Industrie	60	66	55	17	21	20
381-389, 398	Eisen-, Stahl- und Metallwarenindustrie <sup>3)</sup>	20	21	25	2	2	2
384	Blechwaren- und Feinblechpackungsindustrie	72	83	78	11	10	8
392,393, 395	Musikinstrumenten-, Spiel- und Schmuckwaren- industrie	20	29	29	.	.	.
400	Chemische Industrie	154	161	164	15	17	19
510	Feinkeramische Industrie	47	52	48	.	.	.
520	Glasindustrie	8	9	9	1	2	2
530	Sägewerke und Holzbearbeitung	73	96	97	2	10	10
540	Holzverarbeitende Industrie	54	62	62	3	3	3
550	Holzschliff-, Papier- und Pappenindustrie	115	128	122	9	.	.
560	Papierverarbeitende Industrie	46	67	79	0	0	0
570	Druckereien und Vervielfältigungsindustrie	92	102	102	1	1	1
580	Kunststoffverarbeitende Industrie	2	4	5	.	.	.
590	Kautschuk- und Asbestindustrie	12	32	32	0	1	1
610	Ledererzeugende Industrie	90	95	95	9	10	10
621	Lederverarbeitende Industrie	2	3	3	0	0	0
625	Schuhindustrie	18	22	22	3	3	3
629	Wäscherei, Färberei und chemische Reinigung	5	5	5	-	-	-
630	Textilindustrie	199	205	204	10	10	10
640	Bekleidungsindustrie	115	130	131	1	1	1
	Sonstige Industrie	-	-	7	.	.	.
	Industrie (ohne Nahrungs- und Genußmittelindustrie) zusammen	2 756	2 988	2 990	559	601	601
651	Mühlenindustrie	122	131	126	0	2	2
652,653	Nährmittel- u. Stärkeindustrie (einschl. Kartoffel- trocknungsindustrie)	11	12	12	0	-	-
655	Futtermittelindustrie	93	114	115	0	.	.
657	Brotindustrie (ohne Dauerbackwaren)	37	41	40	-	-	-
658	Süßwarenindustrie (einschl. Dauerbackwaren)	117	146	106	1	3	3
661,666	Fleischwarenindustrie, Talgschmelzen und Schmalz- siedereien	138	148	146	13	11	11
662	Fischverarbeitende Industrie	73	83	84	7	9	9
663	Molkereien und milchverarbeitende Industrie	318	427	321	.	.	.
665	Margarineindustrie	37	39	39	-	.	.
667	Zuckerindustrie	43	53	54	1	-	-
671	Obst- und gemüseverarbeitende Industrie	32	43	87	.	.	.
674	Essig-, Senf-, Essenzen- und Gewürzindustrie	4	4	4	-	-	-
677,678	Kaffee, Tee und Kaffeemittel	42	50	157	-	-	-
681	Brauereien	25	28	27	-	-	-
683,684	Spiritus- und Spirituosenindustrie	63	51	49	0	0	0
687	Mineralwasser- und Limonadenindustrie	6	7	8	-	-	-
690	Tabakverarbeitende Industrie	304	472	472	.	.	.
	Sonstige Industrie	4	3	4	.	.	.
	Nahrungs- und Genußmittelindustrie zusammen	1 467	1 852	1 850	22	26	26
	Gesamte Industrie	4 223	4 840	4 840	581	627	627

1) Ergebnisse der monatlichen Industrieberichterstattung (ohne Energie- und Bauwirtschaft); vergleiche auch Fußnote 1, Tabelle 1, Seite 70

2) vorläufige Zahlen 3) ohne Industriezweig 384, einschließlich 398 (Sportwaffenindustrie)

HINWEIS: Angaben über den Jahresumsatz der zur monatlichen Berichterstattung herangezogenen Betriebe (durchschnittlich etwa 95 % des Jahresumsatzes aller Industriebetriebe) nach Industriegruppen und nach technischen Einheiten für 1952 bis 1954 sind im *Statistischen Jahrbuch Schleswig-Holstein 1955* (S.66), für 1955 im *Statistischen Jahrbuch für Schleswig-Holstein 1956* (S. 70), veröffentlicht. In letzterem Jahrbuch finden sich auch Umsätze 1954 nach örtlichen Einheiten. Über die Vergleichbarkeit der Zahlen siehe Hinweis zur Tabelle 7.

## 9. Kreisergebnisse der monatlichen Industrieberichterstattung - Stand: 30. 9. 1956 -

Kreisfreie Städte und Landkreise	Erdöl- und Erdgasgewinnung, Torfindustrie; Mineralölverarbeitung, Steine und Erden, Hochofen-, Stahl- und Warmwalzwerke, Eisen-, Stahl-, Temper- und Metallgießereien		Stahl-, Maschinen-, Fahrzeug- und Schiffbau		Elektrotechnische, Feinmech. u. optische Industrie, Ziehereien und Kaltwalzwerke, Stahlverformung; Heiz- und Kochgeräteindustrie, Blechwaren- und Feinblechpackungsindustrie, Schloss- und Beschlagindustrie, Fahrrad- u. Kraftfahrzeugeindustrie, Schneidwaren- u. Besteckind., Metall- und Kurzwarenind., Musikinstrumentenindustrie, Spielwarenind., Schmuckwarenind., Sportwarenindustrie, Chemische, Feinkeramische, Glasindustrie; Sägewerke u. Holzbearbeitungsind., Holzverarbeitende Industrie		Papierherstellung, Papierverarbeitende Industrie, Druckereien		Kunststoffverarbeitende Industrie, Kautschuk- und Asbestindustrie, Ledererzeugende, Lederverarbeitende und Schuhindustrie, Wäschereien, Textil-, Bekleidungsindustrie		Nahrungs- und Genussmittelindustrie	
	Be-schäf-tigte	Umsatz in 1 000 DM	Be-schäf-tigte	Umsatz in 1 000 DM	Be-schäf-tigte	Umsatz in 1 000 DM	Be-schäf-tigte	Umsatz in 1 000 DM	Be-schäf-tigte	Umsatz in 1 000 DM	Be-schäf-tigte	Umsatz in 1 000 DM
Flensburg	349	666	3 449	9 661	599	691	1 166	3 482	401	430	1 301	4 995
Kiel	803	1 464	21 154	36 082	6 825	9 942	701	1 200	1 814	2 388	3 001	10 397
Lübeck	3 592	11 629	12 825	35 066	9 603	19 824	1 964	3 972	1 751	3 161	4 747	16 280
Neumünster	1 022	1 957	934	1 327	1 971	670	280	499	6 929	15 808	255	1 073
Eiderstedt, Husum, Norderdithm., Südtondern	398	855	518	221	708	912	488	754	695	898	464	3 128
Eckernförde, Flensburg-Land, Schleswig	647	1 068	512	473	961	916	109	156	1 279	2 069	2 772	20 530
Eutin, Oldenburg (Holst.), Plön	627	529	260	186	1 021	1 454	451	731	1 230	1 806	3 281	16 902
Hzgt. Lauenburg	1 577	2 391	3 035	4 472	1 981	3 765	349	420	1 831	3 458	403	2 569
Pinneberg	702	4 276	2 694	5 165	4 975	9 745	1 358	6 212	4 279	7 455	4 245	20 782
Rendsburg	3 446	7 228	2 349	1 179	2 270	5 888	240	322	763	1 209	550	1 497
Segeberg	490	546	281	174	1 123	1 621	125	82	1 714	4 142	775	4 935
Steinburg	1 992	8 656	1 159	2 131	1 570	2 565	2 153	6 830	1 315	2 072	689	5 335
Stormarn	654	1 035	527	1 179	940	1 286	212	1 242	1 563	2 222	2 001	42 596
Süderdithmarschen	1 815	13 018	449	510	601	2 459	57	226	96	83	1 300	6 676
insgesamt	18 114	55 317	50 146	97 828	35 148	61 737	9 653	26 126	25 660	47 202	25 784	157 694

HINWEIS: Angaben für 1955 nach Monaten sind in den Statistischen Berichten Arbeits-Nr. 5 - 10a veröffentlicht.

10. Stromverbrauch - örtliche Einheiten<sup>1)</sup>

Industriegruppen/-zweige	1954	1955	1956	Industriegruppen/-zweige	1954	1955	1956
	1 000 kWh				1 000 kWh		
218 Torfindustrie	708	636	796	629 Wäscherei, Färberei und chemische Reinigung	514	724	744
216,221 Erdölgewinnung und Mineralölverarbeitung	23 093	24 833	28 599	630 Textilindustrie	23 225	26 187	27 799
250 Industrie der Steine u. Erden	100 758	120 124	125 188	640 Bekleidungsindustrie	2 550	2 628	2 848
271 Hochofen-, Stahl- und Warmwalzwerke	43 769	48 068	48 998	Industrie (ohne Nahrungs- und Genussmittelindustrie) zusammen	532 985	617 338	643 445
285,295 NE-Metallhalbzeugwerke und NE-Metallgießereien	1 933	2 408	2 287	651 Mühlenindustrie	14 742	15 318	16 485
291 Eisen-, Stahl- und Tempergießerei	17 521	20 228	17 552	652,653 Nahrungsmittel- u. Stärkeindustrie (einschl. Kartoffeltrocknungsindustrie)	1 945	2 076	2 808
310 Stahlbau (einschl. Waggonbau)	2 004	2 136	1 840	655 Futtermittelindustrie	3 647	4 416	4 889
320 Maschinenbau	26 035	26 077	27 492	657 Brotindustrie (ohne Dauerbackwaren)	1 597	1 839	2 211
330 Fahrzeugbau (ohne Waggon- und Lokomotivbau)	3 295	6 844	2 342	658 Süßwarenindustrie (einschl. Dauerbackwaren)	7 942	8 588	9 073
340 Schiffbau	76 267	85 407	77 877	661,666 Fleischwarenindustrie, Talgschmelzen und Schmalzsiedereien	4 849	5 407	5 737
360 Elektrotechnische Industrie	6 329	7 351	8 706	662 Fischverarbeitende Industrie	2 271	2 836	2 869
370 Feinmechanische und optische Industrie	5 684	6 269	6 797	663 Molkereien und Milchverarbeitende Industrie	19 483	20 748	22 303
381-389, Eisen-, Stahl- und Metallwarenindustrie 2)	1 628	1 731	1 810	665 Margarineindustrie	1 335	1 230	1 222
384 Blechwaren- und Feinblechpackungsindustrie	3 962	4 289	5 010	667 Zuckerindustrie	9 108	9 327	10 515
392,393, Musikinstrumenten-, Spiel- und Schmuckwarenindustrie	1 815	1 939	2 748	671 Obst- und Gemüseverarbeitende Industrie	1 800	1 380	1 674
400 Chemische Industrie	25 876	27 352	28 677	674 Essig-, Senf-, Essenzen- und Gewürzindustrie	152	163	164
510 Feinkeramische Industrie	11 058	12 808	15 252	677,678 Kaffee, Tee und Kaffeemittel	279	340	406
520 Glasindustrie	2 375	2 416	2 809	681 Brauereien	2 368	2 674	3 007
530 Sägewerke und Holzbearbeitung	4 957	5 203	7 767	683,684 Spiritus- und Spirituosenindustrie	2 261	2 393	2 376
540 Holzverarbeitende Industrie	3 901	4 963	5 510	687 Mineralwasser- und Limonadenindustrie	233	253	280
550 Holzschliff-, Papier- und Pappenindustrie	123 417	152 189	157 225	690 Tabakverarbeitende Industrie	1 149	1 480	2 303
560 Papierverarbeitende Industrie	1 116	3 012	5 174	Sonstige Industrie	3 600	4 511	4 447
570 Druckereien und Vervielfältigungsindustrie	5 749	6 589	7 678	Nahrungs- und Genussmittelindustrie zusammen	78 761	84 978	92 767
580 Kunststoffverarbeitende Ind.	110	137	412	Gesamte Industrie	611 746	702 315	736 212
590 Kautschuk- u. Asbestindustrie	2 483	2 990	10 618				
610 Ledererzeugende Industrie	10 011	10 935	11 948				
621 Lederverarbeitende Industrie	237	238	216				
625 Schuhindustrie	605	624	726				

1) Ergebnisse der monatlichen Industrieberichterstattung (ohne Energie- und Bauwirtschaft); vergleiche auch Fußnote 1, Tabelle 1, Seite 70  
2) ohne Industriezweig 384, einschließlich 398 (Sportwaffenindustrie)

HINWEIS: Angaben nach Industriegruppen/-zweigen für die Jahre 1948 bis 1953 siehe jeweils die entsprechenden Tabellen in den Statistischen Jahrbüchern Schleswig-Holstein 1951 bis 1954.

11. Brennstoffverbrauch - örtliche Einheiten<sup>1)</sup>

Industriegruppen/-zweige	1954	1955	1956	Industriegruppen/-zweige	1954	1955	1956
	in Steinkohleeinheiten 2)				in Steinkohleeinheiten 2)		
218 Torfindustrie	-	-	-	629 Wäscherei, Färberei und chemische Reinigung	2 175	1 766	1 792
216,221 Erdölgewinnung und Mineralölverarbeitung	4 791	2 719	2 924	630 Textilindustrie	28 693	29 551	28 627
250 Industrie der Steine u. Erden	238 423	261 295	230 037	640 Bekleidungsindustrie	3 538	3 032	4 373
271 Hochofen-, Stahl- und Warmwalzwerke	253 540	291 179	305 146	Industrie (ohne Nahrungs- und Genußmittelindustrie) zusammen	779 233	822 372	787 754
281,285, 295 NE-Metallhütten, -halbzeugwerke und -gießereien	4 041	3 142	2 169	651 Mühlenindustrie	8 180	7 513	6 633
291 Eisen-, Stahl- und Tempergießereien	23 889	24 788	22 004	652,653 Nahrungsmittel- u. Stärkeindustrie (einschl. Kartoffeltrocknungsindustrie)	2 266	1 971	2 083
310 Stahlbau (einschl. Waggonbau)	910	1 086	1 282	655 Futtermittelindustrie	8 290	7 011	6 067
320 Maschinenbau	22 306	21 412	18 919	657 Brotindustrie (ohne Dauerbackwaren)	8 949	8 685	8 311
330 Fahrzeugbau (ohne Waggon- und Lokomotivbau)	1 810	3 281	1 727	658 Süßwarenindustrie (einschl. Dauerbackwaren)	11 171	8 092	7 634
340 Schiffbau	23 670	26 393	22 571	661,666 Fleischwarenindustrie, Talg-, Schmelzen- und Schmalzsiedereien	8 067	8 662	8 400
360 Elektrotechnische Industrie	3 062	3 438	3 328	662 Fischverarbeitende Industrie	6 119	6 761	6 933
370 Feinmechanische und optische Industrie	3 293	3 146	3 722	663 Molckereien und Milchverarbeitende Industrie	44 937	41 699	39 930
381-389, 398 Eisen-, Stahl- und Metallwarenindustrie 3)	588	665	893	665 Margarineindustrie	1 423	1 246	1 377
384 Blechwaren- und Feinblechpackungsindustrie	5 874	5 157	3 920	667 Zuckerindustrie	33 763	32 896	37 239
392,393, 395 Musikinstrumenten-, Spiel- und Schmuckwarenindustrie	557	240	289	671 Obst- und Gemüseverarbeitende Industrie	6 463	3 564	2 048
400 Chemische Industrie	48 360	42 670	42 702	674 Essig-, Senf-, Essenzen- und Gewürzindustrie	190	204	221
510 Feinkeramische Industrie	13 695	13 549	12 447	677,678 Kaffee, Tee und Kaffeemittel Brauereien	582	563	550
520 Glasindustrie	7 951	8 757	8 893	681 Spiritus- und Spirituoseneind.	4 104	3 611	3 139
530 Sägewerke und Holzbearbeitung	2 333	1 788	1 527	683,684 Mineralwasser- und Limonadenindustrie	10 256	10 298	9 564
540 Holzverarbeitende Industrie	2 291	2 787	2 396	687 Tabakverarbeitende Industrie	516	658	568
550 Holzschliff-, Papier- und Pappenindustrie	55 858	36 486	26 619	690 Sonstige Industrie	1 693	1 805	1 859
560 Papierverarbeitende Industrie	1 231	6 051	7 893		1 238	1 167	1 107
570 Druckereien und Vervielfältigungsindustrie	2 524	2 495	2 236	Nahrungs- und Genußmittelindustrie zusammen	158 202	146 395	143 643
580 Kunststoffverarbeitende Industrie	37	43	35	Gesamte Industrie	937 434	968 767	931 398
590 Kautschuk- u. Asbestindustrie	2 700	3 226	4 946				
610 Ledererzeugende Industrie	20 648	21 787	23 815				
621 Lederverarbeitende Industrie	21	30	26				
625 Schuhindustrie	430	407	483				

1) Ergebnisse der monatlichen Industrieberichterstattung (ohne Energie- und Bauwirtschaft); vergleiche auch Fußnote 1, Tabelle 1, Seite 70  
 2) 1 Steinkohleeinheit = 1 t Steinkohle oder Steinkohlenkoks oder Steinkohlenbriketts; = 1,5 t Braunkohlenbriketts; = 3 t Rohbraunkohle  
 3) ohne Industriezweig 384, einschließlich 398 (Sportwaffenindustrie)

HINWEIS: Angaben für die Jahre 1948 bis 1951 (nach Kohlearten) sind in den Statistischen Jahrbüchern Schleswig-Holstein 1951 und 1952, für die Jahre 1950 bis 1953 (in Steinkohleeinheiten) im Statistischen Jahrbuch Schleswig-Holstein 1954 S. 45 veröffentlicht.

12. Index der Industrieproduktion (arbeitstäglich)

- 1950 = 100 -

Zeit	Gesamte Industrie- produktion	Gesamte Industrieproduktion		Bergbau			Grund- stoffe und Produktions- güter ins- gesamt	darunter Erzeugnisse der:					
		ohne Bau- haupt- gewerbe	ohne Bau- haupt- gewerbe und ohne Energie	Kohlen- berg- bau (Kokerei)	Erdöl- gewin- nung	Torf- industrie		Industrie der Steine und Erden	Hochofen- und Stahl- werke	Eisen-, Stahl- und Temper- gießerei- en	Chemischen Industrie (einschl. Chemie- fasern und Kohlen- wert- stoffe)	Mine- ralöl- verar- beitung	Gummi- und Asbest- verar- beitung
Gewichtung	100	96,73	89,96	1,01	0,88	0,11	19,42	5,91	1,48	1,83	3,63	2,10	0,35
1951	115	116	115	119	107	449	110	111	106	99	123	117	122
1952	123	125	124	156	122	403	127	112	111	113	136	219	124
1953	141	142	143	134	198	277	158	135	80	111	138	406	137
1954	163	164	166	131	304	279	179	142	105	132	178	430	150
1955 <sup>1)</sup>	182	183	187	139	431	301	203	169	126	147	187	491	160
1956 <sup>1)</sup>	197	199	203	146	526	280	225	176	130	130	204	566	583

Zeit	dar. Erzeugnisse der:			davon Erzeugnisse des/der:							Ver- brauchs- güter ins- gesamt	dav. Erzeugnisse der:		
	Sägewerke und Holzbear- beitung	Papier- erzeug- ung	Investi- tions- güter ins- gesamt	Stahl- baues	Ma- schinen- baues	Fahr- zeug- baues	Schiff- baues	Elektro- tech- nischen Industrie	Fein- mecha- nischen und optischen Industrie	Eisen-, Blech- und Metall- waren- industrie (einschl. Sport- waffen)		Musik- instru- menten- industrie	Fein- kera- mischen Industrie	
Gewichtung	1,56	2,07	18,56	1,64	6,66	1,37	5,76	2,36	0,76	23,58	3,02	0,26	0,88	
1951	94	102	128	93	134	103	126	144	159	112	119	144	127	
1952	89	121	141	78	151	127	143	143	200	115	120	188	138	
1953	85	168	162	83	149	130	193	156	297	132	130	251	169	
1954	94	206	210	92	187	121	247	256	395	151	135	504	232	
1955 <sup>1)</sup>	111	230	242	100	216	108	289	298	480	170	144	525	298	
1956 <sup>1)</sup>	134	234	243	102	240	93	255	323	506	186	152	748	344	

1) vorläufige Zahlen

noch: 12. Index der Industrieproduktion (arbeitstg.)

- 1950 = 100 -

Zeit	noch: davon Erzeugnisse der:											dar. Erzeugnisse der:	
	Hohlglasindustrie	Holzverarbeitende Industrie	Papierverarbeitende Industrie	Druckereien und Vervielfältigungsindustrie	Kunststoffverarbeitende Industrie	Ledererzeugende Industrie	Lederverarbeitende Industrie	Schuhindustrie	Textilindustrie	Bekleidungsindustrie	Nahrungs- und Genußmittel insgesamt	Mühlenindustrie	Süßwarenindustrie
Gewichtung	0,32	1,67	0,74	2,96	0,01	3,17	0,10	0,53	0,57	3,33	26,40	1,16	2,33
1951	127	85	95	117	88	97	124	102	118	115	112	94	116
1952	83	97	94	132	77	98	152	115	118	108	116	104	138
1953	95	97	138	165	164	98	190	119	148	111	127	102	168
1954	108	120	178	188	246	90	197	144	170	119	136	110	176
1955 <sup>1)</sup>	86	129	241	203	254	102	217	154	197	125	144	116	182
1956 <sup>1)</sup>	105	149	294	221	666	115	223	184	201	134	164	123	187

Zeit	noch: dar. Erzeugnisse der:									davon		
	Fleischwarenindustrie, Talgschmelzen	Fischverarbeitende Industrie	Molkereien und Milchverarbeitende Industrie	Margarineindustrie	Obst- und Gemüseverarbeitende Industrie	Brauerien	Spiritusindustrie	Tabakverarbeitende Industrie	Energieerzeugung insgesamt	Stromerzeugung	Gas-erzeugung	Bau-Produktion (Bauhauptgewerbe)
Gewichtung	1,44	1,31	9,49	1,31	0,73	0,68	1,93	2,70	6,77	5,56	1,21	3,27
1951	137	143	102	113	141	99	98	114	123	126	111	92
1952	118	156	100	99	150	112	92	115	132	132	131	80
1953	137	181	107	94	185	119	90	102	129	132	115	106
1954	151	208	107	88	271	121	96	94	138	144	108	124
1955 <sup>1)</sup>	173	193	102	70	292	144	106	119	139	144	117	138
1956 <sup>1)</sup>	171	223	105	69	366	159	121	185	145	149	126	158

1) vorläufige Zahlen

HINWEIS: Angaben über die Methodik zum neuen Index der Industrieproduktion sind in den Statistischen Monatsheften Schleswig-Holstein 1957, S. 45 ff. und Monats- und Jahreszahlen 1951 - 1956 im Sonderdruck Der Index der Industrieproduktion in Schleswig-Holstein 1951 - 1956 veröffentlicht.

13. Brutto-Produktionswerte der Industrie<sup>1)</sup> - technische Einheiten -

Industriegruppen/-zweige	1954	1955	1956	Industriegruppen/-zweige	1954	1955	1956
	1 000 DM				1 000 DM		
218 Torfindustrie	2 204	2 843	3 013	629 Wäscherei, Färberei und chemische Reinigung	3 911	4 804	5 105
216,221 Erdölgewinnung und Mineralölverarbeitung	143 500	168 336	217 783	630 Textilindustrie	175 950	197 535	199 698
250 Industrie der Steine und Erden	155 792	189 372	202 840	640 Bekleidungsindustrie	110 298	114 043	126 963
271 Hochofen-, Stahl- und Warmwalzwerke	54 047	64 470	68 429	Sonstige Industrie	11 963	9 680	11 301
281,285, 295 Metallhütten und Umschmelzwerke, NE-Metallhalbzeugwerke und NE-Metallgießereien	24 016	30 978	28 599	Industrie (ohne Nahrungs- und Genußmittelindustrie) zusammen 3)	2 422 428	2 760 317	3 028 503
291 Eisen-, Stahl- und Tempergießereien	54 679	65 124	59 532	651 Mühlenindustrie	110 198	115 675	121 631
310 Stahlbau (einschl. Waggonbau)	46 124	51 604	52 815	652,653 Mühlenindustrie und Stärkeindustrie (einschl. Kartoffelrocknungsindustrie)	10 472	10 084	11 697
320 Maschinenbau	254 912	335 819	371 020	655 Futtermittelindustrie	79 886	93 993	115 025
330 Fahrzeugbau (ohne Waggon- und Lokomotivbau)	35 156	28 890	23 256	657 Brotindustrie (ohne Dauerbackwaren)	32 396	36 043	40 115
340 Schiffbau	499 151	529 738	535 806	658 Süßwarenindustrie (einschl. Dauerbackw.)	79 002	82 910	101 028
360 Elektrotechnische Industrie	74 825	94 300	113 165	661,666 Fleischwarenindustrie, Talgschmelzen und Schmalzsiedereien	124 085	135 511	145 341
370 Feinmechanische und optische Industrie	43 023	51 503	56 218	662 Fischverarbeitende Ind.	65 771	68 884	81 472
381-389 Eisen-, Stahl- und Metallwarenindustrie 2)	16 643	21 870	21 212	663 Molkereien und Milchverarbeitende Industrie	223 790 <sup>a)</sup>	228 259 <sup>a)</sup>	322 795
384 Blechwaren- und Feinblechpackungsindustrie	81 941	69 276	74 745	665 Margarineindustrie	49 679	36 986	37 850
392-395 Musikinstrumenten-, Spiel- u. Schmuckwarenindustrie	10 186	19 691	34 584	667 Zuckerindustrie	32 936	41 431	52 649
400 Chemische Industrie	142 716	145 917	158 465	671 Obst- und Gemüseverarbeitende Industrie	61 072	69 681	89 490
510 Feinkeramische Industrie	33 749	44 059	49 973	674 Essig-, Senf-, Essenzen- und Gewürzindustrie	3 634	4 040	3 905
520 Glasindustrie	7 213	7 150	8 464	677,678 Kaffee-, Tee und Kaffeemittel	92 756	106 175	124 358
530 Sägewerke und Holzbearbeitung	64 248	71 989	85 577	681 Brauereien	17 226	20 954	23 214
540 Holzverarbeitende Industrie	45 688	53 734	61 845	683,684 Spiritus- u. Spirituosensindustrie	34 144	38 778	33 848
550 Holzschliff-, Papier- und Pappenindustrie	99 925	113 133	117 198	687 Mineralwasser- und Limonadenindustrie	4 663	6 782	8 166
560 Papierverarbeitende Ind.	31 995	51 993	78 855	690 Tabakverarbeitende Ind.	78 718	99 184	151 777
570 Druckereien und Vervielfältigungsindustrie	83 292	91 844	101 159	Sonstige Industrie	3 225	3 623	4 480
580 Kunststoffverarbeitende Industrie	1 460	2 238	4 914	Nahrungs- und Genußmittelindustrie zus.	1 103 653	1 198 992	1 468 841
590 Kautschuk- und Asbestind.	9 476	16 615	30 276	Gesamte Industrie 3)	3 526 081	3 959 308	4 497 344
610 Ledererzeugende Industrie	78 171	85 079	93 919				
621 Lederverarbeitende Ind.	2 400	2 329	2 677				
625 Schuhindustrie	17 912	18 172	21 705				

1) Ergebnisse der monatlichen Industrieberichterstattung (ohne Industrie- und Bauwirtschaft); vergleiche auch Fußnote 1, Tabelle 1, Seite 70  
 2) ohne Industriezweig 384 3) einschl. des Produktionswertes des für die Stadt Lübeck erzeugten Stadtgases a) ohne Trinkmilchwert

HINWEIS: Angaben der zur monatlichen Berichterstattung herangezogenen Betriebe in den Jahren 1949 bis 1953 sind in den entsprechenden Tabellen der Statistischen Jahrbücher Schleswig-Holstein 1951 bis 1955 enthalten.

14. Produktion ausgewählter Industrieerzeugnisse<sup>1)</sup>

Erzeugnisse	Maßeinheit	1954	1955	1956	Anteil an der Produktion des Bundesgebietes 1956 in %	
Erdöl, roh 2)	t	204 890	291 026	354 938	10,1	
Motorenbenzin	t	166 090	190 963	217 922	7,0	
Dieselloil	t	90 344	104 924	149 814	4,7	
Schmieröle und sonstige Öle	t	57 589	61 988	63 446	16,4	
Zement (einschl. zementähnlicher Bindemittel)	1 000 t	1 058	1 294	1 320	6,7	
Kohlensäurer Kalk, gemahlen	t	60 651	64 452	67 813	4,9	
Kreide	t	38 191	37 479	36 856	47,9	
Mauerziegel	1 000 cbm	382	401	395	2,8	
Dachziegel	Mio St	14	13	15	1,4	
Kalksandsteine	1 000 cbm	745	935	974	17,7	
Betonsteinerzeugnisse für den Tief- und Straßenbau	1 000 t	52	70	85	2,4	
Roheisen einschl. Hochofenferrolegierungen	1 000 t	208	251	261	1,5	
Eisenguß, roh 2)	t	51 789	57 295	51 245	1,6	
Elektrolytkupfer (Kathoden)	t	9 542	10 377	9 819	5,5	
Schwermetallguß 2)	t	1 946	2 200	1 968	2,0	
darunter						
Formguß aus Rotguß	t	1 072	1 459	1 327	4,2	
Formguß aus Messing	t	296	398	369	1,2	
Formguß aus Zinnbrünze	t	81	92	74	0,7	
Leichtmetallguß 2)	t	659	1 003	919	1,0	
Holzbe- und -verarbeitungsmaschinen	t	738	981	1 117	2,2	
Verbrennungsmotoren	t	7 244	7 672	7 635	7,1	
Flüssigkeitspumpen (ohne Jauchepumpen)	t	2 670	3 235	3 572	8,2	
Maschinen für die Bauwirtschaft	t	3 035	4 940	5 189	3,2	
Landmaschinen insgesamt (ohne Zubehörteile)	t	1 861	1 817	1 981	0,9	
Milchwirtschaftliche Maschinen	t	735	734	721	6,8	
Maschinen für die Nahrungsmittelindustrie und verwandte Gebiete	t	1 616	2 069	2 185	2,8	
Krane und Hebezeuge	t	4 949	5 365	5 857	4,9	
Textilmaschinen (ohne Zubehörteile)	t	2 986	3 210	2 744	3,4	
Zubehörteile für Textilmaschinen	t	206	157	142	0,6	
Fertiggestellte Neubauten von						
See- und Küstenschiffen mit Eigenantrieb	BRT	312 912	259 856	247 089	26,3	
Fluß- und Binnenschiffen mit Eigenantrieb	1 000 DM	416 930	376 253	342 178	25,8	
Fischereifahrzeugen	St	15	26	25	10,9	
Behörden- und Sonderschiffen	BRT	1 608	21 914	34 984	.	
Booten und Jachten	St	5	1	3	5,3	
Booten und Jachten	St	25	39	28	.	
Fertiggestellte Reparaturen von						
See- und Küstenschiffen mit Eigenantrieb	1 000 BRT	1 625	2 225	2 535	.	
Fluß- und Binnenschiffen mit Eigenantrieb	1 000 DM	47 927	54 822	52 661	20,3	
Fischereifahrzeugen	St	103	123	91	.	
Behörden- und Sonderschiffen	1 000 BRT	42	36	32	.	
Booten und Jachten	St	188	121	103	.	
Booten und Jachten	St	345	248	303	.	
Geräte und Einrichtungen der Drahtfernmeldetechnik	t	353	414	351	3,0	
Augenläser aller Art	1 000 St	2 276	2 379	2 518	13,2	
Phosphordüngemittel, berechnet auf P <sub>2</sub> O <sub>5</sub> (insgesamt)	t-P <sub>2</sub> O <sub>5</sub>	52 751	38 956	46 785	8,2	
Human-pharmazeutische Spezialitäten	1 000 DM	22 414	25 362	29 923	3,6	
Lacke und Anstrichmittel einschl. Verdünnungen (ohne Firnisse)	t	6 022	7 152	8 199	2,4	
Zündhölzer	Normalkisten	30 124	30 097	38 244	26,7	
Dachpappe	1 000 qm	7 508	8 034	8 038	6,9	
Sperrholz 2)	cbm	9 598	10 800	13 343	2,2	
Bürsten und Besen	1 000 St	7 953	8 560	9 245	.	
Papier (unveredelt) insgesamt 2)	t	102 594	122 311	110 262	5,5	
Tüten und Beutel	t	4 223	4 713	5 773	6,2	
Weich- und Hartgummiwaren	t	1 739	1 923	2 008	1,0	
Leder 2)	t	6 565	7 050	7 987	10,6	
darunter						
Oberleder	t	2 315	2 614	2 988	13,5	
Oberleder	1 000 qm	2 329	2 512	2 744	14,1	
darunter						
aus Rindhäuten	1 000 qm	1 052	1 404	1 736	14,3	
Bekleidungsleder 2)	1 000 qm	213	346	244	11,3	
Unterleder	t	3 138	3 215	3 789	14,1	
Arbeitsschuhwerk und Sportstiefel	1 000 Paar	113	127	117	1,9	
Lederstraßenschuhe	1 000 Paar	795	875	1 181	1,6	
Leichte Straßen-, Haus- und Hilfsschuhe	1 000 Paar	936	877	741	2,2	
Streichgarn (auch gezwirnt) 2)	t	4 044	4 453	4 207	6,2	
Handstrickgarn aus Wolle	t	310	397	345	.	
Gespinnstverarbeitung in Wollwebereien	t	3 790	3 847	3 411	4,7	
Gespinnstverarbeitung in Wirkereien und Strickereien	t	1 358	1 452	1 694	2,2	
Frauenstrümpfe, flachgewirkt (Cottonstrümpfe)	1 000 Paar	6 451	8 801	9 702	6,4	
Lederjacken und -westen	St	19 726	19 399	19 512	8,0	
Lederhosen	St	82 189	74 245	76 623	.	
Ledermäntel	St	7 540	7 464	5 888	.	
Regenschutzbekleidung aus gummierten Geweben	1 000 St	185	157	146	18,2	
Sommer- und Übergangsmäntel						
(auch Umhänge)	für Frauen	1 000 St	253	276	220	4,5
Wintermäntel (auch Hängejacken)	und Mädchen	1 000 St	231	205	260	7,2
Mehl (aus Vermahlung)	t	134 473	135 990	139 220	4,4	
Futtermittel, insgesamt	t	182 394	205 699	248 002	.	
Dauerbackwaren	t	1 067	985	1 358	1,0	

1) Ergebnisse der monatlichen Industrieberichterstattung (ohne Energie- und Bauwirtschaft); vergleiche auch Fußnote 1, Tabelle 1, Seite 70  
2) einschl. Zwischenproduktion

noch: 14. Produktion ausgewählter Industrieerzeugnisse<sup>1)</sup>

Erzeugnisse	Maßeinheit	1954	1955	1956	Anteil an der Produktion des Bundesgebietes 1956 in %
Schokoladenerzeugnisse	t	8 554	8 819	9 505	5,6
Zuckerwaren (auch solche mit Kakaobestandteilen)	t	9 615	10 122	10 399	7,1
Rohmassen für Zuckerwaren	t	4 496	4 595	3 657	30,4
Kunsthonig	t	1 181	1 249	1 143	15,0
Verbrauchszucker	t	33 209	41 760	51 673	4,3
Fleischwaren (ohne Fleischkonserven)	t	15 707	17 245	16 561	7,4
Fleischkonserven (ohne Fleischsalat, Feinkost und Fleischextrakte)	t	8 471	11 012	12 126	20,4
Räucherwaren, Marinaden, Ölpräserven und Fischdauerwaren	t	33 842	31 104	35 232	24,7
Margarine (einschl. Zieh- und Schmelzmargarine)	t	29 895	23 791	23 483	3,7
Obstkonserven (in luftdicht verschlossenen Behältern)	t	3 811	3 145	6 744	10,8
Gemüsekonserven (in luftdicht verschlossenen Behältern)	t	28 950	34 593	45 119	26,0
Marmelade, Gelee, Konfitüre, Pflaumenmus	t	18 675	18 591	19 330	20,3
Bier 3)	1 000 hl	209	249	274	0,8
Trinkbranntwein und Likör	1 000 l	4 732	5 503	6 311	5,7
Backhefe	t	3 854	3 984	4 075	5,8
Butter 4)	t	40 522	36 729	38 101	16,1
Milchpulver	t	4 590	5 075	6 774	16,5
Vollmilchkonserven	t	41 910	38 910	41 798	17,6
Sterilisierte Flaschenmilch	1 000 l	3 163	3 386	3 379	3,1
Käse 4) 5)	t	15 865	16 225	15 883	7,6
Kautabak	1 000 Rollen	3 212	2 965	2 722	10,3

1) Ergebnisse der monatlichen Industrieberichterstattung (ohne Energie- und Bauwirtschaft); vergleiche auch Fußnote 1, Tabelle 1, Seite 70  
 3) Ausstoß der Brauereien (gem. Biersteuerbuch) 4) nach Angaben des Ministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Schl.-Holst.  
 5) Schnittkäse, Weichkäse, Frischkäse, Sauermilchquark und Sauermilchkäse

HINWEIS: Angaben für 1948 und 1949 (nach Monaten bzw. Vierteljahren) im *Statistischen Handbuch für Schleswig-Holstein* S. 245, für 1949 bis 1951 (jeweils Monats-θ) in den *Statistischen Jahrbüchern Schleswig-Holstein* 1951 und 1952, für 1950 bis 1954 (Jahresergebnisse, ab 1952 mit Anteil am Bund) in den entsprechenden Tabellen der *Statistischen Jahrbücher Schleswig-Holstein* 1953 bis 1955. Sachlich weiter aufgegliederte Angaben (Menge und Wert nach Einzelpositionen des Warenverzeichnisses) sind jeweils für die Jahre 1950 bis 1954 als *Statistische Berichte* veröffentlicht worden.

## 15. Elektrizitätswirtschaft (öffentliche E-Werke und öffentliche Stromversorgung)

Zeit	Installierte Engpaßleistung	Verfügbare Leistung	Bruttoerzeugung	Eigenverbrauch	Nettoerzeugung	Lieferung der industriellen Eigenanlagen in das öffentliche Netz	Summe Nettoerzeugung + Lieferung industrieller Eigenanlagen	Strombezug		Stromabgabe		Stromverbrauch (einschl. Übertragungsverluste) insgesamt
								insgesamt	darunter aus dem Ausland	insgesamt	darunter nach dem Ausland	
	1 000 kW		1 000 kWh									
1950	208,7	194,2	788 100	50 339	737 761	6 622	744 383	196 875	657	102 792	443	838 466
1954	293,1	275,7	1 137 483	71 540	1 065 943	1 185	1 067 128	276 561	678	143 009	423	1 199 699
1955	293,1	278,3	1 134 983	72 828	1 062 155	-	1 062 155	327 462	2 908	94 241	6 172	1 295 376
1956	<del>291,7</del>	<del>270,2</del>	1 173 071	76 618	1 096 453	2 289	1 098 742	376 962	3 011	67 157	1 671	1 404 387

HINWEIS: Angaben für die Jahre 1926 bis 1929, 1932, 1936, 1937, 1939 und 1945 bis 1950 (ab 1945 auch nach Monaten) sind im *Statistischen Jahrbuch Schleswig-Holstein* 1951 S. 30/31 veröffentlicht, für 1951 bis 1954 nach Monaten jeweils in den *Statistischen Jahrbüchern Schleswig-Holstein* 1952 bis 1955.

## 16. Stromerzeugung und -verbrauch

Zeit	Stromerzeugung (brutto)					Anteil der schleswig-holsteinischen Stromerzeugung an der des Bundesgebietes			Verbrauch des aus dem öffentlichen Netz bezogenen Stromes		
	insgesamt	davon				insgesamt	und zwar bei		in Schleswig-Holstein		im Bund je Einwohner
		Öffentliche E-Werke		Industrielle Eigenanlagen <sup>1)</sup>			öffentlichen Werken	industriellen Eigenanlagen	insgesamt	je Einwohner	
		absolut	in % der Gesamtbruttoerzeugung	absolut	in % der Gesamtbruttoerzeugung						
	1 000 kWh		1 000 kWh		%			1 000 kWh		kWh je Monat	
1950	924 463	788 100	85	136 363	15	2,1	2,9	0,8	838 466	27	50
1951	1 140 585	991 552	87	149 033	13	2,2	3,1	0,8	939 116	31	59
1952	1 193 015	1 042 629	87	150 386	13	2,1	3,0	0,7	1 015 090	34	64
1953	1 217 501	1 037 589	85	179 912	15	2,0	2,8	0,7	1 101 651	38	68
1954	1 328 256	1 137 483	86	190 773	14	2,0	2,7	0,7	1 199 699	43	76
1955	1 353 333	1 134 983	84	218 350	16	1,8	2,4	0,8	1 295 376	47	84
1956	1 395 348	1 173 071	84	222 277	16	1,7	2,3	0,7	1 404 387	.	.

1) Ergebnisse der Industrieberichterstattung

HINWEIS: Angaben für die Jahre 1926 bis 1929, 1932, 1936, 1937, 1939 und 1947 bis 1949 (ab 1947 auch nach Monaten) sind im *Statistischen Handbuch für Schleswig-Holstein* S. 263 veröffentlicht, Monatszahlen 1950 bis 1954 jeweils in den *Statistischen Jahrbüchern Schleswig-Holstein* 1951 bis 1955. Weitere Angaben bis 1953 enthalten die entsprechenden Aufsätze in den *Statistischen Monatsheften Schleswig-Holstein* 1952 (S. 129 ff.) und 1954 (S. 186 ff.).

17. Öffentliche Gas- und Wasserversorgung

Zeit	Gas										Wasser		
	Erzeugung <sup>1)</sup>	Zufuhr aus Hamburg	Verbrauch							Vom Landesverbrauch wurden im Lande erzeugt		Monatlicher Verbrauch je Einwohner	Wasser-verbrauch (einschl. Verluste)
			insgesamt (einschl. Verluste und Eigenverbrauch der Werke)	darunter für					ausländische Streitkräfte				
				Haus-halt	Industrie und Gewerbe <sup>2)</sup>	Tank-gas	Strafen-beleuch-tung	Schulen, Kranken-häuser, Hotels usw.					
1 000 Nm <sup>3</sup> Ho = 4 300										%	Nm <sup>3</sup>	1 000 m <sup>3</sup>	
1950	136 921	7 735	144 656	92 277	23 982	145	1 997	7 755	1 539	94	4,6	60 873	
1951	146 613	9 087	155 700	99 950	28 830	62	2 676	8 736	963	94	5,1	55 896	
1952	167 295	21 520	188 815	103 443	52 258	1 078	3 323	8 654	842	89	6,4	55 155	
1953	169 358	31 212	200 570	100 369	55 455	-	3 619	8 743	536	85	7,0	57 373	
1954	175 440	27 697	203 137	103 531	61 692	-	3 794	8 269	471	86	7,3	58 511	
1955	186 277	34 177	220 454	106 170	69 741	-	4 325	8 692	517	84	8,0	r 59 699	
1956	195 952	62 792	258 744	111 704	78 454	-	4 486	9 133	500	76	.	62 178	

1) einschl. der vom Metallhüttenwerk Lübeck an die Stadtwerke Lübeck abgegebenen Mengen 2) hierin sind nicht enthalten die von den Werken zum Eigenverbrauch selbst erzeugten Mengen

HINWEIS: Angaben für die Jahre 1937, 1939, 1946 bis 1949 (ab 1946 auch nach Monaten bzw. Vierteljahren) sind im *Statistischen Handbuch für Schleswig-Holstein* S. 264 veröffentlicht. Weitere Angaben über die Gasversorgung (bis 1954) enthalten die entsprechenden Aufsätze in den *Statistischen Monatsheften Schleswig-Holstein* 1952 (S. 282 ff.) und 1955 (S. 220 ff.).

Über Wasserversorgung (Kreiszahlen) siehe auch *Statistische Monatshefte Schleswig-Holstein* 1952, S. 239 ff.

18. Ergebnisse der Handwerkszählung 1956

a) Betriebe, Beschäftigte und Umsatz im Handwerk 1949 und 1956<sup>1)</sup>

Handwerksgruppen	Betriebe		Beschäftigte				Umsatz				Handelsquote		
			insgesamt		je Betrieb		insgesamt		darunter				
	30. 9. 1949	31. 5. 1956	30. 9. 1949	31. 5. 1956	30. 9. 1949	31. 5. 1956	1949	1955	Handelsumsatz		1949	1955	
									1949	1955			
in 1 000 DM												%	
Bau	6 451	5 291	39 960	53 062	6,2	10,0	203 073	455 390	6 350	12 821	3,1	2,8	
Metall	7 130	5 997	29 651	31 916	4,2	5,3	224 332	506 764	66 075	241 782	29,5	47,7	
Holz	3 311	2 421	12 539	10 288	3,8	4,2	64 534	115 201	5 179	25 088	8,0	21,8	
Bekleidung	11 063	6 410	22 669	13 649	2,0	2,1	91 917	109 690	19 471	33 584	21,2	30,6	
Nahrungsmittel	4 199	4 200	18 787	21 563	4,5	5,1	338 898	705 368	39 314	141 320	11,6	20,0	
Gesundheits- und Körperpflege	2 871	2 678	8 560	10 783	3,0	4,0	34 840	61 789	5 298	9 986	15,2	16,2	
Sonstige	989	765	3 283	2 935	3,3	3,6	28 804	35 950	8 890	12 015	30,9	33,4	
insgesamt	36 014	27 762	135 449	144 196	3,8	5,2	986 398	1 990 153	150 577	476 596	15,3	23,9	

1) 1956 = vorläufige Ergebnisse; die Ergebnisse der Handwerkszählung 1949 sind entsprechend der Systematik der Handwerkszählung 1956 umgerechnet

b) Betriebe und Beschäftigte nach Handwerksgruppen<sup>1)</sup> und Kreisen

Kreisfreie Städte und Landkreise	Betriebe <sup>2)</sup>							Beschäftigte <sup>2)</sup>						
	insgesamt	darunter in den Handwerksgruppen						insgesamt	darunter in den Handwerksgruppen					
		Bau	Metall	Holz	Bekleidung	Nahrungsmittel	Gesundheits- und Körperpflege		Bau	Metall	Holz	Bekleidung	Nahrungsmittel	Gesundheits- und Körperpflege
Flensburg	1 071	167	212	81	259	159	143	6 733	2 163	1 583	377	651	1 114	663
Kiel	2 261	367	481	158	514	308	316	17 445	6 303	3 990	1 056	1 700	2 115	1 719
Lübeck	2 309	355	480	151	616	274	333	14 118	4 201	3 508	1 101	1 633	1 804	1 365
Neumünster	746	125	165	52	183	114	83	5 149	1 759	1 274	310	504	680	521
Eckernförde	764	141	177	71	164	133	61	3 418	1 123	829	299	265	651	210
Eiderstedt	334	99	61	23	70	57	21	1 400	739	204	83	94	218	58
Eutin	1 167	223	249	104	265	186	111	5 767	2 179	1 159	457	451	1 045	393
Flensburg-Land	924	174	233	96	185	170	55	3 702	1 566	786	247	293	680	107
Hzgt. Lauenburg	1 598	292	354	162	382	214	146	8 339	3 302	1 657	777	778	1 159	500
Husum	914	230	195	68	180	162	60	3 715	1 325	888	212	361	632	223
Norderdithmarschen	1 027	203	212	103	236	168	85	4 025	1 291	969	286	463	657	288
Oldenburg (Holstein)	986	166	237	99	240	122	84	5 183	2 182	1 115	350	437	650	336
Pinneberg	2 210	463	489	197	499	296	222	12 796	5 046	2 831	1 030	1 220	1 591	922
Plön	1 206	228	260	129	264	197	98	6 224	2 745	1 184	437	445	998	330
Rendsburg	1 901	373	407	160	453	301	167	8 908	3 425	1 993	479	799	1 394	635
Schleswig	1 504	261	349	148	317	274	126	6 416	2 237	1 475	453	600	1 119	431
Segeberg	1 286	249	298	138	279	194	101	5 457	1 979	1 154	471	484	969	312
Steinburg	1 766	347	356	149	433	292	150	8 502	3 013	1 769	612	869	1 409	687
Stormarn	1 533	306	324	154	353	211	149	7 354	2 773	1 488	679	616	1 156	542
Süderdithmarschen	1 303	285	252	96	322	227	100	4 897	1 666	1 079	289	597	879	306
Südtondern	952	237	206	82	196	141	67	4 648	2 045	981	283	389	643	235
insgesamt	27 762	5 291	5 997	2 421	6 410	4 200	2 678	144 196	53 062	31 916	10 288	13 649	21 563	10 783

1) vorläufige Ergebnisse der Handwerkszählung 1956 2) am 31. 5. 1956

noch: 18. Ergebnisse der Handwerkszählung 1956  
c) Betriebe, Beschäftigte, Umsätze, Löhne und Gehälter nach Handwerkszweigen<sup>1)</sup>

Handwerkszweige	Betriebe (einschl. Neben- betriebe)	Beschäf- tigte	Umsatz 1955		Löhne und Gehälter 1955
			insgesamt	darunter	
				Handelsumsatz	
am 31. 5. 1956			in 1 000 DM		
<b>Bau- und Ausbauhandwerke</b>					
Maurerhandwerk	975	13 857	107 389	783	38 723
Beton- und Stahlbetonbau	46	2 444	23 817	276	8 660
Maurerhandwerk mit Beton- und Stahlbetonbau	189	9 811	85 746	1 364	34 707
Hochbau mit Zimmerei	257	7 032	64 859	1 903	20 481
Feuerungs- und Schornsteinbau	7	44	493	-	167
Backofenbau	3	7	207	-	27
Zimmerei	427	1 903	20 633	479	4 286
Zimmerei mit Tischlerei	210	1 611	20 345	882	4 751
Dachdeckerei	379	1 692	16 006	230	3 461
Straßenbau	69	3 072	24 103	189	9 971
Wärme-, Kälte- und Schallschutzbau	9	47	671	45	156
Mosaik-, Platten- und Fliesenlegerhandwerk	51	577	9 937	1 766	2 198
Betonstein- und Terrazzoherstellung	62	574	5 143	74	1 776
Steinholzlegerhandwerk	7	57	1 265	9	243
Brunnenbau	54	419	4 760	421	1 199
Steinmetzhandwerk	103	431	4 652	20	991
Steinbildhauerhandwerk	12	36	368	-	76
Stukkateurhandwerk	3	34	267	-	178
Malerhandwerk	1 970	8 095	48 048	1 712	14 607
Ofensetzerhandwerk	237	784	11 856	2 667	1 351
Schornsteinfegerhandwerk	221	535	4 823	-	1 146
insgesamt	5 291	53 062	455 390	12 821	149 155
<b>Metallverarbeitende Handwerke</b>					
Schmiede	1 243	2 904	26 426	7 110	2 176
Schmiede mit Schwerpunkt Fahrzeugbau	185	820	12 443	3 840	1 378
Schlosserei	359	1 862	20 187	3 544	3 031
Schlosserei mit Schwerpunkt Stahlbau	64	752	6 645	262	1 526
Schlosserei mit Schwerpunkt Waagenbau	22	188	1 425	200	516
Maschinenbauerhandwerk	203	2 164	25 740	6 272	5 001
Werkzeugmacherhandwerk	11	106	976	43	184
Dreherhandwerk	15	113	1 318	2	278
Mühlenbau	17	69	1 077	326	164
Fahrradmechaniker-Handwerk	385	851	15 713	11 845	576
Büromaschinenmechaniker-Handwerk	61	243	4 010	2 893	449
Nähmaschinenmechaniker-Handwerk	11	24	354	288	26
Feinmechaniker-Handwerk	52	382	3 808	499	748
Feinoptiker-Handwerk	8	27	406	115	46
Kraftfahrzeugreparatur	627	6 595	178 673	122 512	13 468
Kraftfahrzeugelektriker-Handwerk	37	278	4 606	1 735	588
Landmaschinenmechaniker-Handwerk	132	1 141	28 085	19 789	2 362
Büchsenmacherhandwerk	24	70	1 290	995	89
Geräteklemmerei	24	77	716	119	111
Bauklemmerei	131	771	8 211	538	1 557
Kühlerherstellung und -reparatur	6	39	506	9	85
Gas- und Wasserinstallation	13	120	1 054	1	306
Gas- und Wasserinstallation mit Klemmerei	515	3 521	39 883	3 971	6 872
Gas- und Wasserinstallation mit Zentralheizungs- und Lüftungsbau	48	686	9 517	684	1 577
Zentralheizungs- und Lüftungsbau	51	477	7 327	10	1 206
Kupferschmiedehandwerk	17	123	1 659	139	275
Elektroinstallation	842	4 665	55 790	19 632	7 306
Elektromechaniker-Handwerk	37	199	2 775	770	386
Fernmeldemechaniker-Handwerk	3	11	163	5	16
Elektromaschinenbau	42	341	3 477	428	643
Radio- und Fernsichttechniker-Handwerk	169	554	13 160	11 256	601
Uhrmacherhandwerk	485	1 217	22 280	18 364	1 184
Graveurhandwerk	16	64	523	147	123
Galvaniseur- und Metallschleiferhandwerk	23	125	1 401	88	295
Gürtlerhandwerk, Metallrückenhandwerk	6	24	313	33	60
Metallformer- und Metallgießerhandwerk	4	25	194	-	45
Messerschmiede	13	36	474	268	33
Goldschmiede	91	240	4 048	2 982	204
Sonstige	5	12	110	69	11
insgesamt	5 997	31 916	506 764	241 782	55 504
<b>Holzverarbeitende Handwerke</b>					
Möbeltischlerei	186	943	16 859	8 397	2 065
Bautischlerei	110	780	12 600	2 665	2 372
Bau- und Möbeltischlerei	1 106	5 464	58 623	11 107	10 715
Sonstiges Tischlerhandwerk	153	482	4 882	393	868
Bootsbau, Schiffbau	51	628	5 343	260	1 480
Modellbau	17	97	823	8	270
Stellmacherei	544	990	7 160	509	862
Karosseriebau	28	220	2 596	329	540
Drechslerhandwerk	31	107	1 010	156	164
Böttcherei	40	122	1 318	254	185
Bürstenmacherhandwerk	72	264	2 057	280	394
Korbmacherhandwerk	60	145	1 499	533	175
Sonstige	23	46	431	197	75
insgesamt	2 421	10 288	115 201	25 088	20 167

1) vorläufige Ergebnisse



noch: 18. Ergebnisse der Handwerkszählung 1956  
 noch: c) Betriebe, Beschäftigte, Umsätze, Löhne und Gehälter nach Handwerkszweigen<sup>1)</sup>

Handwerkszweige	Betriebe (einschl. Neben- betriebe)	Beschäf- tigte	Umsatz 1955		Löhne und Gehälter 1955
			insgesamt	darunter	
				Handelsumsatz	
am 31. 5. 1956			in 1 000 DM		
<b>Bekleidungs-, Textil- und lederverarbeitende Handwerke</b>					
Herrenschneiderei	1 567	2 943	17 594	1 789	2 465
Damenschneiderei	1 441	2 589	5 804	660	1 217
Wäscheschneiderei	89	313	1 266	216	322
Korsettmacherei	6	17	91	40	17
Stickerei	27	92	635	318	82
Strickerei	71	408	3 704	196	592
Putzmacherei	163	474	4 027	1 940	409
Weberhandwerk	66	404	3 203	282	606
Seilerei	36	92	1 872	1 068	101
Segelmacherhandwerk	16	80	1 295	38	166
Kürschnerei	85	516	7 084	1 883	888
Mützenmacherhandwerk	15	42	614	438	52
Handschuhmacherhandwerk	4	5	62	20	-
Schuhmacherhandwerk	1 862	2 697	23 816	12 327	1 567
Orthopädienschuhmacherhandwerk	72	228	3 031	1 247	437
Holzschuhmacherhandwerk	39	78	833	229	106
Gerberei	7	28	506	92	46
Feintäschnerei	6	20	165	15	23
Sattlerei	120	206	1 902	490	167
Autosattlerei	10	32	518	162	56
Sattlerei und Polstererhandwerk	418	968	12 238	4 387	1 005
Polsterer- und Dekorateurhandwerk	290	1 417	19 430	5 746	2 561
insgesamt	6 410	13 649	109 690	33 584	12 885
<b>Nahrungsmittelhandwerke</b>					
Bäckerhandwerk	1 981	11 002	196 665	27 119	18 237
Konditorenhandwerk	158	1 011	15 928	5 509	1 783
Fleischerei	1 502	7 505	269 631	17 721	11 150
Müllerhandwerk	485	1 743	165 454	83 693	3 730
Großschlachter	39	147	53 406	6 974	488
Sonstige	35	155	4 283	304	246
insgesamt	4 200	21 563	705 368	141 320	35 633
<b>Handwerke für Gesundheits- und Körperpflege sowie chemische und Reinigungshandwerke</b>					
Augenoptikerhandwerk	80	291	4 864	2 001	392
Bandagistenhandwerk	11	69	1 203	736	174
Orthopädiemechanikerhandwerk	22	185	2 263	696	497
Zahntechnikerhandwerk	58	238	1 731	-	345
Friseurhandwerk (Herrenfriseur)	792	1 275	6 304	1 992	790
Friseurhandwerk (Damenfriseur)	515	1 931	9 128	903	1 787
Friseurhandwerk (Herren- und Damenfriseur)	932	4 307	20 483	3 458	4 829
Färberei und Gemischreinigung	42	803	6 624	107	2 030
Wäscherei und Plätterei	165	1 372	7 891	91	2 434
Sonstige	61	312	1 299	3	440
insgesamt	2 678	10 783	61 789	9 986	13 717
<b>Glas-, Papier-, keramische und sonstige Handwerke</b>					
Lackiererhandwerk	29	169	1 433	28	350
Glaserei	173	599	8 691	681	1 040
Glasschleiferei und Glasätzerei	8	40	501	21	81
Glasbläserei und Glasinstrumentenherstellung	3	26	513	380	65
Fotografenhandwerk	254	722	6 548	2 799	538
Buchbinderei	65	271	1 935	620	448
Graphische Handwerke	67	312	3 493	1 198	2 178
Töpferei	45	148	1 438	324	220
Herstellung von Musikinstrumenten aller Art	50	270	2 894	1 007	740
Schilder- und Lichtreklameherstellerhandwerk	14	49	401	-	69
Vulkanisierhandwerk	57	329	8 104	4 957	726
insgesamt	765	2 935	35 950	12 015	6 456

1) vorläufige Ergebnisse

**Hinweise auf weiteres Material**

Die statistischen Grundlagen für eine industrielle Investitions- und Standortplanung in Westdeutschland untersucht ein Aufsatz in den *Statistischen Monatsheften Schleswig-Holstein* 1950, S. 361 ff.

Arbeiterkapazität der Industrie (1949/50) siehe *Statistische Monatshefte Schleswig-Holstein* 1951, S. 55 ff.

Flüchtlinge in der Industrie (1949, 1950) siehe *Statistische Monatshefte Schleswig-Holstein* 1950 (S. 1) und 1952 (S. 14).

Über die industriellen Stromerzeugungsanlagen (1948) berichtet ein Aufsatz in den *Statistischen Monatsheften Schleswig-Holstein* 1950, S. 421 ff.

Wasserversorgung der Industrie (1951) siehe *Statistische Monatshefte Schleswig-Holstein* 1953, S. 175 ff. bzw. (1952) *Statistische Monatshefte Schleswig-Holstein* 1954, S. 389 ff.

Für folgende Industriegruppen liegen Strukturuntersuchungen mit weiter gegliederten Angaben in den *Statistischen Monatsheften Schleswig-Holstein* vor: Maschinenbau (Nachkrieg bis 1951) Jg. 1952, S. 242 ff. und (1950 - 1955) Jg. 1956, S. 173 ff.; Erdölgewinnung (1935 bis 1952) Jg. 1952, S. 395 ff.; Steine und Erden (1936, 1947 und 1948) Jg. 1949, S. 272 ff. sowie (1948 - 52) Jg. 1953, S. 55 ff. und (1950 - 55) Jg. 1956, S. 236 ff.; Elektroindustrie (1950 bis 1955) Jg. 1956, S. 299 ff.; Feinmechanische und optische Industrie (1950 bis 1956) Jg. 1957, S. 207 ff.; Chemische Industrie (1950 bis 1955) Jg. 1957, S. 3 ff.; Leder (1950 bis 1955) Jg. 1956, S. 269 ff.; Textil (1951/52) Jg. 1953, S. 3. ff. und 51 ff.; Bekleidung (1953) Jg. 1954, S. 93 ff.; Fleischwaren (1950 - 53) Jg. 1954, S. 383 ff.

# XIII. BAUWIRTSCHAFT, GEBÄUDE UND WOHNUNGEN

## 1. Bauwirtschaft<sup>1)</sup>

### a) Gesamtüberblick

Zeit	Be- triebe am 31. 7.	Beschäftigte am 31. 7.				Geleistete Arbeitsstunden im Monat Juli					Löhne im Monat Juli	Gehälter im Monat Juli	Bau- gewerb- licher Umsatz im Kalender- jahr
		ins- gesamt	davon			ins- gesamt	davon für						
			Inhaber und Ange- stellte	Arbeiter	Lehr- linge		Woh- nungs- bauten	land- wirt- schaft- liche Bauten	gewerb- liche und indus- trielle Bauten	öffent- liche und Verkehr- sbauten			
in 1 000 DM													
1950	3 347	46 825	5 289	36 111	5 425	8 430	3 976	1 015	1 078	2 359	9 918	530	270 380
1951	3 260	42 393	5 131	32 020	5 242	7 550	3 514	945	957	2 134	10 524	596	284 765
1952	3 104	41 751	4 878	31 986	4 887	7 401	3 177	879	853	2 465	11 085	569	312 356
1953	2 974	47 805	4 877	38 046	4 882	8 924	4 245	842	886	2 951	14 296	692	587 097
1954	2 907	53 394	4 950	43 445	4 999	9 822	4 207	871	985	3 759	16 600	770	454 030
1955	2 774	58 547	4 966	48 094	5 487	10 999	4 791	936	1 056	4 216	20 600	921	541 131
1956	2 820	58 422	5 243	46 954	6 225	10 908	5 212	756	1 049	3 891	21 745	1 077	...

\* ) Ergebnisse der Totalerhebung in der Bauwirtschaft (Industrie- und Handwerksbetriebe des Bauhauptgewerbes ohne Baunebengewerbe)

HINWEIS: Weitere Ergebnisse der Totalerhebungen über das Bauhauptgewerbe (Kreiszahlen, Geräteausstattung) für 1948 und 1949 sind im *Statistischen Handbuch für Schleswig-Holstein* S. 422 ff. veröffentlicht. Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden 1950 bis 1954 sowie baugewerblicher Umsatz 1949 bis 1953 nach Kreisen siehe jeweils *Statistische Jahrbücher Schleswig-Holstein* 1952 bis 1955. Ausführliches Material (u. a. Geräteausstattung, ausstehende Forderungen) enthalten ab 1950 jeweils die entsprechenden *Statistischen Berichte*. Insbesondere bei Kreiszahlen ist zu beachten, dass für die Zuordnung der Betriebe etc. zu einem Kreis der Sitz des Betriebes (Unternehmung), nicht die tatsächliche Lage der Baustellen massgebend ist.

### b) Betriebe

Stichtag	Betriebe insgesamt		davon Betriebe mit ... Beschäftigten															
			1		2 bis 4		5 bis 9		10 bis 19		20 bis 49		50 bis 99		100 bis 199		200 und mehr	
	absolut	%	absolut	%	absolut	%	absolut	%	absolut	%	absolut	%	absolut	%	absolut	%	absolut	%
31. Juli 1950	3 347	100	811	24,2	907	27,1	632	18,9	456	13,6	325	9,7	142	4,2	58	1,7	16	0,5
31. Juli 1954	2 907	100	542	18,6	721	24,8	557	19,2	446	15,3	373	12,8	162	5,6	83	2,9	23	0,8
31. Juli 1955	2 774	100	486	17,5	609	22,0	520	18,7	463	16,7	381	13,7	182	6,6	105	3,8	28	1,0
31. Juli 1956	2 820	100	521	18,5	581	20,6	539	19,1	460	16,3	410	14,5	189	6,7	94	3,3	26	0,9

### c) Beschäftigte

Stichtag	Beschäftigte insgesamt		davon in Betrieben mit ... Beschäftigten															
			1		2 bis 4		5 bis 9		10 bis 19		20 bis 49		50 bis 99		100 bis 199		200 und mehr	
	absolut	%	absolut	%	absolut	%	absolut	%	absolut	%	absolut	%	absolut	%	absolut	%	absolut	%
31. Juli 1950	46 825	100	811	1,7	2 490	5,3	4 189	8,9	6 219	13,3	9 920	21,2	10 084	21,5	7 918	16,9	5 194	11,1
31. Juli 1954	53 394	100	542	1,0	2 026	3,8	3 729	7,0	6 127	11,5	11 646	21,8	11 153	20,9	11 174	20,9	6 997	13,1
31. Juli 1955	58 547	100	486	0,8	1 745	3,0	3 516	6,0	6 250	10,7	12 056	20,6	12 223	20,9	14 249	24,3	8 022	13,7
31. Juli 1956	58 422	100	521	0,9	1 639	2,8	3 653	6,3	6 312	10,8	12 943	22,2	13 135	22,5	12 611	21,6	7 608	13,0

HINWEIS: Angaben für 1948 und 1949 siehe *Statistisches Handbuch für Schleswig-Holstein* S. 422, für 1951 bis 1953 *Statistisches Jahrbuch Schleswig-Holstein* 1955 S. 73.

## 2. Baugenehmigungen

Zeit	Insgesamt		Für ganze Gebäude												Gebäude- teile			
			davon an															
	Gebäude	Woh- nungen	private Bauherren				Gemeinnützige Wohnungsunternehmen				Behörden u. öffentlich-rechtliche Körperschaften				Woh- nungen			
			Wohngebäude		Nichtwohngebäude		Wohngebäude		Nichtwohngebäude		Wohngebäude		Nichtwohngebäude					
Gebäude	Wohnung	Gebäude	Wohnung	Gebäude	Wohnung	Gebäude	Wohnung	Gebäude	Wohnung	Gebäude	Wohnung	Gebäude	Wohnung					
1950	8 711 <sup>a</sup>	27 670	5 317	10 992	•	•	2 920	12 613	•	•	474	1 122	•	•	•	•	•	•
1951	11 198	19 752	4 360	8 743	3 480	323	2 245	8 040	576	327	251	624	286	142	•	•	1 553	•
1952	12 908	21 029	4 278	7 466	3 675	263	3 443	10 650	932	178	148	439	432	105	•	•	1 928	•
1953	12 960	22 553	5 107	8 925	3 151	157	3 812	10 842	303	5	232	611	355	83	•	•	1 930	•
1954	14 744	21 824	6 266	10 187	3 650	185	3 885	8 679	191	14	335 <sup>b</sup>	603 <sup>b</sup>	417	106 <sup>c</sup>	•	•	2 050	•
1955	15 033	24 662	7 105	12 009	982	6	3 658	9 990	199	148	127 <sup>b</sup>	227 <sup>b</sup>	2 962 <sup>c</sup>	303 <sup>c</sup>	•	•	1 979	•
1956	13 059 <sup>d</sup>	22 285 <sup>d</sup>	6 147	10 749	1 171	4	2 669	8 609	184	64	197	392	2 691	228	•	•	2 237 <sup>e</sup>	•

a) nur Wohngebäude ganzer Gebäude    b) Behörden und Verwaltungen    c) Betriebe und Behörden    d) nur Neubau und Wiederaufbau    e) einschl. Umbau

HINWEIS: Sachlich weiter untergliederte Angaben für 1951 bis 1953, vierteljährlich, für 1954 und 1955 auch Kreiszahlen, sind jeweils in den *Sonderdiensten* Arbeits-Nr. 8 - 60 wiedergegeben.

## 3. Baufertigstellungen (Normal- und Notbauten) und Bauüberhang

Zeit	Baufertigstellungen						Bauüberhang 2)						
	insgesamt		davon				unter Dach (rohbaufertig)				noch nicht unter Dach		
			Wohngebäude		Nichtwohngebäude		teilweise bezogen		noch nicht bezogen				
	Gebäude	Woh- nungen <sup>1)</sup>	Gebäude	Woh- nungen	Gebäude	Woh- nungen	Ge- bäude <sup>3)</sup>	bezogene Wohnungen	noch nicht bezogene Wohnungen	Ge- bäude <sup>3)</sup>	Woh- nungen	Ge- bäude <sup>3)</sup>	Woh- nungen
1950	9 372	17 741	•	•	•	•	577	1 130	847	2 614	9 392	1 300	2 906
1951	9 794	20 232	6 088	19 439	3 706	793	652	486	523	2 776	6 007	1 790	3 666
1952	10 953	18 323	6 981	17 629	3 972	694	159	212	153	3 359	5 910	1 553	3 157
1953	12 710	21 172	8 782	20 634	3 928	538	111	155	169	3 275	6 567	1 284	3 036
1954	12 390	20 231	8 573	19 804	3 817	427	62	78	94	3 511	5 680	2 210	3 533
1955	12 960	18 529	9 100	18 009	3 860	520	72	122	100	4 503	7 720	2 322	5 103
1956	14 140	23 156	10 115	22 557	4 025	599	84	131	130	3 946	7 472	1 682	3 639

1) einschl. Wohnungen in Gebäudeteilen    2) Stand: 31. 12.    3) 1950: Wohngebäude und Nichtwohngebäude mit Wohnungen; 1951 - 1956: Wohngebäude und Nichtwohngebäude mit und ohne Wohnungen

## 4. Roh- und Reinzugang an Wohngebäuden, Wohnungen und Wohnräumen 1956 (Normalbauten)

Kreisfreie Städte und Landkreise	Wohngebäude		Wohnungen <sup>1)</sup>		Wohnräume <sup>2)</sup>	
	Rohzugang	Reinzugang	Rohzugang	Reinzugang	Rohzugang	Reinzugang
Flensburg	264	243	878	788	3 307	3 053
Kiel	645	630	3 581	3 361	11 741	11 457
Lübeck	871	865	2 651	2 570	9 572	9 502
Neumünster	258	257	657	641	2 528	2 514
<b>Kreisfreie Städte</b>	<b>2 038</b>	<b>1 995</b>	<b>7 767</b>	<b>7 360</b>	<b>27 148</b>	<b>26 526</b>
Eckernförde	251	241	495	431	1 752	1 687
Eiderstedt	99	97	138	127	555	546
Eutin	505	505	912	906	3 543	3 534
Flensburg-Land	291	287	389	379	1 408	1 384
Hzgt. Lauenburg	640	637	1 108	1 063	4 408	4 348
Husum	308	305	523	484	1 964	1 933
Norderdithmarschen	298	284	566	525	2 079	1 965
Oldenburg (Holstein)	359	348	747	681	2 661	2 575
Pinneberg	1 379	1 356	3 081	2 866	11 193	10 941
Plön	807	494	1 027	969	3 672	3 580
Rendsburg	513	809	1 562	1 506	5 996	5 943
Schleswig	265	259	484	427	1 767	1 695
Segeberg	561	555	846	791	3 357	3 293
Steinburg	391	383	912	850	3 325	3 248
Stormarn	724	711	1 568	1 363	5 578	5 474
Süderdithmarschen	280	255	453	399	1 664	1 541
Südtondern	325	318	451	415	1 856	1 824
<b>Landkreise</b>	<b>7 996</b>	<b>7 844</b>	<b>15 262</b>	<b>14 182</b>	<b>56 778</b>	<b>55 511</b>
<b>insgesamt</b>	<b>10 034</b>	<b>9 839</b>	<b>23 029</b>	<b>21 542</b>	<b>83 926</b>	<b>82 037</b>

1) in Wohn- und Nichtwohngebäuden und in Gebäudeteilen 2) Zimmer mit 6 und mehr qm Fläche und alle Küchen

HINWEIS: Reinzugang an Wohnungen in den Jahren 1928 bis 1949, Reinzugang von Wohngebäuden, Wohnungen und Wohnräumen nach Kreisen 1947 bis 1949 (Normal- und Notbauten) siehe *Statistisches Handbuch für Schleswig-Holstein* S. 420/421, für 1950 und 1951 in den *Statistischen Jahrbüchern Schleswig-Holstein* 1951 (S. 52) und 1952 (S. 73). Die obiger Tabelle entsprechenden Angaben für die Jahre 1952 bis 1955 (Normalbauten) sind jeweils in den *Statistischen Jahrbüchern Schleswig-Holstein* 1953 bis 1956 veröffentlicht.

## 5. Bauüberhang - Stand: 31.12.1956 -

Kreisfreie Städte und Landkreise	Unter Dach (rohbaufertig)				Noch nicht unter Dach		
	teilweise bezogen			noch nicht bezogen		Gebäude <sup>1)</sup>	Wohnungen
	Gebäude <sup>1)</sup>	bezogene Wohnungen	noch nicht bezogene Wohnungen	Gebäude <sup>1)</sup>	Wohnungen		
Flensburg	-	-	-	94	283	55	122
Kiel	-	-	-	445	1 389	223	1 104
Lübeck	-	-	-	284	888	136	236
Neumünster	-	-	-	71	157	24	95
<b>Kreisfreie Städte</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>894</b>	<b>2 717</b>	<b>438</b>	<b>1 557</b>
Eckernförde	3	4	4	161	282	28	42
Eiderstedt	1	1	1	22	21	5	11
Eutin	8	10	10	157	240	65	89
Flensburg-Land	3	4	4	109	158	10	9
Hzgt. Lauenburg	8	10	9	333	491	91	111
Husum	-	1	1	87	67	5	3
Norderdithmarschen	2	4	2	97	108	36	86
Oldenburg (Holstein)	3	5	5	144	342	75	97
Pinneberg	15	25	30	531	926	292	571
Plön	10	10	11	195	315	71	103
Rendsburg	8	20	15	201	310	95	209
Schleswig	2	2	2	98	181	33	45
Segeberg	4	8	8	194	312	88	147
Steinburg	4	4	4	183	352	92	209
Stormarn	9	18	19	353	419	163	251
Süderdithmarschen	3	4	4	97	104	70	74
Südtondern	1	1	1	90	127	25	25
<b>Landkreise</b>	<b>84</b>	<b>131</b>	<b>130</b>	<b>3 052</b>	<b>4 755</b>	<b>1 244</b>	<b>2 082</b>
<b>insgesamt</b>	<b>84</b>	<b>131</b>	<b>130</b>	<b>3 946</b>	<b>7 472</b>	<b>1 682</b>	<b>3 639</b>

1) Wohngebäude und Nichtwohngebäude mit und ohne Wohnungen

HINWEIS: Kreisweise Angaben für Ende der Jahre 1951 bis 1955 siehe jeweils *Statistische Jahrbücher Schleswig-Holstein* 1952 bis 1956.

## 6. Rohzugang an Wohngebäuden und Wohnungen im sozialen Wohnungsbau 1956

Kreisfreie Städte und Landkreise	Wohngebäude	Wohnungen <sup>1)</sup>	davon mit ... Wohnräumen <sup>2)</sup>				
			1	2	3	4	5 und mehr
Flensburg	204	675	1	51	193	403	27
Kiel	449	2 238	27	213	978	821	199
Lübeck	608	1 826	101	90	580	924	131
Neumünster	210	520	7	13	188	214	98
<b>Kreisfreie Städte</b>	<b>1 471</b>	<b>5 259</b>	<b>136</b>	<b>367</b>	<b>1 939</b>	<b>2 362</b>	<b>455</b>
Eckernförde	153	294	-	22	127	111	34
Eiderstedt	37	54	1	1	11	16	25
Eutin	242	503	-	49	143	190	121
Flensburg-Land	122	185	-	22	76	68	19
Hzgt. Lauenburg	259	495	1	57	138	178	121
Husum	162	292	6	23	51	163	49
Norderdithmarschen	190	364	12	24	72	190	66
Oldenburg (Holstein)	171	370	4	31	157	140	38
Pinneberg	828	1 886	19	146	625	771	325
Plön	309	502	2	40	173	197	90
Rendsburg	422	897	11	39	272	394	181
Schleswig	157	293	-	27	100	110	56
Segeberg	249	397	-	44	109	159	85
Steinburg	228	546	26	35	135	290	60
Stormarn	267	603	27	9	137	301	129
Süderdithmarschen	159	260	2	18	119	86	35
Südtondern	125	178	-	-	26	102	50
<b>Landkreise</b>	<b>4 080</b>	<b>8 119</b>	<b>111</b>	<b>587</b>	<b>2 471</b>	<b>3 466</b>	<b>1 484</b>
<b>insgesamt</b>	<b>5 551</b>	<b>13 378</b>	<b>247</b>	<b>954</b>	<b>4 410</b>	<b>5 828</b>	<b>1 939</b>

1) in Wohngebäuden und Wohngebäudeteilen ohne 166 Wohnungen in Nichtwohngebäuden 2) Zimmer mit 6 qm und mehr Fläche und alle Küchen

HINWEIS: Die entsprechenden Angaben für 1953 bis 1955 finden sich jeweils in den *Statistischen Jahrbüchern Schleswig-Holstein* 1954 bis 1956. Weiteres Material für 1952 und 1953 (u. a. Mieten; Art der Bauherren) enthält ein Aufsatz in den *Statistischen Monatsheften Schleswig-Holstein* 1954, S. 334 ff., für 1954 (Art der Bauherren) ein Kurzbericht in den *Statistischen Monatsheften Schleswig-Holstein* 1955, S. 288/289.

## 7. Die Bewilligungen im öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbau für das Jahr 1956

a) Finanzierung<sup>1)</sup>

- veranschlagte Gesamtherstellungskosten in 1 000 DM -

Finanzierungsquellen	Erststellig	Nachrangig	Nicht dinglich gesichert	Ins-gesamt
<b>1. Öffentliche Mittel<sup>2)</sup></b>				
Bundes-, Landes- und Lastenausgleichsmittel <sup>3)</sup>	-	108 832	-	108 832
Mittel der Gemeinden und Gemeindeverbände <sup>4)</sup>	35	432	-	466
Sonstige direkt gegebene öffentliche Mittel	18	1 473	-	1 491
<b>insgesamt</b>	<b>53</b>	<b>110 737</b>	<b>-</b>	<b>110 789</b>
<b>2. Kapitalmarktmittel<sup>5)</sup></b>				
Pfandbriefinstitute	3 838	87	-	3 924
Sparkassen	10 539	232	-	10 771
Privat- und Sozialversicherungen	12 738	4 367	-	17 106
Bausparkassen	1 413	3 131	-	4 544
Sonstige Kapitalmarktmittel	32 723	6 256	-	38 979
<b>insgesamt</b>	<b>61 250</b>	<b>14 073</b>	<b>-</b>	<b>75 324</b>
<b>3. Sonstige Mittel<sup>6)</sup></b>				
Arbeitgeberdarlehen und Zuschüsse <sup>7)</sup>	-	1 869	2 121	3 989
Eingliederungsdarlehen aus Lastenausgleichsmitteln <sup>8)</sup>	-	38 392	-	38 392
Finanzierungshilfen aus Landesmitteln	-	-	-	-
Mieterdarlehen und -zuschüsse	-	5	1 355	1 360
Echtes Eigenkapital <sup>9)</sup> (Bargeld, Baustoffe, Selbsthilfe, Grundstück, Gebäuderestwert)	-	-	28 790	28 790
Unechtes Eigenkapital <sup>10)</sup> (gestund. Restkaufgeld, gestund. Anliegerbeträge, gestund. Erschließungskosten, Verwandten- und Gefälligkeitsdarlehen)	-	246	1 642	1 888
Sonstiges	-	-	14	14
<b>insgesamt</b>	<b>-</b>	<b>40 512</b>	<b>33 921</b>	<b>74 433</b>
<b>Summe 1 - 3 (Gesamtherstellungskosten)<sup>11)</sup></b>	<b>61 302</b>	<b>165 322</b>	<b>33 921</b>	<b>260 546</b>
außerd.: Teilgeförderte reine Wohnbauten sowie voll- und teilgeförderte Wohnbauten mit gewerblichen bzw. landwirtschaftl. Einrichtungen	18 326	36 167	9 956	64 449
<b>Summe aller Finanzierungsmittel (Gesamtherstellungskosten)</b>	<b>79 628</b>	<b>201 489</b>	<b>43 877</b>	<b>324 995</b>
darunter: 7c Mittel	185	16 506	765	17 456
dagegen: 1955	58 252	155 925	29 813	243 990

1) allgemeine Angaben; ohne Nachfinanzierung 2) d.s. solche öffentlichen Mittel, die ohne über allgemeine Kreditinstitute des Kapitalmarktes zu laufen direkt zur Finanzierung des Wohnungsbaues gegeben werden sowie die über Spezialinstitute geleiteten Mittel der öffentlichen Hand 3) die Wohnraumhilfe nach §§ 298 ff LAG 4) als Gemeindemittel sind nur die gemeindlichen Haushaltsmittel eingesetzt; die indirekten Gemeindemittel (zur Verfügung gestellte Grundstücke, gestundete Restkaufgelder oder Erschließungskosten u.ä.) sind unter den Sonstigen Mitteln ausgewiesen 5) hierzu gehören auch die dem Kapitalmarkt zur Verfügung gestellten öffentlichen Mittel 6) die für die Ergänzung des Eigenkapitals eingesetzten Finanzierungshilfen aus Lastenausgleich- und Soforthilfemitteln sind trotz ihres Charakters als öffentliche Mittel hier aufgeführt; ebenso alle Arten von Arbeitgeberdarlehen und -zuschüssen, auch wenn sie, wie z.B. die Wohnungsfürsorgemittel für Verwaltungsangehörige, von der öffentlichen Hand gegeben wurden 7) einschl. Wohnungsfürsorgemittel für Verwaltungsangehörige 8) d.s. Aufbaudarlehen nach § 254 LAG 9) alle vom Bauherrn aufgebrachten echten Eigenmittel 10) siehe auch Anmerkung 4 11) nur vollgeförderte reine Wohnbauten im allgemeinen und gehobenen sozialen Wohnungsbau

noch: 7. Die Bewilligungen im öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbau für das Jahr 1956

b) Bauvolumen

Art der Bautätigkeit	Vor-gesehene Wohnungen insgesamt	davon mit ... Räumen (einschl. Küche)						
		1	2	3	4	5	6	7 und mehr
Neubau <sup>1)</sup>	12 838	501	1 954	3 859	4 466	1 689	286	83
Wiederaufbau <sup>2)</sup>	1 400	142	151	479	585	37	4	2
Wiederherstellung <sup>3)</sup>	13	1	3	7	2	-	-	-
Umbau, Ausbau und Erweiterung <sup>4)</sup>	109	1	14	66	26	2	-	-
zusammen <sup>5)</sup>	14 360	645	2 122	4 411	5 079	1 728	290	85
außerdem: Teilgeförderte reine Wohnbauten sowie voll- u. teilgeförderte Wohnbauten mit gewerbl. bzw. landw. Einrichtungen	2 401	248	407	660	835	155	68	28
Gehobener sozialer Wohnungsbau	680	21	86	231	294	45	-	3
Baumaßnahmen insgesamt	17 441	914	2 615	5 302	6 208	1 928	358	116
dagegen: 1955	13 855	285	1 361	4 798	5 276	1 687	338	110

Wohnformen	Gebäude	Wohnungen <sup>6)</sup>
Kleinsiedlerstellen mit Einliegerwohnung	418	843
Kleinsiedlerstellen ohne Einliegerwohnung	1 233	1 238
Einfamilienhäuser mit Nutzgarten und mit Stall mit Einliegerwohnung	10	22
Einfamilienhäuser mit Nutzgarten und mit Stall ohne Einliegerwohnung	22	22
Sonstige Einfamilienhäuser mit Einliegerwohnung	1 036	2 104
Sonstige Einfamilienhäuser ohne Einliegerwohnung	2 324	2 332
Sonstige Gebäude (Mehrfamilienhäuser, Anstaltsgebäude usw.)	1 179	7 799
zusammen <sup>5)</sup>	6 222	14 360

1) Neubau: Schaffung neuer Gebäude auf bisher unbebauten Grundstücken 2) Wiederaufbau: Aufbau zerstörter Gebäude, in denen oberhalb des Kellergeschosses auf die Dauer benutzbarer Raum nicht vorhanden ist, mit oder ohne Verwendung alter Mauerreste 3) Wiederherstellung: Schaffung von Wohnraum durch Instandsetzung beschädigter Gebäude, in denen oberhalb des Kellergeschosses noch auf die Dauer benutzbarer Raum vorhanden ist 4) Umbau, Ausbau und Erweiterung: Schaffung von Wohnraum durch Umwandlung des bisher anderen Zwecken dienenden Raumes in Wohnraum und durch Änderung der Raumeinteilung, sowie Schaffung von Wohnraum durch Ausbau von Dachgeschossen, Aufstockung oder Anbau 5) siehe Anmerkung 11 Tab. a 6) Hierin sind auch solche geplanten Wohnungen enthalten, die in bereits vorhandenen Gebäuden entstehen sollen

HINWEIS: Die entsprechenden Angaben für 1953 bis 1955 siehe jeweils *Statistische Jahrbücher Schleswig-Holstein* 1954 bis 1956.

c) Zins- und Tilgungshilfen

a) vollgeförderte reine Wohnbauten

A. Finanzierung (ohne Nachfinanzierung)  
(veranschlagte Gesamtherstellungskosten in DM)

1. Allgemeine Angaben

Finanzierungsquelle	Erst- <sup>1)</sup>	Nach- <sup>1)</sup>	Nicht dinglich gesichert <sup>1)</sup>	Ins- <sup>1)</sup>
	DM	DM	DM	DM
Öffentliche Mittel <sup>2)</sup>	-	-	-	-
Kapitalmarktmittel <sup>3)</sup>	6 820 060	12 046 300	-	18 866 360
Sonstige Mittel <sup>4)</sup>	-	3 650 150	3 382 146	7 032 296
darunter				
Eingliederungsdarlehen aus LAG-Mitteln <sup>5)</sup>	-	3 097 600	-	3 097 600
Finanzierungshilfen aus Landesmitteln	-	-	-	-
Summe aller Finanzierungsmittel (= Gesamtkosten)	6 820 060	15 696 450	3 382 146	25 898 656
darunter: 7c Mittel	48 000	297 000	140 000	485 000

2. Zins- und Tilgungshilfen<sup>6)</sup>

a) subventionierte Hypotheken 11 406 500 DM  
b) Annuitäten 819 246 DM

Zins- und Tilgungshilfen <sup>6)</sup>	Summe der jährlichen Beihilgebeträge <sup>7)</sup>	Gesamthöhe der als Zuschüsse u. Darlehen bewilligten Beihilfen	Laufzeit in Jahren (einfaches arithmetisches Mittel)
	DM	DM	
Beihilfen, die nach Zuschüssen bzw. Darlehen aufgeschlüsselt werden können	75 718	2 473 099	33,3
Darlehen	514 298	16 879 837	32,9
Zuschüsse			

B. Bauvolumen

Mit Zins- und Tilgungshilfen insgesamt gefördert	Ein-familien-häuser <sup>8)</sup>	Mehr-familien-häuser <sup>9)</sup>	Sonstige Gebäude
Gebäude	363	159	-
Wohnungen	Anzahl 434	976	-
Bruttowohnfläche 1 000 qm	25,3	50,9	-

b) teilgeförderte reine Wohnbauten sowie voll- und teilgeförderte Wohnbauten mit gewerblichen oder landwirtschaftlichen Einrichtungen

A. Finanzierung (ohne Nachfinanzierung)  
(veranschlagte Gesamtherstellungskosten in DM)

1. Allgemeine Angaben

Finanzierungsquelle	Erst- <sup>1)</sup>	Nach- <sup>1)</sup>	Nicht dinglich gesichert <sup>1)</sup>	Ins- <sup>1)</sup>
	DM	DM	DM	DM
Öffentliche Mittel <sup>2)</sup>	-	-	-	-
Kapitalmarktmittel <sup>3)</sup>	3 162 700	7 900 900	-	11 063 600
Sonstige Mittel <sup>4)</sup>	-	1 421 300	1 001 064	2 422 364
darunter				
Eingliederungsdarlehen aus LAG-Mitteln <sup>5)</sup>	-	1 415 000	-	1 415 000
Finanzierungshilfen aus Landesmitteln	-	-	-	-
Summe aller Finanzierungsmittel (= Gesamtkosten)	3 162 700	9 322 200	1 001 064	13 485 964
darunter: 7c Mittel	-	-	-	-

2. Zins- und Tilgungshilfen<sup>6)</sup>

a) subventionierte Hypotheken 7 708 400 DM  
b) Annuitäten 550 614 DM

Zins- und Tilgungshilfen <sup>6)</sup>	Summe der jährlichen Beihilgebeträge <sup>7)</sup>	Gesamthöhe der als Zuschüsse u. Darlehen bewilligten Beihilfen	Laufzeit in Jahren (einfaches arithmetisches Mittel)
	DM	DM	
Beihilfen, die nach Zuschüssen bzw. Darlehen aufgeschlüsselt werden können	281 552	9 220 395	32,6
Darlehen	13 426	424 070	31,9
Zuschüsse			

B. Bauvolumen

Mit Zins- und Tilgungshilfen insgesamt gefördert	Ein-familien-häuser <sup>8)</sup>	Mehr-familien-häuser <sup>9)</sup>	Sonstige Gebäude
Gebäude	8	65	-
Wohnungen	Anzahl 14	640	-
Bruttowohnfläche 1 000 qm	0,9	33,3	-

Fußnoten siehe Seite 86

**noch: 7. Die Bewilligungen im öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbau für das Jahr 1956**

noch: c) Zins- und Tilgungshilfen

noch: a) vollgeförderte reine Wohnbauten

noch:b) teilgeförderte reine Wohnbauten sowie voll- u. teilgeförderte Wohnbauten mit gewerblichen oder landwirtschaftlichen Einrichtungen

**C. Miete**

Monatliche Miete DM/qm Wohnfläche	Zahl der vorgesehenen Wohnungen mit			selbstverantwortlich gebildeter Miete <sup>13)</sup>
	sozialer Richtsatzmiete <sup>10)</sup>		-	
	ohne	mit		
	Zuschläge <sup>11)</sup> und Vergütungen <sup>12)</sup>			
0,90 - 0,99	14	-	-	
1,00 - 1,09	4	-	-	
1,10 - 1,19	14	119	-	
1,20 - 1,29	-	343	-	
1,30 - 1,39	-	126	-	
1,40 - 1,49	-	139	61	
1,50 - 1,59	-	4	18	
1,60 - 1,69	-	-	160	

**C. Miete**

Monatliche Miete DM/qm Wohnfläche	Zahl der vorgesehenen Wohnungen mit			selbstverantwortlich gebildeter Miete <sup>13)</sup>
	sozialer Richtsatzmiete <sup>10)</sup>		-	
	ohne	mit		
	Zuschläge <sup>11)</sup> und Vergütungen <sup>12)</sup>			
0,90 - 0,99	-	-	-	
1,00 - 1,09	3	-	-	
1,10 - 1,19	-	9	-	
1,20 - 1,29	-	12	-	
1,30 - 1,39	-	10	-	
1,40 - 1,49	-	209	-	
1,50 - 1,59	-	-	196	
1,60 - 1,69	-	-	167	

1) unter "erststellig" sind die an erster Stelle stehenden Verpflichtungen und unter "nachrangig" alle sonstigen grundbuchmäßig gesicherten Beträge angegeben; unter "nicht dinglich gesichert" sind solche Mittel nachgewiesen, die dem Bauherrn ohne dingliche Sicherung zur Verfügung gestellt werden bzw. deren rangmäßige Eingruppierung nicht möglich ist 2) Mittel, die ohne über allgemeine Kreditinstitute des Kapitalmarktes zu laufen, direkt zur Finanzierung des Wohnungsbaues gegeben werden, sowie die über Spezialinstitute geleiteten Mittel der öffentlichen Hand 3) hierzu gehören auch die dem Kapitalmarkt zur Verfügung gestellten öffentlichen Mittel 4) die für die Ergänzung des Eigenkapitals eingesetzten Finanzierungshilfen aus Lastenausgleichs- und Soforthilfemitteln sind trotz ihres Charakters als öffentliche Mittel hier aufgeführt; ebenso alle Arten von Arbeitgeberdarlehen und -zuschüsse, auch wenn sie, wie z. B. die Wohnungsfürsorgemittel für Verwaltungsangehörige, von der öffentlichen Hand gegeben wurden 5) Aufbaurdarlehen nach § 254 LAG 6) hierunter sind öffentliche Mittel im Sinne des § 3 Erstes Wohnungsbaugesetz in der Fassung vom 25. 8. 1953 zu verstehen, die gemäß Absatz 4 dieses Paragraphen zur Deckung der Kapitalkosten, nicht der Gesamterstellungskosten, eingesetzt werden 7) im ersten Jahre der Bewilligungen 8) alle Wohngebäude mit 1 und 2 Wohnungen (einschl. Kleinsiedlerstellen) 9) Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen 10) die von den Bewilligungsbehörden im Sinne des § 29 Wohnungsbaugesetz (Fassung vom 25. August 1953) festgesetzte Miete 11) nach § 29 Abs. 3 Wohnungsbaugesetz 12) nach § 11 Abs. 3, Ziffer 3 der Mietverordnung 13) die im Sinne des § 30 WoBauG (Fassung vom 25. August 1953) zugelassene Miete

**8. Die Wohnraumvergaben nach Personengruppen 1956**

Personengruppen	Erstvergaben von neuerschaffenen Wohnraum					
	Fälle		Personen	Vergebene Räume		Personen je Raum
	1 Personenhaushalt	Familienhaushaltung		Anzahl	in % aller Gruppen	
Vertriebene	560	7 725	26 137	28 887	61,5	0,9
Zugewanderte	13	442	1 451	1 707	3,6	0,9
Sachgeschädigte (ohne zurückgeführte Evakuierte)	245	1 395	4 532	5 388	11,5	0,8
Zurückgeführte Evakuierte	34	270	861	1 019	2,2	0,8
Sonstige	183	2 511	8 684	9 986	21,3	0,9
zusammen	1 035	12 343	41 665	46 987	100	0,9
darunter: kinderreiche Familien	X	318	2 093	1 422	3,0	1,5

HINWEIS: Angaben für die Jahre 1952 bis 1955 sind in den Statistischen Jahrbüchern Schleswig-Holstein 1954 bis 1956 veröffentlicht. Zur Methode siehe auch Statistische Monatshefte Schleswig-Holstein 1955, S. 316 ff.

**9. Bevölkerung in Lagern**

Kreisfreie Städte und Landkreise	1. 4. 1950	31. 12. 1954	31. 12. 1955	31. 12. 1956					
				Zahl der Lager	Bevölkerung in Lagern			Insgesamt	
	Deutsche in Vertriebenenlagern <sup>1)</sup>				Deutsche in Lagern in Vertriebenenlagern <sup>2)</sup>	Deutsche in Lagern heimatloser Ausländer	Ausländer in Lagern heimatloser Ausländer	absolut	% der Bevölk. <sup>3)</sup>
Flensburg	8 778	5 657	5 450	16	4 706	-	-	4 706	5,0
Kiel	11 631	6 264	5 530	22	4 518	-	-	4 518	1,7
Lübeck	16 304	10 118	9 455	42	8 326	1 084	952	10 362	4,5
Neumünster	4 011	1 314	1 228	3	798	-	-	798	1,1
Kreisfreie Städte	40 724	23 353	21 663	83	18 348	1 084	952	20 384	3,1
Eckernförde	11 094	4 820	3 893	31	3 042	-	-	3 042	4,5
Eiderstedt	1 319	395	322	3	243	-	-	243	1,2
Eutin	3 687	1 121	824	12	709	139	141	989	1,1
Flensburg-Land	2 428	1 003	911	6	666	-	-	666	1,1
Hzgt. Lauenburg	7 120	2 812	2 660	17	2 093	94	183	2 370	1,8
Husum	3 297	1 119	958	13	692	-	-	692	1,1
Norderdithmarschen	950	151	95	2	64	-	-	64	0,1
Oldenburg (Holstein)	8 521	2 154	1 695	20	1 100	654	603	2 357	2,9
Pinneberg	7 776	3 231	3 000	12	2 205	315	493	3 013	1,6
Plön	7 208	3 025	2 556	28	1 763	-	-	1 763	1,6
Rendsburg	8 783	2 926	2 626	12	2 132	141	261	2 534	1,6
Schleswig	5 059	2 255	1 812	17	1 609	-	-	1 609	1,6
Segeberg	3 332	1 580	1 086	11	798	-	-	798	0,9
Steinburg	3 116	1 508	1 363	10	1 280	-	-	1 280	1,0
Stormarn	1 693	390	366	6	338	-	-	338	0,3
Süderdithmarschen	3 780	1 117	959	14	593	-	-	593	0,8
Südtondern	7 869	2 785	2 438	25	2 303	-	-	2 303	3,8
Landkreise	87 032	32 392	27 564	239	21 630	1 343	1 681	24 654	1,5
Deutsche in Vertriebenenlagern	127 756	55 745	49 227	314	39 978	X	X	39 978	X
Deutsche in Lagern heimatloser Ausländer	.	3 111	2 853	X	X	2 427	X	2 427	X
Ausländer in Lagern heimatloser Ausländer	10 352	3 061	2 863	8	X	X	2 633	2 633	X
Bevölkerung in Lagern insgesamt	.	61 917	54 943	322	X	X	X	45 038	2,0

1) einschl. einer geringen Zahl Ausländer und Staatenloser (1954 = 317, 1955 = 340), jedoch ohne Insassen der Lager heimatloser Ausländer 2) einschl. 215 Ausländer und Staatenloser 3) Stand vom 31. 8. 1956

HINWEIS: Die Anzahl der Vertriebenenlager und deren Insassen für Ende 1951 bis 1955 sind jeweils in den Statistischen Jahrbüchern Schleswig-Holstein 1952 bis 1956 veröffentlicht. Weitere Angaben enthält ein Aufsatz in den Statistischen Monatsheften Schleswig-Holstein 1954, S. 209 ff. Ergebnisse der Sondererhebung der Lager und Lagerinsassen vom 30.6.1955 finden sich im Statistischen Jahrbuch Schleswig-Holstein 1956 S. 82/83 und in den Statistischen Monatsheften Schleswig-Holstein 1956, S. 198 ff.

## 10. Ergebnisse der Wohnungszählung vom 25. 9. 1956

## a) Wohnungen, Wohnräume und Wohnparteien 1950 und 1956

Zeit	Wohnungen			Wohnparteien			Normal- woh- nungen je 10 000 Einw.	Räume je Normal- wohnung	Personen je Wohnraum	Wohn- parteien je Normal- wohnung	Per- sonen je Wohn- partei
	ins- gesamt	davon		ins- gesamt	davon						
		Normal- wohnungen	Not- wohnungen		in Normalwohnungen	außerhalb von					
13. 9. 1950	523 040	454 199	68 841	865 579	784 500	77 666	1 751	4,0	1,4	1,9	3,0
25. 9. 1956	625 546	579 170	46 376	771 245	720 366	50 879	2 572	3,7	1,0	1,3	2,9

## b) Wohnungen nach Wohnwürdigkeit und Größe der Normalwohnungen

Kreisfreie Städte und Landkreise	Wohnungen			Räume <sup>1)</sup> in Normal- wohnungen	Von den Normalwohnungen haben ... Räume <sup>1)</sup>							
	ins- gesamt	davon			1	2	3	4	5	6	7 und mehr	
		Normal- wohnungen	Not- wohnungen								Wohnungen	Räume
Flensburg	28 189	25 550	2 639	92 575	632	2 506	9 683	8 189	3 031	968	541	4 163
Kiel	76 841	71 648	5 193	246 464	1 984	6 865	33 241	20 880	6 102	1 698	878	6 809
Lübeck	69 052	61 165	7 887	218 115	2 158	5 754	23 666	19 548	7 084	1 814	1 141	8 955
Neumünster	21 444	20 789	655	70 224	539	2 795	9 504	5 376	1 825	481	269	2 068
Eckernförde	18 130	15 502	2 628	59 091	402	1 718	5 359	4 470	2 009	767	777	6 649
Eiderstedt	5 372	5 137	235	20 543	123	372	1 586	1 613	771	397	275	2 229
Eutin	23 462	22 295	1 167	84 561	698	2 593	8 014	5 857	2 761	1 049	1 323	11 108
Flensburg-Land	16 687	15 832	855	62 611	284	1 307	5 528	4 552	2 208	980	973	8 001
Hzgt. Lauenburg	35 469	32 765	2 704	124 128	684	3 853	12 127	8 639	4 110	1 603	1 749	14 633
Husum	17 043	16 109	934	63 167	232	1 275	5 083	5 318	2 559	962	680	5 297
Norderdithmarschen	15 931	15 258	673	59 255	404	1 386	5 044	4 406	2 277	939	802	6 304
Oldenburg (Holstein)	20 579	18 313	2 266	72 153	363	2 088	6 200	4 846	2 460	1 091	1 265	10 784
Pinneberg	52 840	48 872	3 968	178 480	1 191	6 056	17 502	14 480	6 036	2 082	1 525	12 079
Plön	28 731	26 601	2 130	101 055	605	3 119	9 420	7 096	3 761	1 305	1 295	10 933
Rendsburg	42 109	38 767	3 342	147 265	803	3 877	13 465	11 387	5 664	2 045	1 526	12 175
Schleswig	26 016	24 780	1 236	97 653	540	2 142	8 066	7 305	3 794	1 566	1 367	11 045
Segeberg	23 482	21 844	1 638	86 167	423	2 398	7 220	5 711	3 153	1 492	1 447	11 727
Steinburg	33 149	31 826	1 323	117 983	772	3 720	11 761	8 797	3 936	1 507	1 333	10 578
Stormarn	35 027	32 894	2 133	124 872	749	4 059	11 246	8 844	4 463	1 867	1 666	13 374
Süderdithmarschen	20 294	19 275	1 019	74 840	283	1 591	6 532	6 078	2 863	1 066	862	6 756
Südtondern	15 699	13 948	1 751	57 677	288	852	3 763	4 514	2 625	1 050	856	6 915
insgesamt	625 546	579 170	46 376	2 158 879	14 157	60 326	214 010	167 906	73 492	26 729	22 550	182 582

1) nur Wohnräume mit 6 und mehr qm Fläche und alle Küchen ohne Rücksicht auf die Größe

## c) Wohnparteien und Normalwohnungen

Kreisfreie Städte und Landkreise	Wohnparteien in Normalwohnungen		davon								
	Anzahl	mit Personen	Eigentümer			Hauptmieter			Untermieter		
			insgesamt	darunter	1 Pers.- Wohnpart.	insgesamt	darunter	1 Pers.- Wohnpart.	insgesamt	darunter	1 Pers.- Wohnpart.
Flensburg	32 612	86 566	2 716	8 101	416	22 763	65 339	3 992	7 133	13 126	3 859
Kiel	95 255	242 772	7 324	20 865	1 395	64 116	180 815	10 744	23 815	41 092	13 953
Lübeck	78 389	205 135	11 270	32 580	1 905	49 766	142 138	7 543	17 353	30 417	9 778
Neumünster	24 997	69 436	3 754	11 651	479	16 980	50 147	2 265	4 263	7 638	2 346
Eckernförde	18 719	59 388	5 454	20 560	454	9 911	31 917	1 183	3 354	6 911	1 483
Eiderstedt	6 151	18 838	3 013	9 937	370	2 098	6 753	261	1 040	2 148	467
Eutin	28 213	83 735	7 729	26 503	915	14 460	45 074	1 808	6 024	12 158	2 663
Flensburg-Land	17 999	59 152	7 736	28 968	627	7 951	25 401	1 106	2 312	4 783	998
Hzgt. Lauenburg	40 932	122 247	12 015	41 931	1 199	20 596	63 485	2 474	8 321	16 831	3 756
Husum	18 523	59 704	8 660	31 055	857	7 354	23 571	902	2 509	5 078	1 163
Norderdithmarschen	18 682	58 392	7 890	28 101	807	7 282	23 077	881	3 510	7 214	1 562
Oldenburg (Holstein)	22 015	70 162	7 253	26 004	769	10 885	35 955	1 188	3 877	8 203	1 640
Pinneberg	60 987	178 423	18 864	61 987	2 106	29 854	91 184	3 527	12 269	25 552	5 280
Plön	31 496	101 833	10 288	38 354	910	16 198	52 798	1 854	5 010	10 681	2 057
Rendsburg	46 861	145 668	14 648	53 696	1 273	23 843	74 689	2 916	8 370	17 283	3 642
Schleswig	29 864	92 250	10 213	36 701	1 070	14 403	44 838	2 108	5 248	10 711	2 391
Segeberg	26 657	85 827	10 219	38 949	717	11 513	36 546	1 306	4 925	10 332	2 049
Steinburg	41 109	118 908	11 517	38 993	1 372	20 175	60 898	2 739	9 417	19 017	4 171
Stormarn	42 310	125 630	14 707	49 397	1 478	18 057	56 206	2 046	9 551	20 027	3 946
Süderdithmarschen	23 085	73 296	10 157	36 087	1 050	9 033	29 189	1 099	3 895	8 020	1 705
Südtondern	15 510	50 782	7 490	26 755	783	6 358	20 878	715	1 662	3 149	887
insgesamt	720 366	2 108 144	192 912	667 175	20 952	383 596	1 160 898	52 657	143 858	280 071	69 796

noch: 10. Ergebnisse der Wohnungszählung vom 25. 9. 1956

d) Wohnparteien außerhalb von Normalwohnungen

Kreisfreie Städte und Landkreise	Wohnparteien			Unter den Wohnparteien sind nach der Eigenschaft der Wohnparteivorstände				Von den Wohnparteien wohnen in		
	insgesamt		darunter Einpersoner-Wohnparteien	Vertriebene	Sowjetzonenflüchtlinge	Zugewanderte <sup>1)</sup>	Wohnungsgefährdete	Notwohnungen in Normalgebäuden	Notwohngebäuden <sup>2)</sup>	Unterküften außerhalb von Wohnungen <sup>3)</sup>
	Anzahl	mit Personen								
Flensburg	2 409	6 840	612	1 825	28	14	55	185	2 206	18
Kiel	5 592	15 360	1 459	2 475	70	136	1 459	1 146	4 445	1
Lübeck	8 428	24 423	1 900	4 952	154	285	327	564	7 803	61
Neumünster	1 085	3 255	233	620	19	23	93	145	514	426
Eckernförde	2 537	7 236	634	1 776	42	43	118	514	2 008	15
Eiderstedt	278	716	96	181	7	7	13	4	241	33
Eutin	1 624	4 493	416	984	41	32	86	306	924	394
Flensburg-Land	877	2 584	192	530	18	21	38	172	696	9
Hzgt. Lauenburg	3 196	8 681	817	1 951	89	115	252	796	2 031	369
Husum	1 023	3 159	196	512	11	16	64	201	769	53
Norderdithmarschen	753	2 350	151	370	12	8	36	207	507	39
Oldenburg (Holstein)	2 582	7 070	707	1 474	59	40	89	853	1 488	241
Pinneberg	4 233	13 229	766	2 074	50	103	532	631	3 564	38
Plön	2 214	6 614	477	1 115	55	36	300	365	1 814	35
Rendsburg	3 826	11 202	922	2 088	45	68	307	630	2 857	339
Schleswig	1 577	4 411	401	1 036	22	15	66	217	1 052	308
Segeberg	1 662	4 771	381	957	39	51	108	286	1 370	6
Steinburg	1 595	4 923	322	902	13	23	58	327	1 085	183
Stormarn	2 358	6 660	535	1 200	45	79	327	428	1 882	48
Süderdithmarschen	1 063	3 294	211	602	8	11	45	136	921	6
Südtondern	1 967	5 250	604	1 166	33	50	78	451	1 334	182
insgesamt	50 879	146 521	12 032	28 790	860	1 135	4 451	8 564	39 511	2 804
davon mit										
1 Person	12 032	12 032	12 032	6 690	131	285	1 194	2 836	8 344	852
2 Personen	13 013	26 026	X	7 949	205	247	1 354	2 421	9 895	697
3 Personen	10 051	30 153	X	5 730	213	242	764	1 567	8 002	482
4 Personen	7 672	30 688	X	4 164	148	179	553	994	6 326	352
5 Personen	4 254	21 270	X	2 278	95	116	279	435	3 593	226
6 Personen	2 078	12 468	X	1 090	38	35	159	185	1 798	95
7 und mehr Parteien	1 779	X	X	889	30	31	148	126	1 553	100
Personen	X	13 884	X	6 892	239	229	1 164	959	12 155	770

1) ohne Sowjetzonenflüchtlinge 2) Behelfsheime unter 30 qm, Wohnbaracken, Nissenhütten, Bunker, Wohnlauben, Wellblech- und Bretterbuden, Garagen, Gebäudereste, Wohnwagen, außer Dienst gestellte Verkehrsmittel 3) z. B. im Gasthaus, Hotel, Heim, Lager, Anstalt

e) Mieten für normale Mietwohnungen

Kreisfreie Städte und Landkreise	Vor dem 1. 7. 1918			Vom 1.7.1918 bis 20.6.1948				Nach dem 20. 6. 1948			Wohnungen zusammen					
	Wohnungen	Räume	bezugsfertige Mietwohnungen		Wohnungen	Räume	bezugsfertige Mietwohnungen		Wohnungen	Räume	bezugsfertige Mietwohnungen		Wohnungen	Räume	bezugsfertige Mietwohnungen	
			Miete je	Miete je			Miete je	Miete je								
			Wohng. Raum	Wohng. Raum			Wohng. Raum	Wohng. Raum								
DM		DM		DM		DM										
Flensburg	14 776	52 651	40,20	11,28	3 115	11 035	47,08	13,29	3 467	11 658	53,23	15,83	21 358	75 344	43,32	12,28
Kiel	28 905	99 525	51,87	15,06	17 583	58 733	55,08	16,49	16 118	51 674	60,37	18,83	62 606	209 932	54,96	16,39
Lübeck	23 016	80 289	47,39	13,58	12 151	42 304	50,65	14,55	12 424	40 462	53,24	16,35	47 591	163 055	49,75	14,52
Neumünster	6 812	22 370	38,46	11,71	4 386	14 166	43,08	13,34	4 992	15 383	47,39	15,38	16 190	51 919	42,47	13,24
Eckernförde	4 106	13 450	30,32	9,25	2 260	8 039	40,31	11,33	1 348	4 346	41,66	12,92	7 714	25 835	35,23	10,52
Eiderstedt	1 025	3 519	34,39	10,02	189	740	45,41	11,60	334	1 303	48,99	12,56	1 548	5 562	38,88	10,82
Eutin	7 217	23 891	35,11	10,61	2 138	7 186	42,79	12,73	2 711	8 533	44,68	14,19	12 066	39 610	38,62	11,77
Flensburg-Land	3 458	11 527	27,36	8,21	889	3 182	34,10	9,53	855	2 752	40,82	12,68	5 202	17 461	30,73	9,15
Hzgt. Lauenburg	8 773	29 401	33,62	10,03	3 963	13 439	38,77	11,43	4 600	14 548	42,49	13,43	17 336	57 388	37,15	11,22
Husum	3 120	10 919	41,72	11,92	1 093	3 868	42,23	11,93	1 229	4 130	48,22	14,35	5 442	18 917	43,29	12,45
Norderdithmarschen	3 509	11 686	40,46	12,15	1 015	3 576	45,88	13,02	1 391	4 539	45,72	14,01	5 915	19 801	42,63	12,73
Oldenburg (Holstein)	4 302	14 371	29,55	8,85	1 746	6 651	46,46	12,20	2 584	8 034	40,13	12,91	8 632	29 056	36,14	10,74
Pinneberg	11 622	38 178	37,47	11,41	5 797	19 233	43,88	13,23	8 113	25 456	51,51	16,42	25 532	82 867	43,39	13,37
Plön	7 125	22 740	29,78	9,33	2 674	9 887	41,37	11,19	3 223	10 177	44,39	14,06	13 022	42 804	35,77	10,88
Rendsburg	10 072	33 601	34,14	10,23	4 580	16 998	44,93	12,11	4 978	16 039	47,53	14,75	19 630	66 638	40,05	11,80
Schleswig	7 283	25 289	35,81	10,31	1 889	7 130	46,10	12,21	2 081	6 945	47,67	14,28	11 253	39 364	39,73	11,36
Segeberg	4 505	14 778	32,28	9,84	1 675	5 747	37,66	10,97	2 247	7 162	39,72	12,46	8 427	27 687	35,33	10,75
Steinburg	11 208	36 638	32,54	9,95	2 789	9 706	45,22	13,00	3 198	10 216	45,89	14,37	17 195	56 560	37,08	11,27
Stormarn	6 817	22 794	37,79	11,30	3 424	11 396	46,04	13,83	4 044	12 623	47,81	15,32	14 285	46 813	42,60	13,00
Süderdithmarschen	4 555	15 785	38,00	10,97	1 123	3 933	41,22	11,77	1 537	4 979	39,04	12,05	7 215	24 697	38,72	11,31
Südtondern	1 966	7 007	45,37	12,73	2 040	8 369	51,12	12,46	1 050	3 720	49,91	14,09	5 056	19 096	48,63	12,88
insgesamt	174 172	590 409	39,79	11,74	76 519	265 318	47,36	13,66	82 524	264 679	50,22	15,66	333 215	1 120 406	44,11	13,12

HINWEIS: Die Ergebnisse der Wohnungszählung vom 13. 9. 1950 sind umfassend veröffentlicht worden im Heft 10 der Quellenwerkreihe *Statistik von Schleswig-Holstein* (z. B. Gebäude nach Art, Baualter, Eigentumsverhältnisse; Normalwohnungen nach Anzahl der Räume und Personen in den Gemeinden über 500 Einwohner; Notwohnungen; Mietaufkommen der reinen Mietwohnungen nach Gemeinden über 2 000 Einwohner).



# XIV. HANDEL

## I. Ausfuhr) a) Gesamtüberblick

Zeit	Ausfuhr ins- gesamt	davon									Gesamt- ausfuhr  des Vereinigten Wirtschaftsgebietes (1949) bzw. des Bundesgebietes (ab 1950)	Anteil Schleswig- Holsteins an der Ausfuhr  %
		Ernährungswirtschaft					Gewerbliche Wirtschaft					
		ins- gesamt	davon			ins- gesamt	davon					
			le- bende Tiere	Nahrungsmittel tieri-   pflanz- schen   lichen Ursprungs	Genuß- mittel		Roh- stoffe	Halb- waren	Fertig- waren			
Wert in 1 000 DM												
1949	34 717	5 995	3 488	1 870	637	-	28 722	338	12 309	16 075	3 805 514	0,9
1950	86 850	8 869	3 377	2 306	3 182	4	77 981	1 858	28 142	47 981	8 362 134	1,0
1951	232 627	37 706	2 734	29 879	5 091	2	194 921	9 509	47 280	138 132	14 576 788	1,6
1952	314 155	31 199	1 941	23 409	5 832	17	282 956	8 003	57 937	217 016	16 908 834	1,9
1953	374 571	32 367	1 413	19 985	10 933	36	342 204	11 642	50 639	279 923	18 525 579	2,0
1954	509 528	34 187	1 329	23 332	9 484	42	475 341	13 288	47 971	414 082	22 035 206	2,3
1955	580 922	47 146	4 402	25 645	17 065	34	533 776	18 225	50 839	464 712	25 716 788	2,3
1956	719 309	67 079	4 063	26 405	35 530	1 081	652 230	21 779	54 261	576 190	30 861 036	2,3

1) nach der Außenhandelstatistik des Statistischen Bundesamtes (vergleiche Hinweis)

HINWEIS: Angaben für 1948 und 1949 nach Monaten sind im *Statistischen Handbuch für Schleswig-Holstein* S. 268 veröffentlicht, Monatszahlen ab 1951 laufend in den *Statistischen Berichten*.

Bei den Ausfuhrzahlen der Aussenhandelsstatistik des Statistischen Bundesamtes werden die Waren länderweise nach den Angaben des Herstellungsortes in der Ausfuhrklärung zugeordnet. Eine entsprechende Aufgliederung der Einfuhr ist nicht möglich, da diese dann nach dem Wohnsitz der Verbraucher aufgeteilt werden müsste. Beim Grenzübertritt der Waren in das Bundesgebiet ist der Verbraucher aber noch nicht bekannt.

Um diesem Mangel an Einfuhrzahlen abzuwehren, werden auch die Aussenhandelszahlen des Ministeriums für Wirtschaft und Verkehr, Abteilung Wirtschaftsordnung - Aussenhandel - veröffentlicht. Die Angaben beruhen auf den Unterlagen der Aussenhandelsbank. Die länderweise Zuordnung ergibt sich durch die Zuständigkeit der Aussenhandelsbank. Der zeitlichen Einreihung liegen für die Einfuhr die Daten der Einfuhrgenehmigungen und für die Ausfuhr die der bankmässigen Abfertigung zu Grunde. Ausser dem Warenverkehr werden auch Dienstleistungen erfasst.

Diese Unterschiede sind bei dem Vergleich der beiden Statistiken (Tabelle 1 und 2) zu beachten, da sich nur hierdurch die Differenzen zwischen den Angaben erklären lassen.

## b) nach Warengruppen und Verbrauchsländern 1956

Verbrauchsländer	Ausfuhr ins- gesamt	davon										
		Ernährungswirtschaft					Gewerbliche Wirtschaft					
		ins- gesamt	davon			ins- gesamt	davon					
			le- bende Tiere	Nahrungsmittel tieri-   pflanz- schen   lichen Ursprungs	Genuß- mittel		Roh- stoffe	Halb- waren	Fertigwaren ins- gesamt davon Vor- erzeugnisse End- erzeugnisse			
Wert in 1 000 DM												
<b>Europa</b>	543 548	53 594	3 905	16 832	31 795	1 062	489 954	17 403	33 241	439 310	17 046	422 264
davon												
Saarland	4 359	1 510	2	570	938	-	2 849	1	194	2 654	174	2 480
Belgien	12 427	924	543	187	184	10	11 503	956	658	9 889	706	9 183
Bulgarien	282	-	-	-	-	-	282	-	96	186	14	172
Dänemark	38 609	1 537	131	318	1 086	2	37 072	3 531	13 877	19 664	2 201	17 463
Finnland	7 665	285	-	21	264	-	7 380	573	303	6 504	168	6 336
Frankreich	16 822	4 657	2 695	1 056	906	-	12 165	1 491	469	10 205	902	9 303
Griechenland	13 705	549	7	532	8	-	13 158	913	339	11 906	319	11 587
Großbritannien	21 884	5 647	1	5 003	645	-	16 235	4 023	540	11 672	1 528	10 144
Irland (Republik)	394	65	-	19	46	-	329	-	31	298	9	289
Island	3 079	70	-	69	1	1	3 009	8	86	2 915	43	2 872
Italien	19 361	750	52	558	140	-	18 611	2 323	1 941	14 347	1 685	12 662
Jugoslawien	1 634	15	-	-	15	-	1 619	-	261	1 358	28	1 330
Luxemburg	1 699	175	-	37	136	2	1 524	-	502	1 022	76	946
Malta, Gibraltar	299	16	-	16	-	-	283	-	2	281	179	102
Niederlande	44 301	2 556	37	834	648	1 037	41 745	1 216	1 320	39 209	2 822	36 387
Norwegen	116 074	31	-	7	23	1	116 043	211	2 177	113 655	998	112 657
Österreich	11 455	3 093	8	2 363	722	-	8 362	205	607	7 550	215	7 335
Polen	17 008	14 408	3	13	14 392	-	2 600	-	3	2 597	41	2 556
Portugal	4 446	102	-	6	96	-	4 344	14	177	4 153	349	3 804
Rumänien	70	9	-	9	-	-	61	-	-	61	-	61
Schweden	33 105	3 535	29	1 189	2 316	1	29 570	1 298	5 467	22 805	2 391	20 414
Schweiz	21 912	6 727	397	3 840	2 482	8	15 185	617	2 760	11 808	1 563	10 245
Spanien	4 030	27	-	-	27	-	4 003	8	1 239	2 756	264	2 492
Tschechoslowakei	1 338	728	-	254	474	-	610	3	112	495	25	470
Türkei	2 914	-	-	-	-	-	2 914	-	21	2 893	311	2 582
Ungarn	6 385	6 178	-	-	6 178	-	207	12	59	136	35	101
UdSSR	138 291	-	-	-	-	-	138 291	-	-	138 291	-	138 291

HINWEIS: Werte für das 2. Halbjahr 1948 und für 1949 sind im *Statistischen Handbuch für Schleswig-Holstein* S. 273 ff. veröffentlicht, für die Jahre 1950 bis 1955 in den entsprechenden Tabellen der *Statistischen Jahrbücher Schleswig-Holstein* 1951 bis 1956. Gesamtausfuhrzahlen nach Ländern für 1951 bis 1953 nach Monaten, für 1954 bis 2. Vierteljahr 1955 nach Vierteljahren, ab September 1955 wieder nach Monaten für die wichtigsten Verbrauchsländer befinden sich ausserdem in den entsprechenden *Statistischen Berichten*.

noch: 1. Ausfuhr<sup>1)</sup>

noch: b) nach Warengruppen und Verbrauchsländern 1956

Verbrauchsländer	Ausfuhr ins- gesamt	davon												
		Ernährungswirtschaft					Gewerbliche Wirtschaft							
		ins- gesamt	le- bende Tiere	davon			ins- gesamt	Roh- stoffe	Halb- waren	Fertigwaren				
				Nahrungsmittel	pflanz- lichen	Genuß- mittel				ins- gesamt	davon		Vor- erzeugnisse	End- erzeugnisse
											tieri- schen	Ursprungs		
Wert in 1 000 DM														
<b>Afrika</b>	30 158	1 716	10	1 186	509	11	28 442	46	3 656	24 740	3 533	21 207		
davon														
Ägypten	2 544	209	-	147	62	-	2 335	2	163	2 170	299	1 871		
Algerien	383	79	-	79	-	-	304	-	-	304	14	290		
Angola	1 322	6	-	3	3	-	1 316	-	612	704	52	652		
Goldküste	1 764	39	-	19	20	-	1 725	-	520	1 205	110	1 095		
Kamerun, Französisch- 2)	947	107	-	103	4	-	840	-	51	789	263	526		
Kenia und Uganda	984	38	-	20	18	-	946	-	50	896	365	531		
Kongo, Belgisch-	2 546	414	-	411	3	-	2 132	-	17	2 115	105	2 010		
Liberia	601	16	-	10	6	-	585	1	133	451	53	398		
Madagaskar	570	81	-	23	58	-	489	2	286	201	72	129		
Marokko, Französisch-	965	99	-	52	47	-	866	-	45	821	174	647		
Nigeria	5 619	45	-	39	6	-	5 574	4	270	5 300	136	5 164		
Südafrikanische Union	4 827	43	-	11	22	10	4 784	16	159	4 609	244	4 365		
Südwestafrika	499	56	10	12	33	1	443	1	25	417	35	382		
Tanganjika 2)	1 006	1	-	1	-	-	1 005	-	871	134	55	79		
Westafrika, Französisch-	2 243	113	-	81	32	-	2 130	-	6	2 124	1 314	810		
Übrige Länder	3 338	370	-	175	195	-	2 968	20	448	2 500	242	2 258		
<b>Amerika</b>	70 166	8 637	146	5 756	2 730	5	61 529	3 977	12 198	45 354	9 994	35 360		
davon														
Kanada	6 828	860	-	213	647	-	5 968	4	2 359	3 605	612	2 993		
USA	24 528	6 302	27	5 266	1 005	4	18 226	3 948	5 489	8 789	1 702	7 087		
Costa Rica	795	14	-	-	14	-	781	-	524	257	125	132		
Honduras (Republik)	714	-	-	-	-	-	714	-	572	142	58	84		
Kuba	9 212	99	67	26	6	-	9 113	-	126	8 987	414	8 573		
Mexiko	3 005	6	-	4	2	-	2 999	1	25	2 973	245	2 728		
Salvador	938	5	-	5	-	-	933	1	763	169	97	72		
Westindien, Britisch-	598	188	-	186	2	-	410	-	24	386	80	306		
Argentinien	2 669	1	-	-	1	-	2 668	-	83	2 585	1 355	1 230		
Bolivien	887	13	1	10	1	1	874	8	351	515	35	480		
Brasilien	4 659	476	-	-	476	-	4 183	-	20	4 163	1 330	2 833		
Chile	3 117	18	-	4	14	-	3 099	-	271	2 828	61	2 767		
Kolumbien	2 289	62	51	6	5	-	2 227	10	664	1 553	502	1 051		
Peru	2 409	491	-	10	481	-	1 918	1	212	1 705	309	1 396		
Venezuela	4 962	55	-	3	52	-	4 907	3	356	4 548	2 728	1 820		
Übrige Länder	2 556	47	-	23	24	-	2 509	1	359	2 149	341	1 808		
<b>Asien</b>	70 936	1 255	2	973	278	2	69 681	330	5 022	64 329	4 420	59 909		
davon														
Hongkong	1 117	49	-	20	29	-	1 068	-	113	955	667	288		
Indien	31 863	511	-	511	-	-	31 352	-	333	31 019	1 051	29 968		
Indonesien	15 151	10	-	-	10	-	15 141	1	1 046	14 094	412	13 682		
Irak	1 043	5	2	-	3	-	1 038	2	49	987	42	945		
Iran	3 132	1	-	-	1	-	3 131	-	16	3 115	253	2 862		
Israel	3 032	243	-	143	100	-	2 789	196	968	1 625	28	1 597		
Japan	2 138	7	-	-	6	1	2 131	55	281	1 795	62	1 733		
Korea	1 993	1	-	-	1	-	1 992	-	209	1 783	7	1 776		
Libanon	638	25	-	14	10	1	613	-	-	613	71	542		
Pakistan	2 363	-	-	-	-	-	2 363	2	1 331	1 030	64	966		
Philippinen	597	-	-	-	-	-	597	-	186	411	54	357		
Saudi-Arabien	672	14	-	14	-	-	658	-	92	566	52	514		
Singapur und Malaya	1 844	117	-	44	73	-	1 727	-	118	1 609	700	909		
Syrien	674	-	-	-	-	-	674	-	70	604	8	596		
Thailand (Siam)	1 195	14	-	14	-	-	1 181	-	145	1 036	460	576		
Übrige Länder	3 484	258	-	241	17	-	3 226	74	65	3 087	489	2 598		
<b>Australien-Ozeanien</b>	4 501	1 877	-	1 658	218	1	2 624	23	144	2 457	242	2 215		
davon														
Australischer Bund	3 308	1 646	-	1 504	141	1	1 662	23	96	1 543	159	1 384		
Neuseeland	1 057	219	-	150	69	-	838	-	44	794	77	717		
Übrige Länder	136	12	-	4	8	-	124	-	4	120	6	114		
<b>Europa</b>	543 548	53 594	3 905	16 832	31 795	1 062	489 954	17 403	33 241	439 310	17 046	422 264		
<b>Afrika</b>	30 158	1 716	10	1 186	509	11	28 442	46	3 656	24 740	3 533	21 207		
<b>Amerika</b>	70 166	8 637	146	5 756	2 730	5	61 529	3 977	12 198	45 354	9 994	35 360		
<b>Asien</b>	70 936	1 255	2	973	278	2	69 681	330	5 022	64 329	4 420	59 909		
<b>Australien-Ozeanien</b>	4 501	1 877	-	1 658	218	1	2 624	23	144	2 457	242	2 215		
<b>insgesamt</b>	719 309	67 079	4 063	26 405	35 530	1 081	652 230	21 779	54 261	576 190	35 235	540 955		

1) nach der Außenhandelsstatistik des Statistischen Bundesamtes (vergleiche Hinweis zur Tabelle 1a)

2) Treuhandgebiet

noch: 1. Ausfuhr<sup>1)</sup>

c) nach ausgewählten Warengruppen und -untergruppen der Ernährungs- und gewerblichen Wirtschaft nach den wichtigsten Verbrauchsländern

Warengruppen/ -untergruppen Verbrauchsländer	1955		1956	
	Gewicht in dz	Wert in 1000 DM	Gewicht in dz	Wert in 1000 DM
<b>Ernährungswirtschaft</b>	606 257 <sup>a</sup>	47 146	1 192 356 <sup>a</sup>	67 079
darunter				
Lebende Tiere	13 112 <sup>a</sup>	4 402	946 <sup>a</sup>	4 063
darunter				
Pferde	.	1 243	.	3 707
darunter nach				
Belgien	.	333	.	534
Frankreich	.	-	.	2 637
Nahrungsmittel tierischen Ursprungs	143 657	25 645	118 105	26 405
darunter				
Fleisch und Fleischwaren	29 829	14 803	25 914	13 413
darunter nach				
Großbritannien	4 191	2 064	9 209	4 744
Schweiz	7 360	3 136	7 151	3 310
USA	14 634	8 293	8 462	4 861
Fische und Fischzubereitungen	107 542	10 091	76 387	11 443
darunter nach				
Frankreich	33 331	891	13 150	914
Österreich	11 221	2 039	10 930	2 350
Schweden	1 881	883	2 087	964
Australischer Bund	4 562	924	7 195	1 504
Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs	449 310	17 065	1 072 277	35 530
darunter				
Roggen	296 837	6 546	699 742	19 496
darunter nach				
Polen	55 000	1 283	486 127	13 561
Ungarn	-	-	212 666	5 909
Lebende Pflanzen und Erzeugnisse der Ziergärtnerei	20 199	3 829	21 863	4 808
darunter nach				
Schweden	7 260	1 129	7 582	1 497
<b>Gewerbliche Wirtschaft</b>	5 907 949 <sup>b</sup>	533 776	5 343 296 <sup>b</sup>	652 230
davon				
Rohstoffe	174 598	18 225	182 869	21 779
darunter				
andere Felle u. Häute	21 806	3 715	40 151	7 070
darunter nach				
Dänemark	6 527	1 179	15 867	2 809
Großbritannien	13 954	2 295	20 626	3 602
Baumwolle, roh und bearbeitet, Reißbaumwolle, Abfälle	41 770	4 910	51 380	5 929
darunter nach				
Frankreich	6 669	756	11 165	1 287
Italien	14 408	1 615	16 875	1 945
Halbwaren	5 261 299	50 839	4 618 560	54 261
darunter				
Zement	3 868 829	20 395	2 763 183	15 858
darunter nach				
Kanada	678 097	3 824	388 302	2 345
USA	572 615	3 175	991 371	5 046
Kraftstoffe und Schmieröle	396 104	6 224	805 431	11 098
darunter nach				
Dänemark	322 869	4 214	647 620	7 939
Roheisen	373 289	9 247	368 544	10 195
darunter nach				
Dänemark	109 940	2 650	74 940	2 015
Schweden	171 490	4 147	107 000	2 939

Warengruppen/ -untergruppen Verbrauchsländer	1955		1956	
	Gewicht in dz	Wert in 1000 DM	Gewicht in dz	Wert in 1000 DM
<b>noch: Gewerbliche Wirtschaft</b>				
Fertigwaren	472 052 <sup>b</sup>	464 712	541 867 <sup>b</sup>	576 190
Vorerzeugnisse	120 505	28 182	158 586	35 235
darunter				
Leder	4 520	8 586	5 670	10 190
darunter nach				
Dänemark	305	960	365	1 070
Schweden	367	1 229	372	1 057
Venezuela	359	1 315	558	2 229
Papier und Pappe	36 550	3 582	51 421	4 384
darunter nach				
Argentinien	28 697	2 724	9 840	1 000
Brasilien	-	-	16 575	1 237
Enderzeugnisse	351 547 <sup>b</sup>	436 530	383 281 <sup>b</sup>	540 955
darunter				
Wasserfahrzeuge	.	238 017	.	309 980
darunter nach				
Norwegen	.	10 052	.	105 600
UdSSR	.	68 570	.	137 630
Indien	.	22 252	.	26 039
Sonstige Maschinen	67 870	33 281	86 852	41 506
darunter nach				
Dänemark	10 985	3 317	9 536	3 373
Italien	2 682	1 013	11 228	4 788
Niederlande	1 160	1 051	3 091	2 486
Kuba	9 165	6 150	11 670	7 596
Indonesien	2 690	1 338	4 508	1 976
Elektrotechnische Erzeugnisse (auch elektrische Maschinen)	14 755	21 073	16 289	26 634
darunter nach				
Italien	1 083	1 774	1 504	2 585
Niederlande	1 646	2 022	1 700	2 280
Schweden	1 552	2 202	1 424	2 575
USA	762	1 416	1 118	2 095
Kraftmaschinen	32 730	20 476	29 515	20 866
darunter nach				
Belgien	2 209	1 271	1 859	1 182
Dänemark	251	257	1 433	1 183
Niederlande	7 410	4 033	9 265	5 460
Norwegen	1 639	1 179	1 538	1 292
Portugal	1 524	910	2 308	1 447
Schweden	1 188	1 203	2 020	1 702
Spanien	508	281	1 892	1 164
Feinmechanische und optische Erzeugnisse	4 109	16 781	5 291	20 677
darunter nach				
Saarland	92	236	463	1 215
Niederlande	396	1 748	603	2 562
Österreich	360	1 229	355	1 322
Schweden	264	1 344	306	1 362
Sonstige Eisenwaren	89 341	17 596	66 954	15 748
darunter nach				
Schweden	4 953	1 559	2 306	889
Schweiz	6 995	1 111	6 219	1 031
Goldküste	2 769	1 080	2 642	850
Kongo, Belgisch-	1 181	504	2 042	803
Nigeria	1 241	477	3 502	891
USA	8 135	1 158	5 892	993
<b>insgesamt</b>	<b>6 514 206<sup>ab</sup></b>	<b>580 922</b>	<b>6 535 652<sup>ab</sup></b>	<b>719 309</b>

1) nach der Außenhandelsstatistik des Statistischen Bundesamtes (vergleiche Hinweis zur Tabelle 1 a) a) Gewicht ohne Pferde  
b) Gewicht ohne Wasserfahrzeuge

HINWEIS: Entsprechende Angaben für die Jahre 1951 bis 1954 sind in den *Statistischen Jahrbüchern Schleswig-Holstein* 1953 bis 1955 veröffentlicht. Ausfuhrzahlen nach Warengruppen und Monaten (ohne Länderangaben) erscheinen ab 1951 laufend in den *Statistischen Berichten*. Jahreswerte der Ausfuhr 1951, 1952 und 1953 nach Ländern und Warengruppen (und umgekehrt) enthält der *Sonderdienst* Arb.-Nr. 4-33a-1/53; für die Jahre 1953 und 1954 der *Statistische Bericht* Arb.-Nr. G III la-1954; für die Jahre 1954 und 1955 der *Statistische Bericht* Arb.-Nr. G III la-1955.

2. Aus- und Einfuhr nach Warengruppen<sup>1)</sup>

Zeit	Ausfuhr bzw. Einfuhr insgesamt	davon													Lohnveredlung
		Ernährungswirtschaft					Gewerbliche Wirtschaft					Dienstleistungen			
		insgesamt	davon				insgesamt	davon				insgesamt	darunter		
			lebende Tiere	tierischen Ursprungs	pflanzlichen	Genußmittel		Rohstoffe	Halbwaren	Fertigwaren	Schiffsreparaturen		Hafen- und Kanalgebühren	Frachten	
Wert in 1 000 DM															
Ausfuhr															
1950	136 283	5 714	2 874	1 746	1 089	5	106 340	8 537	18 266	79 537	41 610	24 219	8 821	9 410	10
1951	282 041	35 881	1 510	32 510	1 857	4	184 522	10 891	21 356	152 275	50 419	60 655	19 493	28 708	983
1952	364 465	16 428	1 729	12 927	1 746	25	256 639	17 705	23 053	215 882	48 448	87 915	22 309	48 426	3 483
1953	433 441	33 191	1 208	27 945	4 008	30	313 782	16 708	11 624	285 450	37 298	83 462	24 089	35 281	3 007
1954	589 197	37 933	885	31 369	5 653	26	440 507	19 474	17 295	403 738	30 037	109 808	29 056	50 409	949 <sup>a</sup>
1955	633 144	36 435	1 638	29 486	5 284	27	459 018	21 300	14 517	423 201	27 626	137 692	33 831	57 672	a
1956	763 855	31 728	3 048	21 428	7 198	54	564 533	34 587	15 892	514 054	29 792	167 594	35 667	84 387	a
Einfuhr															
1950	182 292	123 944	72 645	41 196	7 781	2 321	58 347	19 681	24 129	14 537	-	-	-	-	-
1951	166 921	102 429	59 467	33 569	8 029	1 363	64 492	28 998	15 880	19 614	-	-	-	-	-
1952	87 180	40 983	24 460	12 128	3 253	1 143	46 197	11 871	17 493	16 833	-	-	-	-	-
1953	221 830	131 487	94 995	26 552	7 679	2 261	90 343	43 885	28 732	17 726	-	-	-	-	-
1954	288 457	177 198	118 771	43 435	12 262	2 730	111 260	47 641	39 406	24 212	-	-	-	-	-
1955	418 252	201 308	131 272	49 729	16 868	3 439	216 943	91 944	77 744	47 256	-	-	-	-	-
1956	600 834	216 169	136 500	51 421	23 320	4 927	292 125	140 454	77 281	74 389	-	92 541	32 769	21 006	a

1) nach den Unterlagen der Außenhandelsbank (vergleiche auch Hinweis zur Tabelle 1a) a) in der Position "Dienstleistungen" enthalten  
Quelle: Ministerium für Wirtschaft und Verkehr des Landes Schleswig-Holstein, Abteilung Wirtschaftsordnung - Außenhandel -

3. Einfuhr nach wichtigsten Einfuhrgütern

Warengruppen/-untergruppen	1955	1956
	in 1 000 DM	
<b>Ernährungswirtschaft</b>	201 309	216 169
Lebende Tiere	131 273	136 500
darunter: Rindvieh	113 421	116 350
Schweine	17 417	19 770
Nahrungsmittel tierischen Ursprungs	49 727	51 421
darunter: Fleisch und Fleischwaren	18 421	24 274
Fische und Fischzubereitungen	7 228	8 517
Käse	7 725	6 953
Eier, Eiweiß, Eigelb	4 963	6 442
Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs	16 868	23 320
darunter: Hafer	1 403	5 958
Obst, außer Südfrüchten	3 882	2 602
Südfrüchte	2 062	2 194
Nichtöhlhaltige Sämereien	1 142	1 783
Lebende Pflanzen und Erzeugnisse der Ziergärtnerei	1 703	1 438
Genußmittel	3 440	4 927
darunter: Wein	2 907	4 178
Brantwein	380	605
<b>Gewerbliche Wirtschaft</b>	216 944	292 125
Rohstoffe	91 943	140 454
darunter: Steinkohlen einschl. Preßkohlen	13 730	26 764
Eisenerze	20 495	26 409
Bau- und Nutzholz (Rundholz)	9 180	13 734
Sonstige Steine und Erden	9 280	11 238
Holz zu Holzmasse	2 635	10 537
Andere Felle und Häute	8 154	9 371
Baumwolle (roh und bearbeitet)	-	-
Reißbaumwolle, Abfälle	6 735	8 737
Halbwaren	77 743	77 281
darunter: Bau- und Nutzholz (Schnittholz)	63 287	58 429
Gold für gewerbliche Zwecke	286	3 875
Holzmasse, Zellstoff	2 605	3 636
Fertigwaren	47 256	74 389
Vorerzeugnisse	19 736	27 876
darunter: Gewebe, Gewirke und dgl. aus Wolle und anderen Tierhaaren	3 530	8 574
Blech aus Eisen	7 191	5 590
Enderzeugnisse	27 521	46 513
darunter: Wasserfahrzeuge	4 642	13 529
Kraftmaschinen	5 003	7 385

Quelle: Ministerium für Wirtschaft und Verkehr des Landes Schleswig-Holstein, Abteilung Wirtschaftsordnung - Außenhandel -

HINWEIS: Monatliche Angaben nach Warengruppen und -untergruppen sind ab April 1952 laufend in den *Statistischen Berichten* über den Aussenhandel (Abschnitt II) enthalten. Entsprechende Einfuhrwerte zu Tabelle 3 für 1953 und 1954 siehe *Statistische Jahrbücher Schleswig-Holstein* 1954 (S. 54) und 1956 (S. 87).

4. Warenverkehr mit Berlin (West)<sup>1)</sup>

Zeit Warengruppen	Bezüge		Lieferungen	
	1 000 kg	1 000 DM	1 000 kg	1 000 DM
1950	15 069	22 335	156 980	156 544
1954	22 337	35 653	212 056	190 301
1955	29 025	59 053	214 545	237 719
1956	32 700	70 292	229 730	289 407
darunter				
Landwirtschaft	358	147	41 283	69 331
Landwirtschaftliche Gärtnereien und Baumschulen	1	4	29 751	6 822
Steine und Erden	6 120	2 650	30 931	2 664
Eisen und Stahl	6 051	2 057	9 070	2 798
NE-Metallindustrie	541	1 298	27	130
Gießerei	2 391	1 036	1 416	1 121
Stahlbau	3 878	14 675	147	372
Maschinenbau	1 490	9 015	899	5 909
Elektrotechnik	3 690	23 843	195	4 691
Zieherei und Kaltwalzwerke usw.	373	1 481	2 422	5 571
Chemisch-technische Erzeugnisse	337	824	204	686
Feinkeramik	47	178	2 275	1 958
Sägewerke und Holzbearbeitung	1	4	2 351	1 602
Papierherzeugung	245	138	7 660	7 297
Papierverarbeitung	329	791	1 046	1 119
Lederherzeugung	3	7	124	1 374
Textilien	108	469	399	6 357
Mühlengewerbe usw.	951	2 586	7 430	10 254
Fleisch- u. Fischverarbeitung usw.	1 459	1 744	78 372	133 306
Obst- und Gemüseverarbeitung usw.	55	306	5 778	14 245
Getränkeindustrie	114	408	608	1 442
Tabakverarbeitung	20	1 429	51	3 181

1) nur auf Grund der Warenbegleitscheine erfaßte Sendungen  
Quelle: Statistisches Bundesamt

HINWEIS: Angaben nach Warengruppen für die Jahre 1950, 1952 bis 1955 sind jeweils in den entsprechenden Tabellen der *Statistischen Jahrbücher Schleswig-Holstein* 1951, 1953 bis 1956 veröffentlicht. Monatszahlen für 1948 und 1949 (ohne Warengruppen) finden sich im *Statistischen Handbuch für Schleswig-Holstein* S. 276, ab 1950 (nur für den Warenverkehr mit Berlin (West) durchweg nach Warengruppen) laufend in den *Statistischen Berichten*.

5. Interzonenhandel<sup>1)</sup> mit dem Währungsgebiet der D-Mark-Ost

Zeit Warengruppen	Bezüge		Lieferungen	
	1 000 kg	1 000 VE 2)	1 000 kg	1 000 VE 2)
1950	46 609	9 942	55 403	15 713
1954	12 847	2 622	37 926	10 852
1955	15 231	3 963	38 794	17 447
1956	7 398	4 766	37 236	17 065
darunter				
Landwirtschaft	50	138	400	708
Hochsee-, Küsten- und Haffischerei	-	-	1 449	832
Steine und Erden	3 552	154	-	-
Eisen und Stahl	-	-	2 700	833
Maschinenbau	106	476	364	2 347
Elektrotechnik	34	266	49	1 144
Feinmechanik und Optik	0	4	36	1 073
Anorganische Chemikalien und Grundstoffe	662	168	26 458	2 306
Feinkeramik	300	209	-	-
Glas und Glaswaren	143	207	-	-
Sägewerke und Holzbearbeitung	-	-	2 147	642
Papierherzeugung	516	357	-	-
Lederherzeugung	-	-	12	353
Textilien	123	2 562	3	74
Fleisch- u. Fischverarbeitung usw.	1	1	2 220	5 954

1) nur auf Grund der Warenbegleitscheine erfaßte Sendungen  
2) VE = Verrechnungseinheiten auf Grund des Abkommens vom 1. 2. 1950  
Quelle: Statistisches Bundesamt

## 6. Umsätze des Einzelhandels 1956

Veränderung gegenüber dem Vorjahrsmonat

Zeit	Einzelhandel insgesamt	davon									
		Nahrungs- und Genußmittel						Bekleidung, Wäsche, Schuhe			
		insgesamt	darunter					insgesamt	darunter		
			Lebensmittel aller Art	Obst, Gemüse, Südfrüchte	Fische und Fischwaren	Milch und Milch-erzeugnisse	Tabakwaren		Textilwaren aller Art	Oberbekleidung	Schuhwaren
in %											
Januar	+ 8	+ 4	+ 5	+ 9	+ 8	- 1	+ 4	+ 10	+ 6	+ 18	- 4
Februar	+ 8	+ 9	+ 11	+ 13	- 7	+ 5	+ 12	- 4	- 4	- 6	- 2
März	+ 16	+ 18	+ 21	+ 17	+ 11	+ 8	+ 16	+ 21	+ 16	+ 24	+ 33
April	- 2	- 7	- 6	- 5	- 2	- 4	- 5	- 10	- 10	- 12	- 13
Mai	+ 9	+ 5	+ 6	+ 4	+ 2	+ 5	+ 5	+ 10	+ 3	+ 5	+ 20
Juni	+ 13	+ 11	+ 14	+ 8	+ 10	+ 5	+ 11	+ 17	+ 14	+ 14	+ 15
Juli	+ 4	+ 1	+ 3	- 10	+ 13	- 0	+ 12	- 4	- 4	- 6	- 3
August	+ 12	+ 7	+ 11	- 7	+ 25	- 3	+ 8	+ 27	+ 26	+ 30	+ 16
September	+ 4	+ 2	+ 3	- 6	+ 12	- 0	+ 10	+ 5	+ 4	+ 8	+ 5
Oktober	+ 9	+ 5	+ 7	- 1	+ 19	+ 2	+ 9	+ 11	+ 8	+ 14	+ 11
November	+ 11	+ 7	+ 9	- 3	+ 11	+ 3	+ 7	+ 18	+ 8	+ 22	+ 32
Dezember	+ 8	+ 3	+ 3	- 1	+ 3	+ 1	+ 8	+ 10	+ 9	+ 11	+ 6
Jahr	+ 8	+ 5	+ 7	+ 1	+ 8	+ 2	+ 8	+ 9	+ 6	+ 10	+ 10

Zeit	noch: davon											
	Hausrat und Wohnbedarf			Sonstige Waren								Gemischtwaren-geschäfte
	insgesamt	darunter		insgesamt	darunter					Brennmaterial		
		Eisenwaren und Küchengeräte	Möbel		Papier- und Schreibwaren	aus Apotheken	aus Drogerien	Fahreräder, Kraft-räder u. Zubehör	Kraftwagen und Zubehör		Uhren, Gold- und Silberwaren	
in %												
Januar	+ 14	+ 11	+ 8	+ 12	+ 7	+ 7	+ 5	+ 13	+ 42	+ 8	+ 3	+ 8
Februar	+ 7	+ 13	+ 2	+ 19	+ 10	+ 2	+ 8	- 14	+ 24	+ 12	+ 46	+ 11
März	+ 12	+ 17	+ 4	+ 12	+ 12	+ 5	+ 5	+ 38	+ 25	+ 24	- 0	+ 17
April	+ 12	+ 6	+ 9	+ 6	+ 12	+ 5	- 0	- 13	+ 13	- 15	+ 18	-
Mai	+ 21	+ 25	+ 14	+ 9	+ 11	+ 7	+ 10	- 1	+ 10	+ 1	+ 7	+ 9
Juni	+ 21	+ 18	+ 21	+ 12	+ 19	+ 11	+ 12	+ 21	+ 6	+ 21	+ 5	+ 11
Juli	+ 19	+ 10	+ 18	+ 7	+ 12	+ 7	+ 1	+ 1	+ 2	+ 12	+ 18	+ 9
August	+ 20	+ 11	+ 24	+ 9	+ 22	+ 2	+ 6	- 8	- 10	+ 17	+ 29	+ 8
September	+ 5	+ 6	- 1	+ 5	+ 5	+ 1	+ 8	- 12	+ 8	+ 7	+ 10	+ 3
Oktober	+ 10	+ 9	+ 11	+ 12	+ 15	+ 7	+ 12	- 3	+ 14	+ 18	+ 15	+ 8
November	+ 20	+ 21	+ 26	+ 7	+ 3	+ 7	+ 11	+ 23	- 16	+ 17	+ 15	+ 7
Dezember	+ 19	+ 10	+ 14	+ 9	+ 8	+ 5	+ 14	+ 15	- 10	+ 18	+ 4	+ 3
Jahr	+ 15	+ 13	+ 13	+ 10	+ 11	+ 5	+ 8	+ 4	+ 7	+ 13	+ 14	+ 8

HINWEIS: Messziffern der Umsätze nach Geschäftszweigen und Monaten auf der Basis "Monatsdurchschnitt 1949 = 100" für 1949 siehe *Statistisches Handbuch für Schleswig-Holstein* S. 277/78, für 1950 bis 1952 jeweils in den *Statistischen Jahrbüchern Schleswig-Holstein* 1951 bis 1953 (Stichprobenerhebung; ca. 5 % der vorhandenen Einzelhandelsfirmen). Messziffern auf der Basis "Monatsdurchschnitt 1950 = 100" für die Jahre 1951 bis 1954 siehe *Statistisches Jahrbuch Schleswig-Holstein* 1955 S. 82 (verbesserte Berechnungsmethode; für die Gruppen und den gesamten Einzelhandel gewogen mit den fortgeschriebenen Umsätzen aus der Arbeitsstättenzählung für 1950). Veränderung 1955 gegenüber den Vorjahrsmonaten siehe *Statistisches Jahrbuch Schleswig-Holstein* 1956 S. 88.

## 7. Mitglieder und Umsätze der Konsumgenossenschaften

Zeit	Verkaufsstellen <sup>1)2)</sup>	Mitglieder <sup>2)</sup>	Umsatz	
			insgesamt 1 000 DM	je Verkaufsstelle DM <sup>3)</sup>
1950	235	57 304	33 067	12 223
1954	303	86 110	75 564	21 266
1955	320	91 335	90 781	24 139
1956	344	93 502	97 712	24 485

1) einschl. der in Schleswig-Holstein gelegenen Verkaufsstellen der Konsumgenossenschaft "Produktion" in Hamburg 2) Stand: 31. Dezember 3) Monatsdurchschnitt

Quelle: Verband Nordwestdeutscher Konsumgenossenschaften e.V.

HINWEIS: Angaben für 1948 und 1949 (nach Monaten) im *Statistischen Handbuch für Schleswig-Holstein* S. 562, für 1951 bis 1953 im *Statistischen Jahrbuch Schleswig-Holstein* 1955 S. 82.

# XV. VERKEHR

## 1. Kraftfahrzeuge und Kraftfahrzeuganhänger

a) Bestand<sup>1)</sup> nach Kreisen

Stand: 1.7. Kreisfreie Städte und Landkreise	Kraft- fahr- zeuge ins- gesamt	davon							Kfz.- Anhänger	
		Krafträder		Personenkraftwagen <sup>2)</sup>		Kraft- omni- busse	Last- kraft- wagen	Zug- ma- schinen		Sonder- kraft- fahr- zeuge <sup>3)</sup>
		absolut	je 1 000 Einw.	absolut	je 1 000 Einw.					
1938	73 803	30 508	19	30 432	19	341	10 706	1 456	360	.
1952	111 893	40 614	16	33 942	13	755	22 672	12 787	1 123	12 661
1955	188 427	69 830	30	64 576	28	947	27 862	23 539	1 673	14 763
1956	203 539	72 145	32	75 433	33	979	27 181	26 033	1 768	14 539
davon										
Flensburg	6 343	1 780	19	3 186	34	95	1 185	45	52	528
Kiel	18 292	5 000	19	9 223	36	140	3 680	136	113	1 293
Lübeck	15 326	4 270	19	7 559	33	145	2 896	330	126	1 161
Neumünster	5 395	1 568	22	2 599	36	39	1 051	108	30	531
Eckernförde	6 676	2 353	35	2 073	31	17	684	1 443	106	411
Eiderstedt	2 179	973	48	754	37	11	211	202	28	165
Eutin	8 005	2 915	32	2 847	31	46	978	1 131	88	595
Flensburg-Land	7 900	2 808	45	2 685	43	6	686	1 625	90	433
Hzgt. Lauenburg	13 096	5 282	40	3 913	30	48	1 248	2 471	134	791
Husum	6 222	2 584	41	2 066	33	30	655	864	23	503
Norderdithmarschen	6 109	1 981	33	2 353	39	29	817	888	41	506
Oldenburg (Holstein)	8 008	3 037	37	2 606	32	14	757	1 514	80	644
Pinneberg	15 930	5 819	30	6 121	32	46	2 559	1 297	88	1 367
Plön	10 563	3 975	37	3 169	29	42	1 156	2 097	124	563
Rendsburg	15 015	5 477	35	4 913	32	63	1 902	2 527	133	978
Schleswig	9 721	3 333	33	3 443	35	64	1 099	1 704	78	696
Segeberg	12 146	4 851	53	3 405	37	38	1 308	2 414	130	847
Steinburg	11 531	4 620	37	3 795	31	42	1 513	1 484	77	1 013
Stormarn	11 457	4 342	32	3 926	29	24	1 410	1 647	108	635
Süderdithmarschen	7 555	2 787	37	2 711	36	15	654	1 325	63	548
Südtondern	6 070	2 390	40	2 086	35	25	732	781	56	331

1) ohne Deutsche Bundesbahn und -post      2) einschl. Kranken- und Kombinationskraftwagen      3) einschl. Kraftstoffkesselwagen  
Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt

HINWEIS: Landeszahlen für 1936 und 1948, nach Kreisen für 1953 siehe *Statistisches Jahrbuch Schleswig-Holstein 1954* S. 56, Kreiszahlen 1938 und 1952 *Statistische Monatshefte Schleswig-Holstein 1954* S. 197, Kreiszahlen 1954 und 1955 in den entsprechenden Tabellen der *Statistischen Jahrbücher Schleswig-Holstein 1955* und 1956. - 1946, 1947, 1949 - 1951 wurden nur die im Verkehr befindlichen (d. h. ohne die aus steuerlichen und sonstigen Gründen vorübergehend stillgelegten) Kraftfahrzeuge gezählt.

b) Bestand<sup>1)</sup> nach dem Gewerbe oder Beruf des Halters - Stand: 1.7.1956 -

Gewerbe oder Beruf des Halters	Krafträder		Personenkraft- wagen <sup>2)</sup>		Lastkraftwagen		Zugmaschinen		Kfz.-Anhänger	
	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
Industrie	407	0,6	4 319	6,0	3 634	13,4	351	1,3	1 924	13,2
Handwerk	2 810	3,9	8 406	11,7	5 314	19,6	187	0,7	2 324	16,0
Handel insgesamt	2 387	3,3	15 609	21,8	10 106	37,2	610	2,3	3 711	25,5
davon										
Groß-, Ein- und Ausfuhrhandel	222	0,3	3 284	4,6	4 007	14,7	262	1,0	1 924	13,2
Einzelhandel	2 165	3,0	12 325	17,2	6 099	22,4	348	1,3	1 787	12,3
Banken und Versicherungen	50	0,1	275	0,4	43	0,2	22	0,1	57	0,4
Energiewirtschaft	153	0,2	223	0,3	169	0,6	11	0,0	138	0,9
Gewerblicher Verkehr	298	0,4	2 577	3,6	4 645	17,1	444	1,7	4 303	29,6
Land-, Forst-, Fischwirtschaft und Molkereibetriebe insgesamt	8 310	11,5	13 886	19,3	2 120	7,8	24 269	93,2	1 562	10,7
darunter										
Bauern und Landwirte	7 906	11,0	12 410	17,3	762	2,8	22 607	86,8	847	5,8
Kultur-, Gesundheits-, Rechts- wesen und Technik insgesamt	994	1,4	5 894	8,2	215	0,8	32	0,1	157	1,1
darunter										
freiberuflich Tätige	946	1,3	5 484	7,6	.	.	.	.	.	.
Kirchen, kirchliche Einrichtungen Behörden, Wirtschafts- und Zweckverbände	171	0,2	390	0,5	3	0,0	5	0,0	17	0,1
Beamte im öffentlichen Dienst, Angehörige der Polizei und der Streitkräfte	495	0,7	1 216	1,7	376	1,4	52	0,2	199	1,4
Angestellte	7 529	10,4	7 592	10,6	556	2,0	50	0,2	147	1,0
Arbeiter	43 326	60,1	5 324	7,4						
Berufslose und unbekannt	2 184	3,0	1 975	2,8						
<b>Insgesamt</b>	<b>72 145</b>	<b>100</b>	<b>71 764</b>	<b>100</b>	<b>27 181</b>	<b>100</b>	<b>26 033</b>	<b>100</b>	<b>14 539</b>	<b>100</b>

1) ohne Omnibusse und Sonderfahrzeuge sowie ohne Bundesbahn und -post      2) einschl. Krankenkraftwagen, aber ohne Kombinationskraft-  
wagen      Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt

HINWEIS: Angaben für 1953 bis 1955 siehe in den entsprechenden *Statistischen Berichten*.

Weiteres umfangreiches Material über den Bestand an Kraftfahrzeugen nach Größenklassen, Herstellern, Baujahren, Antriebsarten, Gewerbe und Beruf der Halter enthalten die Jahresberichte des Kraftfahrt-Bundesamtes (Flensburg) bzw. vor 1951 der Sammelstelle für Nachrichten über Kfz. und Kfz.-Führer (Bielefeld). Diese sachlich weitergehende Aufgliederung wurde zum Teil in Aufsätzen in den *Statistischen Monatsheften Schleswig-Holstein* besprochen (Jg. 1952, 1954 - 1956). Auszüge siehe auch für 1953/54 *Sonderdienst* Arbeits-Nr. 4 - 43 - 3 und 5/54 (ersterer enthält auch die Entwicklung der Kfz.-Bestände (Landeszahlen) von 1936 bis 1954 - ab 1.1.1947 nach Vierteljahren) sowie für 1955 und 1956 in den entsprechenden *Statistischen Berichten*.

**noch: 1. Kraftfahrzeuge und Kraftfahrzeuganhänger**  
c) im Verkehr befindlich<sup>1)</sup>

Stand: 1.7.	Kraftfahrzeuge insgesamt	davon						Kfz.-Anhänger
		Kraft-räder	Personen-kraft-wagen 2)	Kraft-omni-busse	Last-kraft-wagen	Zug-maschinen	Sonder-kraftfahr-zeuge 3)	
1949	47 994	13 752	13 942	430	13 132	6 096	642	9 027
1950	66 243	22 151	19 802	553	15 758	7 147	832	10 241
1951	88 050	31 381	26 529	642	19 279	9 258	961	11 796
1952	101 111	38 709	30 104	622	18 894	11 902	880	10 289
1953 <sup>4)</sup>	111 700	40 961	35 692	661	18 318	14 808	1 260	8 965
1954	140 188	51 893	46 821	771	21 034	18 225	1 444	10 374
1955	161 990	56 950	57 982	795	22 703	21 977	1 583	11 227
1956	177 355	57 701	69 817	820	22 857	24 462	1 698	11 556

1) ohne Deutsche Bundesbahn und -post 2) einschl. Kranken- und Kombinationskraftwagen 3) einschl. Kraftstoffkesselwagen  
4) geschätzte Zahlen Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt

HINWEIS: In der Vorkriegszeit wurden die im Verkehr befindlichen Kraftfahrzeuge nicht festgestellt. Landeszahlen für die Jahre 1946 bis 1949 sind im *Statistischen Jahrbuch Schleswig-Holstein 1954* S. 56 veröffentlicht. Die Kreiszahlen für den 1.10.1949 (im *Statistischen Handbuch für Schleswig-Holstein* S. 282), 1.10.1950 (im *Statistischen Jahrbuch Schleswig-Holstein 1951* S. 35) und 1.7.1951 (im *Statistischen Jahrbuch Schleswig-Holstein 1952* S. 51) wurden seinerzeit aufgrund anderer Zählungsunterlagen ermittelt als die jetzt gültigen Landeszahlen. Sie weichen in der Gesamtsumme von diesen geringfügig ab und sind daher nur bedingt vergleichbar. Kreiszahlen für 1.7.1952 siehe *Statistisches Jahrbuch Schleswig-Holstein 1953* S. 55, für den 1.7. der Jahre 1954 bis 1956 in der Reihe *Statistische Berichte*. Bis 1953 wurden die im Verkehr befindlichen als "fahrberechtigte" Kraftfahrzeuge bezeichnet.

**2. Neuzulassungen und Löschungen von Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern**

Zeit	Kraftfahrzeuge insgesamt 1)		davon										Kfz.-Anhänger	
			Kraft-räder		Personen-, Kombi-nations- und Kranken-kraftwagen		Lastkraftwagen einschl. Sonder-kraftfahrzeuge		Kraftomnibusse		Zugmaschinen			
	Neu-zulassg.	Löschun-gen	Neu-zulassg.	Löschun-gen	Neu-zulassg.	Löschun-gen	Neu-zulassg.	Löschun-gen	Neu-zulassg.	Löschun-gen	Neu-zulassg.	Löschun-gen	Neu-zulassg.	Löschun-gen
1950	14 922	380	5 388	80	4 799	87	3 015	184	99	6	1 621	26	524	40
1954	28 887	6 281	9 868	1 743	12 157	2 184	2 903	1 955	89	53	3 870	346	633	646
1955	29 456	10 390	8 024	3 443	14 742	3 393	3 070	2 887	87	105	3 533	562	816	1 395
1956	29 793	11 795	6 094	4 313	16 979	3 731	3 284	3 038	77	73	3 359	640	892	1 215

1) einschl. Deutscher Bundesbahn und -post Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt

HINWEIS: Angaben für 1946 bis 1949 sind im *Statistischen Handbuch für Schleswig-Holstein* S. 283, für 1951 bis 1953 im *Statistischen Jahrbuch Schleswig-Holstein 1955* S. 83 veröffentlicht.

**3. Zulassungen von fabrikneuen Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern nach Haltern 1956**

Gewerbe oder Beruf des Halters	Kraftfahr-zeuge ins-gesamt	davon									Kfz.-Anhänger	
		Kraft-räder	Personen-kraft-wagen <sup>1)</sup>	Kombi-nations-kraft-wagen	Lastkraftwagen einschl. Kraftomnibusse			Zugmaschinen		Sonder-kraftfahr-zeuge	ins-gesamt	darunter ein-achsige
					ins-gesamt	darunter		ins-gesamt	darunter m. einer Maschi-nenlei-stung bis 24 PS			
						drei-rädrige	andere mit einer Nutzlast bis unt. 2 t					
Industrie	1 836	27	1 109	74	562	14	312	49	9	15	153	38
darunter												
Maschinenbau	152	-	91	15	41	4	30	5	1	-	10	6
Bauindustrie	452	12	259	11	145	3	45	19	2	6	48	10
Chemische Industrie	89	-	66	2	19	-	15	-	-	2	2	-
Druck und Papierverarbeitung	104	7	75	8	14	-	12	-	-	-	3	-
Textilindustrie	79	-	59	5	13	-	10	2	-	-	-	-
Lebensmittelindustrie	401	-	204	9	182	5	128	6	-	-	34	6
Handwerk	2 485	101	1 466	361	527	65	414	13	8	17	136	103
darunter												
Nahrungs- und Genußmittelhandwerk	663	22	251	169	198	18	159	6	3	17	51	30
Bauhandwerk	876	30	507	101	235	34	177	3	2	-	42	36
Metallhandwerk	339	16	278	23	19	5	12	3	2	-	16	13
Handel insgesamt	5 694	123	3 826	542	1 120	69	746	68	10	15	207	85
darunter												
Groß-, Ein- und Ausfuhrhandel	1 401	9	711	105	536	15	314	35	1	5	100	27
darunter												
Baustoffe	247	2	134	5	92	1	29	12	1	2	35	2
Nahrungs- und Genußmittel	591	1	264	50	262	4	177	14	-	-	37	13
Einzelhandel	4 293	114	3 115	437	584	54	432	33	9	10	107	58
darunter												
Textilwaren und Bekleidung	354	14	277	41	22	-	22	-	-	-	3	2
Nahrungs- und Genußmittel	955	27	487	217	221	29	174	3	1	-	22	18
Kohlen	178	2	67	1	92	7	42	16	5	-	15	-
Eisen, Stahl, Metallwaren und Wohnbedarf	174	5	93	20	56	3	46	-	-	-	3	2
Kraftfahrzeugeinzelhandel	824	18	734	21	43	2	30	7	-	1	3	2
Vermittlergewerbe	771	21	681	38	31	-	31	-	-	-	5	5
Banken und Versicherungen	109		95	2	6	1	4	2	-	-	7	-
Energiewirtschaft	72	6	38	6	22	-	17	-	-	-	10	5

1) einschl. Krankenkraftwagen

noch: 3. Zulassungen von fabrikneuen Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern nach Haltern 1956

Gewerbe oder Beruf des Halters	Kraftfahrzeuge insgesamt	davon									Kfz.-Anhänger	
		Kraft-räder	Per-sonen-kraft-wagen 1)	Kombi-na-tions-kraft-wagen	Lastkraftwagen einschl. Kraftomnibusse			Zugmaschinen		Sonder-kraft-fahr-zeuge	ins-gesamt	darunter ein-achsige
					ins-gesamt	darunter		ins-gesamt	darunter m. einer Maschinenleistung bis 24 PS			
						drei-räd-rige	andere mit einer Nutzlast bis unt. 2 t					
Gewerblicher Verkehr	1 233	23	481	12	653 <sup>a</sup>	9	87	51	10	13	249	20
darunter Kraftfahr-u. Fuhrgewerbe, Fahrlehrer	1 043	20	385	8	576	7	70	41	8	13	224	17
Spedition und Lagerei	133	2	49	4	70	2	17	8	2	-	22	2
Land-, Forst-, Fischwirtschaft, Molkereibetriebe	5 927	355	2 115	80	159	26	100	3 159	2 136	59	68	41
darunter Bauern und Landwirte	5 247	330	1 821	25	26	9	14	2 989	2 070	56	31	20
Kultur-, Gesundheits-, Rechtswesen und Technik	1 545	52	1 443	19	10	-	6	6	1	15	12	9
davon Kulturwesen	86	5	73	7	1	-	1	-	-	-	3	3
Gesundheitswesen	985	37	914	6	7	-	4	6	1	15	6	3
darunter Ärzte	826	28	794	4	-	-	-	-	-	-	1	-
Rechtswesen	205	5	200	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Technik	269	5	256	6	2	-	1	-	-	-	3	3
Kirchen, kirchliche Einrichtungen	112	7	105	-	-	-	-	-	-	-	1	-
Behörden, Wirtschafts- und Zweckverbände	483	22	267	30	136	1	91	8	1	20	37	14
darunter Behörden des Bundes, der Länder und Gemeinden 2)	445	21	237	26	134	-	90	7	1	20	37	14
Beamte im öffentlichen Dienst, Angehörige der Polizei und der Streitkräfte	1 355	256	1 096	3	-	-	-	-	-	-	2	1
Angestellte	2 662	710	1 915	27	10	-	10	-	-	-	7	4
darunter Leitende Angestellte	313	12	297	4	-	-	-	-	-	-	3	2
Arbeiter	5 760	4 250	1 500	9	1	1	-	-	-	-	2	2
Berufslose und unbekannt	520	158	354	4	1	-	1	3	1	-	1	-
Insgesamt <sup>2)</sup>	29 793	6 094	15 810	1 169	3 207 <sup>b</sup>	186	1 788	3 359	2 176	154	892	322

1) einschl. Krankenkraftwagen 2) einschl. Bundesbahn und Bundespost a) darunter 72 Kraftomnibusse  
 b) darunter 77 Kraftomnibusse Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt

HINWEIS: Angaben für 1949 sind im Statistischen Handbuch für Schleswig-Holstein S. 284 veröffentlicht, für die Jahre 1952 bis 1955 jeweils in den entsprechenden Tabellen der Statistischen Jahrbücher Schleswig-Holstein 1953 bis 1956.

4. Erteilung von Fahr-<sup>1)</sup> und Ausbildungs-<sup>2)</sup>erlaubnissen

Zeit	Fahrerlaubnisse (Führerscheine) 2)					Ausbildungs-erlaubnisse (Fahrlehrer-scheine)
	insgesamt	davon Klasse				
		I	II	III	IV	
1950	29 820	2 611	4 823	8 651	13 735	61
1954	39 397	3 392	4 782	19 164	12 059	23
1955	37 957	9 212	4 477	20 813	3 455	36
1956	41 097	10 243	4 411	23 161	3 282	41

1) einschl. Erweiterungen, Umschreibungen und Zweitschriften; ohne Bahn- und Postführerscheine 2) Klasse I: bis Ende November 1954 für Kraft-räder (Zweiräder auch mit Beiwagen) mit einem Hubraum über 250 ccm; ab 1. Dezember 1954 für Kraft-räder mit einem Hubraum über 50 ccm; Klasse II: für Kraftfahrzeuge, deren Leergewicht (einschl. des eines aufgesattelten An-hängers) über 3,5 t beträgt und Züge mit mehr als drei Achsen ohne Rücksicht auf die Klasse des ziehenden Fahrzeuges; Klasse III: für alle Kraftfahrzeuge, die nicht zur Klasse I, II, oder IV gehören. Klasse IV: bis Ende November 1954 für Kraftfahrzeuge mit einem Hubraum bis 250 ccm und Kraftfahrzeuge mit einer Höchstgeschwindigkeit von nicht mehr als 20 km je Stunde; ab Dezember 1954 für Kraftfahrzeuge mit einem Hubraum von nicht mehr als 50 ccm, Krankenfahrräder mit einem Hubraum von nicht mehr als 250 ccm und Kraftfahrzeuge mit einer durch die Bauart bestimmten Höchstgeschwindigkeit von nicht mehr als 20 km je Stunde Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt

HINWEIS: Angaben für 1949, 1951 bis 1953 siehe Statistisches Jahrbuch Schleswig-Holstein 1954 S. 58.



5. Entziehungen und Versagungen von Fahrerlaubnissen

Grund der Entziehung oder Versagung	1954 <sup>1)</sup>	1955	1956	Grund der Entziehung oder Versagung	1954 <sup>1)</sup>	1955	1956
Bestrafungen zusammen	502	436	547	Persönliche Mängel zusammen	42	31	33
davon				davon			
Verbrechen und Vergehen gegen den Staat und in Beziehung auf die Ausübung staatsbürgerlicher Rechte	-	-	-	Unzureichendes Hörvermögen	2	1	-
Fahrerflucht	9	14	11	Unzureichendes Sehvermögen	5	4	3
Sonstige Vergehen wider die öffentliche Ordnung und Widerstand gegen die Staatsgewalt	4	1	2	Geisteskrankheit	7	9	9
Sittlichkeitsdelikte	4	3	2	Sonstige Krankheit und körperliche Ungeeignetheit	24	14	17
Verbrechen und Vergehen wider das Leben und die körperliche Unversehrtheit	36	22	34	Neigung zum Trunk	1	1	1
Verbrechen und Vergehen wider die persönliche Freiheit	-	-	-	Sonstige Mängel	3	2	3
Schwarzfahrt	- <sup>a</sup>	-	2	Verschiedenes	5	7	8
Sonstige Eigentumsdelikte	6	9	7	<b>Entziehungen insgesamt</b>	<b>549</b>	<b>474</b>	<b>588</b>
Betrug, Untreue und Urkundenfälschung	4	8	2	<b>Versagungen insgesamt</b>	<b>137</b>	<b>124</b>	<b>99</b>
Trunkenheit am Steuer	390	346	434	darunter			
Sonstige gemeingefährliche Delikte	2	3	4	Bestrafungen	76	60	58
Schmuggeldelikte	-	-	-	Persönliche Mängel	18	20	27
Fahren ohne Führerschein	- <sup>b</sup>	8	8				
Sonstige Verstöße gegen Verkehrsbestimmungen	40	16	32				
Fehlen der Haftpflichtversicherung	-	-	1				
Sonstige strafbare Handlungen	7	6	8				

1) Die Angaben für 1954 sind mit denen für 1955 und 1956 nur bedingt vergleichbar, da eine Anzahl Verfahren aus dem Jahre 1953 wegen der Umstellung in der Erfassung (geänderte Rechtsgrundlage) erst im Jahre 1954 abgeschlossen werden konnte a) in Position "Sonstige Eigentumsdelikte" enthalten b) in Position "Sonstige Verstöße gegen Verkehrsbestimmungen" enthalten Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt

HINWEIS: Vorläufige und endgültige Entziehungen von Fahrerlaubnissen (Führerscheinen) für 1947 bis 1949 siehe *Statistisches Handbuch für Schleswig-Holstein* S. 286, für 1950 bis 1952 *Statistisches Jahrbuch Schleswig-Holstein 1954* S. 58. (Diese Zahlen sind mit denen ab 1953 nur bedingt vergleichbar. Mit Änderung der Rechtsgrundlage werden ab Januar 1953 nur noch die durch rechtskräftiges Urteil entzogenen Fahrerlaubnisse gezählt. Ferner werden Versagungen wegen Nichtbestehens der Prüfung und Nichterscheinen zur Prüfung ab 1954 nicht mehr erfasst). Angaben für 1953 siehe *Statistisches Jahrbuch Schleswig-Holstein 1956* S. 91.

6. Öffentliche Straßenverkehrsmittel<sup>1)</sup>

a) Fahrzeugbestände

Stand: 30. 6.	Straßenbahn-				Omnibus				Obus			
	Triebwagen		Beiwagen		Motorwagen		Anhänger		Motorwagen		Anhänger	
	insgesamt	darunter nicht betriebsfähig	insgesamt	darunter nicht betriebsfähig	insgesamt	darunter nicht betriebsfähig	insgesamt	darunter nicht betriebsfähig	insgesamt	darunter nicht betriebsfähig	insgesamt	darunter nicht betriebsfähig
1950	174	28	126	21	764	82	151	40	18	2	8	2
1954	182	20	144	6	969	50	201	7	19	2	5	-
1955	182	18	134	7	1 006	69	215	14	18	3	4	-
1956	173	12	124	10	1 061	83	228	17	19	3	3	-

1) einschl. Deutscher Bundesbahn und -post

b) Betriebs- und Verkehrsleistungen

Zeit	Verkehrsmittel	Unternehmen <sup>1)</sup>		Länge der in Betrieb befindlichen Strecken <sup>1)</sup>	Gefahrenre Wagen-km	Beförderte Personen	Beförderte Personen je Wagen-km
		Anzahl	km				
1950	Straßenbahn	3	121,2 <sup>a</sup>	.	.	60 262,9	.
	Obus	2	19,6 <sup>a</sup>	.	.	4 463,9	.
	Omnibus	93	10 415,7 <sup>a</sup>	33 046,0	51 262,2	1,6	
1954	Straßenbahn	4	117,2	13 123,2	63 382,9	4,8	
	Obus	2	12,3	1 132,9	5 499,7	4,9	
	Omnibus <sup>2)</sup>	119 <sup>b</sup>	11 094,1 <sup>a</sup>	45 457,0	70 997,3	1,6	
1955	Straßenbahn	4	108,7	13 357,4	66 721,9	5,0	
	Obus	2	12,3	1 130,4	5 823,7	5,2	
	Omnibus <sup>2)</sup>	129 <sup>b</sup>	11 284,6 <sup>a</sup>	47 506,7	80 323,0	1,7	
1956	Straßenbahn	4	105,4	13 042,9	68 315,0	5,2	
	Obus	2	12,3	1 145,2	6 219,5	5,4	
	Omnibus <sup>2)</sup>	136 <sup>b</sup>	11 181,9 <sup>a</sup>	50 056,0	90 729,1	1,8	

1) Stand: 30.6. 2) Linien- und Gelegenheitsverkehr a) Linienlänge b) darunter: 1954 = 50, 1955 = 56, 1956 = 66 Unternehmen, die nur Gelegenheitsverkehr betreiben Quelle: Ministerium für Wirtschaft und Verkehr des Landes Schleswig-Holstein

HINWEIS: Angaben für die Jahre 1946 bis 1949 sind im *Statistischen Handbuch für Schleswig-Holstein* S. 286 ff. veröffentlicht, für 1951 bis 1953 im *Statistischen Jahrbuch Schleswig-Holstein 1955* S. 85.

7. Straßenverkehrsunfälle

a) nach Ort und Art, beteiligten Verkehrsteilnehmern und Unfallursachen

Zeit	Unfälle			Unter den am Unfall beteiligten Verkehrsteilnehmern waren			Verunglückte				Unfallursachen					
	innerhalb geschlossener Ortslage	außerhalb	nur mit Sachschaden				insgesamt	darunter			insgesamt	darunter Ursache				
				Jugendliche unter 14 Jahren	in Kfz.	auf Fahrrädern		Fußgänger	insgesamt	beim Kfz. oder dessen Führer		Fahrrad oder Radfahrer	beim Fußgänger			
	1949	5 269	1 392	2 941	8 382	1 961 <sup>a</sup>	1 675	4 496	961	1 600	1 143 <sup>a</sup>	1 545	7 644	4 069	306	867 <sup>a</sup>
1950	7 689	2 223	4 906	12 709	3 381	1 864	6 118	1 166	2 351	1 911	1 663	11 151	5 992	420	1 580	1 251
1951	9 011	2 637	5 662	15 019	4 147	2 146	7 361	1 237	3 051	2 248	1 878	12 995	7 295	414	1 925	1 468
1952	10 225	3 256	6 891	18 183	4 429	2 208	8 148	1 349	3 503	2 492	1 950	15 180	8 551	429	2 123	1 503
1953	13 167	3 735	8 535	22 913	5 604	2 712 <sup>b</sup>	10 603	1 580	5 013	3 049	2 360	23 342	11 854	449	3 316	2 089
1954	14 049	3 881	9 126	24 859	5 610	2 659 <sup>b</sup>	11 117	1 380	5 479	3 185	2 303	24 052	13 016	522	3 300	2 068
1955	16 039	4 648	10 805	29 394	6 224	2 922 <sup>c</sup>	12 428	1 429	6 348	3 510	2 449	28 065	15 359	626	3 686	2 181 <sup>c</sup>
1956	17 863	4 933	12 474	32 251	6 859	3 175 <sup>c</sup>	13 055	1 487	6 433	3 840	2 674	29 653	16 984	771	4 083	2 446 <sup>c</sup>

a) ohne Fahrräder mit Hilfsmotor und Mopeds bzw. deren Fahrer b) ohne Fußgänger beim Besteigen oder Verlassen der Straßenbahn oder eines sonstigen öffentlichen Verkehrsmittels c) einschl. solcher Personen, die auf bzw. von fahrenden Straßenbahnen, Kraftomnibussen, Oberleitungsbussen auf- oder abspringen

HINWEIS: Angaben für 1947 und 1948 siehe *Statistisches Handbuch für Schleswig-Holstein* S. 291 ff. Sachlich weiter aufgegliedertes Material wird ab 1950 laufend in den vierteljährlichen *Statistischen Berichten* veröffentlicht. Über die differenzierten Zusammenhänge des Unfallgeschehens in den Jahren 1953, 1954 und 1955 siehe ausserdem die Aufsätze zu den Ergebnissen der umfangreichen Jahreserhebungen in den *Statistischen Monatsheften Schleswig-Holstein* 1955 (S. 12), 1956 (S. 7) und 1957 (S. 83).

**noch: 7. Straßenverkehrsunfälle**  
**b) Unfälle, getötete und verletzte Personen nach Kreisen**

Kreisfreie Städte und Landkreise	1954			1955			1956		
	Unfälle	getötete <sup>1)</sup>	verletzte <sup>2)</sup>	Unfälle	getötete <sup>1)</sup>	verletzte	Unfälle	getötete <sup>1)</sup>	verletzte
		Personen			Personen			Personen	
Flensburg	920	12	509	1 026	10	558	1 242	11	560
Kiel	2 561	30	1 382	3 051	23	1 580	3 243	41	1 574
Lübeck	2 268	38	1 210	2 567	35	1 337	3 096	36	1 516
Neumünster	848	9	482	947	18	524	1 009	11	513
Eckernförde	474	7	290	626	9	383	674	18	407
Eiderstedt	99	6	67	129	1	76	135	5	68
Eutin	655	19	499	749	12	485	878	22	577
Flensburg-Land	362	8	214	472	7	265	462	20	311
Hzgt. Lauenburg	794	26	519	945	32	611	1 073	20	696
Husum	465	10	277	580	11	352	574	13	325
Norderdithmarschen	390	4	281	422	8	265	447	4	295
Oldenburg (Holstein)	413	18	257	491	18	322	526	16	321
Pinneberg	1 542	39	942	1 677	47	984	1 947	35	1 106
Plön	759	12	476	840	19	534	884	15	500
Rendsburg	1 278	33	807	1 446	44	917	1 566	42	904
Schleswig	745	13	388	781	18	409	843	16	417
Segeberg	808	17	540	905	24	570	1 026	34	603
Steinburg	988	19	622	1 097	26	639	1 098	31	628
Stormarn	801	16	528	1 024	18	657	1 090	13	713
Süderdithmarschen	360	15	223	408	12	267	449	12	260
Südtondern	400	7	249	504	8	295	536	13	333
<b>insgesamt</b>	<b>17 930</b>	<b>358</b>	<b>10 759</b>	<b>20 687</b>	<b>400</b>	<b>12 028</b>	<b>22 798</b>	<b>428</b>	<b>12 627</b>

1) einschl. der nach dem Unfall innerhalb von 30 Tagen an den Unfallfolgen Verstorbenen 2) Die Differenz zwischen dem Landesergebnis und der Summe der Kreiszahlen ergibt sich aus einer nachträglichen Berichtigung der Landeszahl, die nicht auf die Kreise verteilt werden kann

HINWEIS: Landeszahlen für 1947 und 1948 und Kreiszahlen 1949 sind im *Statistischen Handbuch für Schleswig-Holstein* S. 291 ff. veröffentlicht, die entsprechenden kreisweisen Angaben für 1950 bis 1952 im *Statistischen Jahrbuch Schleswig-Holstein* 1953 S. 57, die für 1953 im *Statistischen Jahrbuch Schleswig-Holstein* 1956 S. 92. Bei Vergleichen der Angaben über Getötete und Verletzte ist zu beachten, dass ab 1953 alle nach dem Unfall innerhalb von 30 Tagen an den Unfallfolgen Verstorbenen zu den Getöteten gezählt werden.

**c) nach Monaten 1956**

Zeit	Unfälle bei geschlossener Ortslage				Unfälle bei nicht geschlossener Ortslage			
	insgesamt	mit Personenschaden		nur mit Sachschaden	insgesamt	mit Personenschaden		nur mit Sachschaden
		absolut	in %			absolut	in %	
Januar	1 059	383	36	676	295	143	48	152
Februar	1 136	232	20	904	328	112	34	216
März	1 010	431	43	579	236	129	55	107
April	1 118	514	46	604	275	149	54	126
Mai	1 529	786	51	743	361	224	62	137
Juni	1 756	902	51	854	386	237	61	149
Juli	1 893	926	49	967	658	383	58	275
August	1 859	866	47	993	595	314	53	281
September	1 695	799	47	896	491	263	54	228
Oktober	1 704	711	42	993	479	245	51	234
November	1 553	588	38	965	447	238	53	209
Dezember	1 553	563	36	990	382	186	49	196
<b>Jahr</b>	<b>17 865</b>	<b>7 701</b>	<b>43</b>	<b>10 164</b>	<b>4 933</b>	<b>2 623</b>	<b>53</b>	<b>2 310</b>

HINWEIS: Entsprechende Angaben für 1954 und 1955 siehe *Statistisches Jahrbuch Schleswig-Holstein* 1955 (S. 86) und 1956 (S. 92). Zahlen über Unfälle, getötete und verletzte Personen nach Monaten und Kreisen werden ab 1953 laufend in den *Statistischen Berichten* veröffentlicht.

**d) getötete und verletzte Personen nach beteiligten Verkehrsteilnehmern 1956**

Beteiligung am Straßenverkehr	Geschlossene Ortslage			Nicht geschlossene Ortslage		
	Getötete <sup>1)</sup>	Schwer-verletzte	Leicht-verletzte	Getötete <sup>1)</sup>	Schwer-verletzte	Leicht-verletzte
auf Krafträdern	43	927	1 696	39	528	500
Kraftwagen	38	439	882	49	584	708
Fahrrädern <sup>2)</sup>	50	997	2 018	60	335	380
als Fußgänger	95	977	1 218	46	181	157
andere	6	18	44	2	10	28
<b>insgesamt</b>	<b>232</b>	<b>3 358</b>	<b>5 858</b>	<b>196</b>	<b>1 638</b>	<b>1 773</b>
darunter Jugendliche unter 14 Jahren	29	500	708	13	107	130

1) einschl. der nach dem Unfall innerhalb von 30 Tagen an den Unfallfolgen Verstorbenen 2) einschl. auf Fahrrädern mit Hilfsmotor und auf Mopeds

HINWEIS: Angaben für 1954 (zusätzlich nach Geschlecht aufgegliedert) und 1955 siehe *Statistische Jahrbücher Schleswig-Holstein* 1955 (S. 86) und 1956 (S. 93), vierteljährliche Zahlen (nicht nach Ortslage getrennt) ab 1953 ausserdem laufend in den *Statistischen Berichten*.

noch: 7. Straßenverkehrsunfälle

e) Unfälle zwischen 2 Verkehrsteilnehmern nach Art der Teilnehmer 1956

Art des einen Verkehrsteilnehmers	Art des anderen Verkehrsteilnehmers					
	Personenkraftwagen, Kraftdroschke	Lastkraftwagen	Kraftroller, Kraftfahrrad	Fahrrad (auch mit Hilfsmotor) und Moped	Fußgänger	Sonstige Verkehrsteilnehmer
Geschlossene Ortslage						
Personenkraftwagen, Kraftdroschke	2 628	2 023	1 370	1 780	803	959
Lastkraftwagen	2 023	530	416	536	261	394
Kraftroller, -roller	1 370	416	180	782	623	312
Fahrrad (auch mit Hilfsmotor) und Moped	1 780	536	702	509	567	235
Fußgänger	803	261	623	567	X	92
Sonstige Verkehrsteilnehmer	959	394	312	235	92	68
Alle Verkehrsteilnehmer	9 563	4 160	3 683	4 409	2 346	2 060
Nicht geschlossene Ortslage						
Personenkraftwagen, Kraftdroschke	528	453	259	352	151	319
Lastkraftwagen	453	188	99	94	33	153
Kraftroller, -roller	259	99	58	194	97	167
Fahrrad (auch mit Hilfsmotor) und Moped	352	94	154	80	68	89
Fußgänger	151	33	57	69	X	15
Sonstige Verkehrsteilnehmer	319	153	167	88	15	28
Alle Verkehrsteilnehmer	2 062	1 020	874	877	364	771

HINWEIS: Angaben für 1953 siehe Statistische Monatshefte Schleswig-Holstein 1955, S. 21, für 1954 und 1955 Statistische Jahrbücher Schleswig-Holstein 1955 (S.87) und 1956 (S.93).

8. Klassifizierte Straßen - Stand: 1.4.1956 -

a) nach Fahrbahnarten

Straßenklassen	Gesamtlänge	davon								
		Ortsdurchfahrten der Orte mit 6 000 und mehr Einw. 1)	Fremde Straßen- teile (Eisenbahn, sonst.)	Unterhaltungslänge der Straßenbauämter						
				alle Deckenarten 2)		davon				
				insgesamt	Ortsdurchfahrten der Orte unter: 6 000 Einw.	Leichte Decken	Oberflächenbehandlung	mittelschwere Decken	schwere Decken	sonstige Decken
km										
Bundesautobahn	64,3	-	-	64,3	-	-	-	-	64,3	-
Bundesstraßen	1 365,4	99,2	3,2	1 263,0	195,6	0,2	369,8	435,2	457,3	0,4
Landstraßen I. Ordnung	3 348,9	90,3	6,5	3 252,1	590,2	514,7	1 417,4	897,3	410,3	12,5
Landstraßen II. Ordnung	1 990,8	74,8	2,1	1 913,9	326,2	963,5	506,4	241,8	201,4	0,7
insgesamt	6 769,3	264,3	11,8	6 493,2	1 112,6	1 478,4	2 293,6	1 574,3	1 133,3	13,6

1) In der Unterhaltung der Städte 2) Leichte Decken: Kiesgebundene Decken und Klinker; mittelschwere Decken: Tränk-, Streu-, Mischmakadam und Beton unter 6 cm; schwere Decken: Beton über 6 cm, altes Kopfsteinpflaster, Groß- und Kleinpflaster und Zementbeton

b) nach Kreisen

Kreisfreie Städte und Landkreise	Gesamtlänge	davon						
		Bundesautobahn	Bundesstraßen		Landstraßen I. Ordnung		Landstraßen II. Ordnung	
			zusammen	Ortsdurchfahrten	zusammen	Ortsdurchfahrten	zusammen	Ortsdurchfahrten
				Ortsdurchfahrten		Ortsdurchfahrten		Ortsdurchfahrten
km								
Flensburg	38,7	-	21,4	10,9	13,8	8,1	3,6	3,6
Kiel	51,1	-	15,1	14,4	19,1	14,3	16,9	16,9
Lübeck	110,8	11,6	42,5	18,6	19,1	9,0	37,6	37,6
Neumünster	23,3	-	12,5	11,6	8,1	4,9	2,7	2,7
Eckernförde	302,1	-	32,8	2,5	197,7	23,9	71,6	11,4
Eiderstedt	198,5	-	45,5	5,0	76,5	7,8	76,5	1,9
Eutin	311,1	5,9	42,7	11,0	157,1	42,5	105,4	31,0
Flensburg-Land	408,9	-	99,6	4,2	209,8	39,7	99,5	17,9
Hzgt. Lauenburg	515,0	-	115,0	26,3	256,1	55,9	143,9	29,7
Husum	404,0	-	70,9	14,7	193,2	38,7	139,9	20,0
Norderdithmarschen	296,6	-	53,6	13,6	129,0	26,2	114,1	17,3
Oldenburg (Holstein)	246,9	-	65,8	8,8	160,9	21,8	20,2	0,7
Pinneberg	303,1	-	42,8	14,8	218,2	57,7	42,1	11,6
Plön	267,4	-	67,3	10,1	166,5	21,5	33,7	3,4
Rendsburg	473,3	-	179,8	34,6	216,4	37,2	77,2	13,3
Schleswig	395,0	-	116,9	24,6	152,1	34,9	126,0	24,2
Segeberg	659,4	-	105,1	18,5	296,3	61,5	158,1	45,1
Steinburg	449,8	-	93,4	21,2	197,7	28,4	258,7	23,3
Stormarn	503,3	46,7	48,1	12,3	209,5	60,2	199,0	52,5
Süderdithmarschen	376,4	-	54,2	10,9	219,0	44,1	103,2	12,6
Südtondern	434,3	-	40,5	6,3	232,9	42,0	161,0	24,8
insgesamt	6 769,3	64,3	1 365,4	294,9	3 348,9	680,5	1 990,8	401,5

Quelle: Landesamt für Straßenbau Schleswig-Holstein

HINWEIS: Angaben nach Fahrbahnarten für 1939 und 1950 sind im Statistischen Handbuch für Schleswig-Holstein S. 281 veröffentlicht, für die Jahre 1952 bis 1955 (ab 1954 auch nach Kreisen) jeweils in den Statistischen Jahrbüchern Schleswig-Holstein 1953 bis 1956.

**9. Deutsche Bundesbahn**  
a) Betriebs- und Verkehrsleistungen der Bundesbahndirektion Hamburg<sup>1)</sup>

Zeit	Betriebsleistungen in 1 000							Verkehrsleistungen 2)	
	Zugkilometer 2)			Wagenachskilometer 2)			Lokomotiv- und Triebwagenkilometer insgesamt	Gepäckverkehr	Expressgutverkehr
	Züge 3) insgesamt	darunter		Züge 3) insgesamt	darunter				
		Reisezüge	Güterzüge		Reisezüge	Güterzüge			
1950	28 033,4	17 266,6	10 480,0	1 093 858,0	429 212,8	661 299,8	48 113,6	5 529	52 818
1954	34 277,1	23 696,0	10 472,7	1 220 946,8	498 371,0	720 095,5	55 544,5	8 310	45 395
1955	36 274,6	24 893,8	11 255,6	1 268 021,3	508 977,5	756 156,2	58 541,8	9 274	47 520
1956	36 869,5	25 220,0	11 510,7	1 299 044,2	517 715,0	778 335,0	59 994,5	10 017	51 086

1) umfaßt Schleswig-Holstein, Hamburg und Teile Niedersachsens 2) ohne S-Bahnverkehr 3) einschl. Militärzüge und Dienstzüge

b) Abfertigungsleistungen und Güterwagengestellung der Bundesbahndirektion Hamburg

Zeit	Abfertigungsleistungen 1)								Güterwagengestellung		
	Eilstückgut		Frachtstückgut		Milch		Wagenladungen		Wagen insgesamt	darunter	
	Versand	Empfang	Versand	Empfang	Versand	Empfang	Versand	Empfang		gedeckte Wagen	offene Wagen
	t										
1950	109 150	32 629	337 859	353 901	4 728	3 352	5 655 633	11 804 506	788 151	503 155	129 702
1954	72 501	23 154	237 035	290 904	4 624	4 328	6 274 490	12 211 390	847 216	564 805	102 851
1955	53 781	22 101	231 101	244 440	3 845	3 804	7 826 369	13 323 099	907 755	567 095	152 854
1956	58 553	22 539	244 085	257 766	3 944	3 899	9 366 219	13 881 068	981 769	600 498	190 393

1) nach der Bahnhofstatistik

HINWEIS: Jahreszahlen für 1949, 1951 bis 1953 siehe *Statistisches Jahrbuch Schleswig-Holstein 1954* S. 60. Monatszahlen für 1949 bis 1954 sind regelmässig im Tabellenteil der *Statistischen Monatshefte Schleswig-Holstein* 1950 bis 1955 veröffentlicht.

c) Verkehrs- und Abfertigungsleistungen in Schleswig-Holstein

Zeit	Verkaufte Fahrkarten 1)	Gepäck		Expressgut		Öffentlicher Güterverkehr						Nicht öffentl. Verk.		
		Versand	Empfang	Versand	Empfang	Eilstückgut		Frachtstückgut		Milchverk. im Empfg.	Wagenladungen		Versand	Empfang
						Versand	Empfang	Versand	Empfang		Versand	Empfang		
		t												
1951	13 526 491	3 454	3 222	14 059	21 689	36 876	18 023	156 185	196 604	4 405	2 774 766	5 844 622	356 991	737 643
1954	10 943 492	3 820	3 763	14 009	21 801	27 305	13 322	115 177	162 381	3 682	2 110 441	5 194 494	559 951	1 066 025
1955	11 827 864	4 248	4 413	14 753	23 814	24 083	13 165	119 814	127 407	3 410	2 719 624	5 738 116	573 114	1 037 843
1956	12 473 408	4 754	4 772	16 381	25 603	25 605	13 409	129 978	127 290	3 435	3 096 584	6 180 903	494 378	975 924

1) ohne S-Bahnverkehr

Quelle: Deutsche Bundesbahn, Bundesbahndirektion Hamburg

HINWEIS: für 1952 und 1953 siehe *Statistisches Jahrbuch Schleswig-Holstein 1955* S. 88.

d) Verkehrs- und Abfertigungsleistungen und Güterwagengestellung wichtiger Bahnhöfe<sup>1)</sup>

Zeit	Verkaufte Fahrkarten	Gepäck		Expressgut		Öffentlicher Güterverkehr						Nicht öffentl. Verk.		Gestellte Güterwagen insgesamt
		Versand	Empfang	Versand	Empfang	Eilstückgut		Frachtstückgut		Wagenladungen		Versand	Empfang	
						Versand	Empfang	Versand	Empfang	Versand	Empfang			
		t												
1950	3 892 377	1 308	988	7 660	10 285	15 167	4 803	51 047	65 562	557 901	2 502 291	205 144	453 805	132 623
1954	3 386 438	1 350	1 344	6 559	8 181	11 484	3 572	39 213	50 201	612 423	2 517 050	194 541	405 973	137 749
1955	3 734 703	1 475	1 450	6 763	9 405	9 916	4 107	38 474	47 816	1 135 818	2 690 976	187 195	334 131	163 223
1956	4 162 660	1 648	1 578	7 167	9 681	11 501	4 027	38 990	50 584	1 295 863	2 867 252	177 485	329 091	174 886
davon														
Januar	252 817	85	81	478	669	894	316	2 749	3 897	73 961	245 267	13 258	21 524	12 327
Februar	211 692	90	75	497	691	716	321	2 838	3 684	69 786	202 317	11 515	26 163	10 971
März	299 701	107	98	588	742	931	352	3 609	4 484	77 837	273 531	11 902	22 660	12 330
April	296 560	113	116	549	691	837	300	3 405	4 293	86 597	265 666	14 788	28 405	12 161
Mai	360 834	118	121	585	815	809	325	3 086	4 101	88 203	256 778	17 311	30 760	12 857
Juni	331 626	135	133	574	787	910	316	3 202	4 303	114 546	219 963	15 889	30 228	14 767
Juli	496 082	253	227	598	825	909	315	3 180	4 191	149 804	235 198	17 689	34 618	17 803
August	500 501	258	230	654	771	1 061	323	3 367	4 065	158 868	223 497	15 377	25 906	18 793
September	403 482	195	164	620	783	1 029	325	3 365	4 331	145 411	235 404	14 706	33 555	17 634
Oktober	347 173	122	135	634	855	1 215	356	3 810	4 961	145 980	241 829	16 129	27 688	18 194
November	297 995	81	88	628	749	1 128	350	3 404	4 436	118 224	220 790	15 293	26 751	15 304
Dezember	364 197	91	111	761	1 303	1 061	428	2 976	3 839	66 647	247 014	13 628	20 836	11 745

1) Bahnhöfe Flensburg, Kiel, Lübeck, Neumünster

HINWEIS: Monatszahlen für 1949 siehe *Statistisches Handbuch für Schleswig-Holstein* S. 297, für die Jahre 1950 bis 1955 die entsprechenden Tabellen in den *Statistischen Jahrbüchern Schleswig-Holstein* 1951 bis 1956.

10. Güterverkehr Schleswig-Holsteins auf den Eisenbahnen\*)

V = Versand E = Empfang

Verkehrsbezirke — Zeit	Güterverkehr insgesamt	davon							
		Lokal- verkehr	Wechselverkehr		Verkehr mit				
			in Schleswig- Holstein	mit dem übrigen Bundesgebiet	Berlin (West)	der sowjetischen Besatzungszone	dem Saarland	dem Ausland	
in 1 000 t									
<b>a) nach Verkehrsbeziehungen</b>									
1950	2 622,9	718,1	538,1	1 190,1	50,3	35,9	2,4	88,1	
1951	2 674,8	609,7	389,6	1 324,9	56,4	6,9	1,0	286,4	
1952 V	2 884,2	638,8	388,2	1 501,9	68,5	9,7	0,8	276,2	
1953	2 913,6	865,3	411,5	1 391,4	70,4	15,8	1,5	157,6	
1954	2 712,2	569,0	530,8	1 357,3	49,1	11,1	2,3	192,8	
1950	7 105,0	718,1	538,1	5 695,4	1,7	41,5	0,1	110,3	
1951	6 723,2	609,7	389,6	5 491,0	2,1	125,9	0,1	104,8	
1952 E	6 604,2	638,8	388,2	5 377,2	7,4	58,6	2,2	131,7	
1953	6 526,5	865,3	411,5	4 916,0	4,6	252,5	1,3	75,4	
1954	6 764,7	569,0	530,8	4 947,2	1,9	648,6	0,1	66,7	
<b>b) nach Verkehrsbezirken und Verkehrsbeziehungen</b>									
1 Lübeck	1953 V	404,5	69,1	62,9	208,5	16,6	10,2	0,7	36,5
	1954	502,8	40,6	50,8	289,3	19,4	6,2	0,8	95,7
	1953 E	1 211,8	69,1	38,6	1 043,2	0,5	40,6	1,2	18,5
	1954	1 663,5	40,6	45,1	1 498,2	0,5	63,4	0,2	15,5
2 Ostseegebiet (ohne Lübeck)	1953 V	904,8	340,4	118,9	352,7	13,5	0,8	0,3	78,1
	1954	744,1	242,4	180,3	251,8	6,8	2,4	1,0	59,2
	1953 E	2 672,3	340,4	183,9	2 025,7	3,1	73,2	0,1	45,9
	1954	2 491,3	242,4	201,4	1 734,6	1,1	275,2	0,3	36,4
3 Nordseegebiet	1953 V	1 291,6	442,4	142,2	633,1	30,1	2,6	0,1	41,0
	1954	1 115,2	276,1	152,5	633,5	16,6	1,6	0,4	34,6
	1953 E	2 077,5	442,4	152,4	1 401,4	0,8	72,2	0,0	8,3
	1954	2 047,7	276,1	245,0	1 307,0	0,2	208,0	0,1	11,2
6 Südostteil	1953 V	312,7	13,5	87,5	197,0	10,2	2,2	0,4	1,9
	1954	350,2	9,8	147,1	182,7	6,3	0,8	0,1	3,3
	1953 E	564,9	13,5	36,6	445,6	0,0	66,5	-	2,7
	1954	562,3	9,8	39,3	407,5	0,1	102,1	-	3,6

c) nach Ländern und Gütergruppen

Gütergruppen	Güterverkehr insgesamt				davon Verkehr im Jahre 1954											
	1953		1954		in Schles- wig-Holst.	mit Hamburg		mit Nieder- sachsen		mit Nordrh.- Westfalen		mit den übr. Gebieten <sup>1)</sup>		mit dem Ausland		
	V	E	V	E	V = E	V	E	V	E	V	E	V	E	V	E	
	in 1 000 t															
Tierische Stoffe zur Ernährung	45	23	40	15	5	0	1	1	0	16	0	13	1	5	8	
Getreide, Hülsenfrüchte	29	21	28	30	9	0	20	3	0	2	0	5	1	9	0	
Andere pflanzliche Rohstoffe zu Nahrungs-u. Genußmitteln	494	126	419	179	153	6	4	93	7	53	1	108	7	6	8	
Zubereitete Nahrungs-u. Genuß- mittel, Stärke, Spiritus	15	17	17	20	5	3	3	1	3	3	1	5	4	1	6	
Futtermittel	136	29	88	32	12	3	1	3	14	20	2	44	1	6	2	
Nicht besonders genannte tieri- sche u. pflanzliche Rohstoffe	56	30	39	16	6	1	2	4	4	7	0	19	1	2	3	
Erze	45	49	24	72	-	0	-	22	39	0	15	0	18	1	0	
Kohlen, Torf	98	2 345	55	2 928	38	8	25	2	47	0	2 195	7	622	1	1	
Mineralöle, Mineralölderivate	565	572	549	513	241	75	60	34	195	50	6	134	11	15	0	
Steine, Erden, Bindemittel	121	399	127	352	81	18	2	2	391	1	21	18	56	6	1	
Andere mineralische Rohstoffe	8	153	11	194	4	2	0	0	142	1	12	2	30	1	5	
Chemische Erzeugnisse, außer Düngemitteln	20	49	25	71	7	2	9	1	6	3	19	3	29	10	1	
Düngemittel	186	793	214	743	92	6	2	69	361	1	180	41	107	4	0	
Rohstoffe und Halbwaren der Lederwirtschaft	1	2	1	1	0	-	0	0	0	0	0	0	1	0	0	
Spinnstoffe, Garne, Lumpen	19	7	18	6	2	0	2	3	0	6	1	4	2	4	1	
Holz und Holzwaren	68	56	148	60	13	7	6	15	5	35	2	16	14	61	19	
Zellstoff, Papier	19	9	33	10	2	0	1	17	1	2	2	4	4	8	0	
Kunststein-, Ton-, Glaswaren	51	39	43	33	6	35	1	1	2	0	5	0	18	1	1	
Eisen und Stahl, Eisen- und Stahlwaren	205	354	204	315	55	27	17	36	33	30	175	38	30	17	4	
NE-Metalle und NE-Metallwaren	4	4	5	10	0	0	0	0	0	2	7	1	2	1	0	
Fahrzeuge aller Art	6	23	6	24	4	0	0	0	7	0	2	0	10	2	0	
Nicht besonders genannte In- dustrieerzeugnisse, Sammelgut	34	54	46	63	3	9	12	2	4	1	15	2	26	31	3	
Umzugsgut, gebrauchte Ver- packungen, Baugerätschaften	67	34	49	34	18	5	3	4	3	14	3	8	5	1	1	
Militärverkehr	63	148	37	123												
Dienstgutverkehr	562	1 191	489	921	345	93	177	56	147	22	253	10	119	1	3	
insgesamt	2 914	6 527	2 712	6 765	1 100	299	349	369	1 213	269	2 918	482	1 118	193	67	

\*) aus der Bezirksstatistik; ohne Stückgutverkehr (Versand in 1 000 t: 1950 = 200, 1951 = 207, 1952 = 178, 1953 = 160, 1954 = 156) und ohne lebende Tiere 1) a) übrige Bundesländer Verkehr insgesamt (in 1 000 t) mit: Bremen V = 23, E = 27; Hessen V = 58, E = 181; Rheinland-Pfalz V = 66, E = 110; Baden-Württemberg V = 101, E = 52; Bayern V = 171, E = 97 b) und Verkehr insgesamt (in 1 000 t) mit: Berlin (West) V = 49, E = 2; Berlin (Ost) und sowjetische Besatzungszone V = 11, E = 649; Saarland V = 2, E = 1 Quelle: Statistisches Bundesamt

HINWEIS: Angaben zu b) und c) für 1950 bis 1953 in den Statistischen Jahrbüchern Schleswig-Holstein 1954 bis 1956. Sachlich und regional weiter gegliedertes Material wird laufend in der Reihe Statistische Berichte veröffentlicht. Die Zahlenangaben der Bezirksstatistik weichen von denen der Bahnhofsstatistik (Tabelle 9) aus methodischen Gründen ab.

**11. Deutsche Bundespost**  
Beförderungs-, Nachrichten- und Zahlungsdienst

Zeit	Eingelieferte Briefsendungen <sup>1)</sup>					Eingelieferte Paketsendungen <sup>1)</sup>			
	gewöhnliche		ingeschriebene		Wertbriefe	gewöhnliche		Versiegelte Wertpakete	
	insgesamt	darunter	insgesamt	darunter		insgesamt	darunter		
		nach dem Ausland		nach dem Ausland	nach dem Ausland				
	1 000				St	1 000		St	
1950	162 968	5 368	2 169,9	46,3	43 704	5 173,3	45,1	36 743	
1954	199 949	5 509	2 135,7	58,7	72 528	6 092,1	105,2	49 312	
1955	215 529	6 149	2 077,5	53,3	59 327	5 943,8	120,2	48 969	
1956	210 895	7 149	1 975,3	57,3	55 001	5 828,3	129,7	50 969	

Zeit	Eingegangene Nachnahmesendungen	Eingelieferte Telegramme <sup>1)</sup>	Fernsprechdienst		Tonrundfunkgenehmigungen am 31. 12.		Fernsehrundfunkgenehmigungen am 31. 12.	Einzahlungen auf Zahlkarten und Postanweisungen	
			Fernsprechstellen <sup>2)</sup> am 31. 12.		insgesamt	darunter gebührenfrei		insgesamt	darunter
			insgesamt	je 1 000 Einwohner					
			1 000		St	1 000		St	1 000 St
1950	2 627,3	1 054,8	104,4	41	460,9	21,7	.	9 174,4	752 938
1954	3 377,1	968,4	133,5	58	606,7	35,5	795 <sup>a)</sup>	12 588,2	1 058 286
1955	3 241,0	980,3	140,2	62	611,5	35,3	8 436	12 580,7	1 184 125
1956	3 327,0	922,9	149,0	66	626,3	35,3	21 162	12 572,4	1 294 405

Zeit	Postaufträge					Postsparkassendienst			
	insgesamt	darunter			Einlagen	Rückzahlungen	es entfielen auf eine		
		Postprotestaufträge	darunter				Einlage	Rückzahlung	
			durch die Post protestierte Wechsel						
Anzahl	1 000 DM	Anzahl	1 000 DM	1 000 DM		DM			
1950	24 637	16 152	3 577,1	2 272	582,7	10 276	8 745	78	48
1954	45 918	36 385	6 367,2	4 520	804,4	46 151	40 162	95	68
1955	38 513	30 662	6 347,9	4 511	959,8	52 786	48 068	99	72
1956	34 742	28 071	6 034,5	3 756	876,3	61 113	62 084	110	80

1) Gesamter Versand nach Orten inner- und außerhalb Schleswig-Holsteins; bis 1955 enthalten die Angaben auch den Empfang aus Berlin, der sowjetischen Besatzungszone und dem Ausland 2) mit Nebenanschlüssen und öffentlichen Sprechstellen a) Stand:1.4.

HINWEIS: Angaben für 1948 und 1949 (nach Vierteljahre) siehe Statistisches Handbuch für Schleswig-Holstein S. 299/300, für 1951 bis 1953 Statistisches Jahrbuch Schleswig-Holstein 1955 S. 90. Monatszahlen für 1950 bis 1954 sind regelmäßig im Tabellenteil der Statistischen Monatshefte Schleswig-Holstein 1950 bis 1955 veröffentlicht (wegen einer methodischen Berichtigung sind die bis Jg. 1954, S. 363 mit den auf S. 155, Jg. 1955 veröffentlichten Monats- und Jahreszahlen für den Postsparkassendienst nicht vergleichbar).

**12. Rundfunkgenehmigungen und Rundfunkdichte**  
a) nach Kreisen

Kreisfreie Städte und Landkreise	Tonrundfunkgenehmigungen (ohne Genehmigungen für Kraftfahrzeuge usw.)						Tonrundfunkgenehmigungen für Kraftfahrzeuge usw.		Fernsehrundfunkgenehmigungen	
	insgesamt		je				1956	1957	1956	1957
	1956	1957	1 000 Einwohner	100 Haushaltungen	1956	1957				
Stand: 1.4. →	1956	1957	1956	1957	1956	1957	1956	1957	1956	1957
Flensburg	27 379	27 833	290	296	77	78	356	502	109	227
Kiel	82 802	84 939	322	329	82	84	931	1 259	2 456	6 041
Lübeck	67 592	69 426	295	304	78	80	710	911	1 362	2 972
Neumünster	21 822	22 452	302	311	83	86	274	363	417	1 079
Eckernförde	17 079	17 255	250	256	79	82	99	149	279	741
Eiderstedt	4 831	4 894	238	243	74	75	41	51	9	24
Eutin	23 731	24 051	263	264	80	80	191	252	446	887
Flensburg-Land	14 899	14 966	238	242	79	80	92	125	73	166
Hzgt. Lauenburg	35 307	35 522	268	270	81	82	328	423	786	1 581
Husum	14 714	15 080	232	240	76	78	61	127	43	108
Norderdithmarschen	15 225	15 603	249	258	80	83	160	199	127	273
Oldenburg (Holstein)	19 692	19 803	240	243	77	78	165	227	167	420
Pinneberg	52 230	54 464	272	282	82	85	746	976	1 515	3 099
Plön	26 541	27 346	245	253	79	82	202	251	543	1 165
Rendsburg	39 427	40 773	252	262	80	84	344	470	656	1 539
Schleswig	24 864	25 145	246	252	78	80	301	392	286	603
Segeberg	23 314	23 562	251	255	83	84	250	325	647	1 133
Steinburg	34 164	34 651	272	279	82	84	421	520	760	1 486
Stormarn	35 213	36 056	263	268	80	81	293	397	1 006	2 032
Süderdithmarschen	18 866	19 194	248	256	81	83	193	240	246	452
Südtondern	13 236	13 624	225	229	73	74	99	129	3	11
insgesamt	612 928	626 639	269	276	80	82	6 257	8 288	11 936	26 039

**nach: 12. Rundfunkgenehmigungen und Rundfunkdichte**  
b) nach Gemeindegrößenklassen<sup>1)</sup>

Gemeindegrößenklassen	Tonrundfunkgenehmigungen (ohne Genehmigungen für Kraftfahrzeuge usw.)						Tonrundfunk- genehmigungen für Kraftfahrzeuge usw.		Fernseh- rundfunk- genehmigungen	
	insgesamt		je				1956	1957	1956	1957
	1956	1957	1 000 Einwohner		100 Haushaltungen					
Stand: 1.4. —>	1956	1957	1956	1957	1956	1957	1956	1957	1956	1957
Gemeinden mit einer Bevölkerung unter 2 000 Einw.	155 091	158 007	231	237	79	81	991	1 434	2 109	4 136
von 2 000 b.unt. 5 000 "	62 288	65 713	249	258	78	81	650	843	1 161	2 458
" 5 000 " 10 000 "	74 086	72 799	269	273	80	81	866	1 046	1 723	3 534
" 10 000 " 20 000 "	57 928	65 470	285	291	80	82	606	870	1 271	2 979
" 20 000 " 50 000 "	63 940	60 000	284	294	80	83	873	1 060	1 328	2 613
" 50 000 " 100 000 "	49 201	50 285	295	303	79	81	630	865	526	1 306
" 100 000 und mehr Einw.	150 394	154 365	309	317	80	82	1 641	2 170	3 818	9 013
insgesamt	612 928	626 639	269	276	80	82	6 257	8 288	11 936	26 039

1) Die für die einzelnen Gemeindegrößenklassen ermittelten Zahlen sind mit denen der Vorjahre nur bedingt vergleichbar, weil durch die Bevölkerungsbewegung einzelne Gemeinden ihre Gemeindegrößenklassen gewechselt haben.

HINWEIS: Angaben für 1950 sind in den *Statistischen Monatsheften Schleswig-Holstein* 1951, S. 14/15 veröffentlicht, für 1951 in den *Statistischen Monatsheften Schleswig-Holstein* 1951, S. 434/435, für 1952 in den *Statistischen Monatsheften Schleswig-Holstein* 1952, S. 326/327, für die Jahre 1953 bis 1955 jeweils in den *Statistischen Jahrbüchern Schleswig-Holstein* 1954 bis 1956.

**13. Fremdenverkehr**

a) Gesamtüberblick

Halbjahr	Fremden- verkehrs- gemeinden	Fremdenmeldungen			Fremdenübernachtungen			Außerdem in			
		ins- gesamt	darunter		ins- gesamt	darunter		Kinderheimen		Jugendherbergen	
			Aus- länder	in Privat- quartieren		Aus- länder	in Privat- quartieren	Mel- dungen	Über- nach- tungen	Mel- dungen	Über- nach- tungen
Sommerhalbjahr 1949	96	241 094	4 706	31 490	1 492 529	13 195	350 566	.	.	65 055	84 568
Sommerhalbjahr 1950	110	366 657	20 067	44 038	2 238 868	47 848	492 669	35 920	954 154	74 777	188 106
Winterhalbjahr 1950/51	110	171 285	7 614	363	447 402	14 889	1 378	15 923	579 241	7 645	16 831
Sommerhalbjahr 1951	110	433 353	35 326	50 435	2 788 010	82 720	583 001	42 891	1 213 882	120 789	250 910
Winterhalbjahr 1951/52	110	193 876	9 992	529	571 873	19 841	2 639	20 386	745 375	12 186	19 143
Sommerhalbjahr 1952	110	522 675	59 483	78 867	3 352 182	130 208	906 864	53 255	1 405 822	149 540	298 626
Winterhalbjahr 1952/53	109	198 545	12 100	855	604 662	25 570	5 004	24 718	796 567	14 981	24 880
Sommerhalbjahr 1953	109	590 480	81 055	125 255	3 799 552	181 356	1 400 224	52 856	1 503 840	195 535	355 252
Winterhalbjahr 1953/54	109	214 580	15 301	3 907	678 335	32 732	14 167	19 392	842 912	21 109	39 431
Sommerhalbjahr 1954	112	618 578	103 295	130 282	4 044 835	242 355	1 526 623	58 320	1 525 933	209 617	413 029
Winterhalbjahr 1954/55	112	221 472	18 657	3 876	699 094	37 029	15 147	21 466	859 478	22 953	43 279
Sommerhalbjahr 1955	163	766 886	137 071	159 811	4 839 694	291 479	1 880 368	56 525	1 646 644	240 221	531 061
Winterhalbjahr 1955/56	164	288 834	30 063	4 108	886 355	52 262	18 472	22 484	884 928	28 010	53 955
Sommerhalbjahr 1956	165	895 567	151 603	200 050	5 916 184	331 341	2 494 366	66 318	1 673 139	265 477	546 377
Winterhalbjahr 1956/57	165	308 260	28 768	4 518	960 363	52 508	20 479	29 076	882 712	32 647	64 827

b) Beherbergungsstätten und ihre Einrichtungen in den Fremdenverkehrsgemeinden - Stand: 1.4.1956 -

Art der Betriebe Gemeindegruppen	Am Stichtag vorhanden			davon waren									
				durch fremde Streit- kräfte belegt		m. Vertriebenen, Zugewanderten, Evakuierten und eingewiesenen Mietern belegt		auf sonst. Art zweckent- fremdet (Behörden- unterbringung u. dgl.)		für den Fremdenverkehr frei verfügbar			
	Be- triebe	Zim- mer	Bet- ten	Zim- mer	Bet- ten	Zim- mer	Bet- ten	Zim- mer	Bet- ten	Betriebe		Zim- mer	Bet- ten
Hotels und Gasthäuser	1 134	12 354	21 614	48	101	319	593	376	757	1 049	68	11 611	20 163
Hospize, Pensionen, Fremdenheime	1 199	10 272	19 460	25	52	521	906	99	174	1 064	119	9 627	18 328
Kurhäuser, Kuranstalten	3	425	932	-	-	-	-	71	120	2	1	354	812
Heilstätten, Sanatorien	6	409	1 170	-	-	10	20	60	135	4	2	339	995
Kur- und Erholungsheime	65	1 287	3 736	-	-	3	6	-	-	63	2	1 284	3 730
<b>Insgesamt</b>	<b>2 407</b>	<b>24 747</b>	<b>46 912</b>	<b>73</b>	<b>153</b>	<b>853</b>	<b>1 525</b>	<b>606</b>	<b>1 206</b>	<b>2 182</b>	<b>192</b>	<b>23 215</b>	<b>44 028<sup>a</sup></b>
davon in													
2 Großbetädten	104	1 358	2 209	-	-	6	11	118	218	88	11	1 234	1 980
4 Bade- und heilklimati- schen Kurorten	109	1 421	2 681	-	-	41	72	119	204	88	16	1 261	2 405
64 Luftkurorten und Erholungsorten	359	2 709	5 352	-	-	87	191	13	31	328	28	2 609	5 130 <sup>b</sup>
17 Nordseebädern	813	7 951	16 027	73	153	150	284	85	200	762	46	7 643	15 390 <sup>b</sup>
23 Ostseebädern	584	8 092	15 639	-	-	521	900	249	511	507	64	7 322	14 228
53 Sonstigen Fremden- verkehrsgemeinden	438	3 216	5 004	-	-	48	67	22	42	409	27	3 146	4 895
Außerdem in													
Jugendherbergen <sup>1)</sup>	49	.	5 528	.	.	.	.	.	.	49	-	.	5 528
Kinderheimen	165	.	12 215	.	.	.	93	.	27	160	2	.	12 095

1) nur Jugendherbergen in Fremdenverkehrsgemeinden in der Zelthotelstadt Helgoland

a) außerdem 34 993 Betten in Privatquartieren

b) außerdem 400 Schlafplätze

HINWEIS: Angaben für 1949 im *Statistischen Handbuch für Schleswig-Holstein* S. 300, für die Jahre 1950 bis 1955 jeweils in den *Statistischen Jahrbüchern Schleswig-Holstein* 1951 bis 1956. Beherbergungsstätten nach Fremdenverkehrsgemeinden ab 1950 siehe laufend in den Halbjahresberichten der Reihe *Statistische Berichte*, für 1956 auch Tabelle d).

noch: 13. Fremdenverkehr  
c) Fremdenverkehr nach Herkunft der Fremden

Ständiger Wohnsitz der Fremden (Nicht Staatsangehörigkeit)	Sommerhalbjahr 1956 1)		Winterhalbjahr 1956/57 2)		Ständiger Wohnsitz der Fremden (Nicht Staatsangehörigkeit)	Sommerhalbjahr 1956 1)		Winterhalbjahr 1956/57 2)	
	Fremden-meldg. 3)	Fremden-übernachtungen	Fremden-meldg. 3)	Fremden-übernachtungen		Fremden-meldg. 3)	Fremden-übernachtungen	Fremden-meldg. 3)	Fremden-übernachtungen
Deutschland					noch: Ausland				
Schleswig-Holstein	153 093	771 653	92 326	280 480	Schweiz	3 852	17 934	459	878
Übriges Deutschland	589 106	4 798 398	186 972	626 968	UdSSR	267	3 670	93	693
Insgesamt	742 199	5 570 051	279 298	907 448	Spanien	249	679	71	303
Saarland	1 079	11 059	72	153	Triest	3	4	2	6
Ausland					Tschechoslowakei	38	169	109	204
Belgien-Luxemburg	1 449	3 166	318	480	Türkei	69	234	72	193
Dänemark	59 682	90 634	13 504	20 509	Übriges Europa	244	619	212	470
Finnland	2 228	4 394	406	808	Afrika	445	1 509	115	434
Frankreich	3 232	6 013	595	1 122	Asien	617	1 651	153	782
Griechenland	332	1 132	215	408	Australien	129	355	30	55
Großbritannien und Nordirland	6 606	15 949	1 973	6 513	Kanada	339	578	64	106
Irland	32	49	8	31	Süd- und Mittelamerika	823	4 015	137	359
Island	102	396	41	138	USA	7 756	16 110	1 818	3 582
Italien	1 825	3 094	404	679	Übriges Ausland	612	1 927	102	191
Niederlande	5 142	8 582	1 630	2 682	Insgesamt	151 603	331 341	28 768	52 508
Norwegen	7 547	13 338	1 256	3 087	Ohne Angabe	686	3 733	122	254
Österreich	1 350	4 802	319	862	Fremde insgesamt	895 567	5 916 184	308 260	960 363
Polen	93	204	99	253	darunter: in Privatquartieren	200 050	2 494 366	4 518	20 479
Portugal	87	230	43	127	außerdem in Jugendherbergen	265 477	546 377	32 647	64 827
Schweden	46 453	129 904	4 520	6 553	darunter: Ausländer	24 080	30 329	2 864	3 452
					in Kinderheimen	66 318	1 673 139	29 076	882 712
					darunter: Ausländer	107	2 573	8	210

1) 165 Fremdenverkehrsgemeinden 2) 165 Fremdenverkehrsgemeinden, in März 1957 ohne Seedorf (Luftkurorte und Erholungsorte) und Hohenwestedt (sonstige Fremdenverkehrsgemeinden) 3) im Halbjahr neu angekommene, ohne aus dem Vormonat verbliebene Fremde

HINWEIS: Angaben für 1949 (Sommerhalbjahr) siehe Statistisches Handbuch für Schleswig-Holstein S. 301, für 1950 bis 1955 jeweils die entsprechenden Tabellen in den Statistischen Jahrbüchern Schleswig-Holstein 1951 bis 1956. Monatszahlen ab 1950 für jeweils April bis September sind laufend in der Reihe Statistische Berichte veröffentlicht.

d) Fremdenverkehr nach Fremdenverkehrsgemeinden im Sommerhalbjahr 1956

Fremdenverkehrsgemeinden	Fremden-meldungen <sup>1)</sup>		Fremden-übernachtungen		Verfügbare Fremdenbetten		Fremdenverkehrsgemeinden	Fremden-meldungen <sup>1)</sup>		Fremden-übernachtungen		Verfügbare Fremdenbetten	
	insgesamt	darunt. Ausländer	insgesamt	darunt. Ausländer	insgesamt	in Privatquart.		insgesamt	darunt. Ausländer	insgesamt	darunt. Ausländer	insgesamt	in Privatquart.
Kiel	53 770	12 016	112 847	26 859	1 268	169	noch: Luftkurorte u. Erholungsorte						
Lübeck	54 176	24 556	90 144	32 653	1 381	500	Gettorf	1 091	222	1 091	222	30	-
2 Großstädte	107 946	36 572	202 991	59 512	2 649	669	Grebin	533	-	12 202	-	78	-
Bade- und heil-klimatische Kurorte							Heikendorf	320	11	2 691	67	111	65
Bad Bramstedt	12 168	2 359	154 855	2 828	924	41	Hennstedt/Steinbg.	198	1	1 509	37	37	-
Bad Schwartau	6 106	959	13 970	1 556	218	41	Kronsgaard 2)	.	.	.	.	19	-
Bad Segeberg	4 638	620	7 862	900	187	41	Kuddewörde	2 489	-	7 546	2	96	-
Malente	15 810	641	147 445	3 262	1 549	350	Kulpin 2)	.	.	.	.	20	-
4 Bade- und heil-klimatische Kurorte	38 722	4 579	324 132	8 546	2 878	473	Langballigholz	922	12	3 727	24	78	31
Luftkurorte und Erholungsorte							Langwedel	3 256	-	22 927	-	165	-
Albersdorf	2 735	117	4 079	117	156	60	Lasbek-Gut	145	-	1 499	-	...	...
Alveslohe	338	-	2 560	-	95	-	Latendorf	470	1	2 988	4	32	-
Arnis	300	8	1 685	39	43	30	Lütjensee	537	5	2 061	5	73	-
Ascheberg	1 290	7	4 737	18	117	30	Maasholm	293	-	1 067	-	26	20
Aumühle	1 909	114	12 361	441	117	-	Meeschendorf	144	3	1 100	17	40	5
Barmstedt	1 576	78	3 086	170	77	-	Mölln	10 841	1 203	59 577	2 062	717	211
Belau 2)	.	.	.	.	18	-	Neukirchen/Flensburg-Land	838	13	6 452	47	118	28
Berkenthin	282	.	421	21	18	-	Petersdorf/Fehm.	457	7	3 414	70	71	13
Blekendorf	583	3	5 987	20	99	78	Plön	10 652	1 529	32 632	3 648	422	200
Bösdorf	408	1	4 095	2	65	-	Pönlitzer See	3 935	121	34 826	440	451	190
Bordesholm	1 051	30	1 843	35	42	-	Preetz	4 607	338	14 863	467	189	93
Borgsum/Föhr	9	-	89	-	2	-	Ratzeburg	8 846	749	29 859	932	388	50
Bosau	1 412	50	11 503	108	141	27	Reinbek	581	49	2 869	309	49	-
Brunsbüttel	653	74	3 850	263	70	44	Reinfeld	2 092	327	23 066	379	193	-
Brunstorf	122	18	604	27	19	-	Ruhwinkel	182	-	1 718	-	18	-
Büsumer-Deich-hausen	955	4	12 210	40	168	113	Salem	693	4	3 282	42	68	34
Burg i. Dithm.	667	3	667	3	100	56	Schellhorn	325	87	481	87	18	-
Cismar	913	54	7 112	577	127	105	Schmalensee	185	-	1 081	-	16	4
Dagebüllerkooog <sup>2)</sup>	.	.	.	.	41	-	Schmilau	333	5	1 895	14	46	-
Dersau	755	-	10 584	-	144	36	Schobüll/Husum	311	5	3 493	22	116	78
Eutin	13 121	2 491	54 095	3 597	784	113	Schönwalde	487	43	2 250	243	34	9
Fargau	221	2	1 119	19	29	-	Schwabstedt	812	2	850	2	21	-
Geesthacht	2 608	105	5 819	198	134	-	Seedorf/Lauenbg.	1 280	-	15 690	-	139	7
Gelling	1 101	30	3 454	34	42	14	Selent	418	51	1 573	265	39	18
							Süderbrarup	1 477	28	1 736	28	37	-
							Tremsbüttel	1 188	592	2 169	972	43	-
							Tritttau	738	4	2 177	4	52	-
							Ulsnis	162	-	2 118	-	43	20
							Vollerwiek	63	-	1 123	-	18	-
							Wangels	392	6	3 360	33	58	24
							Warwerort	260	-	3 158	-	48	10

1) im Halbjahr neu angekommene, ohne aus dem Vormonat verbliebene Fremde

2) aus Geheimhaltungsgründen erfolgt hier keine Angabe. Die Zahlen sind aber in den Summen der Gemeindegruppen enthalten



**noch: 13. Fremdenverkehr**  
**noch: d) Fremdenverkehr nach Fremdenverkehrsgemeinden im Sommerhalbjahr 1956**

Fremdenverkehrsgemeinden	Fremden- <sup>1)</sup> meldungen		Fremden- <sup>1)</sup> übernachtungen		Verfügbare Fremdenbetten		Fremdenverkehrsgemeinden	Fremden- <sup>1)</sup> meldungen		Fremden- <sup>1)</sup> übernachtungen		Verfügbare Fremdenbetten	
	insgesamt	darunt. Ausländer	insgesamt	darunt. Ausländer	insgesamt	darunt. in Privatquart.		insgesamt	darunt. Ausländer	insgesamt	darunt. Ausländer	insgesamt	darunt. in Privatquart.
<b>noch: Luftkurorte u. Erholungsorte</b>							<b>noch: Sonstige Fremdenverkehrsgemeinden</b>						
Wedel	1 844	155	6 662	495	70	-	Brunsbüttelkoog	5 279	692	6 035	798	136	37
65 Luftkurorte u. Erholungsorte	99 353	8 887	481 487	16 863	6 946	1 816	Elmshorn	6 292	998	8 390	1 193	152	-
<b>Nordseebäder</b>							Flensburg	51 294	17 610	67 880	21 563	998	400
List	10 456	127	134 153	1 420	1 504	1 300	Friedrichstadt	1 160	92	1 424	102	68	-
Kampen	9 044	336	144 174	4 681	1 741	135	Garding	1 809	35	2 594	115	53	12
Wenningstedt	12 182	184	148 730	1 959	1 599	265	Gluckstadt	2 571	182	3 049	210	75	-
Westerland	45 681	3 996	558 498	38 958	11 628	5 753	Grovenkrug	838	104	838	104	25	-
Keitum	2 553	92	37 740	996	407	260	Großenbrode	14 316	11 794	14 478	11 794	172	55
Rantum	7 496	85	87 112	899	728	281	Groß Grönau	300	32	300	32	9	-
Hörnum	6 483	105	93 525	1 038	851	800	Hanerau-Hale-						
Utersum	1 054	57	10 530	452	169	113	marshen	735	65	819	65	44	-
Nieblum	1 295	27	23 348	562	239	219	Heide	10 108	857	12 450	862	151	-
Wyk	14 796	250	210 777	3 038	2 379	1 144	Henstedt	461	-	461	-	10	-
Norddorf	5 553	82	87 821	1 385	1 223	493	Hohenwesteit	1 378	141	1 848	143	47	-
Nebel	5 064	21	85 518	375	995	880	Husum	16 925	2 747	18 447	3 032	332	-
Wittdün	3 047	25	41 392	141	515	140	Itzehoe	9 212	2 028	13 658	3 000	169	-
Pellworm	1 195	13	7 944	65	219	145	Jevenstedt	1 745	766	1 938	771	26	-
St. Peter	17 132	248	233 780	2 335	3 063	932	Kaltenkirchen	1 804	610	2 015	614	29	-
Ording	4 435	23	60 626	454	783	264	Kappeln	1 493	78	2 175	229	68	-
Büsum	14 249	312	168 587	2 262	1 834	1 363	Kellinghusen	570	52	962	98	42	-
Helgoland	6 336	188	25 492	662	...	...	Lägerdorf	187	1	530	1	19	-
18 Nordseebäder	168 051	6 171	2 159 747	61 682	29 877	14 487	Lauenburg	4 317	726	4 790	754	134	-
<b>Ostseebäder</b>							Leck	3 505	177	3 505	177	43	-
Glücksburg	5 832	414	42 385	660	511	100	Lensahn	2 402	283	2 508	295	51	-
Steinberg/Flensbg.	162	15	1 836	72	37	-	Lütjenburg	1 829	35	5 494	43	148	94
Steinbergshaff	896	40	9 898	197	103	40	Lunden	827	8	961	20	29	-
Eckernförde	8 561	853	77 808	2 084	694	516	Marne	2 286	54	2 462	54	83	-
Schwedeneck	1 737	22	28 279	177	245	176	Meldorf	4 966	124	8 525	239	107	-
Strande	1 033	18	12 596	142	204	162	Molfsee	649	107	932	179	20	-
Schilksee	1 055	32	10 820	253	131	65	Neumünster	11 421	3 002	17 476	3 067	273	-
Laboe	3 821	112	37 852	540	511	380	Niebull	6 694	503	6 718	505	77	-
Schönberg	3 118	38	30 852	379	500	109	Nortorf/Rendsburg	2 571	927	3 071	991	49	-
Waterneverstorf	605	16	5 595	74	113	60	Nottfeld	1 814	1 687	2 747	2 476	60	-
Neudorf/Howacht	7 491	57	102 674	484	1 198	248	Oldenburg (Holstein)	5 349	2 180	6 156	2 321	98	-
Heiligenhafen	13 347	2 798	108 552	3 368	1 455	1 000	Oldesloe	5 446	867	7 475	1 093	117	-
Burg a. Fehmarn	8 252	48	82 002	445	1 057	880	Pinneberg	2 343	480	5 054	603	89	-
Dahme	11 068	112	184 042	1 517	2 379	800	Quickborn(Holst.)	1 516	984	1 573	986	44	-
Kellenhusen	11 760	63	187 611	905	2 430	1 241	Ratekau	1 531	481	3 769	571	126	-
Grömitz	27 811	806	366 136	8 128	5 010	2 750	Rendsburg	16 492	4 409	26 121	5 443	380	96
Neustadt/Pelzer-							St. Michaelsdonn	1 023	10	1 023	10	37	-
haken-Rettin	9 926	2 465	74 629	9 815	599	304	Schleswig	27 792	14 166	35 234	16 568	515	100
Sierksdorf	1 505	8	20 784	54	325	227	Schwarzenbek	1 654	145	1 803	150	48	-
Haffkrug	6 711	133	69 865	712	832	620	Süsel	1 169	4	220	4	7	-
Scharbeutz	16 072	416	193 161	5 430	2 215	1 397	Tating	1 092	96	4 215	107	46	-
Timmendorfer							Tellingstedt	711	2	711	2	15	-
Strand	34 803	1 079	332 290	7 492	4 102	1 706	Tönning	631	5	631	5	19	-
Niendorf	12 259	217	169 461	1 572	2 021	1 273	Uetersen	2 467	112	3 277	168	58	-
Travemünde	41 186	12 769	262 364	55 592	4 310	2 700	Wesselburen	2 124	121	6 869	389	84	-
23 Ostseebäder	229 011	22 531	2 411 492	100 092	30 982	16 754	Wilster	1 621	32	2 121	46	48	-
<b>Sonstige Fremdenverkehrsgemeinden</b>							53 Sonstige Fremdenverkehrsgemeinden	252 484	72 863	336 335	84 646	5 689	794
Ahrensböök	602	3	660	9	30	-	163 Fremdenverkehrsgemeinden insgesamt	895 567	151 603	5 916 184	331 341	79 021	34 993
Ahrensburg	1 789	435	3 440	822	63	-							
Bilsen	1 940	1 513	1 985	1 513	44	-							
Bredstedt	1 068	64	1 143	70	60	-							

1) im Halbjahr neu angekommen, ohne aus dem Vormonat verbliebene Fremde

HINWEIS: Angaben für 1949 sind im *Statistischen Handbuch für Schleswig-Holstein* S. 302 veröffentlicht, für die Jahre 1950 bis 1955 jeweils in den *Statistischen Jahrbüchern Schleswig-Holstein* 1951 bis 1956. Zahlen über den Fremdenverkehr in den Winterhalbjahren sowie nach Monaten für April bis September enthalten ab 1950 laufend die *Statistischen Berichte*. Beachte bei Vergleichen: Die Ergebnisse der Fremdenverkehrsstatistik werden aus den Angaben der Beherbergungsbetriebe und der Privatquartiere zusammengestellt; dabei kann sich allgemein ein unterschiedlicher Erfassungsgrad von Ort zu Ort wie von Jahr zu Jahr ergeben. Sorgfältige Nachprüfungen bewirken darüberhinaus, dass die Zahlen ab 1955 allgemein einen besseren Erfassungsgrad aufweisen. Über die Aussagekraft und Genauigkeit der Zahlen siehe auch *Statistische Monatshefte Schleswig-Holstein* 1957, S. 143 ff.

noch: 13. Fremdenverkehr

e) Fremdenverkehr nach Gemeindegruppen und Monaten

Zeit Gemeindegruppen	April		Mai		Juni		Juli		August		September		Sommerhalbjahr	
	Fremden- mel- dungen 1)	über- nach- tungen	Fremden- mel- dungen 1)	über- nach- tungen	Fremden- mel- dungen 1)	über- nach- tungen	Fremden- mel- dungen 1)	über- nach- tungen	Fremden- mel- dungen 1)	über- nach- tungen	Fremden- mel- dungen 1)	über- nach- tungen	Fremden- mel- dungen 1)	über- nach- tungen
1950 (111 Fremden-)	29 614	91 354	37 323	117 801	55 669	251 789	99 026	741 651	97 256	810 080	47 769	226 193	366 657	2 238 868
1954 (112 verkehrs-)	48 450	143 437	57 836	203 993	102 244	515 644	177 544	1 430 271	159 783	1 384 999	72 721	366 491	618 578	4 044 835
1955 (163 gemeinden)	53 128	151 703	78 220	255 405	111 798	571 337	230 310	1 669 346	203 577	1 737 969	89 853	453 934	766 886	4 839 694
1956 (165 " ) davon:	63 222	178 912	89 656	284 475	133 608	686 004	269 206	2 122 323	237 536	2 115 453	102 339	529 017	895 567	5 916 184
Großstädte	12 598	25 327	15 327	28 950	17 932	34 085	23 244	41 220	23 297	43 267	15 548	30 142	107 946	202 991
Bade- und heilkli- matische Kurorte	3 607	31 970	5 270	41 250	6 475	54 776	9 160	71 313	8 775	73 789	5 435	51 034	38 722	324 132
Luftkurorte und Erholungsorte	8 337	32 442	14 234	48 790	15 278	69 705	24 804	138 810	22 740	131 391	13 960	60 349	99 353	481 487
Nordseebäder	3 070	32 152	8 281	70 117	22 246	243 479	64 681	844 494	54 663	780 521	15 110	188 984	168 051	2 159 747
Ostseebäder	5 683	16 108	13 135	52 030	32 884	232 246	88 755	949 316	73 725	1 013 553	14 829	148 239	229 011	2 411 492
Sonstige Fremden- verkehrsgemeinden	29 927	40 913	33 409	43 338	38 793	51 713	58 562	77 170	54 336	72 932	37 457	50 269	252 484	336 335
darunter Auslandsfremde	9 804	14 850	13 636	20 752	23 167	42 455	52 617	136 541	35 880	88 516	16 499	28 227	151 603	331 341
außerdem in Jugend- herbergen	7 261	10 124	20 211	31 337	39 889	84 801	92 476	173 213	71 987	167 330	33 653	79 572	265 477	546 377
außerdem in Kinder- heimen	5 439	166 762	8 990	233 049	9 496	272 225	17 374	373 533	14 843	369 648	10 176	257 922	66 318	1 673 139

Zeit Gemeindegruppen	Oktober		November		Dezember		Januar		Februar		März		Winterhalbjahr	
	Fremden- mel- dungen 1)	über- nach- tungen	Fremden- mel- dungen 1)	über- nach- tungen	Fremden- mel- dungen 1)	über- nach- tungen	Fremden- mel- dungen 1)	über- nach- tungen	Fremden- mel- dungen 1)	über- nach- tungen	Fremden- mel- dungen 1)	über- nach- tungen	Fremden- mel- dungen 1)	über- nach- tungen
1950/51 (110 Fremden-)	34 841	95 755	29 549	81 374	21 216	61 319	26 386	61 421	28 149	68 163	31 144	79 370	171 285	447 402
1953/54 (109 verkehrs-)	44 820	144 909	37 108	113 192	27 835	92 321	32 033	102 166	32 679	101 809	40 105	123 938	214 580	678 335
1954/55 (112 ge-)	45 753	154 609	37 252	120 228	28 873	95 796	32 888	104 486	34 656	100 949	42 050	123 026	221 472	699 094
1955/56 (164 meinden)	60 448	191 481	48 250	151 327	35 007	116 060	45 122	130 761	41 434	131 341	58 573	165 385	288 834	886 355
1956/57 (165 " ) davon:	69 235	221 691	52 344	162 817	38 055	119 497	46 196	137 555	47 243	143 435	55 187	175 368	308 260	960 363
Großstädte	13 754	28 165	10 499	22 892	8 319	17 649	10 126	20 216	9 800	19 574	11 689	24 844	64 187	133 340
Bade- und heilkli- matische Kurorte	4 197	42 561	3 017	35 115	2 136	27 794	2 553	27 898	2 481	29 144	3 074	34 868	17 458	197 380
Luftkurorte und Erholungsorte	10 031	42 239	7 544	29 719	6 105	24 197	5 909	25 689	6 151	26 975	7 242	31 292	42 982	180 111
Nordseebäder	3 064	44 369	1 777	26 577	872	16 220	1 497	20 630	1 921	23 252	2 791	30 494	11 922	161 542
Ostseebäder	4 515	16 901	2 679	9 935	2 173	5 638	2 505	7 440	2 914	8 798	4 064	14 544	18 850	63 256
Sonstige Fremden- verkehrsgemeinden	33 674	47 456	26 828	38 579	18 450	27 999	23 606	35 682	23 976	35 692	26 327	39 326	152 861	224 734
darunter Auslandsfremde	9 100	15 049	4 352	8 424	3 761	6 692	3 056	6 447	3 353	6 172	5 146	9 724	28 768	52 508
außerdem in Jugend- herbergen	12 250	27 568	3 688	9 668	2 331	3 738	3 088	5 884	3 050	5 388	8 240	12 581	32 647	64 827
außerdem in Kinder- heimen	5 640	213 503	5 452	153 440	3 314	110 736	4 266	110 282	5 139	135 522	5 265	159 229	29 076	882 712

1) im Berichtsmonat neu angekommene, ohne aus dem Vormonat verbliebene Fremde

HINWEIS: Angaben für die Jahre 1950 bis 1955/56 sind jeweils in den entsprechenden Tabellen der Statistischen Jahrbücher Schleswig-Holstein 1951 bis 1956 veröffentlicht.

14. Grenzüberschreitender Reiseverkehr<sup>1)</sup>

a) Großer Reiseverkehr

Zeit	Einreise an den Landübergangsstellen der deutsch-dänischen Grenze				Einreise über Seehäfen			
	Personen insgesamt	darunter an den Übergangsstellen			Personen insgesamt	Ostseehäfen		Personen insgesamt
		Kupfermühle	Harrislee	Flensburg Bahnhof		Großenbrode	Travemünde	
1953	1 341 669	865 897	141 671	256 896	220 972	164 188	31 892	2 835
1954	1 893 270	1 250 453	310 559	190 099	448 247	352 558	52 306	1 977
1955	2 313 060	1 513 547	423 472	187 177	649 799	513 908	49 637	4 069
1956	2 592 316	1 678 223	505 607	206 506	611 119	491 433	46 366	5 157

b) eingefahrene Kraftfahrzeuge an den Landübergangsstellen der deutsch-dänischen Grenze und über die Seehäfen

Zeit	Landübergangsstellen					Seehäfen		
	Kraftfahrzeuge insgesamt	davon				Kraft- omnibusse	Anzahl	darunter über Großenbrode
		Anzahl	darunter über Kupfermühle	Krafträder	Personen- kraftwagen			
1953	143 731	100 263	13 861	105 238	19 943	4 689	23 567	21 472
1954	252 115	176 646	37 058	185 579	24 923	4 555	40 050	36 574
1955	273 731	189 824	38 254	198 859	32 500	4 118	50 266	46 701
1956	357 291	237 451	37 783	271 252	44 062	4 194	57 252	53 017

\* Der Durchreiseverkehr (Abreiseort und Reiseziel liegen im Ausland) ist in allen Angaben enthalten  
Quelle: Statistisches Bundesamt; Kraftfahrtbundesamt

noch: 14. Grenzüberschreitender Reiseverkehr<sup>\*)</sup>

c) Interzonen-Verkehr

Zeit	Reiseverkehr						Eingefahrene Kraftfahrzeuge 1)				
	Personen insgesamt		davon an der Übergangsstelle				insgesamt	davon			
			Büchen		Lauenburg			Kraft-räder	Personen-kraftwagen	Kraft-omnibusse	Last-fahrzeuge
	Einreise	Ausreise	Einreise	Ausreise	Einreise	Ausreise					
1953	468 467	460 482	365 626	353 890	102 841	106 592	30 543	2 687	8 414	1 142	18 300
1954	906 711	940 484	675 532	696 097	231 179	244 387	67 613	8 870	30 544	1 888	26 311
1955	888 669	913 464	561 604	680 590	227 065	232 874	66 399	4 335	27 354	2 409	32 301
1956	974 034	973 898	680 408	674 828	293 626	299 070	84 393	8 507	43 758	2 218	29 900

\*) Der Durchreiseverkehr (Abreiseort und Reiseziel liegen im Ausland) ist in allen Angaben enthalten 1) Übergangsstelle Lauenburg; die Zahl der ausgefahrenen Kraftfahrzeuge entspricht ungefähr der Zahl der eingefahrenen Quelle: Statistisches Bundesamt; Kraftfahrtbundesamt

HINWEIS: Angaben über den Reiseverkehr an den Landübergangsstellen für 1948 (2. Halbjahr) und 1949 siehe *Statistisches Handbuch für Schleswig-Holstein* S. 303; Angaben für 1950 bis 1952 zu den Tabellen a) und b) (für den Reiseverkehr über Seehäfen nur für 1952) siehe *Statistisches Jahrbuch Schleswig-Holstein 1955* S. 92. Die im *Statistischen Handbuch für Schleswig-Holstein* S. 303 zu Tabelle b) für 1949 veröffentlichten Zahlen sind mit denen in obiger Tabelle nicht vergleichbar.

15. In Schleswig-Holstein registrierte See- und Binnenschiffe - Stand: 31. 12. 1956 -

a) Seeschiffe

Größenklassen	Schiffe insgesamt		davon							
			Motorschiffe				Dampfer			
	Anzahl	BRT	insgesamt		dar.: ab 1946 gebaut		insgesamt		dar.: ab 1946 gebaut	
Anzahl			BRT	Anzahl	BRT	Anzahl	BRT	Anzahl	BRT	
100 - 300 BRT	99	21 866	93	20 892	30	8 547	6	974	-	-
301 - 1 000 "	73	44 763	65	38 439	45	27 439	8	6 324	-	-
1 001 - 2 000 "	39	61 758	15	24 055	11	18 587	24	37 703	13	21 269
2 001 - 5 000 "	32	100 898	16	51 813	13	41 049	16	49 085	4	10 323
über 5 000 BRT	12	96 489	12	96 489	9	73 923	-	-	-	-
Frachtsegelschulschiffe	2	6 284	X	X	X	X	X	X	X	X
insgesamt	257	332 058	201	231 688	108	169 545	54	94 086	17	31 592

Quelle: Ministerium für Wirtschaft und Verkehr des Landes Schleswig-Holstein

b) Binnenschiffe

Größenklassen	Alle Schiffe				davon								
	insgesamt		davon mit einem Alter von unter 10   10 - 30   über 30 Jahren		Schiffe mit eigener Triebkraft				Schiffe ohne eigene Triebkraft				
					insgesamt		darunter Tankschiffe		insgesamt		darunter Tankschiffe		
	Anzahl	Tragföh. t	Anzahl	Tragföh. t	Anzahl	Tragföh. t	Anzahl	Tragföh. t	Anzahl	Tragföh. t	Anzahl	Tragföh. t	
21 bis 50 t	53	1 640	2	23	28	12	451	1	25	41	1 189	2	64
51 " 200 t	142	15 076	2	18	122	102	10 892	2	113	40	4 184	-	-
201 " 350 t	61	15 947	3	12	46	43	11 377	-	-	18	4 570	-	-
351 " 600 t	16	7 034	3	7	6	15	6 462	-	-	1	572	-	-
601 " 900 t	18	12 992	9	7	2	17	12 237	3	2 350	1	755	-	-
901 " 1 400 t	13	12 211	10	3	-	12	11 256	5	4 573	1	955	-	-
insgesamt	303	64 900	29	70	204	201	52 675	11	7 061	102	12 225	2	64

Außerdem: 41 Fahrgastschiffe, höchstzulässige Fahrgastzahl insgesamt 7 222; 6 Schlepper mit insgesamt 2 705 PS (ohne Hafenschlepper) Quelle: Statistisches Bundesamt

HINWEIS: Angaben über den Bestand an fahrfähigen Binnenschiffen Ende 1952 nach Eigentümern sowie Alter und Antriebsarten der Schiffe jeweils nach Schiffsgattung und -größenklassen siehe *Statistische Monatshefte Schleswig-Holstein* 1954, S. 297/298 und S. 319; Angaben zu den Tabellen a) und b) für den 31.12.1955 siehe *Statistisches Jahrbuch Schleswig-Holstein* 1956 S. 100/101.

16. Schifffahrt

a) Gesamtüberblick

V = Versand

E = Empfang

Zeit	Güterverkehr 1)										Schiffsverkehr über See zu Handelszwecken					
	See- und Binnenverkehr insgesamt		Seeverkehr <sup>2)</sup> insgesamt		davon				Binnenverkehr insgesamt		darunter nach   aus Hamburg		Angekommene Schiffe		Abgegangene Schiffe	
					darunter nach dem Ausland		insgesamt						Anzahl	NRT in 1000	Anzahl	NRT in 1000
	V	E	V	E	V	E	V	E	V	E	Anzahl	NRT in 1000	Anzahl	NRT in 1000		
	1 000 t															
1950	2 134	2 193	1 033	1 698	820	969	1 101	495	930	325	12 860	1 553	12 384	1 475		
1951	2 342	3 159	1 042	2 346	833	1 459	1 300	813	1 111	623	13 887	2 056	13 374	1 983		
1952	2 324	3 438	1 042	2 597	776	1 785	1 281	841	1 091	678	14 268	2 476	13 846	2 403		
1953	2 678	3 313	1 041	2 749	711	1 969	1 636	564	1 391	359	15 625	3 211	14 874	3 097		
1954	3 281	3 979	1 476 <sup>a</sup>	2 964 <sup>a</sup>	1 198 <sup>a</sup>	2 089 <sup>a</sup>	1 805	1 014	1 462	701	17 047	4 932	15 971	4 752		
1955	3 451 <sup>a</sup>	5 211 <sup>a</sup>	1 341 <sup>a</sup>	4 044 <sup>a</sup>	1 065 <sup>a</sup>	3 263 <sup>a</sup>	2 110	1 168	1 748	821	18 784	6 041	17 709	5 787		

1) aus der Bezirksstatistik 2) einschl. Binnen-Seeverkehr a) ohne die im Trajektverkehr Großenbrode/Gedser und umgekehrt beförderten Kraftfahrzeuge, die nicht für den Export bestimmt waren, und zwar im Empfang 53 687 t (46 969 Kfz.) und im Versand 59 668 t (46 059 Kfz.); diese sind in den Angaben der früheren Jahre enthalten

noch: 16. Schifffahrt  
b) Güterverkehr nach Verkehrsbeziehungen

V = Versand E = Empfang - in t -

Zeit	Verkehrsart	Insgesamt		davon Verkehr								
				in Schl.-Holstein		mit Hamburg		mit dem übrigen Bundesgebiet		mit dem Ausland		mit den übrigen 1) Verkehrsbezirken
		V	E	V = E	V	E	V	E	V	E	V	E
1950	Eigentl. Seeverkehr	990 742	1 585 378	94 784	29 364	52 044	24 466	328 669	820 428	968 111	21 700	141 770
1953	"	895 168	2 498 200	74 621	50 734	66 817	55 357	358 602	710 760	1 968 076	3 696	30 084
1954	"	1 360 593	2 767 984	73 316	37 056	74 769	28 216	468 284	1 196 779	2 086 797	25 226	64 818
1955	"	1 248 292 <sup>a</sup>	3 897 887 <sup>a</sup>	76 944	41 023	59 509	63 411	429 506	1 065 394 <sup>a</sup>	3 259 063 <sup>a</sup>	1 520	72 865
1950	Binnen-Seeverkehr	42 084	112 516	-	-	-	42 084	112 075	-	441	-	-
1953	"	146 132	250 627	-	-	-	146 132	249 701	-	926	-	-
1954	"	115 213	196 491	310	-	-	113 743	193 678	1 160	2 503	-	-
1955	"	92 387	145 623	-	-	-	92 387	141 738	-	3 885	-	-
1950	Eigentl. Binnenverk.	1 101 415	495 489	114 272	929 738	324 595	55 925	35 872	100	399	1 380	20 351
1953	"	1 636 296	563 748	117 400	1 390 561	359 026	46 557	62 036	14 456	1 944	67 322	23 342
1954	"	1 805 038	1 014 186	200 216	1 461 844	701 015	28 799	60 272	39 664	18 669	74 515	34 014
1955	"	2 109 948	1 167 581	211 278	1 748 010	821 314	66 539	74 301	39 601	22 289	44 520	38 399
1950	Insgesamt	2 134 241	2 193 383	209 056	959 102	376 639	122 475	476 616	820 528	968 951	23 080	162 121
1953	"	2 677 596	3 312 575	192 021	1 441 295	425 843	248 046	670 339	725 216	1 970 946	71 018	53 426
1954	"	3 280 844	3 978 661	273 842	1 498 900	775 784	170 758	722 234	1 237 603	2 107 969	99 741	98 832
1955	"	3 450 627 <sup>a</sup>	5 211 091 <sup>a</sup>	288 222	1 789 033	880 823	222 337	645 545	1 104 995 <sup>a</sup>	3 285 237 <sup>a</sup>	46 040	111 264

1) Berlin (West), sowjetische Besatzungszone und (zur Zeit) unter fremder Verwaltung stehende Ostgebiete des Deutschen Reiches  
a) ohne die im Trajektverkehr Großenbrode/Gedser und umgekehrt beförderten Kraftfahrzeuge, die nicht für den Export bestimmt waren, und zwar im Empfang 53 687 t (46 969 Kfz.) und im Versand 59 668 t (46 059 Kfz.); diese sind in den Angaben der früheren Jahre enthalten

c) Güterverkehr nach Gütergruppen

Zeit	Insgesamt		davon															
			Getreide, Hülsenfrüchte		Andere pflanzliche Rohstoffe zu Nahrungs- u. Genußmitteln		Zubereitete Nahrungs- und Genußmittel		Futtermittel		Erze		Kohlen, Torf		Mineralöle, Mineralöl-derivate		Steine, Erden, Bindemittel	
	Versand	Empfang	V	E	V	E	V	E	V	E	V	E	V	E	V	E	V	E
1 000 t																		
Seeverkehr 1)																		
1950	1 032,8	1 697,9	54,5	108,1	9,6	0,5	8,2	13,6	13,0	9,1	9,0	275,5	495,1	680,9	6,3	76,7	31,7	48,5
1953	1 041,3	2 748,8	132,2	99,4	8,5	1,7	26,8	10,4	3,3	14,4	9,6	271,0	393,2	1 215,2	23,9	253,2	43,1	236,7
1954	1 475,8 <sup>a</sup>	2 964,5 <sup>a</sup>	80,2	134,8	8,0	11,2	25,7	24,5	7,0	24,1	11,3	208,4	746,6	1 193,3	11,6	250,6	22,7	231,2
1955	1 340,7 <sup>a</sup>	4 043,5 <sup>a</sup>	86,0	99,6	13,1	1,6	26,8	16,8	9,1	25,2	7,0	438,5	587,3	1 285,4	7,4	486,6	76,7	334,2
Binnenverkehr																		
1950	1 101,4	495,5	19,4	102,7	9,0	0,9	5,4	31,2	2,7	30,7	0,2	8,9	33,4	70,0	11,9	26,6	897,2	117,0
1953	1 636,5	563,7	60,3	93,4	6,9	2,0	1,4	4,0	1,4	40,3	0,4	9,7	20,7	63,5	13,0	91,0	1 420,3	132,9
1954	1 805,0	1 014,2	29,5	209,3	2,9	0,8	1,2	5,7	4,2	46,4	2,2	7,5	41,4	169,7	18,4	208,8	1 586,3	205,3
1955	2 109,9	1 167,6	61,5	172,3	3,4	0,5	1,3	16,4	4,3	47,4	1,6	19,1	41,3	267,0	33,2	234,4	1 824,8	225,0

Zeit	noch: davon																	
	Andere mineralische Rohstoffe		Chemische Erzeugnisse, außer Düngemitteln		Düngemittel		Rohstoffe u. Halbwaren der Textilwirtschaft		Holz und Holzwaren		Zellstoff, Papier		Kunststein-, Ton-, Glaswaren		Eisen und Stahl, Eisen- und Stahlwaren		Sonstige Güter	
	V	E	V	E	V	E	V	E	V	E	V	E	V	E	V	E	V	E
1 000 t																		
Seeverkehr 1)																		
1950	117,0	84,5	2,0	18,4	4,7	8,5	0,6	0,2	2,4	180,3	0,0	18,8	3,1	10,2	247,1	33,1	28,2	131,2
1953	129,7	137,8	12,3	19,6	13,6	14,6	1,5	1,2	7,6	187,1	1,6	39,8	7,0	14,9	163,5	54,4	63,9	177,5
1954	153,4	123,9	20,2	25,4	21,8	121,0	3,8	1,5	6,6	326,1	1,9	49,9	16,9	20,1	215,5	35,2	122,7	183,4
1955	183,6	92,1	23,4	13,1	14,3	165,4	2,3	1,2	4,6	818,6	2,6	58,6	16,6	21,9	180,6	42,1	99,2 <sup>a</sup>	142,6 <sup>a</sup>
Binnenverkehr																		
1950	1,0	22,2	1,2	11,5	1,9	1,6	1,5	8,3	17,0	25,5	2,7	6,4	68,3	13,4	24,5	13,4	4,3	5,2
1953	7,3	51,8	0,9	4,6	13,8	3,0	-	16,6	2,3	2,6	0,6	8,3	55,2	20,4	28,4	15,0	3,6	4,8
1954	10,1	58,4	0,7	1,6	11,5	1,5	0,1	18,7	13,3	13,1	0,3	13,6	61,8	11,1	17,3	20,8	3,8	21,9
1955	6,0	71,4	0,6	1,3	9,3	6,4	-	19,9	6,7	16,0	1,5	17,9	60,8	6,0	51,1	25,0	2,6	21,4

1) einschl. Binnen-Seeverkehr a) ohne die im Trajektverkehr Großenbrode/Gedser und umgekehrt beförderten Kraftfahrzeuge, die nicht für den Export bestimmt waren, und zwar im Empfang 53 687 t (46 969 Kfz.) und im Versand 59 668 t (46 059 Kfz.); diese sind in den Angaben der früheren Jahre enthalten

HINWEIS: Die Angaben über den Güterverkehr zu den Tabellen a - c sind der Statistik nach Verkehrsbezirken entnommen und stellen Auszüge aus den vom Statistischen Bundesamt herausgegebenen Quellenwerkänden über die Binnen- bzw. Seeschifffahrt der Bundesrepublik Deutschland in den betreffenden Jahren dar. Entsprechende Zahlen für 1951 und 1952 siehe Statistisches Jahrbuch Schleswig-Holstein 1955 S. 93. Vergleichbare Angaben für frühere Jahre liegen nicht vor. Sachlich und regional weiter aufglieder-tes Material enthalten die entsprechenden Statistischen Berichte.

noch: 16. Schifffahrt  
d) Güterverkehr in wichtigen Häfen

E = Empfang V = Versand

Zeit	Lübeck		Kiel		Itzehoe		Flensburg		Rendsburg		Uetersen		Elmshorn	
	E	V	E	V	E	V	E	V	E	V	E	V	E	V
t														
Seeschifffahrt														
1950	804 121	694 598	317 480	107 631	69 390	4 096	118 340	89 735	78 731	12 778	8 358	350	10 807	1 014
1954	1 310 658	984 390	487 021	37 802	24 859	7 055	198 328	162 749	120 493	11 465	62 865	1 728	23 813	2 087
1955	2 017 527	845 605	744 844	36 407	30 809	39 698	219 774	170 243	157 397	10 494	78 244	2 120	14 783	3 649
1956	1 799 662	825 144	766 748	57 932	20 112	73 993	241 681	183 234	158 583	16 090	86 367	3 291	17 527	1 770
Binnenschifffahrt:														
1950	139 100	27 300	25 300	22 300	93 300	166 800	17 817	39 660	28 400	11 100	45 100	1 600	39 900	1 800
1954	250 371	58 933	38 379	26 966	177 698	253 798	17 817	39 660	75 859	3 419	57 110	2 276	45 593	2 323
1955	364 638	91 439	30 649	24 795	218 910	250 327	17 623	39 594	89 551	4 526	78 947	1 225	55 368	1 766
1956	431 825	88 231	31 257	38 769	244 476	217 951	...	...	104 833	17 932	83 369	2 529	61 788	1 982

HINWEIS: Ergebnisse aus der Hafenstatistik insgesamt und für einzelne Häfen für 1948 und 1949 siehe *Statistisches Handbuch für Schleswig-Holstein* S. 306 und 319. Monatszahlen für die Jahre 1950 bis 1954 sind regelmässig im Tabellenteil der *Statistischen Monatshefte Schleswig-Holstein* 1950 bis 1955 veröffentlicht; Jahreszahlen für 1951 bis 1953 siehe *Statistisches Jahrbuch Schleswig-Holstein* 1955 S. 94 (Beachte: für die Jahre 1950 bis 1953 ist der Binnenschiffsverkehr in einigen Häfen Schleswig-Holsteins mit an sich bedeutendem Güterumschlag nur unvollständig erfasst worden; die in den Monatsheften bis einschliesslich Heft 10/1954 wiedergegebenen Gesamt-Zahlen und die des Hafens Itzehoe sind mit oben angeführten Zahlen nicht vergleichbar).

Die Güterumschlagszahlen der Häfen weichen von den Zahlenangaben in der Bezirksstatistik zum Teil geringfügig ab. Die Abweichungen sind aus der Verschiedenartigkeit der Unterlagen über den Seeverkehr der Binnenhäfen und daraus zu erklären, dass in der Bezirksstatistik die Werte über den Versand in das Bundesgebiet aus den Empfangszahlen ermittelt werden.

e) Schiffsverkehr über See

(nur zu Handelszwecken angekommene und abgegangene Schiffe)

Zeit	Angekommen						Abgegangen					
	mit Ladung				ohne Ladung		mit Ladung				ohne Ladung	
	insgesamt		dar. aus dem Ausland		insgesamt		insgesamt		dar. nach d. Ausland		insgesamt	
	Schiffe	1000 NRT	Schiffe	1000 NRT	Schiffe	1000 NRT	Schiffe	1000 NRT	Schiffe	1000 NRT	Schiffe	1000 NRT
1950	9 341	1 183	6	3 763	3 519	370	7 830	791	6 033	3 072	4 554	684
1954	13 027	4 434	6 636	3 763	4 020	498	11 285	3 479	6 033	3 072	4 686	1 273
1955 <sup>1)</sup>	14 826	5 535	8 338	4 864	3 958	506	12 373	4 022	6 683	3 574	5 336	1 765
1956 <sup>1)</sup>	14 581	5 693	8 546	5 107	4 134	489	12 472	4 225	6 973	3 729	5 361	1 638

1) vorläufige Zahlen Quelle: Statistisches Bundesamt

HINWEIS: Angaben für 1949 siehe *Statistisches Handbuch für Schleswig-Holstein* S. 314 und 316, für 1951 bis 1953 *Statistisches Jahrbuch Schleswig-Holstein* 1955 S. 94.

17. Schifffahrt im Nord-Ostsee-Kanal

(Durchgangs- und Teilstreckenverkehr)

a) Gesamtüberblick

Zeit	Schiffsverkehr								Güterverkehr			
	insgesamt				darunter: Handelsschiffe				insgesamt		davon in Richtung	
	alle Schiffe		darunter deutsche Schiffe		insgesamt		darunter deutsche Handelsschiffe		auf allen Schiffen	auf deutschen Schiffen	West-Ost	Ost-West
	Anzahl	1000 NRT	Anzahl	1000 NRT	Anzahl	1000 NRT	Anzahl	1000 NRT	1 000 t			
1949	44 979	16 794	29 333	3 368	42 235	16 677	26 708	3 282	26 818	3 591	10 042	16 776
1950	47 271	17 771	30 251	4 148	44 005	17 671	27 154	4 081	29 907	6 008	13 461	16 446
1951	52 612	20 886	33 825	5 446	49 055	20 774	30 565	5 385	32 429	8 338	15 313	17 116
1952	56 267	22 708	36 015	6 569	52 188	22 537	32 539	6 501	32 948	10 453	16 722	16 225
1953	54 993	22 498	34 687	6 541	49 273	22 203	29 985	6 357	32 897	10 467	15 871	17 026
1954	56 687	25 745	35 208	7 017	50 596	25 416	30 011	6 806	39 412	11 673	19 922	19 491
1955	62 911	31 279	38 988	8 805	56 431	30 892	33 621	8 579	46 595	14 169	23 533	23 062
1956	62 402 <sup>a)</sup>	31 601	38 519	9 363	58 201	31 213	35 346	9 129	47 069	14 959	23 982	23 087

a) außerdem passierten den Kanal 2 127 Sportfahrzeuge ohne Tonnageangabe; die Jahresergebnisse bis 1955 enthalten auch diese Fahrzeuge

b) Schiffsverkehr<sup>1)</sup>

Zeit	Schiffe								darunter: Handelsschiffe							
	insgesamt				darunter: deutsche				insgesamt				darunter: deutsche			
	Raumgehalt		Raumgehalt		Raumgehalt		Raumgehalt		Raumgehalt		Raumgehalt		Raumgehalt		Raumgehalt	
	Anzahl	1 000 NRT	mittl. NRT	Anzahl	1 000 NRT	mittl. NRT	an der Zahl	am Raumgeh.	Anzahl	1 000 NRT	mittl. NRT	Anzahl	1 000 NRT	mittl. NRT	an der Zahl	am Raumgeh.
1950	47 271	17 771	376	30 251	4 148	137	64,0	23,3	44 005	17 671	402	27 154	4 081	150	61,7	23,1
1954	56 687	25 745	454	35 208	7 017	199	62,1	27,3	50 596	25 416	502	30 011	6 806	227	59,3	26,8
1955	62 911	31 279	497	38 988	8 805	226	62,0	28,1	56 431	30 892	547	33 621	8 579	255	59,6	27,8
1956	62 402 <sup>a)</sup>	31 601	506	38 519	9 363	243	61,7	29,6	58 201	31 213	536	35 346	9 129	258	60,7	29,2

1) Durchgangs- und Teilstreckenverkehr a) außerdem passierten den Kanal 2 127 Sportfahrzeuge ohne Tonnageangabe, die Jahresergebnisse bis 1955 enthalten auch diese Fahrzeuge

HINWEIS: Angaben für die Rechnungsjahre 1895 bis 1949 und für die Kalenderjahre 1936 bis 1939, 1947 bis 1949 (1948 und 1949 auch nach Monaten) siehe *Statistisches Handbuch für Schleswig-Holstein* S. 307/308. Die entsprechenden Zahlen für 1951 bis 1953 sind im *Statistischen Jahrbuch Schleswig-Holstein* 1955 S. 94 veröffentlicht, Monatszahlen ab 1950 laufend im Tabellenteil der *Statistischen Monatshefte Schleswig-Holstein* 1950 ff. Ergänzendes Material (z. B. technische Daten, Abgangs- und Bestimmungshäfen, Vergleich mit anderen Weltseekanälen, Teilstreckenverkehr) enthalten die Aufsätze in den *Statistischen Monatsheften Schleswig-Holstein* 1951 (S. 41 ff. und 174), 1953 (S. 122), 1955 (S. 208 ff.) und 1957 (S. 239 ff.).

## noch: 17. Schifffahrt im Nord-Ostsee-Kanal

## c) Schiffsverkehr der Handelsschiffe nach Flaggen

Zeit	Bezeichnung	Deutschland	Schweden	Finnland	Niederlande	Norwegen	Großbritannien	UdSSR	Dänemark	Polen	Frankreich	Panama	Liberia	Italien	Griechenland	Übrige Länder	Insgesamt
1950	Schiffe	27 154	3 614	1 812	5 426	1 102	802	209	2 332	653	139	204	4	220	57	277	44 005
	1 000 NRT	4 081	2 850	2 034	1 267	1 506	1 405	312	1 307	740	239	340	15	798	175	602	17 671
	% d. Gesamttonnage	23,1	16,1	11,5	7,2	8,5	8,0	1,8	7,4	4,2	1,4	1,9	0,0	4,5	1,0	3,4	100
1954	Schiffe	30 011	3 453	2 012	6 587	955	1 080	659	3 560	879	363	221	95	152	84	485	50 596
	1 000 NRT	6 806	3 437	2 749	1 635	1 867	1 978	1 083	1 547	1 001	681	634	390	503	218	887	25 416
	% d. Gesamttonnage	26,8	13,5	10,8	6,4	7,3	7,8	4,3	6,1	3,9	2,7	2,5	1,5	2,0	0,9	3,5	100
1955	Schiffe	33 621	3 872	2 168	7 084	1 082	1 467	878	3 456	944	398	338	129	148	127	719	56 431
	1 000 NRT	8 579	3 869	3 143	2 055	2 442	2 465	1 265	1 646	1 142	685	888	536	525	296	1 356	30 892
	% d. Gesamttonnage	27,8	12,5	10,2	6,7	7,9	8,0	4,1	5,3	3,7	2,2	2,9	1,7	1,7	1,0	4,3	100
1956	Schiffe	35 346	3 971	2 383	7 176	1 028	1 103	985	3 310	981	604	273	133	87	88	733	58 201
	1 000 NRT	9 129	3 914	3 318	2 293	2 247	2 036	1 550	1 547	1 153	976	703	610	306	201	1 229	31 213
	% d. Gesamttonnage	29,2	12,5	10,6	7,3	7,2	6,5	5,0	5,0	3,7	3,1	2,3	2,0	1,0	0,6	3,9	100

HINWEIS: Angaben für 1948 und 1949 siehe *Statistisches Handbuch für Schleswig-Holstein* S. 309/310, für 1951 bis 1953 *Statistisches Jahrbuch Schleswig-Holstein* 1955 S. 94.

## d) Güterverkehr

Zeit	Insgesamt			davon in Richtung					
	auf allen Schiffen	darunter		auf allen Schiffen	darunter		auf allen Schiffen	darunter	
		auf deutschen Schiffen			auf deutschen Schiffen			auf deutschen Schiffen	
	1 000 t	%		1 000 t	%		1 000 t	%	
1950	29 907	6 008	20,1	13 461	2 888	21,5	16 446	3 120	19,0
1954	39 412	11 673	29,6	19 922	5 916	29,7	19 491	5 758	29,5
1955	46 595	14 169	30,4	23 533	7 018	29,8	23 062	7 151	31,0
1956	47 069	14 959	31,8	23 982	7 060	29,4	23 087	7 900	34,2

HINWEIS: Angaben für die Jahre 1936 bis 1939, 1947 bis 1949 (nur Massengüter) dabei 1948 und 1949 auch nach Monaten sind im *Statistischen Handbuch für Schleswig-Holstein* S. 311 veröffentlicht, für 1951 bis 1953 im *Statistischen Jahrbuch Schleswig-Holstein* 1955 S. 94. Monatszahlen ab 1950 siehe laufend im Tabellenteil der *Statistischen Monatshefte Schleswig-Holstein* 1950 ff.

## e) Güterverkehr nach Gütern 1956

Richtung	Kohle	Erdöl und Derivate	Erze und Kiesabbrände	Holz	Getreide	Zellulose	Düngemittel	Eisen	Futtermittel	Sonstige Massengüter	Stückgüter	Vieh	Insgesamt
1 000 t													
West-Ost	5 571	7 106	1 054	59	1 357	11	1 456	505	680	1 906	4 274	4	23 982
Ost-West	2 867	432	5 161	5 529	713	1 866	197	494	50	1 647	4 108	22	23 087
Insgesamt	8 438	7 538	6 216	5 588	2 069	1 877	1 653	999	730	3 553	8 382	26	47 069

Quelle: Wasser- und Schifffahrtsdirektion Kiel

HINWEIS: Angaben für die Rechnungsjahre 1896 bis 1937 (Auswahl) enthält ein Aufsatz in den *Statistischen Monatsheften Schleswig-Holstein* 1951, S. 176, für die Rechnungsjahre 1932 bis 1938, 1947 bis 1954 siehe *Statistische Monatshefte Schleswig-Holstein* 1955, S. 243. Für die Kalenderjahre 1947 bis 1949 sind Zahlen nach Monaten im *Statistischen Handbuch für Schleswig-Holstein* S. 311/312 ausgewiesen, für die Jahre 1950 bis 1955 in den entsprechenden Tabellen der *Statistischen Jahrbücher Schleswig-Holstein* 1951 bis 1956.

## Hinweise auf weiteres Material

Gewerblicher Strassenverkehr: Auszüge aus den Ergebnissen der "Zusatzerhebung bei den gewerblichen Strassenverkehrsbetrieben" vom Mai 1951 (z.B. Unternehmungen und Fuhrpark nach Gewerarten, Verkehrsleistungen nach Fahrzeugarten) sind im *Statistischen Jahrbuch Schleswig-Holstein* 1952 S. 53/54 und in den *Statistischen Monatsheften Schleswig-Holstein* 1952, S. 278 ff. veröffentlicht.

Strassenverkehrszählung 1952/53: Durchschnittliche Belastung der Strassen je km in 24 Stunden (Jahresdurchschnitt) sowie Entwicklung der Verkehrsbelastung 1936/37, 1947, 1949 und 1952/53 siehe *Statistisches Jahrbuch Schleswig-Holstein* 1955 S. 87 und die Karte am Schluss.

Omnibusverkehr: Angaben über den Omnibuslinienverkehr nach Unternehmern, Länge und Zahl der Linien, Zahl der Fahrzeuge, beförderten Personen und gefahrenen km für 1939, 1946 und 1951 enthält ein Kurzbericht in den *Statistischen Monatsheften Schleswig-Holstein* 1952, S. 59/60 und S. 74.

Angaben über "Nichtbundeseigene Eisenbahnen" (1938, 1949 bis 1951) enthält ein Kurzbericht in den *Statistischen Monatsheften Schleswig-Holstein* 1952, S. 20.

Technische Einrichtungen der wichtigsten Häfen - Stand Juli 1949 - siehe *Statistisches Handbuch für Schleswig-Holstein* S. 304.

Über die "Entwicklung des deutsch-nordischen Fährverkehrs seit dem 2. Weltkrieg" (bis 1955) berichtet ein Aufsatz in den *Statistischen Monatsheften Schleswig-Holstein* 1956, S. 163 ff.

# XVI. GELD UND KREDIT

## 1. Einlagenbestand und Kreditvolumen - Gesamtüberblick -

Stand	Einlagen <sup>1)</sup> der Nichtbankenkundschaft							Kredite <sup>3)</sup> an die Nichtbankenkundschaft				
	ins-gesamt	davon						ins-gesamt	davon			
		Sicht- und Termineinlagen			Spareinlagen				kurz-fristige Kredite	mittel- und langfristige Kredite (einschl. durchlaufender Mittel)		
		ins-gesamt	öffentlich-rechtliche Körperschaften	Wirtschaft und Private	absolut in 1 000 DM	in % aller Einlagen	je Einwohner in DM 2)			absolut	in % aller Kredite	
												in 1 000 DM
31. 12. 1949	352 927	248 365	57 644	190 721	77	104 562	39,43	412 300 <sup>A</sup>	337 343	75 000 <sup>A</sup>	18	
31. 12. 1950	388 642	259 251	46 001	213 250	82	129 391	51,21	740 882	441 487	299 395	40	
31. 12. 1951	502 461	351 074	68 741	282 333	80	151 387	61,84	923 851	469 006	454 845	49	
31. 12. 1952	623 108	403 495	94 770	308 725	77	219 613	92,12	1 080 654	529 273	551 381	51	
31. 12. 1953	800 572	470 473	129 900	340 573	72	330 099	143,60	1 394 838	647 314	747 524	54	
31. 12. 1954	1 006 526	511 997	146 276	365 721	71	494 529	220,26	1 720 752	722 910	997 842	58	
31. 12. 1955	1 117 224	530 334	125 031	405 303	76	586 890	266,02	2 179 647	861 370	1 318 277	60	
31. 12. 1956	1 287 048	606 519	133 252	473 267	78	680 529	309,88	2 391 831	864 233	1 527 598	64	

1) ohne Filialen der früheren Großbanken (vergleiche Tabelle 4b) letzte Spalte)

2) einschl. Spareinlagen bei Großbankfilialen (vergleiche Tabelle 3, a) gerundet

## 2. Kredite an Nichtbanken und Kreditinstitute

Stand (Ende des Monats)	Kredite an die Nichtbankenkundschaft <sup>1)</sup>										Kredite an Kreditinstitute 1) (kurzfristige)
	insgesamt					davon entfielen auf					
	kurz-fristige Kredite ins-gesamt	davon			mittel- und lang-fristige Kredite <sup>3)</sup> ins-gesamt	Wirtschaftsunternehmen und Private		öffentlich-rechtliche Körperschaften			
		ins-gesamt	darunter			kurz-fristige Kredite	mittel- und lang-fristige Kredite <sup>3)</sup>	kurz-fristige Kredite	mittel- und lang-fristige Kredite <sup>3)</sup>		
			Debitoren	Wechsel-kredite <sup>2)</sup>						Akzept-kredite	
1950 Dezember	441,5	263,9	64,4	177,6	299,4	427,9	263,0	13,6	36,4	76,9	
1954 Dezember	722,9	453,8	41,6	269,1	997,8	715,0	873,8	7,9	124,0	80,5	
1955 Dezember <sup>4)</sup>	861,4	502,5	43,8	358,8	1 318,3	856,7	1 135,5	4,7	182,8	86,2	
1956 Dezember <sup>4)</sup>	864,2	519,9	40,9	344,4	1 527,6	857,6	1 303,3	6,6	224,2	73,8	

1) ohne Bank deutscher Länder und Landeszentralbanken, ohne Postsparkassen und Postscheckämter, KfW und Finag sowie Teilzahlungsfinanzierungsinstitute; jedoch einschließlich Großbankfilialen. Nicht berücksichtigt sind - mit geringfügigen Ausnahmen - die ländlichen Kreditgenossenschaften, deren Bilanzsumme am 31. 3. 1948 weniger als 2 Mio RM betrug 2) der Kundschaft, Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen 3) einschl. mittel- und langfristiger durchlaufender Kredite; langfristige Kredite auch einschl. Hypotheken, Kommunaldarlehen und sonstiger langfristiger Ausleihungen 4) einschl. KfW, Finag und Teilzahlungsfinanzierungsinstitute sowie der ländlichen Kreditgenossenschaften, deren Bilanzsumme am 31. 12. 1953 mehr als 500 000 DM betrug

HINWEIS: Monatliche Ausweise für Juli 1948 bis Dezember 1949 sind im *Statistischen Handbuch für Schleswig-Holstein* S. 453, für die Jahre 1951 bis 1953 jeweils in den *Statistischen Jahrbüchern Schleswig-Holstein* 1952 bis 1955 veröffentlicht. Weitere Angaben (z. B. nach Wirtschaftsgruppen) für die Jahre 1951 bis 1956 enthalten jeweils die Aufsätze über die Kreditversorgung des Landes in den *Statistischen Monatsheften Schleswig-Holstein* ab Jahrgang 1952 ff.

## 3. Entwicklung des Sparverkehrs<sup>1)</sup>

- Monatsausweise aller berichtspflichtigen Kreditinstitute -

Zeit	Spar-einlagen am Ende des Vorjahres	Gut-schriften	Last-schriften	Saldo der Gut- und Last-schriften	Zugänge aus Zinsen	Sonstige Veränderungen (z.B. Umstellung, Ausgleichs- und Entschädigungs-schriften)	Spareinlagen am Jahresende					
							abso-lut	darunter				je Ein-wohner in DM
								steuer-be-günstigt	noch nicht freigegeben		Entschädi-gungs-schriften (Altspar-guthaben)	
									Ausgleichs-gutschriften (Spar-guthaben Ver-triebener)			
1952	153 775	157 407	103 440	53 967	5 611	+ 10 049	223 402	30 706	9 800	-	92,12	
1953	223 402	242 113	184 082	58 031	9 096	+ 46 175	336 704	50 171	556	12 200	143,60	
1954	336 704	363 448	271 510	91 938	15 484	+ 63 241	507 367	78 989	43	2 156	220,26	
1955	507 367	370 225	294 643	75 582	18 835	+ 4 045	605 829	86 731	12	578	266,02	
1956	605 829	430 773	361 708	69 065	24 535	+ 4 314	703 743	97 110	4	404	309,88	

1) einschl. Spareinlagen bei Großbankfilialen

HINWEIS: Monatliche Angaben für September bis Dezember 1949 (ferner Spareinlagen je Einwohner Juli 1948 bis Dezember 1949) sind im *Statistischen Handbuch für Schleswig-Holstein* S. 459/460 veröffentlicht, für die Jahre 1950 und 1951 jeweils in den *Statistischen Jahrbüchern Schleswig-Holstein* 1951 bis 1954. Vom Sparkassenwesen in Schleswig-Holstein Ende 1950 wird berichtet in den *Statistischen Monatsheften Schleswig-Holstein* 1951, S. 270/271.

## 4. Ausgewählte Bilanzzahlen aus der monatlichen Bankenstatistik

- Monatsausweise aller berichtspflichtigen Kreditinstitute -  
(ohne Filialen der früheren Großbanken)

## a) Aktiva

Stand	Barreserve			Post- scheck- guthaben	Guthaben bei Kredit- insti- tuten 1)	Debitoren ohne Kreditinstitute			Wechsel- bestand	Ausgleichs- forderungen gegen die öffentliche Hand
	ins- gesamt	davon				ins- gesamt	davon			
		Kassen- bestand	LZB- Guthaben				Wirtschafts- unternehmen und Private	öffentl.- rechtliche Körper- schaften		
1 000 DM										
31. 12. 1950	51 017	11 990	39 027	1 831	21 938	285 366	270 551	14 815	36 113	187 309
31. 12. 1954	120 473	17 804	102 669	2 927	132 728	483 849	476 817	7 032	158 305	220 220
31. 12. 1955	123 430	19 490	103 940	4 012	144 740	557 478	552 059	5 419	219 890	228 458
30. 6. 1956	108 373	19 371	89 002	2 820	170 367	605 959	598 664	7 295	215 721	227 269
31. 12. 1956	154 732	21 578	133 154	3 020	160 978	592 960	581 533	11 427	226 901	221 301

1) einschl. der Guthaben bei Kreditinstituten in anderen Ländern und bei ausländischen Banken

## b) Passiva

Stand	Einlagen der Nichtbankenkundschaft				Einlagen von Kredit- instituten	Nostro- verpflichtungen	Indossaments- verbindlich- keiten
	insgesamt	davon					
		Wirtschafts- unternehmen und Private	öffentlich- rechtliche Körperschaften	Spar- einlagen			
1 000 DM							
31. 12. 1950	388 642	213 250	46 001	129 391	21 987	97 044	176 335
31. 12. 1954	1 006 526	365 721	146 276	494 529	110 671	106 047	112 004
31. 12. 1955	1 117 224	405 303	125 031	586 890	194 323	146 493	118 592
30. 6. 1956	1 202 531	422 646	134 753	645 132	192 988	126 125	191 798
31. 12. 1956	1 287 048	473 267	133 252	680 529	194 293	116 919	92 427

HINWEIS: Angaben für Oktober 1948 bis Dezember 1949 (nach Monaten) siehe *Statistisches Handbuch für Schleswig-Holstein* S. 457, für Ende 1951, 1952 und 1953 *Statistisches Jahrbuch Schleswig-Holstein* 1955 S. 96.

## 5. Umlauf nach der Währungsreform begebener Schuldverschreibungen der Boden- und Kommunkreditinstitute

Stand	Schuldverschreibungen insgesamt		davon						außerdem hinterlegte Schuldverschreibungen 1)	
			Hypothekenspfandbriefe		Kommunalobligationen		Schiffspfandbriefe		in 1 000 DM	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %
	in 1 000 DM	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	in 1 000 DM	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	in 1 000 DM	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	in 1 000 DM	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %		
31. 12. 1950	14 434	+ 246	6 124	+ 113	4 112	.	4 199	+ 225	91 251	+ 8 305
31. 12. 1954	97 296	+ 121	51 062	+ 162	22 244	+ 101	23 990	+ 78	146 689	+ 8
31. 12. 1955	194 814	+ 100	93 425	+ 83	52 636	+ 137	48 753	+ 103	160 180	+ 9
31. 12. 1956	213 588	+ 10	103 778	+ 11	53 482	+ 2	56 328	+ 16	166 998	+ 4

1) Schuldverschreibungen, die für Kredite der Kreditanstalt für Wiederaufbau, der landwirtschaftlichen Rentenbank sowie anderer Kreditinstitute und sonstiger Stellen hinterlegt wurden

HINWEIS: Angaben für 1949 (ab März nach Monaten) im *Statistischen Handbuch für Schleswig-Holstein* S. 462, für Ende 1951, 1952 und 1953 im *Statistischen Jahrbuch Schleswig-Holstein* 1955 S. 96.6. Gesamtbestand an Darlehen der Boden- und Kommunkreditinstitute<sup>1)</sup>

Stand	Ins- gesamt	davon							außerdem Aus- leihungen an Sparkassen u. sonstige Geld- institute	
		Hypotheken auf				Kommunal- darlehen	Schiffs- hypotheken	Landes- kultur- darlehen		sonstige lang- fristige Darlehen
		Wohnungs- neubau- bauten	gewerb- lichen Betriebs- grund- stücken	sonstigen Grund- stücken	landwirt- schaft- lichen Grund- stücken					
in 1 000 DM										
31. 12. 1950	122 695 <sup>a</sup>	15 766	1 265	453	5 352	19 360	48 181 <sup>a</sup>	3 447	28 871	10 534
31. 12. 1954	415 040	47 735	7 251	1 923	14 272	98 903	137 815	6 896	100 245	28 770
31. 12. 1955	557 329 <sup>b</sup>	53 648	9 107	7 900	19 974	116 248	180 752	6 740	162 960 <sup>b</sup>	55 700
31. 12. 1956	571 427	80 590	11 602	9 127	24 853	195 901	188 516	14 169	46 669 <sup>b</sup>	72 390

1) ohne durchlaufende Mittel a) einschl. Treuhandgeschäfte b) im Juli 1956 sind von einem Institut rund 100 Mio DM als nicht zum Bodenkreditgeschäft gehörig abgesetzt worden

HINWEIS: Angaben für Ende 1949, 1951, 1952 und 1953 im *Statistischen Jahrbuch Schleswig-Holstein* 1955 S. 97.



7. Die Hypothekenbewegung<sup>1)</sup> (ohne Umstellungsgrundschulden<sup>2)</sup>)

Zeit	Eintragungen			Löschungen von					
				nach dem 20. 6. 1948 entstandenen Belastungen <sup>3)</sup>			vor dem 21. 6. 1948 entstandenen Belastungen		
	ins- gesamt	davon auf		ins- gesamt	davon auf		ins- gesamt	davon auf	
landwirt- schaftliche Grund- stücke		sonstige Grund- stücke	landwirt- schaftliche Grund- stücke		sonstige Grund- stücke	landwirt- schaftliche Grund- stücke		sonstige Grund- stücke	
in 1 000 DM									
1950	375 156	40 751	334 405	27 268	3 378	23 890	16 357	4 427	11 930
1954	501 360	76 280	425 080	65 626	11 768	53 858	24 816	6 210	18 605
1955	602 260	134 337	467 923	70 236	12 135	58 101	12 587	5 014	7 574
1956	579 305	94 258	485 047	91 449	20 219	71 230			
Anzahl									
1950	29 700	5 559	24 141	2 401	597	1 804	6 654	1 549	5 105
1954	39 755	7 863	31 892	6 755	1 130	5 625	7 804	1 819	5 985
1955	50 733	13 714	37 019	8 682	1 445	7 237	6 029	1 612	4 417
1956	43 328	7 289	36 039	9 165	1 818	7 347			

1) für das Kalenderjahr 1950 einschl., für die Kalenderjahre 1954 bis 1956 ohne im Verhältnis 1 : 1 und 10 : 1 umgestellte Grundpfandrechte  
 2) im Verhältnis 10 : 9 umgestellte Grundpfandrechte, bei denen die Eigenschaft eines Gläubigers an die Bundesregierung abgetreten wurde  
 3) in den Zahlen des Kalenderjahres 1950 sind die Löschungen von vor dem 21. 6. 1948 entstandenen Belastungen enthalten

HINWEIS: Entsprechende Angaben für 1951 bis 1953 sind im *Statistischen Jahrbuch Schleswig-Holstein 1955* S. 97 veröffentlicht, RM-Löschungen für 1950 bis 1953 im *Statistischen Jahrbuch Schleswig-Holstein 1954* S. 114.

8. Bewegung der Schiffshypotheken 1956

Art der Schiffshypothek	Gläubiger im Bundesgebiet <sup>1)</sup> und im Ausland															
	insgesamt				davon											
					Anstalten einschl. Schiffspfandbrief- banken				Gebiets- körperschaften				Sonstige Geldgeber			
	See- schiffe		Binnen- schiffe		See- schiffe		Binnen- schiffe		See- schiffe		Binnen- schiffe		See- schiffe		Binnen- schiffe	
	An- zahl	Betrag in 1 000 DM	An- zahl	Betrag in 1 000 DM	An- zahl	Betrag in 1 000 DM	An- zahl	Betrag in 1 000 DM	An- zahl	Betrag in 1 000 DM	An- zahl	Betrag in 1 000 DM	An- zahl	Betrag in 1 000 DM	An- zahl	Betrag in 1 000 DM
Eintragungen																
Schiffshypotheken	287	64 784	18	1 753	172	54 884	16	1 681	50	4 629	-	-	65	5 271	2	72
darunter																
Schiffsbauregister	82	40 904	-	-	66	36 886	-	-	8	990	-	-	8	3 028	-	-
außerdem																
Schiffshöchstbetrags- hypotheken	215	32 606	16	253	169	23 418	13	159	26	556	-	-	20	8 632	3	94
darunter																
Schiffsbauregister	86	17 115	-	-	75	10 128	-	-	8	99	-	-	3	6 888	-	-
Löschungen																
Schiffshypotheken	169	21 980	2	39	67	15 444	-	-	55	2 486	-	-	47 <sup>a)</sup>	4 050	-	-
darunter																
Schiffsbauregister	24	10 601	-	-	18	9 571	-	-	2	180	-	-	4	850	-	-
außerdem																
Schiffshöchstbetrags- hypotheken	112	19 953	4	194	71	18 073	3	170	13	598	-	-	28	1 281	1	24

1) von Gläubigern in den (zur Zeit) unter fremder Verwaltung stehenden Ostgebieten des Deutschen Reiches (Gebietsstand 31. 12. 1937) wurden keine Kredite gewährt a) darunter 3 Gläubiger im Ausland mit 865 000 DM Löschungen

HINWEIS: Angaben für 2. Halbjahr 1953 (zusätzlich nach Zinsgruppen) für 1954 und 1955 siehe jeweils in den *Statistischen Jahrbüchern Schleswig-Holstein 1954 bis 1956*.

9. Konkurse und Vergleichsverfahren

Wirtschaftsgruppen	1953			1954			1955			1956		
	Konkurse		Ver- gleichs- ver- fahren	Konkurse		Ver- gleichs- ver- fahren	Konkurse		Ver- gleichs- ver- fahren	Konkurse		Ver- gleichs- ver- fahren
	ins- gesamt	darunter mangels Masse abge- lehnt		ins- gesamt	darunter mangels Masse abge- lehnt		ins- gesamt	darunter mangels Masse abge- lehnt		ins- gesamt	darunter mangels Masse abge- lehnt	
Industrie	40	8	16	38	6	10	19	4	2	15	7	5
Handwerk	39	15	14	46	12	9	36	14	2	38	17	7
Großhandel	31	14	7	21	7	8	23	3	9	15	3	7
Einzelhandel	71	32	24	70	36	19	54	20	20	48	19	16
Sonstige	20	9	1	19	8	2	16	3	1	11	5	-
zusammen	201	78	62	194	69	48	148	44	34	127	51	35
Andere Gemeinschuldner	47	26	3	47	22	2	43	17	-	48	24	3
insgesamt	248	104	65	241	91	50	191	61	34	175	75	38

HINWEIS: Angaben über die Zahl der Konkurse in den Jahren 1901 bis 1939, der Vergleichsverfahren 1928 bis 1939 sind im *Statistischen Handbuch für Schleswig-Holstein* S. 465 veröffentlicht, dort auch für 1949 nach Monaten, Kreisen und Wirtschaftsgruppen. Die obiger Tabelle entsprechenden Zahlen für 1950, 1951 und 1952 finden sich im *Statistischen Jahrbuch Schleswig-Holstein 1955* S. 97. Sachlich weiter aufgliederte Angaben (z. B. nach Rechtsformen der Gemeinschuldner, nach der Höhe der voraussichtlichen Forderungen, nach Wirtschaftszweigen und nach Kreisen) ab 1949 enthalten die jeweiligen Jahresberichte über Konkurse und Vergleichsverfahren in der Reihe *Statistische Berichte*. Über die finanziellen Ergebnisse der Insolvenzen siehe für 1949 *Sonderdienst Arb.-Nr. 7-32-1/49*, für 1950 bis 1952 *Statistische Monatshefte Schleswig-Holstein 1953* (S. 379/380) und 1954 (S. 394), ab 1954 *Statistische Berichte* Arb.-Nr. J 11.

# XVII. ÖFFENTLICHE SOZIALLEISTUNGEN UND VERSICHERUNGEN

## 1. Rentenversicherung der Arbeiter und Angestellten

Zeit <sup>1)</sup>	Invalidenversicherung					Angestelltenversicherung			
	Rentenfälle insgesamt	Rentenbeträge in 1 000 DM			Rentenfälle insgesamt	Rentenbeträge in 1 000 DM			
		Invalidenrenten	Witwenrenten	Waisenrenten		Angestelltenrenten	Witwenrenten	Waisenrenten	
1950	151 024	72 693	14 623	5 614	51 709	27 983	11 239	2 883	
1954	222 441	113 813	29 073	18 530	74 577	49 117	18 545	7 068	
1955	215 393	123 659	32 579	16 399	75 037	56 253	21 095	6 550	
1956	221 312	126 619	41 256	14 101	76 795	61 175	22 791	6 085	

1) bei Rentenfällen Durchschnitt aus 12 Monatszahlen, bei Rentenbeträgen Jahressummen Quelle: Oberpostdirektion Hamburg  
 HINWEIS: Zahlen für 1951 bis 1953 siehe *Statistisches Jahrbuch Schleswig-Holstein 1955* S. 98. Die im *Statistischen Handbuch für Schleswig-Holstein* S. 467 und in den *Statistischen Jahrbüchern Schleswig-Holstein* 1951 bis 1954 veröffentlichten Zahlen für die Jahre 1949 bis 1953 (Quelle: Landesversicherungsanstalt; enthalten auch Rentenfälle von Personen, die ausserhalb Schleswig-Holsteins leben) sind mit denen der obenstehenden Tabelle (Quelle: Oberpostdirektion Hamburg; durch die Post ausgezahlte Renten für in Schleswig-Holstein lebende Rentner) aus methodischen Gründen nicht vergleichbar.

Geschätzte Angaben über die Zahl der Versicherten in der Rentenversicherung der Arbeiter und Angestellten in den Jahren 1949 bis 1953 sind im *Statistischen Jahrbuch Schleswig-Holstein 1954* S. 116 wiedergegeben.

Die Invaliden- und Angestelltenrentner 1950 - 1955 und die voraussichtliche Entwicklung der Zahl der Empfänger von Versichertenrenten bis 1968 (Vorausberechnung 4) untersucht ein Aufsatz in den *Statistischen Monatsheften Schleswig-Holstein 1956*, S. 248 ff.

## 2. Mitglieder- und Krankenstand der sozialen Krankenversicherung

Zeit (Monats- Kassenarten)	Kassen	Versicherte						Arbeitsunfähige Kranke (ohne Rentner)						Versicherte Rentner	
		insgesamt	davon		davon		absolut	je 100 Versicherte	Krankenhaush-fälle	davon		davon			
			insgesamt	darunter weiblich	insgesamt	darunter weiblich				insgesamt	darunter weiblich				
												Versicherungspflichtige	Versicherungsberechtigte	Versicherungspflichtige	Versicherungsberechtigte
1950	51	680 956	594 109	181 284	86 847	44 605	16 120	2,36	.	14 962	5 170	1 158	602	220	222
1954	55	549 756	474 269	155 487	75 487	28 210	13 475	2,45	2 841	12 752	4 365	723	260	309	209
1955	55/56	540 617	465 537	154 190	75 080	26 855	14 315	2,65	2 862	13 605	4 725	710	246	302	188
1956 <sup>1)</sup>	56/58	549 289	457 911	152 324	91 378	34 516	15 534	2,83	2 915	14 768	4 901	766	261	303	453
davon															
Ortskrankenkassen	22/23	422 513	357 431	125 023	65 082	26 801	12 371	2,93	2 241	11 808	4 312	563	201	294	263
Landkrankenkassen	12	70 303	52 346	19 836	17 957	6 520	1 244	1,77	325	1 137	367	107	43	9	190
Betriebskrankenkassen	16/17	33 067	27 450	2 951	5 617	754	1 345	4,07	242	1 287	115	58	10	-	2 003
Innungskrankenkassen	6	23 406	20 684	4 514	2 722	441	574	2,45	107	536	107	38	7	-	411

1) Wegen der gesetzlichen Änderung in der Krankenversicherung der Rentner sind die Zahlen mit denen der Vorjahre nicht ohne weiteres vergleichbar  
 HINWEIS: Zahlen über den Mitgliederstand 1938 und 1947 bis 1949 (1949 auch nach Kassenarten), über arbeitsunfähige Kranke 1948/1949 nach Monaten sowie Reineinnahmen und -ausgaben 1947 bis 1949 sind im *Statistischen Handbuch für Schleswig-Holstein* S. 469 veröffentlicht. Für 1950 und 1951 finden sich Angaben über Versicherte nach Kassenarten in den *Statistischen Jahrbüchern Schleswig-Holstein 1951* (S. 61) und *1952* (S. 83); für 1952 bis 1955 die obiger Tabelle entsprechenden Zahlen in den *Statistischen Jahrbüchern Schleswig-Holstein 1953* bis *1956*; Versicherte und arbeitsunfähige Kranke nach Monaten von Januar 1948 bis Oktober 1955 siehe laufend im Tabellenteil der *Statistischen Monatshefte Schleswig-Holstein 1949* bis *1955*. Sachlich weiter aufgediebertes Material (z. B. jährlich über Kassengrößen, Beitragssätze, Leistungsfälle und Vermögensrechnung) sowie ausgewählte Vierteljahres- und Monatszahlen sind ab 1950 laufend in den *Statistischen Berichten* enthalten.

## 3. Hauptunterstützungsempfänger der Arbeitslosenversicherung und Arbeitslosenhilfe

Zeit (Monats- β)	Hauptunterstützungsempfänger insgesamt		davon in der					
			Arbeitslosenversicherung			Arbeitslosenhilfe <sup>1)</sup>		
	absolut	in % der Arbeitslosen	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
1950	189 800	90,5	43 600	31 200	12 400	146 200	106 300	39 900
1954	94 090	90,5	30 910	21 380	9 530	63 180	44 755	18 425
1955	76 050	86,6	28 910	19 330	9 580	47 140	31 300	15 840
1956	60 680	83,5	27 340	17 630	9 710	33 340	21 140	12 200

1) bis einschl. März 1956 Arbeitslosenfürsorge Quelle: Landesarbeitsamt Schleswig-Holstein  
 HINWEIS: Entsprechende Angaben für die Jahre 1949 bis 1954 im *Statistischen Jahrbuch Schleswig-Holstein 1955*. Monatszahlen sind für 1948/49 im *Statistischen Handbuch für Schleswig-Holstein* S. 472 sowie ab Januar 1949 bis Dezember 1955 (bis Juli 1952 auch nach Arbeitsamtsbezirken) laufend im Tabellenteil der *Statistischen Monatshefte Schleswig-Holstein* veröffentlicht.

## 4. Versorgungsberechtigte nach dem Bundesversorgungsgesetz

Stand	Versorgungsberechtigte ins-gesamt <sup>1)</sup>	davon									
		Beschädigte					Hinterbliebene				
		insgesamt	davon mit ... % Beschädigungsgrad				Witwen	Halbwaisen	Vollwaisen	Eltern-teile	Eltern-paare <sup>1)</sup>
30 und 40	50 und 60	70, 80 und 90	100								
31. 12. 1953	225 627	58 435	30 564	14 579	10 374	2 918	67 628	82 227	3 859	7 908	5 570
31. 12. 1954 <sup>2)</sup>	214 385	55 155	28 871	13 581	9 836	2 867	65 756	71 588	3 672	9 984	8 230
31. 12. 1955	202 429	53 671	27 955	13 283	9 673	2 810	63 708	63 156	3 243	10 019	8 632
31. 12. 1956	193 003	52 779	27 413	13 125	9 538	2 703	62 369	55 107	2 977	10 347	9 424

1) Elternpaare nach der Kopffzahl 2) einschl. Versorgungsberechtigter im Ausland Quelle: Landesversorgungsamt Schleswig-Holstein  
 HINWEIS: Erweiterte Angaben über Kriegsbeschädigte und -hinterbliebene sowie Schwerbeschädigte und diesen gleichgestellte Personen werden ab 30. 9. 1950 laufend vierteljährlich (nach Beschädigungsgrad, Zu- und Abgängen, Kreisen bzw. Versorgungsütern) in den *Statistischen Berichten* veröffentlicht.  
 Über den nach dem Bundesversorgungsgesetz vom 20. 12. 1950 versorgungsberechtigten Personenkreis und den Personenkreis des Schwerbeschädigtengesetzes vom 16. 6. 1953 siehe auch *Statistische Monatshefte Schleswig-Holstein 1955*, S. 65/66 und *1957*, S. 122.

## 5. Laufende Versorgungsbezüge auf Grund des Gesetzes zu Art. 131 GG - Stand: 31. 12. 1956 -

Art der Versorgungsbezüge	Personenkreis	Zahl der Empfänger
Übergangsgehalt	Zivilbeamte	568
	Berufssoldaten	1 799
	Wehrmachtbeamte	720
	RAD-Angehörige	42
Dienstbezüge gem. § 37 b	Zivilbeamte	27
	Berufssoldaten	36
	Wehrmachtbeamte	2
	RAD-Angehörige	1
Versorgungsbezüge gem. §§ 52 und 52 a Laufende Unterstützungen gem. §§ 32 und 51	Angestellte und Arbeiter	1 351
	Angestellte und Arbeiter	11
	Volksdeutsche Vertriebene und Umsiedler	177
Ruhegehalt	Zivilbeamte	3 415
	Berufssoldaten	2 248
	Wehrmachtbeamte	696
	RAD-Angehörige	46
Hinterbliebenenbezüge	Zivilbeamte	5 378
	Berufssoldaten	4 814
	Wehrmachtbeamte	776
	RAD-Angehörige	33
Laufende Unterstützungen	Zivilbeamte	15
Insgesamt		22 155

Quelle: Pensionsamt Kiel

HINWEIS: Angaben für 1952 bis 1955 enthalten jeweils die entsprechenden Tabellen in den *Statistischen Jahrbüchern Schleswig-Holstein* 1953 bis 1956. Umfassende Ergebnisse der Erhebung über den von Artikel 131 GG betroffenen Personenkreis von Januar 1950 sind im *Sonderdienst Arb.-Nr. 7-22-2* veröffentlicht.

6. Lastenausgleichsleistungen<sup>1)</sup> bis zum 31. 3. 1957

Leistungsarten	Mio DM	Leistungsarten	Mio DM
Kriegsschadenrente <sup>2)</sup>	506,4	Härtefonds	32,4
Hausratentschädigung <sup>3)</sup>	310,0	davon	
Währungsausgleich für Sparguthaben Vertriebener <sup>4)</sup>	88,9	Beihilfen zum Lebensunterhalt	1,5
		Beihilfen zur Beschaffung von Hausrat	8,8
Leistungen mit Rechtsanspruch zusammen (§ 232 LAG)	905,3	Aufbaudarlehen für die gewerbliche Wirtschaft	6,4
		Aufbaudarlehen für die Landwirtschaft	4,6
		Aufbaudarlehen für den Wohnungsbau	9,1
		Beihilfen zur Berufsausbildung	2,0
		Sonstige Förderungsmaßnahmen	
Eingliederungsdarlehen		Ausbildungshilfe	56,4
Aufbaudarlehen für die gewerbliche Wirtschaft und freie Berufe	97,2	Heimförderung (Darlehen und Beihilfen)	12,0
Aufbaudarlehen für die Landwirtschaft	55,8	Leistungen ohne Rechtsanspruch zusammen (§ 233 LAG)	425,8
Dauerarbeitsplatzdarlehen	22,6	Leistungen insgesamt	1 331,1
Wohnraumhilfe			
Aufbaudarlehen für den Wohnungsbau	149,4		

1) einschl. Soforthilfe 2) Unterhaltshilfe und -zuschuß, Entschädigungsrente, Teuerungszuschläge, Krankenversicherung, Sterbegelder 3) 1. und 2. Rate Hausrathilfe 4) bis zum 28. 2. 1957 Quelle: Landesausgleichsamt Schleswig-Holstein

HINWEIS: Entsprechende Zahlen für 31. 3. 1955 und 1956 siehe *Statistische Jahrbücher Schleswig-Holstein* 1955 und 1956. Nähere Angaben über Einnahmen (Abgaben) und Leistungen der Soforthilfe und des Lastenausgleichs 1949 bis 1955 enthalten die Aufsätze in den *Statistischen Monatsheften Schleswig-Holstein* "Durchführung des Soforthilfegesetzes" in Jahrgang 1952, S. 354 ff. und "Durchführung des Soforthilfegesetzes und des Lastenausgleichsgesetzes" in Jahrgang 1955, S. 335 ff.

## 7. Unterstützte Personen und Aufwand der öffentlichen Fürsorge

Rechnungs-jahre	Am 30. September in offener Fürsorge laufend unterstützte Personen		Aufwand in 1 000 DM für						Gesamtaufwand für die öffentliche Fürsorge	
	absolut	je 1 000 Einw.	Offene Fürsorge insgesamt	davon für		Geschlossene Fürsorge	Sonstige Leistungen	Soziale Fürsorge	in 1 000 DM	je Einw. in DM
				laufende Unterstützung	einmalige Unterstützung					
1949	161 817	61	69 397	58 070	11 326	10 228	-	-	79 625	29,96
1950	90 556	35	45 882	29 553	16 330	15 599	516	-	61 997	23,95
1951	75 237	30	43 350	27 822	15 528	20 827	224	-	64 400	25,75
1952	69 252	28	40 564	25 616	14 948	23 502	1 889	-	65 954	27,00
1953	71 525	30	43 692	29 660	14 030	26 436	3 402	-	73 530	31,13
1954	70 678	31	44 884	32 024	12 861	28 516	3 665	-	77 065	33,29
1955 <sup>1)</sup>	61 721	27	41 582	28 822	12 760	28 348	3 476	-	73 406	32,13
1956 <sup>1)</sup>	63 288	28	39 596	31 906	7 691	29 200	8 651	5 637 <sup>a)</sup>	83 084	36,89

1) Wegen methodischer Umstellungen sind die Zahlen für das Rechnungsjahr 1956 nur bedingt mit denen der Vorjahre vergleichbar a) darunter 648 000 DM in geschlossener Fürsorge

HINWEIS: Sachlich weiter untergliedertes Material nach Kreisen ist ab Rechnungsjahr 1951 vierteljährlich laufend in den *Statistischen Berichten* veröffentlicht.

### 8. Offene Fürsorge

a) nach Fürsorgeverbänden

Fürsorgeverbände	30. 9. 1955		30. 9. 1956		Rechnungsjahr 1956		
	Laufend unterstützte		Laufend unterstützte		Laufende Unter- stützungen	Einmalige Unter- stützungen	Soziale Fürsorge
	Parteien	Personen	Parteien	Personen			
					DM		
Flensburg	1 758	2 688	1 812	2 831	1 448 504	429 883	113 265
Kiel	5 685	7 713	5 537	7 472	3 925 360	896 057	430 804
Lübeck	4 224	6 136	4 677	6 794	3 514 162	1 139 895	337 238
Neumünster	1 146	1 822	1 234	1 958	940 795	254 435	68 915
Eckernförde	1 386	2 212	1 439	2 270	1 094 940	255 112	145 396
Eiderstedt	442	621	396	589	287 315	51 067	53 611
Eutin	1 936	2 942	2 078	3 022	1 240 279	421 446	307 834
Flensburg-Land	940	1 401	951	1 421	565 271	138 161	227 277
Hzgt. Lauenburg	2 297	3 364	2 424	3 385	1 512 821	418 797	374 229
Husum	752	1 195	904	1 342	658 661	213 007	101 717
Norderdithmarschen	1 066	1 647	1 048	1 657	805 059	170 158	143 628
Oldenburg (Holstein)	1 331	2 139	1 688	2 449	1 035 253	299 921	218 256
Pinneberg	2 070	3 195	2 530	3 783	1 806 533	463 994	265 639
Plön	1 668	2 639	1 860	2 749	1 281 525	305 362	225 252
Rendsburg	2 684	4 027	2 953	4 200	2 024 412	421 887	373 462
Schleswig	1 584	2 598	1 742	2 730	1 225 192	313 110	205 794
Segeberg	1 124	1 657	1 159	1 631	779 296	192 232	150 542
Steinburg	2 030	3 133	2 345	3 405	1 574 145	395 375	357 349
Stormarn	1 856	2 677	1 804	2 542	1 323 647	313 079	144 102
Süderdithmarschen	1 551	2 233	1 591	2 292	1 012 503	239 690	182 522
Südtondern	730	1 115	711	1 072	524 789	124 790	142 981
Helgoland	.	.	.	.	1 272	80	-
Landesfürsorgeverband	3 998	4 567	3 429	3 694	3 324 089 <sup>a</sup>	233 011 <sup>a</sup>	420 767
insgesamt	42 258	61 721	44 312	63 288	31 905 822	7 690 548	4 990 580

a) nur Tbc-Hilfe

HINWEIS: Angaben für 1947 bis 1949 siehe *Statistisches Handbuch für Schleswig-Holstein* S. 475, für 1950 bis 1955 die entsprechenden Tabellen in den *Statistischen Jahrbüchern Schleswig-Holstein* 1951 bis 1956.

## b) die laufend in offener Fürsorge unterstützten Parteien nach Familientyp, Geschlecht und Unterstützengruppe-September 1956 (Ergänzungsnachweis)

Familientyp	Ge- schlecht	Zahl der Parteien ins- gesamt	davon						
			Empfänger von		Hilfs- bedürf- tige von 65 u. mehr Jahren	Pflege- kinder	Schwer- erwerbs- be- schränkte	Arbeits- lose	Übrige
			sozialer Fürsorge gem. 1. Über- leitungs- gesetz	Tbc- <sup>1)</sup> Hilfe					
Einzelpersonen	männlich	9 720	4 270	210	1 050	1 340	540	10	2 300
	weiblich	18 260	4 030	170	4 760	1 350	1 690	60	6 200
Ehepaare ohne Kinder	2)	2 940	40	20	1 750	-	620	20	490
Ehepaare mit Kindern	2)	1 260	40	160	90	-	460	190	320
Elternteile mit Kindern	männlich	10	-	10	-	-	-	-	-
	weiblich	4 930	-	50	20	-	180	100	4 580
Sonstige Mehrpersonen-Parteien	männlich	310	40	-	50	-	20	-	200
	weiblich	380	20	-	120	-	10	-	230
Insgesamt	männlich	14 240	4 390	400	2 940	1 340	1 640	220	3 310
	weiblich	23 570	4 050	220	4 900	1 350	1 880	160	11 010

1) ohne rentenversicherte Tbc-Hilfe-Empfänger (rund 3 200 Parteien) 2) bei "Insgesamt" als "männlich" gezählt

HINWEIS: Angaben über die Empfänger offener Fürsorge nach Kriegsfolgenhilfegruppen für die Jahre 1948 bis 1955 siehe *Statistische Jahrbücher Schleswig-Holstein* 1954 (S. 118) und 1956 (S. 108).

## 9. Geschlossene Fürsorge im Rechnungsjahr 1956

Art der Unterbringung	Verpflegungstage		Untergebrachte Personen am 31. 3.			Untergebrachte Personen am 31.3.1957			Gesamtaufwand			
	absolut	%	1956	1957		Bezirksfürsorgeverbände der		Landesfürsorgeverband	absolut		je Tag	je Einw. 1)
				absolut	%	Kreisfr. Städte	Landkreise		in 1 000 DM	%		
Alters- und Siechenheime	1 480 524	25,9	4 404	4 066	28,2	1 195	2 816	55	5 657	19,0	3,82	2,51
Blindenheime	46 423	0,8	141	135	0,9	-	8	127	223	0,7	4,79	0,10
Krüppelheime	29 861	0,5	94	89	0,6	-	5	84	179	0,6	6,01	0,08
Taubstummenheime	32 616	0,6	117	86	0,6	-	3	83	102	0,3	3,12	0,05
Anstalten für Nerven- und Geistes-schwache bzw. Geistesranke	1 545 544	27,0	4 194	4 381	30,4	179	157	4 045	8 472	28,4	5,48	3,76
Krankenhäuser	201 825	3,5	1 003	952	6,6	563	318	71	2 218	7,4	10,99	0,98
Entbindungs- und Wöchnerinnenheime bzw. Entbindungsstationen	5 586	0,1	22	20	0,1	7	13	-	27	0,1	4,83	0,01
Säuglingsheime und -stationen	123 559	2,2	401	419	2,9	289	130	-	572	1,9	4,63	0,25
Heilstätten einschl. Asylierungs-heime	294 559	5,2	859	758	5,3	-	1	757	3 392	11,4	11,52	1,50
Genesungs- und Erholungsheime für Erwachsene	47 638	0,8	108	65	0,5	24	41	-	294	1,0	6,16	0,13
Genesungs- und Erholungsheime für Minderjährige, Kindererholungs-heime	391 815	6,9	669	705	4,9	385	320	-	1 847	6,2	4,72	0,82
Erziehungs- und Bewahrungshäuser für Erwachsene	62 646	1,1	266	179	1,2	132	40	7	241	0,8	3,85	0,11
Kinderheime	599 372	10,5	1 732	1 748	12,1	738	1 002	8	2 527	8,5	4,22	1,12
Lehrlings- und Jugendwohnheime	777 370	13,6	2 155	557	3,9	117	403	-	3 790	12,7	4,88	1,68
Sonstige Heime und Anstalten	78 503	1,4	262	234	1,6	89	145	-	305	1,0	3,89	0,14
Insgesamt	5 717 841	100	16 427	14 394	100	3 718	5 402	5 274 <sup>a</sup>	29 847	100	5,22	13,24
dagegen	5 873 880	100	X	X	X	3 658	5 968	6 801 <sup>b</sup>	28 348	100	4,83	12,46 <sup>c</sup>

1) Fortgeschriebene Wohnbevölkerung am 31.3.1957 a) darunter 37 durch das Land Schleswig-Holstein im Jugendaufbauwerk Untergebrachte  
b) darunter 1 559 durch das Land Schleswig-Holstein im Jugendaufbauwerk Untergebrachte c) Fortgeschriebene Wohnbevölkerung am 31.3.1956

HINWEIS: Angaben für die Rechnungsjahre 1950 bis 1955 (1952 nur untergebrachte Personen) enthalten die entsprechenden Tabellen in den *Statistischen Jahrbüchern Schleswig-Holstein* 1951 bis 1956. Angaben über untergebrachte Personen und Aufwand für 1949 nach Kreisen siehe *Statistisches Handbuch für Schleswig-Holstein* S. 476. Sachlich weiter aufgliedertes Material nach Kreisen ist ab Rechnungsjahr 1951 jeweils in den entsprechenden jährlichen *Statistischen Berichten* veröffentlicht.

## 10. Übersicht der wichtigsten Empfängergruppen von Renten, Pensionen und Unterstützungen in Schleswig-Holstein

Bezeichnung	Anzahl der Fälle am	
	31. März 1956	31. März 1957
<b>Renten</b>		
<i>Landesversicherungsanstalt Schleswig-Holstein (LVA)</i>		
Rentenversicherung der Arbeiter		
Invalidenrenten	121 195	121 159
Witwen- und Witwerrenten	54 218	71 632
Waiseneinzelrenten	38 535	33 031
zusammen	213 948 <sup>a</sup>	225 822 <sup>a</sup>
<i>Bundesversicherungsanstalt für Angestellte (BfA)</i>		
Rentenversicherung der Angestellten		
Ruhegelder	36 760	38 346
Witwen- und Witwerrenten	26 101	27 144
Waiseneinzelrenten	13 578	12 248
zusammen	76 439 <sup>b</sup>	77 738 <sup>b</sup>
<i>Landesversorgungsamt Schleswig-Holstein</i>		
Leistungen an Kriegsbeschädigte und Kriegshinterbliebene nach dem Bundes-versorgungsgesetz		
Beschädigtenrenten	53 326	52 571
Witwen- und Witwerrenten	63 044	62 311
Halbwaisen	59 692	51 706
Vollwaisen	3 132	2 810
Elternteile	9 964	10 529
Elternpaare (Fallzahl)	4 396	4 797
zusammen	193 554	184 724
<i>Landesentschädigungsamt Schleswig-Holstein</i>		
Politische Wiedergutmachung		
Beschädigtenrenten	1 115	1 134
Hinterbliebenenrenten	478	472
Renten aus Versorgungskassen	119	119
zusammen	1 712	1 725
<i>In Schleswig-Holstein ansässige Berufsgenossenschaften und Versicherungsverbände 1)</i>		
Unfallrenten		
Verletztenrenten	6 715	6 926
Witwen- und Witwerrenten	989	984
Waisenrenten	411	393
Elternrenten	15	15
zusammen	8 130	8 318

Fußnoten siehe nächste Seite

## noch: 10. Übersicht der wichtigsten Empfängergruppen von Renten, Pensionen und Unterstützungen in Schleswig-Holstein

Bezeichnung	Anzahl der Fälle am	
	31. März 1956	31. März 1957
<b>Versorgungsbezüge</b>		
<i>Pensionsamt Kiel (Pensionsregelungsbehörde)</i>		
Ruhegehälter	5 592	5 861
Bezüge an Witwen und Waisen	3 919	4 010
Wartegeldempfänger	4	-
Ruhelohn und Witwengeld nach lübeckischem Recht	126	136
Übergangsgehälter	18	18
Zusatzrenten- und Unterstützungsempfänger	124	122
<b>zusammen</b>	<b>9 783</b>	<b>10 147</b>
<i>Justizministerium</i>		
Ruhegehälter	604	623
Bezüge an Witwen und Waisen	665	679
Ruhegelder auf Grund besonderer Verpflichtungen	26	31
Übergangsgehälter	3	3
<b>zusammen</b>	<b>1 298</b>	<b>1 336</b>
<i>Pensionsamt Kiel (zu betreuender Personenkreis nach Art. 131 GG)</i>		
Versorgungsbezüge an verdrängte Beamte, Angestellte und Arbeiter <sup>2)</sup>	12 972	13 006
Versorgungsbezüge an ehemalige berufsmäßige Wehrmacht- und Reichsarbeitsdienstangehörige 2)	9 276	8 895
<b>zusammen</b>	<b>22 248</b>	<b>21 901</b>
<i>Oberfinanzdirektion Kiel - Steuerverwaltung -</i>		
Ruhegehälter	617	628
Bezüge an Witwen und Waisen	470	508
Wartegeldempfänger	-	-
<b>zusammen</b>	<b>1 087</b>	<b>1 136</b>
<b>Unterstützungen</b>		
<i>Arbeitsämter</i>		
Hauptbetrageempfänger von Arbeitslosengeld (Alg)	46 298	31 011
Arbeitslosenhilfe (Alhi)	50 417	28 556
<b>zusammen</b>	<b>96 715<sup>o</sup></b>	<b>59 567<sup>o</sup></b>
<i>Fürsorgeverbände</i>		
Offene Fürsorge	42 209	50 965
<i>Landesausgleichsamt</i>		
Endgültig erteilte Bescheide <sup>3)</sup>		
Unterhaltshilfe auf Lebenszeit (§ 272 LAG)	57 190	56 805
Unterhaltshilfe auf Lebenszeit für Rentner (§ 274 LAG)	1 290	1 200
Unterhaltshilfe auf Zeit (§ 273 und 275 LAG)	6 688	5 760
Unterhaltszuschuß nach dem SHG (§ 273,3 LAG)	17	18
Unterhaltshilfe nach dem SHG (§ 273,4 LAG)	279	205
Vorauszahlungen auf Entschädigungsrente (§ 281 LAG)	2 745	1 746
Entschädigungsrente (§ 279 LAG)	4 717	10 031
<i>Oberfinanzdirektion Kiel</i>		
Zuwendungen an dienstunfähige Arbeiter und Angestellte der ehemaligen Heeres- und Marinebetriebe 4)		
Invaliden	2 887	2 705
Hinterbliebene	1 473	1 460
<b>zusammen</b>	<b>4 360</b>	<b>4 165</b>

1) Die Zahlen enthalten nur einen kleinen Teil der in Schleswig-Holstein gezahlten Unfallrenten; es fehlen alle Renten von . Versicherungsträgern, die ihren Sitz nicht in Schleswig-Holstein haben, insbesondere alle gewerblichen Berufsgenossenschaften. Erfasst sind: Unfallrenten der Schleswig-Holsteinischen landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft, Unfallrenten des Gemeinde-Unfallversicherungsverbandes Schleswig-Holstein, Unfallrenten der Ausführungsbehörde für Unfallversicherung bei der Landesregierung Schleswig-Holstein 2) einschl. Hinterbliebenenbezüge 3) einschl. Doppelzählung bei Unterhaltshilfe auf Lebenszeit, Vorauszahlungen auf Entschädigungsrente und Entschädigungsrente 4) aus Bundesmitteln gezahlt a) im Lande gezahlte Renten, ohne Spitzrenten und einmalige Zulagen b) im Lande gezahlte Renten, ohne Spitzrenten und einmalige Zulagen c) Stichtag 15. 3.

HINWEIS: Einen Überblick über die gesamten Sozialbezüge in Schleswig-Holstein in den Jahren 1950 bis 1952 geben die Aufsätze in den *Statistischen Monatsheften Schleswig-Holstein* 1952 (S. 159 ff.) und 1953 (S. 372 ff.).

## 11. Fürsorgeerziehung

a) in Fürsorgeerziehung stehende Minderjährige

Art der Fürsorgeerziehung	Stand: 1. 4. 1956			Stand: 31. 3. 1957		
	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt
In vorläufiger Fürsorgeerziehung	664	469	1 133	782	530	1 312
In endgültiger Fürsorgeerziehung	593	269	862	458	167	625
<b>Insgesamt</b>	<b>1 257</b>	<b>738</b>	<b>1 995</b>	<b>1 240</b>	<b>697</b>	<b>1 937</b>

**noch: 11. Fürsorgeerziehung**

**b) Kosten der vorläufigen und endgültigen Fürsorgeerziehung - Rechnungsjahr 1956 -**

Art der Einrichtungen	Zahl der untergebrachten Minderjährigen		Kosten für die Unterbringung in					Sonst. Kosten	Gesamtkosten	Einnahmen	Reine Kosten
	Stand am		Erziehungsheimen		Heil- und Pflegeanstalten	Famili- en- pflege	Lehr-, Dienst- u. Arbeitsstellen				
	1.4.1956	31.3.1957	öffentl.	privaten							
	DM										
In eigenen Einrichtungen	703	767	1 780 142	X	X	X	X	-	1 780 142	450 310	1 329 832
In fremden Einrichtungen	1 259	1 136	84 194	113 715	15 296	83 840	36 274	49 147	382 466	-	382 466
<b>Insgesamt</b>	<b>1 962</b>	<b>1 903</b>	<b>1 864 336</b>	<b>113 715</b>	<b>15 296</b>	<b>83 840</b>	<b>36 274</b>	<b>49 147</b>	<b>2 162 608</b>	<b>450 310</b>	<b>1 712 298</b>

HINWEIS: Entsprechende Angaben über die Rechnungsjahre 1950 bis 1955 (bzw. Stand jeweils am Beginn und Ende des Rechnungsjahres) siehe jeweils *Statistische Jahrbücher Schleswig-Holstein* 1951 bis 1956. Sachlich weiter untergliedertes Material (z. B. Zu- und Abgang, Unterbringungsarten, Altersaufbau, Gesundheitszustand, Familienverhältnisse, Religionszugehörigkeit) ist ab Rechnungsjahr 1951 laufend in den *Statistischen Berichten* veröffentlicht. Vergleiche auch die Aufsätze über Fürsorgeerziehung im Rechnungsjahr 1952 in *Statistische Monatshefte Schleswig-Holstein* 1953, S. 381 und für die Rechnungsjahre 1953 und 1954 in *Statistische Monatshefte Schleswig-Holstein* 1956, S. 76.

**12. Örtliche Einrichtungen der halboffenen und geschlossenen Jugendhilfe - Stand: 31. 3. 1957 -**

Art der Einrichtungen	Zahl der Einrichtungen der			Verfügbare Plätze in den Einrichtungen der		
	öffentlichen Hand	Wohlfahrtsverbände u.ä.	privat gewerblichen Träger	öffentlichen Hand	Wohlfahrtsverbände u.ä.	privat gewerblichen Träger
Säuglingsheime	6	3	4	244	80	92
Heime für Minderjährige	24	27	27	2 137	1 496	1 141
Kinderkrippen, Kindergärten, Kinderhorte, Kindertagesstätten	87	150	19	4 676	6 895	512
Genesungs- u. Erholungsheime, Erholungsstätten für Minderjährige	23	29	111	2 997	2 401	5 762
Jugendwohn- und Lehrlingsheime, Jungarbeiterheime	21	23	1	1 102	1 266	30
Heime der offenen Tür, Häuser der Jugend	30	27	1	2 750	1 395	70
Sonstige Einrichtungen	9	5	3	318	470	134
<b>Insgesamt</b>	<b>200</b>	<b>264</b>	<b>166</b>	<b>14 224</b>	<b>14 003</b>	<b>7 741</b>

HINWEIS: Entsprechende Angaben (methodisch geringfügig anders) für 1951 bis 1956 finden sich jeweils in den *Statistischen Jahrbüchern Schleswig-Holstein* 1951 bis 1956. Eine kurze Erläuterung zur öffentlichen Jugendhilfe enthalten die *Statistischen Monatshefte Schleswig-Holstein* 1953, S. 138; vergleiche auch die Aufsätze über Öffentliche Jugendhilfe im Rechnungsjahr 1952 in *Statistische Monatshefte Schleswig-Holstein* 1953, S. 381 und für die Rechnungsjahre 1953 und 1954 in *Statistische Monatshefte Schleswig-Holstein* 1956, S. 76.

Sachlich weiter untergliedertes Material (z. B. Pflegeaufsicht, Amtsvormundschaft, Vaterschaftsfeststellung, Adoption) nach Kreisen ist ab Rechnungsjahr 1951 laufend jährlich in den *Statistischen Berichten* veröffentlicht.

**13. Jugendaufbauwerk**

**a) Heime und Jugendliche**

Zeit	Heime insgesamt	davon				Jugendliche			
		Tagesheime für		Vollheime für		insgesamt	darunter		
		männliche	weibliche	männliche	weibliche		männlich	Kriegsfolgenhilfeempfänger <sup>1)</sup>	Unterstützungsempfänger
		Jugendliche				absolut	in % aller Jugendlichen		
		Stand am 31. 12.				Monats- $\bar{\mu}$			
1950	131	55	25	38	13	3 741	2 671	66,2	30,8
1954	80	6	7	33	34	2 984	1 574	51,9	4,7
1955	63	5	6	21	31	2 359	1 079	43,3	1,1
1956	51	5	4	15	27	1 864	788	40,0	0,9

1) 1950: Flüchtlinge

**b) geleistete Tagewerke, Unterricht, Vermittlung in Arbeitsverhältnisse und Abgänge**

Zeit (Mts.- $\bar{\mu}$ )	Geleistete Tagewerke	Unterrichtsstunden in		Vermittlungen in		Sonstige Abgänge
		Berufsschulen	Heimen	Lehrstellen	Arbeitsstellen	
1950	76 676	1 474	5 753	159	186	184
1954	25 467	2 196	6 239	178	84	89
1955	7 880	1 609	5 447	138	58	107
1956	3 775	943	4 228	147	63	53

HINWEIS: Monatszahlen 1950 siehe *Statistisches Jahrbuch Schleswig-Holstein* 1951 S. 65, Angaben für 1951 bis 1953 *Statistisches Jahrbuch Schleswig-Holstein* 1955 S. 101.

**14. Die sozialen Verhältnisse der Rentner und Unterstützungsempfänger - Frühjahr 1955 -**

**a) Anzahl und Einkommen der Haushaltungen nach der Größe**

Haushaltungen mit ... Personen	Anzahl der				Durchschnittliches Haushaltseinkommen im Monat			
	Haushaltungen		Personen		insgesamt in DM	davon in % durch		
	in 1 000	in %	in 1 000	in %		Erwerbstätigkeit	Renten und Unterstützung	übrige Einkommen
1	126	30,0	126	12,2	133	11	76	14
2	134	31,8	267	25,8	244	30	54	17
3	69	16,5	207	20,0	343	48	42	9
4	49	11,7	196	18,9	413	58	34	8
5 und mehr	42	10,1	238	23,0	514	63	30	7
<b>alle</b>	<b>420</b>	<b>100</b>	<b>1 035</b>	<b>100</b>	<b>.</b>	<b>.</b>	<b>.</b>	<b>.</b>

## noch: 14. Die sozialen Verhältnisse der Rentner und Unterstützungsempfänger - Frühjahr 1955 -

## b) Anzahl und Einkommen der Haushaltungen nach dem Haushaltstyp

Haushaltungstyp	Anzahl der				Durchschnittliches Haushaltseinkommen im Monat			
	Haushaltungen		Personen		insgesamt in DM	davon in % durch		
	in 1 000	in %	in 1 000	Personen je Haus- haltung		Erwerbs- tätigkeit	Renten und Unter- stützungen	übrige Einkommen
Ehepaare alleinstehend	83	28,0	165	2	236	28	54	17
Ehepaare mit Kindern unter 18 Jahren	54	18,2	213	4,0	352	62	32	5
Ehepaare mit anderen Kindern und ohne oder mit sonstigen Personen	50	16,9	219	4,4	491	63	30	8
Ehepaare ohne Kinder, mit sonstigen Personen	5	1,7	15	3,1	416	51	38	11
Elternteile mit Kindern unter 18 Jahren	38	13,0	104	2,7	230	17	67	16
Elternteile mit anderen Kindern und ohne oder mit sonstigen Personen	48	16,2	153	3,2	404	50	39	11
Übrige nur mit Verwandten	10	3,6	24	2,3	326	32	53	15
Übrige mit teilweise oder nicht Verwandten	7	2,3	15	2,2	297	29	55	16

## c) Mehrpersonen-Haushaltungen nach der Einkommensart

Einkommensherkunft	Anzahl	in %
Mehrpersen-Haushaltungen insgesamt	294 000	100
davon mit hauptberuflich erwerbstätigem Haushaltsvorstand (HV)	87 000	30
davon		
Selbständige	24 000	8,2
Angestellte und Beamte	23 500	8,0
Arbeiter	39 700	13,5
mit vorwiegend Renten und Unterstützungen beziehendem HV	178 000	61
davon aus der (dem)		
Unfall- und Knappschaftsversicherung	2 500	0,8
Invalidenversicherung	57 200	19,5
Angestelltenversicherung	21 400	7,3
Kriegsopferversorgung	39 800	13,5
Lastenausgleich	13 200	4,5
Arbeitslosenversicherung	7 600	2,6
Arbeitslosenfürsorge	27 600	9,4
Offenen Fürsorge	9 100	3,1
mit vorwiegend sonstige oder kein Einkommen beziehendem HV	28 000	10
davon		
Pensionen	20 200	6,9
andere oder kein Einkommen	8 100	2,8

## d) Wohnverhältnisse der Haushaltungen

Wohnform	Haushaltungen		Personen	
	absolut	in %	absolut	je Haus- haltung
Haushaltungen insgesamt	420 000	100	1 035 000	2,5
davon in Wohnungen	377 000	89,9	940 000	2,5
davon Eigentümer	90 000	21,4	256 000	2,9
davon allein	62 000	14,8	186 000	3,0
mit Untermietern	28 000	6,6	69 000	2,5
Hauptmieter	195 000	46,4	526 000	2,7
davon allein	163 000	38,7	455 000	2,8
mit Untermietern	32 000	7,7	71 000	2,2
Untermieter	93 000	22,1	158 000	1,7
in Anstalten	7 000	1,8	8 000	1,1
in anderen Unterkünften	35 000	8,4	86 000	2,5

HINWEIS: Ergebnisse aus dem Teil I der einmaligen Erhebung über die sozialen Verhältnisse der Renten- und Unterstützungsempfänger 1953 siehe *Statistisches Jahrbuch Schleswig-Holstein 1955* S. 102.

## 15. Schadensstatistik der Landesbrandkasse

Zeit	Brandschäden			Sturmschäden			Schäden durch Einbruch und Beraubung		
	Ver- siche- rungs- ver- träge <sup>1)</sup>	Schadens- fälle	Entschä- digungs- summe in 1 000 DM	Ver- siche- rungs- ver- träge <sup>1)</sup>	Be- schädigte Gebäude	Entschä- digungs- summe in 1 000 DM	Ver- siche- rungs- ver- träge <sup>1)</sup>	Schadens- fälle	Entschä- digungs- summe in 1 000 DM
1950	303 649	2 712	3 121	146 098	298	95	86 443	469	112
1954	361 190	3 541	4 160	174 825	3 129	1 178	119 326	364	172
1955	370 840	3 847	3 826	179 275	519	149	124 050	363	81
1956	379 467	3 705	4 049	184 662	4 403	1 747	128 418	334	64

1) Stand: 1. 1. Quelle: Schleswig-Holsteinische Landesbrandkasse

HINWEIS: Sachlich weiter aufgliederte Angaben über Brandschäden (Entstehungsursachen, Stadt und Land, Hart- und Weichdach) für 1938 und 1945 bis 1949, über Sturmschäden für 1939 und 1946 bis 1949 nach Monaten und über Schäden durch Einbruch für 1932 und 1945 bis 1949 (1949 nach Monaten) siehe *Statistisches Handbuch für Schleswig-Holstein* S. 569-571, für 1950 (nur Brandschadenstatistik) *Statistisches Jahrbuch Schleswig-Holstein 1951* S. 62 und für 1951 bis 1953 *Statistische Jahrbücher Schleswig-Holstein 1952 bis 1954*.

## 16. Schadensverlauf bei den ländlichen Brandgilden

Zeit	Brand- schäden in Mio DM	Schadens- quote <sup>1)</sup>
1954	1,9	0,9
1955	2,9	1,3
1956	2,2	0,9

1) Brandschäden in  $\frac{0}{100}$  des Versicherungsbestandes  
Quelle: Jahresberichte des Verbandes ländlicher Brandgilden des Landes Schleswig-Holstein

## Hinweise auf weiteres Material

Über die Unterhaltsbeihilfe für Angehörige von Kriegsgefangenen siehe *Statistische Monatshefte Schleswig-Holstein 1955*, S. 102/103. Vierteljahreszahlen nach Kreisen vom 31. 3. 1951 bis 31. 3. 1955, ab 1956 Jahreszahlen laufend in den *Statistischen Berichten*.



# XVIII. ÖFFENTLICHE FINANZEN

## 1. Unmittelbare Ausgaben, Eigenausgaben, Zuschußbedarf und Rücklagen für den Gesamthaushalt der öffentlichen Haushaltsrechnungen Schleswig-Holsteins (Land, Gemeinden und Gemeindeverbände)

- Ordentlicher und außerordentlicher Haushalt -

Rechnungsjahr Land/Gemeinden (Gv.)	Unmittelbare Ausgaben 1) insgesamt		davon				Eigenausgaben		Zuschußbedarf <sup>2)</sup>		Rücklagen für den Gesamthaushalt (Entnahmen minus Zuführungen)	
			vermögensunwirksame Ausgaben		vermögenswirksame Ausgaben							
			in 1 000 DM	in %	in 1 000 DM	in %						
1953 Land	612 865	56,1	430 092	56,4	182 773	55,4	443 999	53,4	352 390	62,1	- 2 807	55,9
Gemeinden (Gv.)	480 153	43,9	332 937	43,6	147 216	44,6	387 223 <sup>a</sup>	46,6	215 336	37,9	- 2 212	44,1
zusammen	1 093 018	100	763 030	100	329 989	100	831 222 <sup>a</sup>	100	567 726	100	- 5 019	100
1954 Land	631 418	55,2	490 474	58,6	140 944	46,0	458 889	52,5	327 760	58,9	- 4 609	68,6
Gemeinden (Gv.)	511 936	44,8	346 652	41,4	165 284	54,0	415 904 <sup>a</sup>	47,5	229 154	41,1	- 2 111	31,4
zusammen	1 143 354	100	837 126	100	306 228	100	874 793 <sup>a</sup>	100	556 914	100	- 6 720	100
1955 Land	696 918	55,7	537 421	59,7	159 497	45,3	514 237 <sup>a</sup>	53,2	399 374	61,9	- 4 101	54,9
Gemeinden (Gv.)	554 522	44,3	362 177	40,3	192 345	54,7	452 454 <sup>a</sup>	46,8	245 841	38,1	- 3 369	45,1
zusammen	1 251 440	100	899 598	100	351 842	100	966 691 <sup>a</sup>	100	645 215	100	- 7 470	100

1) einschl. Erstattungen der Gemeinden (Gv.) 1953 = 7 601, 1954 = 8 039, 1955 = 8 692    2) Land: Ordentlicher und außerordentlicher Haushalt; Gemeinden (Gv.): Ordentlicher Haushalt    a) ohne Erstattungen der Gemeinden (Gv.)

HINWEIS: Weitere Angaben für die Rechnungsjahre 1952 bis 1955 enthalten die Hefte 15, 18, 19 und 22 der Reihe *Statistik von Schleswig-Holstein*.

## 2. Landeshaushalt - Rechnungsjahr 1955<sup>1)</sup>

- Ordentlicher und außerordentlicher Haushalt -

a) Grundzahlen

Hoheitsverwaltungen	Ausgaben								Einnahmen					Zuschußbedarf <sup>1)</sup> der Hoheitsverwaltungen
	insgesamt	darunter							insgesamt	davon				
		Zuweisungen an			dar.	Gewährung von Darlehen, Inanspruchnahme aus Bürgschaften	Neu- und Wiederaufbau, Erweiterungs- und Umbauten, aus Instandsetzungen	Bund und Länder		Gemeinden und Gemeindeverbände	sonstige spezielle Deckungsmittel insgesamt	dar.		
		Bund und Länder	Gemeinden und Gemeindeverbände	Zweckverbände u. sonst. Körperschaften, Verbände, Vereine u. dergl.									Personliche Ausgaben insgesamt	
in 1 000 DM														
Oberste Staatsorgane	4 599	-	541	644	2 221	116	-	54	337	117	-	220	-	4 262
Amt für Verteidigungslasten (Besatzungskostenamt)	1 331	-	-	-	1 137	-	-	68	667	654	-	13	-	664
Innere Verwaltung	10 298	198	313	33	7 345	790	-	46	947	-	-	947	-	9 351
Polizei	50 129	62	-	-	39 660	10 963	-	3 898	1 170	-	-	1 170	-	48 959
Rechtspflege	38 312	60	-	7	29 844	6 256	-	782	12 742	-	-	12 742	-	25 570
Schulen	159 921	311	16 221	3 270	135 119	30 494	572	950	22 955	1 646	18 123	2 846	-	136 966
darunter														
Volks-, Hilfs- u. Sonderschulen	87 031	-	4 843	2 625	79 095	19 630	223	-	14 390	929	11 882	1 579	-	72 641
Wissenschaft, Kunst und Volksbildung	34 356	5	1 446	2 520	16 091	1 722	274	4 925	10 643	1 352	34	9 132	-	23 713
Kirchliche Angelegenheiten	2 095	-	-	1 697	-	-	-	-	1	-	-	1	-	2 094
Arbeit und Wohlfahrt <sup>2)</sup>	100 762	23 898	10 645	6 977	23 984	1 600	118	1 274	52 383	23 207	5 677	23 416	536	48 379
darunter														
Allgemeine Fürsorge/Kriegsfolgenhilfe	26 418	1 881	5 458	1 314	-	-	5	-	19 449	7 251	5 443	6 704	-	6 969
Einrichtungen der allgemeinen Fürsorge/Kriegsfolgenhilfe	1 952	-	-	-	649	90	-	-	3 786	596	100	3 090	-	1 834
Gesundheitsdienst einschl. Einrichtungen	16 702	9	31	712	7 693	430	-	626	12 446	-	132	12 309	-	4 256
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	19 895	-	11 216	5 299	-	-	3 380	-	21 628	3 695	37	17 813	16 422	1 733
Bau- und Wohnungswesen	80 607	-	-	127	7 305	636	71 198	28	75 695	5 746	36	69 913	54 764	4 912
darunter														
Förderung des Wohnungsbaues	71 438	-	-	-	-	-	71 148	-	70 381	2 911	-	67 470	54 764	1 057
Ernährung, Land- und Forstwirtschaft	137 408	149	2 289	59 496	9 800	1 143	38 471	896	132 262	53 689	3	77 339	62 257	5 146
Handel, Industrie und Gewerbe	7 873	5	323	350	2 681	342	2 193	228	26 743	15 661	-	11 082	1 464	-18 870
Verkehr	58 962	111	19 129	7 528	1 882	234	66	15 409	28 263	1 393	10	26 405	22 544	30 699
Finanzen und Schuldendienst	83 837	2 928	-	2 512	29 367	5 666	330	96	8 055	2 875	-	4 111	400	75 782
davon														
Finanz- und Steuerverwaltung	36 288	50	-	2 512	29 367	5 666	330	96	4 138	56	-	4 082	400	32 150
Schuldendienst	47 549	2 878	-	-	-	-	-	-	3 917	2 819	-	29	-	43 632
Förderung der gemeindlichen Anstalten und Einrichtungen, Einnahmen und Ausgaben verschiedener Art und den Hoheitsverwaltungen zuzurechnende Einnahmen und Ausgaben des Erwerbsvermögens	2 973	-	1 268	-	-	-	493	187	8 228	6 500	-	1 728	274	- 5 255
Besondere Kriegsfolgelasten	9 925	1	174	65	801	-	110	26	1 190	1 091	-	99	-	8 735
insgesamt	803 283	27 728	63 565	90 525	307 237	59 962	117 205	28 867	403 909	117 626	23 920	258 977 <sup>a</sup>	158 661	399 374

Abschluß für das Rechnungsjahr: in 1000 DM

Zuschußbedarf des Landes	399 374	Allgemeine Deckungsmittel:	in 1000 DM
Ausgaben an allgemeinen Finanzzuweisungen	42 370	Steuern	347 217
Anteil des Bundes an der Einkommen- und Körperschaftsteuer	94 646	Einnahmen aus allgemeinen Finanzzuweisungen	210 502
Rücklagen für den Gesamthaushalt (Saldo)	4 101	Sonstige allgemeine Deckungsmittel (Lotterie, Spielbanken, Toto u.a.)	10 823
Summe	540 491	Überschüsse aus dem Erwerbsvermögen	4 974
		Mehreinnahmen <sup>3)</sup>	in 1000 DM
		für das Rechnungsjahr	33 025

\*) der Veröffentlichung liegt die im Bundesgebiet einheitliche Länderfinanzstatistik zugrunde    1) einschl. nicht verbrauchter Mittel    2) ohne Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen    3) ohne Abwicklung der Vorjahre    a) darunter 49,2 Mio DM (Gebühren, Entgelte, Strafen)





5. Eigenausgaben, Zuschußbedarf und allgemeine Deckungsmittel der Gemeinden und Gemeindeverbände im Rechnungsjahr 1955

- Verhältniszahlen -

- Ordentlicher und außerordentlicher Haushalt -

Verwaltungszweige	Gemeinden und Gemeindeverbände insgesamt			davon								
				kreisfreie Städte			kreisangehörige Gemeinden und Ämter			Landkreise		
	Eigenausgaben		Zuschußbedarf in %	Eigenausgaben		Zuschußbedarf in %	Eigenausgaben		Zuschußbedarf in %	Eigenausgaben		Zuschußbedarf in %
	je Einw. 1) in DM	in %		je Einw. 1) in DM	in %		je Einw. 1) in DM	in %		je Einw. 1) in DM	in %	
0 Allgemeine Verwaltung	17,59	8,7	14,1	17,67	6,1	8,9	12,59	11,8	18,1	4,96	8,5	16,6
1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung	3,81	1,9	2,2	5,81	2,0	2,7	1,78	1,7	2,2	1,24	2,1	1,1
2 Schulen	33,12	16,4	25,7	45,36	15,5	26,7	23,77	22,3	30,3	4,45	7,6	12,2
3 Kultur	5,16	2,6	3,2	13,51	4,6	5,8	1,46	1,4	1,4	0,37	0,6	1,6
4 Fürsorge und Jugendhilfe 2)	29,96	14,9	15,5	43,54	14,9	17,5	7,39	6,9	9,1	17,15	29,3	26,3
5 Gesundheits- und Jugendpflege	28,89	14,3	8,4	35,88	12,3	8,6	11,49	10,8	4,4	14,61	25,0	17,7
6 Bau- und Wohnungswesen	34,58	17,2	16,5	47,74	16,4	13,1	22,18	20,8	19,3	7,14	12,2	18,0
7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	31,14	15,5	8,1	59,45	20,4	10,9	13,94	13,1	7,9	5,90	10,1	2,3
aus 9 Finanz- und Steuerverwaltung	5,32	2,6	4,2	3,77	2,0	3,2	4,19	3,9	5,7	0,95	1,6	3,1
Nicht aufteilbarer Schuldendienst	1,07	0,5	0,4	1,54	0,5	0,5	0,63	0,6	0,2	0,25	0,4	0,7
Kämmereiverwaltungen zusammen	190,64	94,7	98,5	276,27	94,6	97,8	99,43	93,2	98,7	57,02	97,5	99,7
dazu: Vermögenswirksame Beträge des Ervermögens 3)	10,71	5,3	1,5	15,64	5,4	2,2	7,31	6,8	1,3	1,43	2,5	0,3
abzüglich: Erstattungen	3,80	1,9	-	11,91	4,1	-	0,24	0,2	-	0,31	0,5	-
Kämmereiverwaltungen einschl. vermögenswirksamer Beträge des Ervermögens	197,55	98,1	100	280,00	95,9	100	106,50	99,8	100	58,14	99,5	100
Allgemeine Deckungsmittel												
	Ein-	Aus-	Deckg.-	Ein-	Aus-	Deckg.-	Ein-	Aus-	Deckg.-	Ein-	Aus-	Deckg.-
	nahmen	gaben	betrag	nahmen	gaben	betrag	nahmen	gaben	betrag	nahmen	gaben	betrag
	je Einwohner	in DM	in % des	je Einwohner	in DM	in % des	je Einwohner	in DM	in % des	je Einwohner	in DM	in % des
			Zuschuß-			Zuschuß-			Zuschuß-			Zuschuß-
			bedarfs			bedarfs			bedarfs			bedarfs
Steuern und steuerähnliche Einnahmen	86,86	1,02	80,0	123,66	1,67	79,7	68,56	0,76	107,9	3,61	-	13,8
darunter: Realsteuern	76,33	1,02	70,2	110,02	1,67	70,8	62,88	0,76	98,9	-	-	-
Allgemeine Finanzausweisungen	16,03	0,00	14,9	12,20	-	8,0	10,92	0,00	17,4	6,64	-	25,3
Allgemeine Umlagen	14,94	15,19	- 0,2	0,03	0,02	0,0	3,83	21,22	- 27,7	17,07	0,03	64,9
8 Wirtschaftl. Untern. (ord. Haushalt)	14,64	7,19	6,9	27,50	11,27	10,6	6,78	3,51	5,2	2,73	2,06	2,6
aus 9 Vermögensunwirksame Beträge des allgem. Kapital- u. Grundvermögens	5,68	4,92	- 0,7	8,22	7,62	0,4	4,16	3,44	1,2	0,50	0,40	0,4
insgesamt	X	X	102,3	X	X	98,6	X	X	104,0	X	X	106,9

1) Stand: 30. 6. 1955 2) ohne Lastenausgleichleistungen 3) allgemeines Kapital-, Grund-, Sondervermögen und Plan 8 des außerordentlichen Haushalts

HINWEIS: Angaben für die Rechnungsjahre 1949 bis 1954 enthalten die entsprechenden Tabellen in den Statistischen Jahrbüchern Schleswig-Holstein 1951 bis 1956. Über weiteres Material zu den kommunalen Haushaltsrechnungen siehe Hinweis zur Tabelle 4.

6. Ausgaben des Landes, der Gemeinden und Gemeindeverbände für allgemeinbildende Schulen

- Ordentlicher und außerordentlicher Haushalt -

Ausgabearten	Volke- und Hilfsschulen 1)			Mittelschulen			Höhere Schulen 2)		
	Rechnungsjahr								
	1955	1954	1953	1955	1954	1953	1955	1954	1953
	je Schüler in DM								
Unmittelbare Ausgaben	448	407	360	697	576	500	1 045	971	930
Vermögensunwirksame Ausgaben	380	353	310	528	458	413	969	873	813
darunter									
Persönliche Ausgaben	323	302	263	462	397	347	860	771	709
Vermögenswirksame Ausgaben	69	54	50	169	118	86	76	98	117
darunter									
Neu- und Wiederaufbau, Erweiterungs- und Umbauten, große Instandsetzungen	44	38	33	134	92	70	56	77	102
Eigenausgaben	434	398	363	663	552	490	1 031	966	923
Zuschußbedarf 3)	407	361	333	581	477	460	1 010	903	846

1) ohne dänische Minderheitschulen und Zuschüsse an Privatschulen 2) einschl. Wirtschaftsoberschulen 3) Land: ordentlicher und außerordentlicher Haushalt, Gemeinden und Gemeindeverbände: ordentlicher Haushalt

HINWEIS: Umfassendes Material über die allgemeinbildenden und berufsbildenden Schulen findet sich für das Rechnungsjahr 1953 in dem Sonderdienst Arbeits-Nr. 7-17-1-4 und für die Rechnungsjahre 1954 und 1955 in den Statistischen Berichten L 13-1-4.

7. Die kommunalen 1) Bauinvestitionen im Rechnungsjahr 1956 (Kassenstatistik)

Gebietskörperschaften 2)	Investitionsausgaben							Zuweisungen und Darlehen für Bauinvestitionen von Bund und Land
	insgesamt		davon für					
	zusammen	darunter Beträge der außerordentlichen Rechnung	Schulbau	Wohnungsbau, einschl. Zuschüsse und Darlehen für Wohnungsbau	Straßen, Wege, Brücken und sonstigen Tiefbau	wirtschl. Unternehmungen, sonst. Verwaltungszweige, Trümmerbeseitigung		
	in 1 000 DM							
Kreisfreie Städte	45 820	41 161	11 209	3 085	10 530	20 997	17 691	
Kreisangehörige Gemeinden mit 10 000 und mehr Einwohnern	22 751	21 283	4 378	1 426	6 974	9 974	8 223	
Landkreise	22 575	20 649	3 388	284	15 319	3 584	12 579	
insgesamt	91 146	83 093	18 974	4 795	32 822	34 555	38 493	
	in %							
Kreisfreie Städte	100	89,8	24,5	6,7	23,0	45,8	38,6	
Kreisangehörige Gemeinden mit 10 000 und mehr Einwohnern	100	93,5	19,2	6,3	30,7	43,8	36,1	
Landkreise	100	91,5	15,0	1,3	67,9	15,9	55,7	
insgesamt	100	91,2	20,8	5,3	36,0	37,9	42,2	

1) ohne Gemeinden mit weniger als 10 000 Einwohnern 2) Größenklasseneinteilung nach der Volkszählung 1950

HINWEIS: Für die Rechnungsjahre 1953, 1954 und 1955 siehe die entsprechenden Tabellen in den Statistischen Jahrbüchern Schleswig-Holstein 1954, 1955 und 1956. Erweiterte Angaben - auch nach Kreisen, kreisangehörigen Gemeinden mit 10 000 und mehr Einwohnern - für die Rechnungsjahre 1951 bis 1956 sind in den entsprechenden jährlichen Statistischen Berichten veröffentlicht, in derselben Reihe ab 3. Rechnungsquartaljahr 1951 laufend Vierteljahreszahlen.

## 8. Persönliche Ausgaben der Gemeinden und Gemeindeverbände

a) im Rechnungsjahr 1955<sup>1)2)</sup>

Gebietskörperschaften	Insgesamt		davon											
			Kämmereiverwaltungen				Allgemeines Grundvermögen				Wirtschaftliche Unternehmen - brutto und netto in der Rechnung geführte Betriebe -			
	absolut in 1 000 DM	in %	absolut in 1 000 DM	in % der Sp.1	darunter in % zu Sp. 3		absolut in 1 000 DM	in % der Sp.1	darunter in % zu Sp. 7		absolut in 1 000 DM	in % der Sp.1	darunter Nettobetriebe	
					Beamte und Angestellte	Versorgungsaufwand			Beamte und Angestellte	Versorgungsaufwand			in 1 000 DM	in % der Sp.1
Gemeinden und Gemeindeverbände	221 648	100	177 937	80,3	67,3	10,4	1 226	0,6	71,1	18,4	42 484	19,2	40 074	18,1
je Einwohner 3) in DM	96,78	X	7 769	X	52,27	8,05	0,54	X	0,38	0,10	18,55	X	17,50	X
davon														
Kreisfreie Städte	115 340	52,0	84 122	72,9	65,3	13,0	805	0,7	74,4	22,0	30 412	26,4	29 289	25,4
Kreisangeh. Gemeinden mit 10 000 und mehr Einw.	35 799	16,2	27 681	77,3	65,8	10,2	320	0,9	67,8	12,8	7 798	21,8	7 474	20,9
3 000 b.u. 10 000 Einw.	14 341	6,5	12 525	87,3	62,1	9,7	28	0,2	0,0	0,0	1 789	12,5	1 607	11,2
weniger als 3 000 Einw.	5 294	2,4	5 047	95,3	22,3	2,4	9	0,2	0,0	0,0	238	4,5	-	-
Ämter	6 724	3,0	6 720	99,9	83,3	5,5	-	-	-	-	3	0,0	-	-
Landkreise	44 150	19,9	41 842	94,8	79,3	7,5	64	0,1	87,5	12,5	2 244	5,1	1 704	3,9

1) einschl. der "Wirtschaftlichen Unternehmen" 2) Rechnungsergebnis der jährlichen Gemeindefinanzstatistik 3) Stand: 30. 6. 1955

HINWEIS: Für die Rechnungsjahre 1949 bis 1954 siehe die entsprechenden Tabellen in den Statistischen Jahrbüchern Schleswig-Holstein 1951 bis 1956.

b) im Rechnungsjahr 1956<sup>1)</sup> (Kassenstatistik)

Gebietskörperschaften	Anzahl der erfaßten Gebietskörperschaften	Ausgaben insgesamt		davon									
				Beamtengehälter		Angestelltenvergütungen		Arbeiterlöhne		Versorgungsbezüge			
		in 1 000 DM	in %	in 1 000 DM	in %	in 1 000 DM	in %	in 1 000 DM	in %	in 1 000 DM	in %		
Gemeinden mit ... Einwohnern 2)													
2 000 bis unter 3 000 <sup>3)</sup>	74	1 643	0,9	157	9,6	863	52,5	533	32,5	90	5,5		
3 000 " " 5 000	39	2 500	1,4	408	16,3	1 219	48,7	667	26,7	206	8,2		
5 000 " " 10 000	46	10 014	5,7	1 897	18,9	4 654	46,5	2 500	25,0	962	9,6		
10 000 " " 20 000	16	10 532	6,0	1 720	16,3	5 068	48,1	2 547	24,2	1 197	11,4		
20 000 " " 50 000	9	17 158	9,8	2 758	16,1	8 887	51,8	3 563	20,8	1 950	11,4		
Ämter	221	6 464	3,7	1 001	15,5	4 989	77,2	131	2,0	342	5,3		
Kreisfreie Städte	4	90 382	51,5	23 087	25,5	36 327	40,2	18 196	20,1	12 772	14,1		
Landkreise	17	36 938	21,0	7 067	19,1	22 342	60,5	4 459	12,1	3 070	8,3		
insgesamt	X	175 630	100	38 096	21,7	84 349	48,0	32 596	18,6	20 589	11,7		

1) ohne Sparkassen und wirtschaftliche Unternehmen 2) Größenklasseneinteilung nach der Volkszählung 1950 3) einschl. 12 amtsfreier Gemeinden und einer Stadt mit weniger als 2 000 Einwohnern

HINWEIS: Angaben für die Rechnungsjahre 1953, 1954 und 1955 sind in den entsprechenden Tabellen der Statistischen Jahrbücher Schleswig-Holstein 1954, 1955 und 1956 veröffentlicht, Vierteljahreszahlen ab 1. Rechnungsvierteljahr 1953 laufend in den Statistischen Berichten.

9. Die staatliche Verschuldung<sup>1)</sup> in Schleswig-Holstein

Zeit (Stand jeweils 31. 3.)	Schulden insgesamt		davon				von den Neuschulden entfallen auf					
			Altverschuldung		Neverschuldung		Kreditmarktmittel		Öffentliche Sondermittel		Mittel von Gebietskörperschaften	
	absolut in Mio DM	je Einw. in DM	absolut in Mio DM	je Einw. in DM	absolut in Mio DM	je Einw. in DM	absolut in Mio DM	je Einw. in DM	absolut in Mio DM	je Einw. in DM	absolut in Mio DM	je Einw. in DM
1952	838	337	422	170	416	167	29	12	241	97	146	59
1953	1 069	435	432	176	637	259	20	8	340	138	277	112
1954	1 232	517	429	180	804	337	149	62	-	-	655	275
1955	1 343	578	434	187	909	391	60	26	92	40	757	326
1956	1 454	635	425	185	1 029	449	60	26	98	43	872	381
1957	1 518	674	421	187	1 096	487	102	45	92	41	902	401

1) ohne Zahlungsrückstände, jedoch einschl. Kassenkredite



11. Schlüsselzuweisungen für Gemeinden und Kreise

a) nach Kreisen

Zeit Kreisfreie Städte und Kreise	Schlüsselzuweisungen						Schlüsselzuweisungen je Einwohner 1)		
	für Gemeinden		für Landkreise		insgesamt		für Gemeinden	für Landkreise	insgesamt
	absolut in 1000 DM	in %	absolut in 1000 DM	in %	absolut in 1000 DM	in %			
Rechnungsjahr 1950	19 102	100	8 199	100	27 301	100	7,1	4,1	10,2
Rechnungsjahr 1954	19 166	100	8 479	100	27 645	100	8,0	4,9	11,6
Rechnungsjahr 1955	23 582	100	10 752	100	34 334	100	10,1	6,4	14,8
Rechnungsjahr 1956	30 400	100	14 137	100	44 537	100	13,3	8,6	19,4
davon									
Flensburg	1 551	5,1	X	X	1 551	3,5	16,4	X	16,4
Kiel	4 293	14,1	X	X	4 293	9,6	16,7	X	16,7
Lübeck	4 072	13,4	X	X	4 072	9,1	17,7	X	17,7
Neumünster	702	2,3	X	X	702	1,6	9,7	X	9,7
Kreisfreie Städte	10 619	34,9	X	X	10 619	23,8	16,3	X	16,3
Eckernförde	1 211	4,0	820	5,8	2 032	4,6	17,5	11,8	29,3
Eiderstedt	172	0,6	137	1,0	309	0,7	8,2	6,6	14,8
Eutin	1 239	4,1	778	5,5	2 017	4,5	13,6	8,6	22,2
Flensburg-Land	1 308	4,3	790	5,6	2 097	4,7	20,7	12,5	33,2
Hgt. Lauenburg	1 941	6,4	1 123	7,9	3 064	6,9	14,7	8,5	23,2
Husum	857	2,8	542	3,8	1 400	3,1	13,4	8,4	21,8
Norderdithmarschen	645	2,1	486	3,4	1 131	2,5	10,4	7,8	18,2
Oldenburg (Holstein)	983	3,2	708	5,0	1 691	3,8	11,8	8,5	20,3
Pinneberg	1 546	5,1	1 198	8,5	2 745	6,2	8,1	6,3	14,4
Plön	1 408	4,6	1 084	7,7	2 492	5,6	13,0	10,0	22,9
Rendsburg	1 782	5,9	1 323	9,4	3 106	7,0	11,3	8,4	19,7
Schleswig	1 404	4,6	870	6,2	2 274	5,1	13,6	8,5	22,1
Segeberg	1 110	3,7	902	6,4	2 012	4,5	11,8	9,6	21,5
Steinburg	985	3,2	986	7,0	1 971	4,4	7,8	7,8	15,5
Stormarn	1 364	4,5	1 104	7,8	2 468	5,5	10,2	8,3	18,4
Süderdithmarschen	688	2,3	624	4,4	1 313	2,9	9,0	8,1	17,1
Südtondern	1 138	3,7	659	4,7	1 796	4,0	19,0	11,0	30,0
Kreise	19 782	65,1	14 137	X	33 918	76,2	12,1	X	20,7

1) Bevölkerung für das Rechnungsjahr 1950 Stand: 31.12.1949 Bevölkerung für das Rechnungsjahr 1955 Stand: 30.6.1954  
 Bevölkerung für das Rechnungsjahr 1954 Stand: 30.6.1953 Bevölkerung für das Rechnungsjahr 1956 Stand: 30.6.1955

b) nach Größenklassen

Zeit Gemeindegrößenklassen	Gemeinden, die Zuweisungen erhalten - Jahresbeträge -							Zahl der Ge- meinden über- haupt	Von 100 Ge- meinden erhalten Zuwe- isungen	Schlüsselzuweisungen für Gemeinden			
	bis 120 DM	121 bis 1 200 DM	1 201 bis 3 600 DM	3 601 bis 6 000 DM	6 001 bis 12 000 DM	über 12 000 DM	Ge- meinden ins- gesamt			in 1 000 DM	in %	je Einw. 1) in DM	
Rechnungsjahr 1950	absolut in %	21 2,0	231 21,8	384 36,3	161 15,2	118 11,1	144 13,6	1 059 100	1 371 X	77,2 X	19 102 X	100 X	7,1 X
Rechnungsjahr 1954	absolut in %	11 1,0	181 15,9	363 31,9	199 17,5	193 17,0	191 16,8	1 138 100	1 394 X	81,6 X	19 166 X	100 X	8,0 X
Rechnungsjahr 1955	absolut in %	9 0,7	109 8,7	302 24,0	250 19,9	280 22,2	309 24,5	1 259 100	1 395 X	90,3 X	23 582 X	100 X	10,1 X
Rechnungsjahr 1956	absolut in %	6 0,5	74 5,8	262 20,4	219 17,0	332 25,8	393 30,6	1 286 100	1 398 X	92,0 X	30 400 X	100 X	13,3 X
davon Gemeinden mit													
weniger als 1 000 Einw.		5	73	253	205	262	87	885	967	91,5	5 300	17,4	15,1
1 000 b. unter 2 000 "		-	1	7	13	64	159	244	256	95,3	4 048	13,3	14,7
2 000 " 5 000 "		1	-	1	-	6	84	92	100	92,0	3 593	11,8	13,9
5 000 " 10 000 "		-	-	-	-	-	40	40	46	87,0	2 946	9,7	9,9
10 000 " 20 000 "		-	-	-	1	-	12	13	16	81,3	1 652	5,4	7,8
20 000 " 50 000 "		-	-	1	-	-	7	8	9	88,9	2 243	7,4	9,1
Kreisfreie Städte		-	-	-	-	-	4	4	4	100	10 619	34,9	16,3

1) Bevölkerung für das Rechnungsjahr 1950 Stand: 31.12.1949 Bevölkerung für das Rechnungsjahr 1955 Stand: 30.6.1954  
 Bevölkerung für das Rechnungsjahr 1954 Stand: 30.6.1953 Bevölkerung für das Rechnungsjahr 1956 Stand: 30.6.1955

HINWEIS: Angaben für 1949 siehe Statistisches Handbuch für Schleswig-Holstein S. 448, für die Rechnungsjahre 1950 bis 1955 die entsprechenden Tabellen in den Statistischen Jahrbüchern Schleswig-Holstein 1951 bis 1956. Über die Entwicklung der Schlüsselzuweisungen in den Rechnungsjahren 1950 bis 1956 berichtet ergänzend ein Aufsatz in den Statistischen Monatsheften Schleswig-Holstein 1956, S. 106 ff. Angaben für 1957 in den Statistischen Monatsheften Schleswig-Holstein 1957, S. 260.

12. Personalstand der öffentlichen Verwaltung<sup>1)</sup> - Stand: 2.10.1955 -

Hoheitsverwaltung und Gebietskörperschaften	Absolute Zahlen					Verhältniszahlen				
	Bedienstete ins- gesamt	davon				Bedienstete insgesamt je 10 000 Einw. 2)	davon in % der Spalte 1			
		Beamte und Angestellte			Arbeiter		Beamte und Angestellte			Arbeiter
Landesverwaltung	33 467	21 597	8 409	30 006		3 461	147	65	25	
Kreisfreie Städte	9 824	2 192	4 184	6 376	3 448	150	22	43	65	35
Landkreisverwaltungen	5 011	636	3 210	3 846	1 165	31	13	64	77	23
Gemeinden und Ämter	6 731	770	3 921	4 691	2 040	41	11	58	70	30
Wirtschaftliche Unternehmen	7 848	236	2 215	2 451	5 397	34	3	28	31	69
Bedienstete insgesamt	62 881	25 431	21 939	47 370	15 511	275	40	35	75	25

1) einschl. Beamtenanwärter, Lehrlinge, Sondervertragsangestellte 2) Stand: 30.9.1955

HINWEIS: Angaben für die Jahre 1947 bis 1949 (für Landesbedienstete ausser 1948) sind im Statistischen Handbuch für Schleswig-Holstein S. 449 - 452 veröffentlicht. Für 1950 und 1952 bis 1955 (Stand: 2.10., nach Kreisen und Hoheitsverwaltungen) siehe jeweils Statistische Jahrbücher Schleswig-Holstein 1951 und 1953 bis 1956.

**13. Bundes-, Landes- und Gemeindesteuern**  
- Gesamtüberblick -

Zeit (Rechnungs- jahr)	Bundessteuern					Landessteuern <sup>3)</sup>				Gemeindesteuern <sup>4)</sup>				außerdem Lasten- aus- gleichs- abgaben <sup>5)</sup>
	ins- gesamt	darunter				ins- gesamt	darunter			ins- gesamt	darunter			
		Umsatz- steuer <sup>1)</sup>	Zölle	Verbrauchssteuern <sup>2)</sup>			Lohn- steuer	Veran- lagte Ein- kommen- steuer	Körpers- schaft- steuer		Grund- steuer A	Grund- steuer B	Gewerbe- steuer nach Er- trag und Kapital	
			ins- gesamt	darunter Tabak- steuer										
absolut in 1 000 DM														
1949	340 047	159 302	8 752	147 133	88 671	217 398	65 355	103 582	21 236	114 487	24 973	35 876	34 726	58 422
1950	535 998	174 956	16 574	329 685	267 542	171 273	41 607	75 172	21 122	119 002	24 922	37 279	36 264	66 822
1951	616 569	235 346	32 295	326 485	246 463	250 721	77 749	105 150	33 136	139 694	25 192	40 513	50 643	59 462
1952	681 795	260 307	42 293	351 163	252 676	329 002	99 629	148 054	43 623	157 716	25 578	40 621	66 192	50 428
1953	647 422	272 006	52 650	290 433	189 338	345 422	97 994	149 606	50 009	169 537	26 117	41 534	74 190	51 786
1954	644 662	286 296	55 383	266 767	171 197	366 276	107 459	148 954	54 552	182 879	26 326	42 815	84 135	89 895
1955	774 675	317 862	63 882	351 190	229 491	347 217	117 861	126 895	35 021	191 571	26 548	43 273	90 425	109 141
1956	863 718	324 957	77 325	426 443	342 037	414 165	138 061	151 293	43 752	204 993	26 218	43 754	100 724	78 040
je Einwohner in DM														
1949	127	59	3	55	33	81	24	39	8	43	9	13	13	22
1950	210	68	6	129	105	67	16	29	8	47	10	15	14	26
1951	248	95	13	131	99	101	31	42	13	56	10	16	20	24
1952	277	106	17	143	103	134	41	60	18	64	10	17	27	21
1953	271	114	22	122	79	145	41	63	21	71	11	17	31	22
1954	277	123	24	115	74	158	46	64	23	79	11	18	36	39
1955	338	139	28	153	100	152	51	55	15	83	12	19	39	48
1956	380	143	34	188	151	182	61	67	19	90	12	19	44	34

1) einschl. Umsatzausgleichsteuer 2) ohne Steuereinnahmen der Bundesmonopolverwaltung aus Branntweinverkäufen 3) einschl. der ab 1. 4. 1951 an den Bund abzuführenden Anteile an der Einkommen- und Körperschaftsteuer; für das Rechnungsjahr 1951 27 % = 58 674 842 DM; für Rechnungsjahr 1952 37 % = 108 294 030 DM; für Rechnungsjahr 1953 38 % = 113 592 718 DM; für Rechnungsjahr 1954 38 % = 119 481 170 DM; für Rechnungsjahr 1955 33 1/3 % = 94 646 426 DM; für Rechnungsjahr 1956 33 1/3 % = 112 533 085 DM 4) Rechnungsjahre 1949 - 1955: endgültiges Ergebnis, Rechnungsjahr 1956: kassenmäßige Einnahmen 5) Rechnungsjahre 1949 - 1952: Soforthilfeabgaben, Rechnungsjahr 1953 nur Vermögensabgabe, Rechnungsjahre 1954 und 1955 Vermögensabgabe, Kreditgewinnabgabe und Hypothekengewinnabgabe 6) 1949 - 1951 Bevölkerung: Stand 31. 12. 7) 1952 - 1956 Bevölkerung: Stand 30. 6.

**14. Bundes- und Landessteuern**  
a) Steueraufkommen im Rechnungsjahr 1956

Steuerart	Absolut in 1 000 DM	Je Einwohner <sup>1)</sup> in DM
<b>Bundes- und Landessteuern insgesamt</b>	1 277 883	562,70
<b>Bundessteuern<sup>2)</sup></b>	863 718	380,33
davon		
Besitz- und Verkehrsteuern	335 252	147,62
davon		
Umsatzsteuer <sup>3)</sup>	324 957	143,09
Beförderungsteuer	10 296	4,53
Zölle und Verbrauchssteuern	503 768	221,83
davon		
Zölle	77 325	34,05
Tabaksteuer	342 037	150,61
Kaffeesteuer	24 870	10,95
Teesteuer	436	0,19
Zuckersteuer	6 069	2,67
aus dem Spiritusmonopol	25 735	11,33
Zündwarensteuer	1 842	0,81
Mineralölsteuer	25 209	11,10
Sonstige Steuern und Abgaben	246	0,11
Notopfer Berlin	24 698	10,88
außerdem		
Lastenausgleichsabgaben	78 040	34,36

Steuerart	Absolut in 1 000 DM	Je Einwohner <sup>1)</sup> in DM
<b>Landessteuern<sup>4)</sup></b>	414 165	182,37
davon		
Besitz- und Verkehrsteuern	410 504	180,76
davon		
Lohnsteuer <sup>4)</sup>	138 061	60,79
Kapitalertragsteuer <sup>4)</sup>	3 854	1,70
Steuer auf Aufsichtsratsvergütungen <sup>4)</sup>	639	0,28
Veranlagte Einkommensteuer <sup>4)</sup>	151 293	66,62
Körperschaftsteuer <sup>4)</sup>	43 752	19,27
Nicht veranlagte Steuer vom Ertrag <sup>4)</sup>	0	0,00
Vermögensteuer	17 406	7,66
Erbschaftsteuer	1 671	0,74
Gründerwerbsteuer	4 151	1,83
Kapitalverkehrsteuer	1 226	0,54
Kraftfahrzeugsteuer	32 677	14,39
Versicherungsteuer	2 543	1,12
Totalisator- und Rennwettsteuer	80	0,04
Lotterie- und Sportwettsteuer	8 084	3,56
Wechselsteuer	3 366	1,48
Feuerschutzsteuer	1 700	0,75
Sonstige Steuern	2	0,00
Verbrauchssteuern		
Biersteuer	3 661	1,61

1) Bevölkerung: Stand 30. 6. 1956 2) einschl. Notopfer Berlin; ohne Steuereinnahmen der Bundesmonopolverwaltung aus Branntweinverkäufen 3) einschl. Umsatzausgleichsteuer 4) einschl. Bundesanteil an der Einkommen- und Körperschaftsteuer (33 1/3 %; insgesamt 112 533 085 DM).

HINWEIS: Die Einnahmen an ehemaligen Reichssteuern in den Rechnungsjahren 1937 bis 1949 siehe *Statistisches Handbuch für Schleswig-Holstein* S. 431.

Einnahmen bzw. Aufkommen an Bundes- und Landessteuern (Vierteljahres- und Jahreszahlen) für Rechnungsjahr 1948 (DM-Teil) bis 4. Rechnungsvierteljahr 1954 sind laufend im Tabellenteil der *Statistischen Monatshefte Schleswig-Holstein* 1949 bis 1955 veröffentlicht, ferner ab 1952 fortlaufend in den *Statistischen Berichten*. Für Rechnungsjahr 1954 siehe *Statistisches Jahrbuch Schleswig-Holstein* 1955 S. 103, für 1955 *Statistisches Jahrbuch Schleswig-Holstein* 1956 S. 121.



## noch: 14. Bundes- und Landessteuern

## b) Steueraufkommen nach Finanzamtsbezirken

Finanzamts- bezirke Zollkassen, Oberfinanz- kasse	1955		1956													
	Bundes- steuern 1)	Landes- steuern 2)	Bundessteuern 1)			Landessteuern 2)					Bundessteuern 1)		Landessteuern 2)			
			ins- gesamt	darunter Umsatz- steuer	ins- gesamt	Lohn- steuer	Veranl. Einkom- steuer	Körper- schaft- steuer	ins- gesamt	darunter Umsatz- steuer	ins- gesamt	darunter				
	Lohn- steuer	Veranl. Einkom- steuer										Körper- schaft- steuer				
absolut in 1 000 DM														je Einwohner 3) in DM		
Bad Segeberg	12 148	7 105	11 770	11 237	8 431	1 920	3 400	1 153	140	133	100	23	40	14		
Eckernförde	6 602	4 625	5 575	5 221	5 438	1 066	2 767	312	83	78	81	16	41	5		
Elmsborn	34 531	30 830	38 279	33 863	37 268	8 301	15 983	7 897	198	175	193	43	83	41		
Eutin	12 827	9 389	12 319	11 740	9 588	1 803	5 149	397	135	129	105	20	57	4		
Flensburg	24 154	21 431	24 163	21 013	22 379	6 612	9 801	1 971	155	135	144	42	63	13		
Heide	7 385	5 481	6 934	6 578	6 213	1 212	3 556	108	115	109	103	20	59	2		
Husum	9 933	6 308	8 569	8 145	7 176	1 234	4 094	266	103	98	87	15	49	3		
Itzehoe	18 947	15 833	18 322	17 198	19 139	4 247	8 904	2 700	148	138	154	34	72	22		
Kiel-Nord	21 316	53 187	21 846	15 691	66 258	24 947	10 390	11 444	142 <sup>a</sup>	119 <sup>a</sup>	282 <sup>a</sup>	92 <sup>a</sup>	67 <sup>a</sup>	38 <sup>a</sup>		
Kiel-Süd	20 483	17 389	21 421	20 468	19 742	3 102	10 041	-	-	-	-	-	-	-		
Leck	7 950	5 595	7 736	7 268	7 113	1 367	4 236	405	130	122	119	23	71	7		
Lübeck	47 689	52 625	48 405	41 866	57 479	21 239	18 443	6 712	212	183	252	93	81	38		
Meldorf	9 165	6 779	8 617	8 138	8 154	1 665	4 300	745	115	108	109	22	57	10		
Neumünster	19 281	13 821	18 411	17 479	15 152	4 658	5 877	2 048	176	167	145	45	56	20		
Oldenburg (Holst.)	10 070	7 647	9 011	8 473	8 071	1 631	4 574	233	111	104	99	20	56	3		
Plön	9 124	5 673	8 280	7 911	6 479	1 315	3 046	292	107	102	84	17	39	4		
Ratzeburg	16 492	15 746	16 234	14 965	22 501	3 486	13 591	1 642	124	114	171	27	103	13		
Rendsburg	14 257	16 384	13 932	12 494	19 504	5 112	8 103	2 215	121	108	169	44	70	19		
Schleswig	14 253	6 825	12 972	12 451	8 434	1 893	4 034	615	130	125	85	19	40	6		
Stormarn	14 372	13 444	14 796	13 792	16 876	2 583	11 002	597	110	103	126	19	82	4		
zusammen	330 980	316 118	327 592	295 991	371 395	99 392	151 293	43 752	144	130	164	44	67	19		
Zollkassen	440 106	3 321	533 891	28 965 <sup>b</sup>	3 693	-	-	-	235	13 <sup>b</sup>	2	-	-	-		
Oberfinanzkasse	3 588	27 778	2 235	-	39 076	38 669	-	-	1	-	17	17	-	-		
insgesamt	774 675	347 217	863 718	324 957	414 165	138 061	151 293	43 752	380	143	182	61	67	19		

1) einschl. "Notopfer Berlin"

2) einschl. der an den Bund abzuführenden Anteile an der Einkommen- und Körperschaftsteuer; für das Rechnungsjahr 1955 33 1/3 % = 94 646 426 DM; für das Rechnungsjahr 1956 33 1/3 % = 112 533 085

a) Kiel-Nord und -Süd zusammen

b) Umsatzausgleichsteuer

3) Bevölkerung: Stand 30.6.1956

HINWEIS: Angaben für die Rechnungsjahre 1950 bis 1955 sind jeweils in den *Statistischen Jahrbüchern Schleswig-Holstein* 1951 bis 1956 veröffentlicht. Einnahmen aus Besitz- und Verkehrsteuern für die Rechnungsjahre 1946 bis 1949 siehe *Statistisches Handbuch für Schleswig-Holstein* S. 432/433. Das Aufkommen an Reichssteuern in den Finanzamtsbezirken 1948/49 behandelt ein Aufsatz in den *Statistischen Monatsheften Schleswig-Holstein* 1950, S. 8.

## 15. Umsatzsteuerstatistik 1955

## a) Steuerpflichtige, Umsätze und Umsatzsteuer nach wirtschaftlicher Gliederung

Wirtschaftliche Gliederung	Steuer- pflich- tige 1)	Gesamtumsatz		Steuerpflichtige und deren Umsätze		Voraus- zahlung- betrag der Umsatz- steuer	
		ins- gesamt	je Steuer- pflich- tigen	1955			dagegen 1954
				Umsatz			
		in 1 000 DM		An- zahl	in 1 000 DM		
<b>Land-, Forst- und Jagdwirtschaft, Fischerei</b>	43 828	1 230 076	28	42 882	1 212 559	1 162 139	18 521
darunter nach Durchschnittssätzen besteuert	22 396	341 820	15	22 396	341 820	341 820	4 535
<b>Herstellendes und verarbeitendes Gewerbe</b>	28 114	5 532 521	197	27 063	5 476 834	4 796 617	154 464
Industrie	2 961	3 940 396	1 331	2 907	3 929 698	3 411 466	98 777
Bergbau, Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden; Energiewirtschaft	284	348 948	1 229	274	346 134	322 372	3 355
darunter							
Gewinnung und Verarbeitung von Steinen, Erden und grobkeramischen Erzeugnissen	183	86 681	474	177	84 260	67 990	3 097
Energiewirtschaft 2)	88	190 453	2 164	85	190 068	189 212	165
Eisen- und Metallerzeugung und -verarbeitung	396	1 218 507	3 077	388	1 217 320	920 056	25 479
darunter							
Eisen- und Stahlindustrie	31	291 526	9 404	29	291 174	228 337	7 342
Maschinenbau	132	265 587	2 012	129	265 143	225 445	7 252
Schiffbau	32	356 224	11 132	32	356 224	213 326	1 359
Verarbeitendes Gewerbe (ohne Eisen- und Metallverarbeitung)	2 141	2 253 105	1 052	2 113	2 248 724	2 070 481	65 476
darunter							
Chemische Grundindustrie und pharmazeutische Industrie	117	82 567	706	117	82 567	75 748	2 512
Holzverarbeitung	133	52 421	394	129	52 352	46 215	1 832
Papierherstellung und -verarbeitung, Druckereigewerbe	256	271 604	1 061	254	271 530	239 213	9 603
Textilgewerbe	188	203 921	1 085	185	202 868	180 210	8 271
Textilgewerbe	136	117 541	864	132	117 385	107 308	4 384
Mühlengewerbe, Nahrungsmittel-, Stärke- und Futtermittelindustrie, Bäckerei- und Süßwarengewerbe	129	381 360	2 956	128	381 119	355 778	8 374
Fleisch- und Fischverarbeitung, Milchverwertung, Speiseöl- und Speisefettherstellung, Zuckerindustrie	679	682 242	1 005	674	680 777	652 299	17 228
Getränkeherstellung	201	107 845	537	199	107 389	93 173	3 659
Bau-, Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	140	119 830	856	132	117 520	98 557	4 467
darunter							
Hoch-, Tief- und Ingenieurbau	136	119 747	880	128	117 437	98 459	4 464

Fußnoten siehe Seite 131

**noch: 15. Umsatzsteuerstatistik 1955**  
**noch: a) Steuerpflichtige, Umsätze und Umsatzsteuer nach wirtschaftlicher Gliederung**

Wirtschaftliche Gliederung	Steuerpflichtige 1)	Gesamtumsatz		Steuerpflichtige und deren Umsätze			Vorauszahlungsbetrag der Umsatzsteuer
		insgesamt	je Steuerpflichtigen	1955		dagegen	
				Umsatz		1954	
		in 1 000 DM		Anzahl	in 1 000 DM		
<b>noch: Herstellendes und verarbeitendes Gewerbe</b>							
Handwerk <sup>3)</sup> und sonstiges Herstellungsgewerbe	25 153	1 592 131	63	24 156	1 547 136	1 385 151	55 688
Bergbau, Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	213	11 033	52	196	10 289	9 086	425
Eisen- und Metallerzeugung und -verarbeitung	4 911	211 440	43	4 756	208 217	178 464	7 770
darunter							
Maschinenbau	336	22 548	67	320	21 971	18 788	796
Straßen- und Luftfahrzeugbau	1 381	50 776	37	1 351	50 366	43 209	1 791
Eisen-, Stahl-, Blech- u. Metallwarengewerbe	1 906	55 953	29	1 844	54 768	46 254	2 109
Verarbeitende Gewerbe (ohne Eisen- und Metallverarbeitung)	12 785	787 213	62	12 272	768 356	730 672	25 113
darunter							
Holzverarbeitung	2 150	91 449	43	2 079	90 322	84 116	3 548
Ledererzeugung und -verarbeitung	2 276	26 491	12	2 234	25 948	25 624	1 021
Textilgewerbe	361	12 620	35	322	11 910	10 568	471
Bekleidungs- und Textilgewerbe	3 290	31 785	10	3 202	30 789	30 236	1 243
Mühlengewerbe, Nahrungsmittel-, Stärke- und Futtermittelherstellung, Bäckerei- und Süßwarengewerbe	2 403	285 040	119	2 273	279 169	270 259	5 976
Fleisch- und Fischverarbeitung, Milchverwertung, Speiseöl- und Speisefettherstellung; Zuckerherstellung	1 777	301 904	170	1 686	295 181	278 926	11 589
Bau-, Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	7 244	582 445	80	6 932	560 274	466 929	22 379
darunter							
Hoch-, Tief- und Ingenieurbau	2 361	375 106	159	2 212	356 178	287 153	14 274
Zimmererei und Dachdeckerei	1 008	57 779	57	968	56 612	48 738	2 273
Bauinstallation	1 107	67 901	61	1 069	67 198	58 592	2 640
Ausbaugewerbe	2 538	76 083	30	2 462	74 813	67 252	2 971
<b>Handel</b>							
Großhandel	4 685	3 033 949	648	4 466	3 006 507	2 713 663	27 569
davon							
Ein- und Ausführhandel	47	115 006	2 447	40	112 251	99 283	1 752
Allgemeiner Binnengroßhandel	44	20 106	457	43	20 094	18 025	201
Großhandel mit Vieh und Geflügel (lebend), Getreide, Mehl, Saaten, Futter- und Düngemitteln, Nahrungs- und Genußmitteln	2 498	1 607 690	644	2 398	1 597 320	1 513 389	14 454
Großhandel mit Rohstoffen und Halbwaren	927	833 541	899	879	824 219	675 458	5 338
Großhandel mit Fertigwaren	1 169	457 606	391	1 106	452 623	407 508	5 825
Einzelhandel	22 629	2 285 348	101	21 397	2 242 968	2 087 027	76 346
davon							
Einzelhandel mit Waren aller Art	2 387	317 301	133	2 280	312 553	287 397	11 308
Einzelhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln und verwandten Waren	10 879	783 772	72	10 288	763 829	716 129	27 509
Einzelhandel mit Bekleidung, Wäsche, Ausstattungsgüter, Schuhen und Sportartikeln	2 910	413 966	142	2 767	407 957	389 704	15 853
Einzelhandel mit Eisen-, Stahl-, Blech- und Metallwaren, Haus- und Küchengeräten, Glas, Porzellan, Wohnbedarf, Musikinstrumenten, Elektro- und Rundfunkgeräten	1 528	189 001	124	1 471	185 162	173 448	7 165
Einzelhandel mit Druckereierzeugnissen, Papier- und Schreibwaren, Lehrmitteln und Bürobbedarf, Kunst- und kunstgewerblichen Gegenständen, Galanterie- und Lederwaren	1 018	53 940	53	951	52 941	49 104	1 974
Einzelhandel mit Gegenständen der Körper- und Gesundheitspflege, chemischen und optischen Erzeugnissen	1 345	135 391	101	1 272	132 716	121 212	3 820
Einzelhandel mit Maschinen, Fahrrädern, Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeugbedarf	892	241 842	271	833	239 647	218 521	5 014
Sonstiger Facheinzelhandel	1 670	150 135	90	1 535	148 163	131 512	3 702
<b>Sonstige Wirtschaftsbereiche</b>							
28 350	1 224 410	43	26 568	1 191 015	1 054 389	28 114	
Übriges Handelsgewerbe, Geld- und Versicherungswesen	6 432	256 183	40	5 984	251 174	219 337	3 459
darunter							
Verlagswesen	59	15 677	266	58	15 640	13 122	413
Handelsvertretung, Vermittlung, Werbung und Verleih	5 774	95 932	17	5 336	92 386	79 877	2 321
Geld-, Bank- und Börsenwesen (ohne Postscheckdienst und Postsparkassen)	544	144 076	265	536	142 656	125 846	712

Fußnotensiehe Seite 131



17. Erwerbsanfälle und Erbschaftsteuer im Kalenderjahr 1955

Steuerklassen Personen (Verwandtschaftsgrad)	Insgesamt <sup>1)</sup>				davon								
	Zahl der Erwerbsanfälle	Wert des Erwerbs		Festgesetzte Steuer	Erwerb von Todes wegen <sup>1)</sup>			Erwerb durch Schenkungen unter Lebenden <sup>1)</sup>					
		insgesamt	darunter steuerpflichtig		Zahl der Erwerbsanfälle	Wert des Erwerbs		Zahl der Erwerbsanfälle	Wert des Erwerbs		Festgesetzte Steuer		
						insgesamt	darunter steuerpflichtig		insgesamt	darunter steuerpflichtig			
in 1 000 DM				in 1 000 DM				in 1 000 DM					
<b>Steuerklasse I</b>													
Ehegatten	85	3 511	1 744	146	81	3 058	1 361	96	4	453	383	51	
Kinder	318	13 111	7 047	545	224	8 653	4 519	336	94	4 458	2 528	210	
<b>zusammen</b>	<b>403</b>	<b>16 622</b>	<b>8 791</b>	<b>692</b>	<b>305</b>	<b>11 711</b>	<b>5 880</b>	<b>431</b>	<b>98</b>	<b>4 911</b>	<b>2 911</b>	<b>260</b>	
<b>Steuerklasse II</b>													
Nachkommen der Kinder	35	837	456	54	25	623	362	45	10	214	94	8	
<b>Steuerklasse III</b>													
Eltern, Großeltern und weitere Voreltern	60	472	468	62	40	351	347	48	20	121	121	14	
Geschwister	345	2 711	2 676	357	319	2 445	2 419	327	26	265	256	31	
<b>zusammen</b>	<b>405</b>	<b>3 182</b>	<b>3 144</b>	<b>420</b>	<b>359</b>	<b>2 796</b>	<b>2 767</b>	<b>375</b>	<b>46</b>	<b>386</b>	<b>377</b>	<b>45</b>	
<b>Steuerklasse IV</b>													
Schwiegerkinder	26	159	159	22	19	128	128	18	7	31	31	4	
Schwiegereltern	1	3	3	0	1	3	3	0	-	-	-	-	
Nachkommen ersten Grades von Geschwistern	319	2 419	2 372	350	287	2 168	2 126	317	32	251	246	33	
<b>zusammen</b>	<b>346</b>	<b>2 581</b>	<b>2 534</b>	<b>373</b>	<b>307</b>	<b>2 299</b>	<b>2 257</b>	<b>335</b>	<b>39</b>	<b>282</b>	<b>277</b>	<b>38</b>	
<b>Steuerklasse V</b>													
Übrige Erwerber	541	2 357	2 268	456	471	1 957	1 873	375	70	401	395	81	
<b>insgesamt</b>	<b>1 730</b>	<b>25 580</b>	<b>17 193</b>	<b>1 993</b>	<b>1 467</b>	<b>19 386</b>	<b>13 138</b>	<b>1 562</b>	<b>263</b>	<b>6 195</b>	<b>4 055</b>	<b>432</b>	

1) einschl. der Zweckzuwendungen

HINWEIS: Entsprechende Angaben für 1954 siehe Statistisches Jahrbuch Schleswig-Holstein 1956 S. 125.

18. Einkommensteuerstatistik 1954

a) Steuerpflichtige, Einkommen und Steuerschuld nach der Art der Steuerpflicht

Art der Steuerpflicht	Steuerpflichtige		Einkommen		Steuerschuld
	absolut	%	in 1 000 DM	%	in 1 000 DM
<b>Unbeschränkt Steuerpflichtige</b>					
Steuerbelastete	104 823	73	767 153	96	141 174
Steuerbefreite	34 056	24	71 028	9	X
Nach dem Verbrauch Besteuerte	3	0	260	0	92
<b>Beschränkt Steuerpflichtige</b>	<b>1 575</b>	<b>1</b>	<b>2 314</b>	<b>0</b>	<b>670</b>
<b>Mit Einkommen veranlagte Steuerpflichtige zusammen</b>	<b>140 457</b>	<b>98</b>	<b>840 755</b>	<b>105</b>	<b>141 936</b>
Verlust- und Null-Fälle (beschränkt und unbeschränkt Steuerpflichtige)	3 228	2	- 38 322 <sup>a</sup>	5	X
<b>Veranlagte Steuerpflichtige insgesamt</b>	<b>143 685</b>	<b>100</b>	<b>802 433</b>	<b>100</b>	<b>141 936</b>
Außerdem: Nichtveranlagte (NV-) Fälle	14 449	X	X	X	X

a) Verlust

b) Summe und Gesamtbetrag der Einkünfte, Sonderausgaben, Einkommen und Steuerschuld nach überwiegender Einkunftsart<sup>1)</sup>

Überwiegende Einkunftsart	Summe der Einkünfte		Ausgeglichene Verluste	Gesamtbetrag der Einkünfte		Sonderausgaben	Einkommen	Steuerschuld
	Fälle	in 1 000 DM		Steuerpflichtige	in 1 000 DM			
Land- und Forstwirtschaft	39 089	159 614	289	29 983	159 325	20 524	138 801	13 007
Gewerbebetrieb	104 266	531 345	5 364	66 775	525 981	75 994	449 987	89 709
Selbständige Arbeit	10 716	78 983	2 147	6 232	76 836	11 793	65 043	13 759
Nichtselbständige Arbeit (soweit veranlagt)	36 708	168 100	9 133	21 255	158 967	22 635	136 332	19 808
Kapitalvermögen (soweit veranlagt)	1 184	5 131	135	592	4 996	982	4 014	873
Vermietung und Verpachtung	16 217	41 460	584	10 208	40 876	6 289	34 587	3 446
Sonstige Einkünfte im Sinne des § 22 EStG	6 671	11 993	120	3 834	11 873	2 456	9 417	575
<b>Insgesamt</b>	<b>214 851</b>	<b>996 626</b>	<b>17 772</b>	<b>138 879</b>	<b>978 854</b>	<b>140 673</b>	<b>838 181</b>	<b>141 174</b>

1) steuerbelastete und steuerbefreite unbeschränkt Steuerpflichtige

c) Einkommen und Steuerschuld der unbeschränkt Steuerpflichtigen nach Einkommensgruppen

Einkommensgruppen	Unbeschränkt Steuerpflichtige zusammen								darunter			
	Steuerpflichtige				Einkommen				Steuerbelastete unbeschränkt Steuerpflichtige			
	Steuerpflichtige		Einkommen		Steuerschuld		Steuerpflichtige		Einkommen		Steuerschuld	
	absolut	%	in 1 000 DM	%	in 1 000 DM	%	in % des Einkommens	absolut	%	in 1 000 DM	%	
bis unter 1 500 DM	11 753	8	11 746	1	37	0	0	1 182	1	1 382	0	
1 500 " " 3 000 "	36 437	26	83 298	10	1 255	1	2	18 918	18	44 740	6	
3 000 " " 5 000 "	39 305	88	153 237	18	6 655	5	4	33 669	32	133 013	17	
5 000 " " 8 000 "	26 541	19	166 350	20	16 017	11	10	26 222	25	164 565	21	
8 000 " " 16 000 "	17 843	13	192 650	23	34 267	24	18	17 832	17	192 553	25	
16 000 " " 25 000 "	3 879	3	76 141	9	20 251	14	27	3 879	4	76 141	10	
25 000 " " 50 000 "	2 338	2	77 686	9	25 907	18	33	2 338	2	77 686	10	
50 000 " " 100 000 "	600	0	40 383	5	16 795	12	42	600	1	40 383	5	
100 000 DM und mehr	183	0	36 690	4	19 990	14	54	183	0	36 690	5	
<b>insgesamt</b>	<b>138 879</b>	<b>100</b>	<b>838 181</b>	<b>100</b>	<b>141 174</b>	<b>100</b>	<b>17</b>	<b>104 823</b>	<b>100</b>	<b>767 153</b>	<b>100</b>	

HINWEIS: Angaben für 1950 siehe Heft 17 der Reihe Statistik von Schleswig-Holstein und Statistisches Jahrbuch Schleswig-Holstein 1954 S. 102.

19. Körperschaftsteuerstatistik 1954

a) Körperschaftsteuerpflichtige, Einkommen und Steuerschuld

Art der Steuerpflicht	Steuerpflichtige	Einkommen		Steuerschuld		Einkommen je Steuerpflichtigen
		in 1 000 DM		in % des Einkommens		in DM
Unbeschränkt Steuerpflichtige	1 159	62 278 <sup>a</sup>	33 871	54	53 734	
Nach dem Einkommen besteuert	29	198 <sup>a</sup>	116	59	6 818 <sup>a</sup>	
Nach dem Mindesteinkommen besteuert						
<b>zusammen</b>	<b>1 188</b>	<b>62 475</b>	<b>33 987</b>	<b>54</b>	<b>52 589</b>	
Beschränkt Steuerpflichtige	15	43 <sup>b</sup>	22	51	2 895 <sup>b</sup>	
<b>Insgesamt</b>	<b>1 203</b>	<b>62 519</b>	<b>34 010</b>	<b>54</b>	<b>51 969</b>	
Sonstige Veranlagte (beschränkt und unbeschränkt Steuerpflichtige)						
Pauschbesteuerung	143	-	23	-	-	
Verlustfälle 1)	764	- 46 299 <sup>c</sup>	-	-	- 60 601 <sup>c</sup>	
Nichtveranlagte und Null-Fälle	1 171	-	-	-	-	

1) ohne 2 Verlustfälle der beschränkt Steuerpflichtigen a) Mindesteinkommen b) Inlandseinkommen c) Verluste

b) vom Bilanzgewinn bzw. -verlust der steuerbelasteten unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtigen<sup>1)</sup> bis zur gesamten Steuerschuld

	Steuerpflichtige (Fälle)	Betrag			Steuerpflichtige (Fälle)	Betrag	
		in 1 000 DM	je Steuerpflichtigen (je Fall) in 1 000 DM			in 1 000 DM	je Steuerpflichtigen (je Fall) in 1 000 DM
Bilanzgewinn	1 020	25 660	25	Steuerlicher Gewinn für das Geschäftsjahr 1954	1 159	64 892	56
Bilanzverlust	139	2 686	19	Steuerlicher Gewinn für das Kalenderjahr 1954	1 159	63 969	55
Gesamtbetrag der Zuschläge	1 019	51 399	50	Abzugsfähige Ausgaben zur Förderung gemeinnütziger usw. Zwecke (§ 11 Ziff. 5 KStG)	(270)	535	(2)
darunter				Verlustabzug (§ 6 KStG, §§ 10 Abs. 1 Ziff. 4, 5c EStG)	(119)	1 158	(10)
nichtabzugsfähige Steuern und Abgaben	1 010	44 255	44	Einkommen	1 159	62 278	54
Vergütungen an Mitglieder des Aufsichtsrats	(77)	963	(13)	Zu versteuerndes Einkommen <sup>2)</sup>	1 159	61 579	53
Gesamtbetrag der Abschläge	263	9 481	36	davon			
darunter				mit 60 % gemäß § 19 Abs. 1 Ziff. 1 KStG	(962)	51 764	(54)
steuerfreie Zinsen, Gewinnanteile usw. im Sinne d. §§ 3 Ziff. 16, 3a u. 3b EStG u.d. § 5 Abs. 3 Satz 3 KStG	(208)	2 131	(10)	" 50 % " " " " 1 " 2 "	(71)	389	(5)
				" 30 % " " " " 2 KStG	(75)	4 379	(58)
				" 20 % " " " " 3 "	(3)	2 951	(984)
				" 30 % " §§ 34 und 35 KStG	(120)	2 096	(17)
				Gesamte Steuerschuld	1 159	33 871	29
				dazu: Pauschbesteuerung	143	23	0

1) ohne Mindestbesteuerungsfälle 2) nach Abzug von auf das Kalenderjahr 1954 entfallenden Kapitalerträgen, die dem Steuerabzug mit 30 % oder 60 % unterliegen haben

c) Körperschaftsteuerpflichtige<sup>1)</sup>, Einkommen und Steuerschuld nach Körperschaftsarten

Körperschaftsarten	Steuerpflichtige		Einkommen		Steuerschuld	
	absolut	%	in 1 000 DM	%	in 1 000 DM	in % des Einkommens
Kapitalgesellschaften (§ 1 Abs. 1 Ziff. 1 KStG)	367	32	49 327	79	27 781	56
davon						
Aktiengesellschaften, Kommanditgesellschaften auf Aktien	44	12	28 698	58	15 706	55
Gesellschaften mit beschränkter Haftung	323	88	20 629	42	12 075	59
Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften (§ 1 Abs. 1 Ziff. 2 KStG)	598	52	4 476	7	1 820	41
Versicherungsvereine auf Gegenseitigkeit (§ 1 Abs. 1 Ziff. 3 KStG)	13	1	376	1	220	58
Betriebe gewerblicher Art von Körperschaften des öffentlichen Rechts (§ 1 Abs. 1 Ziff. 6 KStG)	110	9	7 710	12	3 856	50
Sonstige Körperschaftsteuerpflichtige (§ 1 Abs. 1 Ziff. 4 und 5 KStG)	71	6	389	1	194	50
<b>insgesamt</b>	<b>1 159</b>	<b>100</b>	<b>62 278</b>	<b>100</b>	<b>33 871</b>	<b>54</b>

1) steuerbelastete unbeschränkt Steuerpflichtige ohne Mindestbesteuerungsfälle

d) Körperschaftsteuerpflichtige<sup>1)</sup> mit Einkünften aus Gewerbebetrieb, Einkommen und Steuerschuld nach Wirtschaftsbereichen

Wirtschaftsbereiche	Steuerpflichtige		Einkünfte aus Gewerbebetrieb		Einkommen	Steuerschuld	
	absolut	%	in 1 000 DM	%		in 1 000 DM	in % des Einkommens
Land- und Forstwirtschaft	15	1	430	1	424	233	55
Herstellendes und verarbeitendes Gewerbe	295	25	41 958	66	41 260	23 627	57
Großhandel	153	13	3 211	5	3 124	1 851	59
Einzelhandel	39	3	3 226	5	3 300	1 963	59
Sonstige Wirtschaftsbereiche	657	57	15 018	23	14 169	6 196	44
davon							
übriges Handelsgewerbe, Geld- und Versicherungswesen	501	76	12 787	85	12 174	5 116	42
Dienstleistungen	114	17	1 647	11	1 510	802	53
Verkehrswirtschaft	27	4	515	3	409	240	59
Öffentlicher Dienst und Dienstleistungen im öffentlichen Interesse	15	2	70	0	76	39	51
<b>insgesamt</b>	<b>1 159</b>	<b>100</b>	<b>63 944</b>	<b>100</b>	<b>62 278</b>	<b>33 871</b>	<b>54</b>

1) steuerbelastete unbeschränkt Steuerpflichtige ohne Mindestbesteuerungsfälle



**21. Gemeindesteuern**  
a) Einnahmen nach Kreisen

Zeit Kreisfreie Städte und Kreise	Gemeinde- steuern ins- gesamt	darunter					Ge- meinde- steuern ins- gesamt	darunter				
		Grund- steuer A	Grund- steuer B	Gewerbsteuer		Verg- nü- gungs- steuer		Grund- steuer A	Grund- steuer B	Gewerbsteuer		Verg- nü- gungs- steuer
				nach Ertrag und Kapital	nach Lohn- summe					nach Ertrag und Kapital	nach Lohn- summe	
absolut in 1 000 DM							je Einwohner <sup>1)</sup> in DM					
Rj. 1950 insges. <sup>2)</sup>	119 002	24 922	37 279	36 264	7 197	6 076	47	10	15	14	3	2
Rj. 1954 insges. <sup>2)</sup>	182 879	26 326	42 815	84 135	11 790	7 654	79	11	18	36	5	3
Rj. 1955 insges. <sup>2)</sup>	191 571	26 548	43 273	90 425	12 225	7 947	84	12	19	39	5	3
Rj. 1956 insges. <sup>3)</sup>	204 993	26 218	43 754	100 724	13 114	8 952	90	12	19	44	6	4
davon												
Flensburg	9 343	42	2 311	5 703	-	611	99	0	25	61	-	7
Kiel	33 838	38	7 117	18 394	4 957	1 614	131	0	28	71	19	6
Lübeck	31 251	281	7 477	14 875	5 665	1 321	137	1	33	65	25	6
Neumünster	8 909	33	2 071	4 648	1 261	430	124	0	29	64	17	6
Kreisfreie Städte	83 341	395	18 976	43 623	11 883	3 975	128	1	29	67	18	6
Eckernförde	3 908	1 437	772	1 350	-	124	58	21	11	20	-	2
Eiderstedt	1 840	854	247	565	-	40	91	42	12	28	-	2
Eutin	6 859	1 117	1 655	3 025	-	349	75	12	18	33	-	4
Flensburg-Land	3 429	1 497	543	1 107	-	35	55	24	9	18	-	1
Hzgt. Lauenburg	9 421	1 810	1 977	4 492	217	396	72	14	15	34	2	3
Husum	4 540	1 292	985	1 749	-	199	72	21	16	28	-	3
Norderdithm.	4 688	1 407	1 050	1 726	-	226	78	23	17	29	-	4
Oldenburg (Holst.)	6 159	2 068	1 066	2 338	-	269	76	25	13	29	-	3
Pinneberg	17 834	1 379	3 453	10 918	457	752	92	7	18	56	2	4
Plön	7 096	2 320	1 303	2 447	111	249	66	21	12	23	1	2
Rendsburg	11 719	2 059	2 414	6 020	47	447	75	13	16	39	0	3
Schleswig	6 662	1 539	1 412	2 978	-	306	67	15	14	30	-	3
Segeberg	5 684	1 817	1 075	2 215	-	199	62	20	12	24	-	2
Steinburg	11 336	1 576	2 207	6 470	166	499	91	13	18	52	1	4
Stormarn	10 287	1 372	2 393	4 999	233	472	77	10	18	37	2	4
Süderdithm.	5 560	1 442	1 143	2 545	-	187	74	19	15	34	-	3
Südtondern	4 630	838	1 084	2 157	-	230	78	14	18	36	-	4
Kreisangehörige Gemeinden und Landkreise	121 652	25 823	24 777	57 102	1 231	4 977	75	16	15	35	1	3

1) Bevölkerung 1950 am 31. 12., 1954 - 1956 am 30. 6.    2) endgültiges Ergebnis    3) kassenmäßige Einnahmen

HINWEIS: Angaben für 1945 bis 1949 siehe *Statistisches Handbuch für Schleswig-Holstein* S. 435/436, für die Rechnungsjahre 1950 bis 1955 die entsprechenden Tabellen in den *Statistischen Jahrbüchern Schleswig-Holstein* 1951 bis 1956; Vierteljahreszahlen ab 1. Rechnungsvierteljahr 1949 laufend in den *Statistischen Berichten*. Gemeindesteuereinnahmen Rechnungsjahr 1950 (insgesamt, Grundsteuer A und B, Gewerbesteuer nach Ertrag und Kapital) nach Gemeinden sind im Heft 12 der Reihe *Statistik von Schleswig-Holstein* veröffentlicht, Einnahmen aus Gemeindesteuern in DM je Einwohner gemeindeweise für die Rechnungsjahre 1951 bis 1954 jeweils im Kapitel "Vergleichende Übersichten" der *Statistischen Jahrbücher Schleswig-Holstein* 1953 bis 1956. Über die Methode der Ermittlung des Gemeindesteueraufkommens siehe *Statistische Monatshefte Schleswig-Holstein* 1953, S. 254.

b) Einnahmen nach Gemeindegrößenklassen im Rechnungsjahr 1956<sup>1)</sup>

a = absolut in 1 000 DM    b = je Einwohner in DM

Gemeinden und Gemeindeverbände	Steuern insgesamt		darunter									
			Grundsteuer A		Grundsteuer B		Gewerbsteuer				Vergnügungs- steuer	
	a	b	a	b	a	b	nach Ertrag und Kapital		nach Lohnsumme		a	b
Kreisfreie Städte	83 341	128	395	1	18 976	29	43 623	67	11 883	18	3 975	6
Gemeinden mit ... Einwohnern												
20 000 bis unter 50 000	23 503	97	282	1	6 184	25	14 779	61	674	3	974	4
10 000 " " 20 000	18 674	87	923	4	4 327	20	11 527	54	510	2	810	4
5 000 " " 10 000	22 755	77	1 463	5	6 255	21	13 380	45	47	0	967	3
3 000 " " 5 000	9 119	71	1 339	10	2 310	18	4 903	38	-	-	321	2
2 000 " " 3 000	7 073	56	2 521	20	1 418	11	2 908	23	-	-	93	1
weniger als 2 000	33 759	55	19 295	32	4 284	7	9 606	16	-	-	257	0
Landkreise	6 769	4	X	X	X	X	X	X	X	X	1 555	1

1) kassenmäßige Einnahmen

HINWEIS: Angaben für 1951 und 1952 sind in den *Statistischen Monatsheften Schleswig-Holstein* 1952 (S. 248) und 1953 (S. 252) veröffentlicht, für die Rechnungsjahre 1953 bis 1955 siehe *Statistische Jahrbücher Schleswig-Holstein* 1954 bis 1956.

Vierteljahreszahlen ab 1. Rechnungsvierteljahr 1949 und Jahreszahlen ab Rechnungsjahr 1951 laufend in den *Statistischen Berichten*.

22. Gewogene Durchschnittshebesätze<sup>1)</sup>

a) nach Kreisen

Kreisfreie Städte und Kreise	Grundsteuer A			Grundsteuer B			Gewerbesteuer nach Ertrag und Kapital		
	1950	1955	1956	1950	1955	1956	1950	1955	1956
Flensburg	100	180	180	290	290	290	300	300	300
Kiel	180	180	150	300	300	300	300	300	285
Lübeck	200	200	200	300	300	300	300	300	280
Neumünster	200	200	200	280	300	300	280	300	288
Kreisfreie Städte	183	195	192	296	299	299	297	300	285
Eckernförde	179	194	185	195	214	210	267	287	284
Eiderstedt	157	177	185	189	209	212	262	279	287
Eutin	180	186	186	200	215	215	275	289	289
Flensburg-Land	172	198	201	186	210	216	251	273	282
Hzgt. Lauenburg	175	205	192	197	205	203	260	268	266
Husum	176	192	205	229	232	233	288	292	291
Norderdithmarschen	182	188	194	196	213	214	271	290	291
Oldenburg (Holstein)	172	183	184	197	197	198	272	272	275
Pinneberg	180	180	177	210	218	216	267	275	270
Plön	167	180	182	194	206	208	257	272	283
Rendsburg	179	196	200	219	226	226	281	286	275
Schleswig	178	187	185	218	219	218	279	281	269
Segeberg	173	189	198	189	194	198	254	264	270
Steinburg	178	169	171	215	216	206	278	271	261
Stormarn	177	178	176	196	214	212	256	284	283
Süderdithmarschen	178	190	187	194	201	203	275	271	272
Südtondern	177	172	181	194	207	207	262	272	268
Kreisangehörige Gemeinden	175	186	187	203	213	212	270	277	274
insgesamt	175	187	187	235	243	242	281	287	279

b) nach Gemeindegrößenklassen

Gemeindegrößenklassen	Grundsteuer A				Grundsteuer B				Gewerbesteuer nach Ertrag und Kapital			
	1950	1954	1955	1956	1950	1954	1955	1956	1950	1954	1955	1956
Kreisfreie Städte	183	195	195	192	296	299	299	299	297	300	300	285
Gemeinden mit ... Einwohnern												
10 000 und mehr	182	196	190	189	220	231	231	228	276	286	287	282
3 000 bis unter 10 000	179	184	186	186	201	210	211	211	275	278	278	276
weniger als 3 000	174	185	186	187	182	188	189	187	246	255	255	253
insgesamt	175	185	187	187	235	243	243	242	281	287	287	279

1) den Werten der Rechnungsjahre 1950, 1954 und 1955 liegen die Angaben aus der jährlichen Gemeindefinanzstatistik zu Grunde. Die gewogenen Durchschnittshebesätze für das Rechnungsjahr 1956 wurden aus den Angaben der vierteljährlichen Gemeindefinanzstatistik errechnet

HINWEIS: Angaben für 1949 (nur nach Gemeindegrößenklassen) 1951 und 1952 sind im *Statistischen Jahrbuch Schleswig-Holstein 1954* S. 105 und für 1953 im *Statistischen Jahrbuch Schleswig-Holstein 1956* S. 127 veröffentlicht. Über die Streuung der Realsteuerhebesätze nach Gemeindegrößenklassen 1947 bis 1949 siehe *Statistisches Handbuch für Schleswig-Holstein* S. 437 bis 439. Hebesätze im Rechnungsjahr 1950 nach Gemeinden enthält Heft 12 der Reihe *Statistik von Schleswig-Holstein*. Über die Entwicklung der Hebesätze 1946 bis 1950 und 1949 bis 1952 siehe auch *Statistische Monatshefte Schleswig-Holstein* 1950 (S. 417 ff.) und 1954 (S. 253 ff.).

## Hinweise auf weiteres Material

Die Steuerkraft Schleswig-Holsteins untersuchen die Aufsätze "Das Aufkommen an Reichssteuern im Vergleich zwischen Schleswig-Holstein und anderen Ländern" in den *Statistischen Monatsheften Schleswig-Holstein* 1949, S. 2 ff. und "Schleswig-Holsteins Steuerkraft vor und nach dem 2. Weltkrieg" in den *Statistischen Monatsheften Schleswig-Holstein* 1952, S. 123 ff.

Umfangreiches Material aus den Ergebnissen der Steuerstatistiken 1950 (Einkommen-, Lohn-, Körperschaft- und Umsatzsteuer) ist im Heft 17 der Quellenwerkreihe *Statistik von Schleswig-Holstein* veröffentlicht. Ausgewählte Tabellen finden sich in den *Statistischen Jahrbüchern Schleswig-Holstein* 1953 (S. 87) und 1954 (S. 101 bis 103).

Angaben über den öffentlichen Schulhaushalt der kommunalen Schulträger und des Landes werden ab Rechnungsjahr 1949 laufend nach Schulträgern gesondert in den entsprechenden jährlichen *Statistischen Berichten* veröffentlicht.

## Einheitswerte

Angaben über das auf den 21. 6. 1948 fortgeschriebene Grundvermögen siehe *Statistisches Jahrbuch Schleswig-Holstein* 1953 S. 93.



# XIX. PREISE

## I. Erzeuger- und Großhandelspreise ausgewählter Waren in Schleswig-Holstein

- Jahresdurchschnittspreise in DM -

Warenbezeichnung Handelsbedingungen	Mengen- einheit	1950	1954	1955	1956
<b>Erzeugnisse der Land- und Forstwirtschaft</b>					
<b>Getreide, inländisches</b>					
Erzeugerpreis ab Verladestation, Marktort Kiel					
Roggen 1)	1000 kg	262,47	401,50	401,03	403,49
Weizen	1000 kg	295,35	420,57	421,03	422,41
Futtergerste	1000 kg	260,23	368,92	382,44	368,97
Braugerste	1000 kg	293,55	411,42	423,68	411,90
Industriegerste	1000 kg	265,78	391,43	391,77	380,72
Futterhafer	1000 kg	247,65	346,97	351,99	341,63
Industriehafer	1000 kg	243,66	356,05	355,93	347,08
Mühleneinkaufspreis, Marktort Kiel					
Roggen 2)	1000 kg	.	407,01	412,69	424,83
Weizen	1000 kg	.	437,77	437,29	439,67
<b>Kartoffeln</b>					
Erzeugerpreis ab Hof, Landesdurchschnitt <sup>3)</sup>					
Speisekartoffeln, gelbfleischige bevorzugte Sorten	50 kg	.	.	5,82	7,03
gute Sorten	50 kg	.	.	5,50	6,68
<b>Rohholz</b>					
Preis ab Wald, Landesdurchschnitt					
Rotbuchenstammholz Klasse B 3	1 fm	42,17	79,46	91,92	87,63
<b>Nutzvieh</b>					
Marktnotierung Lübeck					
Pferde					
Klasse I Kaltblüter	1 St	701,00	817,00	946,00	956,00
Klasse I Warmblüter	1 St	491,00	671,00	833,00	850,00
Hochtragende Kühe					
Klasse I	1 St	765,00	916,00	1 006,00	1 014,00
Klasse II	1 St	571,00	772,00	849,00	897,00
Starke					
Klasse I	1 St	675,00	804,00	849,00	843,00
Klasse II	1 St	477,00	676,00	720,00	771,00
Marktnotierung Rendsburg					
Ferkel					
Klasse 1 bis 15 kg	1 St	.	.	28,71	42,66
Klasse 2 16 - 20 kg	1 St	.	.	35,96	53,17
Klasse 3 21 - 28 kg	1 St	.	.	46,04	63,46
Läufer					
Klasse 4 bis 35 kg	50 kg	.	.	96,06	120,95
Klasse 5 36 - 40 kg	50 kg	.	.	90,29	115,30
Klasse 6 über 41 kg	50 kg	.	.	88,55	112,16
<b>Schlachtvieh, lebend</b>					
Marktnotierung					
Ochsen					
Klasse A Husum	50 kg	.	91,09	96,32	100,83
Kühe					
Klasse A Husum	50 kg	.	82,87	88,08	90,69
Kiel	50 kg	71,66	79,15	85,12	88,46
Lübeck	50 kg	.	77,83	81,71	85,40
Klasse B Husum	50 kg	.	72,22	78,31	80,15
Kiel	50 kg	62,19	68,79	73,16	78,06
Lübeck	50 kg	.	67,09	69,98	74,36
Kälber					
Klasse A Kiel	50 kg	87,31	123,53	127,36	130,63
Lübeck	50 kg	.	136,90	137,02	149,51
Klasse B Kiel	50 kg	77,68	111,48	114,97	118,39
Lübeck	50 kg	.	110,05	113,93	127,00
Klasse C Kiel	50 kg	67,91	98,63	102,25	107,03
Lübeck	50 kg	.	88,32	93,64	102,34
Schweine					
Klasse a Kiel	50 kg	119,50	126,62	114,11	121,61
Lübeck	50 kg	118,68	126,45	114,29	121,87
Klasse b1 Kiel	50 kg	118,66	126,46	114,10	121,71
Lübeck	50 kg	117,82	125,88	113,99	122,12
Klasse b2 Kiel	50 kg	117,60	125,73	113,55	121,95
Lübeck	50 kg	117,07	125,32	113,58	122,34
Klasse c Kiel	50 kg	115,70	124,06	112,11	120,99
Lübeck	50 kg	115,85	123,54	112,08	121,36
Hammel, Lämmer, Böcke					
Klasse B Kiel	50 kg	.	70,32	75,46	78,94
Lübeck	50 kg	64,75	.	77,60	99,83
Schafe					
Klasse B Kiel	50 kg	58,69	67,42	69,45	68,63
Lübeck	50 kg	60,41	.	.	73,33

1) einschl. Ablieferungsprämie    2) die Ablieferungsprämie wurde hier nicht berücksichtigt, da diese nicht von den Mählern getragen wird    3) aus 10 Kreisen

## noch: 1. Erzeuger- und Großhandelspreise ausgewählter Waren in Schleswig-Holstein

- Jahresdurchschnittspreise in DM -

Warenbezeichnung Handelsbedingungen	Mengen- einheit	1950	1954	1955	1956
<b>noch: Erzeugnisse der Land- und Forstwirtschaft</b>					
Vollmilch					
Molkereiauszahlungspreis <sup>4)</sup>					
absolut	100 kg	21,37	23,67	25,82	27,69
umgerechnet auf 3 % Fett	100 kg	19,12	20,45	22,21	23,78
umgerechnet auf 3,3 % Fett	100 kg	20,55	22,14	24,02	25,69
Eier, inländische					
Erzeugerpreis, Landesdurchschnitt <sup>5)</sup>					
unsortiert	100 St	16,73	16,77	17,30	17,31 <sup>a)</sup>
Großhandelseinkaufspreis ab Kennzeichnungsstelle, Landesdurchschnitt 5)					
Klasse B	100 St	18,87	18,72	19,17	19,24
Großhandelsverkaufspreis frei Versandstation, Landesdurchschnitt 5)					
Klasse B	100 St	20,27	20,51	20,80	21,02
<b>Erzeugnisse des Gartenbaues</b>					
Gemüse, inländisches					
Großhandelsverkaufspreis ab Lager, Landes- durchschnitt 6)					
Weißkohl	50 kg	9,17	11,57	14,17	12,54
Wirsingkohl	50 kg	6,67	13,49	12,22	15,52
Rotkohl	50 kg	8,44	15,92	20,23	15,31
Blumenkohl, mittlere Größe	100 St	34,54	45,85	46,79	60,01
Rosenkohl	50 kg	26,09	37,84	38,83	47,32
Möhren	50 kg	9,96	14,64	20,75	18,42
Steckrüben	50 kg	3,90	6,00	5,73	6,71
Spinat	50 kg	22,59	28,90	24,33	26,87
Kopfsalat	100 St	10,28	15,71	16,76	19,04
Zwiebeln	50 kg	18,28	15,68	20,92	23,70
Porree	50 kg	20,05	25,53	33,27	41,93
Tomaten	50 kg	37,93	50,15	43,82	50,14
Obst, inländisches					
Großhandelsverkaufspreis ab Lager, Landes- durchschnitt 6)					
Tafeläpfel					
I. Sorte	50 kg	40,46	42,42	39,51	43,22
mittlere Sorte	50 kg	31,46	29,58	27,55	29,81
Kochäpfel	50 kg	16,77	18,24	15,08	17,73
Südfrüchte					
Großhandelsverkaufspreis ab Lager, Landes- durchschnitt 6)					
Apfelsinen	50 kg	60,21	53,39	49,22	56,12
Zitronen	50 kg	55,39	60,47	59,18	59,45
Bananen	50 kg	58,92	62,29	57,42	55,68
<b>Erzeugnisse der Fischerei</b>					
Seefische					
Auktionspreis ab Markthalle Kiel					
Nordseehering I	50 kg	.	17,26	16,00	21,53
Ostseehering I	50 kg	.	37,68	35,65	38,98
Schellfisch	50 kg	.	39,36	.	27,33
Kabeljau	50 kg	.	22,99	19,56	21,15
Seelachs	50 kg	.	22,91	20,99	21,59
Rotbarsch	50 kg	.	21,94	19,99	23,12
Dorsch I, ausgenommen	50 kg	.	18,95	18,39	20,37
Dorsch II, ausgenommen	50 kg	.	15,49	14,51	15,96
Dorsch I, lebend	50 kg	.	25,98	27,40	30,51
Dorsch II, lebend	50 kg	.	17,45	18,34	21,06
<b>Erzeugnisse der Nahrungs- und Futtermittelindustrie</b>					
Mühlenprodukte					
Mühlenverkaufspreis an den Großhandel, netto ohne Sack, bei Abnahme von 5 - 15 t, frei Empfangsstation, Landesdurchschnitt					
Roggenbackschrot					
Type 1800	100 kg	30,36	44,75	44,59	44,87
Roggenmehl					
Type 1740	100 kg	33,24	48,44	48,39	48,01
Type 1370	100 kg	.	50,32	50,04	49,67
Type 1150	100 kg	37,31	51,50	51,14	51,26
Type 997	100 kg	.	53,59	53,16	53,15

4) Im Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten aus den monatlichen Geschäftsberichten der Molkereien berechnete Jahresdurchschnittspreise 5) aus den Städten Kiel, Lübeck und Neumünster 6) aus den Städten Kiel und Lübeck, ab 1955: Kiel, Lübeck und Flensburg

a) ohne den Ausgleichsbetrag bis zu 3,00 DM je 100 Stück, der dem Erzeuger auf Antrag seit April 1956 gezahlt wird

## noch: 1. Erzeuger- und Großhandelspreise ausgewählter Waren in Schleswig-Holstein

- Jahresdurchschnittspreise in DM -

Warenbezeichnung Handelsbedingungen	Mengen- einheit	1950	1954	1955	1956
<b>noch: Erzeugnisse der Nahrungs- und Futtermittelindustrie</b>					
noch: Mühlenprodukte					
noch: Mühlenverkaufspreis an den Großhandel, netto ohne Sack, bei Abnahme von 5 - 15 t, frei Empfangsstation, Landesdurchschnitt					
Weizenmehl					
Type 1600	100 kg	.	48,69	48,26	48,10
Type 1050	100 kg	40,89	56,90	55,69	54,67
Type 812	100 kg	42,87	59,19	58,02	56,50
Type 630	100 kg	.	61,26	59,92	58,57
Type 550	100 kg	47,34	62,19	60,93	59,42
Weichweizengrieß					
Type 550	100 kg	45,55	64,84	64,27	63,92
Mühlenverkaufspreis an den Großhandel, netto ohne Sack, bei Abnahme von 5 - 15 t, ab Mühle, Landesdurchschnitt					
Roggenkleie	100 kg	11,13	21,34	22,98	26,53
Weizenkleie	100 kg	12,38	24,45	26,43	28,24
<b>Futtermittel</b>					
Großhandelsverkaufspreis ab Lager, Marktort Kiel					
Leinsaat					
-Schrot <sup>7)</sup>	100 kg	.	39,42	44,88	41,77
-Expeller <sup>8)</sup>	100 kg	.	46,89	46,77	46,96
Soja					
-Schrot <sup>7)</sup>	100 kg	.	45,48	40,42	38,10
Raps					
-Schrot <sup>7)</sup>	100 kg	.	30,28	34,64	31,51
Erdnuß					
-Schrot <sup>7)</sup>	100 kg	.	44,40	45,04	39,84
-Expeller <sup>8)</sup>	100 kg	.	48,63	48,02	44,95
Kokos					
-Schrot <sup>7)</sup>	100 kg	.	25,58	29,63	29,87
-Expeller <sup>8)</sup>	100 kg	.	35,33	38,05	38,37
Palmkern <sup>7)</sup>					
-Schrot <sup>7)</sup>	100 kg	.	22,27	28,72	29,66
-Expeller <sup>8)</sup>	100 kg	.	30,94	35,50	36,53
Sonnenblumen					
-Schrot <sup>7)</sup>	100 kg	.	19,28	26,34	25,71
-Expeller <sup>8)</sup>	100 kg	.	44,23	45,07	41,75
Trockenschnitzel, lose	100 kg	.	18,69	23,35	26,72
Fischmehl <sup>8)</sup>	100 kg	.	66,76	73,63	70,60
<b>Fleisch</b>					
Großhandelsverkaufspreis ab Schlachthof, Landesdurchschnitt <sup>9)</sup>					
Hälften und Fleisch von					
Ochsen (A)	100 kg	258,31	316,67	335,75	356,11
Kühen (B)	100 kg	227,10	281,25	296,82	313,38
Schweinen (c)	100 kg	287,74	318,91	286,96	311,87
Ganze Stücke und Fleisch von					
Kälbern (B)	100 kg	240,20	385,58	412,36	439,97
mittleren Mastlammern und -hammeln (B)	100 kg	244,70	338,06	378,76	412,41
<b>Molkereiprodukte</b>					
Molkereiverkaufspreis an den Großhandel ab Verladestation, mit Faß, Landesdurchschnitt					
Markenbutter, inländische					
Molkereiverkaufspreis an den Großhandel ab Verladestation, ohne Verpackung, Landesdurchschnitt	100 kg	490,35	567,42	604,20	616,59
Käse					
Edamer 40 % Fett i. Tr. Markenware	100 kg	269,68	278,89		302,97
Edamer 30 % Fett i. Tr.	100 kg	178,61	189,85	220,09	212,25
Tilsiter 45 % Fett i. Tr. Markenware	100 kg	267,91	290,52	320,97	312,87
Tilsiter 45 % Fett i. Tr. Klasse fein	100 kg	243,96	271,16	302,01	299,60
Tilsiter 30 % Fett i. Tr.	100 kg	171,97	184,66	217,60	208,46
Gouda 45 % Fett i. Tr. Markenware	100 kg	256,20	289,07	310,68	312,15
Gouda 45 % Fett i. Tr. Klasse fein	100 kg	246,14	274,20	294,48	296,16
Gouda 30 % Fett i. Tr.	100 kg	169,23	188,54	220,82	219,06
Camembert in Stücken zu 125 g 45 % Fett i. Tr.	100 kg	295,21	338,03	352,04	364,19
Camembert in Stücken zu 125 g 30 % Fett i. Tr.	100 kg	196,89	224,27	238,83	254,61
<b>Speisefette</b>					
Großhandelseinkaufspreis frei Empfangsstation, Landesdurchschnitt					
Schmalz					
amerikanisches	100 kg	242,98	228,35	167,30	163,53
Speiseöl					
raffiniert, ohne Faß	100 kg	205,38	177,20	152,06	176,76
Fabrikverkaufspreis an den Großhandel frei Empfangsstation, Landesdurchschnitt					
Margarine					
Spitzensorte	100 kg	.	162,66	158,02	159,59
Tafel-	100 kg	.	112,04	117,33	128,97
Fabrikverkaufspreis an den Einzelhandel frei Verkaufsstelle, Landesdurchschnitt					
Margarine					
Spitzensorte	100 kg	.	175,66	171,02	173,43
Tafel-	100 kg	.	117,72	122,99	135,23

7) in Leihsäcken 8) einschl. Verpackung 9) aus den Städten Kiel, Lübeck und Flensburg

HINWEIS: Jahresdurchschnittspreise für 1938, 1949, 1951, 1952 und 1953 siehe *Statistisches Jahrbuch Schleswig-Holstein 1954* S. 79 ff.Monatsdurchschnittspreise werden ab 1949 laufend in den *Statistischen Berichten* veröffentlicht.

**2. Preisindizes im Bundesgebiet**  
- Gesamtüberblick -

Zeit	Index der Einkaufspreise für Auslandsgüter <sup>1)</sup>			Preisindex ausgewählter Grundstoffe <sup>1)</sup>						Index der Erzeugerpreise		Preisindex für die Lebenshaltung <sup>4)5)</sup>			Index der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel <sup>2)6)</sup>	Preisindex für den Wohnungsbau <sup>7)</sup>	
	insgesamt	davon Erzeugnisse der		Grundstoffe			davon Grundstoffe			landwirtschaftlicher <sup>1)2)</sup>	Industrieerzeugnisse <sup>3)</sup>	Index der Einzelhandelspreise <sup>4)</sup>	untere Verbrauchergruppe	mittlere			gehobene
		Land-, Forst-, Plantagenwirtschaft und Fischerei	Industrie	insgesamt	davon		land-, forst- und plantagenwirtschaftlicher	industrieller									
					inländischer	ausländischer			Herkunft								
1950 = 100																1936=100	
1938	.	.	.	52	59	22	45	60	r 60	54	58	65	64	64	61	103	
1949	.	.	.	.	.	.	.	.	108	103	111	105	107	108	.	200	
1950	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	191	
1951	128	125	131	119	117	132	117	122	116	119	109	108	108	108	113	221	
1952	112	107	118	124	127	111	117	133	113	121	109	111	110	110	114	236	
1953	103	98	108	122	127	102	110	135	112	118	104	110	108	107	115	228	
1954	103	100	106	123	127	104	113	133	116	116	104	111	108	107	116	229	
1955	103	98	109	125	131	101	114	137	123	119	105	113	110	109	117	246	
1956	107	101	115	129	135	103	119	140	p 127	121	106	116	113	111	121	255	

1) Monatsdurchschnitte 2) 1950/51 = 100; Wirtschaftsjahr Juli bis Juni - neue Berechnung -. 3) Preisstand am 21. jeden Monats  
 4) Preisstand am 15. jeden Monats 5) 4-Personen-Arbeitnehmer-Haushaltung. Lebenshaltungsausgaben der unteren Verbrauchergruppe rund 175 DM, der mittleren rund 300 DM und der gehobenen rund 525 DM (Verbrauchs- und Preisverhältnisse 1950) 6) werden nur vierteljährlich in den Monaten Februar, Mai, August und November berechnet 7) Geometrische Mittelwerte aus den Indizes der 8 Städte Hamburg, Hannover, Bremen, Essen, Köln, Frankfurt, Karlsruhe und Stuttgart  
 Quelle: Statistisches Bundesamt

**3. Index der Einkaufspreise für Auslandsgüter im Bundesgebiet**

- 1950 = 100 -  
 Gliederung nach Herkunft der Waren aus Wirtschaftszweigen (produktionstechnischer Zusammenhang)

Zeit	Gesamt-Index	Landwirtschaft, Gartenbau, Forstwirtschaft und Fischerei											Industriewaren				
		insgesamt	Landwirtschaft zusammen	darunter								Gartenbau	Forst- und Plantagenwirtschaft	Fischerei	insgesamt	darunter	
				Brot-, Futtergetreide und Hülsenfrüchte	Ölpflanzen	Genussmittel-pflanzen	Faserpflanzen	Schlachtvieh, Häute und Felle	Vieh-erzeugnisse	Tierhaare (Wolle)	Bergbau					insgesamt	Kohlenbergbau
1953 Jahres-Ø	103	98	99	109	98	114	87	93	99	91	103	72	116	108	146	135	
1954 "	103	100	100	99	91	147	93	95	90	86	111	72	134	106	138	140	
1955 "	103	98	94	100	86	120	90	99	92	74	119	110	119	109	144	143	
1956 "	107	101	95	103	91	113	93	96	91	75	135	98	126	115	161	163	

Zeit	noch: Industriewaren:															
	noch: darunter															
	Erdöl-, Erdölverarbeitung	Erden und Mineralien	Eisen und Stahl	NE- und Edelmetalle	Chemie		Technische Öle und Fette	Chemiefasern	Holz (roh und bearbeitet)	Textil und Bekleidung		Nahrungsmittel				
					anorganische	organische				insgesamt	darunter Ge-spinste	insgesamt	Fleischverarbeitung	Molkereierzeugnisse	Öle und Fette	Getränke
1953 Jahres-Ø	111	128	124	119	124	125	79	118	126	106	100	94	105	99	93	88
1954 "	109	120	111	117	114	104	68	117	126	104	95	95	112	98	85	100
1955 "	110	114	124	145	120	103	80	112	139	98	90	91	101	101	74	120
1956 "	119	119	136	152	132	102	93	108	135	100	89	95	105	99	85	130

Quelle: Statistisches Bundesamt

HINWEIS: Jahresdurchschnittszahlen für 1951 und 1952 siehe Statistisches Jahrbuch Schleswig-Holstein 1956, sachlich weiter aufgliederte Zahlen nach Monaten siehe Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes.

Dieser Preisindex wird für Schleswig-Holstein nicht berechnet.

4. Preisindex ausgewählter Grundstoffe<sup>1)</sup> im Bundesgebiet

- 1950 = 100 -

Zeit	Grundstoffe			Grundstoffe land-, forst- und plantagenwirtschaftlicher Herkunft			Grundstoffe industrieller Herkunft			Ausgewählte Grundstoffe land-, forst- und plantagenwirtschaftlicher Herkunft						
	insgesamt	inl.	ausl.	insgesamt	inl.	ausl.	insgesamt	inl.	ausl.	Lebens- und Genußmittel						
										Roggen	Weizen inl.	Futtergerste	Futterhafer	Kartoffeln (Speise-)	Kühe	Kälber
1938 Jahres- $\bar{\mu}$	52	59	22	45	56	19	60	61	36	71	69	67	70	60	61	61
1953 "	122	127	102	110	115	98	135	137	116	149	143	140	138	119	112	133
1954 "	123	127	104	113	118	100	133	134	116	152	143	139	136	118	122	141
1955 "	125	131	101	114	121	96	137	139	121	151	142	142	137	127	132	150
1956 "	129	135	103	119	127	97	140	141	129	152	142	140	137	144	138	154

Zeit	noch: Ausgewählte Grundstoffe land-, forst- und plantagenwirtschaftlicher Herkunft										Ausgewählte Grundstoffe industrieller Herkunft				
	noch: Lebens- und Genußmittel				Sonstige Grundstoffe						Brenn- und Treibstoffe				
	Schweine	Schafé	Rohkaffee	Hopfen	Rohholz (Stamm- inl. 2)	Rohwolle (gewaschen)		Baumwolle	Rohjute	Rohkautschuk	Steinkohle (einschl. Briketts) inl.	Braunkohle (Briketts)	Benzin (Motoren-)	Dieselmotorenstoff inl.	
1938 Jahres- $\bar{\mu}$	43	72	13	15	41	54	15	14	16	24	46	62	66	50	
1953 "	102	120	123	39	177	88	91	88	69	67	159	127	109	116	
1954 "	107	135	153	17	206	87	86	96	74	66	159	140	98	105	
1955 "	96	144	114	27	221	78	73	92	71	108	158	152	100	126	
1956 "	105	155	125	43	213	71	75	95	74	94	166	159	100	138	

Zeit	noch: Ausgewählte Grundstoffe industrieller Herkunft																	
	Baumaterialien				Eisen u. Stahl (Halbzeuge)				NE-Metalle (Halbzeuge)				Chemikalien					Zellstoff (Sulfit) inl.
	Zement (Portland-)	Baukalk (hydraul.)	Mauerziegel	Dachziegel	Stabstahl (Th + SM)	Walzdraht (Th + SM)	Grobbleche	Feinbleche (Th)	Aluminiumhalbzeuge	Kupferhalbzeuge	Zinkbleche	Bleihalbzeuge	Schwefelsäure	Reynol. inl.	Kalkammonsalpeter	Thomasphosphat	Kalialsalze	
1938 Jahres- $\bar{\mu}$	65	49	49	53	49	55	54	47	72	31	19	22	61	55	59	70	53	41
1953 "	138	135	109	108	178	181	194	164	133	116	95	92	134	100	128	154	122	141
1954 "	137	136	110	111	171	173	183	165	131	117	94	95	132	100	128	146	123	142
1955 "	134	137	117	117	177	177	189	172	131	160	94	104	145	100	128	146	125	154
1956 "	134	139	124	124	182	182	195	176	131	148	99	112	150	99	128	143	125	154

1) Bei Beurteilung der Indexhöhe der einzelnen Waren ist zu berücksichtigen, daß die Basispreise mancher Grundstoffe der Marktlage oder Preisbindung entsprechend verhältnismäßig niedrig waren 2) Güteklasse B aus Verkäufen der Staatsforsten  
Quelle: Statistisches Bundesamt

HINWEIS: Jahresdurchschnittszahlen für 1951 und 1952 siehe *Statistisches Jahrbuch Schleswig-Holstein 1956*, sachlich weiter aufgegliederte Zahlen nach Monaten siehe Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes.

Dieser Preisindex wird für Schleswig-Holstein nicht berechnet.

5. Index der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte im Bundesgebiet

- 1950/51 (Juli - Juni) = 100 -

Zeit	Gesamtindex	Pflanzliche Produkte										Tierische Produkte					
		insgesamt	Getreide und Hülsenfrüchte	Hackfrüchte	Öl- u. Faserpflanzen	Heu und Stroh	Genußmittelpflanzen	Obst	Gemüse	Weinmost	Saatgut	insgesamt	Schlachtvieh	Nutz- und Zucht- v. v. v. v.	Milch	Eier	Wolle, Häute und Felle
1938/39 Wj.- $\bar{\mu}$	r 60	72	62	73	49	87	33	103	93	79	83	55	46	r 74	63	52	38
1948/49 "	110	131	79	116	131	211	45	236	244	238	116	100	77	116	115	220	40
1953/54 "	112	126	127	139	110	145	52	113	137	128	139	105	106	109	106	98	56
1954/55 "	116	139	128	133	115	170	81	116	305	123	141	106	104	106	112	99	55
1955/56 "	123	144	128	168	115	137	78	143	180	123	156	113	110	121	120	113	48
1956/57 "	127	147	128	137	116	127	101	144	268	230	131	118	111	134	130	106	51

Quelle: Statistisches Bundesamt

HINWEIS: Die Berechnung der Indexziffern wurde 1956 auf eine neue Grundlage gestellt (vergleiche den Aufsatz in der Veröffentlichung des Statistischen Bundesamtes "Wirtschaft und Statistik" 1956, S. 352 ff.). Die für die Jahre 1949 bis 1954 in den *Statistischen Jahrbüchern Schleswig-Holstein 1954*, S. 82 und 1955, S. 115 veröffentlichten Angaben sind daher nicht vergleichbar. Jahresdurchschnittszahlen für 1949/50 bis 1952/53 siehe *Statistisches Jahrbuch Schleswig-Holstein 1956*. Angaben nach Monaten siehe Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes.

Dieser Preisindex wird für Schleswig-Holstein nicht berechnet.

## 6. Index der Erzeugerpreise industrieller Produkte im Bundesgebiet

- 1950 = 100 -

Zeit	Gesamte Industrie	Verarbeitende Industrie				Bergbau insgesamt	Erdöl-gewinnung und Mineralöl-verarbeitung	Steine und Erden	Elektri-zitäts-erzeugung	Eisen und Stahl	NE-Metall-industrie
		Grundstoff- und Produktions-güter-industrien <sup>1)</sup>	Investitions-güter-industrien <sup>2)</sup>	Verbrauchs-güter-industrien <sup>3)</sup>	Nahrungs- und Genuß-mittel-industrien						
1938	54	53	58	47	54	47	69	59	94	50	32
1953 Jahres- $\beta$	118	132	125	97	104	151	135	123	140	177	113
1954 "	116	129	122	96	103	151	132	123	140	<del>177</del>	113
1955 "	119	136	124	96	104	152	134	126	140	177	142
1956 "	121	137	128	98	105	160	136	130	140	182	137

Zeit	Gießerei	Stahlbau	Maschinenbau	Fahrzeugbau	Elektrotechnik	Feinmechanik und Optik	Musikinstrumente, Spiel- und Schmuckwaren	Ziehereien und Kaltwalzwerke, Stahlverformung, Eisen-, Blech- und Metallwaren	Chemie einschl. Kohlenwertstoffe	Feinkeramik	Glas und Glaswaren
1938	54	57	59	53	63	61	51	55	57	54	75
1953 Jahres- $\beta$	141	156	127	112	115	112	111	137	106	112	117
1954 "	137	150	126	109	111	110	110	131	104	108	117
1955 "	146	154	129	106	113	111	112	136	105	107	118
1956 "	152	162	135	107	117	114	114	139	106	109	120

Zeit	Sägewerke und Holzbearbeitung	Holzverarbeitung	Papier-erzeugung	Papier-verarbeitung	Druck	Kunststoff-verarbeitung	Gummi- und Asbest-verarbeitung	Leder-erzeugung	Leder-verarbeitung und Schuhherstellung	Textil	Bekleidung
1938	54	56	41	52	59	59	63	38	44	40	53
1953 Jahres- $\beta$	138	116	132	112	114	93	119	89	100	91	92
1954 "	138	115	131	112	113	93	111	85	99	89	91
1955 "	161	122	137	118	116	94	115	82	98	88	92
1956 "	155	125	136	119	119	94	117	83	100	89	95

1) Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien: Mineralölverarbeitung, Kohlenwertstoffe, Steine und Erden, Eisen und Stahl, NE-Metalle, Gießerei, Ziehereien und Kaltwalzwerke, Chemie, Flachglas, Sägewerke und Holzbearbeitung, Papiererzeugung, Gummi und Asbest  
 2) Investitionsgüterindustrien: Stahlbau, Maschinenbau, Fahrzeugbau, Elektrotechnik, Feinmechanik und Optik, Stahlverformung, Eisen-, Stahl-, Blech- und Metallwaren  
 3) Verbrauchsgüterindustrien: Musikinstrumente usw., Feinkeramik, Glas, Holzverarbeitung, Papierverarbeitung, Druck, Kunststoffe, Ledererzeugung, Lederverarbeitung und Schuhe, Textil, Bekleidung  
 Quelle: Statistisches Bundesamt

HINWEIS: Angaben für die Jahre 1949 bis 1952 sind im *Statistischen Jahrbuch Schleswig-Holstein 1954* S. 82 ff. wiedergegeben. Sachlich weiter aufgegliederte Zahlen nach Monaten siehe Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes.

Dieser Preisindex wird für Schleswig-Holstein nicht berechnet.

7. Index der Einzelhandelspreise<sup>1)</sup> im Bundesgebiet nach Branchen

- 1950 = 100 -

Zeit	Einzelhandel insgesamt	davon									
		Lebensmittelgeschäfte				Geschäfte f. Textilwaren und Schuhwerk		Geschäfte für Hausrat und Wohnbedarf			Sonstige Branchen des Einzelhandels insgesamt
		insgesamt	darunter			insgesamt	darunter	insgesamt	darunter		
			Geschäfte f. Lebensmittel aller Art	Gemüse-geschäfte	Geschäfte für Milch und Milch-erzeugn.				Schuh-waren-geschäfte	Eisen-waren-geschäfte	
1938 Jahres- $\beta$	58	59	61	62	65	54	50	63	60	69	
1953 "	104	106	107	113	112	95	104	112	127	112	112
1954 "	104	106	107	118	112	93	103	110	124	111	113
1955 "	105	108	108	125	116	92	102	112	128	113	114
1956 "	106	110	109	139	120	93	103	115	134	116	116

1) Der Index umfaßt nur die Umsätze der Einzelhandelsgeschäfte, nicht auch die Einzelhandelsumsätze der Produzenten und Handwerksbetriebe  
 Quelle: Statistisches Bundesamt

HINWEIS: Indexziffern für 1949 bis 1952 sind im *Statistischen Jahrbuch Schleswig-Holstein 1954* S. 88 veröffentlicht. Sachlich weiter untergliederte Angaben nach Monaten siehe laufend in den Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes.

Dieser Preisindex wird für Schleswig-Holstein nicht berechnet.

## 8. Einzelhandelspreise in Schleswig-Holstein

- Landesdurchschnitt -

Waren und Sorten	Mengen-einheit	Jahres-Ø 1956		Waren und Sorten	Mengen-einheit	Jahres-Ø 1956	
		Preis <sup>1)</sup> in DM	Meß- <sup>2)</sup> ziffer <sup>2)</sup> 1950=100			Preis <sup>1)</sup> in DM	Meß- <sup>2)</sup> ziffer <sup>2)</sup> 1950=100
<b>Nahrungsmittel</b>				<b>nooh: Genussmittel</b>			
Brot				Bier, helles	5/20 l	0,42	92,9
Roggenschrot-	1 kg	0,61	159,6	Brantwein, einf., 38 %, 0,7 l Flasche	1 Fl.	5,99	94,5
Roggenvollkorn-	1 kg	0,63	163,6				
Misch-	1 kg	0,76	144,8				
Weizen-	1 kg	0,88	144,9				
Weizenkleingebäck, Brötchen	1 kg	1,37	157,8				
Backwerk, einf. Hefengebäck	1 kg	2,37	102,1				
Weizenmehl, Type 550	1 kg	0,77	132,8				
Weizengrieß	1 kg	0,86	143,3				
Graupen, mittel	1 kg	0,92	137,3				
Haferflocken							
lose	1 kg	0,95	117,0				
gepackt 3)	1 kg	1,96	147,4				
Schnitt- oder Bandnudeln, ohne Ei, lose	1 kg	1,14	111,8				
Nudeln, Eierware, gepackt 3)	1 kg	2,60	136,8				
Makkaroni, ohne Ei, lose	1 kg	1,20	110,0				
Speiserbsen, grüne	1 kg	1,08	.				
Reis, Voll-, unglasiert	1 kg	0,94	71,8				
Kinderstärkemehl, gepackt 3)	1 kg	2,26	110,0				
Puddingpulver, im Beutel 3)	45 g	0,16	114,3				
Suppenwürfel 3)	50 g	0,20	133,3				
Kaffee-Ersatz, gepackt 3)	1 kg	2,02	156,1				
Keks, Packung zu 12 Stück 3)	1 Pckg.	0,50	100,0				
Zucker, Raffinade	1 kg	1,24	105,1				
Marmelade, Mehrfrucht, lose	1 kg	1,41	102,4				
Kunsthonig, gepackt	1 kg	1,62	99,2				
Bienenhonig, inländischer (Preis einschl. Glas)	1 kg	6,12	104,5				
Himbeerbonbons	1 kg	2,34	78,4				
Schokolade, Milch- 3)	100 g	1,23	100,0				
Pralinen, Packung zu 125 g 3)	1 Pckg.	2,00	99,8				
Kakao, schwach entölt, gepackt 3)	1 kg	9,95	141,9				
Sauerkraut	1 kg	0,73	119,2				
Konserven							
Gemüse-, junge Erbsen	1 kg	1,78	161,3				
Obst-, Mirabellen	1 kg	1,78	95,9				
Trockenfrüchte, mittlere Sorte							
Sultaninen	1 kg	1,88	87,8				
Pflaumen	1 kg	1,97	154,6				
Frischfleisch							
Kabeljau, ohne Kopf	1 kg	1,35	175,5				
Fischfillet	1 kg	1,85	161,9				
Salzheringe, inländische	1 kg	1,11	108,0				
Rollmops	1 kg	2,28	110,1				
Rindfleisch							
Koch-, Querrippe	1 kg	4,47	137,4				
Sohmor-, mit Knochen	1 kg	4,89	133,7				
Schweinefleisch							
Kotelett	1 kg	5,40	130,2				
Bauch-, frisch	1 kg	4,10	106,8				
Kalbfleisch, Braten-	1 kg	5,60	161,0				
Hammelfleisch, Bauch mit Brust	1 kg	4,74	145,4				
Leberwurst, mittlere Sorte	1 kg	4,66	109,1				
Jagd- oder Schinkenwurst	1 kg	5,42	114,1				
Mettwurst, feine	1 kg	5,52	104,8				
Schinken, gekochter	1 kg	7,39	116,5				
Speck, fetter, geräucherter	1 kg	3,94	85,2				
Suppenhuhn, unausgenommen	1 kg	4,38	113,7				
Brathühnchen, ausgenommen	1 kg	4,94	128,3				
Deutsche Markenbutter	1 kg	6,94	126,2				
Schweineschmalz							
inländisches	1 kg	3,48	88,4				
ausländisches	1 kg	2,13	71,2				
Speiseöl	1 kg	2,72	97,5				
Margarine							
Tafel-	1 kg	1,47	75,3				
Spitzensorte	1 kg	2,00	84,2				
Kokosfett in Platten 3)	1 kg	2,45	87,4				
Vollmilch, lose	1 l	0,40	118,4				
Käse							
Quark	1 kg	1,36	121,3				
Harsler, 10 % Fett i. Tr.	1 kg	2,00	121,4				
Limburger, 20 % Fett i. Tr.	1 kg	2,34	117,4				
Edamer, 30 % Fett i. Tr.	1 kg	3,35	122,5				
Emmentaler, 45 % Fett i. Tr.	1 kg	5,56	129,6				
Eier, Frisch-, inländische, Klasse B	1 St	0,23	109,9				
<b>Gemüse, Obst, Südfrüchte und</b>				<b>Bekleidung und Wäsche</b>			
<b>Kartoffeln</b>				Herrenanzugstoff			
Weißkohl	1 kg	0,33	113,8	Kammgarn, gute Winterware	1 m	43,30	.
Wirsingkohl	1 kg	0,43	184,8	Kammgarn, gute Sommerware	1 m	38,70	.
Rotkohl	1 kg	0,42	160,8	Streichgarn	1 m	22,00	115,4
Mohrrüben	1 kg	0,58	145,8	Straßenanzug für Herren, zweiteilig			
Porree	1 kg	1,03	191,2	gute Kammgarnware	1 St	172,00	.
Zwiebeln	1 kg	0,78	122,5	Streichgarn	1 St	121,00	107,2
Tomaten	1 kg	1,93	122,0	Herrenmantel, Popeline	1 St	57,90	75,7
Äpfel, inländische				Winterlodenjoppe	1 St	65,60	107,8
I. Sorte	1 kg	1,21	121,9	Herrenhose, Gabardine	1 St	39,70	100,1
mittlere Sorte	1 kg	0,83	111,8	Arbeitsanzug, zweiteilig	1 St	17,30	98,4
Koch-	1 kg	0,52	121,4	Damenkleiderstoff, mittlere Qualität			
Zitronen	1 kg	1,65	93,7	Wollstoff	1 m	9,06	87,7
Apfelsinen				Kunstseide	1 m	3,70	75,8
kernlose	1 kg	1,62	87,7	Damenkleid			
andere	1 kg	1,46	97,5	aus Kunstseide	1 St	20,10	70,8
Speisekartoffeln, gelbe	5 kg	1,13	158,6	aus Wollstoff	1 St	53,70	94,5
				aus Baumwoll-Musselin	1 St	12,79	66,5
				Sportbluse, Kunstseide	1 St	7,28	60,5
				Schürzenstoff, Baumwolle	1 m	1,96	81,0
				Kittelschürze	1 St	10,02	76,3
				Knabenanzug für 12jährigen Knaben			
				gute Kammgarnware	1 St	54,70	.
				wollener Sportstoff	1 St	43,30	95,5
				Mädchenkleid für 7jähriges Mädchen			
				aus Wollstoff	1 St	17,74	93,7
				aus Baumwoll-Musselin	1 St	8,62	81,0
				Herrenhut			
				Wollfilz	1 St	11,02	87,2
				Haarfilz	1 St	15,56	84,3
				Sporthemd, Popeline, mittl. Qualität	1 St	12,28	86,7
				Knabensporthemd für 12jährigen Knaben	1 St	5,90	96,6
				Arbeitshemdenstoff	1 m	2,10	87,8
				Arbeitshemd, baumwollgewebt	1 St	7,94	92,3
				Unterhemd für Herren			
				rein Mako	1 St	4,59	80,6
				Baumwolle	1 St	3,74	83,8
				Unterhose für Herren			
				wollgemischt	1 St	5,18	84,7
				Knabenunterhose, Baumwolle	1 St	2,02	83,0
				Damentaghemd, Kunstseide	1 St	2,36	76,7
				Damenschlupfer			
				Kunstseide	1 St	2,25	75,7
				Wolle	1 St	8,73	115,8
				Mädchenhemd, Kunstseide	1 St	1,96	89,3
				Mädchenschlupfer, Kunstseide	1 St	1,64	78,6
				Pullover, Wolle, mittlere Qualität			
				für Herren	1 St	14,49	103,4
				für Damen	1 St	19,29	103,1
				für 12jährigen Knaben	1 St	15,03	106,4
				Herrensocken			
				Wolle	1 Paar	3,36	94,7
				Wolle mit Baumwolle	1 Paar	2,59	87,8
				Damenstrümpfe			
				Kunstseide	1 Paar	1,72	52,3
				Nylon	1 Paar	4,94	60,3
				Perlon	1 Paar	3,76	46,9
				Kinderstrümpfe			
				Wolle	1 Paar	4,24	102,1
				Baumwolle	1 Paar	2,94	90,8
				Babygarn, farbig			
				Wolle	100 g	3,37	108,2
				Baumwolle	100 g	1,41	89,6
				Strumpfgarn, Wolle	100 g	2,33	96,9
				Inlett, Körper, 130 cm breit	1 m	7,21	84,7
				Bettwäschestoff, Linon, 80 cm breit	1 m	1,56	78,2
				Bettbezug aus Linon	1 St	11,63	81,3
				Bettlaken			
				Haustuch, gebleicht	1 St	8,12	81,8
				Rohnessel	1 St	4,94	68,7
				Handtuch, Gerstenkorn	1 St	1,41	83,6
				Geschirrtuch, reinleinen	1 St	1,98	93,0
				Oberbett mit 3 kg Halbdauen	1 St	91,30	96,7
				Matratze, dreiteilig			
				mit Federeinlage	1 St	106,00	90,4
				See- oder Alpengras	1 St	42,00	85,1
				Schlafdecke, wollgemischt, mittl. Qual.	1 St	22,10	110,0
				Arbeitsschuhe			
				Herrensträßenschuhe			
				Rindbox	1 Paar	25,00	110,0
				Boxcalf	1 Paar	33,00	104,9
				Damensträßenschuhe			
				Rindbox	1 Paar	22,50	107,8
				Boxcalf	1 Paar	29,70	100,8
				Kinderschuhe			
				Rindbox, Gr. 35	1 Paar	18,77	103,4
				Robchevreau, Gr. 24	1 Paar	11,76	100,7
				Damenüberschuhe, halbhoch	1 Paar	12,01	113,5
				Lederhandschuhe für Herren			
				Nappa, gefüttert	1 Paar	15,44	89,0
				Kalbleder	1 Paar	15,59	98,3

Fußnoten siehe Seite 144

noch: 8. Einzelhandelspreise in Schleswig-Holstein

- Landesdurchschnitt -

Waren und Sorten	Mengen- einheit	Jahres- $\bar{\mu}$ 1956	
		Preis <sup>1)</sup> in DM	Me $\bar{\mu}$ <sup>2)</sup> ziffer 1950=100
<b>Hausrat</b>			
Küchenbuffet, 160 cm breit	1 St	317,00	111,1
Küchentisch, 70 x 110 cm mit Schubkasten	1 St	52,10	129,4
Aufwasch-	1 St	81,30	.
Küchenstuhl, lasiert	1 St	14,84	123,9
Holzbett, ohne Stahlfederrahmen	1 St	66,60	159,1
Stahlfederrahmen	1 St	28,60	124,5
Kinderbett, 120 x 60 cm	1 St	50,50	141,4
Kleiderschrank ohne Wäscheabteil, 120 cm breit	1 St	160,00	109,2
mit Wäscheabteil, 180 cm breit	1 St	280,00	108,5
Schlafzimmer, Eiche	1 Garn.	729,00	102,6
<b>Porzellan</b>			
Teller, glattweiß	1 St	1,07	105,2
einfach dekoriert	1 St	1,46	105,2
Tasse mit Untertasse glattweiß	1 St	0,88	102,3
einfach dekoriert	1 St	1,19	105,6
Kaffeekanne, glattweiß, 2 l Inhalt	1 St	4,55	116,0
<b>Steingut</b>			
Teller, glattweiß	1 St	0,55	107,8
Schüssel, glattweiß	1 St	1,36	119,5
einfach dekoriert	1 St	1,59	110,7
Geleeglas, 1/2 l Inhalt	1 St	0,23	89,1
Bierbecher, glatt, 5/20 l	1 St	0,53	109,4
Kompotteller, gepr. Glas	1 St	0,30	84,7
Kindersaugflasche, 250 g	1 St	0,60	128,1
Beleuchtungsglas, (Mond) ohne Fassung	1 St	1,32	99,4
Haushaltskonservenglas (Rillen-) 1 l 3)	1 St	0,44	94,9
Metallbett, 90 x 190 cm	1 St	53,20	146,1
<b>Ofen, 75 cm Raumleistung</b>			
Dauerbrenner, schwarz	1 St	124,00	137,5
Dauerbrand-, emailliert	1 St	170,00	127,4
Haushaltskohlenherd	1 St	185,00	124,5
Dauerbrandherd	1 St	246,00	130,5
<b>Fleischtopf, emailliert,</b>			
24 cm Durchmesser	1 St	7,85	128,8
<b>Schmortopf, Aluminium,</b>			
20 cm Durchmesser	1 St	5,25	144,1
<b>Bratpfanne, Stahlblech,</b>			
26 cm Durchmesser	1 St	5,21	131,0
<b>Waschtopf, verzinkt,</b>			
42 cm Durchmesser	1 St	17,47	144,7
<b>Elmer, etwa 10 l Inhalt</b>			
emailliert	1 St	5,11	111,8
verzinkt	1 St	4,47	133,0
Wanne, verzinkt, oval, 70 cm	1 St	14,70	134,1
Schüssel, emailliert	1 St	4,25	123,6
EBbesteck, rostfreier Stahl	1 Best.	4,57	120,0
Wecker, 9,5 cm Durchmesser 3)	1 St	10,61	119,7
<b>Tischuhr, Länge 40 cm, 14 Tage-</b>			
<b>Gehwerk 3)</b>	1 St	85,80	.
Damenarmbanduhr 3)	1 St	47,60	.
Herrenarmbanduhr 3)	1 St	44,60	105,6
<b>Haushaltsbügeleisen</b>			
Taschenlampehülse, Stab-	1 St	11,96	111,1
Taschenlampehülse, Stab-	1 St	1,34	126,3
Glühlampe 3)	1 St	0,54	112,5
25 Watt	1 St	0,85	79,4
40 Watt	1 St	0,90	76,3
<b>Tauchsieder, 600 Watt 3)</b>			
Einstellen-Tischherd, 1 200 Watt 3)	1 St	11,50	.
Elektro-Vollherd, drei Kochstellen, 5 800 Watt 3)	1 St	39,00	.
<b>Rundfunkgerät 3)</b>			
Einkreiser	1 St	75,10	.
Super im Preßgehäuse	1 St	191,00	81,8
Super im Holzgehäuse	1 St	287,00	67,6
Großsuper	1 St	454,00	.
<b>Rundfunköhre 3)</b>			
Type EL 84	1 St	11,50	99,2
Type ECH 81	1 St	12,50	87,3
Type AZ 41	1 St	3,00	76,8
Staubsauger 3)	1 St	188,00	120,9
Wäschekorb	1 St	19,03	128,7
Schneurbürste	1 St	0,69	92,5
Gummisauger	1 St	0,27	104,4
Wärmflasche, Gummi-	1 St	4,17	106,2

Waren und Sorten	Mengen- einheit	Jahres- $\bar{\mu}$ 1956	
		Preis <sup>1)</sup> in DM	Me $\bar{\mu}$ <sup>2)</sup> ziffer 1950=100
<b>Reinigungsmittel</b>			
<b>Kernseife</b>			
Konsumware	200 g	0,29	59,9
Markenware 3)	200 g	0,36	60,0
Toiletteseife	100 g	0,35	70,4
Rasierseife 3)	1 St	0,42	87,3
<b>Zusatzwaschmittel 3)</b>			
Einweichmittel, Packung	250 g	0,22	122,2
Spülmittel, Packung	250 g	0,25	108,7
<b>Waschmittel 3)</b>			
für Berufskleidung, Packung	250 g	0,30	120,0
<b>Waschpulver 3)</b>			
für Grobwäsche, Packung	250 g	0,56	124,9
für Feinwäsche, Packung	100 g	0,86	113,2
Scheuertuch	1 St	0,60	100,6
<b>Schuhcreme, 50 g - Dose 3)</b>			
schwarz	1 Dose	0,45	132,4
farblos	1 Dose	0,45	115,4
Zahnpasta, große Tube 3)	1 St	0,92	100,0
<b>Rasierklängen, 1 Packung 3)</b>			
billigste Sorte	10 St	0,59	118,0
beste Sorte	10 St	1,83	100,0
<b>Sonstige Waren</b>			
Akten tasche, Vollrindleder	1 St	17,40	84,3
Herrenfahrrad mit Bereifung 3)	1 St	159,00	108,7
Fahrradbereifung 3)	1 Garn.	15,82	109,8
Roller, Holz mit Metallverstärkung 3)	1 St	15,50	129,2
Celluloïdplatte, unbelichtet, 41 cm 3)	1 St	13,02	134,2
Rollfilm, 6 x 9 cm 3)	1 St	1,69	96,4
Benzin, Motoren- 3)	1 l	0,63	115,1
Briefumschlag, normal, DIN C 6	10 St	0,13	92,9
Briefpapier, 25er Packung, holzfrei	1 St	2,35	117,9
Schulheft	1 St	0,20	130,0
Bleistift, Konsumsorte	1 St	0,20	166,7
Kopierstift, Konsumsorte	1 St	0,33	139,2
Schreibtinte, 1 Flasche	1/32 l	0,50	122,0
<b>Tageszeitung, Abonnement</b>			
Illustrierte 4)	1 Monat	3,59	121,4
Steinkohlenbriketts, frei Keller	1 St	0,50	125,0
Steinkohle, Gasflammb II, frei Keller	50 kg	6,23	150,3
Braunkohlenbriketts, frei Keller	50 kg	5,42	150,4
Brennholz, Hart-, frei Keller	50 kg	3,75 <sup>a)</sup>	145,0
50 kg		5,07	132,1
<b>Leistungen, Tarife, Gebühren</b>			
<b>Anfertigung eines sportlichen Kleides für Frauen, ohne Stoff, mit einfachen Zutaten 4)</b>			
	1 St	24,80	119,2
<b>Besohlen mit Absätzen</b>			
Herrnschuhe			
Ledersohle, genagelt	1 Paar	8,90	121,9
Gummisohle, geklebt	1 Paar	6,76	120,5
Rasieren			
Haarschneiden für Herren	1 mal	0,58	193,1
Frisieren, Waschen und Legen für Damen	1 mal	1,40	171,8
Kinoplatz, zweitbilligster Sportverein, Mitgliedsbeitrag 4)			
	1 Platz	1,33	122,0
	1 Monat	1,75	115,1
<b>Straßenbahn- oder Omnibusfahrt</b>			
Einzelfahrt	1 Fahrt	0,27	144,4
Wochenkarte	1 Karte	2,04	140,0
Gas			
Gasmessermiete für 2-Zimmerwohnung	1 cbm	0,259	127,0
Elektrischer Strom			
Grundgebühr für 2-Zimmerwohnung	1 Monat	2,66	147,0
Arbeitspreis	1 kWh	0,118	109,4
<b>Miete für 2-Zimmerwohnung (einschl. Nebenkosten)</b>			
Altbauwohnung, ohne Bad	1 Monat	30,40	120,5
Neubauwohnung, mit Bad	1 Monat	45,10	114,1
Neustbauwohnung, mit Bad 5)	1 Monat	43,40	111,8

1) die im Laufe des Jahres eingetretenen Änderungen der Qualität bzw. des Berichtskreises blieben bei der Berechnung der Jahresdurchschnittspreise unberücksichtigt 2) in den Me $\bar{\mu}$ -Ziffern sind die durch Änderungen der Qualität bzw. des Berichtskreises eingetretenen (unechten) Preisänderungen ausgeschaltet 3) Markenware, Preise in Kiel 4) in Kiel ermittelt 5) Im Jahre 1956 wurde die Ermittlung der Neustbaumiete rückwirkend bis 1950 auf eine andere Basis gestellt. Die vergleichbaren Preise und Me $\bar{\mu}$ -Ziffern lauten

Jahres- $\bar{\mu}$	1950	1951	1952	1953	1954	1955
Preis in DM	38,90	39,10	39,40	40,30	41,20	42,30
Me $\bar{\mu}$ -Ziffer 1950 = 100	100,0	100,4	101,2	103,5	105,8	108,8

a)  $\bar{\mu}$  aus rheinischen und mitteldeutschen (sowj. Zone) Braunkohlenbriketts

HINWEIS: Durchschnittspreise für 1938, 1948 (nur Monate Juni - Dezember) und 1949 (auch nach Monaten) siehe *Statistisches Handbuch für Schleswig-Holstein* S. 408 ff., für 1950 bis 1955 *Statistische Jahrbücher Schleswig-Holstein* 1953 bis 1956. Angaben nach Monaten werden ab 1950 laufend in den *Statistischen Berichten* veröffentlicht.

Jahresdurchschnittspreise für 1938 und 1949 nach den Berichtsgemeinden enthält das *Statistische Handbuch für Schleswig-Holstein* S. 406 ff. Einzelhandelspreise in Kiel für die Jahre 1928 bis 1938 (nur ausgewählte Nahrungsmittel) sind im *Statistischen Handbuch für Schleswig-Holstein* S. 405 wiedergegeben, ferner von 1950 bis August 1955 laufend nach Monaten in den *Sonderdiensten* Arbeits-Nr. 4 - 21.

Die Erhebungsgrundlage (Warenqualitäten und Auswahl des Berichtskreises) wurde im September 1952 geändert. Dies muss bei Vergleichen der Preise nach September 1952 bzw. im Jahresdurchschnitt ab 1953 mit den Preisen der davor liegenden Zeiträume berücksichtigt werden. Zur Feststellung der sich aus dieser Umstellung ergebenden (unechten) Preisunterschiede wurden darum im September 1952 die Preise sowohl nach der alten als auch nach der neuen Erhebungsgrundlage ermittelt (siehe *Statistisches Jahrbuch Schleswig-Holstein* 1954 S. 91 - 94). Unechte Preisänderungen, die sich nach der Umstellung der Erhebung ergeben haben, sind bei den absoluten Preisen nicht besonders gekennzeichnet; bei den errechneten Messziffern auf der Basis 1950 = 100 wurden sie jedoch ausgeschaltet. Die Messziffern geben daher die tatsächliche Preisentwicklung wieder.



9. Preisindex für die Lebenshaltung im Bundesgebiet

- 1950 = 100 -

a) nach 3 Verbrauchergruppen<sup>1)</sup>

Zeit	Mittlere Verbrauchergruppe										Gehobene	Untere
	Gesamt- lebens- haltung	davon									Verbraucher- gruppe	
		Er- näh- rung	Getränke und Tabak- waren	Wohnung	Heizung und Beleuch- tung	Hausrat	Be- kleidung	Reinigung und Körper- pflege	Bildung und Unter- haltung	Verkehr	Gesamt- lebenshaltung	
1938 Jahres- $\beta$	64	62	37	95	74	60	55	62	75	69	64	65
1953 "	108	112	93	107	120	104	98	104	110	118	107	110
1954 "	108	114	86	107	127	102	97	103	108	119	107	111
1955 "	110	116	86	110	130	103	97	106	110	119	109	113
1956 "	113	119	86	117	132	105	97	108	113	118	111	116
1956 Januar	112	117	86	117	131	104	97	107	111	120	110	115
Februar	112	118	86	117	131	104	97	107	112	120	110	115
März	113	121	85	117	131	104	97	108	112	120	111	117
April	113	120	85	117	131	105	97	108	113	118	111	117
Mai	113	120	85	117	131	105	97	107	113	118	111	117
Juni	113	120	85	117	131	105	97	108	113	118	111	116
Juli	113	120	85	117	132	105	97	108	113	118	111	117
August	113	118	86	117	132	106	98	108	113	118	111	116
September	113	119	86	117	132	106	98	108	113	118	111	116
Oktober	113	119	86	118	134	106	98	108	114	118	112	116
November	114	120	86	118	135	106	98	108	114	118	112	117
Dezember	114	120	86	118	135	107	98	108	114	118	113	117

1) 4-Personen-Arbeitnehmerhaushaltung; Lebenshaltungsausgaben der mittleren Verbrauchergruppe rund 300 DM, der gehobenen rund 525 DM und der unteren rund 175 DM (Verbrauchs- und Preisverhältnisse 1950) Quelle: Statistisches Bundesamt

b) nach wichtigen Warengruppen<sup>1)</sup>

Warengruppen	1938	1953	1954	1955	1956	Warengruppen	1938	1953	1954	1955	1956
	Jahres- $\beta$						Jahres- $\beta$				
Pflanzliche Nahrungsmittel insgesamt	65	119	120	125	127	Holz	62	127	127	129	134
Getreideerzeugnisse	69	131	132	135	136	Kohle	56	123	138	145	150
Brot	73	137	139	146	148	Gas	86	120	124	125	126
Backwaren	45	104	103	104	104	Elektrischer Strom	94	115	117	118	117
Nährmittel	71	129	128	126	126	Möbel aus Holz	68	112	110	112	115
Zucker, Süßwaren, Kakao, Schokolade	57	105	107	108	101	Betten, Decken, Gardinen und Teppiche	55	94	92	92	92
Hülsenfrüchte (Erbsen)	66	140	138	146	135	Bett-, Haus- und Küchenwäsche	44	85	83	82	83
Trockenfrüchte	50	94	88	85	94	Porzellan-, Steingut- und Glaswaren	57	102	99	98	98
Gemüsekonserven	71	153	144	154	159	Metallwaren (auch Glühlampen und Rund- funkröhren)	62	109	108	109	112
Pflanzliche Öle und Fette	59	86	88	85	85	Korb- und Bürstenwaren	57	106	105	107	109
Kartoffeln, Gemüse, Obst und Südfrüchte (laufende Käufe)	60	110	116	121	141	Gummiwaren	65	111	108	107	110
Kartoffeln	61	129	129	141	163	Oberkleidung	56	95	94	93	94
Gemüse	48	125	133	138	159	Herrenoberkleidung	51	103	102	101	102
Obst	85	92	107	110	133	Damenoberkleidung	63	84	82	82	83
Südfrüchte	41	84	82	81	91	Stoffe für Oberkleidung	61	90	87	86	87
Tierische Nahrungsmittel insgesamt	59	106	108	109	113	Unterkleidung	50	89	86	86	86
Milch und Milcherzeugnisse	63	111	112	116	121	Herrenunterkleidung	50	91	89	89	90
Milch	66	111	111	113	119	Damenunterkleidung	50	82	78	76	76
Butter	58	113	114	122	126	Handstrickgarn	49	104	102	102	103
Käse	64	110	105	111	111	Textilwaren insgesamt	54	93	91	91	91
Eier, deutsche	55	109	103	105	109	wollhaltige	54	101	99	99	99
Tierische und gemischte Fette (ohne Butter)	84	86	89	84	84	aus Baumwolle	52	88	86	86	87
Schweineschmalz	63	90	102	86	82	aus Kunstseide	61	74	71	70	70
Margarine (Spitzensorte)	90	85	84	83	84	Schuhwerk und Besohlen	53	107	106	106	108
Fleisch und Fleischwaren	50	108	113	112	116	Lederschuhe	51	105	103	102	103
Fleisch	49	116	122	122	129	Besohlen	58	111	111	113	116
Fleischwaren	51	101	104	102	104	Seifen, Wasch- und Putzmittel	58	101	100	102	104
Fische und Fischwaren	57	108	112	112	117	Seifen	37	69	68	68	69
Frischfisch	67	121	136	133	142	andere Waschmittel	75	116	116	116	117
Salzheringe	60	109	111	113	116	Putzmittel	59	114	113	118	122
Fischkonserven	49	97	95	96	98	Andere Körperpflegemittel	59	100	97	98	98
Getränke	43	96	89	88	87	Friseurleistungen	79	120	124	133	140
Bohnenkaffee und Tee	19	98	77	73	72	Papier- und Schreibwaren, Druck- erzeugnisse	66	114	110	113	114
Bohnenkaffee	18	98	78	74	72	Papierwaren	71	108	104	107	107
Tee	26	93	71	72	72	Schreibwaren	59	119	120	120	121
Alkoholische Getränke	53	95	95	94	95	Druckerzeugnisse	64	116	111	114	115
Bier	56	96	96	96	97	Sonstiges 2)	84	105	106	108	113
Tabakwaren	32	90	84	84	84	Öffentliche Verkehrsmittel	80	125	127	127	128
Wohnungsmiete	97	106	107	110	117	Örtliche Verkehrsmittel	82	119	121	123	125
Altbauwohnung	97	111	111	114	121	Eisenbahn	78	131	131	131	131
Neubauwohnung	98	103	103	107	115	Postgebühren	57	110	110	110	105
Neustbauwohnung	97	r 102	104	105	107	Eigene Beförderungsmittel <sup>3)</sup>	56	111	111	111	110
Reparaturen an der Wohnung	55	117	115	120	123						

1) für die mittlere Verbrauchergruppe 2) Rollfilm, Spielzeug, Kinoplatz, Vereinsbeitrag, Rundfunkgebühr 3) Fahrrad, Bereifung  
Quelle: Statistisches Bundesamt

HINWEIS: Indexziffern für 1948 bis 1952 sind im Statistischen Jahrbuch Schleswig-Holstein 1954 S. 90, sachlich weiter untergliederte Zahlen nach Monaten laufend in den Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes enthalten.

Der Preisindex für die Lebenshaltung wurde Ende 1952 revidiert und zu Vergleichszwecken nach der neuen Methode für 1938 und alle Monate ab Juni 1948 zurückberechnet (Berechnungsmethode siehe Veröffentlichung des Statistischen Bundesamtes "Wirtschaft und Statistik" 1952, S. 439 ff.). Die früher berechneten Preisindexziffern für die Lebenshaltung, und zwar

- die Indexziffern der Lebenshaltungskosten im Deutschen Reich 1913/14 = 100 (für die Jahre 1928 - 1944 siehe Statistisches Handbuch für Schleswig-Holstein S. 403),
  - die Indexziffern der Lebenshaltungskosten 1938 = 100 (neues Schema) - diese wurden ab 1948 bis Juni 1949 auch für Schleswig-Holstein berechnet - siehe Statistisches Handbuch für Schleswig-Holstein S. 403 und
  - die Preisindexziffern für die Lebenshaltung von Arbeiterfamilien I. Vierteljahr 1949 = 100 (Indexziffern für Schleswig-Holstein siehe für 1949 im Statistischen Handbuch für Schleswig-Holstein S. 404, für 1950 bis 1952 in den entsprechenden Tabellen der Statistischen Jahrbücher Schleswig-Holstein 1951 bis 1953)
- sind mit den ab Ende 1952 berechneten neuen Preisindexziffern für die Lebenshaltung auf der Preis- und Verbrauchsbasis 1950 = 100, die nach einer anderen Methode berechnet werden, nicht vergleichbar.

Der neue Index wurde für Schleswig-Holstein nur für die Zeit von Januar 1952 bis März 1956 berechnet; siehe die entsprechenden Statistischen Berichte.

10. Index (Ausgabenindex<sup>1)</sup>) der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel im Bundesgebiet

- 1950/51 = 100 -

Wirtschaftsjahr 2)	Gesamtindex der Ausgaben	Einkäufe von Waren und Dienstleistungen für die laufende Produktion										Ausgaben für Neubauten und Maschinen		
		insgesamt	Handelsdünger	Futtermittel	Saatgut	Nutz- und Zuchtvieh	Pflanzenschutzmittel	Treib- und Brennstoffe	Allgemeine Wirtschaftsausgaben	Unterhaltung der Gebäude	Unterhaltung von Maschinen u. Geräten einschl. techn. Hilfsmaterialien	insgesamt	Neubauten	Neuan-schaffung größerer Maschinen
1938/39 Wj.-ø	61	r 61	61	55	62	65	77	r 83	66	52	57	r 61	52	63
1953/54 "	115	114	133	115	128	109	r 103	125	103	113	106	118	113	119
1954/55 "	116	115	130	117	134	105	103	125	103	119	109	120	118	120
1955/56 "	117	116	105	120	144	112	107	125	106	127	116	125	126	124
1956/57 "	121	120	106	121	135	127	108	124	108	130	123	129	130	129

1) Der Index enthält auch die Preisentwicklung für Maschinen und Gebäude 2) Juli - Juni  
Quelle: Statistisches Bundesamt

HINWEIS: Die Berechnung der Indexziffern wurde 1956 auf eine neue Grundlage gestellt (vergleiche den Aufsatz in der Veröffentlichung des Statistischen Bundesamtes "Wirtschaft und Statistik" 1956, S. 352 ff.). Die in den *Statistischen Jahrbüchern Schleswig-Holstein* 1954, S. 84 und 1955, S. 115 veröffentlichten Jahresdurchschnittszahlen für 1949 bis 1954 sind daher nicht vergleichbar. Jahresdurchschnittszahlen für 1951/52 und 1952/53 siehe *Statistisches Jahrbuch Schleswig-Holstein 1956*.

Preisindexziffern für Schleswig-Holstein 1948 bis 1952 (nach der alten Berechnungsmethode) sind im *Statistischen Jahrbuch Schleswig-Holstein 1953* S. 77 veröffentlicht. Seit August 1953 wird der Index für Schleswig-Holstein nicht mehr berechnet.

## 11. Preisindex für den Wohnungsbau

- 1936 = 100 -

Indexgruppen	Kiel				Lübeck			
	Jahresdurchschnitt							
	1950	1954	1955	1956	1950	1954	1955	1956
Gesamtbauleistungen	161,4	212,2	228,0	238,6	157,0	208,2	223,9	235,3
davon								
Bauleistungen am Gebäude	162,7	213,0	229,7	240,1	157,1	208,9	225,5	236,7
davon								
Erdabfuhr	116,5	150,9	167,6	180,6	169,2	225,5	248,0	272,5
Baustoffe frei Bau	168,9	217,4	235,3	241,7	160,1	205,1	224,2	235,0
darunter								
Mauersteine 1)	205,2	257,8	276,8	307,8	141,4	164,7	178,5	199,5
Kalk 1)	148,1	179,9	181,7	184,3	150,3	r 189,5	190,2	193,5
Zement 1)	125,2	161,6	158,4	158,4	143,9	196,4	189,5	189,0
Schnittholz	184,9	260,5	303,0	280,7	190,6	265,8	316,1	317,8
Baueisen	164,3	254,3	263,0	270,2	169,2	285,3	292,3	297,6
Handwerkerarbeiten	147,0	188,0	202,6	213,7	141,4	187,6	200,3	208,2
Löhne, Unkosten und Verdienste	173,5	236,2	253,7	268,4	173,5	236,2	253,7	268,4
darunter								
Tariflöhne	157,6	210,9	226,6	239,8	157,7	210,9	226,6	239,8
Baunebenleistungen	147,1	203,0	208,1	221,0	143,3	199,2	204,4	218,2
davon								
Planung und Bauleitung	129,3	168,5	173,8	179,8	126,1	165,3	170,6	177,6
Baupolizeiliche Gebühren	130,2	163,8	163,2	163,1	126,5	160,3	160,2	160,2
Zinsen für Baugeld des Bauherrn	318,2	539,1	545,0	627,7	292,8	528,8	535,2	618,9

1) für Kiel unter Berücksichtigung der Preise für Mauersteine des Formats "Kieler Dicke" bei Umrechnung auf die Menge des Normalformats

HINWEIS: Jahresdurchschnittszahlen für 1949 bis 1953 siehe *Sonderdienst Arbeits-Nr. 4 - 26 - 3/54*, für 1951 bis 1953 auch *Statistisches Jahrbuch Schleswig-Holstein 1955* S. 117. Preisindexzahlen für die vierteljährlichen Erhebungsmonate ab 1948 sind in dem o. a. *Sonderdienst* (bis August 1954) und den folgenden Nummern dieser Reihe (jetzt *Statistische Berichte*) veröffentlicht; dort auch Preisindexziffern der Bauleistungen am Gebäude nach Roh- und Ausbauarbeiten (vorläufige Berechnung).

Die im *Statistischen Handbuch für Schleswig-Holstein*, in den *Statistischen Jahrbüchern Schleswig-Holstein* 1951 bis 1953 und den davor herausgegebenen *Sonderdiensten* veröffentlichten Jahres- und Monatszahlen haben sich geändert, da die Indexziffern für alle Stichtage von 1948 bis Mai 1954 auf Grund nachträglicher Preisberichtigungen für das Basisjahr 1936 neu berechnet und berichtet worden sind.

## 12. Anteile der einzelnen Leistungsgruppen an den Gesamtbauleistungen

- Gesamtbauleistungen aus der Indexberechnung = 100 -

Indexgruppen	Kiel				Lübeck			
	Jahresdurchschnitt							
	1950	1954	1955	1956	1950	1954	1955	1956
Gesamtbauleistungen	100	100	100	100	100	100	100	100
davon								
Bauleistungen am Gebäude	93,0	92,5	92,8	92,8	93,0	92,5	92,8	92,8
davon								
Erdfuhr	1,1	1,1	1,2	1,2	1,1	1,1	1,2	1,2
Baustoffe frei Bau	35,8	35,0	35,2	34,5	34,4	33,2	33,8	33,7
darunter								
Mauersteine 1)	12,5	11,8	11,8	12,5	11,6	10,2	10,3	10,9
Kalk 1)	2,0	1,9	1,7	1,7	1,9	1,8	1,6	1,6
Zement 1)	1,6	1,6	1,4	1,4	1,6	1,6	1,5	1,4
Schnittholz	13,0	13,5	14,2	13,0	13,0	13,3	14,3	13,7
Baueisen	2,3	2,7	2,5	2,5	2,2	2,8	2,7	2,6
Handwerkerarbeiten	25,7	25,1	25,3	25,6	26,9	26,9	26,7	26,5
Löhne, Unkosten und Verdienste	30,3	31,3	31,2	31,5	30,5	31,2	31,2	31,4
darunter								
Tariflöhne	18,4	18,6	18,6	18,7	18,5	18,5	18,5	18,7
Baunebenleistungen	7,0	7,5	7,2	7,3	7,0	7,5	7,2	7,3
davon								
Planung und Bauleitung	5,3	5,4	5,1	5,1	5,3	5,3	5,1	5,1
Baupolizeiliche Gebühren	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3
Zinsen für Baugeld des Bauherrn	1,4	1,9	1,8	2,0	1,4	1,9	1,8	2,0

1) für Kiel unter Berücksichtigung der Preise für Mauersteine des Formats "Kieler Dicke" bei Umrechnung auf die Menge des Normalformats

HINWEIS: Angaben für 1951 bis 1953 siehe *Statistisches Jahrbuch Schleswig-Holstein 1955* S. 117.

Zahlen für die vierteljährlichen Erhebungsmonate ab August 1954 werden laufend in den *Statistischen Berichten* veröffentlicht. Die im *Statistischen Handbuch für Schleswig-Holstein* und in den *Statistischen Jahrbüchern Schleswig-Holstein 1951 bis 1954* veröffentlichten Zahlen haben wegen der im Jahre 1954 vorgenommenen Berichtigungen (siehe Hinweis zur Tabelle 11) nur noch bedingt Gültigkeit.

## 13. Preise ausgewählter Baustoffe in Schleswig-Holstein frei Bau

Baustoffe	Menge	Jahresdurchschnitt			
		1936	1950	1955	1956
		RM	DM		
Hintermauerungssteine, Kieler Dicke, 23 x 11 x 6,5 cm	1000 St	41,65	71,23	91,90	101,00
Kalksandsteine, Kieler Dicke, 23 x 11 x 6,5 cm	1000 St	34,10	60,98	68,10	70,30
Deckensteine, System Kleine, 25 x 12 x 10 cm	1000 St	88,50	151,38	167,00	174,00
Betondachsteine	1000 St	133,00	223,00	240,00	247,00
Dachpfannen	1000 St	117,80	237,13	269,00	283,00
Stückkalk	1 t	40,00	59,71	75,40	76,50
Kalk, gelöscht, gemahlen, in Säcken	1 t	42,83	63,72	81,60	83,30

Baustoffe	Menge	Jahresdurchschnitt			
		1936	1950	1955	1956
		RM	DM		
Portlandzement	1 t	43,48	60,96	80,50	80,80
Mauersand	1 cbm	4,89	5,29	6,70	7,06
Betonkies	1 cbm	7,29	6,40	8,26	8,64
Kanholz	1 cbm	73,95	138,11	229,00	223,00
Fußbodenbretter	1 cbm	123,42	231,04	330,00	334,00
Dachschalung	1 cbm	93,00	144,78	246,00	245,00
Betonschalung	1 cbm	81,22	131,74	212,00	210,00
Dachlatten	1 cbm	94,70	164,69	251,00	245,00
Formeisen	1 t	217,87	338,95	590,00	605,00
Stabeisen	1 t	221,75	342,90	589,00	604,00

HINWEIS: Jahresdurchschnittspreise für 1949 siehe *Statistisches Jahrbuch Schleswig-Holstein 1952* S. 70, für 1951 bis 1953 *Statistisches Jahrbuch Schleswig-Holstein 1954* S. 88, für 1954 *Statistisches Jahrbuch Schleswig-Holstein 1956* S. 139.

Angaben für einzelne Monate der Jahre 1944, 1948 und 1949 siehe *Statistisches Handbuch für Schleswig-Holstein* S. 398.

Preise für weitere Baustoffe und Bauleistungen, Angaben für die Berichtsgemeinden und für die vierteljährlichen Erhebungsmonate werden ab Februar 1950 laufend in den *Statistischen Berichten* veröffentlicht.

## Hinweise auf weiteres Material

Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel in Schleswig-Holstein: Jahresdurchschnittspreise für 1938 und 1949 bis 1952 sind im *Statistischen Jahrbuch Schleswig-Holstein 1953* S. 78/79, für 1953 bis 1955 jeweils in den entsprechenden Tabellen der *Statistischen Jahrbücher Schleswig-Holstein 1954 bis 1956* veröffentlicht.

Monatszahlen für Ende 1944, August und November 1948 und Februar, Mai, August und November 1949 siehe *Statistisches Handbuch für Schleswig-Holstein* S. 399 ff., ab 1949 bis 1955 laufend für die Erhebungsmonate Februar, Mai, August und November in den *Statistischen Berichten*.

Im Zuge der Neuberechnung des Index der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel im Bundesgebiet wurde die Erhebung ab Februar 1956 umgestellt, und zwar werden in Schleswig-Holstein nur noch für einen kleinen Teil der bis dahin erfassten Waren Preise erhoben, die zentral vom Statistischen Bundesamt aufbereitet und ausgewertet werden. Soweit daraus noch besondere Durchschnittspreise für Schleswig-Holstein berechnet werden, werden diese laufend in den Statistischen Berichten des Statistischen Bundesamtes Arb.-Nr. VI/7 veröffentlicht.

Mit Beginn des Jahres 1957 ist diese bisher vierteljährliche Erhebung auf eine monatliche Erhebung umgestellt worden.

Ergebnisse der Erhebung über Schwarzmarktpreise in Kiel von November 1947 bis Dezember 1949 siehe *Statistisches Handbuch für Schleswig-Holstein* S. 415 - 417.

# XX. LÖHNE UND GEHÄLTER

## 1. Durchschnittliche Wochenarbeitszeit und Verdienste der Industriearbeiterschaft<sup>1)</sup>

a) Gesamtüberblick

Zeit <sup>2)</sup>	Arbeitszeit in Stunden		Bruttostundenverdienst in Dpf						Bruttowochenverdienst in DM			
	Männer	Frauen	Alle Arbeiter	Männer		Frauen		Alle Arbeiter	Männer		Frauen	
				insgesamt	darunter Facharbeiter	insgesamt	darunter Hilfsarbeiter		insgesamt	darunter Facharbeiter	insgesamt	darunter Hilfsarbeiter
1949	48,4	45,4	112,7	123,1	131,5	75,8	72,2	53,80	59,63	63,79	34,45	33,51
1950	50,0	46,9	119,2	130,9	140,8	82,3	77,9	58,68	65,45	70,51	38,59	36,70
1951	48,8	45,5	141,4	154,5	165,3	96,1	90,0	67,93	75,47	80,65	43,69	41,42
1952	49,4	46,3	150,4	163,7	175,7	98,1	93,6	73,27	80,84	88,00	45,45	43,36
1953	51,1	46,7	157,2	171,4	184,3	102,7	96,5	78,84	87,60	94,46	47,96	45,80
1954	51,2	47,3	163,5	177,3	190,5	106,8	101,8	82,34	90,70	98,27	50,57	48,80
1955	50,8	47,0	176,5	190,9	203,8	115,3	111,4	88,39	97,03	104,59	54,24	52,81
1956	50,3	46,9	189,5	206,0	221,5	128,5	124,1	93,91	103,62	111,86	60,23	58,68

HINWEIS: Angaben für September 1947 und 1948 sind im *Statistischen Handbuch für Schleswig-Holstein* S. 369, 373 und 377 veröffentlicht.

Zur Methode der Lohnstatistik siehe *Statistische Monatshefte Schleswig-Holstein* 1955, S. 337 ff.

## b) Wochenarbeitszeit

Gewerbegruppen	Arbeitergruppen	1950		1955		1956	
		Juni	Dez.	Mai	Nov.	Mai	Nov.
		Stunden					
Nichteisenmetall-Industrie	männl.	51,1	49,3	50,1	48,7	48,8	44,7
	weibl.	47,1	45,7	47,4	47,6	47,8	44,0
Gießerei-Industrie	männl.	50,0	50,5	51,8	52,1	51,4	48,4
	weibl.	46,6	41,3	.	.	50,2	56,3
Metallverarbeitende Industrie	männl.	49,9	49,9	54,1	52,4	52,1	46,9
	weibl.	48,6	47,9	47,7	48,6	45,5	44,7
Chemische und Kautschuk-Industrie	männl.	49,8	49,8	51,5	51,2	51,2	51,4
	weibl.	42,3	43,9	45,8	47,8	48,1	46,9
Industrie der Steine und Erden	männl.	53,2	51,5	53,7	52,6	52,2	51,0
	weibl.	32,7	47,4	49,1	52,7	47,8	45,7
Glas-Industrie	männl.	.	.	47,9	49,3	48,3	46,6
	weibl.	.	.	48,2	48,3	43,4	45,3
Baugewerbe (einschl. Baunebengewerbe)	männl.	47,4	43,2	49,1	48,5	49,0	48,4
	weibl.	40,0	.	.	.	.	.
Säge-Industrie	männl.	51,6	49,4	48,8	48,1	49,1	49,2
	weibl.	77,0	.	46,4	48,7	46,4	45,0
Holzverarbeitende Industrie	männl.	48,5	48,6	52,1	51,5	49,8	49,4
	weibl.	47,3	48,0	47,8	48,7	46,6	48,7
Papiererzeugende Industrie	männl.	52,9	50,6	50,7	48,6	49,7	48,7
	weibl.	49,1	44,9	47,0	46,6	47,8	47,9
Papierverarbeitende Industrie	männl.	51,2	49,5	49,2	52,3	48,2	48,8
	weibl.	48,6	48,8	46,1	50,7	47,4	47,3
Buchdruckgewerbe	männl.	50,9	49,7	51,5	50,7	51,9	52,5
	weibl.	48,1	46,8	46,8	46,9	47,5	51,7
Flachdruckgewerbe	männl.	52,4	53,8	51,8	49,0	53,9	47,2
	weibl.	57,1	52,7	51,5	48,3	52,1	47,2
Textil-Industrie	männl.	48,0	48,8	48,0	47,7	46,6	48,3
	weibl.	45,7	43,4	47,1	46,4	46,4	46,9
Bekleidungs-gewerbe	männl.	46,3	44,6	47,9	49,1	47,3	47,6
	weibl.	43,8	43,2	44,9	45,3	44,7	45,2
Ledererzeugende Industrie	männl.	44,5	48,4	48,8	48,5	47,8	47,4
	weibl.	45,1	46,9	47,2	49,5	46,9	47,2
Lederverarbeitende Industrie	männl.	46,3	50,8	47,4	48,8	51,5	51,9
	weibl.	37,3	49,5	46,0	40,1	44,2	44,3
Schuh-Industrie	männl.	46,8	40,3	49,8	48,6	46,9	47,4
	weibl.	44,5	36,6	50,0	46,8	47,7	47,4
Nahrungs- und Genußmittel-Industrie	männl.	55,3	53,1	54,4	54,0	53,8	53,9
	weibl.	48,6	46,6	49,0	47,8	48,0	48,1
Brau-gewerbe	männl.	52,2	48,8	50,7	49,2	50,9	49,1
	weibl.	52,5	48,2	49,2	48,0	47,4	48,3
Musikinstrumenten- und Spielwaren-Industrie	männl.	46,3	45,5	48,4	50,8	49,9	47,2
	weibl.	43,9	46,0	46,1	50,0	51,8	46,9
insgesamt <sup>1)</sup>	männl.	49,8	49,0	51,1	50,4	50,4	48,6
	weibl.	46,7	45,3	47,3	47,4	46,8	46,9

1) gewogener Durchschnitt 2) 1949 - 1951 jeweils September, ab 1952 August

HINWEIS: Angaben für alle Erhebungsmonate von September 1947 bis September 1951 siehe die entsprechenden Tabellen im *Statistischen Handbuch für Schleswig-Holstein* S. 369 und in den *Statistischen Jahrbüchern Schleswig-Holstein* 1951 und 1952, für jeweils Mai und November 1952 bis 1954 *Statistisches Jahrbuch Schleswig-Holstein* 1955 S. 121.

Weiter untergliederte Angaben nach Leistungsgruppen werden ab September 1949 laufend in den *Statistischen Berichten* veröffentlicht.

noch: 1. Durchschnittliche Wochenarbeitszeit und Verdienste der Industriearbeiterschaft  
 c) Bruttostundenverdienste

Gewerbegruppen	November <sup>1)</sup>	Alle Arbeiter <sup>2)</sup>	Männliche Arbeiter				Weibliche Arbeiter		
			insgesamt	davon			insgesamt	davon	
				Facharbeiter	angel. Arbeiter	Hilfsarbeiter		Fach- und angel. Arbeiter	Hilfsarbeiter
Brutto-Stundenverdienst in Dpf									
Nichteisenmetall-Industrie	1950	145,5	149,5	174,6	142,7	59,6	86,0	86,0	.
	1955	201,7	208,1	240,7	199,3	.	133,4	133,4	.
	1956	216,9	223,2	268,2	211,4	.	144,6	144,6	.
Gießerei-Industrie	1950	147,9	148,7	164,3	143,4	122,8	75,8	86,5	59,7
	1955	205,6	205,6	227,1	202,4	180,4	.	.	.
	1956	213,0	214,9	245,2	217,6	178,1	139,1	139,1	.
Metallverarbeitende Industrie	1950	134,0	139,8	145,1	135,6	112,7	92,7	96,0	88,7
	1955	198,4	207,2	216,1	194,4	162,4	139,7	146,0	136,2
	1956	211,5	219,5	228,3	213,0	177,3	148,7	155,0	144,5
Chemische und Kautschuk-Industrie	1950	108,9	121,6	134,5	122,0	112,9	85,1	87,4	77,7
	1955	159,3	179,7	195,3	181,3	162,7	127,7	135,1	124,8
	1956	170,2	188,7	199,1	191,6	173,6	142,0	145,4	140,6
Industrie der Steine und Erden	1950	129,0	129,9	137,8	132,4	122,2	100,8	109,6	78,1
	1955	188,5	189,2	202,4	189,4	181,4	171,1	179,0	142,2
	1956	193,8	194,2	205,0	198,1	184,4	174,4	187,6	150,0
Glas-Industrie	1950	.	.	.	.	.	.	.	.
	1955	163,1	195,6	243,6	122,0	122,2	103,1	133,4	97,9
	1956	173,2	209,5	252,9	151,2	130,8	105,9	143,8	100,8
Baugewerbe (einschl. Baunebengewerbe)	1950	143,0	143,0	152,0	135,5	126,3	.	.	.
	1955	199,9	199,9	214,4	192,3	182,1	.	.	.
	1956	210,7	210,7	227,3	197,5	190,7	.	.	.
Säge-Industrie	1950	109,0	109,0	117,4	111,4	101,7	.	.	.
	1955	147,1	150,7	163,3	160,1	140,4	116,3	.	116,3
	1956	161,6	163,3	178,4	172,5	150,8	140,4	.	140,4
Holzverarbeitende Industrie	1950	114,4	123,5	137,2	111,5	84,4	65,8	73,7	61,6
	1955	150,8	169,8	190,2	156,4	119,3	97,7	100,4	96,5
	1956	165,2	184,8	203,7	173,9	132,3	117,8	119,3	117,0
Papiererzeugende Industrie	1950	123,3	129,4	150,8	126,0	122,8	93,9	97,4	88,2
	1955	185,7	192,6	228,5	203,0	170,1	137,9	147,0	131,6
	1956	205,1	212,9	257,6	220,5	190,1	143,4	164,7	129,2
Papierverarbeitende Industrie	1950	94,7	120,7	140,5	113,8	104,3	78,9	83,8	75,2
	1955	132,0	183,7	206,6	164,4	159,7	106,3	109,2	94,0
	1956	140,5	193,1	230,2	179,7	156,5	115,2	123,3	97,5
Buchdruckgewerbe	1950	148,8	164,3	167,2	156,8	126,8	90,2	95,7	81,9
	1955	205,0	233,6	240,2	200,5	177,9	125,1	121,9	131,5
	1956	237,3	271,5	276,8	240,9	195,9	140,4	143,0	120,7
Flächdruckgewerbe	1950	136,9	168,8	175,7	131,6	130,1	97,9	107,6	94,1
	1955	170,3	226,2	238,5	184,0	148,4	115,6	120,3	98,2
	1956	173,6	241,9	251,9	213,3	157,8	125,4	135,7	108,6
Textil-Industrie	1950	106,4	137,7	150,2	128,5	124,0	89,7	89,7	89,5
	1955	143,2	194,4	231,9	161,3	157,9	120,0	121,6	93,3
	1956	149,7	199,1	232,8	177,1	168,5	128,2	130,3	104,4
Bekleidungsgewerbe	1950	88,7	127,6	130,8	107,5	100,0	81,7	85,2	74,3
	1955	124,7	171,7	172,9	167,2	134,6	115,9	116,3	89,8
	1956	138,8	188,7	190,4	175,0	150,2	130,2	130,4	110,3
Ledererzeugende Industrie	1950	142,8	154,1	164,0	155,7	143,5	107,6	117,2	101,4
	1955	168,7	186,2	196,1	188,1	180,5	135,7	148,3	130,8
	1956	169,7	187,3	196,5	190,3	180,3	134,6	146,3	130,2
Lederverarbeitende Industrie	1950	117,9	128,3	129,9	118,4	108,9	101,4	101,4	.
	1955	145,5	181,3	198,9	155,6	150,2	124,2	125,9	97,8
	1956	148,3	188,1	202,4	161,6	156,5	122,0	123,3	116,3
Schuh-Industrie	1950	107,5	124,2	122,6	130,4	105,4	91,5	94,8	69,9
	1955	142,7	173,7	204,0	153,3	127,7	124,1	126,0	119,9
	1956	155,8	191,3	215,2	166,1	102,0	135,8	140,6	120,2
Nahrungs- und Genußmittel-Industrie	1950	105,7	124,5	130,3	124,8	116,6	81,8	81,0	82,0
	1955	134,0	169,2	181,5	169,5	152,6	107,5	116,5	106,3
	1956	148,7	184,4	199,2	183,7	166,0	123,1	131,3	122,1
Fahrer in Molkereien <sup>3)</sup>	1950	X	X	117,4	X	X	X	X	X
	1955	X	X	163,1	X	X	X	X	X
	1956	X	X	172,2	X	X	X	X	X
Braugewerbe	1950	144,4	149,1	150,0	144,6	134,0	95,9	.	95,9
	1955	194,3	199,0	199,3	187,9	182,4	140,6	141,7	138,9
	1956	218,5	221,3	222,5	207,5	194,5	183,8	200,0	175,8
Fahrer im Braugewerbe <sup>3)</sup>	1950	X	X	158,5	X	X	X	X	X
	1955	X	X	215,7	X	X	X	X	X
	1956	X	X	241,7	X	X	X	X	X
Musikinstrumenten- und Spielwaren-Industrie	1950	111,1	122,5	126,9	112,0	90,2	64,6	80,9	54,2
	1955	165,2	191,2	202,5	200,5	150,5	115,4	129,4	114,9
	1956	178,9	211,0	225,0	216,7	173,8	127,7	144,2	127,0
insgesamt <sup>2)</sup>	1950	124,7	136,9	145,5	133,1	118,6	86,5	89,9	82,5
	1955	181,5	197,8	212,0	190,3	174,5	118,5	123,3	114,0
	1956	190,9	209,5	225,9	201,7	181,6	130,8	135,0	127,1

1) 1950 = Dezember 2) gewogener Durchschnitt 3) in den Zahlen für "Männliche Arbeiter insgesamt" und "Arbeiter insgesamt" der entsprechenden Gewerbegruppe enthalten

HINWEIS: Angaben für alle Berichtsmonate ab September 1947 bis September 1951 siehe die entsprechenden Tabellen im Statistischen Handbuch für Schleswig-Holstein S. 370 ff. und in den Statistischen Jahrbüchern Schleswig-Holstein 1951 und 1952, für November 1952 bis 1954 Statistisches Jahrbuch Schleswig-Holstein 1955 S. 121/122.

Angaben nach Vierteljahren werden ab September 1949 laufend in den Statistischen Berichten veröffentlicht.

## noch: 1. Durchschnittliche Wochenarbeitszeit und Verdienste der Industriearbeiterschaft

## d) Bruttowochenverdienste

Gewerbegruppen	1956	Alle Arbeiter <sup>1)</sup>	Männliche Arbeiter				Weibliche Arbeiter		
			insgesamt	davon			insgesamt	davon	
				Facharbeiter	angel. Arbeiter	Hilfsarbeiter		Fach- und angel. Arbeiter	Hilfsarbeiter
Brutto-Wochenverdienst in DM									
Nichteisenmetall-Industrie	Mai	100,82	104,21	121,60	99,41	.	63,92	63,92	.
	November	96,76	99,69	116,73	95,05	.	63,62	63,62	.
Gießerei-Industrie	Mai	105,19	106,14	114,37	104,40	95,33	63,00	63,00	.
	November	103,40	103,95	117,96	106,12	85,01	78,25	78,25	.
Metallverarbeitende Industrie	Mai	103,48	110,68	116,88	102,28	80,59	64,97	69,94	62,24
	November	99,16	102,99	107,94	98,11	82,87	66,42	70,11	64,03
Chemische und Kautschuk-Industrie	Mai	82,70	95,09	101,86	95,92	88,32	63,44	66,34	62,29
	November	84,24	96,93	104,00	99,10	86,89	66,59	67,68	66,14
Industrie der Steine und Erden	Mai	102,62	103,09	114,15	108,06	94,02	81,29	95,00	61,71
	November	98,54	99,01	111,09	103,17	89,18	79,69	90,50	62,40
Glas-Industrie	Mai	77,53	95,36	117,89	58,64	59,11	44,21	64,22	42,01
	November	79,97	97,70	117,62	64,75	64,60	48,00	68,09	45,43
Baugewerbe (einschl. Baunebengewerbe)	Mai	102,46	102,46	112,81	98,44	90,99	.	.	.
	November	101,97	101,97	111,06	96,00	90,96	.	.	.
Säge-Industrie	Mai	75,73	76,84	87,29	81,20	68,30	62,37	.	62,37
	November	78,95	80,26	93,57	85,10	72,13	63,20	.	63,20
Holzverarbeitende Industrie	Mai	77,92	88,98	97,83	84,03	64,27	51,89	52,02	51,81
	November	81,29	91,32	100,69	85,29	65,81	57,34	58,37	56,81
Papiererzeugende Industrie	Mai	97,53	101,57	125,87	102,71	93,46	66,39	74,71	63,26
	November	99,77	103,74	127,11	106,18	93,94	68,74	78,93	61,92
Papierverarbeitende Industrie	Mai	61,07	83,54	103,36	79,07	65,75	49,98	53,04	41,18
	November	67,10	94,28	111,33	92,38	74,56	54,47	58,59	45,58
Buchdruckgewerbe	Mai	106,29	122,87	125,75	117,18	88,61	56,21	59,28	51,60
	November	124,09	142,50	143,57	143,94	111,10	72,57	74,94	68,83
Flachdruckgewerbe	Mai	89,42	124,90	129,22	107,00	55,33	64,75	70,97	54,63
	November	82,00	114,27	119,23	96,00	73,75	59,23	63,12	52,58
Textil-Industrie	Mai	69,67	94,53	109,10	79,38	80,16	58,60	59,71	48,84
	November	70,83	96,12	114,72	84,83	79,52	60,14	60,56	54,66
Bekleidungs-gewerbe	Mai	61,89	87,79	88,22	89,83	64,75	57,36	57,52	43,38
	November	63,27	89,87	90,64	84,52	68,20	58,89	58,99	49,68
Ledererzeugende Industrie	Mai	80,21	89,02	92,92	90,86	85,71	62,55	69,17	60,26
	November	80,34	88,74	92,50	90,63	85,19	63,55	69,45	61,38
Lederverarbeitende Industrie	Mai	71,57	95,12	110,00	72,50	79,10	55,48	56,46	50,00
	November	69,79	97,54	106,87	80,57	80,33	54,09	53,72	55,83
Schuh-Industrie	Mai	73,67	86,55	101,80	73,31	52,92	66,48	69,05	61,22
	November	73,86	90,63	100,30	81,68	43,71	64,38	66,75	56,71
Nahrungs- und Genußmittel-Industrie	Mai	76,14	95,07	100,66	95,76	85,77	58,32	61,08	57,78
	November	74,90	99,42	106,18	98,09	91,23	59,17	62,21	58,80
Fahrer in Molkereien <sup>2)</sup>	Mai	X	X	96,76	X	X	X	X	X
	November	X	X	97,46	X	X	X	X	X
Baugewerbe	Mai	102,44	106,63	107,13	95,37	101,82	65,50	62,60	68,40
	November	106,97	108,74	110,46	103,37	92,19	88,73	96,00	85,10
Fahrer im Braugewerbe <sup>2)</sup>	Mai	X	X	114,96	X	X	X	X	X
	November	X	X	119,45	X	X	X	X	X
Musikinstrumenten- und Spielwaren-Industrie	Mai	87,27	99,22	102,89	99,32	77,56	62,15	65,50	61,97
	November	84,24	99,58	105,59	101,30	84,16	59,92	72,29	59,45
insgesamt <sup>1)</sup>	Mai	94,39	103,16	112,05	99,39	88,73	59,88	61,07	58,57
	November	92,06	101,89	110,11	97,77	88,20	61,41	62,76	60,18

1) gewogener Durchschnitt 2) in den Zahlen für "Männliche Arbeiter insgesamt" und "Arbeiter insgesamt" der entsprechenden Gewerbegruppe enthalten

HINWEIS: Angaben für alle Erhebungsmonate ab September 1947 bis November 1955 enthalten die entsprechenden Tabellen im *Statistischen Handbuch für Schleswig-Holstein* S. 374 ff. und in den *Statistischen Jahrbüchern Schleswig-Holstein* 1951 bis 1956.

Über durchschnittliche Brutto-Stunden- und Wochenverdienste nach Gewerbe- und Leistungsgruppen sind Jahresdurchschnittszahlen für das Deutsche Reich und die Jahre 1936 bis 1940 im *Statistischen Handbuch für Schleswig-Holstein* S. 367/368 wiedergegeben.

## 2. Verdienste der Landarbeiter im März 1957

	Landarbeiter im Monatslohn in Hausgemeinschaft				Männliche Arbeitskräfte im Stundenlohn außer Hausgemeinschaft		
	20 - 50 ha		50 und mehr ha		20 - 50 ha	50 und mehr ha	
	männlich	weiblich	männlich	weiblich	Landarbeiter		Spezialarbeiter
Bruttobarverdienst in DM im Monat bzw. je Stunde	184	112	198	116	0,99	1,09	1,22
Bezahlte Arbeitsstunden im Monat	X	X	X	X	238	227	239

HINWEIS: Angaben für 1953 nach Betriebsgrößenklassen und nach Arbeitergruppen siehe *Statistisches Jahrbuch Schleswig-Holstein* 1955 S. 124.

## 3. Durchschnittliche Monatsverdienste der Angestellten im Februar 1957

	Alle Angestellten	Männliche Angestellte					Weibliche Angestellte					
		insgesamt	davon in Leistungsgruppe				insgesamt	davon in Leistungsgruppe				
			II	III	IV	V		II	III	IV	V	
Brutto-Monatsverdienste in DM												
<b>Gesamtindustrie (einschl. Bau) und Handel</b>												
kaufmännische	418	511	701	567	389	337	322	514	415	302	263	
technische	593	627	823	625	475	356	389	672	447	363	279	
alle	446	540	731	587	401	340	326	531	417	305	264	
<b>Gesamtindustrie (einschl. Bau)</b>												
kaufmännische	451	545	773	593	434	368	359	464	459	358	281	
technische	603	635	848	628	480	348	398	733	447	370	301	
alle	504	589	813	613	449	363	364	526	457	360	283	
<b>Gesamtindustrie (ohne Bau)</b>												
kaufmännische	451	544	773	594	435	370	358	464	455	359	283	
technische	598	631	839	628	478	361	398	733	447	370	301	
alle	501	585	808	614	449	368	363	526	454	361	284	
<b>Baugewerbe</b>												
kaufmännische	464	579	776	544	388	.	365	-	517	326	216	
technische	692	692	925	623	523	.	-	-	-	-	-	
alle	574	655	869	605	456	.	365	-	517	326	216	
<b>Handel</b>												
kaufmännische	401	495	675	552	369	305	304	531	389	279	243	
technische	420	467	498	520	405	402	330	554	-	305	203	
alle	401	494	670	551	370	310	304	533	389	279	242	
<b>Bergbau</b>												
kaufmännische	.	.	.	.	.	.	.	-	-	-	-	
technische	652	652	.	.	.	.	-	-	-	-	-	
alle	626	634	.	.	.	.	.	-	-	-	-	
<b>Energiewirtschaft</b>												
kaufmännische	508	530	.	673	486	412	376	-	.	395	.	
technische	655	662	.	690	496	370	.	-	-	453	-	
alle	575	594	.	686	488	403	388	-	.	408	.	
<b>Grundstoff- und Produktionsgüterindustrie</b>												
kaufmännische	472	558	778	609	434	391	376	534	512	376	274	
technische	616	659	859	633	489	360	459	841	479	375	292	
alle	518	599	823	619	451	384	390	699	504	376	275	
<b>Investitionsgüterindustrie</b>												
kaufmännische	442	537	805	600	437	344	369	437	504	383	296	
technische	593	624	859	624	459	355	355	-	509	367	300	
alle	509	591	843	617	446	347	367	437	504	381	297	
<b>Verbrauchsgüterindustrie</b>												
kaufmännische	442	577	777	623	406	328	335	401	386	336	275	
technische	572	614	757	611	468	363	383	517	376	353	.	
alle	478	592	768	617	426	337	340	429	385	338	277	
<b>Nahrungs- und Genußmittelindustrie</b>												
kaufmännische	432	520	735	531	415	385	338	508	422	309	260	
technische	559	592	761	572	513	.	389	-	423	363	.	
alle	453	538	742	542	439	384	341	508	422	312	261	

HINWEIS: Ergebnisse der Erhebung der Angestelltenverdienste in der privaten Wirtschaft 1949 sind im *Statistischen Handbuch für Schleswig-Holstein* S. 384 ff. und mit methodischen Erläuterungen in den entsprechenden Aufsätzen der *Statistischen Monatshefte Schleswig-Holstein* 1950, S. 279 ff., S. 321 ff. und 377 ff. enthalten.

## Hinweise auf weiteres Material

Gesetzliche Abzüge und Netto-Wochenverdienste der Industriearbeiterschaft September 1948 und September 1949 nach Leistungsgruppen, September 1949 auch nach Gewerbe- und Arbeitergruppen siehe *Statistisches Handbuch für Schleswig-Holstein* S. 377 ff.

Eine umfassende Darstellung der Ergebnisse der Gehalts- und Lohnstrukturerhebung in der gewerblichen Wirtschaft 1951 enthält das Heft 16 der Reihe *Statistik von Schleswig-Holstein*. Auszüge (Einkommensverteilung nach Bruttomonatsverdienstklassen) siehe auch *Statistisches Jahrbuch Schleswig-Holstein* 1953 S. 71.

Monatsgehälter der planmäßigen Beamten 1950 und 1951 bzw. 1951 und 1953 sind in den *Statistischen Jahrbüchern Schleswig-Holstein* 1953 (S. 72) und 1954 (S. 78) veröffentlicht.

Monatsvergütungen der Angestellten im öffentlichen Dienst 1940, 1948 und 1949 siehe *Statistisches Handbuch für Schleswig-Holstein* S. 388, für 1949/51 bzw. 1951/53 *Statistische Jahrbücher Schleswig-Holstein* 1953 (S. 72) bzw. 1954 (S. 78).

# XXI. VERSORGUNG UND VERBRAUCH

## 1. Verbrauch in Arbeitnehmerhaushaltungen im Bundesgebiet

Durchschnittliche monatliche Einnahmen bzw. Lebenshaltungsausgaben je Haushaltung in 4-Personen-Arbeitnehmerhaushaltungen der mittleren Verbrauchergruppe. 1)

Zeit	Zahl der erfaßten Haushaltungen	Ausgabe-fähige Ein-2)	Ausgaben für die Lebenshaltung insgesamt	davon für								
				Nahrungs-mittel	Genuß-mittel	Wohnung <sup>3)</sup>	Hausrat	Heizung und Beleuchtung	Be-kleidung	Reinigung und Körper-pflege	Bildung und Unter-haltung	Verkehr
in DM												
1950	224	305,08	285,43	132,54	16,48	29,85	13,28	15,46	38,81	12,21	20,62	6,18
1953	272	421,67	398,59	170,11	24,80	37,19	27,72	19,99	58,40	17,58	31,65	11,15
1954	282	447,86	426,33	179,86	26,58	40,23	33,10	23,00	57,77	19,06	34,79	11,94
1955	267	484,68	458,41	190,05	29,68	43,04	35,21	25,47	62,70	20,81	37,90	13,55
1956	268	528,74	498,79	201,95	33,40	47,24	39,60	28,05	71,84	22,27	40,00	14,44
in %												
1950	224	X	100	46,4	5,8	10,5	4,6	5,4	13,6	4,3	7,3	2,1
1956	268	X	100	40,5	6,7	9,5	7,9	5,6	14,4	4,5	8,0	2,9

1) Haushaltungen mit monatlichen Verbrauchsausgaben von 200 bis 350 DM im Jahre 1950. Diese Grenzen wurden seitdem der Entwicklung des durchschnittlichen Arbeitnehmereinkommens jeweils angepaßt 2) ohne Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, Abhebungen vom Sparkonto, Verkauf und Tausch 3) Einnahmen aus Untervermietung abgesetzt Quelle: Statistisches Bundesamt

HINWEIS: Angaben für 1951 und 1952 siehe *Statistisches Taschenbuch Schleswig-Holstein* 1955, S. 41.

Sachlich weiter untergliederte Angaben siehe *Statistisches Jahrbuch für die Bundesrepublik Deutschland* 1957 S. 545 ff.

Ergebnisse aus der Erhebung der Wirtschaftsrechnungen in Schleswig-Holstein für die Jahre 1949/50 bis 1951/52 sind im *Statistischen Jahrbuch Schleswig-Holstein* 1952 S. 71/72 veröffentlicht.

## 2. Verbrauch von ausgewählten Nahrungsmitteln im Bundesgebiet einschl. Berlin (West)

Nahrungsmittel	Wirtschaftsjahr				
	Ø 1935/38 <sup>1)</sup>	1948/49	1952/53	1954/55	1955/56
in kg je Einwohner und Jahr					
Getreideerzeugnisse in Mehlwert	110,5	123,9	96,5	95,3	92,5
darunter					
Brotgetreidemehl	108,0	115,5	93,3	92,4	89,5
Speisehülsenfrüchte	2,3	3,2	1,7	1,8	1,6
Kartoffeln	176,0	219,0	167,0	158,0	155,0
Zucker (weiß)	<del>25,5</del> 25,5	19,5	23,7	26,3	27,0
Gemüse	51,9	59,4	43,2	40,9	47,6
Frischobst	36,3	21,7	58,4	57,2	44,6
Süßfrüchte	5,7	1,4	11,0	12,9	14,5
Fleisch insgesamt ohne Fett	52,8	18,1	41,0	45,4	47,3
darunter					
Rindfleisch	14,8	6,6	11,8	13,8	14,2
Kalbfleisch	3,2	1,3	2,0	2,0	1,8
Schweinefleisch	29,2	7,1	22,8	24,5	26,1
Trinkvollmilch einschl. Rahm	126,0	67,6	119,1	118,2	118,1
Trinkmagermilch	11,2	43,1	10,9	10,0 <sup>a</sup>	10,6
Käse	3,5	2,6	3,8	4,1	4,2
Nahrungsfette insgesamt					
in Reinfett	21,0	9,5	22,9	24,6	25,1
davon					
pflanzliche und tierische Öle und Fette	8,0	3,5	11,9	13,1	13,5
Schlachtfette	6,3	2,4	6,0	5,8	6,0
Butter	6,7	3,6	5,0	5,7	5,6
in Produktgewicht					
Butter	8,1	4,5	6,1	6,9	6,9
Margarine	6,1	.	11,3	12,2	12,6
Eier und Eiprodukte					
Eier	133 <sup>b</sup>	2,5	7,8	9,9	9,8
Fische (Filetgewicht)	6,8	9,1	6,8	7,1	7,1

1) ohne Berlin (West) a) einschl. Milchmischgetränke b) in Stück je Einwohner und Jahr Quelle: Statistisches Bundesamt

HINWEIS: Ausführlichere Angaben auch für die Wirtschaftsjahre 1949/50, 1950/51 und 1951/52 siehe *Statistisches Jahrbuch für die Bundesrepublik Deutschland* 1957 S. 544

## 3. Verbrauch ausgewählter Genußmittel im Bundesgebiet \*)

Erzeugnis	Einheit	Insgesamt				Je Einwohner				
		Rechnungsjahr <sup>1)</sup>				Rechnungsjahr <sup>1)</sup>				
		1936 <sup>2)</sup>	1952	1955	1956 <sup>3)</sup>	1936 <sup>2)</sup>	1952	1955	1956 <sup>3)</sup>	
Zigaretten	Mio St	38 455	29 044	44 530	47 964	St	571	598	888	948
Zigarren	Mio St	8 424	4 355	4 440	4 388	St	125	90	89	87
Feinschnitt	t	15 151	13 422	11 371	10 180	g	225	276	227	201
Pfeifentabak	t	16 564	4 359	3 192	2 942	g	246	90	64	58
Bier	1 000 hl	39 601	25 389	34 039	36 067	l	58,70	52,25	67,86 <sup>a</sup>	71,28 <sup>a</sup>
Branntwein zu Trinkzwecken	1 000 hl <sup>4)</sup>	762 <sup>b</sup>	511	689	711	l	1,12 <sup>b</sup>	1,05	1,36 <sup>a</sup>	1,40 <sup>a</sup>
Schaumwein	1 000 hl	109 <sup>b</sup>	94	212	256	l	0,16 <sup>b</sup>	0,19	0,42	0,50
Wein 5)	1 000 hl	4 500 <sup>b</sup>	3 694	3 929	3 253	l	6,68 <sup>b</sup>	7,60	7,83	6,43
Kaffee (geröstet) <sup>6)</sup>	t	130 841	45 999	97 158	107 271	kg	1,94	0,91	1,86	2,03
Tee 6)	t	4 517	2 849	5 527	6 016	g	67	56	105	114

\*) Da laufende Erhebungen über den Gesamtverbrauch nicht möglich sind, müssen zu einer zahlenmäßigen Darstellung Statistiken (hauptsächlich Verbrauchsteuerstatistiken) benutzt werden, aus denen sich der Verbrauch annähernd errechnen läßt 1) Branntwein = Betriebsjahr (1. Oktober bis 30. September) 2) Reichsgebiet 3) Kalenderjahr 4) Weingeist 5) Inländische Weinmosterte zu zuzüglich über-schuß der Einfuhr an Trinkwein 6) Verbrauch ab 1952 einschl. in Berlin (West) a) vorläufige Ergebnisse b) Kalenderjahr Quelle: Statistisches Bundesamt

HINWEIS: Angaben für die Jahre 1953 und 1954 siehe *Statistisches Jahrbuch für die Bundesrepublik Deutschland* 1957 S. 543



# XXII. SOZIALPRODUKT

## I. Netto-Inlandsprodukt zu Faktorkosten<sup>1)</sup> 1950-1955

- Örtliche Einheiten -

a) in Schleswig-Holstein nach Bereichen<sup>1)</sup>

Bereiche	1950		1951		1952		1953		1954		1955		Meßziffern 1950 = 100				
	Mio DM	%	Mio DM	%	Mio DM	%	Mio DM	%	Mio DM	%	Mio DM	%	1951	1952	1953	1954	1955
Landwirtschaft, Forstwirtschaft und Fischerei	639	22	709	21	770	22	768	20	757	19	807	18	111	121	120	119	126
Bergbau und Energiewirtschaft	47	2	52	2	58	2	54	1	63	2	76	2	111	125	115	134	161
Verarbeitendes Gewerbe	711	24	883	27	914	26	962	26	1 080	27	1 177	26	124	129	135	152	166
Baugewerbe	206	7	200	6	207	6	260	7	287	7	359	8	97	101	126	139	174
Handel	381	13	452	14	462	13	486	13	505	13	591	13	119	121	128	132	155
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	204	7	231	7	255	7	271	7	298	7	343	8	113	125	132	146	168
Banken und Privatversicherungen	67	2	82	2	84	2	92	2	106	3	128	3	122	125	137	157	191
Wohnungsvermietung	45	2	32	1	30	1	45	1	51	1	51	1	71	67	100	112	112
Staat	392	13	438	13	482	14	524	14	556	14	598	13	112	123	134	142	153
Sonstige Dienstleistungen	229	8	249	7	269	8	288	8	310	8	347	8	109	118	126	135	152
<b>Insgesamt</b>	<b>2 921</b>	<b>100</b>	<b>3 329</b>	<b>100</b>	<b>3 533</b>	<b>100</b>	<b>3 751</b>	<b>100</b>	<b>4 012</b>	<b>100</b>	<b>4 477</b>	<b>100</b>	<b>114</b>	<b>121</b>	<b>128</b>	<b>137</b>	<b>153</b>

1) 1950 - 1953 berichtigte Zahlen

b) im Bundesgebiet nach Ländern und Bereichen

Bereiche	Jahr	Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Bremen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Bundesgebiet
in Mio DM											
Landwirtschaft, Forstwirtschaft und Fischerei	1950	639	42	1 779	41	1 373	683	642	1 243	2 077	8 518
	1951	709	47	2 083	54	1 676	841	808	1 581	2 534	10 333
	1952	770	49	2 380	53	1 848	878	804	1 660	2 720	11 161
	1953	768	50	2 453	57	1 790	889	790	1 591	2 796	11 184
	1954	757	50	2 403	61	1 841	931	829	1 689	2 835	11 398
	1955	807	58	2 424	61	2 011	982	880	1 930	2 986	12 140
Bergbau und Energiewirtschaft	1950	47	74	459	25	2 658	142	57	157	308	3 926
	1951	52	87	541	26	3 296	164	63	183	379	4 792
	1952	58	105	610	32	4 012	180	72	225	444	5 739
	1953	54	118	693	29	4 739	193	78	199	463	6 566
	1954	63	143	748	37	5 045	226	84	238	539	7 122
	1955	76	154	809	44	5 349	244	93	241	589	7 600
Verarbeitendes Gewerbe	1950	711	1 371	2 466	331	9 966	2 396	1 411	4 902	4 215	27 769
	1951	883	1 737	3 291	431	14 093	3 117	1 847	6 402	5 489	37 291
	1952	914	1 741	3 316	512	14 273	3 180	1 808	6 592	5 566	37 902
	1953	962	1 941	3 588	539	14 970	3 449	1 944	7 001	5 870	40 263
	1954	1 080	2 236	4 008	683	16 657	3 944	2 188	7 896	6 678	45 369
	1955	1 177	2 483	4 619	779	19 013	4 468	2 621	9 083	7 611	51 855
Baugewerbe	1950	206	234	516	97	1 501	431	229	708	770	4 693
	1951	200	244	548	88	1 797	491	290	786	839	5 283
	1952	207	244	595	88	1 955	547	374	874	870	5 754
	1953	260	288	735	97	2 347	623	434	1 030	987	6 802
	1954	287	309	798	105	2 514	672	416	1 157	1 142	7 401
	1955	359	394	1 029	145	3 125	858	507	1 442	1 440	9 300
Handel	1950	381	1 215	1 101	326	3 468	950	483	1 233	1 450	10 607
	1951	452	1 377	1 234	344	4 187	1 260	596	1 513	1 708	12 669
	1952	462	1 378	1 289	338	4 497	1 249	605	1 596	1 746	13 160
	1953	486	1 298	1 330	360	4 691	1 282	620	1 647	1 785	13 499
	1954	505	1 385	1 478	374	4 874	1 406	635	1 803	1 927	14 386
	1955	591	1 644	1 760	435	5 997	1 699	777	2 235	2 377	17 516
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	1950	204	478	664	178	1 621	521	329	684	875	5 555
	1951	231	595	764	212	1 843	622	387	775	1 051	6 480
	1952	255	720	838	259	2 053	686	428	855	1 143	7 238
	1953	271	779	886	274	2 203	740	458	910	1 217	7 738
	1954	298	870	975	334	2 397	829	506	995	1 345	8 550
	1955	343	1 162	1 115	472	2 858	948	570	1 141	1 571	10 179
Banken und Privatversicherungen	1950	67	201	190	53	657	216	75	335	378	2 171
	1951	82	240	235	61	834	288	89	403	465	2 698
	1952	84	244	247	57	942	325	92	431	509	2 931
	1953	92	262	272	63	1 055	346	100	477	561	3 227
	1954	106	293	319	75	1 196	393	115	568	648	3 714
	1955	128	343	373	87	1 561	479	134	644	774	4 523

\*) Um Scheingewinne bzw. -verluste nicht bereinigt

## noch: 1. Netto-Inlandsprodukt zu Faktorkosten\*) 1950-1955

noch: b) im Bundesgebiet nach Ländern und Bereichen

Bereiche	Jahr	Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Bremen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Bundesgebiet
noch: in Mio DM											
Wohnungsvermietung	1950	45	61	116	19	299	85	51	155	175	1 007
	1951	32	49	78	15	218	64	32	111	129	728
	1952	30	48	72	15	224	60	32	109	131	722
	1953	45	64	110	21	344	97	56	164	193	1 094
	1954	51	74	133	25	430	119	71	199	233	1 335
	1955	51	78	145	27	473	131	78	240	261	1 484
Staat	1950	392	428	976	125	1 863	748	385	960	1 252	7 128
	1951	438	461	1 098	144	2 198	820	499	1 109	1 393	8 160
	1952	482	542	1 255	179	2 544	931	648	1 301	1 587	9 469
	1953	524	584	1 346	193	2 855	997	691	1 402	1 702	10 294
	1954	556	626	1 422	204	3 131	1 072	747	1 526	1 795	11 079
	1955	598	664	1 553	221	3 440	1 157	844	1 724	1 978	12 180
Sonstige Dienstleistungen	1950	229	308	591	77	1 410	467	242	613	944	4 881
	1951	249	352	679	86	1 640	541	280	721	1 060	5 608
	1952	269	395	745	96	1 841	610	314	830	1 184	6 284
	1953	288	439	833	106	2 085	688	364	940	1 307	7 051
	1954	310	484	916	116	2 322	755	403	1 044	1 429	7 778
	1955	347	543	1 039	135	2 725	888	465	1 203	1 634	8 979
	1950	2 921	4 412	8 856	1 272	24 815	6 639	3 904	10 992	12 444	76 255
	1951	3 329	5 189	10 551	1 459	31 782	8 206	4 891	13 585	15 048	94 042
	1952	3 533	5 466	11 346	1 631	34 189	8 646	5 176	14 472	15 899	100 360
	1953	3 751	5 823	12 247	1 738	37 078	9 304	5 535	15 361	16 881	107 718
	1954	4 012	6 471	13 199	2 015	40 407	10 347	5 995	17 115	18 572	118 132
	1955	4 477	7 524	14 865	2 408	46 552	11 856	6 969	19 883	21 223	135 756
Anteile der Länder am Bundesergebnis in %											
Netto-Inlandsprodukt zu Faktorkosten	1950	3,8	5,8	11,6	1,7	32,6	8,7	5,1	14,4	16,3	100
	1951	3,5	5,5	11,2	1,6	33,8	8,7	5,2	14,5	16,0	100
	1952	3,5	5,5	11,3	1,6	34,1	8,6	5,2	14,4	15,8	100
	1953	3,5	5,4	11,4	1,6	34,4	8,6	5,1	14,3	15,7	100
	1954	3,4	5,5	11,2	1,7	34,2	8,7	5,1	14,5	15,7	100
	1955	3,3	5,5	11,0	1,8	34,3	8,7	5,1	14,7	15,6	100
Meßziffern 1950 = 100											
	1951	114	118	119	115	128	124	125	124	121	123
	1952	121	124	128	128	138	130	133	132	128	132
	1953	128	132	138	137	149	140	142	140	136	141
	1954	137	147	149	158	163	156	154	156	149	155
	1955	153	171	168	189	188	179	179	181	171	178
	Zuwachsraten in %										
	1951	14,0	17,6	19,1	14,7	28,1	23,6	25,3	23,6	20,9	23,3
	1952	6,1	5,3	7,5	11,8	7,6	5,4	5,8	6,5	5,7	6,7
	1953	6,2	6,5	7,9	6,6	8,5	7,6	6,9	6,1	6,2	7,3
	1954	7,0	11,1	7,8	15,9	9,0	11,2	8,3	11,4	10,0	9,7
	1955	11,6	16,3	12,6	19,5	15,2	14,6	16,2	16,2	14,3	14,9

## c) im Bundesgebiet nach Ländern je Einwohner

Land	1950	1951	1952	1953	1954	1955	1951	1952	1953	1954	1955
	DM						Meßziffern 1950 = 100				
Schleswig-Holstein	1 123	1 324	1 448	1 586	1 741	1 971	118	129	141	155	176
Hamburg	2 839	3 243	3 362	3 518	3 834	4 382	114	118	124	135	154
Niedersachsen	1 309	1 572	1 712	1 865	2 023	2 288	120	131	142	155	175
Bremen	2 347	2 606	2 851	2 971	3 363	3 915	111	121	127	143	167
Nordrhein-Westfalen	1 924	2 407	2 536	2 685	2 856	3 223	125	132	140	148	168
Hessen	1 566	1 912	1 998	2 132	2 347	2 659	122	128	136	150	170
Rheinland-Pfalz	1 340	1 625	1 688	1 775	1 892	2 172	121	126	132	141	162
Baden-Württemberg	1 753	2 122	2 224	2 312	2 517	2 862	121	127	132	144	163
Bayern	1 364	1 650	1 748	1 860	2 048	2 338	121	128	136	150	171
Bundesgebiet	1 626	1 983	2 102	2 236	2 425	2 758	122	129	138	149	170

\*) um Scheingewinne bzw. -verluste nicht bereinigt

# XXIII. WITTERUNG

## 1. Temperaturverhältnisse 1956

Ort	Mittelwerte der Lufttemperatur in °C											
	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
<b>Westküste</b>												
List/Sylt	1,4	- 5,7	1,4	4,7	10,5	12,8	16,4	13,9	14,0	9,8	5,1	4,1
Wyk/Föhr	1,3	- 5,5	1,9	4,9	11,1	13,1	16,8	14,0	14,1	9,8	5,1	3,9
Leck	0,7	- 6,4	1,8	4,6	11,5	13,1	16,8	13,3	13,6	8,5	4,2	3,6
Husum	1,0	- 6,7	2,1	4,6	11,7	13,2	16,5	13,6	13,5	8,9	4,2	3,7
Heide	0,9	- 6,6	2,4	4,7	12,1	13,3	16,8	13,4	13,5	8,8	4,1	3,5
Glückstadt	0,8	- 6,6	3,0	4,9	12,5	13,6	17,3	13,9	14,1	9,1	4,1	3,5
<b>Mittelzone</b>												
Flensburg	1,0	- 6,0	1,6	4,4	11,3	13,0	16,4	13,2	13,5	9,0	4,3	4,1
Schleswig	0,6	- 7,0	1,4	4,2	11,4	12,7	16,3	12,9	13,3	8,5	3,8	3,3
Neumünster	0,6	- 6,5	2,8	4,9	12,6	13,5	17,0	13,2	13,7	8,5	3,6	3,4
Eutin	0,4	- 6,8	2,3	4,4	12,4	13,6	16,9	13,1	13,7	8,8	3,5	3,2
Segeberg	0,4	- 6,9	2,6	4,6	12,3	13,4	16,8	13,1	13,8	8,7	3,4	3,0
Grambek/Mölln	0,5	- 8,6	3,0	4,5	12,5	13,5	17,4	13,4	13,4	8,8	3,3	3,0
<b>Ostküste</b>												
Gelting/Lehbek	1,0	- 6,1	1,6	4,5	11,6	13,2	16,4	13,3	13,4	9,0	4,4	4,0
Kiel-Wik	1,1	- 5,9	2,1	4,6	12,1	13,6	16,7	13,5	13,8	9,3	4,4	3,9
Waterneverstorf	0,9	- 5,8	1,7	4,3	11,9	13,4	16,8	13,6	13,9	9,5	4,2	3,7
Marlenleuchte	0,8	- 5,6	0,9	4,0	10,9	13,6	16,6	14,0	14,0	9,6	4,5	3,6
Lübeck-Burgfeld	0,8	- 6,8	2,8	4,6	13,0	14,1	17,5	13,9	14,2	9,2	3,6	3,5

Ort	noch: Mittelwerte der Lufttemperatur in °C			Letzter Frost am	Erster Frost am	Sommer-tage 2)	Bodenfrost-tage 3)	Frost-tage 4)	Eis-tage 5)
	Vegetationsperiode 1)	Jahr	Abweichung von der Norm						
<b>Westküste</b>									
List/Sylt	13,2	7,4	- 0,6	8.4.	20.11.	.	103	79	33
Wyk/Föhr	13,7	7,5	- 0,6	18.4.	1.11.	.	126	83	31
Leck	13,8	7,1	- 0,8	27.4.	6.10.	8	122	107	34
Husum	13,8	7,2	- 0,8	3.5.	8.10.	4	110	94	34
Heide	14,1	7,2	- 0,8	22.4.	8.10.	5	116	96	33
Glückstadt	14,5	7,5	- 0,7	22.4.	31.10.	13	104	89	33
<b>Mittelzone</b>									
Flensburg	13,6	7,2	- 0,6	18.4.	1.11.	2	108	86	36
Schleswig	13,5	6,8	- 1,0	18.4.	1.11.	1	115	94	34
Neumünster	14,4	7,3	- 0,8	22.4.	6.10.	14	127	105	35
Eutin	14,3	7,1	- 0,7	22.4.	31.10.	5	125	111	37
Segeberg	14,2	7,1	- 0,7	22.4.	8.10.	6	113	100	36
Grambek/Mölln	14,5	7,1	- 0,9	21.5.	8.10.	13	132	102	37
<b>Ostküste</b>									
Gelting/Lehbek	13,7	7,2	- 0,7	27.4.	31.10.	1	111	95	32
Kiel-Wik	14,1	7,4	- 0,6	22.4.	1.11.	4	110	90	34
Waterneverstorf	14,0	7,3	- 0,8	21.4.	1.11.	.	114	90	34
Marlenleuchte	13,7	7,2	- 0,8	22.4.	1.11.	.	96	94	34
Lübeck-Burgfeld	14,9	7,5	- 0,7	22.4.	31.10.	11	113	89	35

1) Vegetationsperiode: Mai - Juli 2) Sommertage: Höchste Tagestemperatur 25 °C und mehr 3) Bodenfrosttage: Niedrigste Tagestemperatur unter 0 °C, gemessen in 2 - 5 cm Höhe über dem Erdboden 4) Frosttage: Niedrigste Tagestemperatur unter 0 °C, gemessen in 2 m Höhe 5) Eistage: Höchste Tagestemperatur unter 0 °C, gemessen in 2 m Höhe Quelle: Deutscher Wetterdienst, Wetteramt Schleswig

HINWEIS: Für die Jahre 1946 bis 1949 siehe die entsprechenden Tabellen im *Statistischen Handbuch für Schleswig-Holstein* S. 552 ff., für 1950 bis 1955 (1952 ohne Monate) in den *Statistischen Jahrbüchern Schleswig-Holstein* 1951 bis 1956.

## 2. Luftfeuchtigkeit 1956

Ort	Relative Luftfeuchtigkeit in % (Monatsdurchschnitte) 1956												
	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Jahr
<b>Westküste</b>													
List/Sylt	85	85	82	77	78	78	79	82	86	80	86	91	82
Wyk/Föhr	88	86	82	76	78	77	75	79	81	83	86	91	82
Leck	86	85	83	76	74	75	72	81	80	83	85	87	81
Husum	87	86	81	71	75	77	76	82	82	85	87	91	82
Heide	89	85	81	77	73	78	77	84	83	88	89	94	83
Glückstadt	88	86	80	79	75	79	77	83	82	87	88	90	83
<b>Mittelzone</b>													
Flensburg	87	86	82	77	74	78	77	80	83	85	87	88	82
Schleswig	89	88	84	79	74	79	76	84	82	87	88	92	84
Neumünster	87	83	79	78	71	79	77	86	81	88	86	88	82
Eutin	89	87	79	77	69	77	75	86	82	87	87	89	82
Segeberg	88	84	82	82	73	80	76	85	81	86	87	88	83
Grambek/Mölln	88	87	77	83	74	83	77	84	83	89	89	91	84
<b>Ostküste</b>													
Gelting/Lehbek	87	88	85	79	74	79	78	83	85	87	87	90	84
Kiel-Wik	85	85	81	77	71	77	77	83	81	85	85	87	81
Waterneverstorf	88	85	84	83	75	82	79	84	83	85	86	89	84
Marlenleuchte	90	85	86	83	80	81	80	83	84	85	86	90	84
Lübeck-Burgfeld	84	82	75	76	67	75	70	79	76	82	83	85	79

Quelle: Deutscher Wetterdienst, Wetteramt Schleswig

HINWEIS: Angaben für 1953 bis 1955 finden sich in den entsprechenden Tabellen der *Statistischen Jahrbücher Schleswig-Holstein* 1954 bis 1956

## 3. Niederschlags- und Bewölkungsverhältnisse 1956

Ort	Niederschlagssummen in mm												Vegetationsperiode 1)		Jahr	
	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	abs.	in % der Norm	abs.	in % der Norm
<b>Westküste</b>													93	70	524	83
List/Sylt	56	7	37	19	25	37	31	121	42	66	30	53	84	53	546	73
Wyk/Föhr	80	12	41	19	18	27	39	107	42	61	46	54	101	59	685	94
Leck	76	20	52	13	29	45	27	174	55	70	51	73	124	65	754	94
Husum	92	27	54	13	18	76	30	152	45	103	53	91	161	78	824	98
Heide	113	25	50	28	29	68	64	155	60	88	65	79	133	72	682	98
Glückstadt	120	20	40	25	25	66	42	138	33	53	60	60				
<b>Mittelzone</b>													150	78	709	89
Flensburg	83	31	42	10	14	86	50	149	43	75	38	88	131	68	838	103
Schleswig	116	45	57	26	18	62	51	151	49	97	52	114	228	115	824	107
Neumünster	110	28	43	23	15	81	132	158	43	50	60	81	137	74	640	92
Eutin	81	35	44	19	12	71	54	115	49	62	39	59	196	101	780	105
Segeberg	101	28	47	30	15	95	86	136	38	72	49	85	133	72	581	85
Grambek/Mölln	74	43	34	28	11	87	35	97	45	40	42	45				
<b>Ostküste</b>													117	68	639	96
Gelting/Lehbek	104	24	40	27	11	58	48	104	42	59	37	85	165	95	692	94
Kiel-Wik	90	24	43	14	11	68	86	128	30	65	45	88	107	61	579	88
Waterneverstorf	76	18	51	9	11	52	44	101	33	66	47	71	83	56	429	82
Marienleuchte	59	15	18	3	5	36	42	77	25	69	20	60	200	112	694	110
Lübeck-Burgfeld	96	51	42	30	11	97	92	94	25	64	32	60				

Ort	Tage mit										Letzter Schneefall am	Erster Schneefall am	Sonnenscheindauer		Jahresmittel der Bewölkung in Zehnteln	Heitere Tage	Trübe Tage
	Niederschlag				Gewitter	Hagel	Nebel	Windstärke 6 und mehr	Windstärke 8 und mehr	Schneedecke			Summe in Stunden	in % des Normalwertes			
	0,1 mm und mehr		1,0 mm und mehr														
	Vegetationsperiode 1)	Jahr	Vegetationsperiode 1)	Jahr													
<b>Westküste</b>													1 834	114	6,4	54	126
List/Sylt	39	161	19	98	14	1	31	177	41	34	6.4.	30.10.	1 766	110	6,5	30	133
Wyk/Föhr	45	185	26	117	10	17	22	136	28	57	6.4.	29.12.	1 852	122	6,4	47	136
Leck	44	186	26	125	9	4	22	47	8	54	15.3.	25.11.	1 632	117	6,6	29	137
Husum	47	211	29	127	15	1	54	77	6	55	8.4.	30.10.	1 698 <sup>a</sup>	110	6,2	26	110
Heide	52	208	29	131	19	7	67	80	48	56	8.4.	25.11.	1 689	106	6,6	35	138
Glückstadt	41	187	31	130	14	.	25	18	6	43	8.4.	29.12.					
<b>Mittelzone</b>													1 756	118	6,4	37	130
Flensburg	42	186	28	126	16	3	34	89	17	60	8.4.	30.10.	1 704	117	6,9	19	156
Schleswig	45	199	26	124	15	7	64	95	10	47	17.4.	30.10.	1 719	116	6,4	38	135
Neumünster	45	204	35	149	18	1	42	53	16	56	8.4.	28.11.	-	-	6,8	26	146
Eutin	48	212	28	124	15	2	46	124	24	58	17.4.	30.10.	1 726	118	6,6	30	138
Segeberg	47	211	31	136	9	1	35	30	7	51	8.4.	25.11.	-	-	6,6	41	148
Grambek/Mölln	46	200	27	122	27	3	39	99	36	59	16.4.	24.11.					
<b>Ostküste</b>													1 905	123	5,9	58	123
Gelting/Lehbek	40	172	28	114	8	3	19	52	26	54	7.4.	25.11.	1 737	111	6,9	19	168
Kiel-Wik	44	201	25	120	12	1	26	85	5	58	8.4.	28.11.	1 817	117	6,8	24	152
Waterneverstorf	33	161	22	112	13	5	19	163	49	54	6.4.	24.11.	1 900	120	6,6	33	139
Marienleuchte	26	158	18	101	8	2	13	149	23	51	16.4.	30.10.					
Lübeck-Burgfeld	46	203	29	126	10	3	28	119	18	53	16.4.	30.12.					

1) Vegetationsperiode: Mai - Juli a) Lexfähre Quelle: Deutscher Wetterdienst, Wetteramt Schleswig

HINWEIS: Für 1946 bis 1949 siehe die entsprechenden Tabellen im Statistischen Handbuch für Schleswig-Holstein S. 553 ff., für 1950 bis 1955 (1952 ohne Monate) in den Statistischen Jahrbüchern Schleswig-Holstein 1951 bis 1956

## Hinweise auf weiteres Material

Kurzberichte über die Witterung in Schleswig-Holstein für die Monate Dezember 1948 bis Dezember 1953 wurden laufend in den Statistischen Monatsheften Schleswig-Holstein Heft 1/49 bis 2/54 veröffentlicht, für die Jahre 1950 bis 1953 siehe Statistische Monatshefte Schleswig-Holstein 1954 S. 445 ff., für 1954 bis 1956 Statistische Monatshefte Schleswig-Holstein 1957 S. 256 ff.

Klimatische Mittelwerte 1881 bzw. 1891 bis 1930 sowie phänologische Angaben siehe Statistisches Handbuch für Schleswig-Holstein S. 14/16.

# XXIV. VERGLEICHENDE ÜBERSICHTEN

## I. Kreise

Kreisfreie Städte und Landkreise	Wohnbevölkerung 30.9.1956			Vertriebene <sup>2)</sup>				Bevölkerungsveränderung 30.9.1956 gegenüber 13.9.1950	Umsiedler vom 1. 4. 1949 bis 31.12.1956	Klassenräume 4) je 100 Schülerklassen in öffentlichen Volksschulen		Schüler je hauptamtliche Lehrkräfte an	
	insgesamt	Volkszählung <sup>1)</sup>		13.9.1950		30.9.1956				15.5.1950		15.5.1956	
		1939	1950	absolut	in % der Wohnbev.	absolut	in % der Wohnbev.			15.5.1950	1.5.1956	15.5.1950	1.5.1956
		= 100											
Flensburg	93 039	131	90	26 506	25,8	22 547	24,2	- 9 793	9 252	73,0	91,6	42,1	37,6
Kiel	256 816	94	101	47 120	18,5	53 556	20,9	+ 2 367	10 635	36,4	45,8	49,3	39,0
Lübeck	229 647	148	96	71 058	29,8	73 151	31,9	- 8 629	13 918	52,3	72,7	51,9	42,8
Neumünster	72 146	133	98	18 268	24,9	20 003	27,7	- 1 335	4 427	35,4	73,5	49,5	43,2
Eckernförde	66 560	156	77	35 721	41,2	21 367	32,1	- 20 086	18 999	45,7	82,2	53,1	32,0
Eiderstedt	19 853	131	76	8 564	32,7	3 921	19,8	- 6 321	6 764	67,6	94,9	44,6	29,2
Eutin	88 748	172	83	41 884	39,1	31 080	35,0	- 18 404	18 878	53,8	87,1	44,2	36,7
Flensburg-Land	61 513	138	78	28 691	36,4	14 551	23,7	- 17 327	18 264	57,9	94,1	47,5	31,6
Hzgt. Lauenburg	129 886	178	86	58 077	38,7	46 154	35,5	- 20 332	20 063	54,2	80,6	51,4	38,0
Husum	61 966	131	79	23 226	29,6	11 765	19,0	- 16 480	16 161	58,8	89,9	44,8	32,2
Norderdithmarschen	59 655	135	77	27 224	35,1	15 361	25,7	- 17 881	17 141	53,0	90,3	49,6	35,4
Oldenburg (Holstein)	77 751	147	78	38 893	39,1	23 949	30,8	- 21 805	24 389	52,9	88,1	52,2	36,2
Pinneberg	194 291	174	97	66 071	33,0	60 857	31,3	- 5 562	16 526	49,3	69,4	58,2	41,4
Plön	107 299	159	86	41 000	33,0	29 839	27,8	- 16 977	17 910	54,1	84,7	56,1	35,8
Rendsburg	155 613	157	84	66 155	35,7	43 805	28,1	- 29 616	30 272	50,4	84,6	52,1	36,2
Schleswig	98 891	127	77	43 787	34,3	23 525	23,8	- 28 907	24 071	55,2	89,8	49,6	32,7
Segeberg	91 489	170	82	43 613	39,2	29 391	32,1	- 19 823	19 579	50,2	85,1	54,7	36,9
Steinburg	122 643	142	79	60 232	38,6	36 883	30,1	- 33 402	31 359	55,4	89,0	54,0	37,7
Stormarn	132 267	195	90	52 358	35,8	44 608	33,7	- 14 164	17 485	45,5	79,3	50,0	38,7
Süderdithmarschen	74 879	139	76	36 053	36,7	18 660	24,9	- 23 346	22 073	55,5	86,1	51,1	35,7
Südtondern	57 301	124	80	22 444	31,2	11 129	19,4	- 14 572	18 450	58,1	89,2	44,8	31,1
insgesamt	2 252 253	142	87	856 943	33,0	636 102	28,2	- 342 395	376 616	51,5	79,8	50,7	37,0

Kreisfreie Städte und Landkreise	Arbeitslose <sup>5)</sup>		Beschäftigte in der Industrie <sup>6)</sup>				Normalwohnungen				Bevölkerung in Lagern 3) 7)	
	30.9.1951	30.9.1956	30.9.1952		30.9.1956		13.9.1950		31.12.1956		31.12.1956	
			absolut	Je 1 000 Einw.	absolut	Je 1 000 Einw.	absolut	Je 100 Einw.	absolut	Je 100 Einw.	absolut	Je 100 Einw.
Flensburg	8 339	3 381	6 716	67	7 551	81	21 799	21,2	25 908	27,8	4 706	5,0
Kiel	18 973	6 761	25 937	99	35 006	136	55 438	21,8	72 733	28,2	4 518	1,7
Lübeck	20 884	6 599	25 921	111	35 139	153	48 022	20,2	62 413	27,2	10 362	4,5
Neumünster	5 218	2 103	9 677	131	11 544	160	15 262	20,8	21 069	29,2	798	1,1
Eckernförde	5 446	1 393	1 617	21	1 638	25	12 601	14,5	15 606	23,5	3 042	4,5
Eiderstedt	879	279	486	21	364	18	4 396	5,1	5 166	26,4	243	1,2
Eutin	7 775	1 576	3 061	31	4 009	45	16 956	15,8	22 506	25,4	989	1,1
Flensburg-Land	3 375	1 005	1 186	17	1 122	18	13 067	16,6	15 956	25,8	666	1,1
Hzgt. Lauenburg	9 202	3 281	6 363	45	9 483	73	25 086	16,7	33 149	25,6	2 370	1,8
Husum	3 066	1 032	820	12	1 006	16	13 417	17,1	16 315	26,4	692	1,1
Norderdithmarschen	4 103	1 050	974	14	1 195	20	12 505	16,1	15 432	26,0	64	0,1
Oldenburg (Holstein)	6 250	2 035	1 619	18	1 492	19	14 059	14,1	18 546	24,0	2 357	2,9
Pinneberg	9 309	2 015	13 839	72	18 844	97	35 462	17,7	49 282	25,3	3 013	1,6
Plön	6 387	1 580	1 717	15	1 981	18	20 055	16,1	26 354	24,6	1 763	1,6
Rendsburg	11 156	2 734	6 817	40	10 145	65	29 959	16,2	39 313	25,2	2 534	1,6
Schleswig	7 663	1 919	3 388	29	4 186	42	20 848	16,3	24 964	25,3	1 609	1,6
Segeberg	5 533	1 134	3 612	35	4 836	53	16 743	15,0	22 047	24,1	798	0,9
Steinburg	8 851	1 969	7 882	56	9 259	75	26 779	17,2	32 110	26,2	1 280	1,0
Stormarn	7 345	1 611	3 740	27	6 208	47	23 842	16,3	33 252	25,1	338	0,3
Süderdithmarschen	5 005	884	3 780	43	4 540	61	16 076	16,4	19 379	26,0	593	0,8
Südtondern	2 108	449	721	11	1 134	20	11 827	16,5	14 028	24,7	2 303	3,8
insgesamt	156 887	44 790	129 873	53	170 682	76	454 199	17,5	585 528	26,0	45 038	2,0

Kreisfreie Städte und Landkreise	In der offenen Fürsorge laufend unterstützte Personen je 1 000 Einwohner		Finanzen - Rechnungsjahr 1955 -										
	30.9.1950	30.9.1956	Zuschußbedarf zusätzlich allgemeine Umlageausgaben	Gemeindesteueraufkommen		Einnahmen aus allgemeinen Finanzzuweisungen	Zuschußbedarf	Einnahmen aus			Grundbeträge <sup>a)</sup> der Realsteuern je Einwohner		
				insgesamt	darunter			Steuern	Umlagen	allgem. Finanzzuweisungen	Ist <sup>9)</sup>	Soll <sup>10)</sup> nach Bundes-ß	
													Gewerbsteuer nach Ertrag und Kapital und Lohnsumme
1 000 DM													
Flensburg	25,1	30,4	12 141	8 998	5 553	1 188	-	-	-	-	-	28,19	43,05
Kiel	42,0	29,1	42 552	31 008	20 869	3 798	-	-	-	-	-	30,38	49,96
Lübeck	33,4	29,6	36 211	30 207	20 043	2 586	-	-	-	-	-	32,83	49,96
Neumünster	34,1	27,1	9 170	8 006	5 079	401	-	-	-	-	-	28,17	43,00
Kreisangehörige Gemeinden und Ämter													
Kreisverwaltungen													
Eckernförde	40,5	34,1	5 309	3 818	1 247	1 101	1 846	166	1 219	798	22,46	30,25	
Eiderstedt	48,8	29,7	2 182	1 688	436	202	637	89	559	88	34,89	25,40	
Eutin	30,6	34,1	6 935	5 991	2 679	1 199	2 552	453	1 559	662	23,89	37,38	
Flensburg-Land	29,8	23,1	4 457	2 983	905	1 293	1 827	204	999	658	21,71	21,27	
Hzgt. Lauenburg	37,7	26,1	11 227	8 115	3 846	1 853	4 508	491	1 911	851	24,07	31,31	
Husum	30,3	21,7	5 176	4 193	1 612	761	1 838	266	1 131	418	25,08	32,09	
Norderdithmarschen	36,0	27,8	5 443	4 313	1 720	577	1 737	229	1 169	374	29,14	31,16	
Oldenburg (Holstein)	41,7	31,5	6 262	5 306	1 922	582	1 945	249	1 505	463	27,66	30,55	
Pinneberg	29,6	19,5	17 694	15 439	9 615	1 222	4 616	701	3 596	845	29,05	36,92	
Plön	32,7	25,6	8 536	6 205	2 278	1 235	2 524	352	1 506	793	22,52	26,92	
Rendsburg	38,2	27,0	14 519	10 458	5 756	1 652	3 844	501	2 673	1 065	24,74	31,26	
Schleswig	36,6	27,6	8 205	6 191	2 988	1 287	2 291	324	1 745	648	24,58	31,07	
Segeberg	26,6	17,8	6 881	5 229	2 100	972	2 365	294	1 538	667	22,02	25,77	
Steinburg	29,3	27,8	12 126	9 410	5 141	879	3 250	352	2 333	679	30,21	33,02	
Stormarn	32,2	19,2	10 906	8 902	4 788	1 412	3 087	625	1 931	882	24,53	30,44	
Süderdithmarschen	42,9	30,6	6 623	5 262	2 328	681	2 162	277	1 473	459	27,30	27,02	
Südtondern	29,2	18,7	5 081	3 977	1 744	953	1 812	302	1 093	521	27,31	25,77	
insgesamt	35,0 <sup>c)</sup>	26,5 <sup>c)</sup>	237 636	185 697	102 650	25 833	42 839	5 874	27 941	10 871	27,11	35,77	

1) Gebietsstand: 30.9.1956 2) siehe Seite 4, Tabelle 8a, Fußnote 1 3) Quelle: Der Minister für Arbeit, Soziales und Vertriebene des Landes Schleswig-Holstein - Abteilung Vertriebenenwesen - 4) in eigener Schulanlage 5) Quelle: Landesarbeitsamt Schleswig-Holstein 6) Ergebnisse der Totalerhebung in der Industrie (ohne Energie- und Bauwirtschaft) 7) d. s. Deutsche in Vertriebenenlagern sowie in Lagern heimatober Ausländer und Ausländer in Lagern heimatober Ausländer 8) Grundsteuer A, Grundsteuer B und Gewerbesteuer nach Ertrag und Kapital 9) Quelle: Vierteljahrsstatistik der Gemeindefinanzen 10) Quelle: Statistische Berichte Arb.-Nr. VII 4/8 Seite 9 herausgegeben vom Statistischen Bundesamt, Wiesbaden a) einschl. Durchgangslager Blankensee (815) b) einschl. Durchgangslager Wontorf b.R. (1 668) c) einschl. Landesfürsorgeverband

### 2. Städte und die am 25. 9. 1956 mehr als 5000 Einwohner zählenden Landgemeinden

Städte, Landgemeinden mit 5 000 und mehr Einwohnern	Art der Ge- meinde 1)	Kreis- zugehörigkeit	Wohnbevölkerung Stand: 30. 9. 1956			Industrie <sup>2)</sup> Stand: 30.9.1956		Finanzen - Rechnungsjahr 1955 -				
			absolut	Volkszählung		Be- triebe ins- gesamt	Be- schäf- tigte ins- gesamt	Zuschuß- bedarf einschl. Umlage- ausgaben	Einnahmen der Gemeinden			aus allgem. Finanz- zwei- sungen
				aus Steuern					ins- gesamt	darunter Gewerbe- steuer n. Ertrag, Kapital u. Lohn- summe		
				= 100								
			in 1 000 DM									
Ahrensböck	Ldg.**	Eutin	7 871	155	77	9	702	583	536	217	85	
Ahrensburg	St.	Stormarn	18 113	223	103	20	1 640	2 072	2 130	1 497	68	
Arnis	St.	Schleswig	758	142	79	2	.	42	32	18	12	
Bad Bramstedt	St.	Segeberg	6 181	187	99	15	842	519	397	208	50	
Bad Oldesloe	St.	Stormarn	15 077	182	101	40	1 263	1 470	1 214	698	72	
Bad Schwartau	St.**	Eutin	14 480	180	93	20	1 342	1 152	1 076	585	186	
Bad Segeberg	St.	Segeberg	11 743	184	98	21	675	1 227	1 006	600	-	
Bargteheide	Ldg.	Stormarn	5 679	186	85	11	118	402	379	197	26	
Barmstedt	St.	Pinneberg	7 828	176	88	22	1 064	658	589	378	19	
Bordesholm	Ldg.	Rendsburg	6 187	302	85	18	923	1 400	404	218	50	
Bredstedt	St.	Husum	4 224	138	79	7	33	308	329	188	7	
Brunsbüttelkoog	St.	Süderdithmarschen	8 849	163	90	13	484	843	817	541	-	
Büdelstorf	Ldg.	Rendsburg	8 869	156	92	4	2 373	931	836	629	-	
Burg a. Fehmarn	St.	Oldenburg (Holstein)	4 666	138	77	7	95	450	424	227	-	
Eckernförde	St.	Eckernförde	20 042	148	86	27	1 236	1 738	1 206	631	360	
Einfeld	Ldg.	Rendsburg	5 694	393	103	6	109	882	233	98	126	
Elmshorn	St.	Pinneberg	34 325	154	95	72	3 059	3 846	3 568	2 328	50	
Eutin	St.**	Eutin	16 857	171	88	23	675	1 429	1 231	626	177	
Flensburg	St.*		93 039	131	90	143	7 551	12 141	8 998	5 553	1 188	
Friedrichstadt	St.	Schleswig	3 107	142	86	6	75	266	254	169	15	
Garding	St.	Eiderstedt	1 953	112	70	2	.	161	164	85	-	
Garstedt	Ldg.	Pinneberg	9 242	199	101	14	818	654	520	282	96	
Geesthacht	St.	Hzgt. Lauenburg	19 539	236	94	29	2 608	1 922	1 136	658	563	
Glinde	Ldg.	Stormarn	5 748	265	101	4	1 210	459	355	236	92	
Glücksburg	St.	Flensburg-Land	4 590	210	91	10	176	338	298	124	62	
Glückstadt	St.	Steinburg	11 715	126	93	19	1 726	1 053	885	526	87	
Großhansdorf	Ldg.	Stormarn	5 036	254	96	2	.	341	284	116	31	
Halstenbek	Ldg.	Pinneberg	6 823	186	105	4	10	580	487	270	31	
Harksheide	Ldg.	Stormarn	6 810	244	113	11	417	487	425	240	66	
Heide	St.	Norderdithmarschen	20 048	158	90	35	635	1 951	1 647	944	91	
Heikendorf	Ldg.	Plön	5 736	144	108	-	-	338	238	106	105	
Heiligenhafen	St.	Oldenburg (Holstein)	8 130	152	88	13	101	538	322	159	143	
Husum	St.	Husum	22 172	153	89	26	765	2 102	2 015	1 096	185	
Itzehoe	St.	Steinburg	34 258	148	92	71	3 753	4 411	3 576	2 339	-	
Kappeln	St.	Schleswig	4 764	168	95	11	1 541	722	704	556	-	
Kellinghusen	St.	Steinburg	7 145	155	81	20	337	630	485	288	63	
Kiel	St.*		256 816	94	101	337	35 006	42 552	31 008	20 869	3 798	
Krempe	St.	Steinburg	2 560	158	83	4	158	212	188	108	-	
Kronshagen	Ldg.	Rendsburg	8 054	230	134	9	565	530	435	217	66	
Lauenburg/Elbe	St.	Hzgt. Lauenburg	10 243	142	91	24	1 763	974	930	679	56	
Lübeck	St.*		229 647	148	96	335	35 139	36 211	30 207	20 043	2 586	
Lütjenburg	St.	Plön	4 032	166	87	8	258	348	344	193	18	
Malente	Ldg.**	Eutin	9 412	173	80	20	542	661	632	281	81	
Marne	St.	Süderdithmarschen	5 224	136	75	13	494	684	554	348	-	
Meldorf	St.	Süderdithmarschen	8 284	159	86	13	961	728	580	303	41	
Mölln	St.	Hzgt. Lauenburg	13 722	216	100	29	1 808	1 689	1 116	737	6	
Neumünster	St.*		72 146	133	98	105	11 544	9 170	8 006	5 079	401	
Neustadt in Holstein	St.	Oldenburg (Holstein)	13 186	145	87	19	639	901	712	384	-	
Niebüll	Ldg.	Südtondern	6 012	143	92	5	25	542	474	294	31	
Nortorf	St.	Rendsburg	5 691	169	90	20	1 438	582	507	313	9	
Oldenburg (Holstein)	St.	Oldenburg (Holstein)	8 288	165	86	15	170	688	599	302	42	
Pinneberg	St.	Pinneberg	25 322	183	96	56	3 251	2 388	1 976	1 237	104	
Plön	St.	Plön	9 153	144	94	13	300	719	583	292	69	
Preetz	St.	Plön	12 157	184	100	18	706	997	826	512	117	
Quickborn	Ldg.	Pinneberg	8 454	212	104	6	1 896	661	544	326	60	
Ratekau	Ldg.**	Eutin	8 558	182	93	10	149	533	414	209	164	
Ratzeburg	St.	Hzgt. Lauenburg	11 428	186	91	20	296	987	732	381	154	
Reinbek	St.	Stormarn	9 462	235	100	6	34	746	719	408	184	
Reinfeld	St.	Stormarn	5 551	190	89	9	531	456	425	241	23	
Rellingen	Ldg.	Pinneberg	6 524	188	95	7	47	474	405	225	37	
Rendsburg	St.	Rendsburg	34 649	143	94	56	3 259	4 143	3 744	2 751	91	
Schenefeld	Ldg.	Pinneberg	7 061	240	121	20	829	464	382	231	53	
Schleswig	St.	Schleswig	32 621	125	90	34	1 348	3 216	2 345	1 360	419	
Schwarzenbek	St.	Hzgt. Lauenburg	7 285	317	108	11	1 128	534	434	247	74	
Stockelsdorf	Ldg.**	Eutin	9 579	165	89	6	252	631	522	253	120	
Timmendorferstrand a.O.	Ldg.**	Eutin	7 297	220	74	9	304	791	705	262	116	
Tönning	St.	Eiderstedt	4 794	130	81	9	286	505	359	216	100	
Tornesch	Ldg.	Pinneberg	6 110	196	99	16	435	461	499	332	38	
Vetersen	St.	Pinneberg	14 970	192	97	53	3 247	1 840	1 859	1 419	-	
Wedel	St.	Pinneberg	19 625	237	120	25	3 256	2 212	2 069	1 603	-	
Wesselburen	St.	Norderdithmarschen	3 718	131	80	8	110	374	355	215	-	
Westerland	St.	Südtondern	8 231	148	86	6	620	1 150	995	525	64	
Wilster	St.	Steinburg	5 094	129	74	11	169	471	400	235	27	
Wyk (Föhr)	St.	Südtondern	4 049	143	83	3	5	418	421	246	64	

1) St. = Stadt, \* Kreisfreie Stadt, Ldg. = Landgemeinde, \*\* Großgemeinde des Kreises Eutin

2) Ergebnisse der Totalerhebung in der

Industrie (ohne Energie- und Bauwirtschaft)

HINWEIS: Angaben für 1951 bis 1955 (bzw. Rechnungsjahr 1950 bis 1954) sind in den entsprechenden Tabellen der *Statistischen Jahrbücher Schleswig-Holstein* 1952 bis 1956 veröffentlicht.

Einwohnerzahlen nach den Volkszählungen 1867, 1871, 1895, 1905, 1925, 1933, 1939, 1946 und 1950 siehe *Statistisches Jahrbuch Schleswig-Holstein* 1953 S. 2/3.

N. 3: Bismarck

3. Schleswig-Holstein im Bund - Stand: 1956\* -

Bezeichnung	Zeit	Bundes- gebiet**	Schles- wig- Hol- stein	Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen	Nord- rhein- West- falen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Würt- tem- berg	Bayern	außer- dem Berlin (West)
<b>Gebiet und Bevölkerung</b>												
Fläche												
qkm	30. 9.55	245 358	15 678	747	47 343	404	33 959	21 102	19 828	35 750	70 549	481
in % des Bundes	"	100	6,4	0,3	19,3	0,2	13,8	8,6	8,1	14,6	28,8	X
Anzahl der Landkreise und kreisfreien Städte	31.12.55	557	21	1	76	2	95	48	51	72	191	-
darunter Landkreise	"	418	17	-	60	-	57	39	39	63	143	-
Bevölkerung												
insgesamt in 1 000	31.12.	50 111	2 251	1 760	6 478	644	14 878	4 542	3 267	7 165	9 125	2 223
in % des Bundes	"	100	4,5	3,5	12,9	1,3	29,7	9,1	6,5	14,3	18,2	X
Veränderung in %												
Dezember 1956 geg. VZ 1939	31.12.	+ 27	+ 42	+ 3	+ 43	+ 14	+ 25	+ 31	+ 10	+ 31	+ 29	- 19
VZ 1950	"	+ 5	- 13	+ 10	- 5	+ 15	+ 13	+ 5	+ 9	+ 11	- 1	+ 4
Anteil der Vertriebenen <sup>1)</sup>												
in % der Bevölkerung	31.12.	17,7	28,2	12,8	25,5	14,0	14,9	18,2	8,2	17,3	19,1	8,1
in % des Bundes	"	100	7,1	2,5	18,6	1,0	24,9	9,3	3,0	13,9	19,6	X
Bevölkerungsdichte												
Einwohner je qkm	17. 5.39 31.12.56	160 204	101 144	2 293 3 356	96 337	1 394 1 594	351 438	165 215	149 165	153 200	100 129	5 719 4 622
<b>Arbeitslose</b>												
Beschäftigte Arbeitnehmer <sup>2)</sup>												
insgesamt	30. 9.	18 609	741	745	2 303	257	6 020	1 626	1 043	2 723	3 150	860
darunter in den Wirtschaftsbereichen												
Land- u. Forstwirtschaft (Wi.Abt. 0)												
in 1 000	"	924	81	10	254	5	156	60	44	97	217	8
in %	"	5,0	11,0	1,4	11,0	2,1	2,6	3,7	4,3	3,5	6,9	0,9
Industrie und Handwerk (Wi.Abt. 1 - 5)												
in 1 000	"	10 807	334	318	1 155	111	3 852	914	591	1 740	1 793	426
in %	"	58,1	45,0	42,7	50,1	43,0	64,0	56,2	56,7	63,9	56,9	49,5
Handel, Geld- und Versicherungswesen, Verkehr (Wi.Abt. 6 + 8)												
in 1 000	"	3 407	158	253	433	84	1 020	321	188	417	533	175
in %	"	18,3	21,3	34,0	18,8	32,7	16,9	19,8	18,0	15,3	16,9	20,4
in % des Bundes	"	100	4,0	4,0	12,4	1,4	32,4	8,7	5,6	14,6	16,9	X
Kurzarbeiter <sup>3)</sup>	7.10.	24 732	388	3	1 161	-	2 231	1 373	996	4 967	13 613	614
darunter Männer	"	19 406	218	1	886	-	1 214	1 121	977	4 266	10 723	301
Notstandsarbeiter <sup>4)</sup>	30. 9.	22 540	3 426	909	4 187	295	936	1 364	1 081	611	9 731	12 387
in % des Bundes	"	100	15,2	4,0	18,6	1,3	4,2	6,1	4,8	2,7	43,2	X
Arbeitslose												
insgesamt	30. 9.	411	45	29	86	10	74	34	14	23	96	91
in % des Bundes	"	100	10,9	7,1	21,0	2,5	17,9	8,2	3,4	5,5	23,4	X
je 100 Arbeitnehmer <sup>5)</sup>	"	2,2	5,7	3,8	3,6	3,9	1,2	2,0	1,3	0,8	3,0	9,5
darunter Vertriebene												
in % aller Arbeitslosen	"	23,1	35,1	7,7	31,9	10,2	11,0	23,6	10,6	24,2	26,2	.
Dauerarbeitslose <sup>6)</sup>	31. 8.	97	17	9	29	2	8	9	2	3	18	27
in 1 000	"	100	18,0	9,5	29,8	2,2	8,4	8,9	2,0	3,0	18,0	X
in % des Bundes	"	0,5	2,2	1,2	1,2	0,8	0,1	0,5	0,2	0,1	0,5	2,8
je 100 Arbeitnehmer <sup>5)</sup>	"	23,7	39,2	31,3	33,7	21,2	11,2	24,7	14,0	13,3	18,4	28,5
je 100 Arbeitslose	"											
Streiks***	1956	268	22	41	6	7	164	2	9	13	4	.
Betroffene Betriebe	"	25 340	795	186	1 701	692	19 112	254	328	1 560	712	.
Betroffene Arbeitnehmer	"	263 884	15 338	4 394	19 617	5 858	207 391	697	3 299	4 354	2 936	.
Verlorene Arbeitstage	"											.
<b>Landwirtschaft</b>												
Getreideernte <sup>7)</sup>												
insgesamt	1956	13 113	1 191	16	2 748	6	2 065	1 150	972	1 473	3 523	4
in 1 000 t	"	27,0	30,0	27,0	27,5	23,4	27,5	28,6	27,0	26,2	25,3	24,6
in dz/ha												
darunter Brotgetreideernte												
in 1 000 t	"	7 384	625	9	1 609	3	1 270	714	452	741	1 962	3
in dz/ha	"	27,4	30,0	27,6	27,0	23,9	27,8	29,0	27,1	28,4	25,8	24,9
Kartoffelernte												
in 1 000 t	"	26 756	1 308	40	5 950	17	3 196	2 251	2 497	3 202	8 296	14
in dz/ha	"	235,8	262,6	237,4	222,1	180,8	197,6	224,6	245,5	241,9	260,8	198,6
Gemüseernte												
in 1 000 t	"	1 067	245	50	138	2	287	51	62	124	110	7
in kg je Einwohner	"	21,1	107,7	27,7	21,1	3,6	19,1	11,0	18,5	17,1	12,0	3,4
Viehbestände in 1 000 Stück	3.12.	1 025	87	4	277	2	168	83	66	117	221	.
Pferde	"	11 815	1 072	17	2 244	18	1 554	806	696	1 733	3 675	.
Rindvieh												
darunter Milchkühe (einschl. Zugkühe)	"	5 641	431	7	988	7	791	410	344	863	1 800	.
Schweine	"	14 407	1 210	26	4 203	22	2 654	1 196	727	1 494	2 874	.
Schafe	"	1 145	112	3	251	1	172	138	48	168	254	.
Milcherzeugung (Kuhmilch)	1956	17 007	1 586	27	3 537	25	2 931	1 140	794	2 171	4 796	16
in 1 000 t	"	3 006	3 713	3 658	3 559	3 656	3 640	2 764	2 291	2 517	2 669	4 316
in kg je Kuh und Jahr	"											

Fußnoten siehe Seite 161 \*) wenn nicht anders angegeben  
Holstein vom 24. 10. 1956 - 14. 2. 1957

\*\* ohne Saarland und Berlin (West)

\*\*\* ohne Metallarbeiterstreik in Schleswig-

## noch: 3. Schleswig-Holstein im Bund - Stand: 1956\*

Bezeichnung	Zeit	Bundes- gebiet	Schles- wig- Hol- stein	Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen	Nord- rhein- West- falen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Würt- tem- berg	Bayern	außer- dem Berlin (West)
<b>Industrie</b>												
Beschäftigte <sup>8)</sup>	Jahres- $\bar{p}$											
in 1 000	1956	6 991	158	209	615	96	2 735	568	328	1 250	1 032	261
in % des Bundes	"	100	2,3	3,0	8,8	1,4	39,1	8,1	4,7	17,9	14,8	X
Je 1 000 Einwohner (Stand: 30.6.)	"	138	70	117	94	148	182	123	99	173	112	118
Umsatz <sup>8)</sup>												
insgesamt	1956	185 646	4 840	9 313	18 543	3 387	75 215	13 744	8 333	29 228	23 042	5 883
in Mio DM	"	100	2,6	5,0	10,0	1,8	40,5	7,4	4,5	15,7	12,4	X
in % des Bundes	"	100										
darunter	"	26 076	627	1 195	2 547	688	10 470	2 498	1 199	4 062	2 789	606
Auslandsumsatz	"	100	2,4	4,6	9,8	2,6	40,2	9,6	4,6	15,6	10,7	X
in Mio DM	"	14,0	13,0	12,8	13,7	20,3	13,9	18,2	14,4	13,9	12,1	10,3
in % des jeweiligen Gesamtumsatzes	"											
$\bar{\varnothing}$ -Wochenarbeitszeit in Stunden	Febr. 57	47,5	48,1	47,2	47,0	47,7	48,0	46,7	48,0	47,0	47,2	45,0
der männlichen } Industriearbeiter <sup>9)</sup>	"	44,7	46,1	44,1	44,7	44,9	44,6	44,4	45,1	44,7	44,5	43,5
der weiblichen }	"											
$\bar{\varnothing}$ -Bruttowochenverdienst in DM	Febr. 57	106,12	103,90	116,66	101,13	109,07	112,81	103,33	99,64	103,39	96,61	98,45
der männlichen } Industriearbeiter <sup>9)</sup>	"	64,39	60,94	69,67	65,05	69,91	65,67	63,74	57,91	65,18	62,49	62,91
der weiblichen }	"											
<b>Bauwirtschaft und Wohnungswesen</b>												
Bauhauptgewerbe <sup>10)</sup>												
Beschäftigte												
insgesamt	31. 7.	1 407	58	47	181	23	440	122	89	206	239	56
in 1 000	"											
darunter	"	67,5	69,7	55,5	68,8	46,1	60,6	70,6	68,7	78,6	71,8	36,2
in Betrieben des Bauhandwerks	"											
in %	"											
Geleistete Arbeitsstunden												
insgesamt	Juli	257,8	10,9	8,3	33,3	4,3	80,7	22,1	16,6	37,7	43,9	9,5
in Mio	"											
darunter	"	47,5	47,8	42,2	49,9	47,3	45,8	46,7	44,5	50,7	48,5	42,1
für Wohnungsbauten	"											
in %	"	28,7	35,7	35,2	29,2	27,2	25,7	29,9	36,7	28,9	26,9	32,3
für öffentliche und Verkehrsbauten	"											
in %	"											
Fertiggestellte Wohnungen <sup>11)</sup> (Normal- u. Notbau)	1956	561 600	23 100	26 400	64 000	13 500	176 800	55 000	31 300	79 600	91 900	20 900
absolut	"	100	4,1	4,7	11,4	2,4	31,5	9,8	5,6	14,2	16,4	X
in % des Bundes	"	111	102	147	98	208	118	119	94	110	100	95
Je 10 000 Einwohner (Stand: 30.6.)	"											
<b>Ausfuhr</b>												
Ausfuhr insgesamt <sup>12)</sup>	1956	30 861	719	1 409	2 868	655	11 978	2 682	1 453	4 715	3 069	704
in Mio DM	"	100	2,3	4,6	9,3	2,1	38,8	8,7	4,7	15,3	9,9	2,3
in % des Bundes	"											
Vom Wert der Gesamtausfuhr entfielen auf Güter der Ernährungswirtschaft	"	2,7	9,3	8,8	3,3	9,4	1,0	0,8	3,6	1,3	4,9	1,3
in %	"											
Rohstoffe der gewerblichen Wirtschaft	"	5,6	3,0	1,2	2,7	7,4	9,9	2,1	4,3	1,2	3,8	0,3
in %	"											
Halbwaren der gewerblichen Wirtschaft	"	12,4	7,5	28,0	10,1	6,2	16,3	8,2	17,2	3,9	5,1	1,4
in %	"											
Fertigwaren der gewerblichen Wirtschaft	"	79,1	80,1	62,0	83,9	77,0	72,8	88,8	74,8	93,6	86,3	97,0
in %	"											
<b>Verkehr</b>												
Bestand an Kraftfahrzeugen <sup>13)</sup>												
insgesamt	1. 7.	5 647	204	156	701	51	1 448	543	374	926	1 244	130
in 1 000	"	113	89	88	107	80	97	119	113	129	136	59
Je 1 000 Einwohner	"											
darunter	"	2 446	72	38	314	13	578	246	177	428	581	30
Krafträder	"	49	32	21	48	20	39	54	53	60	63	14
in 1 000	"											
Je 1 000 Einwohner	"	2 029	75	88	236	28	586	202	117	319	378	71
Personenkraftwagen <sup>14)</sup>	"	40	33	49	36	44	39	44	35	45	41	32
in 1 000	"											
Je 1 000 Einwohner	"	564	27	27	66	9	184	51	37	74	89	25
Lastkraftwagen	"	11	12	15	10	14	12	11	11	10	10	11
in 1 000	"											
Je 1 000 Einwohner	"											
Straßenverkehrsunfälle	1956	625 383	22 798	36 995	74 382	9 978	192 821	63 600	35 794	84 795	104 220	27 751
Unfälle insgesamt	"											
darunter	"	288 682	10 324	11 995	35 267	4 492	90 697	26 026	17 175	40 123	52 583	X
mit Personenschaden (teilweise verbunden mit Sachschaden)	"											
Getötete Personen	"	12 823	428	287	1 649	146	4 133	941	894	1 845	2 500	337
absolut	"	21	19	8	22	15	21	15	25	22	24	12
Je 1 000 Unfälle	"											
Verletzte Personen	"	360 993	12 627	14 264	43 455	5 112	111 920	33 046	22 196	51 091	67 282	15 288
absolut	"	577	554	386	584	512	580	520	620	603	646	551
Je 1 000 Unfälle	"											
<b>Rundfunk</b>												
Tonrundfunkgenehmigungen <sup>15)</sup>												
insgesamt	1. 4.	12 507	613	552	1 615	182	3 808	1 149	719	1 659	2 210	776
in 1 000	"	77	80	77	78	76	80	75	70	71	77	78
Je 100 Haushaltungen	"											

Fußnoten siehe Seite 161

\*) wenn nicht anders angegeben



## noch: 3. Schleswig-Holstein im Bund - Stand: 1956\* -

Bezeichnung	Zeit	Bundesgebiet	Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Bremen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	außer dem Berlin (West)
<b>Fremdenverkehr</b>												
Fremdenübernachtungen in gewerblichen Beherbergungsbetrieben insgesamt	Sommerhalbjahr 1956	67 626	6 033	1 329	8 058	354	7 684	6 609	4 357	13 234	19 969	493
in 1 000	1956	100	8,9	2,0	11,9	0,5	11,4	9,8	6,4	19,6	29,5	0,7
in % des Bundes	(1. 4. bis 30. 9.)	9,4	5,5	42,4	5,1	25,0	11,3	11,1	13,7	10,0	7,2	27,5
darunter Auslands Gäste <sup>16)</sup> in %												
<b>Spareinlagen, Insolvenzen</b>												
Spareinlagen (Bestand) <sup>17)</sup> in Mio DM	31.12.	22 137 <sup>0</sup>	704	1 153	2 573	342	7 057	1 889	1 268	3 349	3 799	682
in % des Bundes	"	100	3,2	5,2	11,6	1,5	31,9	8,5	5,7	15,1	17,2	X
in DM je Einwohner	"	438 <sup>0</sup>	310	643	393	527	471	410	381	463	413	309
Konkurse <sup>18)</sup>	1956	3 418	175	238	400	59	901	389	175	501	580	314
Vergleichsverfahren	"	695	38	17	111	6	182	51	46	119	125	20
<b>Öffentliche Fürsorge</b>												
Gesamtaufwand <sup>19)</sup> der öffentlichen Fürsorge in Mio DM	Rj. 1955	1 251,8	70,3	68,0	148,4	25,5	399,7	110,4	56,2	160,6	212,7	.
in DM je Einwohner	"	24,96	30,77	38,39	22,66	40,24	27,05	24,21	17,04	22,56	23,20	.
Laufend unterstützte Personen der offenen Fürsorge je 1 000 Einwohner in % des Bundes	30. 9.	18,0	27,0	20,3	18,9	32,1	17,8	18,1	13,3	16,0	17,1	79,8
	"	100	6,8	4,0	13,8	2,3	29,2	9,1	4,9	12,6	17,4	X
<b>Steuern</b>												
Landessteueraufkommen <sup>20)</sup> in DM je Einwohner in % des Bundes <sup>21)</sup>	Rj. 1956	341	182	694	252	530	404	327	229	375	280	319
	"	100	2,4	7,2	9,6	2,0	35,1	8,7	4,4	15,7	14,9	X
Bundessteueraufkommen insgesamt in DM je Einwohner	"	409	384	1 479	301	1 072	436	284	317	377	308	329
darunter Umsatzsteuer <sup>23)</sup> in DM je Einwohner in % des Bundes <sup>21)</sup>	"	234	143	396	169	323	292	214	176	248	191	196
	"	100	2,7	6,0	9,3	1,8	36,9	8,3	4,9	15,1	14,9	X
Kassenmäßige Einnahmen an Gemeindesteuern insgesamt in Mio DM in DM je Einwohner	"	5 977	205	311	672	120	2 075	506	306	913	869	354
	"	118	90	174	103	185	138	110	92	126	95	161
darunter Gewerbesteuer <sup>24)</sup> in Mio DM in % der Gemeindesteuern insgesamt in DM je Einwohner	"	4 206	114	253	431	91	1 563	341	194	662	557	217
	"	70,4	55,5	81,3	64,2	75,7	75,4	67,4	63,4	72,5	64,1	61,3
	"	83	50	141	66	140	104	74	58	92	61	99
<b>Volkseinkommen</b>												
Netto-Inlandsprodukt zu Faktorkosten insgesamt in Mio DM in % des Bundes	1955	135 756	4 477	7 524	14 865	2 408	46 552	11 856	6 969	19 883	21 223	X
	"	100	3,3	5,5	11,0	1,8	34,3	8,7	5,1	14,7	15,6	X
je Einwohner in DM	"	2 758	1 971	4 382	2 288	3 915	3 223	2 659	2 172	2 862	2 338	X

\*) wenn nicht anders angegeben 1) Vertriebene sind Deutsche, die am 1.9.1939 in den z.Z. unter fremder Verwaltung stehenden Ostgebieten des Deutschen Reichs (Stand: 31.12.1937) oder im Ausland gewohnt haben, einschließlich ihrer nach 1939 geborenen Kinder 2) Arbeiter, Angestellte und Beamte 3) nach Meldungen der Betriebe an die Arbeitsämter für die Doppelwoche, in der der Stichtag lag 4) ohne Stamarbeiter 5) Beschäftigte und Arbeitslose 6) über 52 Wochen unterstützte Althi-Empfänger 7) ohne Körnermais 8) nach den Ergebnissen der Industrierichterstattung (Betriebe mit im allgemeinen 10 und mehr Beschäftigten; ohne Energie- und Bauwirtschaft) 9) ohne Bergbau 10) nach den Ergebnissen der Totalerhebung für alle Betriebe 11) vorläufiges Gesamtergebnis 12) ab 1956 sind Rückwaren und Ersatzlieferungen nicht mehr in den einzelnen Warengruppen, sondern nur noch in der Gesamtausfuhr enthalten 13) ohne Kraftfahrzeuge der Deutschen Bundespost und Bundesbahn (insgesamt 25 502 Fahrzeuge); einschl. der aus steuerlichen oder sonstigen Gründen stillgelegten Fahrzeuge 14) einschl. Kombinations- und Krankenkraftwagen 15) ohne solche für Kraftfahrzeuge 16) Personen mit ständigem Wohnsitz im Ausland, ohne Reisende aus der sowjetischen Besatzungszone, Berlin und dem Saarland und ohne das im Bundesgebiet stationierte Personal der ausländischen Streitkräfte und deren Angehörige. Die Zuordnung erfolgt nicht immer nach dem Wohnsitzland, sondern auch nach der Staatsangehörigkeit 17) ohne Einlagen bei Postscheck- und Postsparkassenämtern 18) eröffnete und mangels Masse abgelehnte Konkurse 19) ohne Wehrmachtbeihilfen, die durch die Arbeitsämter an Alu- und Alfu-Empfänger gezahlt wurden 20) einschl. des Bundesanteils an der Einkommen- und Körperschaftsteuer (33 1/3 % im Rechnungsjahr 1956) 21) bezogen auf das absolute Aufkommen 22) einschl. "Notopfer Berlin" 23) einschl. Umsatzausgleichsteuer: 24) nach Ertrag und Kapital und Lohnsumme a) berechnet nach dem Bevölkerungsstand vom 31.12.1956 und dem Gebietsstand vom 30.9.1955 b) einschl. der aus der Bundesrepublik Deutschland und Berlin (West) ausgeführten Waren, die in anderem als den nachstehend genannten Ländern hergestellt oder gewonnen wurden (z.B. Rückwaren) oder deren Herstellungsland nicht festgestellt werden konnte; auch einschl. Ersatzlieferungen c) einschl. der Spareinlagen bei Kreditinstituten mit Sonderaufgaben

## 4. Die Abweichungen Schleswig-Holsteins vom Bundesdurchschnitt

Bezeichnung	1950	1954	1955	1956
	in %			
Wanderung je 1 000 Einwohner (Mobilitätsziffer)	+ 53	+ 32	+ 22	+ 22
Vertriebene <sup>1)</sup> je 100 Einwohner	+ 95 <sup>a</sup>	+ 64	+ 59	+ 56 <sup>b</sup>
Schüler <sup>2)</sup> (Stand jeweils 1.5.) je 10 000 Einwohner	+ 20 <sup>c</sup>	+ 20	+ 25	+ 24
Beschäftigte in der Industrie <sup>1)</sup> je 1 000 Einwohner	- 59	- 52	- 51	- 50 <sup>d</sup>
Industriearbeiter <sup>3)</sup> (männliche Facharbeiter) Wochenarbeitszeit	- 0,2	+ 3,0	+ 2,2	+ 1,8
Bruttostundenverdienst	- 6,0	- 3,4	- 3,5	- 2,8
Bruttowochenverdienst	- 6,2	- 0,5	- 1,4	- 1,0
Beschäftigte Arbeitnehmer (Stand jeweils 31.3.) je 1 000 Einwohner	- 19,4	- 16,0	- 15,8	- 14,4
Arbeitslose <sup>1)</sup> je 100 Arbeitnehmer	+ 145	+ 96	+ 124	+ 131
Dauerarbeitslose (Stand jeweils 31.8.) je 100 Arbeitnehmer	+ 458	+ 207	+ 272	+ 335
Pkw und Lkw Bestand (jeweils am 1.7.) je 1 000 Einwohner	- 28	- 13	- 10	- 12
Zulassungen <sup>4)</sup> je 1 000 Einwohner	- 34	- 12	- 18	- 19
Spareinlagen <sup>1)</sup> je Einwohner	- 38	- 31	- 32	- 30
Landessteuereinkommen <sup>5)</sup> je Einwohner	- 49	- 43	- 47	- 47
Aufkommen der Gewerbesteuer nach Ertrag und Kapital je Einwohner	- 37	- 41	- 38	- 40
Umsatzsteuereinkommen <sup>6)</sup> je Einwohner	- 34	- 37	- 38	- 39
In der offenen Fürsorge (einschl. Tbc-Hilfe) laufend unterstützte Personen 7) je 100 Einwohner	+ 29	+ 55	+ 48	+ 60

1) Durchschnitt des angegebenen Zeitraumes 2) in allgemeinbildenden Schulen 3) 1950 September, ab 1954 August  
 4) fabrikneuer Fahrzeuge 5) einschl. Anteil des Bundes an der Einkommen- und Körperschaftsteuer 6) einschl. Umsatz-  
 ausgleichsteuer 7) Bestand am Ende des angegebenen Zeitraumes (31.12.) a) Stand: 31.12. b) Stand: 30.6.  
 c) 1951 d) Bevölkerungsstand vom 30.6.1956

## Hinweise auf weiteres Material

Zur Struktur der grösseren Inseln siehe *Statistisches Jahrbuch Schleswig-Holstein 1953* S. 125.

## Ämter

Fläche, Bevölkerung, Wohnraumbelagung und Arbeitslose 1950/51 sind im *Statistischen Jahrbuch Schleswig-Holstein 1952* S. 101 ff., [Bevölkerung am 31.1.1955  
 und zugehörige Gemeinden im *Gemeindeverzeichnis von Schleswig-Holstein 1954* (mit Karte)] veröffentlicht.

Ausgewählte Zahlen für die Städte, amtsfreien Gemeinden und Ämter des Landes enthält (zum Teil mit Unterbrechungen) der Tabellenteil der *Statistischen Monatshefte Schleswig-Holstein* Juni 1953 bis Juni 1955.

## Gemeinden

87 verschiedene Angaben für jede Gemeinde des Landes, insbesondere aus den grossen Zählungen der Jahre 1949/50, enthält das Heft 12 (Gemeindestatistik 1950) der Reihe *Statistik von Schleswig-Holstein*.

Die Namen der einzelnen Wohnplätze der Gemeinden [und ihre Einwohnerzahlen 1950] sind im *Verzeichnis der Gemeinden, Ortschaften und Wohnplätze in Schleswig-Holstein* (1953) aufgeführt.

Ausgewählte Gemeindezahlen (z. B. über Bevölkerung, Arbeitslose, Wohnungen, Steuereinnahmen) für die Jahre 1952 bis 1955 sind in den *Statistischen Jahrbüchern Schleswig-Holstein* 1953 bis 1956 (Kapitel "Vergleichende Übersichten") veröffentlicht.

In der "Gemeindestatistik 1958" (*Statistik von Schleswig-Holstein* Heft 23; 25 verschiedene Angaben) sind die Hauptergebnisse aus der Wohnungsstatistik 1956/57 (Bevölkerung, Auspendler, Wohnungen, Wohnparteien, ØRaummiete) nach Gemeinden ausgewiesen. Daneben enthält das Heft Zahlen über die Gemeindefinanzen Rj. 1956 (Steuereinnahmen und Hebesätze nach Hauptsteuerarten), die Beschäftigten in den Industrie- und Handwerksbetrieben sowie die landwirtschaftliche Nutzfläche 1956.

Zur Struktur der Industrie- und Handelskammerbezirke und Handwerkskammerbezirke 1954 und 1955 siehe *Statistische Jahrbücher Schleswig-Holstein* 1955 und 1956.

# ANHANG

## Namens- und Grenzänderungen der Kreise, Ämter und Gemeinden 1.1. - 31.12.1956

### a) Namensänderungen

Landkreise	Name des Amtes/der Gemeinde		Wirkungsdatum
	vor	nach	
	der Änderung		
Hzgt. Lauenburg	Amt Wentorf A.S.	Amt Sandesneben	1. 4. 1956
Oldenburg (Holstein)	Gemeinde Schönwalde	Gemeinde Schönwalde am Bungsberg	1. 1. 1956
Steinburg	Gemeinde Lockstedter Lager	Gemeinde Hohenlockstedt	1. 10. 1956

### b) administrative Grenzänderungen<sup>1)</sup>

(Ein- und Ausgliederungen, Neubildungen und Zusammenschlüsse von Ämtern und Gemeinden, Neuvermessungen)

Landkreise	Vor der Änderung			Nach der Änderung			Art der Änderung	Wirkungsdatum
	Amt, Gemeinde	Katasterfläche <sup>2)</sup> ha	Bevölkerung <sup>3)</sup>	Amt, Gemeinde	Katasterfläche <sup>2)</sup> ha	Bevölkerung <sup>3)</sup>		
<b>Ämter</b>								
Segeberg	Kaltenkirchen-Land	7 907,19		Kaltenkirchen-Land	7 907,82		Umgemeindungen	1.4.56
Steinburg	Heiligenstedten	5 297,80	4 461	Heiligenstedten	5 382,63	4 778	Auflösung des Amtes Kremperheide und Eingliederung der amtsangehörigen Gemeinden in die Ämter Heiligenstedten und Neuenbrook	1.8.56
	Kremperheide	2 115,12	2 226					
	Neuenbrook	4 136,66	2 541	Neuenbrook	6 166,95	4 450		
	Herzhorn	2 403,48	2 747	Herzhorn	2 403,21	2 658	Umgemeindungen	1.4.56
<b>Gemeinden</b>								
Segeberg	Heidmoor	1 838,36		Heidmoor	1 824,72		Umgemeindungen	1.4.56
	Lentförden	2 080,65	1 001	Lentförden	2 120,90	1 004		
	Mönkloh	1 226,56		Mönkloh	1 251,95			
	Nützen	2 224,44	1 156	Nützen	2 184,83	1 153		
	Weddelbrook	1 417,76		Weddelbrook	1 405,38			
	Bornhöved	1 722,83	2 781	Bornhöved Trappenkamp	1 550,56 172,27	1 928 853		
Steinburg	Engelbrechtsche Wildnis	897,45	1 390	Engelbrechtsche Wildnis	897,18	1 301	Umgemeindungen	
	Glückstadt	731,24	12 712	Glückstadt	731,51	12 801		

1) Es sind nur Grenzänderungen berücksichtigt, soweit es sich um bewohnte Flächen oder um Flächen über 10 ha handelt. Vom Landkreis Plön liegt der Jahresabschluß noch nicht vor, es ist daher möglich, daß sich durch Neuvermessungen noch geringe Flächenänderungen ergeben. 2) Die Flächen wurden auf volle Ar gerundet. 3) Es wurden nur Bevölkerungszahlen aufgenommen, soweit Einwohner von den Grenzänderungen betroffen wurden.

HINWEIS: Die Veränderungen seit 1945 sind in entsprechender Form veröffentlicht für den Zeitraum 1945 bis 1951 im *Statistischen Jahrbuch Schleswig-Holstein* 1952 S. 1 ff., für die Jahre 1952 bis 1955 jeweils in den *Statistischen Jahrbüchern Schleswig-Holstein* 1953 bis 1956, S.1. Angaben über Gebietsveränderungen (durch Besatzungsrecht) am 27. 11. 1945 ausserdem im *Statistischen Jahrbuch Schleswig-Holstein* 1953 S. 1.

Gebietsveränderungen am 1.4.1937 im Rahmen des Gross-Hamburg-Gesetzes und Gebietsabtretungen an Dänemark am 15.6.1920 siehe *Statistisches Handbuch für Schleswig-Holstein* S.1/2.

SACHREGISTER

a) zu den Tabellen des vorliegenden Jahrbuches

A	Seite	Beschäftigte Arbeitnehmer nach	Seite	Einbürgerungen . . . . .	Seite
Abgeurteilte		Arbeitsamtsnebenstellen . . . . .	35	Einfuhr . . . . .	92
Erwachsene und Heranwachsende . . . . .	27	Staatsangehörigkeit . . . . .	39	Einkommensteuer . . . . .	132
Jugendliche und Heranwachsende . . . . .	28	Wirtschaftsabteilungen und -zweigen . . . . .	35	Einwohnerzahlen Schleswig-Holsteins . . . . .	2
Abweichungen Schleswig-Holsteins vom Bundes-		<b>Beschäftigte</b>		Einzelhandelspreise . . . . .	143
durchschnitt, Die — . . . . .	162	in der Bauwirtschaft . . . . .	82	Index der — im Bundesgebiet . . . . .	142
Ackerland, Anbau auf dem — . . . . .	46	in der Industrie . . . . .	70, 71, 72	Einzelhandelsumsätze . . . . .	93
Administrative Grenzänderungen . . . . .	163	im Handwerk . . . . .	79	Elektrizitätswirtschaft . . . . .	78
Ärzte . . . . .	13	<b>Beschäftigtenzahlen in ausgewählten Industrie-</b>		Erbschaftsteuer, Erwerbsanfälle und — . . . . .	132
Altersgruppen		<b>gruppen, Entwicklung der — . . . . .</b>	71	Ernte von	
Bevölkerung nach — . . . . .	4	<b>Bestand an fahrberechtigten Kraftfahrzeugen</b>		Feldfrüchten . . . . .	49
Zu- und Fortzüge nach — . . . . .	10	<b>und -anhängern . . . . .</b>	94	Gemüse und Erdbeeren . . . . .	52
Anbauverhältnisse in den natürlichen Landschaften	48	<b>Bestand an Fahrzeugen im</b>		Gemüsesaatgut, anerkanntem — . . . . .	54
Angestelltenverdienste in Industrie und Handel . . . . .	151	Obusverkehr . . . . .	97	Heil- und Gewürzpflanzen . . . . .	54
Angestelltenversicherung . . . . .	114	Omnibusverkehr . . . . .	97	Obst . . . . .	53
Anlandungen der See- und Küstenfischerei . . . . .	67	Strassenbahnverkehr . . . . .	97	Stroh . . . . .	51
Anlernlänge . . . . .	41	<b>Betriebe</b>		Zwischenfrüchten . . . . .	51
Apotheken, Apotheker . . . . .	13	der Bauwirtschaft . . . . .	82	Erwerbslose . . . . .	35, 37, 38, 39
Approbationen, Erteilte — an		des Handwerks . . . . .	79	Erwerbspersonen . . . . .	11, 34
Ärzte . . . . .	13	der Industrie . . . . .	70	Erzeuger- und Grosshandelspreise . . . . .	137
Apotheker . . . . .	13	der Land- und Forstwirtschaft . . . . .	43		
Zahnärzte . . . . .	13	Bevölkerung in Lagern . . . . .	86		
Arbeiterstunden in der Industrie . . . . .	70	<b>Bevölkerung nach</b>		<b>F</b>	
Arbeitnehmer, Beschäftigte — nach		Altersgruppen und Geschlecht . . . . .	4	Fahrerlaubnisse und Ausbilderlaubnisse	
Arbeitsamtsnebenstellen . . . . .	35	Erwerbstätigkeit . . . . .	34	für Kraftfahrzeuge . . . . .	96
Staatsangehörigkeit . . . . .	39	Familienstand . . . . .	4	Fahrzeuge . . . . .	97
Wirtschaftsabteilungen und -zweigen . . . . .	35	Geburtsjahre . . . . .	5	Familienstand	
Arbeitsgerichte, Tätigkeit der — . . . . .	25	Gemeindegrößenklassen . . . . .	3	Bevölkerung nach — . . . . .	4
Arbeitskräfte in der Landwirtschaft . . . . .	44	Kreisen . . . . .	2	Eheschliessende nach dem bisherigen — . . . . .	6
Arbeitskräfte		Monaten . . . . .	2	Feldfrüchte	
Anwerbung oder Vermittlung von — (n) in		Religionszugehörigkeit . . . . .	5	Hektarerträge und Ernten der — . . . . .	49
andere Bundesländer und ins Ausland . . . . .	39	Sozialer Stellung . . . . .	34	Feuerwehren	
Arbeitslose		<b>Bevölkerungsbewegung, Natürliche —</b>		Gefahrne Einsätze . . . . .	30
Arbeiter und Angestellte . . . . .	39	Eheschliessungen . . . . .	6	Brandursachen . . . . .	30
nach Arbeitsamtsbezirken . . . . .	38	Lebendgeborene . . . . .	6	Filmtheater, Ortsfeste — . . . . .	22
nach Arbeitsamtsnebenstellen . . . . .	35	Gestorbene . . . . .	6	Fischerei, See- und Küstenanlandungen . . . . .	67
nach Berufsgruppen . . . . .	38	Bevölkerungsdichte . . . . .	2	Fischereiflotte . . . . .	66
nach Kreisen . . . . .	38	Bewölkungsverhältnisse . . . . .	156	Fläche und Bevölkerung nach Kreisen . . . . .	2
nach Monaten . . . . .	37	Bibliotheken, Wissenschaftliche — . . . . .	21	Fleisch, Übergieblicher Versand von — . . . . .	62
Arbeitslosenversicherung . . . . .	39, 114	Bilanzzahlen aus der monatlichen Bankenstatistik	112	Fleischanfall aus gewerblichen Schlachtungen . . . . .	61
Arbeitslosenhilfe . . . . .	39, 114	Binnenschiffe . . . . .	107	Flurbereinigung . . . . .	44
Arbeitsstätten und Beschäftigte . . . . .	69	Bodenbenutzung		Fortzüge . . . . .	9
Ausfuhr . . . . .	89	Wirtschaftsfläche nach Nutzungsarten . . . . .	45	Fremdenverkehr . . . . .	103
Ausgaben		Anbau auf dem Ackerland . . . . .	46	Fürsorge . . . . .	115
der Gemeinden und Gemeinde-		<b>Boden- und Kommunalkreditinstitute</b>		Fürsorgeerziehung . . . . .	118
verbände . . . . .	121, 123, 124, 125	Gesamtbestand an Darlehen der — . . . . .	112	Futterpflanzen, Anbau von — zur Samengewinnung	54
von Bund und Land . . . . .	122	Schuldverschreibungen der — . . . . .	112		
Ausländer und Staatenlose . . . . .	5	Brandgilden, Schadensverlauf bei den ländlichen —	120	<b>G</b>	
Auswanderer . . . . .	11	Brandursachen, Einsatz der Feuerwehren nach — . . . . .	30	Gasversorgung, Öffentliche — . . . . .	79
<b>B</b>		Brennstoffverbrauch in der Industrie . . . . .	70, 75	Gebietseinteilung . . . . .	1
Bankenstatistik		Büchereien . . . . .	21	Geburten . . . . .	6
Bilanzzahlen . . . . .	112	Bundesbahn . . . . .	100	Geburtsjahre, Bevölkerung nach — (n) . . . . .	5
Kreditvolumen . . . . .	111	Bundespost . . . . .	102	Gehälter	
Sparverkehr . . . . .	111	Bundessteuern . . . . .	128, 131	in der Industrie . . . . .	70
Baufertigstellungen . . . . .	82	Bundestagswahlen . . . . .	31	im Handwerk . . . . .	80
Bauinvestitionen, Die kommunalen — . . . . .	124	Bundesversorgungsgesetz		Geld- und Kreditwesen . . . . .	111
Baumschulen, Pflanzenbestände in den — . . . . .	55	Versorgungsberechtigte nach dem — . . . . .	114	Gemeinden und Bevölkerung nach Gemeinde-	
Baustoffe, Preise ausgewählter — . . . . .	147	<b>D</b>		größenklassen . . . . .	3
Bauwirtschaft		Darlehen, Gesamtbestand an — . . . . .	112	Gemeindegrößenklassen	
Beschäftigte . . . . .	82	Darlehen von Gemeinden und Gemeindeverbänden	122	Gemeinden nach — . . . . .	3
Betriebe . . . . .	82	Dauerarbeitslose . . . . .	39	Bevölkerung nach — . . . . .	3
Geleistete Arbeitsstunden . . . . .	82	Deckungsmittel		Wanderungen nach — . . . . .	9
Umsatz . . . . .	87	der Gemeinden und Gemeindeverbände . . . . .	123, 124	Gemeindesteuern . . . . .	128, 135
Bauüberhang . . . . .	82, 83	Dentisten . . . . .	13	Gemeindewahlen . . . . .	33
Baugenehmigungen . . . . .	82	Deutsche Bundesbahn . . . . .	100	Gemüse	
Beherbergungsstätten . . . . .	103	Deutsche Bundespost . . . . .	102	Anbau zum Erwerb . . . . .	52
Berufsanwärter, Verfügbare — . . . . .	37	<b>E</b>		nach Anbauschwerpunkten . . . . .	53
Berufsausbildungsstellen, Offene — . . . . .	37	Ehescheidungen . . . . .	24	Ernte . . . . .	52
Berufsbildende Schulen . . . . .	20	Eheschliessende nach dem bisherigen Familien-	6	Gemüsesaatgut, Anbau und Ernte von	
Berufspendler aus Schleswig-Holstein		stand . . . . .	6	anerkanntem — . . . . .	54
nach Hamburg . . . . .	40	Eheschliessungen zwischen Vertriebenen und	7	Genossenschaften, Ländliche — . . . . .	67
		Nichtvertriebenen . . . . .	7	Genussmittel, Verbrauch ausgewählter — . . . . .	152
		Einbruch- und Beraubungs-Versicherung . . . . .	120		

	Seite
Geographische Angaben, Allgemeine . . . . .	1
<b>Gerichte</b>	
Besetzung mit Richtern . . . . .	24
Sonstige Bedienstete . . . . .	24
<b>Gesamtleistungen</b>	
Anteile der einzelnen Leistungsgruppen an den . . . . .	147
Gestorbene nach Todesursachen . . . . .	7
Gesundheitsämter, Personal der . . . . .	14
Getreideverkäufe der Landwirtschaft . . . . .	56
Gewerkschaften . . . . .	42
Gewürzpflanzen, Anbau und Ernte von . . . . .	54
Grenzänderungen, Administrative . . . . .	163
Grenzüberschreitender Reiseverkehr . . . . .	106
Grosshandelspreise . . . . .	137
<b>Güterverkehr</b>	
im Nord-Ostsee-Kanal . . . . .	110
über See . . . . .	107
Schleswig-Holsteins auf den Eisenbahnen . . . . .	101
<b>H</b>	
Handelsdünger, Belieferung der Landwirtschaft mit . . . . .	55
Handelskammern, Industrie- und . . . . .	41
<b>Handwerk</b>	
Betriebe . . . . .	79
Beschäftigte . . . . .	79
Löhne und Gehälter . . . . .	80
Umsatz . . . . .	79
Handwerkskammern . . . . .	41
<b>Hauptunterstützungsempfänger</b>	
in der Arbeitslosenversicherung . . . . .	39, 114
in der Arbeitslosenhilfe . . . . .	39, 114
<b>Haushalt</b>	
der Kommunalverwaltungen . . . . .	121
der Landesverwaltung . . . . .	121
Haushaltungen . . . . .	120
Hausschlachtungen . . . . .	61
Hebammen . . . . .	13
Hebesätze, Gewogene Durchschnitts- . . . . .	136
Heil- und Gewürzpflanzen, Anbau u. Ernte von . . . . .	54
<b>Hektarerträge von</b>	
Feldfrüchten . . . . .	49
Stroh . . . . .	51
Zwischenfrüchten . . . . .	51
<b>Hochschulen</b>	
Christian-Albrechts-Universität Kiel . . . . .	18
Pädagogische . . . . .	19
Volks- . . . . .	20
Höhere Schulen . . . . .	17
Holzeinschlag . . . . .	45
Hypothekenbewegung . . . . .	113
<b>I</b>	
Index der Industrieproduktion . . . . .	75
Index, Preis- . . . . .	140
<b>Industrie</b>	
Arbeiterstunden . . . . .	70
Beschäftigte . . . . .	70
Betriebe . . . . .	70
Brennstoffverbrauch . . . . .	70, 75
Bruttoproduktionswerte . . . . .	76
Gehälter . . . . .	70
Löhne . . . . .	70
Produktionsindex . . . . .	75
Produktion ausgewählter Erzeugnisse . . . . .	77
Stromverbrauch . . . . .	70, 74
Umsatz . . . . .	70, 73
<b>Industriearbeiterschaft</b>	
7 Wochenarbeitszeit und Verdienste der . . . . .	148
Industrieberichterstattung, Kreisergebnisse der . . . . .	74
Industrie- und Handelskammern . . . . .	41
Ingenieurschulen . . . . .	19
Inlandsprodukt, Netto- zu Faktorkosten . . . . .	153
Inlandschulden . . . . .	126
der Gemeinden und Gemeindeverbände . . . . .	126
Interzonenhandel . . . . .	92
Interzonen-Verkehr . . . . .	107
Invalidenversicherung . . . . .	114

	Seite
<b>J</b>	
Jugendaufbauwerk . . . . .	119
Jugendgruppen . . . . .	22
Jugendherbergen . . . . .	21
Jugendhilfe . . . . .	119
Jugendliche, Abgeurteilte . . . . .	28
<b>K</b>	
Kanal, Nord-Ostsee-	
Güterverkehr im . . . . .	110
Schiffsverkehr im . . . . .	109
Kartoffelkäfer . . . . .	56
Kapitalgesellschaften . . . . .	69
Kirchen . . . . .	22
Körperschaftsteuer . . . . .	133
Konkurse und Vergleichsverfahren . . . . .	113
<b>Konsumgenossenschaften</b>	
Mitglieder und Umsätze der . . . . .	93
<b>Kraftfahrzeuge und -anhänger</b>	
Bestand an fahrberechtigten . . . . .	94
Fahrerlaubnisse und Ausbildungs- erlaubnisse für . . . . .	96
Neuzulassungen und Löschungen von . . . . .	95
Zulassungen von . . . . .	95
Krankenanstalten . . . . .	13
Krankensbewegung in den Krankenanstalten . . . . .	13
Krankenversicherung, Mitglieder und Kranken- stand der sozialen . . . . .	114
Krankheiten, Meldepflichtige . . . . .	14
Kredite an Nichtbanken und Kreditinstitute . . . . .	111
Kreditvolumen . . . . .	111
Kreise (Vergleichende Übersichten) . . . . .	157
Kreistagswahlen . . . . .	33
Kriminalstatistik, Polizeiliche . . . . .	27
Küstenfischerei, Anlandungen der . . . . .	67
Kuhbestand nach der Rassenzugehörigkeit . . . . .	60
Kurzarbeiter . . . . .	37
<b>L</b>	
Ländliche Genossenschaften . . . . .	67
Ländliche Siedlung . . . . .	44
Landarbeiter, Verdienste der . . . . .	150
Landesarbeitsgericht, Tätigkeit des . . . . .	25
Landeshaushalt . . . . .	121
Landessozialgericht, Tätigkeit des . . . . .	26
Landessteuern . . . . .	128, 132
Landesverwaltung, Personal der . . . . .	127
Landesverwaltungsgericht, Tätigkeit des . . . . .	25
Land- und forstwirtschaftliche Betriebe . . . . .	43
Landtagswahlen . . . . .	31
Landwirtschaftskammer . . . . .	42
Lastenausgleichleistungen . . . . .	115
Lebenshaltung, Preisindex für die . . . . .	145
<b>Lehrkräfte an</b>	
Allgemeinbildenden Schulen . . . . .	18
Berufsbildenden Schulen . . . . .	20
Höheren Schulen . . . . .	17
Ingenieurschulen . . . . .	19
Landwirtschaftsschulen . . . . .	42
Mittelschulen . . . . .	16
Pädagogischen Hochschulen . . . . .	19
Schulen mit neu organisiertem Schulaufbau . . . . .	18
Studienseminaren . . . . .	19
Volksschulen . . . . .	15
Lehrlinge . . . . .	41
<b>Löhne</b>	
in der Industrie . . . . .	70
im Handwerk . . . . .	80
Löschungen von Kraftfahrzeugen . . . . .	95
Lohnsteuer . . . . .	134
Luftfeuchtigkeit . . . . .	155

	Seite
<b>M</b>	
Mähdrescher, Verwendung von . . . . .	55
<b>Meldepflichtige (n) Krankheiten,</b>	
Neuerkrankungen an den wichtigsten . . . . .	14
Mietaufhebungs- und Räumungsklagen . . . . .	24
Mieten . . . . .	88
<b>Milchanlieferung und -verwertung in den</b>	
Molkereien . . . . .	62
Milcherzeugung und -verwertung . . . . .	62
<b>Milch und Milchwaren</b>	
Übergebetlicher Versand von . . . . .	63
Milchverwertung . . . . .	62
Mittelschulen . . . . .	16
<b>N</b>	
Nahrungsmittelpreise . . . . .	143
<b>Nahrungsmittel</b>	
Verbrauch von ausgewählten . . . . .	152
<b>Natürliche Bevölkerungsbewegung</b>	
Eheschliessungen . . . . .	6
Lebendgeborene . . . . .	6
Gestorbene . . . . .	6
<b>Natürliche (n) Landschaften</b>	
Anbauverhältnisse in den . . . . .	48
Netto-Inlandsprodukt zu Faktorkosten . . . . .	153
<b>Neuerkrankungen</b>	
an den wichtigsten meldepflichtigen	
Krankheiten . . . . .	14
- und Bestand der an aktiver Tuberkulose	
Erkrankten . . . . .	14
Neuzulassungen und Löschungen von	
Kraftfahrzeugen . . . . .	95
Niederschlagsverhältnisse . . . . .	156
<b>Nord-Ostsee-Kanal</b>	
Güterverkehr . . . . .	110
Schiffsverkehr . . . . .	109
Normalwohngebäude . . . . .	83
Normalwohnungen . . . . .	83
Notare, Zahl der . . . . .	24
Notstandsarbeiter und Art der Notstands- massnahmen . . . . .	37
<b>O</b>	
Obsternte . . . . .	53
Obusverkehr . . . . .	97
Offene Stellen (Arbeitsmarkt) . . . . .	39
Omnibusverkehr . . . . .	97
<b>P</b>	
Pädagogische Hochschulen . . . . .	19
Pensionen . . . . .	117
<b>Persönliche Ausgaben</b>	
der Gemeinden und Gemeindeverbände . . . . .	125
<b>Personal der</b>	
Gerichte . . . . .	24
Gesundheitsämter . . . . .	14
Öffentlichen Verwaltung . . . . .	127
Polizeiliche Kriminalstatistik . . . . .	27
<b>Preise</b>	
Baustoffe . . . . .	147
Einzelhandelspreise . . . . .	143
Erzeuger- und Grosshandelspreise . . . . .	137
<b>Preisindex</b>	
Einkaufspreise für Auslandsgüter . . . . .	140
Einkaufspreise landwirtschaftlicher	
Betriebsmittel . . . . .	146
Einzelhandelspreise . . . . .	142
Erzeugerpreise industrieller Produkte . . . . .	142
Erzeugerpreise landwirtschaftlicher	
Produkte . . . . .	141
Grundstoffe, ausgewählte . . . . .	141
Lebenshaltung . . . . .	145
Wohnungsbau . . . . .	146
Produktion ausgewählter Industrieerzeugnisse . . . . .	77
Produktionsindex . . . . .	75
Produktionswerte, Brutto- der Industrie . . . . .	76
Produktionszahlen der Viehwirtschaft . . . . .	60

	Seite
<b>R</b>	
Räumungsklagen, Mietaufhebungs- und . . . . .	24
Rechtsanwälte, Zahl der . . . . .	24
Reiseverkehr, Grenzüberschreitender . . . . .	106
Religionszugehörigkeit, Bevölkerung nach . . . . .	5
Renten . . . . .	117
Rentenversicherung der Arbeiter u. Angestellten . . . . .	114
Rindertuberkulose, Bekämpfung der . . . . .	63
Rundfunkdichte . . . . .	102
Rundfunkgenehmigungen . . . . .	102
<b>S</b>	
Saatgut, Vermehrungsflächen für . . . . .	54
Schadensstatistik der Landesbrandkasse . . . . .	120
Schiffahrt . . . . .	
Binnen- . . . . .	107
– im Nord-Ostsee-Kanal . . . . .	109
See- . . . . .	107
Schiffbau, Entwicklung der Industrie-Gruppe . . . . .	71
Schiffshypotheken, Bewegung der . . . . .	113
Schlachtungen . . . . .	
von Inlandtieren . . . . .	61
von Auslandtieren . . . . .	61
Schlachtvieh, Übergbietlicher Versand von . . . . .	62
Schlepper, Verwendung von . . . . .	55
Schleswig-Holstein im Bund . . . . .	159
Schlüsselzuweisungen . . . . .	
für Gemeinden und Kreise . . . . .	127
Schüler in . . . . .	
Berufsbildenden Schulen . . . . .	20
Höheren Schulen . . . . .	17
Landwirtschaftsschulen . . . . .	42
Mittelschulen . . . . .	16
Schulen mit neu organisiertem Schulaufbau . . . . .	18
Volksschulen . . . . .	15
Schulden . . . . .	
Inland- der Gemeinden und Gemeinde- verbände . . . . .	126
Schuldverschreibungen . . . . .	112
Schulen . . . . .	
Berufsbildende . . . . .	20
Höhere . . . . .	17
Ingenieur- . . . . .	19
Landwirtschafts- . . . . .	42
Mittel- . . . . .	16
mit neu organisiertem Schulaufbau . . . . .	18
Vols- . . . . .	15
Volkshoch- . . . . .	20
Schulhaushalt . . . . .	124
Seefischerei, Anlandungen der . . . . .	67
Seeschiffe . . . . .	107
Selbstmorde . . . . .	8
Siedlung, Ländliche . . . . .	44
Soziale Krankenversicherung . . . . .	114
Soziale Verhältnisse . . . . .	
der Rentner . . . . .	119
der Unterstützungsempfänger . . . . .	119
Sozialgericht, Tätigkeit der . . . . .	25
Sozialprodukt . . . . .	153
Sparverkehr, Entwicklung des . . . . .	111
Sportvereine und ihre Mitglieder . . . . .	20
Staatsangehörigkeit . . . . .	
Entlassungen aus der deutschen . . . . .	12
Staatenlose, Ausländer und . . . . .	5
Städte, Einwohner der . . . . .	158
Stellenbesetzungen . . . . .	39
Steuern . . . . .	
Bundes- . . . . .	128, 131
Landes- . . . . .	128, 132
Gemeinde- . . . . .	128, 135

	Seite
Strafgefangene . . . . .	29
Strafsachen . . . . .	26
Strafvollzug . . . . .	29
Strassen, Klassifizierte . . . . .	99
Strassenverkehrsmittel, Öffentliche . . . . .	97
Strassenverkehrsunfälle . . . . .	97
Streiks . . . . .	40
Stroh, Hektarerträge und Ernten von . . . . .	51
Stromeigenerzeugung in der Industrie . . . . .	70
Stromerzeugung und -verbrauch . . . . .	78
Stromverbrauch in der Industrie . . . . .	70, 74
Studienseminare . . . . .	19
Studierende an . . . . .	
Ingenieurschulen . . . . .	19
Pädagogischen Hochschulen . . . . .	19
der Universität Kiel . . . . .	18
Sturmschädenversicherung . . . . .	120
<b>T</b>	
Tabakwaren, Versteuerte . . . . .	131
Temperaturverhältnisse . . . . .	155
Tierärzte . . . . .	13
Tierseuchen . . . . .	64
Todesursachen . . . . .	7
Tuberkulose . . . . .	
Neuerkrankungen und Bestand der an aktiver – Erkrankten . . . . .	14
Turn- und Sportvereine . . . . .	20
<b>U</b>	
Übersichten, Vergleichende . . . . .	
Abweichungen Schleswig-Holsteins vom Bundesdurchschnitt . . . . .	162
Kreise . . . . .	157
Schleswig-Holstein im Bund . . . . .	159
Städte und Landgemeinden mit mehr als 5 000 Einwohnern . . . . .	158
Umsatz . . . . .	
in der Bauwirtschaft . . . . .	82
des Einzelhandels . . . . .	93
im Handwerk . . . . .	79
in der Industrie . . . . .	70, 73
der Konsumgenossenschaften . . . . .	93
Umsatzsteuer . . . . .	129
Umsiedlung . . . . .	
nach Abgabekreisen . . . . .	11
nach Aufnahmeländern . . . . .	10
nach Altersgruppen . . . . .	11
– von Erwerbspersonen nach dem erlernten Beruf . . . . .	11
Unfälle, Strassenverkehrs- . . . . .	97
Universität Kiel, Studierende an der . . . . .	18
Unterstützungen . . . . .	117
Unterstützungsempfänger, Haupt- in der Arbeitslosenversicherung . . . . .	39, 114
in der Arbeitslosenhilfe . . . . .	39, 114
<b>V</b>	
Verbrauch . . . . .	
ausgewählter Genussmittel . . . . .	152
ausgewählter Nahrungsmittel . . . . .	152
in Arbeitnehmerhaushaltungen . . . . .	152
Verbrechen und Vergehen gegen Reichs- bzw. Bundesgesetze . . . . .	27
Verdienste . . . . .	
der Angestellten in Industrie und Handel . . . . .	151
der Industriearbeiter . . . . .	148
der Landarbeiter . . . . .	150
Vergleichsverfahren, Konkurse und . . . . .	113
Verkehrsunfälle, Strassen- . . . . .	97

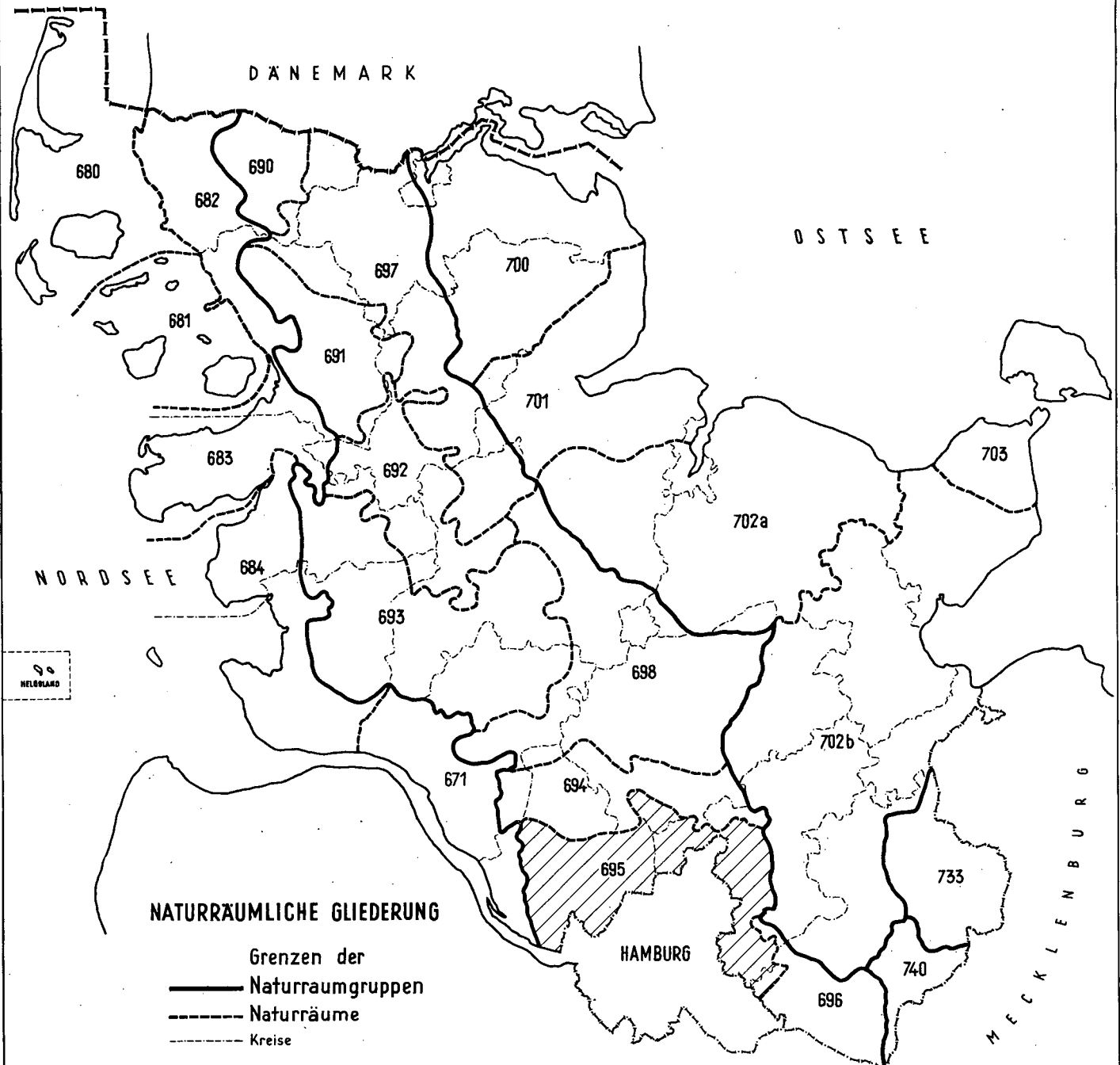
	Seite
Verschuldung, Staatliche . . . . .	125
Versicherung . . . . .	
Angestellten- . . . . .	114
Arbeitslosen- . . . . .	114
Brandschäden- . . . . .	120
Einbruchs- und Beraubungs- . . . . .	120
Invaliden- . . . . .	114
Kranken- (Soziale) . . . . .	114
Sturmschäden- . . . . .	120
Versorgungsberechtigte nach dem Bundes- versorgungsgesetz . . . . .	114
Versorgungsbezüge nach Artikel 131 GG . . . . .	115
Vertriebene . . . . .	3
Verurteilte . . . . .	
Erwachsene und Heranwachsende . . . . .	27
Jugendliche und Heranwachsende . . . . .	28
Verwaltung, Personal der öffentlichen . . . . .	127
Verwaltungsgericht, Tätigkeit des Landes- (s) . . . . .	25
Viehbesatz in den natürlichen Landschaften . . . . .	59
Viehbestand . . . . .	57
Viehwirtschaft, Produktionszahlen der . . . . .	60
Volkshochschulen . . . . .	20
Volksschulen . . . . .	15
<b>W</b>	
Wahlen . . . . .	
Bundestagswahlen . . . . .	31
Dänische Stimmen bei Abstimmungen und Wahlen in Schleswig-Holstein . . . . .	33
Kreistags- und Gemeindewahlen . . . . .	33
Landtagswahlen . . . . .	31
Wanderungen . . . . .	8
Warenverkehr mit Berlin (West) . . . . .	92
Wasserversorgung, Öffentliche . . . . .	79
Wasserwirtschaft . . . . .	1
Wirtschaftsergebnisse . . . . .	
von land- und forstwirtschaftlichen Betrieben . . . . .	64
Witterung . . . . .	155
Wochenarbeitszeit, Durchschnittliche . . . . . Industriearbeiter . . . . .	148
Wohngebäude . . . . .	83
Wohnungen . . . . .	83
Wohnungszählung . . . . .	87
Wohnungsgrösse . . . . .	87
Wohnparteien . . . . .	87
Mieten . . . . .	88
Wohnräume . . . . .	83
Wohnungsbau . . . . .	
Preisindex für den . . . . .	146
Die Bewilligungen im öffentlich geförderten sozialen . . . . .	84
Rohzugang an Wohngebäuden und Wohnungen im sozialen . . . . .	84
Wohnraumvergaben . . . . .	86
<b>Z</b>	
Zahnärzte . . . . .	13
Zivilsachen in 1. Instanz und in den Rechts- mittelinstanzen . . . . .	24
Zuckerrübenerte, Verwertung der . . . . .	56
Zugewanderte . . . . .	3
Zulassungen von fabrikneuen Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern nach Haltern . . . . .	95
Zuschussbedarf . . . . .	
der Gemeinden und Gemeinde- verbände . . . . .	121, 123, 124
Zuzüge . . . . .	9
Zwischenfrüchte . . . . .	
Anbau . . . . .	51
Hektarerträge und Ernten . . . . .	51

noch: SACHREGISTER

b) zu den "Hinweisen auf weiteres Material" am Kapitalende

A	Seite	G	Seite	P	Seite
Abzüge, Gesetzliche — vom Wochenverdienst . . .	151	Frauen, Verheiratete — nach Eheschließungs- bzw. Geburtsjahr und Kinderzahl . . . . .	5	Pelztiere, Edel- . . . . .	68
Ackerland nach Bodengüte . . . . .	68	G		Preise	
Ämter . . . . .	162	Gartenbau, Betriebsstruktur im — . . . . .	68	Einkaufs- landwirtschaftlicher Betriebsmittel	147
Angestellte, Arbeitslose — . . . . .	40	Gehälter der Beamten . . . . .	151	Schwarzmarkt- . . . . .	147
Arbeiterplatzkapazität der Industrie . . . . .	81	Gehaltsstruktur in der gewerblichen Wirtschaft . . . . .	151	R	
Arbeitnehmer, Beschäftigte — nach Berufsgruppen und Arbeitsamtsbezirken . . . . .	40	Gemeinden . . . . .	162	Reichssteuern . . . . .	136
Arbeitslose		Grundvermögen . . . . .	136	Reichstagswahlen . . . . .	33
Angestellte . . . . .	40	H		S	
nach Arbeitsverwendbarkeit . . . . .	40	Häfen, Technische Einrichtungen der wichtigsten — . . . . .	110	Schülerzahlen, Voraussichtliche Entwicklung der —	22
Frauen . . . . .	40	Handwerkskammerbezirke, Struktur der — . . . . .	162	Schulhaushalt, Öffentlicher — . . . . .	136
Langfristig — . . . . .	40	Haushaltungen . . . . .	5	Schwarzmarktpreise . . . . .	147
Auswinterung . . . . .	68	Heimarbeiter, Beschäftigte — . . . . .	40	Standortplanung, Industrielle Investitions- und — . . . . .	81
B		I		Steine und Erden, Industrie der — . . . . .	81
Beamtengehälter . . . . .	151	Industriearbeiterverdienste . . . . .	151	Steuerkraft . . . . .	136
Bekleidungsindustrie . . . . .	81	Industriegruppen, Struktur der —		Steuern	
Beschäftigte		Bekleidung . . . . .	81	Einkommen- . . . . .	136
Arbeitnehmer nach Berufsgruppen . . . . .	40	Chemie . . . . .	81	Körperschaft- . . . . .	136
Heimarbeiter . . . . .	40	Elektroindustrie . . . . .	81	Lohn- . . . . .	136
Betriebswirtschaftliche Meldungen in der Land- wirtschaft . . . . .	68	Erdölgewinnung . . . . .	81	Reichs- . . . . .	136
Bevölkerung		Feinmechanik und Optik . . . . .	81	Umsatz- . . . . .	136
und Fläche ausgewählter administrativer Einheiten . . . . .	5	Fleischwaren . . . . .	81	Strassenverkehr, Gewerblicher — . . . . .	110
nach dem Geburtsort . . . . .	5	Leder . . . . .	81	Strassenverkehrszählung . . . . .	110
nach Staatsangehörigkeit und Muttersprache		Maschinenbau . . . . .	81	Stromerzeugungsanlagen, Industrielle — . . . . .	81
nach dem Wohnort am 1. 9. 1939 . . . . .	5	Steine und Erden . . . . .	81	T	
Bevölkerungsentwicklung, Voraussichtliche — . . . . .	5	Textil . . . . .	81	Textilindustrie . . . . .	81
Bevölkerungsverluste durch den 2. Weltkrieg . . . . .	12	Industrie- und Handelskammerbezirke, Struktur der — . . . . .	162	Theater . . . . .	22
Binnenfischerei . . . . .	68	Inseln . . . . .	162	U	
Blumen, Struktur der Betriebe mit Anbau von — . . . . .	68	Investitions- und Standortplanung, Industrielle — . . . . .	81	Umsatzsteuer . . . . .	136
Bodengüte, Ackerland nach — . . . . .	68	K		Unterhaltsbeihilfe für Angehörige von Kriegsgefangenen . . . . .	120
Bundestagswahlen . . . . .	33	Kälbergeburten . . . . .	68	V	
C		Klimatische Mittelwerte . . . . .	156	Verdienste der Industriearbeiter . . . . .	151
Chemische Industrie . . . . .	81	Körperbehinderte . . . . .	40	Vergütungen der Angestellten im öffentlichen Dienst . . . . .	151
E		Körperschaftsteuer . . . . .	136	Verkehr	
Edelpelztiere . . . . .	68	Kommunalwahlen . . . . .	33	Deutsch-nordischer Fähr- . . . . .	110
Einheitswerte . . . . .	136	Korbweidenanlagen (Erträge) . . . . .	68	Omnibus- . . . . .	110
Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel	147	Krebskrankheiten . . . . .	14	Verkehrszählung, Strassen- . . . . .	110
Einkommensteuer . . . . .	136	L		Vieh, Weidefett- . . . . .	68
Eisenbahnen, Nichtbundeseigene — . . . . .	110	Landtagswahlen . . . . .	33	Viehzucht . . . . .	68
Elektroindustrie . . . . .	81	Lederindustrie . . . . .	81	Volksabstimmungen . . . . .	33
Erdölgewinnung . . . . .	81	Lohnsteuer . . . . .	136	W	
Ernährungswirtschaftliche Produktions- und Versorgungsleistungen Schleswig-Holsteins . . . . .	68	Lohnstruktur in der gewerblichen Wirtschaft . . . . .	151	Wahlen . . . . .	33
Evakuierte, Rückkehrwillige — . . . . .	5	M		Wasserversorgung der Industrie . . . . .	81
F		Maschinenbauindustrie . . . . .	81	Weidefettvieh . . . . .	68
Fährverkehr, Deutsch-nordischer — . . . . .	110	Minderheitsschulen . . . . .	22	Witterung . . . . .	156
Feinmechanische und optische Industrie . . . . .	81	Museen . . . . .	22	Z	
Fischerei, Binnen- . . . . .	68	O		Zierpflanzen, Struktur der Betriebe mit Anbau von — . . . . .	68
Fläche und Bevölkerung ausgewählter administrativer Einheiten . . . . .	5	Obstbaubestand . . . . .	68		
Fleischwarenindustrie . . . . .	81	Omnibusverkehr . . . . .	110		
Flüchtlinge in der Industrie . . . . .	81				

# NATURRÄUMLICHE GLIEDERUNG



## NATURRÄUMLICHE GLIEDERUNG

- Grenzen der Naturraumgruppen
- - - - - Naturräume
- · · · · Kreise

### Marsch

- 681 Nordfries. Marschinseln und Halligen
- 682 Nordfriesische Marsch
- 683 Eiderstedter Marsch
- 684 Dithmarscher Marsch
- 671 Holsteinische Elbmarschen

### Hohe Geest

- 680 Nordfriesische Geestinseln
- 690 Lecker Geest

- 691 Bredstedt-Husumer Geest
- 692 Eider-Treene-Niederung
- 693 Heide-Itzehoer Geest
- 694 Barmstedt-Kisdorfer Geest
- 695 Hamburger Ring
- 696 Lauenburger Geest

### Vorgeest

- 697 Schleswiger Vorgeest
- 698 Holsteinische Vorgeest
- 740 Hagenower Sandplatte

### Hügelland

- 700 Angeln
- 701 Schwansen, Dänischer Wohld und Amt Hütten
- 702a Ostholst. Hügel- und Seenland (NW)
- 702b Ostholst. Hügel- und Seenland (SO)
- 703 Nordoldenburg und Fehmarn
- 733 Ratzeburger Seenplatte



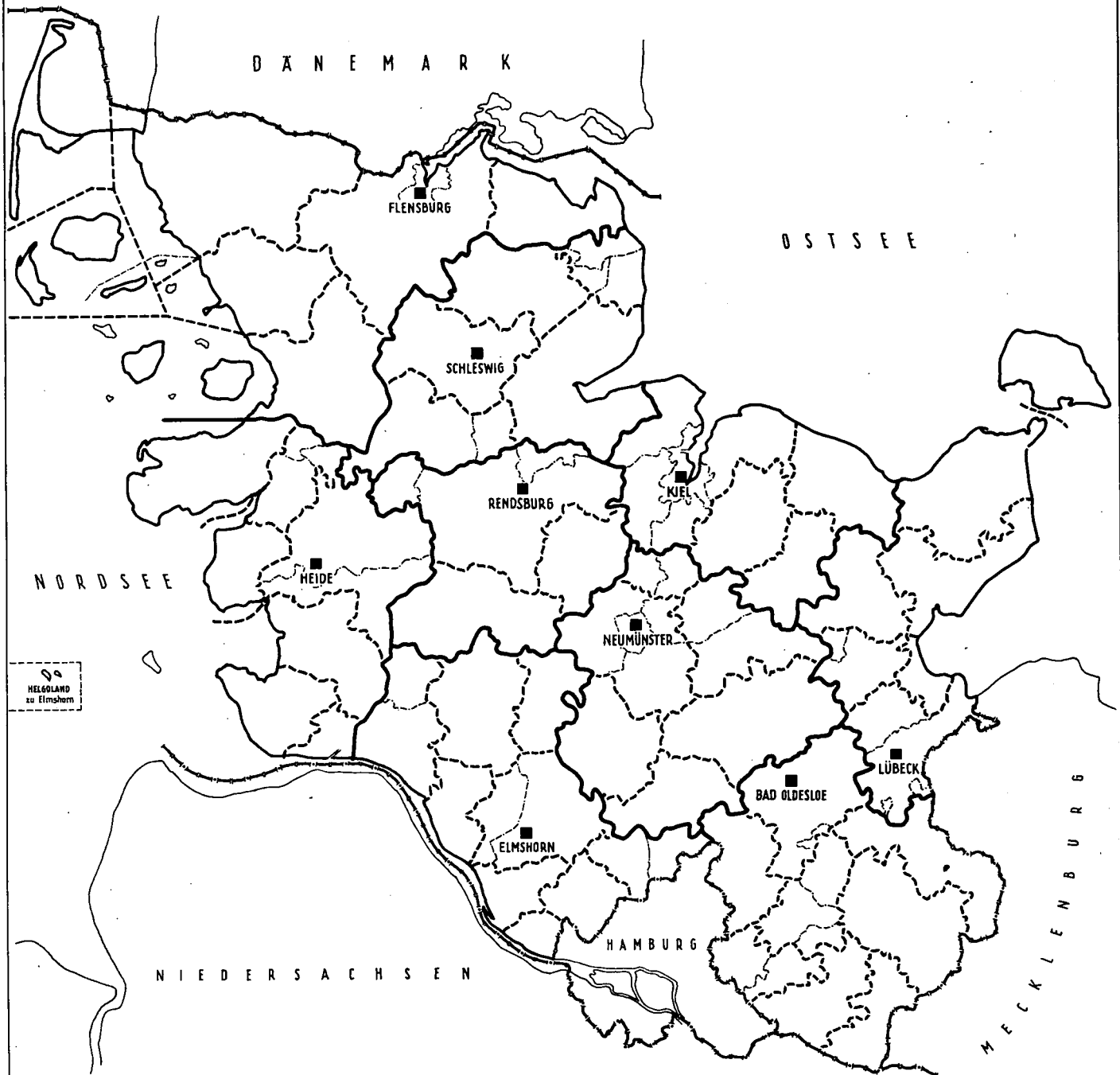
# DIE KREISE SCHLESWIG-HOLSTEINS



### ERKLÄRUNG:

- Kreisgrenzen
- ▨ Kreisfreie Städte
- Sitz der Kreisverwaltung

# DIE ARBEITSAMTSBEZIRKE SCHLESWIG-HOLSTEINS



ERKLÄRUNG :

Bezirksgrenzen der :

- Arbeitsämter
- - - Nebenstellen
- · · Kreisgrenzen

■ Sitz und Name des Arbeitsamtes

Stand vom 1. 8. 1957

## Veröffentlichungen des Statistischen Landesamtes Schleswig-Holstein

### Statistisches Handbuch für Schleswig-Holstein

Kiel, 1951, 656 Seiten DIN A 4, 97 Schaubilder, Preis 8,- DM.

*Das Werk gibt ein umfassendes Bild von der Bevölkerungs-, Wirtschafts- und Sozialstruktur des Landes. Es enthält neben ausführlichen Ergebnissen aus allen Gebieten der amtlichen Statistik auch Zahlenzusammenstellungen von Dienststellen der Verwaltung und Wirtschaft und schliesst mit dem Kalender- bzw. Rechnungsjahr 1949 ab.*

### Statistisches Jahrbuch Schleswig-Holstein

*In sich abgeschlossene Ergänzung und Fortführung des "Statistischen Handbuchs" mit Schwergewicht auf den Ergebnissen des vorhergehenden Kalender- bzw. Rechnungsjahres. Enthält auch einige der wichtigsten Zahlen für jede Gemeinde des Landes.*

1951, 1952, 1953, 1954 (= 1. bis 4. Nachtrag zum "Statistischen Handbuch") vergriffen.

1955 (= 5. Nachtrag zum "Statistischen Handbuch") 148 Seiten DIN A 4, Preis 7,- DM.

1956 (= 6. Nachtrag zum "Statistischen Handbuch") 176 Seiten DIN A 4, Preis 7,- DM.

### Statistisches Taschenbuch Schleswig-Holstein

*Strukturübersicht des Landes unter besonderer Berücksichtigung einiger Kernprobleme und der Stellung Schleswig-Holsteins im Vergleich zum Bundesgebiet und den anderen Bundesländern.*

1950 vergriffen.

1954 64 Seiten DIN A 6, Preis 1,- DM.

1955 vergriffen.

1956 76 Seiten DIN A 6, Preis 1,50 DM.

1957 76 Seiten DIN A 6, Preis 1,50 DM.

### Statistische Monatshefte Schleswig-Holstein

monatlich erschienen seit Januar 1949 (1957 = 9. Jahrgang), Einzelheft 32 Seiten DIN A 4, Einzelpreis 2,- DM, Vierteljahresbezug 5,- DM, Jahresbezug 15,- DM.

*Mit Aufsätzen und Kurzberichten aus allen Gebieten der amtlichen Statistik. Tabellenteil: Schleswig-Holstein im Zahlenspiegel (Monats-, Vierteljahres- und Jahreszahlen, Kreiszahlen) sowie Angaben über die Stellung Schleswig-Holsteins im Bund. Jeweils im Dezemberheft statistischer Rückblick auf das abgelaufene Jahr.*

### Statistik von Schleswig-Holstein

*In dieser Reihe werden Quellenwerke und Einzeldarstellungen zur Statistik des Landes veröffentlicht, die nach Art und Umfang über den Rahmen der Monatshefte und Statistischen Berichte hinausgehen.*

Heft 1: Kreiszahlen Schleswig-Holstein I. Teil (Herausgegeben März 1949), 47 Seiten DIN A 4, Preis 3,- DM.

Heft 2: Die Kommunalwahlen in Schleswig-Holstein am 24. 10. 1948, vergriffen.

Heft 3: Kreiszahlen Schleswig-Holstein II. Teil (Herausgegeben Oktober 1949), 71 Seiten DIN A 4, Preis 3,- DM.

Heft 4: Die Wahl zum 1. Bundestag in Schleswig-Holstein am 14. 8. 1949, vergriffen.

Heft 5: Das Handwerk in Schleswig-Holstein 1949, 107 Seiten DIN A 4, Preis 3,- DM.

Heft 6: Die Flüchtlinge in Schleswig-Holstein. *Ergebnisse der Flüchtlingssondererhebung 1948/49*, vergriffen.

Heft 7: Der erwerbsmässige Gemüse-, Obst- und Gartenbau in Schleswig-Holstein. *Übersicht über die Betriebsverhältnisse auf Grund der Gartenbauerhebung 1950*, 40 Seiten DIN A 4, Preis 2,- DM.

Heft 8: Die Bevölkerungsstruktur in Schleswig-Holstein. *Ergebnisse der Volkszählung vom 13. September 1950*, 94 Seiten DIN A 4, Preis 4,- DM.

Heft 9: Die Erwerbstätigkeit in Schleswig-Holstein. *Ergebnisse der Berufszählung vom 13. September 1950*, 144 Seiten DIN A 4, Preis 6,- DM.

Heft 10: Gebäude und Wohnungen in Schleswig-Holstein. *Ergebnisse der Wohnungszählung vom 13. September 1950*, 56 Seiten DIN A 4, Preis 4,- DM.

Heft 11: Die nichtlandwirtschaftlichen Arbeitsstätten in Schleswig-Holstein. *Ergebnisse der Arbeitsstättenzählung vom 13. September 1950*, 116 Seiten DIN A 4, Preis 4,- DM.

Heft 12: Gemeindestatistik 1950, vergriffen.

Heft 13: Regionale Unterschiede in der Arbeitsverfassung der schleswig-holsteinischen Landwirtschaft. *Eine Auswertung der Landwirtschaftlichen Betriebszählung 1949 nach über 300 Teilgebieten des Landes*, 60 Seiten DIN A 4, Preis 5,- DM.

Heft 14: Die kommunalen Haushaltsrechnungen – Rechnungsjahr 1951 -. *Ergebnisse der kommunalen Haushaltsrechnung 1951 mit Vergleichszahlen aus früheren Jahren*, 92 Seiten DIN A 4, Preis 7,- DM.

Heft 15: Die öffentlichen Haushaltsrechnungen – Rechnungsjahr 1952 -, 104 Seiten DIN A 4, Preis 7,50 DM.

Heft 16: Die Struktur der Löhne und Gehälter in der gewerblichen Wirtschaft Schleswig-Holsteins. *Ergebnisse der Gehalts- und Lohnstrukturerhebung 1951*, 112 Seiten DIN A 4, Preis 7,50 DM.

Heft 17: Die Steuerstatistiken 1950. *Ergebnisse der Einkommen-, Lohn-, Körperschaft- und Umsatzsteuerstatistik in Schleswig-Holstein*, 136 Seiten DIN A 4, Preis 12,- DM.

Heft 18: Die öffentlichen Haushaltsrechnungen – Rechnungsjahr 1953 -, 108 Seiten DIN A 4, Preis 8,50 DM.

Heft 19: Die öffentlichen Haushaltsrechnungen – Rechnungsjahr 1954 -, 84 Seiten DIN A 4, Preis 10,- DM.

Heft 20: Über die Betriebsorganisation der Landwirtschaft in den Naturräumen Schleswig-Holsteins, 96 Seiten DIN A 4, Preis 10,- DM.

Heft 21: Die Umsätze und ihre Besteuerung im Jahre 1954. *Ergebnisse der Umsatzsteuerstatistik: 1954* (in Vorbereitung).

Heft 22: Die öffentlichen Haushaltsrechnungen – Rechnungsjahr 1955 -, 80 Seiten DIN A 4, Preis 10,- DM.

### Verzeichnis der Gemeinden, Ortschaften und Wohnplätze in Schleswig-Holstein

– Gebietsstand vom 1. 1. 1953 und Bevölkerungsstand vom 13. 9. 1950 – vergriffen.

### Gemeindeverzeichnis von Schleswig-Holstein

– Gebiets- und Bevölkerungsstand vom 31. 12. 1954 -, vergriffen.

### Statistische Berichte des Statistischen Landesamtes Schleswig-Holstein

Wachsbogenabzüge, Bezugsgebühr je nach Umfang gestaffelt von 0,05 bis 0,15 DM je Seite DIN A 4.

*In den Statistischen Berichten werden die im Amt anfallenden Ergebnisse aller Statistiken in der Regel sofort nach ihrer Aufbereitung zur schnellen Unterrichtung interessierter Stellen veröffentlicht. Kurzüberblick mit sachlich und regional weitmöglichst aufgegliederten Ergebnissen.*

